Samstag/Sonntag, 5./6. Nov. 1983 - D ***

# DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 259 - 44.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr. Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr. Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 135 Esc. Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

## TAGESSCHAU

### POLITIK

**Terror in Libanon:** Wenige Stunden nach dem Bombenanschlag auf einen israelischen Militärposten in Tyrus hat die israelische Luftwaffe gestern Vergeltungsschläge gegen syrische und palästinensische Stellungen in Zentrallibanon geführt. Bei dem Attentat kamen nach libanesischen Berichten mindestens 50 Menschen ums Leben.

**Revirement:** Um mehr Effektivität zu erzielen, sollen alle wichtigen Abteilungsleiterposten des Bundesnachrichtendienstes auf Beschluß des Kanzleramts neu besetzt werden. (S. 8)

**Appell an Dritte Welt:** Bundeskanzler Kohl hat bei seinem Besuch in Djakarta (Indonesien) die Länder der Dritten Welt aufgerufen, sich in die Bemühungen um eine gleichgewichtige Abrüstung in Ost und West einzuschalten und entsprechend auf Moskau einzuwirken.

**„DDR"-Spion:** Wegen Spionage ist der „DDR"-Physiker Alfred Zehe während eines Kongresses in Boston verhaftet worden. Er soll einen Zivilangestellten der US-Marine zur Übergabe von Geheimmaterial angestiftet haben.

**Festnahmen:** Rund 30 Angehörige der Friedensbewegung der „DDR" sind gestern in Ost-Berlin festgenommen worden. Sie wollten gemeinsam mit einer Abordnung der Grünen aus Bonn Petitionen in den Botschaften der UdSSR und der USA abgeben.

**„Kein Streit":** Zwischen Bundeskanzler Kohl und Außenminister Genscher gibt es nach Darstellung des Auswärtigen Amts keine Unterschiede in der Bewertung der amerikanischen Intervention in Grenada. Anlaß zu der Erklärung waren Berichte, daß der Kanzler von Anfang an eine andere Haltung eingenommen habe, als dies in den ersten offiziellen Erklärungen zum Ausdruck gekommen sei. (S. 1)

**Force de Frappe:** Frankreich verfüge nicht über die Mittel, um mit der nuklearen Force de Frappe seine Nachbarn verteidigen zu können, erklärte Verteidigungsminister Charles Hernu. Dies schließe aber keineswegs eine immer engere militärische Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland aus.

**Grenada:** Die US-Truppen auf Grenada haben nach Präsident Reagans Worten ihre Ziele erreicht. Er sehe keine Umstände, die ihn zu einer weiteren militärischen Intervention in der Karibik zwingen würden. Auf Grenada sollen in spätestens einem Jahr freie Wahlen stattfinden.

**Am Wochenende:** Bundeskanzler Kohl besucht Indien. – Parlamentswahlen in der Türkei. – Beratungen der Industrie- und Energieminister der EG in Brüssel. – Landesparteitag der hessischen SPD.

### ZITAT DES TAGES



» Der Terrorismus ist eine ansteckende internationale Seuche. Die Amerikaner haben es in Beirut gelernt, die Franzosen haben es in Beirut gelernt, und wir wissen es schon lange. «

Israels Innenminister Josef Burg

FOTO: DPA

### WIRTSCHAFT

**IBH-Vergleich:** Der drittgrößte Baumaschinenhersteller der Welt, die Mainzer IBH-Holding, hat Vergleich angemeldet. IBHs Finanzprobleme sollen in erster Linie verantwortlich für die Schwierigkeiten der Privatbank Schröder, Münchmeyer, Hengst und Co sein, die größter Kreditgeber des Konzerns ist. (Seiten 8 und 9)

**Dementi:** Nach Angaben von Opel gibt es keine Vorstandsentscheidung, bis 1988 rund 12 000 Arbeitsplätze abzubauen. Entsprechende Berichte stützten sich auf eine „illegitime Hochrechnung".

**US-Sanktionen:** Einen Schaden von bisher 13,5 Milliarden Dollar hat die polnische Wirtschaft durch die US-Sanktionen erlitten.

**Auftrag für KWU:** Der deutsche Konzern Kraftwerk Union soll eines der drei türkischen Atomkraftwerke bauen.

**Börse:** Die Verschärfung der Lage in Libanon führte zu Glattstellungen an der deutschen Börse. WELT-Aktienindex 145,6 (147,1). Auch der Rentenmarkt tendierte schwächer. Dollar-Mittelkurs 2,6632 (2,6445) Mark. Goldpreis je Feinunze 382,50 (377,75) Dollar.

### KULTUR

**Prag lädt ein:** Auf ihrer ersten Kulturwoche in der Bundesrepublik wird die Tschechoslowakei vom 20. bis 26. November in Essen zeitgenössische Kunst präsentieren. Auf dem Programm stehen Konzerte, Ballettabende, eine Dichterlesung und Folklore.

**Denkmäler:** Bei den Deutschen wächst das Bewußtsein für Denkmalschutz. Allein die Bundesländer erhöhten ihre Zuschüsse zwischen 1975 und 1982 von 70,64 Mill. auf 140,76 Mill. Mark. Hinzu kamen hohe Beträge von Kirchen, Bund und Privatleuten.

### SPORT

**Fußball:** Der FC Bayern München, einziger Bundesligaklub im Europapokal-Wettbewerb, trifft in der dritten Runde des UEFA-Pokals auf den englischen Vertreter Tottenham Hotspur. Das Hinspiel findet am 23. November in München statt.

**Hockey:** Die deutsche Nationalmannschaft unterlag im letzten Spiel der „Champions Trophy" in Karachi gegen Australien mit 1:3. Das Team von Bundestrainer Klaus Kleiter kam damit bei 6:4 Punkten auf den dritten Platz. (S. 28)

### AUS ALLER WELT

**Notfallmedizin:** Die Bundesrepublik Deutschland bildet in der Notfallmedizin das Schlußlicht unter allen Staaten der Welt. Ärzte und Krankenhäuser sind nicht genügend gerüstet. (S. 16)

**Waffenlager:** Das bisher größte illegale Waffenlager im Südwesten der Bundesrepublik ist im Raum Offenburg entdeckt worden. Die Polizei beschlagnahmte zahlreiche Maschinen- und Schnellfeuergewehre sowie 15 000 Schuß Munition.

**Wetter:** Überwiegend bewölkt, im Norden etwas Niederschlag. 6 bis 14 Grad.

### Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:



Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

# Israel übt Vergeltung für blutigen Anschlag in Tyrus

## Syrische und palästinensische Stellungen bombardiert / Südlibanon gesperrt

E. LAHAV/DW. **Jerusalem/Beirut**

Mit der Bombardierung von Stellungen palästinensischer Freischärler und der drastischen Verschärfung der Sicherheitsmaßnahmen im Südlibanon hat Israel auf den schweren Sprengstoffanschlag auf das israelische Hauptquartier in Tyrus reagiert, bei dem gestern früh mindestens 14 israelische Soldaten getötet wurden. Generalstabschef Moshe Levi und Verteidigungsminister Moshe Arens kündigten in Tyrus weitere Maßnahmen und Vergeltungsmaßnahmen an. Die israelischen Streitkräfte sperrten die Brücken über den Awali-Fluß und verhängten über den gesamten Südlibanon eine dreitägige Ausgangssperre.

Das israelische Militärkommando gab gestern mittag bekannt, die Luftwaffe habe erfolgreich Angriffe auf „Terroristen-Stellungen" in der Gegend von Mansurisch und Bahamdun geflogen. Die Angriffsziele waren Stützpunkte und Artilleriestellungen von Freischärlern des Anti-Arafat-Flügels. Gestern nachmittag sollen nach libanesischen Berichten auch vorgeschobene Stellungen syrischer Truppen bombardiert worden sein. Es war der erste israelische Luftangriff in Libanon, seit Bombardierung syrischer Raketenstellungen im Oktober 1982.

Zu dem Anschlag, bei dem israelische Soldaten und eine nicht genannte Anzahl von palästinensischen Häftlingen in dem Gebäude getötet sein sollen, hat sich gestern vormittag die Organisation „Islamischer Jihad" (Islamischer Heiliger Krieg) bekannt. Dieselbe Gruppe hatte auch die Verantwortung für die beiden verheerenden Attentate auf französische und amerikanische Truppenkontingente und den Bombenanschlag auf die US-Botschaft in Beirut übernommen.

Ein anonymer Telefonanrufer erklärte in Beirut im Namen der Organisation, die „Selbstmordoperation" sei eine „Antwort auf die Festnahmen unter der Bevölkerung des südlichen Libanon durch die israelischen Streitkräfte und die israelischen Drohungen, den Südlibanon zu besetzen, falls das libanesisch-israelische Abkommen annulliert wird". Gleichzeitig drohte der Anrufer „eine große Überraschung" in allernächster Zeit an. „Wir sind bereit, 2000 Kämpfer in Südlibanon in den Tod zu schicken, damit der zionistische Feind unser Land verläßt.

Das Attentat hatte sich am frühen Freitagmorgen ereignet, als ein mit Sprengstoff beladener Lastwagen auf die zweigeschossige Befehlszentrale der israelischen Armee in Tyrus zufuhr. Der Lastwagen wurde von den israelischen Wachposten zwar rechtzeitig erkannt und von Schüssen getroffen, als er trotz Haltebefehl weiterfuhr. Es scheint, daß die Attentäter dies eingeplant hatten, denn die Beschießung löste die Zündung aus und der Wagen explodierte vor dem Gebäude. Ein Flügel des Gebäudes, in dem sich der Sitz des Militär-Gouverneurs von Tyrus und die Geheimdienstzentrale befanden, wurde durch die Explosion zerstört. Der zweite Gebäudeflügel wurde schwer beschädigt. Nach Angaben eines israelischen Militärsprechers hielten sich in dem Hauptquartier über hundert israelische Soldaten sowie eine unbekannte Anzahl libanesischer und palästinensischer Gefangener auf.

Wenige Stunden nach dem Anschlag trafen der israelische Verteidigungsminister Moshe Arens und der stellvertretende Ministerpräsident David Levi in Tyrus ein. Einheiten der israelischen Armee, der südlibanesischen Christenmilizen unter Major Haddad sowie die libanesische Gendarmerie durchkämmten die Stadt und nahmen Dutzende von Zivilisten fest.

# Wahlen für Grenada angekündigt

## Gouverneur will Übergangsregierung einsetzen / Teilrückzug von US-Truppen

AFP/rtr, **St. George**

Auf Grenada sollen in spätestens einem Jahr freie Wahlen stattfinden, um die durch einen blutigen Putsch gestürzte Regierung des in der Folge ermordeten Maurice Bishop zu ersetzen. Das hat der britische Generalgouverneur der Karibik-Insel, Sir Paul Scoon, angekündigt, nachdem der Teilabzug der amerikanischen Interventionstruppen begonnen hatte. Die ersten US-Soldaten trafen gestern in den USA ein. Zurückbleiben sollen vorerst 3000 Mann.

Auf seiner ersten Pressekonferenz nach der amerikanischen Truppenintervention sagte Scoon in der Inselhauptstadt St. George, die Wahlen könnten aus technischen Gründen nicht früher durchgeführt werden. Für die Übergangszeit werde er in der kommenden Woche eine provisorische Regierung aus „nichtpolitischen Technokraten" bilden. Der Vertreter der britischen Krone versicherte, an dem Urnengang würden sich alle politischen Parteien einschließlich der revolutionären um das frühere Regime beteiligen dürfen.

Die aus Grenada ausgewiesenen Ostblock-Diplomaten haben gestern die Insel verlassen. Mit einer amerikanischen Militärmaschine wurden zuerst die 49 sowjetischen und 16 kubanischen Diplomaten nach Barbados ausgeflogen, nachdem am Vortag bereits 16 Libyer die Insel verlassen hatten. Die sich noch in der sowjetischen Mission in St. George aufhaltenden „Entwicklungshelfer" aus der „DDR", Nordkorea, Libyen und

SEITE 3:
Verteidigung via Satellit

Bulgarien konnten am nachmittag ebenfalls Grenada verlassen. Aus dem US-Außenministerium in Washington hieß es, auch die mehr als 600 kubanischen Gefangenen könnten möglicherweise schon am Wochenende in ihre Heimat zurückkehren.

Scoon dementierte Meldungen, wonach Grenada die diplomatischen Beziehungen zu Kuba und zur Sowjetunion abgebrochen habe. Er habe die beiden kommunistischen Länder lediglich aufgefordert, ihre Missionen auf Grenada zu reduzieren. Zum Ersatz der ausgewiesenen Entwicklungshelfer und Fachkräfte aus Kuba und dem Ostblock ist eine erste Gruppe von US-Zivilisten auf der Insel eingetroffen. Sie sollen im wesentlichen den Wiederaufbau der Zerstörungen in die Wege leiten, die der rund einwöchige Krieg verursacht hat.

AP/SAD, **Washington**

Ein sowjetisches Atom-U-Boot, das offensichtlich einen technischen Defekt hat, ist 750 km vor der amerikanischen Küste aufgetaucht. Dies teilten Beamte des US-Verteidigungsministeriums mit. Das Boot, das nicht mit Raketen ausgerüstet ist, wird von Patrouillenflugzeugen der US-Marine beobachtet. Die Marineleitung nimmt an, daß das Boot den Auftrag hatte, die amerikanischen Schiffsbewegungen während und nach der Invasion auf Grenada zu beobachten. Das 103 m lange Boot der Viktor-3-Klasse hat normalerweise eine Besatzung von 90 Mann und eine Wasserverdrängung von 6000 Tonnen. In der Nähe des Boots befindet sich ein sowjetischer Trawler.

# Sudhoff: Kein Grenada-Dissens

## CSU-Bundesminister haben Genscher-Erklärung nicht gebilligt, sagt Strauß

DW. **Bonn**

Die Bundesregierung hat gestern bestritten, daß Bundeskanzler Kohl und Außenminister Genscher bei der Beurteilung des amerikanischen Eingreifens auf Grenada unterschiedlicher Auffassung seien. Der stellvertretende Regierungssprecher Jürgen Sudhoff stellte sich hinter eine Erklärung des Auswärtigen Amtes, in der es hieß: „Die Erklärung von Regierungssprecher Boenisch vom 26. 10. 1983 ist von Bundeskanzler Kohl, Bundesaußenminister Genscher und Regierungssprecher Boenisch gemeinsam nach der Kabinettssitzung formuliert worden." Kernstück der Erklärung war die Aussage, daß die Bundesregierung den USA von der Intervention abgeraten hätte, falls sie konsultiert worden wäre.

Sudhoff nannte die am Freitag abgegebene Stellungnahme des Auswärtigen Amtes eine „präzise Darstellung des Sachverhalts" und gleichzeitig eine „präzise Wiedergabe der Gemeinsamkeit in der Beurteilung" der amerikanischen Intervention. Er reagierte damit auf einen Bericht der WELT vom 4. November. Darin hieß es, der Kanzler habe von Anfang an eine andere Bewertung der amerikanischen Haltung vorgenommen, als dies in der ersten offiziellen Erklärung zum Ausdruck gekommen sei.

Nach den Informationen der WELT hatte Kohl in der Kabinettssitzung am 26. Oktober – einen Tag nach dem Eingreifen der USA – gesagt, man solle sich jeder öffentlichen Verurteilung der Vereinigten Staaten enthalten. Kohls Kernaussagen lauteten, man müsse auch in der Not zu Freunden stehen, und die Bundesregierung kenne nicht die Informationen und Beweggründe, die Präsident Reagan zu seiner Entscheidung veranlaßt hätten. Vor Kohl hatte Außenminister Genscher im Kabinett seine Einschätzung der Situation gegeben, eine Aussprache über dieses Thema fand in der Ministerrunde nicht statt.

Vor diesem Hintergrund, so zitierte die WELT Regierungskreise in Bonn, sei die Verstimmung der CSU und ihrer Kabinettsmitglieder zu erklären, nachdem Staatsminister Möllemann vom Auswärtigen Amt nach der Erklärung Sudhoffs noch einmal Genschers anfängliche Stellungnahme öffentlich vertreten hatte. Sie seien der Meinung gewesen, daß die vom Kanzler im Bundeskabinett vertretene Linie auch nach außen hin „verbindlich" sei. Boenisch aber habe die Haltung Kohls nicht zum Ausdruck gebracht.

Der WELT wurde am Freitag von seiten des Bundeskanzleramtes bestätigt, daß sie in ihrer Ausgabe vom 4. November den Ablauf der Kabinettssitzung vom 26. Oktober korrekt wiedergegeben habe. In diesem Zusammenhang wurde auf die Erklärung des stellvertretenen Regierungssprechers Sudhoff vom 31. Oktober verwiesen, die den Erkenntnisstand des Bundeskanzlers zu diesem Zeitpunkt wiedergegeben habe. Sudhoff hatte gesagt, die „Augenblicksbewertung" aus der Woche zuvor

■ Fortsetzung Seite 8

# Polnische Regierung gibt Fehler zu

## Unmut über Rationierung der Butter wächst / Jaruzelski kündigt Konsequenzen an

DW. **Warschau**

Der Unmut in der polnischen Bevölkerung über die Rationierung von Butter und anderen Fetten hat ein Ausmaß angenommen, das von der Warschauer Führung offensichtlich nicht mehr ignoriert werden kann. Die Tatsache, daß die Regierung am Donnerstag zu einer Sondersitzung zusammentrat und dabei offen von einer „Verschlechterung" der Stimmung unter den Arbeitern sprach, wird von Beobachtern als Eingeständnis einer Verschärfung des sozialen Klimas gewertet.

Auf der Sondersitzung wurde zwar die Rationierung von tierischen Fetten ausdrücklich bestätigt, gleichzeitig äußerte die Regierung unter der Leitung von Parteichef General Jaruzelski aber scharfe Kritik an der Form, wie diese Entscheidung den Bürgern mitgeteilt wurde. Die offizielle Nachrichtenagentur PAP verbreitete eine Erklärung, in der es hieß, die Situation erfordere eine sofortige Analyse. Es sollten Konsequenzen gezogen werden. Diese Formulierung deutet personelle Veränderungen in der Regierung an. Binnenhandelsminister Zygmunt Lakomiec wurde bereits „getadelt". Er wurde außerdem aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen stellvertretenden Ministerpräsidenten Janusz Obodowski einen Bericht über die direkt verantwortlichen Personen vorzulegen. Wie es hieß, muß auch der Minister für wirtschaftliche Reformen, Wladyslaw Baka, um sein Amt bangen. Die Erklärung, daß die „Zeichen einer Verschlechterung der Stimmung unter den arbeitenden Menschen und der Arbeiterklasse zur Kenntnis genommen wurden", soll offenbar neuen Demonstrationen vorbeugen.

Von den Vereinigten Staaten verlangte Warschau die „Aufhebung aller Sanktionen". Polen, so hieß es in einer Note, die dem amerikanischen Geschäftsträger in Warschau überreicht wurde, könne seinen finanziellen Verpflichtungen nur nachkommen, wenn die äußeren Bedingungen dafür geschaffen würden. Dazu gehöre der Beitritt zum Weltwährungsfonds und zur internationalen Entwicklungsbank.

## DER KOMMENTAR

# *Terroristischer Krieg*

HERBERT KREMP

Die islamischen Mordkommandos, die unter Aufopferung des eigenen Lebens ein Maximum an Todesopfern unter den Feinden anstreben, werden in Zukunft noch viel von sich reden machen. Der Anschlag auf die Israelis im libanesischen Tyros ist nach den Attentaten auf die amerikanische Botschaft in Beirut sowie auf die Friedenstruppen der USA und Frankreichs der vierte herausragende Fall. Aber mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht der letzte.

Wir sind Zeugen einer neuen Methode im terroristischen Krieg. Die Neuigkeit bezieht sich auf die technischen Mittel, die angewendet werden, nicht auf den Einsatz des Lebens. Die Opferwilligkeit ist alt, erreicht aber durch erhöhte Mobilität und hochwirksame Sprengstoffe die Wirkungen einer spezifischen Kriegsart: Sie entzieht sich den bekannten Regeln, was die Abwehr erschwert.

Im Westen werden die Anschläge etwas hilflos als „Selbstmord-Operation" oder „Kamikaze-Unternehmen" bezeichnet. Um Selbstmord handelt es sich jedoch nicht. Die Täter leiden weder unter Lebensüberdruß noch unter sonstigen Problemen, die „Müdigkeit" erzeugen. Aus der kriegerischen Tradition des Islam sind sie vielmehr davon überzeugt, daß ihr Opfer höchsten Sinn birgt, dem Auftrag des Propheten entspricht und insofern zur Tugend des Gläubigen zählt. Die Erwartung himmlischen Lohnes reißt den Attentäter vorwärts.

Die fuglose Identifizierung des Täters mit der Tat, die daraus resultiert, verleiht den Aktionen eine gefährliche Wucht. Das westliche Denken empfindet es als ruchlos, den Glauben des Menschen in einen Bombenzünder zu verwandeln. Das ändert aber nichts daran, daß im Orient seit jeher ein anderes Denken obwaltet und sich heute wieder ausbreitet. Die japanischen Piloten, die sich 1944/45 auf alliierte Kriegsschiffe stürzten, empfanden sich als „göttlicher Wind". Auch hier klang ein religiöses Motiv an, doch beruhte die offene Kriegstat auf Freiwilligkeit.

Kennzeichnend für den islamischen Terrorismus ist demgegenüber die Taktik des Guerrilla-Krieges und bedingungsloser Gehorsam. Die Lebensverachtung erreicht die Höhe eines Prinzips, das an die Assassinen, die islamische Sekte zur Zeit der Kreuzzüge, erinnert. Der Geist des „Alten vom Berge" und seines mörderischen Geheimbundes geht in Iran, in Syrien und in Palästina erneut um. Das Tatfeld kann sich ausweiten.

Die gefährliche Herausforderung verlangt außerordentliche Antworten. So erklärt sich der sofortige Gegenschlag der Israelis.

# Löwenthal (SPD) begründet Nein zur Nachrüstung

hrk. **Berlin**

Der Politikwissenschaftler und Berater der früheren Kanzler Brandt und Schmidt, Richard Löwenthal (SPD), hat jetzt in einem SFB-Interview den Bundestagsabgeordneten geraten, „nicht für die Stationierung zu stimmen, wenn keine neuen amerikanischen Angebote kommen". Statt dessen forderte er dringend dazu auf, „daß sich führende westeuropäische Mitglieder der NATO zusammensetzen und eine gemeinsame politische Strategie – sagen wir ruhig zur Zähmung bestimmter amerikanischer Stimmungen – ausarbeiten".

Löwenthal hatte bisher im Sinne von Helmut Schmidt den NATO-Doppelbeschluß unterstützt und besitzt als Repräsentant des rechten SPD-Flügels Einfluß auf den sogenannten „Seeheimer Kreis" um Hans Apel. In dem Interview sagte Löwenthal, er halte zwar einen nuklearen Krieg „nach wie vor für unwahrscheinlich, aber nicht mehr für logisch unmöglich". Weder die Amerikaner noch die Russen würden jedoch „von Wahnsinnigen regiert. Es sind keine Hitlers." Löwenthal beklagte aber die zunehmend schärfere Sprache zwischen den Supermächten. Er sprach sich zugleich im Sinne des Schmidt-Flügels in der SPD für ein „einigermaßen stabiles Gleichgewicht" aus. „Aus diesem Grunde will ich nicht, was die Friedensbewegung will – einen einseitigen Rüstungsverzicht. Aus diesem Grunde will ich aber auch nicht ein Wettrüsten in unstabiler Situation."

Seite 2: Die Unberechenbaren

# Kürzungen beim Geld für Mütter doch geringer?

HEINZ HECK/dpa, **Bonn**

Das Mutterschaftsgeld für berufstätige Mütter soll von 1984 an 510 Mark betragen und vier Monate lang gezahlt werden. Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg ist offenbar mit diesem – im Vergleich zum Regierungsentwurf abgeschwächten – Kürzungsvorschlag einverstanden. Jedenfalls hat der sozialpolitische Sprecher der Bonner Unionsfraktion, Haimo George, gegenüber dpa bestätigt, daß mit einer entsprechenden Entscheidung im Bundestagsausschuß für Arbeit und Soziales am Mittwoch zu rechnen sei.

Die Bundesregierung hatte zunächst vorgeschlagen, die Zahlungen von derzeit 750 Mark für vier Monate (also 3000 Mark) auf 600 Mark für drei Monate (1800 Mark) zu kürzen. Alternativ war auch von 450 Mark für vier Monate die Rede. Der Regierungsentwurf hätte 1984 zu Einsparungen von 320 und in den Folgejahren von 430 Millionen Mark jährlich geführt. Durch den Änderungsentwurf sollen die Einsparungen nun im ersten Jahr um zehn Millionen Mark geringer ausfallen. Der neue Vorschlag wird bereits mit dem Hinweis schmackhaft gemacht, daß eine Zahlung von 510 Mark monatlich eine realistische Größe für die von 1987 an anvisierte Ausdehnung der Leistung auf alle Mütter darstelle.

Die im Regierungsentwurf ebenfalls vorgesehene Streichung eines Karenztags im Monat bei Schlechtwettergeld (erwartete Einsparung etwa 100 Millionen Mark) wird in den Parlamentsberatungen offenbar nicht mehr aufrecht erhalten.

# „DDR"-Physiker vom FBI wegen Spionage verhaftet

## Geheime Militärunterlagen nach Ost-Berlin gelotst?

AP/dpa, **Washington**

Zum ersten Mal hat jetzt das FBI nach eigenen Angaben in den USA einen „DDR"-Bewohner unter Spionageverdacht verhaftet. Dem Physiker Alfred Zehe wird vorgeworfen, einen zivilen Angestellten der US-Marine verleitet zu haben, Ost-Berlin Filmmaterial über militärtechnische Unterlagen zu liefern. Der 44jährige habe für das Ministerium für Staatssicherheit in Ost-Berlin gearbeitet.

Nachdem das FBI, gemeinsam mit dem militärischen Abschirmdienst der USA, zwei Jahre lang gegen Zehe ermittelt hatte, wurde der Physiker am Donnerstag in Boston (Massachusetts) festgenommen. Er sei bereits verhört worden und sollte gestern dem Haftrichter vorgeführt

Alfred Zehe arbeitete nach Darstellung des amerikanischen Bundeskriminalamts seit 1976 als Austauschdozent am Physikalischen Institut der Universität Puebla in Mexiko. Von dort aus sei er häufig in die Vereinigten Staaten gereist. 1982 habe er in Mexiko-Stadt Kontakt zu einem amerikanischen Angestellten des Zentrums für den Bau elektronischer Systeme für die Marine in Charleston (South Carolina) aufgenommen. Nicht wissend, daß es sich bei diesem Mann um einen Informanten des FBI handelte, habe Zehe ihn aufgefordert, geheimes Material zu fotografieren und während einer Europa-Reise in Ost-Berlin gegen Geld zu übergeben.

Wie das FBI ferner mitteilte, hat Zehe im Juli von dem Amerikaner in Ost-Berlin tatsächlich geheimes, jedoch für die Sicherheit der USA ungefährliches Material erhalten und auch dafür bezahlt. Der Wissenschaftler wurde während seiner Anwesenheit auf einem Kongreß in Boston verhaftet. Für den Fall einer Verurteilung droht ihm eine lebenslange Haftstrafe in den USA.

Die Festnahme des „DDR"-Physikers ist der sechste Spionagefall im Zusammenhang mit dem Ostblock, von dem das FBI im vergangenen halben Jahr berichtete. Seit April waren vier Sowjet-Diplomaten ausgewiesen, ein Bulgare festgenommen und ein Amerikaner angeklagt worden, geheime Verteidigungsunterlagen über Polen an die UdSSR verkauft zu haben.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

## *Trübsinn nach Vorschrift*

Von Peter Gillies

In der verbreiteten Übellaunigkeit selbst gebildeter Stände wird die Krisenmeldung mit Wollust inhaliert, die gute Nachricht bleibt Luft. In der Beurteilung konjunktureller Erscheinungen ist diese Betrachtungsweise deswegen besonders töricht, weil die planmäßig betriebene Düsternis irgendwann für Realität gehalten wird – mit entsprechenden Bremsfolgen für den Aufschwung.

Natürlich bleibt es dabei, daß 2,148 Millionen Arbeitslose genau 2,148 Millionen zuviel sind. Die Entspannung am Arbeitsmarkt in den letzten beiden Monaten ist noch so schwach, daß sich die Kennzeichnung „Erholung" verbietet. Aber sie darf nicht so geringgeschätzt werden, wie es manche Flachdenker tun.

Nach einem leichten Rückgang im September ist die Zahl der Erwerbslosen im Oktober leicht um 13 600 geklettert; das ist jedoch die seit Jahren geringste Steigerungsrate eines Herbstes. Auch wer die gute Witterung anführt, kann nicht daran vorbei, daß der Höhepunkt der Entlassungswelle verebbte und viele Branchen wieder einstellen. Hier seien der Bau, die Chemie, die Autoindustrie und die verbrauchsnahen Bereiche zu nennen.

Gewiß auch stieg die Zahl der Kurzarbeiter. Aber sie liegt immerhin ein Drittel unter der des Vorjahres. Deutlich weniger arbeitslose Jugendliche, mehr offene Stellen als im Vorjahr (wenngleich noch immer bedrückend wenig) – man darf diese Indizien zur Kenntnis nehmen.

Das Geschwätz von „Tu nix", das bei jeder Arbeitsamtsmeldung anhebt, wird durch Wiederholung nicht glaubwürdiger. Schließlich hatten wir jahrelang eine „Tu-wat"-Regierung, die pausenlos Beschäftigungsprogramme auflegte. Der Erfolg, wenn man es so nennen will, ist jedermann ersichtlich: Die Arbeitslosigkeit stieg weiter, noch schneller freilich stiegen die Staatsschulden. Genau dort liegt der Grund, warum der Staat seine Handlungsfähigkeit verloren hat. Beharrlichkeit und Augenmaß in der Wirtschafts- und Finanzpolitik verbessern die Chancen auch für die Arbeitslosen. Einen kleinen Zipfel davon vermag man heute schon zu sehen.

## *Eingeengt, nicht abgekartet*

Von Evangelos Antonaros

Demokratisch nach westeuropäischen Maßstäben sind die türkischen Parlamentswahlen an diesem Sonntag gewiß nicht. Zu sehr haben sich die seit drei Jahren mit eiserner Hand regierenden Generäle in den Entstehungsprozeß der neun Parteien eingemischt. Mißliebige Gruppen haben sie kurzerhand ausgeschaltet; sie haben einen engen politischen Betätigungsraum mit einer Fülle von Verboten geschaffen. Den Türken stellen sie nunmehr nur drei Formationen zur Wahl. Alle drei verhalten sich mehr oder weniger loyal gegenüber der Generalität, zumindest heute noch.

Dennoch hinkt der Vergleich einiger Übereiferer, die die schrittweise Rückkehr der Türkei zum Parlamentarismus mit der Scheindemokratie in einigen Ostblockstaaten gleichsetzen. Auch dort, so das am häufigsten gehörte Argument, gebe es – beispielsweise in Polen und Bulgarien – mehrere Parteien in den Volkskammern.

Der Unterschied besteht vor allem darin, daß für die regierenden Kommunisten in keinem Ostblockstaat die Gefahr besteht, eine Wahl zu verlieren. Sie haben die Sitzverteilung im Parlament immer schon vorher festgelegt. In der Türkei hingegen wird am Vorabend des Urnengangs davon ausgegangen, daß die „Staatspartei" des pensionierten Generals Turgut Sunalp gegen den Wunsch der Junta die Wahlschlacht verlieren wird, möglicherweise sogar haushoch.

Entscheidend für die Zukunft der Demokratie in der Türkei ist allerdings nicht das Wahlergebnis vom Sonntag. Die innenpolitischen Entwicklungen der nächsten Wochen werden vielmehr zeigen, ob eine Demokratie auf türkischem Boden längerfristig gedeihen kann.

Genauer gesagt: Wird das neue Parlament imstande sein, eine funktionsfähige Regierung zustande zu bringen? Oder wird eine von den Generälen ungewollte Koalition unvermeidlich sein? Und wie werden sich die von den Generälen in den außerparlamentarischen Raum abgedrängten Parteien verhalten, also diejenigen Formationen, denen das Militärregime die Teilnahme an dieser Wahl verboten hat? Es kann einige Zeit dauern, ehe man beurteilen kann, ob der von den Generälen eingeschlagene Weg mit allen seinen Stolpersteinen in die Zukunft oder in die Sackgasse führt.

## *Die Unberechenbaren*

Von Enno v. Loewenstern

Wer die Zeit dafür übrig hat, mag sich vom wissenschaftlichen Standpunkt aus über die Kritik des Professors Richard Löwenthal wundern: „Ich sehe einen gefährlichen Grad von Unberechenbarkeit in der Entwicklung und in der Grundanlage von Präsident Reagan und einigen seiner Mitarbeiter." Wenn der Politologe überhaupt etwas von Präsident Reagan und seinen Mitarbeitern mitbekommen haben kann, dann dieses: daß sie völlig berechenbar sind. Sie schwanken nicht wie Carter und andere Vorgänger zwischen Bekundungen der Stärke und der Schwäche – was wiederum erst die andere Seite zu unberechenbaren Vorstößen verleitet –, sondern sie sind unbeirrbar der Meinung, daß man der sowjetischen Welteroberung entgegentreten muß. Und der Präsident tut das auch, wo es zu machen ist.

Wenn man, wie Löwenthal, Grenada zum Aufhänger nimmt, so muß man vielleicht nicht die völkerrechtlichen Implikationen verstehen, und man muß sich auch nicht für den humanitären Aspekt interessieren (wäre Richard Löwenthal nicht dankbar gewesen, wenn die Westmächte früher gegen Hitler vorgegangen wären?). Aber man müßte wenigstens einschätzen können, daß Grenada nun offensichtlich gerade nicht eine weltpolitisch riskante Aktion war.

Löwenthal versucht denn auch weder eine ernsthafte Begründung dieser Unberechenbarkeits-Verdächtigung, deren Copyright der antiamerikanische SPD-Flügel besitzt, noch erläutert er, warum die Abgeordneten die Nachrüstung ablehnen sollen, „wenn keine neuen amerikanischen Angebote erfolgt sind". (Wieviel neue noch?)

Nein, man muß die Worte Löwenthals schon auf dem tragischen Hintergrund verstehen: nicht die Amerikaner sind unberechenbar geworden, sondern die SPD. Schmidts – und damit Löwenthals – ehrenhafter Standpunkt von 1979 ist nicht mehr mehrheitsfähig, vielmehr: er ist in der SPD nicht einmal mehr toleranzfähig. Um sich überhaupt zu halten (vielleicht: um Schlimmeres zu verhüten?), rudern nun auch diese Isolierten zurück ins Abseits der Utopie aus der Vor-1960er-Zeit. Tragisch, daß sie dabei unsere Freunde treten müssen – und sich selber.



Flucht nach vorn

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

# Protest der Protestanten

Von Henk Ohnesorge

Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Eduard Lohse, ist ein besonnener Mensch, dem hysterische Töne fremd sind. Wenn jemand wie er jetzt – auf einer Pressekonferenz der EKD-Synode in Worms – sich besorgt über Kirchenaustritte äußert, weil „Menschen mit kirchlichen Argumenten die Kirche verlassen", so handelt es sich in der Tat um ein Alarmzeichen.

Denn nun ist es im Gegensatz zu früheren Jahren nicht die Zahl derjenigen, welche die Kirche verlassen, die beunruhigt. Die Austrittswelle ist nicht angestiegen. Es ist die „Qualität" derjenigen, die sich zur Begründung oder Ankündigung ihrer Trennung von der Gemeinde in oft verzweifelten Briefen die Mühe machen, darzulegen, was sie zu diesem Schritt bewegt.

Es sind Menschen, die bisher treu zur Gemeinde hielten, am kirchlichen Leben nicht nur an Heiligabend teilnahmen; Menschen, die sich jetzt ausgeschlossen fühlen, weil sie sich in der Debatte um die Friedenssicherung oft schweren Herzens und nach langer Prüfung für den Weg der Nachrüstung entschieden haben. Damit – so klagen sie – betrachten andere Gemeindeglieder sie nicht mehr als Mitchristen. Sie klagen über einseitige politische Äußerungen kirchlicher Kreise und fühlen sich verketzert, ins Abseits gestellt.

Die Diskussion um den rechten Weg zur Sicherung des Friedens hat unter westdeutschen Protestanten bis hin in die einzelnen Gemeinden oft eine Lautstärke und eine Schärfe erreicht, welche die Verkündigung des Evangeliums übertönt. Inmitten von kirchlicher Friedenswochen, in denen meist nur von drohenden amerikanischen Pershing-Raketen, die jetzt kommen sollen, nicht aber von bereits aufgestellten sowjetischen SS-20-Raketen die Rede ist, mit Solidaritätsveranstaltungen für Nicaragua und anderen Aktivitäten werden im Namen des Glaubens Emotionen geschürt, die viele Christen nicht teilen können und wollen, und die wohl auch mit dem christlichen Glauben – was immer der persönliche politische Glaube sein mag – nicht allzuviel zu tun haben.

Evangelische Gemeinden sind demokratisch angelegt. Im Verständnis des Glaubens sind sie die Kirche. Gewählte Gemeindevertreter leiten zusammen mit Pastoren die Gemeinde. Tatsächlich aber – so Lohse – entscheiden Geistliche manchmal an den Gemeindevertretern vorbei, was im Gottesdienst und in vielen Aktivitäten außerhalb namens der Gemeinde geschieht.

Aufgabe des Pastors aber ist nach evangelischem Verständnis außer der geistlichen Leitung der Kirche die Auslegung der Heiligen Schrift. Unter Hinweis auf Luthers Ablehnung eines besonderen Priesterstandes und seiner Vorstellung vom „Priestertum aller Gläubigen" forderte der Ratsvorsitzende die Gemeindeglieder auf, ihren Geistlichen dann zu widersprechen, wenn diese im kirchlichen Raum einseitig politische Positionen beziehen. Denn ein solches Verhalten kann nicht Aufgabe der Geistlichen sein.

Es ist sicher kein Zufall, daß am Rande der Wormser EKD-Synode analog zu Luthers Diktum das Wort vom „Politikertum aller Gläubigen" fiel. Dieses Verständnis hat sich in verschiedenen Situationen schon in der Vergangenheit, wenn auch nicht mit der Lautstärke wie jetzt in der Friedensdiskussion, artikuliert: Verhältnismäßig leise noch bei der Errichtung der Bundeswehr, schon etwas lauter und schärfer beim Protest gegen die Verträge über die Militärseelsorge und gegen die Stationierung der ersten Atomwaffen in der Bundesrepublik.

Eine kleine Gruppe vertrat und vertritt seit Ende des Zweiten Weltkriegs konsequent die Ansicht, die Kirche dürfe in Zukunft auch zu politischen Fragen nicht mehr schweigen. Sie habe sich durch ihr Schweigen im Dritten Reich schuldig gemacht und müsse aus der Vergangenheit ihre Konsequenzen ziehen, wenn sie künftig noch glaubwürdig sein wolle.



Sorge wegen der Kirchenaustritte: Bischof Lohse

In unseren Tagen ist durch die Auseinandersetzung um Abrüstung und Nachrüstung eine Atmosphäre entstanden, in der Stimmen der Vernunft kaum noch Gehör finden. Ein Teil der Bevölkerung, Christen ebenso wie Nichtchristen, lehnt eine Nachrüstung unabhängig vom Ausgang der Genfer Verhandlungen ab. Andere halten eine Nachrüstung notfalls für erforderlich. Beides, das eine wie das andere, ist Christen möglich. Für beides gibt es keine verbindliche Handreichung in der Bibel. Unmöglich aber ist, daß eine Kirche in politischen Fragen wie eine Kaderpartei reagiert, daß sie in politischen Fragen Ketzerhüte verteilt.

Tatsächlich tut sie dies auch nicht. Immer wieder, so jetzt auch in Worms, vertritt sie die Ansicht, daß innerhalb ihrer Gemeinschaft verschiedene politische Ansichten möglich sein müssen. Das gemeinsame Glaubensbekenntnis ist entscheidend, nicht Ansichten zur Tagespolitik, so wichtig sie auch im Einzelfall sein mögen.

Aus diesem Denken heraus hat sie bisher jedoch oft eine Toleranz geübt, die sich faktisch als Duldung der Intoleranz in kleineren Gruppen in manchen Gemeinden (längst nicht allen) und in Äußerungen mancher Geistlicher erwiesen hat. Da hilft auch nicht, wenn Kirchenleitungen angesichts vieler Klagen verstörter Gläubiger jetzt bedauernd erklären, so könne man nicht miteinander umgehen.

Tatsache ist, daß manche Gläubige für ihre Ansichten sich auf Bibel und Bekenntnis berufen und die Ansicht vertreten, nur ihr Weg sei der einzige für Christen gangbare.

Es ist nicht unverständlich, wenn angesichts einer manchmal unerträglichen politischen Schlagseite und angesichts derart diskriminierender Äußerungen viele Christenmenschen sich verlassen vorkommen und ihren Austritt erklären. Sinnvoll jedoch ist dies nicht. Die schweigende Mehrheit, die ja auch immer die nachdenkliche Mehrheit war, sollte innerhalb der Gemeinden – wie es ihr gutes protestantisches Recht ist – die Konsequenzen ziehen und entschiedener auftreten, anstatt auszutreten.

## IM GESPRÄCH Donald Rumsfeld

# Für Reagan nach Nahost

Von Thomas Kielinger

Man traut seinen Augen nicht: Ronald Reagan ist dabei, die Spitzen der Nixon- und Ford-Administrationen wieder in die Regierungssättel zu heben. Zum Beispiel Außenminister Shultz, Sicherheitsberater McFarlane, Umweltschutzminister Ruckelshaus, Henry Kissinger als Vorsitzenden der Zentralamerika-Kommission, Brent Scowcroft als Kopf der nach ihm benannten Strategie-Kommission – und siehe da, nun tritt ein weiteres verdientes Schlachtroß hinzu, der Inbegriff des vernünftigen, sattelfesten, allseits verwendbaren Managers: Donald H. Rumsfeld. Er soll die Regierung als Sonderemissär im Nahen Osten vertreten.



Schlachtroß aus früheren Tagen: Rumsfeld FOTO: AP

Am Beginn des vierten Jahres seiner (ersten?) Amtszeit greift Reagan nach Männern mit Erfahrung und hohem Ansehen, nicht, um ihnen die Initiative zu überlassen, sondern um selber nicht die Initiative zu verlieren. Der Nahe Osten ist sein Sorgenkind. Muß es sein. Dort haben die Waffen zuletzt den Ton angegeben; von der amerikanischen Politik hat man wenig gehört, außer den Zusicherungen, daß man die in Beirut stationierten Marines noch nicht abziehen werde.

Eine Politik ist das noch nicht. Eine vorzügliche Politik dagegen hatte sich mit Ronald Reagans Friedensplan vom 1. September 1982 abgezeichnet. Nur daß dieser Entwurf zur Befriedung auch der Palästinenser-Frage durch die Ereignisse in Libanon vollkommen an die Seite – wenn nicht ins Aus – gedrückt worden ist. Wie soll ein Rumsfeld da weiterkommen?

Nun, der 51jährige Top-Manager, der in Chicago beheimateten pharmazeutischen Firma G. D. Searle & Co. genießt den Ruf eines disziplinierten Machers. Er hatte im Herbst 1975 von James Schlesinger die Leitung des Pentagon übernommen, und er zog sich in der kurzen Zeit bis Januar 1977 höchstes Lob zu. Davor leitete er für Gerald Ford den Mitarbeiterstab im Weißen Haus, als Nachfolger von Alexander Haig. Für höhere Aufgaben hatte er sich noch in den Johnson-Jahren empfohlen, als er seinen Wahlbezirk in Illinois im Repräsentantenhaus in Washington mit Verve vertrat.

„Ich weiß nicht, was man tun kann", meinte Rumsfeld gänzlich unsentimental, als die Presse ihn nach seinen Plänen für den Nahen Osten befragte. „Ich glaube, keiner weiß das", fügte er hinzu. Falsche Erwartungen wecken wäre in der Tat fatal. Ohnehin müssen das Weiße Haus und sein neuer Unterhändler abwarten, wie die Versöhnungsgespräche in Genf zwischen den verfeindeten libanesischen Gruppen ausgehen.

Rumsfeld wird nur einen schmalen Grad wandeln können: Zwischen der Ermunterung an die Libanesen, sich zu einigen, und der Zusicherung an Israel, daß die USA die Früchte der Diplomatie nicht um der syrischen Intransigenz willen opfern werden.

## DIE MEINUNG DER ANDEREN

### Morgenpost

**Zum Thema Politik im Fernsehen heißt es hier:**

Tagesschau und Tagesthemen als kostenloses Werbefernsehen für politische Standpunkte – und das ganze finanziert mit den Gebühren des Zuschauers: So sah die bundesdeutsche Wirklichkeit in den letzten Jahren oft aus. Wahlkämpfe wurden via Fernsehen gemacht, Parteiprogramme konnten ungeprüft verkündet werden. Diesen unkritischen Zopf will Tagesschau-Chefredakteur Edmund Gruber jetzt abschneiden. Mit einem Rundumschlag gegen seine TV-Kollegen, denen er „Obrigkeitshörigkeit" und „Radfahren" vorwirft, will Gruber eine neue Epoche im politischen Fernseh-Journalismus einläuten? Unser Beifall ist dem Mann gewiß. Wer jemals das US-TV-Magazin Good Morning, America gesehen hat, weiß, was Gruber vorschwebt. Eine ebenso hochbrisante wie informative und unterhaltsame Sendung. Gemacht von professionellen und kritischen Journalisten. Daß Grubers Absichten nicht nur bei der bereits beleidigten Gilde seiner Nachrichtensprecher, sondern auch bei den Politikern auf Widerstand stoßen werden, ist klar.

### WESTFALEN-BLATT

**Die britische Bemerkung eines ÖTV-Funktionärs wird von der Bielefelder Zeitung unterstrichen:**

Politischer Streik gegen eine westliche Nachrüstung und zu starker Einfluß von Akademikern in den Gewerkschaften – zwei Themen, die nur auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben. In Wirklichkeit ist der oft sehr verquere Verlauf von sicherheitspolitischen Debatten in den Arbeitnehmervertretungen ohne die meinungsprägende Mitwirkung der „studierten Arbeiter" nicht mehr vorstellbar. Allzu viele Funktionäre haben ihre entscheidenden politischen und ideologischen Lernprozesse eben nicht in der Arbeitswelt, sondern an den Hochschulen gemacht. Gleichwohl – oder deswegen? – nehmen sie für sich in Anspruch, „besser" über die Interessen der Arbeitnehmer befinden zu können als der „Arbeiter vor Ort". Reinhold Mosch, ÖTV-Bezirksvorsitzender in Nordrhein-Westfalen, legt jetzt völlig zu recht den Finger auf diese nur allzu oft verdrängte und bewußt verschwiegene Gewerkschafts-Wunde.

### DAILY EXPRESS

**Zum Thema Grenada äußert sich die britische Zeitung:**

Amerikaner können stolz auf den glatten, klinisch kleinen Feldzug auf Grenada sein. Alle Kämpfe sind beendet. Die US-Truppen beginnen mit dem Rückzug. Die Grenader sind von einer mörderischen Clique befreit worden. Nach der Niederlage in Vietnam und der Demütigung in Iran ist es gut, die Amerikaner ihr Selbstvertrauen wiederfinden zu sehen. Es gibt nichts Besseres als eine kurze scharfe Demonstration der Macht, um Subversive daran zu erinnern, daß nicht immer alles nach ihrem Willen gehen kann. Kanonenbootdiplomatie kann noch immer höchst effektiv sein. Genosse Castro, merk dir das.

### DIE ZEIT

**Unter der Überschrift: „Sie fälschen wieder" kommentiert das Wochenblatt einen Vorgang in der ihm verlagsrechtlich verbundenen Illustrierten „Stern":**

Auf dem Titelbild des neuen „Stern" prangt ein Ronald Reagan in Kampfanzug und Stahlhelm, verschanzt hinter einem Maschinengewehr, über sechs Reihen aufgegurteter Munition einen imaginären Feind anvisierend. Titelzeile: „Invasion auf Grenada. Reagan räumt auf." Die Sache hat nur einen Haken: Das Bild ist nicht echt, sondern geklebt und retuschiert, auf täuschende Ähnlichkeit getrimmt bis hin zum Schatten unterm Stahlhelmrand. Die „Stern"-Redaktion mag den Titel für eine gelungene Montage halten. Leute mit längerem Gedächtnis – Stichwort: Hitler-Tagebücher – werden das Photo schlicht als Fälschung bezeichnen.

## DER GASTKOMMENTAR / Mit aller Klarheit sagen, worum es geht

**Die USA bedürfen unserer Ermutigung / Von Gerhard Schröder**

Wir haben in diesen Tagen eine Welle öffentlicher Erklärungen, Proteste, Sitzstreiks und Massenkundgebungen erlebt, die sich gegen die Nachrüstung richten. Diese Kundgebungen bekämpfen einen NATO-Beschluß mit dem Ziel, seine Durchführung zu verhindern. Sie werden möglicherweise andauern, bis der Beschluß durchgeführt ist.

Die Sowjetunion will, wenn der Westen es ihr gestattet, ihr derzeitiges Mittelstreckenmonopol behalten, und, wenn möglich, es weiter ausbauen.

Die sowjetischen SS-20-Mittelstreckenraketen mit atomaren Sprengköpfen bedrohen nach Schätzungen von (französischen) Regierungsexperten 62 Prozent der Weltbevölkerung. Diese Waffen können 56 Staaten der Erde mit insgesamt 2,77 Milliarden Menschen erreichen. Das Weißbuch der Bundesregierung berichtet unwiderlegt, daß die Produktion und Stationierung von SS-20-Raketen mit je drei Sprengköpfen laufend weitergeht. 243 Raketen sind im europäischen Raum der Sowjetunion aufgestellt. Damit könnte die östliche Seite mit einem Schlag 700 Ziele in Westeuropa unter Beschuß nehmen. Im Bericht der Bundesregierung wird klargestellt, daß die als westliches Gegengewicht vorgesehenen Pershing 2 Moskau nicht erreichen können.

Die geplante Verstärkung des nuklearen Potentials der NATO hält sich streng an das Prinzip flexibler Gegenkräfte, das der Abschreckung dient. Frieden durch Abschreckung. So fragil diese Kräfte sein mögen, haben sie doch den Frieden erhalten und werden ihn weiter erhalten.

Für die Sowjetunion gilt ein anderes Prinzip: Sie will den Westen einschüchtern, sie will politische Pressionen ausüben, sie will das NATO-Bündnis zerreißen, sie will die USA aus Europa vertreiben. Sie will, realistisch wie sie ist, nicht Krieg, sondern politische Herrschaft, durch Auslösen von Angst, in erster Linie natürlich bei der Bevölkerung Europas.

Tun die Europäer, tun insbesondere die NATO-Staaten genug, diesen Sachverhalt zu erklären und mit leicht verständlichen Argumenten in das öffentliche Bewußtsein zu bringen?

Zunächst muß über alle Zweifel klargemacht werden, daß die NATO ein Bündnis ist, das sich der Abrüstung verschrieben hat. Wir sind konfrontiert mit einer Ideologie, die den Konflikt zwischen verschiedenen politischen Systemen als historisch unvermeidlich betrachtet. Das ist keine Erfindung der letzten Jahre, sondern die Wirklichkeit, in der wir nun schon viele Jahre leben.

Wir sind Mitglied dieses NATO-Bündnisses. Wir stehen nicht in einer Situation, in der wir gleichzeitig und gleichgewichtig an zwei Seiten, Moskau und Washington, zu appellieren hätten: Macht Frieden! Sprecht länger und länger in Genf! Schafft nicht vollendete Tatsachen mit der Nachrüstung! Das Bündnis muß von seinen Führern verlangen, daß sie nicht anfangen zu zagen und zu zögern. Nur ein starker und entschlossener Westen kann den Frieden wahren.

Wir hier in Deutschland sollten dabei eines bedenken: Es sind die Vereinigten Staaten von Amerika, die die größte Last zu tragen haben. Sie allein im Westen haben die nuklearen Waffen, um die es hier geht. Sie brauchen die Nerven, um die es gerade in diesem Stadium geht. Sie, nicht wir, verhandeln in Genf mit der Sowjetunion um einen in der NATO gefaßten Beschluß. Dabei bedürfen sie zumindest unserer politischen und moralischen Unterstützung und Ermutigung.

Ich möchte eine geschichtlich erwiesene Aussage und eine Behauptung für die künftige Entwicklung machen: Die Vereinigten Staaten von Amerika haben den Ersten Weltkrieg entschieden. Sie haben den Zweiten Weltkrieg entschieden. Ich bin überzeugt davon, daß die Vereinigten Staaten von Amerika fest entschlossen sind, einen dritten Weltkrieg zu verhindern.

Der Herbst wird nicht jene gewaltigen Schwierigkeiten und Gefahren bringen, wie das oft gesagt oder gedroht wird, und wie viele es meinen. Dazu gehört vor allem eines: Regierung und politische Führung müssen mit aller Klarheit sagen, worum es geht. Sie dürfen nicht einen Augenblick zögern, wirklich zu handeln.

*Dr. Gerhard Schröder war von 1961 bis 1966 Außenminister unter den Bundeskanzlern Adenauer und Erhard (davor Innenminister) und bis 1969 Verteidigungsminister unter Bundeskanzler Kiesinger.*



# Der dritte Kandidat sieht eine Chance in Ankara

**Die Generale in der Türkei hoffen auf einen Wahlsieg ihres Kollegen Turgut Sunalp. Doch mit dem Wirtschaftler Turgut Özal steht ihm ein chanceenreicher Rivale gegenüber. Am Sonntag können die Türken zwischen den Kandidaten von drei genehmigten Parteien wählen.**

Von H.-H. HOLZAMER

Biz Anarschi vi Teröre." Immer wieder schallen diese Worte gegen Anarchie und Terror über den Marktplatz von Cebeci in Ankara. Es ist die letzte Woche vor der Wahl am Sonntag und Turgut Sunalp hat in der türkischen Hauptstadt seinen letzten großen Auftritt.

Turgut Sunalp ist General und verspricht mit seiner „Partei der Nationalen Demokratie" (MDP) die Politik des Nationalen Sicherheitsrates seiner Berufskollegen fortzusetzen. Der Nationale Sicherheitsrat, das sind die Spitzen der Streit-, Polizei- und Sicherheitskräfte; sie beherrschen die Türkei seit dem 12. Dezember 1980, einer Zeit, als täglich mehr als 30 Terroropfer gezählt wurden und sich ganze Stadtteile und Provinzen zu autonomen Gebieten erklärten. Damals schritten sie ein, nachdem sie mehrfach die Politiker vergeblich aufgefordert hatten, für Sicherheit im Land zu sorgen.

## Die Sprache des Generals ist militärisch

„Der Terror ist noch nicht besiegt", ruft Sunalp auf dem Marktplatz von Cebeci. „Er ist nur ins Ausland gegangen, wenn er wiederkommt, werden wir kämpfen." Die Sprache des Generals ist militärisch in Wortwahl und Diktion. Sein Alter zwingt den 76jährigen immer wieder zu Pausen; die Anstrengung läßt die Arterien und Sehnen des Halses hervortreten.

Sunalp ist der erklärte Wunschsieger von Staatspräsident Evren und die MDP hatte auch die geringsten Schwierigkeiten zur Wahl zugelassen zu werden. Für die Völkische Partei des 62jährigen Beamten Nedet Calp, der es bis zum Unterstaatssekretär im Präsidiumsrat des Ministerpräsidenten brachte, ist die Rolle des Oppositionsführers vorgesehen. Die dritte Partei, die sich am Sonntag zur Wahl stellen darf, ist die Mutterlandspartei des 57jährigen Wirtschaftsfachmanns Turgut Özal. Weitere zwölf Parteien und zahlreiche Kandidaten wurden ausgeschlossen. Eine Begründung hierzu lieferte der Nationale Sicherheitsrat nicht. Die nicht zugelassene Sodep-Partei, die Ecevit nahestehen soll und gut organisiert ist, ruft daher dazu auf, am Sonntag ungültige Stimmzettel abzugeben.

Obwohl General Sunalp und die übrigen Führer seiner Partei bei strahlender Sonne bald zwei Stunden sprechen, füllt sich der Platz nicht. Auf 2000 wird später die Teilnehmerzahl geschätzt. Turgut Özal brachte zur gleichen Zeit im Samsun bei einer Veranstaltung 60 000 Zuhörer auf die Beine.

Die Zuhörer Sunalps, zahlreiche Busse weisen darauf hin, waren aus der ganzen Region nach Ankara gebracht worden. „Dieselben Kräfte, die unser Land ins Chaos stürzen wollten, haben die Resolution des Europarates gegen die Türkei verfaßt." Die Leute auf dem Platz, einfache Männer mit von harter Arbeit gezeichneten Händen und Gesichtern bleiben überwiegend stumm. Nur selten klatschen sie. Sie überlassen den Applaus Kassetten, die scheppernd ihren Jubel über die Lautsprecher abgeben.




Der schwarze Hahn wirbt für Turgut Sunalp, den Kandidaten der Generale. FOTO: SVEN SIMON

Am gleichen Tag, in der Parteizentrale der Mutterpartei in der Kennedy-Caddesi 144 in Ankara: Halil Schivgin, Turgut Özals zweiter Mann, sieht sich schon als Sieger der Wahl und verteilt die Plätze. „Wir auf Nummer eins, Calp auf Nummer zwei, Sunalp auf Platz drei." Offizielle Umfragen unter den 19 Millionen Wahlberechtigten gibt es nicht. Doch viele Türken teilen die Voraussage, weil sie Özal am ehesten die Beseitigung der Wirtschaftsprobleme zutrauen; denn Inflation und Arbeitslosigkeit sind die spürbarsten Probleme. Die Erinnerung an die Zeit des Terrors vor dem 12. September 1980 beginnt zu verblassen, auch wenn sie tagtäglich von Generalen wieder wachgerufen wird. Selbst der Chef des türkischen Informationsamtes Necati Özkaner, nennt am Abend Özal und seine Leute „die kommenden politischen Führer der Türkei".

Wie auch immer, ob Özal, Sunalp oder Calp, ihre Wahlkampfaussagen unterscheiden sich inhaltlich voneinander wenig: Sie gewichten nur anders. Allenfalls der Anteil der öffentlichen Wirtschaft wird kontrovers diskutiert. Er soll nach den Vorstellungen der Völkischen Partei Calps und nach Özals Ansichten möglichst gering sein. Und Calp macht auch die sozialen Verhältnisse für das Chaos der letzten bürgerlichen Regierung mitverantwortlich, wo die Generale Sunalp und Evren nur „Verräterbanden" sehen, die entweder aus Moskau oder Athen gesteuert wurden und werden. In allen anderen Fragen sind die erlaubten Parteien dagegen einer Meinung, ob das nun Zypern ist oder die Gastarbeiter. Wahlkampf über Geplänkel hinaus findet nicht statt. Er ist zudem vom Nationalen Sicherheitsrat streng reglementiert worden.

Auch die Parteizentrale in der Kennedy-Caddesi gleicht einem Provinzbüro deutscher Parteien im Sommerschlaf. Und an den Hauswänden Ankaras findet sich kein Wahlplakat, kein Handzettel flattert durch die Straßen, kein Button ziert Hemd oder Jackett. Nicht der schwarze Hahn Sunalps, die Sonne Calps oder die Biene, die sich Özal als Parteisymbol auserkor.

Die Gedanken der Türken in diesen Tagen gelten den Opfern des Erdbebens, deren Zahl nach dem gestrigen Nachbeben weiter steigt. Die Zeitungen zeigen in schreiend bunten Farben Bilder des Elends. Eine weinende Mutter kniet vor ihren fünf toten Kindern, sie zeigen Trümmer und wieder Tote.

## Das Erdbeben unterbricht den Wahlkampf

Keiner der Parteiführer versäumte es, den Wahlkampf für eine Reise in die Ostprovinzen zu unterbrechen. Auch Sunalp war vor seinem Auftritt in Cebeci in Erzurum gewesen. Seine Versprechen hätten die Leute „befriedigt", sagt er auf dem Marktplatz.

In Studentenkreisen Ankaras stellt man ebenfalls eine Verbindung zwischen Erdbeben und Politik her. Nur eine andere. „Hätten wir bessere Politiker, hätten wir bessere Verhältnisse, dann wären die Häuser stabil und nicht aus Lehm und dann gebe es nicht jedesmal so viele Opfer", wird bei heißem Tee und schwarzen Zigaretten argumentiert. Aber auch der akademische Nachwuchs ist uneins über die Wahl und ihren demokratischen Charakter. Einige sagen, lieber die 30 Mark Strafe zahlen, als sich an der Farce zu beteiligen. Andere meinen, man müsse wählen, es sei immerhin ein erster Schritt. Das Parlament werde ein eigenes Gewicht entwickeln und bei der Kommunalwahl 1984 seien vielleicht mehr Parteien zugelassen. Nicht unbedingt müsse die am Sonntag gewählte Regierung eine Marionette der Generale sein. „Warten wir den Wahltag ab", ist eine häufig gehörte Antwort. „Inschallah", Gott wird es richten!

Seite 2: Eingeengt, nicht abgekartet

# Via Satellit verteidigt USA den Einsatz in Grenada

**EURONET feierte Premiere – und gleich mit einem brisanten Thema: Es ging um Grenada. EURONET, das ist eine Fernsehpressekonferenz via Satellit, mit der die amerikanische Regierung in den nächsten Monaten ihre Politik erläutern will. Journalisten aus fünf europäischen Ländern befragten die amerikanische UNO-Botschafterin Jeanne Kirkpatrick, den Premierminister von Barbados, Tom Adams und zwei Unterstaatssekretäre des amerikanischen State Departments.**

Von MANFRED NEUBER

Die Geschichte wird uns recht geben", dessen ist sich Tom Adams gewiß. Der Premierminister von Barbados erklärt das Eingreifen der USA und einiger karibischer Staaten auf der Nachbarinsel Grenada. Wie ein Anwalt, der eine gute Sache vertritt, läßt er die Fakten für sich sprechen. Sie fügen sich zu einem überzeugenden Plädoyer zusammen. Dem Juristen mit Oxford-Abschluß sekundiert John Compton, Regierungschef auf St. Lucia.

An der selbstsicheren Haltung der beiden schwarzen Politiker prallen alle spitzfindigen Fragen europäischer Journalisten ab, die zuvor ein ums andere Mal die amerikanische UNO-Botschafterin Jeane Kirkpatrick zu scharfen Repliken provozierten. Wer sich im Recht weiß, braucht sich der Rechtfertigung nicht zu schämen. Für die streitbare US-Diplomatin ist es wohl unverständlich, wie wenig Verständnis manche Verbündete für die Amerikaner aufbringen.

Es habe sich nicht um eine Invasion, sondern um eine Rettungsaktion gehandelt, betont Frau Kirkpatrick. Das Leben der US-Staatsbürger auf Grenada sei gefährdet gewesen. Nur durch schnelles Handeln sei ihnen das Schicksal erspart geblieben, als Geiseln festgehalten zu werden. Ein gewalttätiges Regime habe die eigene Bevölkerung terrorisiert und die Sicherheit der ostkaribischen Region bedroht. Das habe die Nachbarstaaten zu ihrem Hilferuf veranlaßt.

Als „empörend" empfindet die amerikanische UNO-Botschafterin einen Vergleich mit Afghanistan. Dort sei ein Volk auf brutale Weise versklavt worden, und es werde ihm das Selbstbestimmungsrecht verwehrt. Auf Grenada dagegen seien die Anarchie beendet und die Ordnung wiederhergestellt worden, so daß die Einwohner in Freiheit leben und in demokratischen Wahlen ihre Regierung selbst bestimmen können. Einzig und allein darum sei es den Vereinigten Staaten gegangen.

## „Der Dominostein fiel in die andere Richtung"

Frau Kirkpatrick bezichtigt Kuba und die Sowjetunion der Komplizenschaft bei der Ermordung des entmachteten Premiers Maurice Bishop, der „ein gewisses Maß an Unabhängigkeit" bewahren wollte. Mit unverkennbarer Genugtuung spricht sie von Grenada als dem „ersten Dominostein der sogenannten unabänderlichen Revolution, der in die umgekehrte Richtung fiel". Die Ausweisung der Kubaner aus Surinam zeige, daß auch Desi Bouterse sich dieser Gefahr entledigen wolle.

Enttäuscht von der britischen Premierministerin Margaret Thatcher, hält sie ihr mit mildem Spott den Falkland-Krieg vor. Die Europäer hätten das amerikanische Sicherheitsinteresse in der Karibik nicht ganz begriffen, meint Frau Kirkpatrick, sie stellten auch nicht das Hilfeersuchen aus Grenada und die Gefährdung der Anrainer-Staaten gebührend in Rechnung.

Die von Amerikas Verbündeten als unzureichend erachteten Konsultationen entschuldigt die US-Diplomatin mit der Notwendigkeit zu größter Geheimhaltung und zu schnellem Handeln. Grenada liege außerhalb des NATO-Bereichs. Gerade die Westeuropäer hätten sich dagegen gewandt, die Allianz über Europa hinaus in Krisenfällen einzuschalten. Die Vereinigten Staaten könnten auch im Interesse der westlichen Welt aber nicht untätig zusehen. Ein Vetorecht der Europäer gebe es dabei nicht.

## 1,4 Millionen Dollar für bessere Information

An einer Fernseh-Pressekonferenz über einen Nachrichten-Satelliten, bei der Journalisten in Bonn, Brüssel, Rom, Amsterdam und London die beiden Premierminister in der Karibik und Frau Kirkpatrick in New York direkt befragen konnten, nahmen auch zwei Unterstaatssekretäre im State Department, Craig Johnstone und James Michel, in Washington teil. Es war die Premiere von Euronet. In den nächsten vier Monaten will der US-Informationsdienst wöchentlich einmal solche Schaltungen mit den fünf europäischen Ländern herstellen, um mit einem Aufwand von 1,4 Millionen Dollar die amerikanische Politik besser zu erläutern.

Von James Michel wird eingeräumt, die Verwicklung der Sowjets und der Kubaner auf Grenada sei lange Zeit unterschätzt worden. Auch andere kommunistische Länder hätten dort riesige Botschaften unterhalten. Auf die Frage der WELT nach der Rolle der „DDR"-Berater auf der kleinen Antillen-Insel erwidert er, deren Zahl sei ebenfalls eine „ungewöhnliche Sache" gewesen. Wie schon Frau Kirkpatrick weist er auf die Erleichterung der Bevölkerung über die Beendigung der Anarchie hin.

Nach Darstellung der US-Regierungsvertreter kam der erste Anstoß zu der Operation von der Organisation der Ostkaribischen Staaten, dem ein dringendes Schreiben des Generalgouverneurs folgte, der als letzte legitime Autorität auf Grenada „unter ungewöhnlichen Umständen und auf einer sehr soliden Grundlage" handelte. Es sei bloß „eine Frage der Zeit", bis auch in Europa eine „richtige Einschätzung" der Gründe vorgenommen werde, die Amerika zur Intervention bewogen habe.

Kurz nachdem Craig Johnstone mitgeteilt hatte, das Hilfeersuchen des Generalgouverneurs sei von einer „hochstehenden Persönlichkeit" eines karibischen Staates an Präsident Ronald Reagan übermittelt worden, gibt sich Tom Adams, der Premier von Barbados, auf eindringliches Befragen als Zwischenträger zu erkennen. Zum ersten Mal enthüllt er diese Einzelheiten: „Sir Paul wandte sich an mich, als er noch unter Hausarrest (der Revolutionäre) stand. Sein Appell konnte erst der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden, nachdem er befreit und in Sicherheit war. Vorher wäre sein Leben gefährdet worden."

Premier Compton nennt die Machthaber, die Grenada terrorisierten, eine „blutdürstige Bande". Es habe Übergriffe auf die Nachbarinseln gegeben. Die zunehmende kubanische Präsenz und die Waffenlager seien von anderen karibischen Staaten als ernste Gefährdung ihrer Sicherheit angesehen worden. An die USA habe man sich gewandt, weil sie schneller eingreifen konnten als etwa Großbritannien. Sarkastisch merkt Tom Adams an: „Die Engländer fahren zum Wochenende gern aufs Land." Sie seien an einer Mitwirkung nicht interessiert gewesen.

Der Regierungschef von Barbados legt kritischen Fragern aus den Niederlanden nahe, die Entwicklung auf Grenada auf ihr Land zu übertragen und sich dann zu fragen, ob in einer solchen Situation nicht auch ein entschlossenes Vorgehen der Vereinigten Staaten erhofft würde. Es sei völlig abwegig, von einer US-Intervention in der Dritten Welt zu reden, vielmehr sei sie auf Wunsch der legitimen Autorität Grenadas und der zuständigen Staatengruppe geschehen.

Leidenschaftlich wirft sein Amtskollege John Compton ein: „Wenn es in unseren Kräften gestanden hätte, wären wir allein gegen die Bedrohung vorgegangen. Dort waren fremde Kräfte am Werk, die den Umsturz predigen. Sollte einer nach dem anderen unserer Staaten erobert werden?" Bei dieser Taktik hätte die Weltöffentlichkeit nur einen Tag lang von den winzigen Inselstaaten Notiz genommen, und die Freiheit wäre bald unbemerkt ausgelöscht worden. Die schwarzen Premiers glauben, daß nach dem Abzug der US-Truppen die karibischen Einheiten ausreichen werden, um stabile Verhältnisse zu sichern und Grenada beim Aufbau einer verläßlichen Polizei zu unterstützen.

## „Freiheit wäre unbemerkt ausgelöscht worden"

Es bestehe keine Notwendigkeit zur Entsendung einer Streitmacht des britischen Commonwealth. „Die Gefahr für unsere friedliche Lebensweise ist beseitigt. Touristen sind auf unseren Inseln völlig sicher, sicherer als in europäischen Städten vor der RAF in Deutschland oder den ‚Roten Brigaden' in Italien." Zum Meinungsstreit im Westen über die Legitimität des amerikanischen Eingreifens in Grenada geben die karibischen Politiker eine deutliche Stellungnahme ab: Die USA haben richtig gehandelt! Die Bevölkerung der Inselstaaten kann am besten beurteilen, was dort vorging und wie groß die Erleichterung heute ist. „Mehr als 95 Prozent der Einwohner unterstützt die amerikanische Aktion!" Und sie stellen immer wieder klar: Die US-Soldaten kamen nicht als Besatzer, und sie werden nur so lange bleiben, bis Ruhe und Ordnung sowie sichere Voraussetzungen für den freien Entscheid der Grenader über ihre Zukunft hergestellt sind.

*WIE WAR DAS?*

# *Als Fernsehen das Parlament eroberte*

Von EBERHARD NITSCHKE

In das britische Unterhaus soll das Fernsehen einziehen. Das zumindest sieht ein Gesetzesvorschlag vor, der jetzt in erster Lesung eine knappe Mehrheit fand. Doch noch ist nichts entschieden, denn nur jeder zweite Abgeordnete war bei der Abstimmung anwesend, und so glaubt man in London, daß die Fernsehgegner sich noch durchsetzen werden.

Begonnen hatte das alles – zumindest in Europa – am 6. Oktober 1953 in Bonn. Das Fernsehen (die Zeitungen schrieben von „Fernsehfunk") übertrug eine Sitzung des Deutschen Bundestages.

Der Widerstand gegen das neugierige Auge der Fernsehkamera, das über zeitungslesende, gähnende oder brüllende Abgeordnete glitt, von der Tribüne des Bundeshauses aus in Großaufnahme Akten auf den Pulten zeigte oder das Innere der Handtaschen von Damen, war – wie noch immer in London – groß. Noch am 21. Januar 1958 empfahl der Ältestenrat des Bundestages dem damaligen Bundestagspräsidenten Eugen Gerstenmaier, keine Fernsehübertragungen von Bundestagsdebatten zu gestatten. Der Geschäftsführer der CDU-Bundestagsfraktion, Will Rasner, erklärte damals, es sei „eine schwere Zumutung, als Mitglied des Bundestages zwölf Stunden lang unter den Augen der Kamera zu sitzen", die bei den privatesten Dingen verweile, wenn die Debatte nicht mehr genug Abwechslung biete.

Anlaß dafür war eine außenpolitische Marathonsitzung von zwölf Stunden Dauer gewesen, zu der die Abgeordneten zur allgemeinen Überraschung fast ausnahmslos in dunklen Anzügen erschienen waren. Es stand ein Wahlkampf bevor.

Im März 1958 wartete die deutsche Fernsehgemeinde vergeblich auf die Übertragung der wichtigen zweiten und dritten Lesung des Soldatengesetzes und der Wehrergänzung des Grundgesetzes aus dem Bundeshaus. Man hatte auf die Fernsehübertragung verzichtet, „da bei den Abgeordneten eine gewisse Publicity-Müdigkeit festzustellen ist".

Zur Zeit der Amtsführung des Bundestagspräsidenten Kai-Uwe von Hassel (1969–1972) gab es für die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, denen man offensichtlich Nachhilfe geben wollte, sogar eine Broschüre unter dem Titel „Vor Kamera und Mikrophon", die von Hassel verteilen ließ. Textprobe: „Für den Zuschauer sind Veranstaltungen, die übertragen werden, bedeutsame Ereignisse. Er versteht nicht, daß der Abgeordnete in der Regel genau weiß, was der Redner sagen wird. Der Zuschauer erwartet, daß sein Abgeordneter genauso gespannt den Ausführungen folgt, wie er selbst am Bildschirm. Diesen allgemeinen Zuschauer-Erwartungen sollte man entsprechen."

Es gab noch viele Proteste, doch es nutzte nichts. Seit dem 18. September 1979 kann ein Millionenpublikum die Plenarsitzungen in Farbe sehen. Bundestagspräsident Riachard Stücklen damals: „Ich hoffe, daß die Kleidung der Abgeordneten sich danach richtet."

# Hessens SPD und FDP vor dem „Scheidungsrichter“

## Innenminister Günther möchte Beamte „umsetzen“

JOACHIM NEANDER, Wiesbaden

Gut ein Jahr, nachdem die hessische Koalitionsehe zwischen SPD und FDP unter großem Krach geschieden wurde, beschäftigen die Folgen der Scheidung ein Gericht. Vor dem Wiesbadener Verwaltungsgericht erstritt dieser Tage der Ministerialrat und FDP-Angehörige Frank Portz, Leiter des Ministerbüros im hessischen Innenministerium, eine einstweilige Anordnung gegen seine geplante Umsetzung auf einen anderen Posten.

Das Innenministerium, bis 1982 eine Domäne der FDP, ist bekanntlich seit der Landtagswahl 1982 verwaist und wird von Justizminister Herbert Günther (SPD) mit verwaltet, da der nur geschäftsführende Ministerpräsident Börner keinen neuen Minister ernennen darf, ehe er mit Mehrheit wieder in sein Amt gewählt worden ist.

Günther hatte den Bürochef Portz und einige andere FDP-Mitglieder im Hause von seinem Vorgänger Ekkehard Gries (FDP) übernommen und zunächst in ihren Funktionen belassen, obwohl die Betroffenen gleich nach dem Auseinandergehen der Koalition dem neuen Hausherren gegenüber Verständnis für eine eventuelle Umsetzung geäußert hatten, wobei allerdings Portz – im Gegensatz etwa zu Pressesprecher Falko Nassenstein – kein politischer Beamter ist, also *nicht einfach in den einstweiligen* Ruhestand hätte versetzt werden können.

### Mit Leuten des Vertrauens

Ein Jahr lang passierte nichts. Schließlich amtieren in drei hessischen Ministerien, darunter auch im Innenressort, weiterhin FDP-Staatssekretäre. Erst jetzt, nachdem der südhessische SPD-Parteitag von Börner plötzlich lautstark die sofortige Entlassung der drei übriggebliebenen Staatssekretäre verlangte, kam wieder Bewegung in die Angelegenheit. Pressechef *Nassenstein* wurde kurzerhand in die Abteilung Katastrophenschutz versetzt, wo er die Öffentlichkeit künftig über die Folgen eines Nuklearkrieges aufklären soll. *Bürochef Portz sollte eine durch* Teilung neu entstehende Abteilung im Polizeibereich übernehmen.

Er ging vor Gericht und bekam insoweit Recht, als der ihm angebotene Posten zunächst als nicht gleichwertig erklärt wurde. Der persönliche Referent des früheren Ministers, Riedel, sollte Richter beim Verwaltungsgericht werden. Auch er weigert sich. Andere FDP-Leute im Hause wie *der Leiter der Polizeiabteilung* oder der Parlamentsreferent (alle keine politischen Beamten) sollen auf ihren Posten bleiben.

### Loyalität unbestritten

Minister Günther liegt zur Zeit mit einem doppelten Leistenbruch im Krankenhaus. Sein Sprecher Hans Joachim Suchan bestreitet entschieden den Gerüchte, Günther habe mit der Umsetzung der FDP-Beamten nur den linken Flügel seiner Partei von der geforderten Entlassung der FDP-Staatssekretäre ablenken wollen (Börner hat erneut erklärt, *daß er die* Staatssekretäre halten will). Damit habe das nichts zu tun. Nur müsse auf lange Sicht doch dafür gesorgt werden, daß in den wichtigsten *Funktionen des Ministeriums Leute* tätig sind, die das absolute Vertrauen des Ministers und der SPD-Fraktion besitzen. Nachdem die FDP im Landtag deutlich gesagt habe, daß sie vier Jahre lang in der Opposition blechen wolle, bestehe auch von daher kein Anlaß mehr, mit der Umsetzung zu warten.

Ein neuer Bürochef anstelle von *Portz steht schon bereit: der jetzige* persönliche Referent von Minister Günther im Justizressort. Portz selbst hatte mehrere jüngere SPD-Leute aus dem Innenministerium für *seine Nachfolge vorgeschlagen und* dabei wohl die Möglichkeit eines einfachen Platztausches im Auge gehabt. Der Minister ging nicht darauf ein. Wie der Streit mit den FDP-Beamten, denen im übrigen niemand Loyalität und Pflichttreue bestreitet, enden wird, kann nur das Gericht entscheiden.

Im Wirtschaftsministerium, das *jetzt ebenfalls von einem SPD-Minister* (Finanzminister Reitz) mit verwaltet wird, hatte das Problem sich rasch von selbst erledigt. Der Leiter des alten Ministerbüros stand vor der *Pensionierung. Pressesprecher Klingelhöfer* hatte sich gleich nach dem Ende der Koalition in eine andere Abteilung des Hauses versetzen lassen.

# *Die Stromkunden sollen Waldpfennig zahlen*

Von WILM HERLYN

Heißen sie nun Franz Josef Strauß oder Johannes Rau: Die Regierungschefs haben das Thema Umwelt nicht nur für Sonntagsreden entdeckt, sondern fühlen sich auch persönlich angesprochen und gefordert. In Nordrhein-Westfalen, dem Industrieland der Republik, dem Kassandra-Rufer bescheinigen, hier kippe am schnellsten die Ökologie um, machte sich der Ministerpräsident stark. Er bildete nach heillosem Wirrwarr und Gezänk über Zuständigkeiten ein *„Umweltkabinett“ – und verlor* als erstes einen engagierten Umweltschützer. Hans-Otto Bäumer, als Landwirtschaftsminister mit den Problemen von Östrogen im Kalbfleisch bis zum sterbenden Wald bestens vertraut, warf das Handtuch. Denn ihm dauerte es – trotz ständiger und immer lauter werdenden Mahnungen – zu lange. Und auch der erst kürzlich in den einstweiligen Ruhestand versetzte Präsident des Regierungbezirkes Düsseldorf, Achim Rohde (FDP), gerierte sich als Opfer: Er stolperte nicht nur über seine aggressiven Briefe an Rau, in denen er *zum zügigen Handeln* drängte, sondern auch über seinen Hader mit den regierenden Sozialdemokraten über die Linie in der Umweltpolitik.

Unter der Federführung des *Arbeitsministers Friedhelm Farthmann* bastelte das NRW-Kabinett seit dem Sommer nun ein Werk zusammen, das vor seiner Veröffentlichung schon als „Jahrhundertereignis“ hochgelobt wurde. Gemessen an dieser Eloge nimmt sich der *Maßnahmenkatalog* allerdings bescheiden aus, denn wirklich Neues bietet er nicht.

Die Schwierigkeit des Konzeptes *aber liegt nicht im Detail, sondern in* der Realisation. Denn viele der Maß-




nahmen sind nicht abhängig vom Willen der nordrhein-westfälischen SPD-Landesregierung, sondern bedürfen der Zustimmung anderer Bundesländer. Und es genügt nicht einmal die Zustimmung allein, sondern auch die Hilfe der Nachbarn. Jedermann weiß, daß der Widerspruch zwischen Ökologie und Ökonomie in NRW am größten ist. Da etwa kämpft die Sozialdemokratie für ihre „Kohle-Vorrang-Politik“ auf der *einen Seite, auf der anderen aber* muß sie hinnehmen, daß Kohle zu den größten Umweltverschmutzern gehört. Denn hatte man nicht mit dem Kohlepfennig den Bau der *Kohlekraftwerke gefördert, die jetzt unablässig* Schmutz in den Himmel stoßen? Die Schlußfolgerung von Johannes Rau scheint logisch: Ein neuer Pfennig – ein Waldpfennig – nun soll helfen, die entstehenden Schäden *abzubauen und zu beseitigen.* Die Last trägt – wie beim Kohlepfennig – der Stromverbraucher. Folge: Der Strom wird teurer.

Umstritten ist auch der vorgeschlagene *Anschlußzwang* an die Fernwärme. Natürlich ist die Belastung der Luft durch ein Fernheizwerk ungleich geringer als die Belastung der Atmosphäre aus Tausenden von Schornsteinen. Aber die freie Wahl, Energie sich selbst aussuchen zu können, ist dann nicht mehr gegeben.

Mit dem Waldpfennig sollen besonders umweltfeindliche Altanlagen schneller als geplant umgerüstet und mit besseren Filtern ausgestattet werden. Die Beiträge aus beiden Abgaben – die Millionenhöhe erreichen – sollen als Zuschüsse jenen Kraftwerksbetreibern zugute kommen, die besonders schnell und gründlich umweltfreundliche Technologien einsetzen.

Bei der Vorstellung des Kataloges zogen sich der Regierungschef und *seine Ressortleiter Klaus Matthiesen* (Landwirtschaft), Reimut Jochimsen (Wirtschaft) und Friedhelm Farthmann (Arbeit und Soziales) den Unmut vieler Journalisten zu. Denn ein *erheblicher* Teil der aktiven Landespressekonferenz war auf Einladung des Landtagspräsidenten John van Nes Ziegler (SPD) nach Barcelona gereist, um dort die Autonomiebestrebungen der Katalanen vor Ort zu studieren, und konnte den überraschend angesetzten Termin nicht wahrnehmen.

So mußte denn Rau vor einem Torso referieren und bekanntgeben, eine gesonderte Koordinierungsstelle der Landesregierung werde darüber wachen, daß die geltende Verordnung über Großfeuerungsanlagen zur Schadstoffminderung beschleunigt befolgt wird. Über die Einführung des bleifreien Benzins hinaus will NRW über den Bundesrat auch darauf drängen, daß alte Autos weniger Schadstoffe ausstoßen dürfen. Ebenfalls als Bundesratsinitiative ist ein *Änderungsantrag für das* Naturschutzgesetz einzustufen, das vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere wirksamer schützen soll.

Unterdessen meldete sich die *oppositionelle Union zu Wort.* Nicht ohne Häme bescheinigte sie der Landesregierung einen „erfreulichen Lernprozeß“, da verschiedene Programmpunkte schon in einem lange dem Landtag *vorliegenden* Antrag der CDU enthalten seien. „Das einzig Originelle“ sei die Forderung nach zusätzlichen Belastungen für Bürger und Industrie, beschied CDU-Fraktionschef Bernhard Worms dem Ministerpräsidenten Johannes Rau.

# *U-Ausschuß Hiersemann mit neuem Beweismaterial*

PETER SCHMALZ, München

Für die SPD im bayerischen Landtag wird die Situation im Untersuchungsausschuß „Hiersemann/Plass“ zunehmend prekärer. Hatte SPD-Fraktionschef Helmut Rothemund vor Wochen noch erklärt, der Ausschuß werde den Abgeordneten Karl-Heinz Hiersemann und dessen Fraktionsassistenten Günther Plass restlos vom Verdacht befreien, sie hätten dem Nachrichtenhändler Frank Heigl geheime Unterlagen aus dem sogenannten „Langmann-Untersuchungsausschuß“ zugespielt, so erhärtet ein dem Ausschuß vorliegendes geheimes Papier den Verdacht zumindest gegen Plass erheblich.

Das Schriftstück enthält die Abschrift eines Telefongesprächs, das Heigl am 27. September vergangenen Jahres mit dem SPD-Fraktionsassistenten Plass führte. Nach Paragraph 210 des Strafgesetzbuches dürfte der brisante Inhalt vom Ausschuß nicht *verwertet werden, da ein ohne Wissen* des Gesprächspartners aufgenommenes Gespräch und dessen Verwertung strafbar ist.

Dem Untersuchungsausschuß liegt jedoch ein Gutachten des bayerischen Justizministeriums vor, das in allen Parlamenten der Bundesrepublik Beachtung finden wird: Danach ist die Verwertung eines solchen *Bandes zulässig, wenn das* Telefongespräch nicht dem „geschützten Kernbereich privater Lebensgestaltung' zuzurechnen ist und wenn „bei der erforderlichen Güterabwägung ein überwiegendes öffentliches Interesse zu bejahen ist“. Das Gutachten sieht dieses öffentliche Interesse in diesem Fall gegeben.

Somit kann Untersuchungsausschußvorsitzender Richard Hundhammer (CSU) demnächst im Ausschuß Sätze eines Gesprächs *zwischen Heigl und Plass verlesen, die* auf ein eindeutig konspiratives Verhalten beider hinweisen und die den zwingenden Schluß nahelegen, daß Plass entgegen seinen bisherigen *Einlassungen den Nachrichtenhändler* sehr wohl mit Geheimunterlagen aus dem Langemann-Ausschuß versorgen wollte.

In dem Telefonat spricht Heigl von einer Flasche Pfälzer Wein, den er haben möchte: „Geht es, irgendwie?“ Dabei handelt es sich um Protokolle der geheimen Aussage von Heigls Ex-Chef beim Bundeskriminalamt. Plass zeigt sich informiert und nicht abgeneigt: „Ich kann dort jetzt nicht hin – das ist jetzt nicht möglich.“ Heigl aber bohrt nach, und Plass vertröstet ihn auf den späten Abend. Er wolle „das“ im Laufe des Abends bewerkstelligen, „aber jetzt am Mittag geht's nicht“.

Der Dialog entschlüsselt sich durch folgenden Hintergrund: Die der SPD überlassenen Kopien der geheimen Langemann-Protokolle lagerten in einem Safe, zu dem eigentlich nur die im Ausschuß tätigen Abgeordneten Zugang gehabt haben dürften. Plass hatte allerdings bereits eingeräumt, daß er für Hiersemann gelegentlich geheime Unterlagen kopierte, er hatte also die Gelegenheit, an den Panzerschrank heranzukommen.

Nach der nunmehr entstandenen Sachlage dürfte es Plass, der in Augsburg als SPD-Landratskandidat nominiert ist, schwer sein, an seiner bisherigen Verteidigungsposition festzuhalten.

# Anschlag auf Krupp-Werk in Kiel

AP, Kiel

Auf das Verwaltungsgebäude der Krupp MAK Maschinenbau GmbH in Kiel ist in der Nacht zum Freitag ein Bombenanschlag verübt worden. Dabei entstand erheblicher Sachschaden. Personen wurden jedoch nicht verletzt.

Nach den vorläufigen Ermittlungen des in den Fall eingeschalteten Bundeskriminalamtes und des Verfassungsschutzes explodierte der Sprengkörper vor dem Rechenzentrum des Unternehmens und riß einen rund zwei Meter großen Krater in die Erde. Ein Sprecher des Unternehmens, das den Antrag zum Bau von 870 Leopard-Panzern hat, vermutet politische Motive für den Anschlag.

In Kiel wurde zunächst eine Nachrichtensperre über die Einzelheiten der Vorgänge verhängt. Im Umkreis von *hundert Metern um die Fabrik* wurden noch Fensterscheiben zerstört. In die Ermittlungen wurde auch der Militärische Abschirmdienst (MAD) eingeschaltet. Eine Munitionsräumgruppe wurde eingesetzt.

# Anklage gegen *Polizeibeamten*

Nea. Frankfurt

Zwei Jahre nach den schweren Auseinandersetzungen um die Startbahn West hat die Frankfurter Staatsanwaltschaft jetzt Anklage gegen einen 40jährigen Polizeibeamten erhoben.

Dem als Hundertschaftsführer fungierenden Beamten wird gefährliche Körperverletzung in neun Fällen vorgeworfen. Er habe seine Leute ohne Vorwarnung auf Demonstranten in einer Straße des Frankfurter Nordens einschlagen lassen.

Der Beschuldigte erklärt, die Demonstranten hätten ihrerseits Gewalt angewendet. Ermittlungen gegen 29 weitere Polizeibeamte wurden mangels beweisfähiger Ergebnisse eingestellt.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

# Der lange Weg der SPD weg vom Doppelbeschluß

## Die Parteitage von Berlin, Essen, München bis Köln

Von PETER PHILIPPS

Die SPD rüstet sich, mit einem eindeutigen Beschluß gegen den NATO-Doppelbeschluß einen langen Weg zu beenden, der einmal mit einem genauso eindeutigen Votum dafür begonnen hatte. Denn daß sich auf dem Sonderparteitag am 19. November in Köln die sozialdemokratischen Delegierten mit überwältigender Mehrheit durch ein Nein zur westlichen Nachrüstung inhaltlich vom NATO-Beschluß verabschieden werden – daran zweifelt niemand mehr. Diese letzte Runde im innerparteilichen Ringen um den eigenen sicherheitspolitischen Weg wird vom ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt eingeläutet werden.

Zwar ohne Amt und ein paar Jahre älter, aber in der Sache ist es immer

**DIE ● ANALYSE**

noch derselbe Schmidt, der diese Debatte eröffnet und seiner schon damals widerstrebenden Partei seinen sicherheitspolitischen Stempel aufgedrückt hatte. Er hatte als erster und am klarsten die Gefahr gesehen, die sich aus dem Mittelstreckenwaffen-Monopol der Sowjets in Europa entwickelte, und daraus die Konsequenzen gezogen. Nicht zu Unrecht wird deshalb auch vom „Helmut-Schmidt-Doppelbeschluß" gesprochen. Und Schmidt hat auch, wie er erst jetzt wieder in einem Gespräch betonte, im Gegensatz zu vielen anderen die Stationierung neuer westlicher Waffen für den Fall eines Verhandlungsmißerfolges nie nur als leere Drohung betrachtet. „Ich bin doch kein Hasardeur, kein Bluffer", erklärte er vor wenigen Tagen in der „Süddeutschen Zeitung".

Mit dem ganzen Gewicht seines Ansehens als Bundeskanzler und der kaum verbrämten Rücktrittsdrohung für den Fall einer Abstimmungsniederlage hatte er sich im Dezember 1979 auf dem SPD-Bundesparteitag in Berlin in die Auseinandersetzung mit den Delegierten begeben. Auf jenem Parteitag verausgabte er sich bis zum äußersten, um das Ruder in die von ihm gewünschte Richtung zu drücken. Er könne „als Bundeskanzler keine Position vertreten, die ich nach Prüfung des eigenen Gewissens für falsch halte und die ich deshalb nicht vertreten kann".

Der damalige Bundesverteidigungsminister Hans Apel erklärte in der Berliner Debatte: „Ich weise es mit Entschiedenheit zurück, wenn gesagt wird, hier werde ein Aufrüstungsbeschluß gefaßt." Ein Blick auf die Fakten zeige, daß zehn Jahre Entspannungspolitik die Sowjetunion nicht daran gehindert hätten, „ihre konventionellen und nuklearen Fähigkeiten weiter zu steigern". Er fragte damals: „Wer dreht ununterbrochen an der Rüstungsspirale? Wer führt jede Woche eine neue Mittelstreckenrakete SS 20 ein? Wir oder der Warschauer Pakt und die Sowjetunion?"

Auch der Parteivorsitzende Willy Brandt – wie er heute sagt, aus Pflichtgefühl und gegen seine eigentliche Überzeugung – kämpfte in der stundenlangen Debatte genauso wie Herbert Wehner für die Position des sozialdemokratischen Kanzlers. Vom Tisch gewischt wurde dabei auch der Plan einiger linker Delegierter, vor einer möglichen Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenwaffen in Europa nochmals einen förmlichen Beschluß des NATO-Bündnisses darüber zu verlangen.

Am Ende stand die große Mehrheit für Schmidt und die von ihm geprägte Politik die Sicherheit mit Hilfe des NATO-Doppelbeschlusses zu erhöhen. Doch was damals von allen als eindrucksvoller Erfolg gewürdigt wurde, stellt sich im nachhinein als ein Pyrrhus-Sieg dar: Die Partei wollte sich auf Dauer nicht in eine Richtung biegen lassen, die ihrem Selbstgefühl zuwiderlief. Die damals Unterlegenen um Erhard Eppler und andere kündigten bereits in Berlin an, weiterkämpfen zu wollen, damit ihre Noch-Minderheitenmeinung in der SPD mehrheitsfähig und der Beschluß auf einem späteren Parteitag gekippt werden könnte.

Der erste Schritt war der Wahlparteitag in Essen im Sommer 1980: Da war das „militärische Gleichgewicht" nur noch zur „zentralen Aufgabe" geworden. Kein Wort mehr von der Berliner Parteitagsrede Helmut Schmidts, daß dieses Gleichgewicht aktuell durch die sowjetische Hochrüstung gestört sei und wiederhergestellt werden müßte. Kein Wort auch mehr von dem 79er Satz: Verzicht auf westliche Nachrüstung „würde allerdings erfordern, daß die Sowjets nicht nur die weitere Einführung von SS-20-Raketen einstellen, sondern auch das, was sie schon eingeführt haben, wieder abrüsten".

Aber der entscheidende Schritt auf dem Weg zur Doppelbeschluß-Wende innerhalb der SPD wurde 1982 auf dem Parteitag in München bewältigt. Hier wurde auf mehreren Feldern die Trennung der Bonner sozialliberalen Koalition eingeleitet, unter anderem auch in der Sicherheitspolitik. Denn die Delegierten beschlossen in jenem April genau das, was sie 28 Monate zuvor noch mit großer Mehrheit verworfen hatten: Ein außerordentlicher Parteitag im Herbst 1983 solle darüber entscheiden, ob man dann auf der Grundlage der Genfer Verhandlungen über eine Abrüstung im Mittelstreckenwaffen-Bereich einer Nachrüstung auf dem Boden der Bundesrepublik Deutschland zustimme oder nicht.

Es war der letzte Kampf um den Doppelbeschluß, bei dem Helmut Schmidt auf einem SPD-Parteitag noch Punkte sammeln, die endgültige sicherheitspolitische Drehung aufhalten konnte. Damals sagte er: Wenn es seinen innerparteilichen Kritikern und der „Friedensbewegung" gelingen sollte, die Bundesrepublik bereits vorab darauf festzulegen, daß unter keinen Umständen eine Stationierung westlicher Mittelstreckenwaffen in Betracht komme, „dann hätte die Sowjetunion ihr wichtigstes Ziel erreicht, und ihr hättet die Möglichkeit eines nuklearen Krieges nicht verringert".

Der Kompromiß, der zum Schutz eines geschlossenen Bildes der SPD nach außen die Entscheidungsvertagung bedeutete, schaffte Erleichterung. In zwei Wochen wird nun die Entscheidung nachgeholt, wieder gegen mahnende Worte Schmidts. Doch es fehlt das Korsett der Regierungspartei. Der stellvertretende SPD-Vorsitzende hat innerparteilich sein Gefecht verloren.

# CDU rügt „Manipulation" an Hamburgs Schulen

ub., Hamburg

Die Hamburger CDU bereitet eine Aufklärungsaktion vor, um Lehrer, Eltern und Schüler über ihre Rechte im Hinblick auf „Friedensaktionen" in den Schulen der Hansestadt zu informieren.

CDU-Fraktionschef Hartmut Perschau legte dazu gestern eine Dokumentation der Opposition vor, in der über zahlreiche Fälle des politischen Mißbrauchs von Kindern und Jugendlichen während der jüngsten „Friedenswoche" berichtet wird. Dabei wurden in etlichen Fällen Lehrer und Schüler, die sich an den vorwiegend von Mitgliedern der GEW getragenen „Friedensaktionen" nicht beteiligen wollten, massiv unter Druck gesetzt. Der CDU-Fraktionschef rief die Eltern auf, Lehrern, die im Unterricht die Schüler manipulieren, „auf die Finger zu sehen". Als Beispiele für solche pädagogischen Mißbräuche nannte der CDU-Politiker, daß auf einem Schulhof ein Grab für Atomkriegsopfer ausgehoben wurde. Ferner sagte Perschau in einer anderen Schule sei vom Schülerrat eine „Ernstfallübung" inszeniert worden.

# Defizit an deutscher Geschichte

## Debatte in Hamburger Bürgerschaft über die Darstellung der Nachkriegszeit in Schulen

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg

Was in der Schule an Geschichte über die Entwicklung nach 1945 geboten wird, ist häufig ein Trauerspiel. Dieses Fazit mußte man nach der Debatte über die „Geschichte Deutschlands nach 1945 im Unterricht" in der Hamburger Bürgerschaft ziehen. Der CDU-Abgeordnete Gert Boysen warf dabei dem Senat vor, er habe „keine Ahnung über den Wissensstand der Schüler in der deutschlandpolitischen Thematik".

Die Parlamentsberatung machte deutlich, daß CDU, SPD und Senat gleichermaßen ein Defizit auf diesem Feld erkennen. Als die CDU-Opposition in einer großen Anfrage Genaueres über die Lücken im Geschichtsunterricht wissen wollte, legte die Rathaus-Regierung allerdings eine recht ausweichende Antwort vor. „Die Beobachtungen und Feststellungen der Schulaufsicht sind qualitativer Art und nicht quantifizierbar", heißt es darin, „eine formale statistische Erfassung wäre sachwidrig und im übrigen ein bürokratischer und rein technischer Ansatz zur Bewältigung inhaltlicher Probleme".

Vor dem Parlament belegte die CDU, daß es ihr weniger auf die Quantität, als vielmehr auf die Inhalte ankommt. Ihr Abgeordneter Boysen wies auf den auffälligen Informationsunterschied der Deutschen beiderseits der Trennungslinie hin. „Auf der anderen Seite Kenntnisse oft bis ins letzte Detail bundesdeutschen Geschehens", sagte er, „hierzulande der krasse, beschämende Gegensatz: ein niedriges Informationsniveau, das sich in Begegnungen der Deutschen aus beiden Teilen oft als unüberbrückbare Barriere erweist".

Boysen griff Schulsenator Joist Grolle (SPD) wegen seiner Haltung zur Darstellung des Themas „Volksaufstand 17. Juni" an. Grolle habe dieses Geschehen als „Anregung zur Behandlung im Unterricht" vorgeschlagen, und zwar mit der Begründung: „Die unterschiedliche Deutung und Bewertung dieser Bewegung in offiziellen Stellungnahmen der DDR und der Bundesrepublik Deutschland eignen sich für eine Beschäftigung mit den Ursachen und Bedingungen einer Protestbewegung." Boysen sagte an die Adresse des Schulsenators: „So also soll es geschehen: SED-Deutung und Westdeutsches auf einer Stufe und beides eignet sich gleichermaßen ..." Der CDU-Abgeordnete wies auf die „Kehrtwendung" in der offiziellen Geschichtsbetrachtung der „DDR", wo ein Gesamtanspruch auf die deutsche Geschichte nach dem Motto angemeldet werde: „Wer die Geschichte hat, hat auch die Zukunft." Seine Fraktionskollegin Helga Mack erinnerte an eine neue Infratest-Umfrage, nach der 77 Prozent der befragten Jugendlichen angegeben haben, daß Themen der „DDR" im Unterricht nicht vorkämen.

Der attackierte Schulsenator räumte ein: „Wir alle müssen lernen, daß die Nachkriegsjahrzehnte ein Stück unserer Geschichte geworden sind, das wir aufarbeiten müssen." Der Prozeß der Bewußtseinsbildung lasse sich jedoch nicht dekretieren. Die Lehrer seien oft selbst mangelhaft über die Nachkriegsgeschichte informiert worden. „Die Historiker haben sich jahrzehntelang nicht um Nachkriegsgeschichte gekümmert", sagte Grolle. Man könne diese Entwicklung nicht der Schule zur Last legen. Der Senator hatte einen Trost: Die Zahl der Klassenreisen Hamburger Schulen in die „DDR" sei von acht im Jahr 1978 auf 40 in diesem Jahr gestiegen.

# Schüler lernen „Liebe zur Sowjetunion"

AP, Berlin

Die „DDR"-Schüler sollen in noch stärkerem Maße als bisher zur „Liebe zur Sowjetunion" erzogen werden, damit insbesondere in den ersten Schulklassen im Heimatkundeunterricht die Grundlage für eine lebenslange Einstellung geschaffen wird. Wie die Ostberliner Zeitschrift „Die Unterstufe" in ihrer jüngsten Ausgabe dazu anmerkte, soll bei den Erziehungsmaßnahmen besonderes Gewicht auf die „Waffenbrüderschaft" mit der Sowjetunion gelegt werden und dabei sowohl Gefühl wie Verstand der Schüler angesprochen werden. Bereits in der ersten Klasse müßten die Kinder erkennen, daß die „Sowjetsoldaten unsere Freunde sind, weil sie uns beim Schutz der Grenze helfen", schrieb die Zeitung.

Verstärkt werden soll offenbar auch die antiwestliche Propaganda in den Schulen. Auf einer Vorstandssitzung der „DDR"-Gewerkschaft Unterricht und Erziehung sei als Schwerpunkt dabei die „Entlarvung" der amerikanischen Strategie zur Weltherrschaft und zur Liquidierung des Sozialismus genannt worden, berichtete das Informationsbüro West.



# Flughafen Kaltenkirchen wird zu den Akten gelegt

## Kiel und Hamburg räumen strittige Fragen aus

C. GRAF SCHWERIN, Kiel

In allen entscheidenden Punkten ist während einer fünfstündigen Sitzung am Donnerstag in Kiel der Hamburger Senat den seit vielen Jahren umstrittenen Wünschen Schleswig-Holsteins in einer Grundsatzerklärung entgegengekommen. Dies erklärte gestern Ministerpräsident Uwe Barschel. Hamburgs Wunsch, seinen anwachsenden Abfall auf dem Boden Schleswig-Holsteins zu deponieren, war Schleswig-Holstein mit einer Reihe von Forderungen begegnet, die Barschel als Verhandlungspaket zusammengeschnürt behandelt wissen wollte.

Im Mittelpunkt des erbitterten Streites stand das Flughafenprojekt Kaltenkirchen. Beide Länder gehen heute davon aus, daß dieses Projekt nicht verwirklicht wird. Hamburg wird veranlassen, daß die Klage gegen Schleswig-Holstein, das die luftverkehrsrechtliche Genehmigung für den Großflughafen aufgehoben hatte, zurückgezogen wird.

Das Gebiet von Kaltenkirchen soll aufgeforstet, der Flughafen Hamburg-Fuhlsbüttel ausgebaut werden, und Hamburg wird den Wunsch Kiels nach einer besseren Anbindung der Autobahn Hamburg–Kiel an den Flughafen unterstützen. Auch die anderen Wünsche Kiels, über die Einigung erzielt werden konnte, waren verkehrstechnischer Art.

● Die Verlängerung des Hamburger U-Bahn-Netzes nach Glinde und Norderstedt Mitte.

● Die Erschließung der Autoschnellstraße durch das nördliche Hamburg, um die notwendige Verbindung zwischen Ost- und Westholstein herzustellen.

● Der Bau einer neuen Eisenbahntrasse für den Güterverkehr, die von Norden nach Süden das Hamburger Gebiet umgehen soll.

Für dieses Entgegenkommen Hamburgs erhält die Hansestadt die Möglichkeit, bis zum Ende dieses Jahrhunderts jährlich 50 000 Tonnen Hausmüll und 30 000 Tonnen Klärschlamm auf dem Boden Schleswig-Holsteins zu lagern. Keine Einigung konnte über die Lagerung von Flugasche aus Hamburger Heizkraftwerken erzielt werden. Barschel sagte dazu, daß hier die „methodische Festlegung" erfolgt sei, daß Schleswig-Holstein weiterhin abnehmen werde, was es bisher abgenommen habe. Nicht aber Flugasche, die aus einer zusätzlichen späteren Stromerzeugung für Hamburg anfällt.

Als Gegenleistung ist Schleswig-Holstein jedoch bereit, neue geeignete Flächen für die Ablagerung von Baggergut aus dem Hamburger Hafen bereitzustellen. Diese Grundsatzerklärung ist kein verbindlicher Vertrag, sondern eine Beschreibung der gemeinsam angestrebten Ziele. Die Verfahrensfragen zur Durchführung dieser Vereinbarung werden noch jahrelang dauern. Die Beziehungen zwischen Hamburg und Kiel waren stark belastet worden. Die strittigen Fragen sind aus dem Weg geräumt. Und Barschel erklärte: „Entscheidend ist das Ergebnis – und dieses ist ein großer Fortschritt."

## Blüm: Verwundete Amerikaner in deutsche Kliniken

AP, Bonn

Die Bundesregierung hat den USA angeboten, die bei dem Sprengstoffanschlag in Libanon verwundeten und in die Bundesrepublik Deutschland gebrachten US-Soldaten in deutschen Kurkliniken gesundzupflegen. Bundesarbeitsminister Norbert Blüm empfing gestern in Bonn Botschafter Arthur F. Burns und teilte ihm die Bereitschaft der Bundesregierung mit, auch die Kosten für die notwendigen Rehabilitationsmaßnahmen zu übernehmen.

Zur Begründung betonte Blüm, diese Soldaten seien in Libanon stationiert gewesen, um den Frieden zu sichern und hätten in diesem Auftrag Leben und Gesundheit geopfert. Das deutsche Volk sei betroffen vom Verbrechen des Anschlags in Libanon, und das Rehabilitationsangebot sei „Ausdruck unserer Mitleidenschaft und Zeichen des Friedensbündnisses zwischen Amerikanern und Deutschen".

Burns dankte der Bundesregierung für diesen „freundlichen Gedanken". Das amerikanische Volk habe auch den Besuch des Bundeskanzlers bei den verwundeten Soldaten im Wiesbadener US-Lazarett unmittelbar nach dem Anschlag mit Dankbarkeit empfunden.

## Empörung über Ruf nach „Endlösung"

W. K. Bonn

„Ich habe die erschütternde Nachricht vernommen, daß bei einer Debatte am 2. November in der UNO der iranische Delegierte die arabischen Staaten aufforderte, die ‚Endlösung' für Israel zu finden." Das sagte der Gesandte Israels in Bonn, Ephraim Eylon, vor der Evangelischen Kirchengemeinde in Köln-Klettenberg. Eylon bezeichnete es als erschreckend, daß „sich kein Land erhob, um zu protestieren". Für Israel sei dieser Ausdruck der „Verrohung unserer Zeit" eine „grimmige Warnung". In der Diskussion bezeichnete Eylon die Friedensaussichten im Nahen Osten als „trübe". Die Sowjets seien daran interessiert, eine „kontrollierte Spannung" aufrechtzuerhalten. Die Araber lehnten es ab, mit Israel zu sprechen, und die syrische Führung strebe ein „Groß-Syrien unter Einschluß des Libanon, Jordaniens und Israels" an.

## Birma weist Nordkoreaner aus

rtr/AFP, Rangun

Die Sozialistische Republik Birma hat ihre diplomatischen Beziehungen zu Nordkorea wegen des Bombenattentats am 9. Oktober in Rangun, bei dem 21 Menschen getötet worden waren, abgebrochen. Der Anschlag hatte offensichtlich dem südkoreanischen Präsidenten Chun Doo Hwan gegolten, der erst wenige Minuten nach der Explosion in Rangun eingetroffen war. Vier Mitglieder seiner Regierung kamen ums Leben.

In einer im Radio verlesenen Erklärung der birmanischen Regierung hieß es, die von Innenminister Min Gaung geleitete Untersuchung des Vorfalls hätte „klar ergeben", daß das Attentat von „Saboteuren verübt wurde, die von der Demokratischen Volksrepublik Korea entsandt waren". Als mutmaßliche Täter wurden drei Offiziere der nordkoreanischen Armee bezichtigt, bei denen auch Beweismaterial gefunden worden war. Zwei von ihnen hatten sich offensichtlich bei dem Versuch, durch Selbstmord einer Verhaftung zu entgehen, mit Handgranaten schwer verletzt. Der Dritte war dabei ums Leben gekommen.

Die zwölf betroffenen nordkoreanischen Diplomaten und ihre Familien müssen Birma innerhalb von 48 Stunden verlassen.

## Chef des KGB wird befördert

AFP, Moskau

Der Leiter des sowjetischen Geheimdienstes KGB, Viktor Tschernikow, ist zum Armeegeneral befördert worden. Der 60jährige Tschernikow leitet das KGB seit Dezember 1982. Seine Beförderung gilt unter westlichen Beobachtern in Moskau als Zeichen dafür, daß der General sich den politischen Positionen seines Vorgängers und heutigen Staats- und Parteichefs Andropow angeschlossen hat, während er bisher als Vertreter des politischen Kurses von Breschnew galt.

## Mecklenburg bekommt neuen Landesbischof

hrk., Berlin

An der Spitze der mecklenburgischen Landeskirche wird sich demnächst ein Wechsel vollziehen. Die Nachfolge von Landesbischof Heinrich Rathke, der 1984 auf eigenen Wunsch in den einfachen Pfarrdienst zurückkehrt, wird wahrscheinlich Gemeindepfarrer Christoph Stier aus Rostock-Lichtenhagen antreten. Seinem Gegenkandidaten Joachim Wiebering, Dozent an der Theologischen Sektion der Leipziger Karl-Marx-Universität, werden nur geringe Wahlchancen eingeräumt. Die Wahlsynode tritt Mitte November in Berlin zusammen.

# Leben im „Halbschatten der Angst"

**Dokumentation des Vatikans über die „verfolgte und heldenhafte Kirche" in Albanien**

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Der Papst hat die Weltöffentlichkeit an die seit fast vier Jahrzehnten andauernde Unterdrückung jeder religiösen Freiheit im kommunistischen Albanien erinnert. In der Missionsgebetsmeinung für November forderte er auf, für die verfolgten Gläubigen in diesem Land zu beten. Der Informationsdienst „Fides", der von der Kongregation für die Evangelisierung der Völker herausgegeben wird, veröffentlichte aus diesem Anlaß einen langen Situationsbericht aus dem „ersten atheistischen Staat der Welt", in dem nach den Worten des albanischen Staats- und Parteichefs Enver Hodscha „die Religion ausgerottet ist". Der Dienst kommt zu dem Schluß, daß das „organisierte Wüten" der Staats- und Parteistellen gegen jede Form von religiösen Riten oder Gottesdiensten „jeder Erklärung von Grundrechten des Menschen spottet".

Die katholische Kirche in Albanien, heißt es in dem Artikel, sei „eine Kirche des Schweigens und zweifellos die von einem militanten Staatsatheismus am härtesten, systematischsten und hartnäckigsten verfolgte katholische Gemeinschaft in der ganzen Welt". Diese Verfolgung treffe allerdings nicht ausschließlich die Katholiken, sie richte sich gegen die Religion ganz allgemein. „Wer sich auch nur in geringster Weise sichtbar zu einer Religion bekennt, muß mit drastischen Strafmaßnahmen rechnen: Ein Kreuzzeichen, unbedacht in der Öffentlichkeit gemacht, zieht fünf Jahre Haft mit Zwangsarbeit nach sich."

Die Geschichte der Religionsverfolgung in Albanien, die „Fides" darstellt, begann schon unmittelbar nach der kommunistischen Machtübernahme im Jahre 1945, obwohl es damals zunächst den Anschein hatte, als wolle sich Enver Hodscha zumindest mit der nur 13 Prozent der Bevölkerung repräsentierenden Papstkirche arrangieren.

Der kommunistische Diktator versuchte, die Katholiken zu einem Bruch mit Rom und zur Errichtung einer Nationalkirche zu zwingen. Als dieses Vorhaben an der Romtreue der Bischöfe scheiterte, begannen die Verfolgungen. Der „Fides"-Dienst beschreibt sie unter Zugrundelegung der Darstellung, die der Exilalbaner Gjon Sinishta in seinem Buch „Das gehaltene Versprechen" gegeben hat, wie folgt:

„Die nichtalbanischen Priester und Schwestern mußten das Land verlassen. Ordenshäuser und Priesterwohnungen wurden mit Haussuchungen überfallen. Es kam zu zahlreichen Verhaftungen und Hinrichtungen. Die katholischen Druckereien wurden beschlagnahmt, die kirchlichen Schulen, Waisenhäuser und Kinderheime verstaatlicht. Viele Priester wurden von angeblich spontan gebildeten Volkshaufen ermordet – so der Superior des Seminars von Skutari und der Jesuitenprovinzial. Erzbischof Gasper Thaci von Skutari starb 1946 in einem Konzentrationslager. Im Januar 1947 ‚fand' die Polizei in der Franziskanerkirche von Gjuhadol Waffen und Munition, die sie vorher dort hatte verstecken lassen. Dieser Fund diente als Anlaß, den Orden zu verbieten und seine Güter zu beschlagnahmen, was den Jesuiten bereits ein Jahr zuvor geschehen war."

In dieser ersten Verfolgungsphase der unmittelbaren Nachkriegszeit wurden vier Bischöfe hingerichtet. Erzbischof Prenushi von Durazzo wurde zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt. Er starb unter unbekannten Umständen. Danach versuchte das Regime aufs neue, die Katholiken von Rom zu trennen. Aber auch dieser Versuch blieb erfolglos.

Zum Generalangriff auf alle Religionen rief Enver Hodscha dann im Jahre 1967 auf. Es war dies das Jahr der Proklamierung des vollkommen atheistischen Staates. In weniger als einem Jahr wurden nach dieser Proklamation 2169 Moscheen, Kirchen, Klöster, Kapellen und andere religiöse Gebäude geplündert. 327 davon waren katholische Einrichtungen. Zum Abschluß dieses „organisierten Wütens" wurden alle religiösen Gemeinschaften offiziell verboten. Jede Form von religiösen Riten wurde absolut untersagt. Für Zuwiderhandlungen wurden schwere Strafen angedroht. Alle noch stehenden Kathedralen und Kirchen wurden entweder zerstört oder in Kinos, Tanzlokale, Turnsäle oder Wohnungen umgewandelt. Die noch anwesenden Priester wurden „zur Umerziehung" in Zwangsarbeitslager gesteckt.

Ostern 1973 erinnerte Papst Paul VI. vor dem Angelusgebet an die Kirche des Schweigens jenseits der Adria. Ohne Albanien direkt beim Namen zu nennen, aber mit unübersehbarer Blickrichtung auf dieses Land, sagte er: „Es gibt noch eine Kirche, die gezwungen ist, im Halbschatten der Angst zu leben, ja zu überleben im erstickenden und lähmenden Dunkel willkürlicher und drückender Gesetze; eine Kirche des Schweigens, des Duldens und der Agonie." Johannes Paul II., der jetzt zum weltweiten Gebet für die Religionsfreiheit in Albanien aufruft, hatte 1980 diese „Kirche des Schweigens" beim Namen genannt. Anläßlich eines Besuches in Otranto an der südlichen Adria hatte er erklärt: „Ich kann nicht umhin, meinen Blick über das Meer zu werfen, auf die nicht weit entfernt gelegene heldenhafte Kirche in Albanien, die von harter und fortgesetzter Verfolgung niedergedrückt wird."

# Bothas Sieg im Referendum festigt seinen Mittelkurs

**Premierminister bietet allen Parteien Mitarbeit an**

M. GERMANI, Johannesburg

Die weiße Bevölkerung Südafrikas hat in dem Referendum über die Änderung der geltenden Verfassung mit einer guten Zweidrittelmehrheit für die Politik des Premierministers Pieter Willem Botha gestimmt, der künftig sowohl Kapfarbige als auch Inder an der Regierung beteiligen will. Dieser Sieg hat Botha fest auf den von ihm angestrebten politischen Mittelkurs geführt.

Von 2,06 Millionen abgegebenen Stimmen gewann der Premier 1,36 Millionen, also 66 Prozent. Seine größte Mehrheit erhielt er in den traditionell für die liberale Progressive Partei und die kleine Neue-Republik-Partei stimmenden englischsprachigen Provinzen Natal und Kap. Die NRP hatte die Politik Bothas unterstützt, während sich die Progressiven massiv dagegen ausgesprochen hatten.

Das Hauptargument der Progressiven gegen Bothas Politik war die Nichtberücksichtigung der 18 Millionen Schwarzen, die weiterhin nur in ihren Stammesgebieten, den „Heimatländern", politische Rechte ausüben sollen. Genau diese Linie bewegte die englischsprachige Bevölkerung aber dazu, für die Reformpolitik Bothas zu stimmen. Das Ergebnis des Referendums ist somit eine klare Absage der weißen Bevölkerung an eine Regierungsbeteiligung der Schwarzen nach dem Muster „ein Mann – eine Stimme". Die Progressive Partei ist also die eigentliche Verliererin des Referendums.

Auf einer Pressekonferenz erklärte Botha, er könne nun von einer Position der Stärke mit den afrikanischen Staaten verhandeln, und er hoffe, daß sie seinen guten Willen akzeptieren. Zugleich warnte er die Nachbarstaaten davor, weiterhin radikalen antisüdafrikanischen Guerilla-Bewegungen Unterschlupf zu bieten. Doch bot er diesen Staaten an, jederzeit einen Nichtangriffspakt zu schließen. Botha hofft, die neue Verfassung in der zweiten Hälfte des kommenden Jahres in Kraft treten zu lassen. Jetzt werde er mit Führern der Kapfarbigen und der Inder über die weiteren Schritte der Zusammenarbeit verhandeln. Gegenüber der WELT äußerte Botha: „Ich lade alle Parteien des Landes ein, die wirklich einen stabilen, evolutionären Fortschritt in diesem Land wollen, mit mir zusammenzuarbeiten."

Der Führer der farbigen Labour-Partei, Allan Hendricks, erklärte vor der Presse, auf dem kommenden Parteikongreß werde seine Partei entscheiden, ob sie ein Referendum unter den Farbigen abhalten wolle. Der Vorsitzende des Rates der südafrikanischen Inder (SAIC), Rajbansi, meinte, das Ergebnis zeige, daß die Weißen in Südafrika für eine Reform seien.

Südafrikas bekanntester Politologe, Professor Willem Kleynhans von der Universität Pretoria, erklärte, das Ergebnis des Referendums werde zur größten politischen Umwälzung in der Geschichte Südafrikas seit 1910 führen. Der Hauptgrund für die Annahme der neuen Verfassung durch die weiße Bevölkerung sei deren Furcht vor einer schwarzen Vorherrschaft. Gleichzeitig müsse die *Nationalpartei nun ihre Mitglieder* überzeugen, daß sie weiterhin eine Politik der getrennten Entwicklung befürworte, obwohl Inder und Kapfarbige diese nicht mehr akzeptieren würden.

Für die Konservative Partei, die auf eine Ablehnung der Verfassung gehofft hatte, war das Ergebnis enttäuschend. Der Führer der Konservativen, Treurnicht, erklärte, die 700 000 abgegebenen „Nein"-Stimmen seien aber immer noch eine starke Basis für die rechte Strömung in der Bevölkerung. Wenn künftig Inder und Kapfarbige als Minister einer neuen Regierung angehören könnten, werde sich eine neue konservative Front gegen Botha bilden.

# „Force de Frappe verteidigt nur Frankreich"

AFP, Paris

Frankreich verfüge nicht über die Mittel, um seine Nachbarn mit seiner Nuklear-Streitmacht, der „Force de Frappe", verteidigen zu können. Mit dieser Erklärung widersprach gestern der französische Verteidigungsminister Charles Hernu entsprechenden Vorstellungen über die Nuklear-Verteidigung Westeuropas des gaullistischen Oppositionschefs Jacques Chirac, die dieser bei seinem jüngsten Besuch in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt hatte. Hernu betonte bei der Parlamentsdebatte vor Verabschiedung des Militärhaushalts 1984, diese schließe jedoch „keineswegs eine immer tiefergehende militärische Zusammenarbeit mit der Bundesrepublik Deutschland aus".

Selbst im eigenen Lager stößt Chirac mit seiner Initiative nicht nur auf Zustimmung. Der Altgaullist Michel Debre betonte in der Debatte der Nationalversammlung, die französische Abschreckungsstreitmacht habe ihrem Wesen nach das „nationale Territorium zu verteidigen" und „kann kein anderes Ziel haben". Der einstige Premierminister de Gaulles betonte zugleich: „Selbstverständlich ist es undenkbar, daß Deutschland Zugang zur Nuklearstreitmacht haben könnte."

Die bürgerlich-rechte Opposition stimmte in erster Lesung gegen den Verteidigungshaushalt für 1984, da er nicht ausreichend sei. Er beläuft sich auf 142,6 Milliarden Franc. Ein Drittel der Investitionen geht in den Nuklearbereich. 1984 sollen 16 weitere „atomare Mirage 2000" gebaut werden. Das atomgetriebene U-Boot „L'Inflexible", das 16 „M-4"-Raketen mit sechs thermonuklearen Sprengköpfen erhält, wird Anfang 1985 in Dienst gestellt, und ein Jahr später sollen 18 mit einer neuen nuklearen Luft-Boden-Rakete bestückte „Mirage 4" operationsfähig sein. Für 1988 ist die Bestückung der „Super-Etendard" mit dieser Waffe mittlerer Reichweite vorgesehen.

# Gonzalez geht hart gegen ETA vor

**„Außerordentliche" Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus**

ROLF GÖRTZ, Madrid

„Die Tür zu Verhandlungen mit der ETA ist endgültig geschlossen. Gegen den Terrorismus gibt es keine politische Lösung." Spät, aber entschlossen kündigte Spaniens sozialistischer Ministerpräsident Felipe Gonzalez vor den Cortes „außerordentliche", zeitlich begrenzte Maßnahmen zur Bekämpfung terroristischer Banden, vor allem der ETA im Baskenland, an. Unter anderem können danach politische Parteien und Zeitungen verboten werden, die den Terrorismus schützen oder gar verklären.

Die angekündigten Aktionen, darunter die Möglichkeit, Terroristen 30 Monate in Untersuchungshaft zu halten, fanden jedoch auch die Zustimmung der Nationalistischen Fraktion der Basken im Parlament. Lediglich der baskische Landesminister, Präsident Garaikoetxea, erklärte später, daß man politische Maßnahmen auch jetzt nicht ausklammern dürfe.

*Felipe Gonzalez forderte die Regierungschefs der westlichen Länder* auf, im Kampf gegen den Terrorismus eng zusammenzuarbeiten. Damit bezog er sich auf den internationalen Hintergrund der baskischen Terrororganisation ETA. Nachgewiesen wurden bis jetzt Verbindungen zur Roten Brigade Italiens und der deutschen Terrorszene.

Die ETA bekennt sich zum Marxismus-Leninismus und zur „internationalen Revolution". Auf dieses wiederholte Bekenntnis eingehend, sagte jetzt Oppositionssprecher Fraga Iribarne der Regierung Gonzalez die volle Unterstützung seiner Partei bei der Bekämpfung der ETA und anderer Terrorgruppen zu: „Wir befinden uns schließlich in einem revolutionären Krieg."

Das Einschwenken der Sozialisten auf einen harten Kurs bedeutet eine Wende in der Politik der Sozialistischen Arbeiterpartei Spaniens (PSOE), die lange nach politischen Lösungen suchte. Die Massendemonstrationen nach der Ermordung eines Sanitätsoffiziers im Baskenland hatte den Sozialisten gezeigt, daß selbst die baskische Bevölkerung auf einem harten Kurs bestand.

Insgesamt wurden in den letzten acht Jahren 600 Menschen von Terrorgruppen ermordet, von denen rund 90 Prozent auf das Konto der ETA gehen: Umgebracht wurden Polizisten, Unternehmer, Ingenieure, Arbeiter und Militärs. Die von der ETA unter Todesdrohungen erzwungenen Revolutionssteuern beschleunigten ernsthaft den wirtschaftlichen Niedergang der einst blühenden Industrie des Baskenlandes. Weil sie sich in Südfrankreich den spanischen Polizeiaktionen stets entziehen konnten, wurden die 400 Etaras, von denen vielleicht 100 den Aktionskommandos angehören, schließlich zu einer ernsten politischen Bedrohung. Gonzalez forderte deshalb von der französischen Regierung ein gleiches Abkommen, wie es Paris mit Bonn zur gemeinsamen Bekämpfung des Terrorismus abschließt. (SAD)

# Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

## *Teure 35-Stunden-Woche*

In diesen Wochen hört man scharfe Töne von den Gewerkschaften, wie z. B. „Breit sagt Arbeitgebern den Kampf an".

Die Frage ist, ob der DGB den Arbeitnehmern wirklich hilft, wenn er die 35-Stunden-Woche als Allheilmittel zur Lösung des z. Zt. herrschenden Arbeitslosenproblemes sieht. Bei nüchterner Betrachtung der Weltwirtschaft glaube ich, daß die Verwirklichung des Zieles des DGB uns alle in eine Katastrophe führt.

Warum werden z. B. über 50 Prozent aller Schiffsneubauten in Japan und Korea durchgeführt? Warum werden bei uns praktisch nur noch japanische Fotoapparate gekauft? Weshalb zeichnet sich jetzt deutlich ab, daß die europäische Flugzeugindustrie – Airbus – trotz Milliardenzuschüsse von den Amerikanern in die Ecke gedrängt wird? Doch nur, weil unsere Erzeugnisse auf dem Weltmarkt zu teuer geworden sind.

Wenn die 35-Stunden-Woche für den Arbeitnehmer in der Industrie eingeführt würde, so ist es ja wohl mehr recht als billig, daß sie auch z. B. für Krankenschwestern, Lehrer und Polizisten gilt. Und das erhöht die Nebenkosten, die ja indirekt auf unsere Exportprodukte aufgeschlagen werden, noch weiter.

Als Unternehmer erkenne ich die Gewerkschaften in unserer freien sozialen Marktwirtschaft als unersätzlichen und gleichwertigen Partner voll an. Ich weiß auch ihre Leistungen in der Vergangenheit zu würdigen. Die jetzt eingeleitete Aktion ist m. E. gegen die Interessen der Arbeitnehmer gerichtet.

Die deutsche Wirtschaft hat in der ganzen Welt nach wie vor ein gutes Ansehen. Wenn es uns gelingt, unsere Produkte gegenüber der Weltkonkurrenz wieder etwas zu verbilligen, werden wir mehr Wachstum und damit auch mehr Arbeitsplätze anbieten können. Dieses Ziel müssen wir jetzt beharrlich, aber auch mit Geduld, verfolgen.

*Wilhelm Röben,*
*Zetel 1*

## *Terror statt Frieden*

Weitgehend einig waren sich die Medien über den friedlichen Charakter der „Menschenkette" von Stuttgart nach Ulm. Einen anderen Eindruck bekamen allerdings die Teilnehmer des sog. SS-20-Korsos des Fellbacher Forums, eines Zusammenschlusses von Angehörigen der Jungen Union, des Reservistenverbandes und von Bundeswehrangehörigen. Sie hatten sich vorgenommen, mit SS-20-Raketenattrappen an der „Menschenkette" vorbeizufahren und so auf die einäugige Argumentation der sog. Friedensbewegung hinzuweisen. Die Aktion sollte unter dem Schutz der Polizei stattfinden. Gefahr von Ausschreitungen bestand von vornherein nicht, weil die Teilnehmer des SS-20-Korsos sich äußerste Zurückhaltung auferlegten. Die „Friedensbewegten" wollten ja auch „gewaltfrei" demonstrieren. In Wirklichkeit jedoch lief die Sache der „Friedensbewegten" auf Konfrontation hinaus: Teilnehmer der Menschenkette versuchten, den Konvoi des Fellbacher Forums zu stoppen, indem einzelne Demonstranten einfach auf die Fahrbahn sprangen und die Fahrzeuge zur Vollbremsung zwangen. Nur durch ein Wunder gab es keine Personenschäden oder Auffahrunfälle. Des öfteren blockierten auch ganze Gruppen die Fahrbahn, obwohl die Polizei die Auflage erteilt hatte, die Fahrbahn der B 10 freizuhalten. Das eigentlich Erschreckende jedoch war das Verhalten der „Friedensdemonstranten" während dieser Zwangspausen: Man versuchte, durch die geöffneten Fenster der Autos zu spucken; wüste Beschimpfungen wie Schweinehunde und Dreckschweine waren an der Tagesordnung; mit Fäusten, Füßen und Prügeln wurde auf die Autos gedroschen, es gab sogar Versuche, in die Autos zu pinkeln. Obwohl ich selbst in einem Wagen mitfuhr, das keine SS-20-Attrappe und auch kein Plakat trug, versuchte man, die Beifahrertür aufzureißen und mich aus dem Wagen zu zerren. Die Fahrt durch die Stadt Geislingen glich einem Kesseltreiben oder Spießrutenlaufen mehr als einer friedlichen Demonstration. Nicht unerwähnt bleiben soll die DKP-Tarnorganisation „Motorradclub Kuhle Wampe". Kurz vor der Ortschaft Lonsee blockierten die DKP-Motorradrocker für eine Stunde die Fahrbahn mit ihren *Maschinen. Unbeteiligte* Autofahrer waren genauso eingekesselt wie wir.

Daß bei diesen Vorkommnissen den „Friedensdemonstranten" hätten Bedenken kommen müssen, würde man erwarten. Tatsächlich wagten keine 10 der über 100 000 Teilnehmer der „Menschenkette", sich vor dem gewalttätigen Treiben zu distanzieren. Der Anpassungsdruck war offensichtlich zu stark.

Die Aktionen gegen uns erinnerten mich stark an die Methoden, wie sie vor 50 Jahren schon einmal in Deutschland praktiziert worden sind. Die haßerfüllten Ausschreitungen der „Friedensbewegten" gegen die SS-20-Korso-Teilnehmer lassen für die Zukunft nichts Gutes ahnen. Einer der Korso-Teilnehmer faßte die Eindrücke des Tages so zusammen: „Ich wünsche niemandem, jemals wehrlos dem Terror einer Menschenmasse ausgesetzt zu sein."

*Otto Hauser, MdB, CDU,*
*Bonn 1*

## *Unverständnis?*

„Enge Abstimmung mit Washington" und „Carstens-Nachfolge: Ungeduld in der Union"; WELT vom 28. Oktober

Die Aufklärung über den engen Kontakt zwischen Kanzler Kohl und Präsident Reagan in der gemeinsamen Sicherheitspolitik wirkt beruhigend. Kohls Frage: „Heißer Herbst, was ist das?" und seine Worte: „Solange friedlich demonstriert wird, geht das in Ordnung" schließen nicht aus, daß der Kanzler sich der Möglichkeit einer noch bevorstehenden Verschärfung der Situation durchaus bewußt ist. Es heißt nicht, eine Veränderung der Republik vorauszusehen, wenn nahezu 2000 bewaffnete Chaoten und zusätzlich bislang ergebnislos gejagte Terroristen in der Stunde der Stationierung amerikanischer Raketen den noch friedlichen Demonstrationsverlauf in eine gefährlich werdende Widerstandsaktion von Gewalt und Bürgerkrieg abzuwandeln sich bemühen werden. Der Bürger zweifelt nicht, daß der gewarnte Staat, Parlament und Regierung, sich der Möglichkeit einer Verschärfung bewußt sind.

Eine von Manfred Schell berichtete Ungeduld in der Union über die Carstens-Nachfolge trifft beim Bürger auf Unverständnis. Sie läßt vermissen, daß die heute von der „sogenannten Friedensbewegung" ausgehende Gefahr als absolut vorrangig erkannt und gekontert werden muß. Nachdem der Regierende Bürgermeister von Weizsäcker wohl erkennen ließ, daß ihm ein im Stich lassen der anvertrauten, im Brennpunkt der Ost-West-Auseinandersetzung stehenden Stadt Berlin nicht zuzumuten ist, bleibt die Frage der Carstens-Nachfolge eine in diesem Herbst nebenrangige Angelegenheit. Ungeduldige Unionspolitiker sollten das erkennen und sich vorrangig der Festigung von Gelassenheit unseres Volkes durch Aufklärung widmen.

*H. Schultz,*
*Grafenaschau*

## *Wer ist Demokrat?*

„Der afghanische Vergleich"; WELT vom 27. Oktober

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

im allgemeinen stimme ich dem zu, was Herr von Loewenstern zu der Intervention in Grenada schreibt. Der letzte Absatz seines Kommentars läßt mich jedoch nicht ruhen. Im Gegensatz zu Herrn von Loewenstern bin ich nämlich nicht der Ansicht, daß vor dem „Jewel"-Putsch durch Maurice Bishop unter dem damaligen Premier Gairy eine freiheitliche Ordnung herrschte. Meiner Meinung nach herrschte unter Gairy die gleiche freiheitliche Ordnung, wie sie nach dem Putsch unter Bishop bestand, es wechselte eben nur die Ideologie. Bei Gairy kommt noch hinzu, daß er in seiner letzten Zeit als Premier mehr und mehr über UFO's als über Politik redete und dies sogar vor der UNO. Im übrigen hat Gairy den gleichen schlimmen Charakter wie „Baby" Doc Duvalier (Haiti). Man kann nur hoffen, daß die USA einen solchen Premier wie Gairy auf Grenada nicht mehr zulassen, sondern daß wirkliche demokratische Verhältnisse wieder eintreten mögen.

*Hochachtungsvoll*
*Klaus Müller,*
*Rottenburg 1*

## Wort des Tages

„Es ist dem Menschen eingeboren, daß er in dem Unglück, das einen andern betrifft, ein möglichst hohes Maß von Selbstverschuldung, im eigenen aber nichts als Verhängnis zu finden trachtet."

Arthur Schnitzler, österr. Autor (1862–1931)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

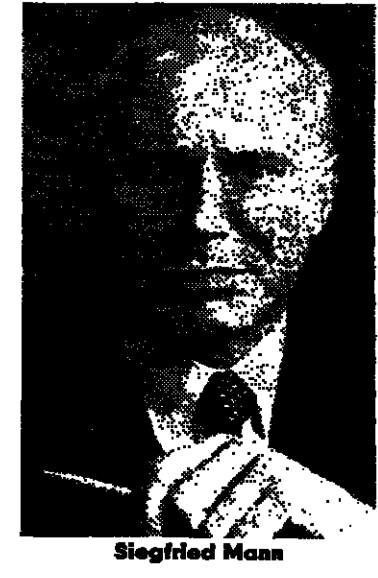
# Personalien

### EHRUNGEN

Das Bundesverdienstkreuz am Bande erhielt in Düsseldorf Dr. **Feruccio Sarti**, Direktor des Italienischen Instituts für Außenhandel. Oberbürgermeister **Josef Kürten** würdigte Sarti, den er „einen sehr bekannten Bürger nannte, der über seinen beruflichen Wirkungskreis in der Wirtschaft viele Freunde für sich und sein Land gewann". Sarti ist in der Nähe von Rom geboren. Nach dem Wirtschaftsstudium stand er im Dienst des römischen Außenhandelsministeriums. Er war in Brasilien tätig, in Ungarn und in Afrika und arbeitet seit 1977 in Düsseldorf. Von hier aus wirkt er mit seiner Mannschaft tatkräftig und erfolgreich für den italienischen Export, vor allem im Bereich von Verbrauchsgütern, Lebens- und Genußmitteln. Kürten hob bei dieser Gelegenheit auch die Beteiligung Italiens an den Messen in Düsseldorf und Köln hervor. Die Italiener gehören zu den größten Ausstellungsgruppen. Zur Gratulation erschienen deshalb auch Düsseldorfs Messechef **Karl Schoop** und Igedo-Inhaber **Manfred Kronen**.

*

Staatssekretär a. D. Dr. **Siegfried Mann**, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, ist von Bundespräsident **Karl Carstens** mit dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung überreichte Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsminister Dr. **Reimut Jochimsen**. Gewürdigt wurden die Verdienste von Dr. Mann um die deutsche Industrie und ihre Position in den einschlägigen europäischen und internationalen Organisationen. Seit 1978 ist Dr. Mann Mitglied des Vorstandes sowie des Finanz- und Personalausschusses des Rationalisierungs-Kuratoriums der Deutschen Wirtschaft. Seit dem Jahr 1979 ist Dr. Mann auch Mitglied des Vorstands des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Berlin, seit 1980 Mitglied des Kuratoriums und des Geschäftsführenden Ausschusses des Instituts „Finanzen und Steuern" in Bonn sowie Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft zur Förderung der finanzwissenschaftlichen Forschung Köln. Schließlich ist er stellvertretender Vorsitzender der Carl-Duisberg-Gesellschaft. Außerdem hat sich Siegfried Mann als Mitglied des Vorstandes der Hanns-Martin-Schleyer-Stiftung zur Verfügung gestellt.



Siegfried Mann

*

Der französische Tiermediziner Professor Dr. **Philippe Cottereau** und der ehemalige Staatssekretär im niedersächsischen Landwirtschaftsministerium **Hanns Deetjen** sind Ehrenbürger der Tierärztlichen Hochschule Hannover geworden. Die Hochschule ehrt Cottereau in Anerkennung seiner Verdienste um die guten partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den französischen und deutschen Tierärzten. Die Ehrung nahm gestern Professor Dr. **Helmut Wilkens** vor. Es wurde die erste Amtshandlung des neuen Rektors der Hochschule in Hannover.

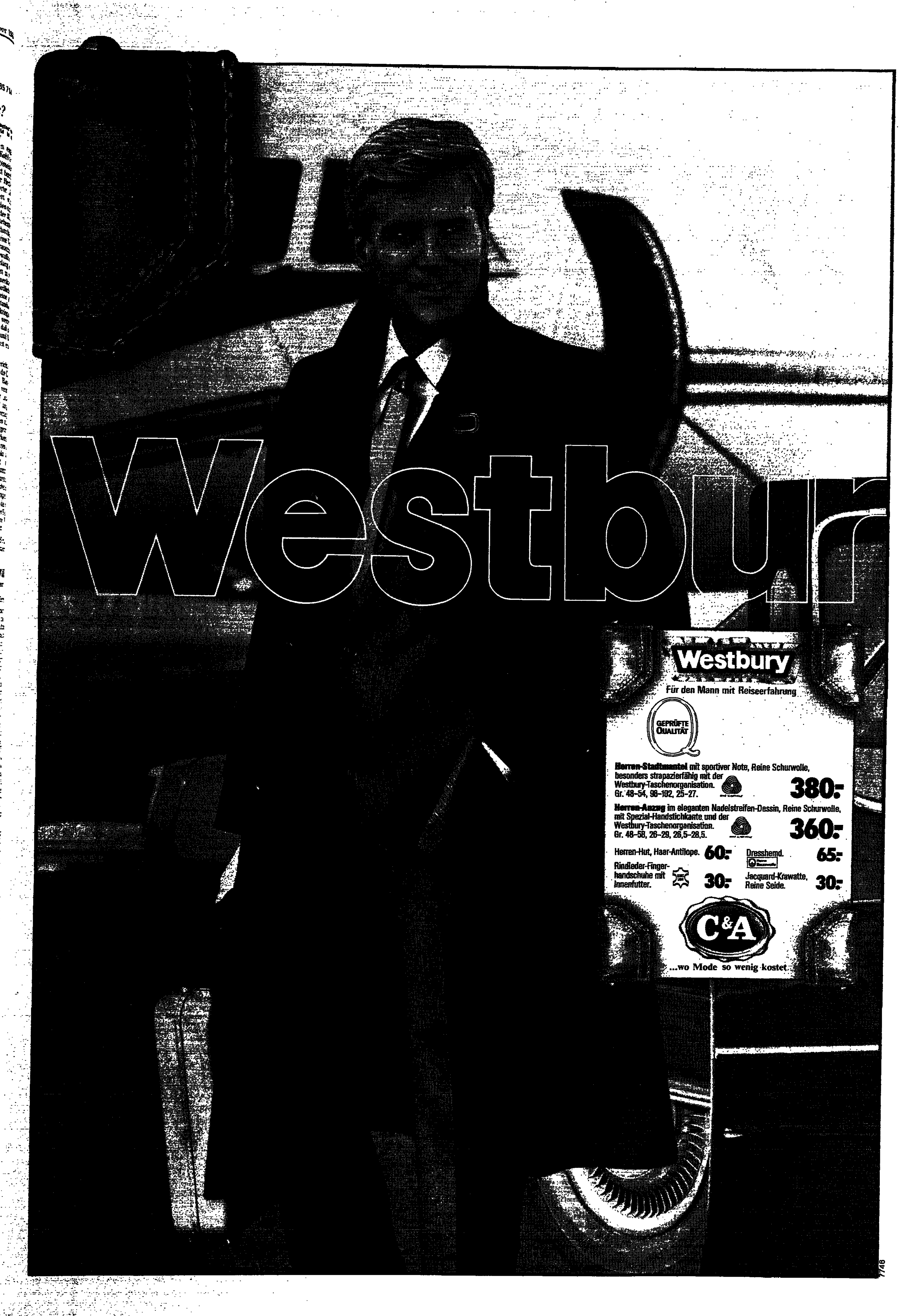
*

Bayerns Ministerpräsident **Franz Josef Strauß** hat dem langjährigen Vorsitzenden des Vereins der Bayerischen Landtagspresse, dem Journalisten **Karl Köbelin**, zum Geburtstag gratuliert. Köbelin feiert am heutigen Samstag seinen 80. Geburtstag. Strauß würdigte die Arbeit Köbelins, der „als langjähriger journalistischer Begleiter des politischen Geschehens in Bayern Maßstäbe für eine umfassende, verantwortungsbewußte, aufbauend-kritische Berichterstattung gesetzt hat".

### GESTORBEN

Der Bankier **Gotthard Freiherr von Falkenhausen** ist, wie erst jetzt bekannt wurde, am vergangenen Dienstag im Alter von 84 Jahren gestorben. Von Falkenhausen, in Ostpreußen geboren, kam 1935 als Filialdirektor einer Großbank nach Essen, wo er 1938 das Bankhaus Burkhardt als Teilhaber übernahm, das 1969 mit der Trinkaus-Bank fusionierte. In den 60er Jahren leitete er den Bundesverband des deutschen Bankgewerbes, gehörte zum Präsidium der Deutschen Gesellschaft für auswärtige Politik, war Ehrenpräsident der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer. Als CDU-Ratsherr war er auch zeitweilig Bürgermeister von Essen.




Westbur
Westbury
Für den Mann mit Reiseerfahrung
GEPRÜFTE QUALITÄT
Herren-Stadtmantel mit sportiver Note, Reine Schurwolle, besonders strapazierfähig mit der Westbury-Taschenorganisation. Gr. 48–54, 98–102, 25–27.
380.–
Herren-Anzug im eleganten Nadelstreifen-Dessin, Reine Schurwolle, mit Spezial-Handstichkante und der Westbury-Taschenorganisation. Gr. 48–58, 26–29, 26,5–28,5.
360.–
Herren-Hut, Haar-Antilope.
60.–
Dresshemd.
65.–
Rindleder-Fingerhandschuhe mit Innenfutter.
30.–
Jacquard-Krawatte, Reine Seide.
30.–
C&A
...wo Mode so wenig kostet
7/48

## 30 Demonstranten in Ost-Berlin festgenommen

AP, Berlin

Etwa 30 Mitglieder der Friedensbewegung in der „DDR" sind nach Aussage des Ostberliner Jugendpfarrers Martin Michael Passauer gestern morgen in Ost-Berlin „vorbeugend" festgenommen worden. Sie wollten an einer gemeinsam mit Bundestagsabgeordneten der Grünen geplanten Demonstration vor den Botschaften der UdSSR und der USA teilnehmen. Der Pfarrer teilte rund 50 Menschen, die sich gegen Mittag vor dem Bahnhof Friedrichstraße versammelt hatten, mit, daß die Demonstration von staatlichen Stellen *untersagt worden* sei, und rief zur „Besonnenheit" auf.

Die Petitionen, die die Demonstranten in den Botschaften übergeben wollten und in denen Abrüstung in Ost und West gefordert wurde, werde der Bischof von Berlin-Brandenburg, Gottfried Forck, selbst übermitteln. Die Abgeordneten der Grünen, Milan Horacek und Waltraut Schoppe, erklärten, sie wollten sich Forck bei der Übergabe anschließen. Der „DDR"-Friedensbewegung wollten sie nicht vorschreiben, was sie tun oder lassen solle.

## Genfer Konferenz über Libanon vertagt

AP, Genf

Nach nur fünftägiger Dauer ist die Genfer Versöhnungskonferenz der Bürgerkriegsparteien in Libanon auf den 14. November vertagt worden. Wie aus Konferenzkreisen verlautete, soll Staatspräsident Amin Gemayel Zeit gegeben werden, nach neuen Möglichkeiten zu suchen, wie Israel zu einem vollständigen Abzug seiner Truppen aus Libanon bewegt werden kann. Bisher macht Israel den Abzug vom gleichzeitigen Rückzug auch der syrischen Truppen und palästinensischen Verbände abhängig.

Zu den Erfolgsaussichten, die fremden Streitkräfte zu einem Rückzug aus Libanon zu bewegen, bemerkte Nabih Berri, der Führer der schiitischen Amal-Miliz, er sei weder Optimist noch Pessimist. Aber die fünftägigen Genfer Gespräche hätten es den Libanesen ermöglicht, eine „psychologische Sperre" zu überwinden und zusammenzuarbeiten. Es wird erwartet, daß Gemayel zu neuen Gesprächen über einen Rückzug aller fremden Truppen aus seinem Land nach Washington und in einige arabischen Hauptstädte fliegen wird.

# Synode stimmt gegen Politik der Abschreckung

### Kontroverse in der evangelischen Kirche dauert an

DW. Worms

Die heftigen Kontroversen innerhalb der evangelischen Kirche über den richtigen Weg in der Friedensfrage hat zu einer wachsenden Zahl von Briefen an die Kirchenkanzlei der EKD in Hannover und an den Ratsvorsitzenden Eduard Lohse geführt. EKD-Sprecher Dieter Sattler präzisierte während der Synode in Worms: Es handle sich um Stellungnahmen erkennbar engagierter, am kirchlichen Leben teilnehmender Christen zu Äußerungen von Pastoren, kirchlichen Mitarbeitern sowie kirchlichen Gremien, in denen die Position der „Friedensbewegung" als allgemein christliche Position formuliert worden sei. Diese Briefschreiber äußerten Sorge und Unbehagen darüber, daß sie mit ihrer andersgearteten Meinung als „Christen minderer Klasse" gelten könnten.

Die zunehmende Zahl solcher Briefe lasse allerdings keine Schlüsse auf die Entwicklung der Kirchenaustrittsbewegung zu, sagte der EKD-Sprecher. Allerdings lasse ein Teil dieser Schreiben indirekt, etwa unter der Frage „Ist das noch meine Kirche?" Austrittsabsichten erkennen. Da Kirchenaustritte nicht begründet zu werden brauchen, gebe es im übrigen auch keine Statistiken darüber, wie viele Menschen die Kirche aus Gleichgültigkeit gegenüber dem kirchlichen Leben oder aufgrund einer Ablehnung bestimmter Tendenzen verlassen haben. Die jüngste kirchliche Statistik für die Bundesrepublik Deutschland betrifft das Jahr 1981. Damals hatten 116 000 Personen (0,4 Prozent der Mitglieder) die evangelische Kirche verlassen. Für 1982 wird ein ähnlicher Prozentsatz vermutet.

### Erregte Debatten

EKD-Ratsvorsitzender Bischof Lohse hatte während einer Pressekonferenz in Worms gesagt, die „Qualität" der Austretenden mache ihn besorgt. Viele Menschen sähen das, was die Kirche eigentlich zur Kirche mache, nicht mehr gewährleistet. Gerade in jüngster Zeit verließen viele Christen ausdrücklich mit „kirchlichen Argumenten" die evangelische Kirche.

Nach lebhaften, zum Teil erregten Debatten hat die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) am Freitag eine Erklärung zum Thema Frieden verabschiedet, in der sie sich gegen das System nuklearer Abschreckung ausspricht. „Die Synode sieht mit tiefer Sorge die äußerst kritische Situation zwischen den beiden großen Weltmächten in der Frage der Rüstungsbegrenzung", heißt es in dem ohne Gegenstimmen bei zwei Enthaltungen verabschiedeten Text. „Als Christen müssen wir sagen: Die Androhung gegenseitiger Vernichtung widerspricht dem Geist Christi und ist Ausdruck unserer Sünde. Deshalb muß das System nuklearer Abschreckung unbedingt überwunden werden."

### Keine eindeutige Äußerung

Mit diesen Äußerungen bekräftigte die 120 Mitglieder umfassende EKD-Synode die Erklärung des Rates der EKD zur Friedensdiskussion vom vergangenen September. Die erregte Debatte am Dienstag und dann wieder am Freitag, dem Schlußtag der fünftägigen Sitzung drehte sich um die Frage, ob die Synode sich jedes Wort des Rates zu eigen macht oder ein „klares Nein" zur eventuellen sogenannten Nachrüstung ausspricht. Der EKD-Rat hatte sich nicht eindeutig in diesem Sinne geäußert. . Der Synodale Theodor Ebert (Berlin) hatte in der Debatte erklärt, daß eine Verabschiedung des (der Synode am Freitag vorgelegten) Beschlußvorschlags eine Billigung „der Entscheidung der Regierung, die festliegt", also „grünes Licht für die Stationierung" von neuen amerikanischen Raketen auf dem Boden der Bundesrepublik bedeute. Auch der Synodale Erhard Eppler (Stuttgart) hatte sich scharf gegen die Vorlage ausgesprochen.

Diese wurde durch eine drastische Kürzung, wobei eine direkte Bezugnahme auf die Nachrüstung – bereits dieser Terminus war mehrfach beanstandet worden – und andere umstrittene Passagen entfielen, für praktisch die gesamte Synode akzeptabel, obwohl das von zahlreichen Synodalen vertretene „klare Nein" zur Aufstellung weiterer nuklearer Raketen in Europa nicht ausgesprochen wurde.

Seite 2: Protest der Protestanten

## Führung der SMH-Bank noch im Amt

C. DERTINGER, Frankfurt

Die Geschäftsleitung der SMH-Bank ist entgegen einer anders lautenden Agenturmeldung bislang von der Bankenaufsicht noch nicht abberufen worden. Die Geschäftsleiter, zu denen neben den Mitinhabern Ferdinand Graf von Galen, Hans Lampert, Hans-Hermann Münchmeyer und Wolfgang Stryj die Generalbevollmächtigten Jochen Neynaber, Christoph Graf von Hardenberg und Adolf Kraus gehören, sind freilich nur noch formal Herr im Hause, nachdem am Donnerstag sechs Bankdirektoren aus dem Mitgliederkreis des Bankenverbandes zur „Bestandsaufnahme" in die SMH-Bank entsandt worden waren, die das Haus für eine begrenzte Zeit führen sollen. Wann eine neue Geschäftsführung bestellt wird, an deren Spitze ein Bankier mit jahrelanger Großbank-Vorstandserfahrung stehen soll, steht noch nicht fest.

In Bankkreisen geht man davon aus, daß die Verschleierung des vom Kreditwesengesetz nicht erlaubten 800-Millionenengagements bei der gestern zusammengebrochenen IBH-Gruppe, zu denen noch 250 Millionen Mark dubiose Kredite an die Pelzbranche kommen, für die SMH-Geschäftsleiter ein gerichtliches Nachspiel haben wird. Zumindest dürfte der Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit gegeben sein, der nach Paragraph 56 des Kreditwesengesetzes mit einer Geldbuße bis zu 100 000 Mark geahndet werden kann. Wieweit das Verhalten strafrechtlich relevant war, ist noch völlig offen. In diesem Zusammenhang dürfte auch die Rolle der Treuhand-Vereinigung AG untersucht werden, die sowohl bei der SMH-Bank als auch bei der IBH-Holding Wirtschaftsprüfer ist.

Wenn auch der auf 600 Millionen Mark geschätzte Wertberichtigungsbedarf durch 479 Millionen nachrangiges Haftungskapital von 20 Banken sowie durch 150 Millionen Mark von der Liquiditätskonsortialbank – garantiert vom Einlagensicherungsfonds des Bankenverbandes – gedeckt und die Bank damit vor dem Zusammenbruch gerettet worden ist, fragt man sich doch nach ihren künftigen Lebenschancen.

Wenn sich kein potenter Interessent findet, düfte nur noch ein stilles „Einschläfern" infrage kommen, meint man im Kreditgewerbe.

Seite 9: Nur Wibau nicht betroffen

# Bonn will effektiveren BND

### Wechsel des Vizepräsidenten nach Bonn soll Zwist mit Amts-Chef Blum lösen

MANFRED SCHELL, Bonn

Das Bundeskanzleramt hat sich zu tiefgreifenden personellen Veränderungen beim Bundesnachrichtendienst (BND) entschlossen, um dem Dienst mehr Effektivität und vor allem eine stärkere Ausrichtung auf aktuelle Ereignisse zu geben. Nach Informationen der WELT hat der Chef des Bundeskanzleramtes, Staatssekretär Waldemar Schreckenberger, in Absprache mit Bundeskanzler Helmut Kohl einen Wechsel auf allen wichtigen Abteilungsleiterpositionen des BND festgelegt. Der Dienst mit seinen rund 6000 Mitarbeitern ist Staatssekretär Schreckenberger unterstellt.

Entschieden ist offensichtlich, daß der jetzige Vizepräsident des BND, Klusak, eine angemessene Aufgabe außerhalb des Dienstes erhalten soll. Diese neue Lösung ist zwar noch nicht endgültig gefunden, aber es zeichnet sich ab, daß Klusak als Leiter einer neu zu bildenden Abteilung in das Bundesinnenministerium geht. Vor seiner Zeit beim BND war Klusak Abteilungsleiter beim Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) in Köln, das dem Bundesinnenminister untergeordnet ist. In den zurückliegenden Monaten war offenkundig geworden, daß zwischen dem neuen BND-Präsidenten Eberhard Blum und Klusak eine fruchtbare Zusammenarbeit nicht möglich ist. Dieser Konflikt soll jetzt durch den Wechsel von Klusak nach Bonn gelöst werden.

Als neue Vizepräsidenten des BND sind zwei Namen im Gespräch. An erster Stelle wird der jetzige Leiter der Abteilung III (Auswertung), Elsässer, genannt. Elsässer kommt aus dem Auswärtigen Amt und möchte dorthin in absehbarer Zeit zurückkehren, was allerdings die Personalplanungen des Kanzleramtes nicht stören würde. Alternativ zu Elsässer ist noch General Schulte, der jetzige Leiter der Abteilung II (Militärisch-technische Aufklärung) im Gespräch. Über die Ernennung des neuen BND-Vizepräsidenten soll nach der Rückkehr von Bundeskanzler Kohl von seiner Asien-Reise entschieden werden.

Die wichtige Abteilung I (Beschaffung) soll einen neuen Leiter erhalten. Der jetzige Abteilungsleiter Rausch wird ersetzt durch den bisherigen Ministerialrat Werner, der dem Dienst in wichtigen Funktionen seit rund 20 Jahren angehört. Rausch soll Leiter der BND-Schule werden. Der neue Abteilungsleiter Werner wird als ein sehr sachkundiger Mann geschildert, der das persönliche Vertrauen des Bundeskanzlers habe.

Die Abteilung III (Auswertung) würde, falls Elsässer Vizepräsident wird, der bisherige Repräsentant des Dienstes in Washington, Rosenlehner, übernehmen. Rosenlehner war zumindest zeitweise auch als Vizepräsident des BND genannt worden, aber solche Überlegungen, die aus dem Dienst heraus angestellt worden sind, haben sich nicht realisieren lassen. Die Abteilung IV (Personal) soll der jetzige Leiter der BND-Schule, Maidorn, übernehmen, heißt es. Der bisherige Abteilungsleiter Rieck war in den vergangenen Jahren wiederholt in die öffentliche Diskussion geraten. Er wird zumindest auf diesem Posten als nicht mehr tragbar erachtet. Ursprünglich war daran gedacht worden, Rieck nach London zu versetzen, aber davon hat man wieder Abstand genommen. Jetzt heißt es, er solle eine neuzubildende Abteilung VI übernehmen, die sich hauptsächlich mit der Erkundung neuer technischer Methoden befassen soll. Es handelt sich also um eine weniger wichtige Abteilung. Die Abteilung V (Gegenspionage) wird künftig von dem langjährigen BND-Beamten Münstermann geleitet.

Mit diesem umfassenden Revirement will das Bundeskanzleramt erreichen, daß der Dienst noch stärker von der „Routineberichterstattung" wegkommt. Der Bundeskanzler hat sich vor seinen Auslandsreisen vom BND detailliert über die Verhältnisse in den betreffenden Regionen informieren lassen. In der Umgebung des Regierungschefs heißt es, man wolle umfassende und zutreffende Berichte des Geheimdienstes. „Gefälligkeitsformeln" seien nicht erwünscht, weil die Berichte des BND als eine Möglichkeit angesehen werden, Informationen und Einschätzungen, die der Regierung auf anderen Kanälen zugehen, eventuell korrigieren zu können.

# Sudhoff: Kein Dissens zwischen Kohl und Genscher zu Grenada

■ Fortsetzung von Seite 1

dürfe nicht als „Verurteilung" der USA betrachtet werden.

Am Freitag verwies Sudhoff auf die Erklärung von Bundeskanzler Kohl in Tokio zum Thema Grenada. Darin seien ebenfalls die drei entscheidenen Beurteilungselemente enthalten, nämlich „er hätte einen anderen Rat gegeben, als die Amerikaner gehandelt haben; er erwähnte die Präsenz der Kubaner; eine abschließende Stellungnahme kann man erst abgeben, wenn alle Informationen vorliegen".

Der CSU-Vorsitzende Strauß sagte am Donnerstagabend in der ZDF-Sendung „Zu Gast bei der ‚Zeit'": „Die CSU-Minister haben (auch) nicht die Erklärung des Herrn Genscher gebilligt. Die kannten sie in diesem Wortlaut überhaupt nicht. In der Kabinettssitzung, in der darüber gesprochen wurde, hat der Kanzler nach meinen Informationen gesagt, man solle sich hüten, an den Amerikanern billige Kritik zu üben. So ist mir von Teilnehmern verbürgt gesagt worden."

Die WELT dokumentiert die Erklärung zu Grenada:

**26. Oktober:** Regierungssprecher Peter Boenisch erklärt: „Im Gegensatz zur britischen Regierung, die wegen der Zugehörigkeit Grenadas zum Commonwealth vorab informiert wurde, ist die Bundesregierung nicht konsultiert worden. Wären wir konsultiert worden, hätten wir von der Intervention abgeraten." Zu einer abschließenden Bewertung sehe sich Bonn erst in der Lage, wenn es über Einzelheiten unterrichtet worden sei.

**27. Oktober:** Bundesaußenminister Genscher sagt im Bundestag: „Wir hätten es begrüßt, wenn wir vor der Entscheidung über den Einsatz der Streitkräfte Gelegenheit gehabt hätten, unsere Auffassungen zum Ausdruck zu bringen, weil die Auswirkungen der jüngsten Entwicklung auch uns betreffen – politisch und psychologisch." Und: „Hätten wir die Gelegenheit dazu gehabt, hätten wir von der Intervention abgeraten, weil wir überall für politische und gegen militärische Lösungen eintreten." Die Bundesregierung habe die Erwartung ausgesprochen, „daß die Kampfhandlungen unverzüglich eingestellt und alle fremden Truppen aus Grenada abgezogen werden, damit das Selbstbestimmungsrecht ungehindert ausgeübt werden kann".

**28. Oktober:** Der CSU-Vorsitzende Strauß erklärt in einem WELT-Interview: „Die im Bundestag gefallenen Äußerungen – auch die Erklärung der Bundesregierung – werden nach meiner Auffassung weder dem Sachverhalt gerecht, noch zeugen sie von dem richtigen politischen Verständnis. Wir verlangen von den Amerikanern eine volle Sicherheitsgarantie für die Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin. Deshalb müssen wir auch Verständnis haben, wenn die Amerikaner in einem für sie lebenswichtigen und außerordentlich empfindlichen Bereich der sowjetisch-kubanischen Machtexpansion einen Riegel vorschieben, wenn sie nach den traurigen Erfahrungen in Teheran den Schutz von tausend amerikanischen Staatsbürgern übernehmen und im übrigen für die Wiederherstellung demokratischer Verhältnisse, von Recht, Freiheit und Ordnung sorgen. Die Amerikaner müssen es als Hohn empfinden, wenn im Bundestag davon die Rede war, sie hätten eine politische Lösung suchen müssen statt einer militärischen."

**31. Oktober:** Der stellvertretende Regierungssprecher Jürgen Sudhoff deutet eine Überprüfung der Erklärung zu Grenada an. Er weist auf inzwischen bekanntgewordene Elemente hin. Dazu zählten, so Sudhoff vor der Presse, die „sehr gut bewaffneten sogenannten kubanischen Bauarbeiter" und die gefundenen „Waffenarsenale". Diese Erkenntnisse seien in einer neuen Bewertung durch die Bundesregierung „später zu würdigen". Im übrigen verbiete das Völkerrecht eine derartige Intervention wie auf Grenada nicht.

**1. November:** Der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Bundestages, Werner Marx, erklärt in einem Interview der WELT: „Ich denke, wir sollen froh sein, daß unser wichtigster westlicher Verbündeter, dessen Schutz wir uns seit 1954 anvertraut haben, auf einen Hilferuf sofort reagiert hat. Wir sollten ihn deshalb nicht beschimpfen."

**1. November:** In Tokio äußert Bundeskanzler Kohl, die Entwicklung in der Karibik sei zwar bedauerlich, er habe aber „Verständnis" für die Hintergründe des militärischen Eingreifens der USA.

**2. November:** Der Kanzler deutet in Tokio an, daß neue Erkenntnisse zu einer Revision des Bonner Urteils führen könnten. Offenbar habe es auf Grenada militärische Vorbereitungen der Kubaner gegeben. Kohl: „In wenigen Tagen werden wir mehr wissen und dann unser abschließendes Urteil fällen." – Strauß greift abermals die „windelweiche Haltung und windige Phraseologie westlicher und deutscher Politiker" an. Er, Strauß, sei jedoch froh, daß der stellvertretende Regierungssprecher Sudhoff den ersten Regierungssprecher (Boenisch) korrigiert und das gesagt habe, was zwar nicht Vizekanzler Genscher, aber „der eigentliche Kanzler" Kohl denke.

**2. November:** Im Deutschlandfunk bekräftigt Staatsminister Möllemann (FDP) vom Auswärtigen Amt die anfängliche Kritik der Bundesregierung am Verhalten Washingtons.

**3. November:** Staatsminister Mertes sieht in einem WELT-Gespräch ein wachsendes Verständnis der Bundesregierung für die Motive Washingtons. Mertes in Kyoto: „Äußerungen des Gouverneurs von Grenada haben für die völkerrechtliche Beurteilung der amerikanischen Aktion eine neue Lage geschaffen, der die Bundesregierung selbstverständlich angemessen Rechnung trägt." Und weiter: „Es scheint in Grenada eine Situation eingetreten zu sein, die völkerrechtlich mit einem übergeordneten Notstand für die Vereinigten Staaten vergleichbar ist."

# *Strauß als ZDF-Gast bei der „Zeit"*

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Der Einstieg war Strauß-typisch. In einem knappen, aber an Anspielungen reichen Kurzdialog begann der CSU-Vorsitzende die Diskussion in der „Zeit"-Redaktion, die ZDF-Chefredakteur Reinhard Appel mit der Frage eröffnete: Die Bundesregierung habe sich der Verurteilung der Amerikaner in der UNO nicht angeschlossen, aber auch nicht mit den Amerikanern gestimmt, sondern sich der Stimme enthalten. Appel: „Verstehen Sie das?"

Strauß: „ Ich bin nicht Mitglied der Bundesregierung!"

Appel: „Ich wollte ja nur fragen, ob Sie es verstehen."

Strauß: „Darum bemühe ich mich immer."

Trotz dieses Einstiegs erlebten die Redakteure der „Zeit" einen ganz anderen Strauß, als den, den sich manche von ihnen wohl vorgestellt haben mochten. Jedenfalls saßen einige, die zunächst mit süffisantem Lächeln ihre Fragen vorgebracht hatten, nach der Antwort eher geduckt in ihren Sesseln. Das war so beim Thema Grenada, als Strauß einen Fragesteller mit lila Halstuch wegen des schiefen Vergleichs mit Chile in den Abgrund historischer Unkenntnis stieß, und das war auch so beim Thema Friedensbewegung („ich bin Verantwortungspazifist. Es gibt Leute, die Frieden stiften und andere, die vom Frieden reden"), und beim Thema Ostpolitik. Co-Moderator Appel hatte es schwer, das Thema Nachrüstung, „das uns alle so bewegt", zur Sprache zu bringen.

Es war etwas Anachronistisches in dieser Begegnung. Strauß, der oft als „Simplificateur" abgestempelt wird, mußte Sachverhalte und Zitate richtigstellen. Er tat es auf konkrete, für manche wahrscheinlich auch auf schonungslose Weise. Schließlich saß man auf der Bühne vor einem neugierigen Millionenpublikum und nicht vor ausgewählten Bücherrücken. Freilich: Der Historiker Strauß hat eine Vorliebe für Grundsteinlegungen. Da dauert es mitunter, bis das Gedankengebäude errichtet ist. In der Sendung aber kam es selten zum Richtfest. Dennoch gelang es ihm in den rund 90 Minuten, ein paar Glaubens- und Grundsätze seiner Politik vor der „Zeit"-Redaktion klarzustellen.

Zum Beispiel: „In Europa bewegen militärische Mittel nichts mehr", die Auseinandersetzung werde auf geistigem und wirtschaftlichem Terrain ausgetragen. Er sei in der Ostpolitik für „Wandel und Kontinuität, je nach Schwerpunkt. Wenn die Einheit nur um den Preis der Freiheit erkauft werden kann ... dann hat für mich die Freiheit diskussionslos den Vorrang vor der Einheit. Eine Einheit unter dem Gesellschaftssystem von Hammer und Sichel ... ist für mich indiskutabel". Oder zur „Zwei-Schlüssel-Theorie", mit der manche ein Veto-Recht der Deutschen beim Einsatz amerikanischer Atomwaffen von deutschem Boden aus anstreben: „Die entscheidende Stelle ist Washington." Und zur Friedensbewegung: „Ich habe unzählige Male gesagt, daß für mich die Mitglieder der Friedensbewegung nicht schlechterdings Kommunisten sind ... Ich behaupte aber nach wie vor, daß in der Friedensbewegung ein harter Kern ist, der über Ost-Berlin von Moskau gesteuert ist, über Ost-Berlin demgemäß auch finanziert wird." Zur Nachrüstung: Die hohe Mobilität dieser Systeme (SS 20) mache die Unterscheidung zwischen Westen und Osten sehr schwierig.

Und zu seiner Person auf eine „ganz menschliche Frage": „Begegnet Ihnen öfter, daß Sie Menschen Angst einflößen?" Strauß, mit breitem Lächeln: „Ich darf Sie einladen, mit mir durchs Land zu fahren. Da schauen Sie die angstgequälten, schreckensverzerrten Gesichter einmal an ... !" Ein Hauch davon war in der „Zeit"-Mannschaft zu spüren – tatsächlich.

## Zusammen gefallen

ed. – Nur wer sich von den jüngsten Aussagen des erfolgsgewohnten Horst-Dieter Esch noch blenden ließ, konnte überrascht sein, daß der Chef der IBH-Holding gestern den Gang zum Vergleichsrichter antreten mußte. Die finanzielle Verstrickung zwischen der SMH-Bank und der Gruppe des Mainzer Baumaschinenherstellers war so eng, daß beide zusammen fallen mußten.

Ohne die viel zu hohen Kredite der SMH-Bank wäre dem Mainzer Unternehmer vermutlich nie der kometenhafte Aufstieg zum drittgrößten Baumaschinenproduzenten der Welt gelungen, dem andere vorsichtige, weil mißtrauische Bankiers den Kredit verweigerten. Horst Dieter Esch war ein Unternehmer, den der SMH-Seniorpartner Graf von Galen „gemacht" hatte. Ob es solcher Ehrgeiz des Grafen war, der seit gestern übrigens nicht mehr Frankfurter Börsenpräsident ist, oder mangelnde Weitsicht: Die SMH-Bank wäre auch nicht gestrauchelt, wenn sie sich diesem Unternehmer aus Mainz nicht so sehr verschrieben hätte, dessen Scheitern für viele Betrachter der Szene – allerdings seit Jahren schon – nur eine Frage der Zeit war.

Diese Zusammenhänge sind sicherlich in höchstem Maße unerfreulich. Beruhigend ist dabei jedoch, daß es sich sowohl bei der IBH und bei der SMH-Bank um einen scharf abgegrenzten Fall handelt. Da gibt es nichts, was wie ein Krisenzeichen für die deutsche Wirtschaft oder für das Bankgewerbe aussieht. Sicherlich ist die IBH-Insolvenz durch die schlechte Baukonjunktur beschleunigt worden. Aber ihr Sturz ist kein Alarmsignal für die Anfälligkeit der deutschen Wirtschaft.

## Umstrittene Quotenregelung

Von HORST A. SIEBERT, Washington

Die Vereinbarung zwischen den USA und Tokio, die japanischen Autoexporte in die USA um ein weiteres Jahr zu beschränken, hat einen einzigen positiven Aspekt: Endgültig tot ist die gefährliche „Local Content Bill", mit deren Hilfe die Automobilarbeitergewerkschaft UAW Arbeitsplätze schaffen wollte. Ausländische Hersteller, die jährlich mehr als 100 000 Wagen in die Vereinigten Staaten exportieren, sollten zum Einbau amerikanischer Teile gezwungen werden. Je umfangreicher die Lieferungen, um so höher der Satz – die Vorschläge reichten bis zu prohibitiven 90 Prozent.

Obwohl seit April 1978 in Westmoreland, Pennsylvania, Golf-Modelle vom Band laufen, hätte die Volkswagen AG, die als einziges deutsches Unternehmen betroffen gewesen wäre, vermutlich den Rückzug vom US-Markt antreten müssen. Diese Sorge ist nun beseitigt, wenn auch das Repräsentantenhaus dem Gesetz zum zweitenmal mit 219 gegen 199 Stimmen auf Drängen der Gewerkschaft und Liberalen seinen Segen gegeben hat. Der Senat wird niemals mitziehen; für die republikanische Mehrheit ist die mengenmäßige Einfuhrbeschränkung für japanische Autos auf „freiwilliger" Basis die klügere Lösung, zumal Nippons Anteil am US-Automarkt bei nur 18 Prozent eingefroren wird.

Außerdem hat Präsident Reagan schon mehrfach sein Veto angekündigt. Denn für die Administration steht fest, daß die Auflagen eindeutig gegen das Allgemeine Zoll- und Handelsabkommen (Gatt) verstoßen. Die USA müßten demnach mit scharfen Gegenmaßnahmen der Handelspartner rechnen. Unter diesen Umständen stimmt auch die Jobrechnung nicht mehr. Bei Importrestriktionen anderer Länder gegen US-Waren kalkulieren die Experten inzwischen einen Netto-Verlust von 60 000 Arbeitsplätzen. Die Autopreise würden in Amerika um 500 bis 800 Dollar anziehen.

Das Votum im Haus ist mithin die Aufregung nicht wert. Aber die Verbraucher zahlen natürlich auch die Zeche für die Verlängerung der japanischen Lieferquoten. Trotz der Anhebung von 1,68 auf 1,85 Millionen Pkw verliert das fernöstliche Inselreich weiter an Boden, weil die Erholung auf dem US-Automarkt vermutlich rascher als erwartet voranschreitet. Im Oktober lagen die Verkäufe wieder um 36,1 Prozent über dem Vorjahresmonat – das beste Ergebnis seit vier Jahren.

Japan hat im Quotenkrieg dem starken Druck Washingtons nachgegeben; das Problem sollte vom Tisch sein, wenn Präsident Reagan kommende Woche zum Staatsbesuch in Tokio eintrifft. Aber die Proteste hallen nach – die Japaner wollten ein viel höheres Limit, die US-Autoindustrie mindestens das alte für einen längeren Zeitraum. Handelspolitisch war die Absprache immer umstritten; sie bleibt es auch. In vielerlei Hinsicht macht sie gerade heute wenig Sinn.

Klopft man die Auswirkungen des im Frühjahr 1981 in Kraft getretenen Selbstbeschränkungsvertrages ab, dann haben die Japaner folgerichtig reagiert, indem sie nicht mehr der Quantität, sondern der Qualität den Vorzug gaben. Das heißt, sie lieferten in der Hauptsache teure Wagen entsprechend ihrer Quote und verdienten auf diese Weise sogar mehr Geld. Wieviel läßt sich den Statistiken des US-Handelsministeriums entnehmen. Danach beträgt die Differenz je Auto mindestens 2000 Dollar. Hinzu kommen 1500 bis 2000 Dollar in Form anderer Kostenvorteile wie Löhne und Unterbewertung des Yen, die eigentliche Crux. Den Rahm schöpften Toyota und Nissan ab: 70 Prozent ihrer Gewinne vor Steuern stammen aus dem US-Geschäft.

Die Ära billiger Japan-Autos in Amerika ist vorbei, und Detroit kann die Lücke beim Bau preis- und zugleich hochwertiger Kleinwagen nicht füllen. General Motors möchte deswegen gern 290 000 Miniautos jährlich von Isuzu und Suzuki beziehen, an denen der Konzern beteiligt ist. Über den Pazifik blicken auch Chrysler und Ford. Das eigentliche Ziel – das Aufschließen der US-Branche – ist nicht erreicht worden.

Freihändler schütteln über die Verlängerung nicht nur den Kopf, weil die großen „Drei" 1983 einen Netto-Rekordgewinn von rund sechs Milliarden Dollar erwirtschaften werden. Die Quote erzeugt aber auch Knappheit, und so werden die Preise für japanische und amerikanische Autos steigen. Das „Wall Street Journal" veranschlagt den Zugewinn für „GM", Ford und Chrysler für 1984 auf 300 Millionen Dollar. Wo bist du, Adam Smith?

IBH-HOLDING / Am Freitag beim Amtsgericht Mainz Vergleich angemeldet

## Von Töchtern des Senkrechtstarters Esch ist nur Wibau nicht betroffen

INGE ADHAM, Frankfurt

**Der atemberaubende Senkrechtstart des Selfmade-Konzernherrns Horst-Dieter Esch scheint vorerst zu Ende: Am Freitag meldete seine IBH Holding AG beim Amtsgericht in Mainz Vergleich an, den gleichen Weg traten auch die Geschäftsführer der IBH-Tochterunternehmen an. Nicht tangiert ist nach eigenem Bekunden die Wibau AG, an der Esch noch direkt und indirekt mit einer Schachtel beteiligt ist.**

„In allen Fällen wird das Vergleichsverfahren beantragt, um in möglichst großem Umfange Vermögenswerte der jeweiligen Gesellschaft und Arbeitsplätze zu sichern", heißt es dazu von Esch. „Es ist die Absicht des Vorstandes, in Verbindung mit einigen Hauptaktionären und den angestrebten teilweisen Forderungsverzichten von Banken eine umstrukturierte Gesamtlösung für die IBH-Gruppe zu finden, um ein geordnetes Weiterarbeiten des Konzerns sicherzustellen." Der Weg zum Vergleichsrichter wurde nach Eschs Angaben deshalb nötig, weil die Banken, die die durch ihr zu großes Engagement bei der IBH ins Schleudern geratene SMH-Bank gerettet haben, die SMH-Kreditlinien kündigten.

Esch gibt die weltweiten Bankverbindlichkeiten des in acht Jahren in rasantem Tempo durch Zukauf marode der Unternehmen aufgebauten Baumaschinen-Konzerns mit 550 Mill. DM an, dazu kommen 223 Mill. DM Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten. Weltweit beschäftigt die Gruppe rund 10 000 Mitarbeiter (davon 4500 in der Bundesrepublik); die Umsatzerweiterungen für dieses Jahr liegen nach früheren Angaben bei 2,5 Mrd. DM, dabei sollte der mit 120 Mill. DM angegebene Vorjahresverlust halbiert werden. Esch betont, daß es bei den IBH-Töchtern trotz aller Schwierigkeiten im Baumaschinengeschäft keine operativen Verluste gebe. Zuletzt belief sich das Grundkapital der IBH-Holding auf 240 Mill. DM. Daran sind General Motors und Dallah Est. mit jeweils 19,6 Prozent, Powell Duffryn mit 13,2 sowie Babcock mit 10,1 Prozent beteiligt. SMH war zuletzt mit 7,5 Prozent beteiligt, Esch selbst hielt 8,6 Prozent.

Die Hauptaktionäre sollten auf der Aufsichtsratssitzung am 7. Dezember durch eine Kapitalerhöhung um 100 Mill. DM für den Verlustausgleich sorgen. Esch gibt sich auch jetzt noch überzeugt davon, daß seine Aktionäre (natürlich mit Ausnahme der SMH-Bank) voll hinter ihm stehen und den angestrebten Sanierungsvergleich mit einer Quote von 40 Prozent und die geplante Weiterführung des Konzerns in gestraffter Form mittragen werden. Dabei unterstellt er freilich auch die Bereitschaft der Banken zu einem zumindest teilweisen Forderungsverzicht.

Diese Bereitschaft dürfte allerdings nicht allzu hoch zu veranschlagen sein. Schon in der Vergangenheit haben sich zahlreiche Banken Esch und der IBH gegenüber sehr zurückhaltend gezeigt, da sie den Finanzierungsmethoden mißtrauten. Dies hat schließlich zu dem Übergengagement geführt, das die SMH-Bank in dieser Woche ins Schleudern brachte. Denn ihr Mitinhaber Graf Galen hat immer dann geholfen, wenn andere Banken sich sperrten.

Die Wibau AG, Gründau-Rothenbergen, hat nach Angaben ihres Vorstandsvorsitzenden Roland Spicka heute „keinerlei finanztechnische Verbindungen" zur IBH mehr. Der Vergleich betreffe lediglich einen Aktionär der Wibau und nicht das Unternehmen, betonte Spicka. Alle Kreditlinien seien offen (SMH ist Hausbank bei der Wibau), unterstrich Spicka weiter, die Bankverbindungen laufen normal.

Seite 11: Auch Hanomag im Strudel

EISENHÜTTENTAG

## Stahlwerke verschärfen jetzt den Rationalisierungskurs

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Nach dem Scheitern des Pilotmodells Krupp/Thyssen-Fusion werden die deutschen Stahlunternehmen noch stärker als bisher schon ihre konzerninternen Rationalisierungspotentiale ausschöpfen. „Das heißt nicht, daß wir nicht anschließend größere Modelle anstreben." Diese Prognose in unverändert düsterer Stahlwelt gab auf dem traditionellen Düsseldorfer Eisenhüttentag Theodor Wuppermann als Vorsitzender des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh).

Auch der Vorsitzende dieser technisch-wissenschaftlichen Spitzenorganisation der Branche prophezeit den heimischen Werken, daß sie für den Rest dieses Jahrzehnts mit keiner nachhaltigen Steigerung ihres Produktionsniveaus rechnen können. Es werde 1983 mit etwa 35 (nach 35,9) Millionen Tonnen Rohstahl wiederum um ein Drittel hinter dem Gipfel des letzten Boomjahres 1974 zurückbleiben.

Die bis 1990 erwartete Zunahme der Welt-Rohstahlproduktion um knapp ein Prozent pro Jahr werde sich fast nur auf Verbrauchssteigerungen in den Entwicklungsländern konzentrieren. Die haben zumeist längst eigenes Stahlpotential aufgebaut. In den Industrieländern der westlichen Welt hingegen werde der Stahlverbrauch wohl weiter zurückgehen. „Wir sind gut beraten, uns in den Konsequenzen hierauf einzustellen."

Deshalb mahnt der VDEh-Vorsitzende, daß das Innovationspotential der deutschen Werke für die Entwicklung kostenoptimaler Produktionsverfahren und moderner Produktanwendung im Feld der mindestens 1800 verschiedenen Stahlsorten kraftvoll verteidigt werden muß. Sein stolzer Hinweis, daß fast alle seit dem letzten Weltkrieg in die Welt-Stahlindustrie eingebrachten modernen Techniken „ihre Wurzeln in unserem Lande" hatten, gilt einer nun bedrohten Tradition.

Bedroht sei auch der Produktivitätsvorsprung pro Arbeitsstunde, den die deutsche Stahlerzeugung gegenüber fast allen Ländern bisher noch vorweisen könne. Grund: Die riesigen Subventionen in den anderen EG-Stahlländern gehen längst nicht mehr nur in marktferne Beschäftigungspolitik, sondern auch in Innovationen und Investitionen. Im Durchschnitt der letzten vier Jahre seien bei den großen EG-Nachbarn der Deutschen um drei bis 18 Dollar je Rohstahltonne, „also um 15 bis 100 Prozent", mehr investiert worden als hierzulande. „Hier ist dringend Abhilfe erforderlich."

## AUF EIN WORT

„Im Zeitalter zunehmender Bedeutung von Dienstleistungen sollten Forschungsmittel nicht für die Verbesserung der Technik der Produktion, sondern auch für die Technik der Distribution bereitgestellt werden."

Heinz H. Wersig, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Bundesverband Deutscher Stahlhandel, Düsseldorf FOTO: WOLF P. PRANGE

SPD-FRAKTION

## Mikroelektronik stärker fördern

HEINZ HECK, Bonn

Mit einem jetzt im Bundestag eingebrachten Antrag der SPD-Fraktion soll die Bundesregierung aufgefordert werden, eine mit Unternehmen und Gewerkschaften abgestimmte „industrie-politische Strategie" zur Förderung der Mikroelektronik und ihrer Anwendung zu entwickeln. Mit dieser Strategie sollen die Mitbestimmungsrechte der Arbeitnehmer und ihrer Vertretungen bei der Planung, Einführung und sozialen Gestaltung neuer Technologien gesichert werden. Der SPD geht es ferner darum zu verhindern, daß Arbeitsplätze aus den Betrieben in die Wohnungen der Arbeitnehmer verlagert werden.

Die Bundesregierung soll auch die durch den verstärkten Einsatz der Mikroelektronik ausgelösten Veränderungen der Arbeitsstrukturen und -abläufe darlegen und Vorschläge zur verbesserten Qualifikation der Arbeitskräfte sowie „zur Verminderung von Dequalifikation" machen. Zur besseren Sicherung der Persönlichkeitsrechte fordert die Bonner SPD-Opposition eine Novellierung des Datenschutzes sowie eine Reihe von Berichten zum Beispiel über die Auswirkungen neuer Medien auf die Rundfunkfreiheit der Länder, den Schutz der Printmedien sowie auf das Kartellrecht, den Verbraucher- und Persönlichkeitsschutz und das Urheberrecht.

Ebenfalls bis zum 1. April 1984 sollen zwei Studien über die Möglichkeiten der Mikroelektronik „zur Umrüstung auf eine eindeutig defensive Waffenstruktur" und „für angepaßte Technologien zur Befriedigung von Grundbedürfnissen in Entwicklungsländern" vorgelegt werden.

BÖRSENWOCHE

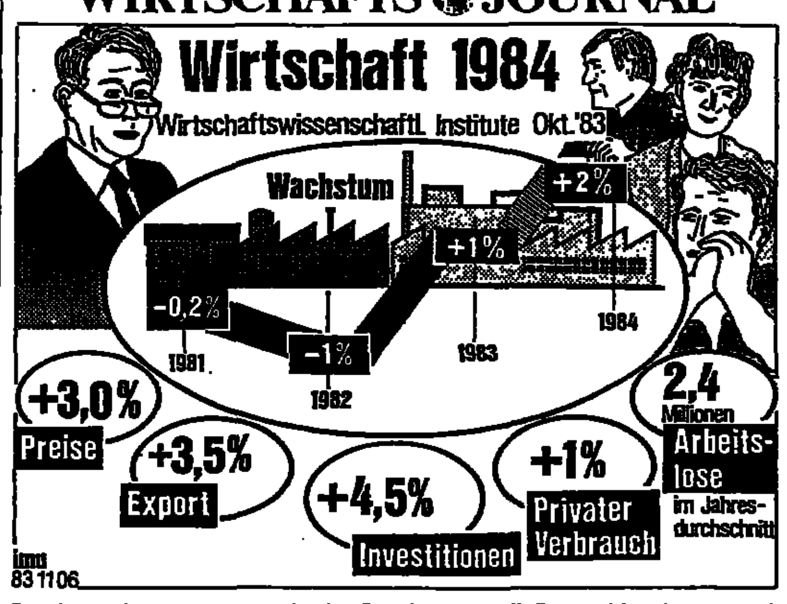
## SMH-Debakel stört Aktienmarkt

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Die Stimmung am deutschen Aktienmarkt ist derzeit nicht sonderlich fröhlich. Die im September und Oktober zu Favoriten erkorenen Spitzenwerte mußten Verluste bis zu 15 Mark hinnehmen, die vermutlich nicht so hoch ausgefallen wären, wenn nicht das SMH-Bank-Debakel mit der unvermeidlichen anschließenden Insolvenz der IBH-Gruppe das Börsenklima verdorben hätten, wozu der von New York ausgehende Zinsanstieg sowie eine Versteifung am deutschen Geldmarkt als Folge der SMH-Bank-Probleme ein übriges beitrugen. Viele Börsianer sind überzeugt, daß der Aktienmarkt nach den haussearitgen Kurssteigerungen während der letzten Zeit ohnehin für eine technische Korrektur reif war, zumal der November im Ruf steht, ein „anlageschwacher" Monat zu sein. Die sowieso erwarteten Gewinnmitnahmen dürften in dieser Woche vielfach vorgezogen worden sein. Damit könnte der Markt in den nächsten Wochen „entlastet" werden.

So überrascht man auf dem Parkett auch von den Millionenverlusten der SMH-Bank war: Man sollte die Affäre zumal nach dem Auffangen der Bank nicht überbewerten. Sie ist kein Krisensymptom für das Bankgewerbe. Und die Insolvenz der Esch-Gruppe IBH ist kein Symptom für die Anfälligkeit der deutschen Industrie. Deshalb sollte man an der Börse Ruhe bewahren. Und zur Beruhigung ist noch anzumerken, daß keinerlei kursdrückende Aktienabgaben aus Beständen der SMH-Bank zu befürchten sind. Nach Informationen der WELT hatte die Bank schon vorher ihr Aktienpositionen aufgelöst.

## WIRTSCHAFTS-JOURNAL




Das Wirtschaftswachstum in der Bundesrepublik Deutschland wird nach Ansicht der wirtschaftswissenschaftlichen Institute 1983 bei plus einem Prozent liegen. Für 1984 werden plus zwei Prozent erwartet. Die Investitionen werden noch dem Herbstgutachten um rund 4,8 Prozent zunehmen und die Preise um drei Prozent im Jahresdurchschnitt steigen. QUELLE: IMU

### Rodenstock zeigt Konjunktur-Optimismus

München (rtr) – Einen „gemäßigten Optimismus" für die weitere konjunkturelle Entwicklung hält der Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Rolf Rodenstock, für angebracht. Wie die Münchner Industrie- und Handelskammer am Freitag mitteilte, prognostizierte Rodenstock auf der IHK-Vollversammlung für 1983 ein Wachstum von ungefähr einem Prozent, für 1984 von gut zwei Prozent. „Ob es sich dabei schon um einen selbsttragenden Aufschwung handelt, kann derzeit noch niemand sagen, aber es bestehen gewisse Aussichten dafür", fügte der Industrie-Präsident hinzu.

### Zahlungsbilanz verbessert

Frankfurt (dpa/VWD) – Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik schloß im September 1983 ausgeglichen, nachdem sie im Vormonat noch ein Defizit von rund 3,2 Milliarden Mark ausgewiesen hatte. Nach weiteren Angaben der Bundesbank schloß die Handelsbilanz im September mit einem Plus von 3,6 Milliarden Mark ab nach 2,54 Milliarden Mark im August. In der Leistungsbilanz, in der außer dem Außenhandel noch die Dienstleistungen und Übertragungen (EG-Zahlungen, Gastarbeiter-Überweisungen und Auslandsreisen) enthalten sind, konnte das Defizit von 3,02 Milliarden Mark im August auf 0,5 Milliarden Mark im September verringert werden.

### Höhere Umsätze

Wiesbaden (rtr) – Der Einzelhandelsumsatz ist in der Bundesrepublik Deutschland nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes in den ersten neun Monaten dieses Jahres real, also in konstanten Preisen gerechnet, um 0,9 Prozent gegenüber der gleichen Vorjahreszeit gestiegen. Wie das Amt weiter mitteilte, betrug der Anstieg nominal, also in jeweiligen Preisen, 3,3 Prozent. Allein im September ergab sich im Vergleich zum Vorjahr eine Umsatzerhöhung um nominal acht Prozent und um real sechs Prozent.

### Ruhige Preisentwicklung

Bonn (dpa/VWD) – Mit einer weiterhin ruhigen Preisentwicklung für die Verbraucher rechnet Staatssekretär Otto Schlecht vom Bundeswirtschaftsministerium. Vor der Industrie- und Handelskammer Bonn erklärte er, im Jahresdurchschnitt 1983 würden die Verbraucherpreise voraussichtlich um drei Prozent steigen. Bei der Geldpolitik müßten jetzt Stetigkeit und Verläßlichkeit oberste Leitlinie sein, meinte Schlecht weiter. Daher sei es auch wichtig, daß die Bundesbank auf die Überschreitung des Geldmengenziels weiterhin gelassen reagiere.

### Brasiliens Preisanstieg

Rio de Janeiro (rtr) – Die brasilianische Jahresteuerung ist im Oktober dieses Jahres nach Angaben der Getulio-Vargas-Stiftung auf 197,2 Prozent von 174,9 Prozent im September und 95,9 Prozent im Oktober 1982 gestiegen. Im Oktober habe die monatliche Inflationsrate 13,3 Prozent betragen, nach 12,8 Prozent im September und 4,8 Prozent im Oktober letzten Jahres. Der Preisindex (Basis 1977) stieg im Oktober auf 6184,6 von 5460,4 Ende September.

### Darlehen für Italien

Luxemburg (VWD) – Die Europäische Investitions-Bank (EIB) hat in Italien Mittel im Gegenwert von 82 Milliarden Lire bereitgestellt. Ein Darlehen von 40 Milliarden Lire für die Instandsetzung von Straßen in den Erdbebengebieten geht an die Azienda Nazionale Autonoma Delle Strade (ANAS). Die Laufzeit beträgt zwölf Jahre. Der Zinssatz unter Berücksichtigung einer Zinsvergütung von drei Prozentpunkten zu Lasten des Gemeinschaftshaushalt beträgt 7,65 Prozent.

STROMVERSORGUNG

## Zusatzbedarf mit Kernkraft und Steinkohle decken

HEINZ HECK, Bonn

Die Deckung des in den kommenden Jahren erwarteten Strombedarfszuwachses wird in der Bundesrepublik „ausschließlich durch Kernenergie und Steinkohle erfolgen". Das hat der parlamentarische Staatssekretär beim Wirtschaftsminister, Grüner (FDP), auf eine Frage des SPD-Abgeordneten Kübler erklärt. Dabei werde Kernenergie im Sinne eines im internationalen Vergleich wettbewerbsfähigen Strompreisniveaus in der Grundlast eingesetzt, also in „rund um die Uhr" arbeitenden Kraftwerken. Die vorrangige Verwendung der Steinkohle in der Mittellast gewährleiste den Kohlevorrang.

Die Verfeuerung von Erdgas in Kraftwerken habe sich in den letzten drei Jahren halbiert, und es sei nicht zu erwarten, „daß sich dieser Trend in den kommenden Jahren wieder umkehrt".

Derzeit sind in der Bundesrepublik Kernkraftwerke mit einer Leistung von rund 12 600 und Kohlekraftwerke mit etwa 7000 Megawatt im Bau. Der Ausbau der Kernenergie diene der Verringerung des heute noch bestehenden Grundlastdefizits. Dieses Defizit werde mit Inbetriebnahme der im Bau befindlichen Anlagen „bis zum Ende dieses Jahrzehnts mit gewissen regionalen Unterschieden" beseitigt sein. Die Kohlekraftwerke seien zum einen als Ersatz für veraltete und stillzulegende Anlagen erforderlich. Zum anderen nähmen die Einsatzverpflichtungen an deutscher Steinkohle aufgrund des „Jahrhundertvertrags" bis 1990 weiter zu und machten den Bau von Kohlekraftwerken über den Ersatz hinaus notwendig. Die Bundesregierung erwartet langfristig eine Entwicklung des Stromverbrauchs, die in etwa parallel zum realen Anstieg des Bruttosozialprodukts verläuft.

EINZELHANDEL / Anzeichen für einen tragfähigen wirtschaftlichen Aufschwung

## Zuversicht der Verbraucher wächst

HANNA GIESKES, Bonn

„In der bisherigen Entwicklung des Jahres 1983 sehen wir hoffnungsvolle Anzeichen." Fritz Conzen, Präsident der Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels (HDE), begründet den „bescheidenen, aber durchaus spürbaren Aufschwung" mit einer wachsenden Zuversicht der Verbraucher. Vor der Delegiertenversammlung seines Verbandes bedauerte Conzen gestern in Bonn, „daß dieser Aspekt in der aktuellen Diskussion kaum berücksichtigt wird".

Der Handelspräsident ist überzeugt davon, „daß uns das Jahr 1984 einem in sich tragfähigen wirtschaftlichen Aufschwung näher bringen wird", an dem auch der Einzelhandel teilhaben werde. Mit der „Vorfinanzierung des Konjunkturaufschwungs durch den Verbraucher" werde es indes bald vorbei sein. Große Sprünge solle der Handel darum nicht erwarten.

Die leichte Erholung, die dem Handel in den ersten acht Monaten 1983 ein Umsatzplus von 2,5 Prozent beschert habe, begründet Conzen mit der „beachtlichen" Preisstabilität hierzulande. Die Preissteigerungsrate liege bei nur 2,2 Prozent, „und dazu haben wir erheblich beigetragen", obwohl nicht nur steigende Kosten zu verkraften seien, sondern auch noch der erhöhte Mehrwertsteuersatz.

Von „Rentabilität" könne darum im Einzelhandel kaum noch gesprochen werden – 1982 bewegte sich der betriebswirtschaftliche Verlust im Durchschnitt bei 1,7 Prozent vom Umsatz. In diese Landschaft passe keine 35-Stunden-Woche, „die nach Adam Riese nichts anderes ist als ein sechswöchiger Zusatzurlaub im Jahr". Die Hauptgemeinschaft werde sich mit allen Mitteln dafür einsetzen, „daß uns dieser volkswirtschaftliche Unfug erspart bleibt".

Mit einem freundlichen Dank quittierte Conzen die Initiative des Kartellamtspräsidenten Wolfgang Kartte zur Entschärfung des Problems „Verkauf unter Einstandspreis". Kartte hatte nämlich Mitte Oktober führenden Unternehmen aus dem Handel das Zugeständnis abgerungen, künftig auf diese Praktik zu verzichten.

Da nun alles gespannt darauf wartet, ob dieses Gentlemen's Agreement Wirkung zeigt, verzögert sich die seit Jahren diskutierte Fortschreibung der gemeinsamen Erklärung zur Sicherung des Leistungswettbewerbs von neuem. Conzen rügte die „schleppende Diskussion" und stellte klar, „daß sich die Hauptgemeinschaft dies nicht mehr gefallen lassen wird".

Dahinter steht die Befürchtung, daß bei einem Scheitern der Bemühungen die Diskussion um eine neue Gesetzgebung in Gang kommt, der sich auch die Hauptgemeinschaft dann nicht entziehen könne: „Wir sind uns wohl alle klar darüber, daß der Gesetzgeber Gewehr bei Fuß steht."

## Immer um Vertrauen bemüht

Der Unternehmer Gerhard Prinz hat weit über sein Unternehmen hinaus gewirkt, nicht nur durch sein persönliches Vorbild, sondern auch durch seine Überzeugungen, denen er beredt Ausdruck gab. Da war nichts aufgesetzt – was er sagte, das war er selbst, das hatte er selbst erarbeitet." So charakterisierte Wilfried Guth, Aufsichtsratsvorsitzender der Daimler-Benz AG, den am vergangenen Samstag überraschend verstorbenen Vorstandsvorsitzenden des Automobilunternehmens anläßlich der Trauerfeier auf dem Stuttgarter Waldfriedhof.

Konsens sei für Prinz die notwendige Basis einer stabilen Unternehmensführung gewesen. Kollegiale Fairneß und Teamgeist hätten sich bei ihm mit klarem Führungsanspruch verbunden. Prinz habe – so Guth – geführt durch Vorbild und Überzeugung, mit hellem Verstand, Klarheit, Festigkeit und mit Menschlichkeit – „von welchem Unternehmenschef wäre Größeres zu sagen!" Guth stellte auch Prinz' Verhältnis zu den Vertretern der Arbeitnehmer heraus, das unverkrampft, sachlich und offen gewesen sei, so wie der ganze Mensch immer um gegenseitiges Vertrauen bemüht gewesen sei.

An den politisch denkenden Menschen Gerhard Prinz erinnerte Guth mit einem Zitat aus dessen letzter Rede in Berlin: „Wir sitzen weder auf Gold noch auf Silber, weder auf Öl noch auf Uran. Was wir haben und besitzen wollen, müssen wir uns im internationalen Wettbewerb erarbeiten. Das ist das Gesetz unserer Wirtschaft und damit unseres sozialen Wohlergehens." WERNER NEITZEL

VERBAND DEUTSCHER MAKLER

## Schwäche bei Immobilien

JAN BRECH, **Hamburg**

Die Situation auf dem deutschen Immobilienmarkt ist nach wie vor durch Nachfrageschwäche gekennzeichnet. Allenfalls im Bereich preis- und verkehrsgünstig gelegener Objekte zeige sich am Markt eine steigende Tendenz. Diese Bewertung gab jetzt der Präsident des Verbands Deutscher Makler für Grundbesitz und Finanzierungen e. V. (VDM), Hermann Haible, anläßlich der Bundesversammlung des Verbands in Hamburg. „Katastrophale Zustände", so fügte der VDM-Vorstand in Hamburg, Detlef G. Seefeld, hinzu, herrschten bei solchen Objekten, die notleidend geworden seien und sich außerhalb der großen Ballungszentren befänden. Die Anträge auf Zwangsversteigerungen allein im Flächenland Schleswig-Holstein seien in den letzten drei Jahren um rund 300 Prozent gestiegen. Ein- und Zweifamilienhäuser auf dem Lande könnten trotz Preisnachlässen von 15 bis 20 Prozent praktisch nicht verkauft werden.

Die durchschnittlichen Preisnachlässe gaben die Makler bei Reihenhäusern mit 18 bis 20 Prozent, bei Doppelhäusern bis zu 22 Prozent, bei Einfamilienhäusern mit einer Wohnfläche von rund 120 qm mit 25 und bei Komfort- und Luxushäusern zwischen 15 und 35 Prozent an. Eine Belebung des Marktes und ein Ende der Preiseinbrüche erwartet der VDM nicht vor dem Frühjahr 1984. Fester sei dagegen der Markt für Bauplätze, vor allem in den Ballungsgebieten. Hier gebe es kaum Preisreduzierungen. Wegen des geringen Grundstückangebots habe sich vor allem ein Sondermarkt für Grundstücke mit älteren Häusern entwikkelt, die nach dem Kauf abgerissen und neu gebaut würden.

Als problematisch wird auch der Mietwohnungsmarkt bewertet. Die „Schallmauer" für vermietbaren Wohnraum liege bei 10 DM pro qm Kaltmiete. Als Hindernis erweise sich zusätzlich die vor allem in Hochhäusern zur „zweiten Miete" ausartenden Nebenkosten, die zum Teil bis zu 4 DM pro qm und pro Monat erreichten. Vom Markt angenommen würden maximal *3,50 DM* pro qm.

Gefragt bleibt preiswerter Wohnraum unter einem gewissen Verzicht auf Komfort und Luxus. Als Wohnfläche werden 65 bis 80 qm bei einer 3-Zimmer-Wohnung bevorzugt. Übergroße Wohnungen sind dagegen nur schwer zu vermieten. Komfortwohnungen, so Haible, ließen sich eigentlich nur noch in Ballungsgebieten wie Hamburg, München, Frankfurt oder Düsseldorf vermieten. Interessenten, die sich Wohnungen des gehobenen Genres leisten könnten, zögen den Kauf einer gebrauchten Eigentumswohnung vor.

FRANKREICH / Produktion noch gedrosselt

## Der Export bleibt stark

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Seit der Franc-Abwertung von Ende März hat die französische Automobilindustrie auf ihren wichtigsten Auslandsmärkten zunehmende Absatzerfolge erzielt. Im Monat September *übertraf ihr Pkw-Export den Vorjahresstand* um 17,7 Prozent. Trotz des schlechten Jahresbeginns erreichte damit das Exportplus für die ersten neun Monate 11,2 Prozent im Jahresvergleich.

Der Branchenverband erklärt dieses überraschend günstige Ergebnis damit, daß sich die Automobilnachfrage im Ausland, insbesondere in der Bundesrepublik, stark belebt hat und daß die von den französischen Produzenten herausgebrachten neuen Modelle eine durchweg sehr günstige Aufnahme bei den ausländischen Kunden gefunden haben.

Auf dem Inlandsmarkt dagegen steckt die französische Automobilindustrie noch im Minus. Hier wurden in den ersten neun Monaten 3,1 Prozent weniger nationale Pkw verkauft, während sich die Zulassungen ausländischer Wagen um 6 Prozent erhöhten, obwohl die Zulassungen *insgesamt um 0,3 Prozent zurückgegangen* waren. Der Marktanteil der Ausländer belief sich auf 32,7 Prozent.

Von dem 7prozentigen Zulassungsrückgang, der im Jahresvergleich (September) registriert wurde, sind die Franzosen aber nicht stärker (minus 7 Prozent) als die Ausländer (minus 7,1 Prozent) betroffen. Auch für die nächsten Monate wird hier mit einer insgesamt negativen Absatzentwicklung gerechnet. Jedenfalls hat die französische Automobilindustrie ihre Produktion gedrosselt. Im Jahresvergleich nahm ihr Pkw-Ausstoß nur noch um 1,5 Prozent zu, gegenüber plus 12 Prozent in den ersten neun Monaten.

GROSSBRITANNIEN / Industrieverband trifft sich zur Jahreskonferenz

## Wirtschaftspolitik ist Schlüsselthema

WILHELM FURLER, **London**

Im Umfeld einer inzwischen nicht mehr zu übersehenden, aber in sehr vielen Wirtschaftsbereichen immer noch sehr schwach ausgeprägten Konjunkturbelebung in Großbritannien reisen so viele Unternehmer zur diesjährigen siebten Jahreskonferenz des britischen Industrieverbandes CBI wie nie zuvor. Die Resolutionen, die von Mitgliedern und Regionalverbänden zur Diskussion angemeldet wurden, haben entsprechend eine Rekordzahl erreicht. Die CBI-Führung selbst glaubt, daß dieser Kongreß in Glasgow zum wichtigsten bisher wird, weil er in diesem für die britische Wirtschaft entscheidenden Moment der konservativen Regierung Thatcher hilfreiche Anregungen zur Absteckung des weiteren Wirtschaftskurses geben kann.

Eines der Schlüssel-Themen des CBI-Kongresses, der am Montag und Dienstag in der winddurchwehten Clyde-Metropole Vertreter aus allen Bereichen der verarbeitenden Industrie Großbritanniens zusammenführt, wird die unternehmerische Selbsthilfe behandeln. Vorbei sind nach Überzeugung der CBI-Spitze und der meisten Unternehmer die Zeiten, wo immer wieder um die Hilfe der Regierungen nachgesucht wurde. Diesmal werden die Mitglieder nicht fragen, was ihr Land für sie tun kann, sondern vielmehr was sie selbst für das Wohl, sprich für Wachstum und Beschäftigung, ihres Landes tun können.

Sir Terence Beckett, inzwischen allseits anerkannter und hochgeschätzter Generaldirektor des Unternehmerverbandes, formuliert den neuen „Geist von Glasgow" so: „Unternehmer und Manager jammern und weinen nicht mehr. Sie wollen vielmehr zeigen, was sie erreichen können." Der CBI gibt selbst zu, daß diese Einstellung durch die jetzige Regierung wie durch keine zuvor beeinflußt wurde, durch ihre Ideologie, daß der Markt nicht für Interventionisten, sondern für Unternehmer und Manager da zu sein hat, und daß es keine Rechtfertigung für das „helfende Kindermädchen Staat" gibt.

Dennoch macht sich das Unternehmerlager Sorgen um die mittel- und langfristige Wirtschaftsstrategie und Industriepolitik dieser Regierung. *Diese Sorgen zielen insbesondere auf* die, wie viele Industrielle in Großbritannien glauben, viel zu unflexible Haltung des Thatcher-Kabinetts bezüglich der Ausgabenpolitik ab. So liegen etliche Resolutionen vor, in denen die Regierung aufgefordert wird, Ausgaben im Bereich der Infrastruktur zu stimulieren.

„Wir stimmen nach wie vor mit Frau Thatcher überein, daß die Inflation auch weiterhin unser Hauptfeind ist. Dennoch ist diese Regierung viel zu unbeweglich im Bereich der staatlichen Neuverschuldung", heißt es in der Resolution eines Regional-Verbandes. Aus Loyalität habe sich der CBI bislang gescheut, diesen Standpunkt in der Öffentlichkeit zu vertreten.

Einige Resolutionen gehen sogar so weit, die Regierung zu einer Lockerung ihrer Antiinflations-Erwartung um bis zu drei Prozentpunkte aufzufordern, da – so das Argument – das auf diese Weise stimulierte Wachstum selbst „desinflationär" wirken würde, etwa durch niedrigere Stückkosten aufgrund eines höheren Produktionsvolumens.

## Mexiko wird neuen Kreditantrag stellen

VWD, **London**

Mexiko wird im Dezember oder Januar bei Geschäftsbanken einen neuen mittelfristigen Kredit von 3,5 *Mrd. Dollar beantragen. Das erklärte* William Rhodes von der Citibank, die die Umschuldungsverhandlungen mit dem Land führt. Mit dem Kredit sei der Mittelbedarf Mexikos, der von den Geschäftsbanken übernommen werden soll, voraussichtlich befriedigt. Rhodes geht davon aus, daß die gesamten Umschuldungsverhandlungen mit Mexiko 1984 abgeschlossen werden können. 1984 werde das Land voraussichtlich seine Wirtschaftsleistung um 2,0 Prozent steigern können, nachdem in diesem Jahr noch ein Rückgang um 3,5 Prozent hingenommen werden muß. Bis 1985 müßte Mexiko in der Lage sein, auf normalem Wege zu Bankenkrediten zu kommen.

## Beratungen über Umschuldung 1984

rtr, **Brüssel**

Die westlichen Gläubigerbanken Polens werden im nächsten Monat Gespräche über die Umschuldung der *1984 fälligen Bankenkredite des Landes* aufnehmen. Wie Polens Chefunterhändler für Umschuldungsfragen, Jerzy Malec, sagte, wird sich Mitte Dezember in Wien eine Arbeitsgruppe der Gläubigerbanken treffen, um Beratungen über 1984 fällige Polen-Kredite aufzunehmen. Darüber hätten sich westliche Bankiers verständigt, die sich am Donnerstag in Luxemburg zur Unterzeichnung des Umschuldungsabkommens 1983 getroffen hatten. 1984 ist das vierte Jahr, in dem Polen die Gläubigerbanken um eine Umschuldung bitten muß.

Nach Worten von Malec belaufen sich die 1984 fälligen Bankenkredite seines Landes auf insgesamt 600 Millionen Dollar.

## Türkei plant drei Kernkraftwerke

rtr, **Ankara**

Die Türkei will nach Aussage ihres Präsidenten Kenan Evren Aufträge für drei Kernkraftwerke im Gesamtwert von *2,6 Milliarden Dollar (rund 6,9* Milliarden Mark) an bundesdeutsche, amerikanische und kanadische Firmen vergeben. Bei der Einweihung eines Staudammes sagte Evren, die Türkei wolle ihr Energieprogramm auf eine Elektrizitätsleistung von 3000 bis 4000 Megawatt ausweiten. Drei Unternehmen sollen sich um Aufträge für den Bau des ersten türkischen Kernkraftwerkes bei Akkuyu an der Mittelmeerküste beworben haben. Während Evren nicht die Namen der Firmen nannte, war von Regierungsbeamten zu erfahren, daß es sich um die deutsche Siemens-Tochter Kraftwerk Union AG, die US-Gesellschaft General Electric und die kanadische AECL handelt.

EG / Beitrag zur Sicherung der Kohle im Ministerrat diskutiert

## Erzeugerländer auf sich selbst gestellt

WILHELM HADLER, **Brüssel**

Kaum verbessert haben sich die Chancen für eine europäische Kohlepolitik. Daraus folgt, daß die Erzeugerländer in der EG auch künftig im wesentlichen auf sich selbst gestellt bleiben werden. Im zuständigen Ministerrat jedenfalls gingen gestern die Meinungen über den notwendigen Beitrag der Gemeinschaft zur Zukunftssicherung der Kohle wieder weit auseinander. Nicht einmal die Produzentenländer zogen dabei am gleichen Strang.

Die EG-Kommission bemüht sich seit langem um eine Klärung der Rolle, die die „festen Brennstoffe" (neben der Steinkohle Braunkohle und Torf) innerhalb einer gemeinschaftlichen Energiestrategie spielen könnten. Alle Vorschläge zur finanziellen Hilfestellung bei der Modernisierung europäischer Zechen zur Erhöhung des Kohleverbrauchs oder zur Haldenfinanzierung trafen bisher bei den meisten Regierungen auf Widerstand.

Am ehesten erreichbar zu sein schien gestern eine modifizierte neue Kokskohlenregelung, die Aufrechterhaltung des am 31. Dezember auslaufenden Beihilfesystems, mit dem der Stahlindustrie die Verwendung europäischer Kohle ermöglicht wird, liegt vor allem im deutschen Interesse. Die Kommission will (mit Bonner Unterstützung) den Subventionsbetrag je Tonne in den nächsten Jahren erheblich aufstocken, die für die Beihilfe in Frage kommenden Gesamtmengen jedoch reduzieren.

Bedenken gegen die Fortführung des Systems haben seit eh und je Italien, Dänemark, Holland und Frankreich. Als Importländer sehen sie grundsätzlich wenig Sinn darin, europäische Kohle künftig zu verbilligen. In einem gemeinsamen Memorandum hatten sie bereits vor einem Monat klargestellt, daß die weitere Einschränkung der EG-Produktion unvermeidlich sei und in erster Linie ein soziales und kein energiepolitisches Problem darstelle. Eine gemeinschaftliche Politik bei Kohle müsse versuchen, die gemeinsamen Interessen zum Ausdruck zu bringen, statt die Probleme, die sich für einige Mitgliedsländer stellten, auf die gesamte Gemeinschaft zu verteilen.

Die Bundesregierung wiederum gibt den Kommissionsvorschlägen für eine finanzielle Unterstützung zur Investitionsförderung zum Haldenabbau und zur Verbrauchssteigerung von Gemeinschaftskohle eine eindeutige Abfuhr, obwohl die deutsche Industrie Nutznießer solcher Regelungen wäre. Einerseits will sie im gegenwärtigen Zeitpunkt überhaupt keine ausgabenwirksamen Beschlüsse fassen, um dem Gesamtpaket des Athener Gipfels Anfang Dezember nicht vorzugreifen, zum anderen *sprechen nach ihrer Meinung auch* sachliche Erwägungen gegen die Vorlagen.

Am wichtigsten scheint allerdings die Furcht zu sein, die Unabhängigkeit der nationalen Energiepolitik zu gefährden. Die von der EG-Behörde vorgesehenen Finanzspritzen sollen nämlich an die Vorlage von Umstrukturierungsprogrammen gebunden werden. Die Kommission würde dadurch die Möglichkeit erhalten, in die Politik der Regierungen „hineinzureden".

Für die Vorschläge kämpften vor allem die Briten. Sie erhoffen sich von den Zuschüssen eine Entlastung ihres Nettosaldos bei den Beitragszahlungen an die EG.

ENERGIE-AGENTUR / Prognose revidiert

## Ölverbrauch wächst langsamer

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Der Weltölverbrauch nimmt zum erstenmal seit dem zweiten Ölpreisschock von 1979 wieder zu. Diese von der internationalen Energieagentur (IEA) in Paris vor einem Monat herausgegebene Prognose wurde in ihrem letzten Monatsbulletin bestätigt, jedoch quantitativ etwas eingeschränkt. Statt des damals für 1984 vorausgesagten Ölverbrauchzuwachses der westlichen Industriestaaten (OECD) von 2,4 Prozent werden jetzt nur noch plus 1,5 Prozent erwartet.

Für dieses Jahr rechnet die IEA mit einem Ölverbrauch der OECD-Zone von 1685 Millionen Tonnen. Dies bedeutet gegenüber dem des Vorjahres von 1720 Millionen Tonnen immer noch einen Rückgang. Jedoch ergibt sich bereits im Jahresvergleich Oktober/November ein Verbrauchsanstieg um zwei Prozent, schätzt die IEA. Im dritten Quartal war der Verbrauch noch um 0,2 Prozent zurückgegangen.

Allerdings zeigte sich für diese Periode eine sehr unterschiedliche Entwicklung in den einzelnen Mitgliedstaaten. Während die USA ihren Ölverbrauch um 2,8 Prozent steigerten, ging der Verbrauch in Westeuropa um 3,4 Prozent und im pazifischen Raum (Japan) um 2,9 Prozent zurück. Dieser Abstand würde sich vorerst noch weiter vergrößern, meint die IEA.

Der Verbrauchsboom der Vereinigten Staaten wird nach Ansicht der IEA für eine „dauerhafte Befestigung des Weltölmarktes" nicht ausreichen. Dies um so weniger, als die Opec ihre Ölproduktion in letzter Zeit erhöht hat. Im dritten Quartal erreichte sie 18,2 Millionen Barrel täglich, womit der vereinbarte Produktionsplafond von 17,5 Millionen Barrel übertroffen wurde.

Gleichwohl ließe sich ein Tendenzumschwung im Ölverbrauch nicht mehr leugnen. Er zeigt nach Ansicht der IEA, daß Wirtschaftswachstum trotz aller Energieeinsparungs- und Substitutionsmaßnahmen immer noch eine Zunahme des Ölverbrauchs zur Folge hat. Das amerikanische Beispiel sei dafür typisch. Die potentielle Gefahr einer neuen Ölkrise sei deshalb nicht zu unterschätzen.

FAO / Konferenz über Linderung ländlicher Armut

## Weltweit Ernährungsprobleme

AFP, **Rom** Die 22. Konferenz der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) tritt heute im Rom zu dreiwöchigen Beratungen über Fragen des internationalen Agrarmarktes sowie Maßnahmen zur Steigerung und Sicherung der Welternährungslage und zur Linderung der ländlichen Armut zusammen. FAO-Generaldirektor Edouard Saouma wird sich in seinem Grundsatzreferat mit der weltweiten Lage in der Ernährung und Landwirtschaft befassen, die in diesem Jahr durch einen erwarteten Rückgang der Weltgetreideernten um sechs Prozent auf 1,605 Milliarden Tonnen gekennzeichnet ist. Dadurch werden die Getreidevorräte auf ein Minimum von 17 Prozent des gesamten Jahresverbrauchs abgebaut. Die schlechten Ernten fallen mit einer klimabedingten Nahrungsmittelverknappung in 22 afrikanischen Ländern zusammen, die ohne schnelle zusätzliche Nahrungshilfe von Hunger bedroht sind.

Im Verlauf der allgemeinen Plenardebatte wird ein Aktionsplan zur Sicherung der Welternährung erörtert werden. Dazu gehören Konzepte und Strategien, damit alle Menschen jederzeit physisch und wirtschaftlich Zugang zu den notwendigen Grundnahrungsmitteln haben. Zum Thema ländliche Armut wird der erste weltumfassende Bericht über Fortschritte bei der Anwendung eines von der Weltkonferenz für Agrarreform und ländliche Entwicklung verabschiedeten Aktionsprogramms zur Diskussion stehen.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung verknüpft die landwirtschaftliche Produktionskapazität der Anbauflächen in der Dritten Welt mit dem erwarteten Bevölkerungswachstum. Die Tagung wird sich auch mit den Vorschlägen des Generaldirektors für besseren Schutz und leichteren Zugang zu den pflanzengenetischen Ressourcen beschäftigen.

Zu den Schwerpunkten gehört ferner das Budget für 1984/85, das sich zum gegenwärtigen Wechselkurs auf unverändert 420 Millionen Dollar beschränken wird. Es sieht einen Ausbau der technischen und wirtschaftlichen Programme um über sieben Millionen Dollar vor, hauptsächlich mit Hilfe massiver Streichungen bei Verwaltungskosten und Planstellen. Nach Schätzungen sollen rund 75 Prozent der Ausgaben des ordentlichen Haushalts direkt oder indirekt für Entwicklungszwecke oder technische Entwicklungshilfe verwendet werden.

In seiner Einleitung zum Programm äußerte sich Saouma „besonders enttäuscht darüber, daß die Ergebnisse nicht den Hoffnungen entsprachen", die in den letzten zwei Jahren durch Gipfelkonferenzen und Erklärungen über bessere internationale Zusammenarbeit geweckt worden seien. „Dringende Hilfe" forderte Saouma zum Ausgleich der hohen Nahrungsverknappung und Notlagen vor allem in Afrika. Er verweist auf einen für Ende 1983 zu erwartenden „spürbaren Rückgang" der weltweiten Nahrungserzeugung und verminderte Nahrungshilfe bei gleichzeitig rückläufiger Hilfe für die Landwirtschaft.

Die am 24. November zu Ende gehende Konferenz wird sich auch mit den Ergebnissen der FAO-Programme 1982/83 befassen.

## NAMEN

**Dr. Hartmut Hoffmann**, Vorstandsmitglied der Veba AG und bei deren Tochter Preußische Elektrizitäts-AG, Hannover, verantwortlich für den kaufmännischen Bereich, vollendet am 7. November das 60. Lebensjahr.

Senator **Hans Klagges**, ehemaliges Vorstandsmitglied der Feldmühle Aktiengesellschaft, Düsseldorf, ist am 28. Oktober im Alter von 80 Jahren gestorben.

**Mario Jon Nedelcu**, bisher Geschäftsführer der BMW Iberica SA in Spanien, wurde zum Vorstandsmitglied für den Vertriebsbereich der Dr. Ing. H. c. F. Porsche AG, Stuttgart-Zuffenhausen, als Nachfolger von **Lars Roger Schmidt** bestellt.





ARBED SAARSTAHL / Bund, Land und Banken machen Zugeständnisse

# Arbeitnehmer haben jetzt das Wort

JOACHIM WEBER, Saarbrücken

Ein neuer Termin für den endgültigen Beschluß über das Schicksal der Arbed Saarstahl GmbH, Völklingen: Am kommenden Montagmorgen um 8 Uhr sollen die Vertreter der saarländischen Landesregierung und der Saarstahl-Geschäftsführung zur vorläufig letzten Krisensitzung in Bonn „antreten".

Ob das Unternehmen auch über diese Runde gerettet wird, hängt davon ab, was die Geschäftsführung dann im Gepäck hat. Unabdingbare Forderungen der Bundesregierung und des Saarlandes, die bisher zusammen fast 1,2 Mrd. DM an Bürgschaften für das Unternehmen übernommen haben, sind

● der Austritt von Arbed Saarstahl aus dem Arbeitgeberverband, um eigenständige Haustarife abschließen zu können und damit zu einer oder mehreren Nullrunden in der Lohnkostenentwicklung zu kommen. Saar-Ministerpräsident Werner Zeyer rechnete gestern in Saarbrücken mögliche Einsparungen von 12 Mill. DM im kommenden Jahr und von 21 Mill. DM für 1985 vor,

● das Entgegenkommen der Arbeitnehmer bei der Kürzung der Sozialpläne. Letztes Angebot der Landesregierung ist die Kürzung der bestehenden Sozialpläne von bisher 90 Prozent der letzten Nettoeinkommen auf fortan durchschnittlich 82 Prozent und der Neuabschluß auf diesem einheitlichen Niveau. Vorgeschlagen wird dabei ein gewisser sozialer Ausgleich durch eine relative Besserstellung der Wenigverdienenden.

In der Frage, die zunächst geforderten Massenentlassungen zum beschleunigten Belegschaftsabbau durch Frühpensionierung auch der 50- bis 55jährigen zu ersetzen, haben die Personalvertreter schon eine gewisse Bereitschaft signalisiert. Die Mehrkosten von rund 40 Mill. DM, die für dieses etwas behutsamere Vorgehen bis 1995 anfallen werden, will die Landesregierung übernehmen, wenn auch in den anderen Punkten Einigkeit erreicht wird.

Das gleiche gilt auch für die übrigen Angebote von Bund und Land. So sind beide bereit, Zinsen und Tilgung für die eingegangenen Bürgschaften bis zur vollen Höhe zu übernehmen, solange dies nötig ist. Außerdem sollen die für dieses Jahr noch zugesagten 86 Mill. DM an Liquiditätshilfe in den nächsten Tagen ausgezahlt werden, und der für das nächste Jahr vorgesehene Beitrag von 123 Mill. DM wird um weitere 100 Mill. aufgestockt.

Tatsächlich hängt all dieses jetzt nur noch an der Bereitschaft der Arbeitnehmervertreter, ihrerseits Opfer zu bringen. Denn die etwa 30 Banken hatten bereits zur Krisensitzung am Mittwochnachmittag ein Angebot unterbreitet, das das Saarstahl-Problem einer Lösung deutlich nähergebracht hat. Für die von ihnen gegebenen, nicht verbürgten Kredite sind die Institute bereit, bis Ende 1988 die bis dahin fälligen Tilgungsraten zu stunden, außerdem über den gleichen Zeitraum auf 50 Prozent der Zinsen (oder rund 30 Mill. DM im Jahr) zu verzichten und auch die übrigen 50 Prozent für den Zeitraum 1984/85 bis Ende 1985 zu stunden. Gesamtwert der Entlastung: 425 Mill. DM. Vom Betriebsrat war vor Redaktionsschluß noch keine Stellungnahme zu erhalten.

BILFINGER + BERGER / Jahresbauleistung sinkt

# Positives Inlandsgeschäft

INGE ADHAM, Frankfurt

Mit einer gegenüber dem Rekordjahr 1982 um gut ein Fünftel verminderten Jahresbauleistung von 3,4 Mrd. DM rechnet die Bilfinger + Berger Bauaktiengesellschaft, Mannheim, in diesem Jahr. Dafür sorgt die sinkende Bauleistung im Ausland: In den ersten 9 Monaten erbrachte Bilfinger + Berger im Ausland insgesamt 1,74 Mrd. DM Bauleistung (davon 448 Mill. DM in den USA, wo das Unternehmen mit 94 Prozent an der Fru-Con Corp. beteiligt ist). Das sind 33 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Diese – erwartete – Entwicklung konnte vom positiven Inlandsgeschäft (bis September plus 12 Prozent auf 860 Mill. DM) nicht ausgeglichen werden. Der Anteil der Auslandsleistung an der gesamten Bauleistung ist mit 63 (i. V. 73) Prozent freilich immer noch sehr hoch. Er wird in den kommenden Jahren vorerst weiter sinken. Denn während die Aufträge aus dem Inland in den ersten neun Monaten um 14 Prozent auf 978 Mill. DM zunahmen, blieben die Auslandsaufträge mit 715 Mill. DM um 55 Prozent unter dem Vorjahresstand. Diese vor allem durch den hohen Verschuldensgrad der Entwicklungsländer und den Rückgang der Einnahmen in den Opec-Ländern bedingte Entwicklung trifft freilich nicht nur Bilfinger + Berger, sondern alle im Auslandsbau tätigen deutschen Unternehmen, die in diesem Jahr nur noch mit 3 bis 4 Mrd. DM Auslandsaufträgen rechnen können, nach gut 8 Mrd. DM im Vorjahr und sogar 12 Mrd. DM in 1981.

Da es nicht möglich sei, kurzfristig neue Auslandsmärkte zu erschließen oder die von den Auftraggebern verlangte Finanzierung zu beschaffen, ist das bisherige hohe Niveau der Auslandsbautätigkeit nicht mehr zu halten, heißt es im jetzt vorgelegten Bilfinger + Berger-Aktionärsbrief. Zusätzlich erschwert werde die Lage durch die heraufgesetzten Hermes-Gebühren.

Trotz einer sich weiter verschlechternden Marktlage im Ausland und auch im Inland (wegen der Zurückhaltung öffentlicher Auftraggeber), wertet der Vorstand die Ertragslage als „noch befriedigend". Dazu trügen vor allem die Aufträge bei, die noch zu „besseren Preisen" hereingenommen worden wären. Für das gute Jahr 1982 hatte die AG 10 (i. V. 10 + 1) DM Dividende ausgeschüttet.

# Peugeot weiter in roten Zahlen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Der französische Peugeot-Konzern erwartet für dieses Jahr eine 15prozentige Umsatzsteigerung und eine „fühlbare" Verminderung seines konsolidierten Verlustes, der im letzten Jahr 1,8 Mrd. Franc (etwa 650 Mill. DM) erreicht hatte. Das Defizit würde aber gleichwohl höher ausfallen als erwartet, teilt die Verwaltung in ihrem Halbjahresbericht mit. Von der Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichts sei man noch weit entfernt.

Weniger ausweichend sind die Absatzprognosen. Nachdem der Konzern im ersten Halbjahr seinen konsolidierten Umsatz um 5,9 Prozent auf 41,9 Mrd. Franc steigern konnte, glaubt die Verwaltung für das zweite Halbjahr mit einem Zuwachs von 25 Prozent rechnen zu können. Das entspräche für das ganze Jahr einem realen Absatzzuwachs von mehr als 5 Prozent.

Dieser Optimismus stützt sich vor allem auf die günstige Einschätzung des Automobilexports. Nachdem sich die beiden Modelle Peugeot 205 und Citroen BX auf dem Inlandsmarkt bereits in den ersten sechs Monaten als großer Erfolg erwiesen hätten, würden sie jetzt auch verstärkt ausgeführt und dabei nicht zuletzt in die Bundesrepublik.

Im ersten Halbjahr konnte der Konzern seinen Inlandsabsatz um 4,3 Prozent auf 372 000 Pkw steigern und damit seinen Marktanteil gegenüber der gleichen Vorjahreszeit auf 33,2 (32) Prozent verbessern. Der Anteil der Automobilgesellschaft Peugeot-Talbot stieg auf 19,6 (18,9) Prozent und der von Citröen auf 13,5 (13,1) Prozent.

Dagegen verloren die drei Marken in den anderen europäischen Ländern Marktanteile. Dieser Einbruch würde jetzt wieder ausgebügelt, heißt es. In den außereuropäischen Ländern verliefe die Absatzentwicklung schon seit einigen Monaten befriedigend. Die Verkaufsverluste in Nigeria würden durch verstärkte Importe der britischen Talbot-Tochter in den Iran ausgeglichen.

Die Konzernholding Peugeot SA (PSA) weist für das erste Halbjahr 1983 nach 982 Mill. Franc Rückstellungen einen Verlust von 799 Mill. Franc aus. Für die gleiche Vorjahreszeit waren ohne solche Rückstellungen und damit nicht vergleichbar 109 Mill. Franc Gewinn gemeldet worden. Über den konsolidierten Halbjahresverlust schweigt sich die Verwaltung aus.

# UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

## Bayer spürt Auftrieb

**Leverkusen** (VWD) – Für die Bayer AG, Leverkusen, ist das Geschäftsjahr 1983 bisher „nicht unerfreulich" verlaufen. Wie das Unternehmen auf Anfrage mitteilte, konnte der Umsatz in den ersten neun Monaten um 6 Prozent erhöht werden. Da die Preise nahezu unverändert geblieben seien, bedeute das auch eine entsprechende Absatzsteigerung, hieß es. Eine verbesserte Auslastung der Produktionskapazität hat den Angaben zufolge gleichzeitig zu einer spürbaren Senkung der Kosten und damit zu einer Verbesserung der Ertragslage geführt. Während die Umsatzbelebung zunächst nur von der Inlandsnachfrage getragen worden sei, wurde erklärt, habe in den letzten Monaten auch das Exportgeschäft wieder angezogen. Weltweit sei das Geschäft bei Bayer ebenfalls zufriedenstellend, wenn auch die Zuwachsraten etwas niedriger als bei der AG seien. „Besonders erfreulich" habe sich für Bayer die starke wirtschaftliche Erholung in USA ausgewirkt.

## Allianz überlegt

**München** (rtr) – Die Allianz Versicherungs-AG hat noch keine Entscheidung darüber getroffen, ob sie in der Auseinandersetzung mit dem Tabakkonzern BAT Industries ein erhöhtes Übernahmeangebot für die britische Versicherung Eagle Star vorlegen soll. Allianz-Vorstandsmitglied Detlev von der Burg sagte gestern, die Überlegungen würden sicher noch „einige Tage" in Anspruch nehmen. Die Allianz Versicherung hatte zunächst 500 Pence pro Eagle-Star-Aktie geboten, um ihre Beteiligung an der britischen Versicherung von bisher 29,99 Prozent auf über 50 Prozent aufzustocken. Daraufhin hatte BAT Industries vor wenigen Tagen mit einer Gegenofferte von 575 Pence je Aktie geantwortet.

## Werftenflaute gespürt

**Kiel** (nl.) – Die Flaute in Schiffbau und Schiffahrt bekommt die Anschütz GmbH & Co. GmbH, Kiel, Tochterunternehmen der Oberkochener Firma Carl Zeiss, zumindest im Auftragseingang aus dem Inland immer deutlicher zu spüren. Der Hersteller von Kreiselkompassen, Rudersteuerungen, adaptiven Selbststeuersystemen und auch von Kinoprojektoren lastet in der derzeit flauen Phase deshalb seine Kapazitäten zu 20 bis 25 Prozent mit Aufträgen der Mutter aus Oberkochen aus. Der Umsatz von Anschütz ist nach Angaben von Hans Georg Blume, dem Sprecher der Geschäftsführung, im abgelaufenen Geschäftsjahr 1982/83 (30. 9.) immerhin um 10 Prozent auf 100 Mill. DM angestiegen. Die Exportquote liegt bei 75 Prozent. Anschütz schreibe schwarze Zahlen.

## Marketing-Preis

**Stuttgart** (nl.) – Die Firma Andreas Stihl, Waiblingen, führender Hersteller von Motorsägen, ist von der Deutschen Marketingvereinigung e. V. mit dem Deutschen Marketingpreis 1983 ausgezeichnet worden. Begründet wurde diese Preisvergabe mit „mutigem und marktnahem und ebenso effizientem Marketing" des Unternehmens.

# KONKURSE

**Konkurs eröffnet: Coesfeld:** Coetherm Fassadendämmplatten GmbH; Hochbau-König GmbH u. Co. KG, Dülmen; **Gelsenkirchen:** V u. H Video u. HiFi-Studio GmbH, Dorsten; **Gifhorn:** Ernst Siemer, Wittingen; **Hannover:** Nachl. d. Rolf Buch, Fachberater, Hammingen 4; **Karlsruhe:** Günter Bär GmbH; **Köln:** Nachl. d. Ernestine Schmidtke; Ilse Damm hdl. u. Max Damm; **Mosbach:** Adolf Tomasetti Söhne OHG, Neckargerach; **Nürnberg:** Nachl. d. Dr. Fritz-Dieter Wassmann, Wendelstein; **Salzgitter:** Alfred Küff, Inh. d. Fa. Montage von Maschinen u. Apparaten in der petrochemischen Industrie; **Schwäbisch Hall:** Fritz Baumann, Pfedelbach-Renzen, Inh. d. Fritz Baumann, Holzwerk.

**Vergleich beantragt: Braunschweig:** KG i. Heizungsbaumaterialimport u. Vertrieb Dauksch GmbH u. Co. KG.

IBH-VERGLEICH / „Noch keine Mark" von der Landesbürgschaft geflossen

# Hanomag mit im Strudel der Mutter

D. SCHMIDT, Hannover

Der zur IBH gehörende hannoversche Baumaschinen-Hersteller Hanomag GmbH mit derzeit 2600 Beschäftigten ist von dem Vergleich der Mutter ebenfalls betroffen. Hanomag-Geschäftsführer Wolfgang Freimuth war zwar nicht erreichbar, um zu den unmittelbaren Konsequenzen Stellung zu beziehen. Fest steht jedoch, daß der noch zu bestellende Vergleichsverwalter jetzt das Sagen hat.

Die SMH-Bank war bei Hanomag und der geplanten neuen Fabrik in der Form engagiert, daß sie eine Art Garantie für die erste Hypothek von rund 39 Mill. DM übernommen hat. An den landesverbürgten Bankdarlehen war SMH mit 17,5 Mill. DM beteiligt, an den unverbürgten Krediten (20 Mill. DM) mit 2,5 Mill. DM. Vertreter der Stadt Hannover bekräftigten die Absicht, alles zu tun, um möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten. Esch hatte Hanomag Ende 1979 von der kanadischen Massey-Ferguson übernommen. Noch vor einem Monat, anläßlich der Grundsteinlegung für eine neue Produktionsstätte auf dem Hanomag-Gelände, hatten sich Esch und Hanomag-Geschäftsführer Freimuth überaus optimistisch zur Zukunft der IBH-Tochter geäußert. Der hohe Auftragsbestand, so hieß es, sichere die volle Auslastung. Der Umsatz sollte ähnlich wie 1982 rund 460 Mill. DM erreichen. Allerdings wurde erst für 1985 mit einem positiven Ergebnis gerechnet, nachdem 1982 noch „tiefrote Zahlen" geschrieben wurden.

Um die Finanzierung des Fabrik-Neubaus hatte es erheblichen Ärger gegeben. Esch selbst ging bei dem 160-Mill.-DM-Projekt ein denkbar geringes Risiko ein. Rund 75 Mill. DM kamen aus den Töpfen der öffentlichen Hand direkt; weitere 60 Mill. DM der 80 Mill. DM betragenden Bankenkredite – bis zuletzt wurde um die Schließung einer 20-Mill.-DM-Lücke gerungen – sind durch eine Bürgschaft des Landes Niedersachsen abgesichert. Von diesem Geld indes, so verlautet aus zuverlässiger Quelle, sei noch „nicht eine Mark" an IBH oder Hanomag geflossen.

# Aktien deutlich schwächer

## Libanon-Krise löste Glattstellungen aus

**DW. – Die sich zum Wochenende verschärfende Krise in Libanon führte am Aktienmarkt zu Glattstellungen, deren Folgen auf die Kurse deshalb gravierend wirkten, weil die Narben, die durch den Fall der SMH-Bank im Wertpapiergeschäft entstanden sind, noch lange nicht verheilt sind. In der gegenwärtigen Situation halten sich die Anleger verständlicherweise zurück, zumal nicht zu übersehen ist, welche endgültigen Folgen sich für den IBH-Konzern durch den Ausfall der SMH-Bank als Finanzier ergeben werden. Die Kursverluste in den Standardaktien waren teilweise zweistellig, so bei Allianz Versicherung und bei Daimler. Spürbare Abschläge gab es aber auch in anderen bisher favorisierten Spitzenaktien.**

Auf gewisse Auslandsabgaben deutet auch der rückläufige Siemens-Kurs um 6,50 DM auf 374,50 DM hin. Die Titel der Großchemie wurden bis zu 5 DM zurückgenommen, bei diesen marktbreiten Papieren ist dies eine beachtliche Spanne. Bei den Bankaktien hielten sich die Tagesverluste in vergleichsweise engen Grenzen. Die Möglichkeiten zu Gewinnmitnahmen sind hier eingeengt, andererseits scheinen aber die Institute etwas gegengesteuert zu haben. Warenhausaktien tendierten uneinheitlich, etwas fester lagen Horten und Hussel. Im Maschinenbaubereich gaben die Kurse überwiegend nach, dabei erreichten GHH-Stämme mit 128 DM (minus 2 DM) einen neuen Tiefststand.

**Düsseldorf:** DAT schlossen mit einem Plus von 12 DM auf 338 DM ab. Hochtief verbesserten sich um 8 DM auf 453 DM und Schubsa stiegen um 3,50 DM auf 93 DM.

**Frankfurt:** Die Standardwerte gaben bis zu 7,50 DM nach, dabei hatten Siemens und Autoaktien die größten Einbußen. Hier gingen Daimler sogar um 11 DM und VW um 8,50 DM zurück. Von Nebenwerten blieben Frankfurter Hypothekenbank 575 DM plus 10 DM nach Veröffentlichung des guten Zwischenberichtes, Bekula-Bezugsrechte 8,10 DM bei 9000 Stück Umsatz, letztmalig Mannheimer Versicherungs-Bezugsrechte mit 20,50 DM bei 27 000 Stück Umsatz, außerdem Braubank 420 DM minus 20 DM und Buderus 438 DM minus 8 DM und NWK Vz. auf 168 DM minus 2 DM zurückgenommen werden. Markt- und Kühlhallen schwächten sich auf 315 DM minus 4 DM ab.

**Hamburg:** HEW mußten nach anfangs 104 DM auf 102 DM minus 3 DM und NWK Vz. auf 168 DM minus 2 DM zurückgenommen werden.

**München:** Agrob St. befestigten sich um 2 DM auf 342 DM und Zahnräder Renk erholten sich um 5 DM auf 265 DM. Dywidag ermäßigten sich um 10 DM auf 170 DM, Grünzweig verminderten sich um 1 DM auf 162 DM und Leonische Draht sanken um 4,50 DM auf 320,50 DM.

**Berlin:** Berliner Kindl konnten 2,50 DM und Kempinski 2 DM zulegen. Berthold büßten 8 DM, Schering 4 DM und Dt. Hypobank Berlin 3,50 DM ein. DeTeWe, DUB-Schultheiss, Herlitz Vorzüge und Orenstein wurden um je 3 DM zurückgenommen.

## Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

## Inlandszertifikate

## Ungeregelt. Freiverkehr

## Freiverkehr

## Unnotierte Werte

## Auslandszertifikate (DM)

## Fremde Währungen

## DM-Anleihen

## Ausland

### New York

| | 4.11. | 3.11. | | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|---|---|---|
| CPC Int. | 38,625 | 38 | NCR | 129,25 | 129,75 |
| Curtiss Wright | 44,875 | 45,25 | Newmont | 46,50 | 47 |
| Deere | 36,50 | 37,25 | PanAm World | 7,375 | 7,50 |
| Delta Airlines | 37,375 | 37,125 | Pfizer | 39 | 39,875 |
| Digital Equipm. | 65,375 | 68 | Phibro | 29 | 29 |
| Dow Chemical | 34 | 34 | Phillips Petroleum | 34,625 | 34,50 |
| Du Pont | 50,375 | 50,875 | Philip Morris | 68,625 | 68,875 |
| Eastern Gas-Fuel | 24,25 | 24 | Pittston | 15,50 | 15,75 |
| Eastman Kodak | 66,75 | 67,875 | Polaroid | 34,625 | 36,50 |
| Exxon | 39,125 | 39,375 | Prime Computer | 14,875 | 14,625 |
| Fabergé | 21,875 | 21,75 | Procter & Gamble | 56 | 56,375 |
| Firestone | 21,375 | 22 | RCA | 34,50 | 35 |
| Fluor | 16,875 | 17 | Revlon | 32 | 33 |
| Ford | 64,50 | 66,125 | Reynolds Ind. | 60,625 | 61,50 |
| Foster Wheeler | 15,25 | 15,25 | Rockwell Int. | 29,25 | 28,875 |
| Fruehauf | 46 | 46 | Rorer Group | 27 | 27,125 |
| GAF Corp. | 15,875 | 14,25 | Schlumberger | 52 | 53,25 |
| General Dynamics | 55,50 | 56,375 | Sears, Roebuck | 39,375 | 39,375 |
| General Electric | 51,875 | 52,375 | Shell Oil | 40,25 | 41,25 |

### Toronto

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| Bk. of Montreal | 27,125 | 27,25 |
| Bk. of Nova Scotia | 41,625 | 42 |
| Bell Canada | 30,50 | 30,375 |
| Bluesky Oil | 4,30 | 4,30 |
| Bow Valley | 24,875 | 24,50 |
| Brenda Mines | 14,25 | 13,75 |
| Brunswick M. & Sm. | 18,25 | 18,625 |
| Can. Imperial Bk. | 31,625 | 31,625 |
| Can. Pacific Ltd. | 48,25 | 48,375 |
| Can. Pacif. Enterpr. | 22 | 21,875 |
| Cominco | 55,875 | 55 |
| Coseca Res. | 3,70 | 3,95 |
| Denison Mines | 43,25 | 45 |
| Dome Petroleum | 4,60 | 4,60 |
| Dofasco | 26,625 | 26,125 |
| Falconbridge Nickel | 69,50 | 66 |
| Great Lakes Paper | 78 | 78,50 |
| Gulf Canada | 17,25 | 17 |
| Gulfstream Res. | 0,97 | 1,04 |

### London

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| Anglo Am. Corp. $ | 15,25 | 15,37 |
| Anglo Am. Gold $ | 95,75 | 97,25 |
| Babcock Int. | 144 | 140 |
| Barclays Bank | 432 | 427 |
| Beecham | 315 | 308 |
| Bowater | 205 | 207 |
| B. A. T. Industries | 152 | 149 |
| Br. Leyland | 63 | 63 |
| British Petroleum | 422 | 414 |
| Burmah Oil | 156 | 152 |
| Cadbury Schweppes | 107 | 106 |
| Charter Cons. | 231 | 231 |
| Cons. Gold Fields | 477 | 479 |
| Cons. Murchison | 410 | - |
| Courtaulds | 94 | 93 |
| De Beers $ | 7,33 | 7,33 |
| Distillers | 229 | 229 |
| Driefontein $ | 28 | 28,57 |
| Dunlop | 48 | 47 |

### Mailand

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| IFI Vz. | 4510 | 4590 |
| Italcementi | 45600 | 45790 |
| Italgas | 1058 | 1054 |
| Lepetit St. | 26110 | 265500 |
| Magneti Marelli | 853 | 850 |
| Mediobanca | 62850 | 65200 |
| Mondadori | 2580 | 2522 |
| Montedison | 189,50 | 191,75 |
| Olivetti Vz. | 3020 | 3020 |
| dgl. St. | 3245 | 3290 |
| Pirelli SpA | 1471 | 1494 |
| Rinascente | 334,25 | 334,25 |
| RAS | 139500 | 140000 |
| S. A. I. | 12800 | 12800 |
| SIP | 1550 | 1568 |
| Snia Viscosa | 1179 | 1197 |
| STEF | 1641 | 1665 |
| Index | – | 187,69 |

### Wien

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| Creditanstalt-Bkv.Vz. | 211 | 211 |
| Gösser-Brauerei | 321 | 321 |
| Länderbank Vz. | 212 | 212 |
| Österr. Brau AG | 296 | 297 |
| Perlmooser | 320 | 323 |
| Reininghaus | 375 | 376 |
| Schwechater Br. | 170 | 168 |
| Semperit | – | – |
| Steyr-Daimler-P. | 145 | 145 |
| Universale HochTief | 212 | – |
| Veitscher Magnesit | 199 | 200 |
| Index | 53,75 | 53,72 |

### Tokio

| | 4.11. |
|---|---|
| Takeda | 757 |
| Teijin | 505 |
| Tokyo Marine | 502 |
| Tokyo El. Power | 1050 |
| Toray | 408 |
| Toyota Motor | 1280 |
| Index | 684,17 |

### Kopenhagen

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| Den Danske Bank | 288 | 288 |
| Jyske Bank | 592 | 592 |
| Kopenh. Handelsbk. | 267 | 267 |
| Novo Industri | 3080 | 3080 |
| Privatbanken | 282 | 282 |
| Ostasiat. Komp. | 152 | 152 |
| Dan. Sukkerfabr. | 649 | 649 |
| For. Bryggerier St. | 1330 | 1330 |
| Kgl. Porc. Fabr. | 370 | 370 |

### Zürich

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| Ind.: Schw. Kred. | 297,3 | 297,1 |

### Brüssel

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| Arbed | 1148 | 1148 |
| Brux. Lambert | 2280 | 2280 |
| Cockerill Ougrée | 156 | 156 |
| Ebes | 2180 | 2180 |
| Gevaert | 2420 | 2420 |
| Kreditbank | 6150 | 6150 |
| Pétrofina | 5390 | 5390 |
| Soc. Gén. d. Belg. | 1560 | 1560 |
| Sofina | 4555 | 4555 |
| Solvay | 3200 | 3200 |
| UCB | 3850 | 3850 |
| Index | 123,31 | 122,26 |

### Hongkong

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| Swire Pac. + A + | – | – |
| Wheelock + A + | 3,12 | 3,60 |

### Singapur

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| Cycle + Car. | Geschlossen | 6,60 |
| Cold Storage | | 4,88 |
| Dev. Bk. of Sing. | | 9,25 |
| Fraser + Neave | | 4,00 |
| Kl. Kepong | | 2,89 |
| Mal. Banking | | 9,25 |
| Nat. Iron | | 4,40 |
| OCBC | | 11,00 |
| Sime Darby | | 2,41 |
| Singapur Land | | 5,70 |
| Un. Overs. Bank | | 5,50 |

### Sydney

| | 4.11. | 3.11. |
|---|---|---|
| ACI | 1,48 | 1,48 |
| Ampol. Explor. | 3,30 | 3,50 |
| Bk. New S. Wales | 3,36 | 3,35 |
| Brok. Hill. South | – | – |
| Brok. Hill. Prop. | 12,55 | 12,50 |
| Coles | 3,55 | 3,50 |
| CRA | 5,70 | 5,44 |
| CSR (Thelss) | 3,58 | 3,61 |
| Metals Expl. | 0,75 | 0,72 |
| MIM-Holdings | – | 3,98 |
| Myer Emporium | 1,70 | 1,66 |
| North Broken Hill | 3,10 | 3,17 |
| Oakbridge | 1,05 | – |
| Peko Wallsend | 5,74 | 5,96 |
| Poseidon | 4,20 | 4,15 |
| Thomas Nat. Tr. | 1,85 | 1,85 |
| Waltons | 0,52 | 0,49 |
| Western Mining | 3,32 | 3,52 |
| Woodside Petr. | 1,22 | 1,21 |
| Index | 488,9 | 487,5 |

## Optionshandel

Frankfurt: 3. 11.: 985 Optionen = 50 400 (57 000) Aktien, davon 259 Verkaufsoptionen = 13 450 Aktien. Kaufoptionen: AEG 1-70/18, 1-80/8, 4-80/10,20, 4-85/6,80, 4-95/4, 7-100/5,50, Siemens 1-380/19,40, 4-370/40, 4-380/30, 4-390/24, 4-400/20, 4-410/12,80, 4-420/11, 4-430/7,85, 7-390/41, 7-400/32, 7-410/25, 7-450/10,20, 7-460/5,50, Veba 1-170/5, 4-170/10, 4-180/5,80, 7-160/24, 7-180/10,10, 7-190/7, BASF 1-160/7,36, 4-150/23, 4-160/15, 4-170/8, 4-180/4,50, 7-150/25,40, 7-170/15, Bayer 1-136/26,70, 4-150/19,50, 4-160/10,80, 4-170/7,65, 7-170/11,40, 7-180/7,05, Hoechst 1-150/28,30, 1-170/10, 1-180/5,20, 4-160/20,80, 4-170/16,80, 4-180/11,40, 4-190/5, 7-190/11, 7-200/7, VW 1-190/38, 1-220/16, 1-230/10,40, 1-250/4, 4-230/19,50, 4-280/6,50, 4-280/5, 7-220/35, 7-230/27,90, 7-240/21,80, 7-270/9, Conti Gummi 1-110/17, 1-120/10, 1-130/6,90, 1-140/3, 4-110/21,80, 4-120/13,50, 4-130/11,65, 4-140/5,90, 7-110/25,10, 7-120/22, 7-130/15,40, 7-140/8,20, Commerzbank 1-170/12, 1-180/5, 4-170/17, 4-180/11, 4-190/7,95, 7-170/25, 7-180/17,05, 7-200/8,10, Dt. Bank 1-320/10, 1-330/6,70, 4-320/21, 4-330/17,40, 4-340/11,30, 4-350/6,80, 7-320/33,50, 7-330/34,60, 7-380/6, Dresdner Bank 1-180/8,90, 1-190/4, 4-170/18,30, 4-180/14, 4-200/5, 7-170/26,70, Hoesch 1-90/5,80, 1-100/2,40, 4-90/13, 4-100/5, 7-100/10, 7-110/7,40, 7-120/4, Mannesmann 1-140/5, 1-150/1,50, 4-130/16,05, 4-140/10, 4-150/6,50, 4-160/3, 7-140/17,90, 7-150/11,40, 7-160/6, Thyssen 1-75/8, 1-85/3, 4-80/7,85, 4-90/4, 7-85/10, 7-90/7, 7-95/5, Bayr. Hypo 4-280/30, 4-300/14, Bekula 1-110/4,40, 4-100/12,95, Daimler 4-720/29,70 Kali + Salz 4-210/12, Linde 7-380/37, MAN 4-130/15, RWE St. 4-170/17,50, 4-180/9,90, Vz. 4-170/13,40, 4-180/9,40, Schering 7-390/36, VEW 4-130/5, Chrysler 4-70/13,10, 4-85/6,90, Philips 1-45/1,50, 4-40/4,95, 4-45/2,90, Royal Dutch 4-120/9,80, 7-130/7,05, Elf 4-80/4,05, Norsk Hydro 4-190/15. Verkaufsoptionen: AEG 1-85/4, 4-85/6,80, 7-85/8, Siemens 1-380/6, 4-370/8,30, 4-380/12,40, 7-380/15,40, Veba 1-160/2,50, 7-170/8, BASF 1-150/2,50, 1-160/5, 4-160/5,40, Hoechst 1-180/6,40, BMW 1-390/1,60, 4-390/5, 4-420/20, 7-390/11,40, VW 4-220/3,40, 7-220/6,20, Conti Gummi 4-120/5, 7-120/8, Lufthansa St. 7-130/5, Vz. 7-130/5, Commerzbank 1-170/2,60, 7-170/4,50, Dt. Bank 1-320/9, 4-300/5,10, 4-320/10, Dresdner Bank 1-170/1,65, 4-170/3,20, Hoesch 1-95/6, Mannesmann 7-140/16, Thyssen 1-75/2, 1-80/15, 4-85/10, Bayr. Hypo 4-280/11,40, Daimler 1-600/10, 7-630/15, Harpener 1-270/12, Karstadt 4-280/10, Klöckner 1-40/3,40, MAN 1-140/13,55, Schering 4-380/10, Alcan 4-100/8,60, Chrysler 1-70/2,50, 1-85/17, 7-75/7, Sperry Rand 4-120/11, Philips 1-40/2,60, 4-40/3,50, Norsk Hydro 1-180/6,70, 4-180/8,10. (1. Zahl Verfallsmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis.)

## Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 3. 11.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

| | US-$ | DM | sfr |
|---|---|---|---|
| 1 Monat | 9½–9¾ | 5½–5¾ | 3½–3¾ |
| 3 Monate | 9¾–10 | 5⅞–6⅛ | 3⅞–4¼ |
| 6 Monate | 9⅞–10⅛ | 5⅞–6⅛ | 4 –4⅜ |
| 12 Monate | 10⅛–10⅜ | 6⅛–6⅜ | 4⅛–4½ |

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

## Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 4. November folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)

| | Ankauf | Verkauf |
|---|---|---|
| 20 US-Dollar | 1385,00 | 1692,90 |
| 10 US-Dollar (Indian)**) | 1124,00 | 1381,08 |
| 5 US-Dollar (Liberty) | 430,00 | 581,40 |
| 1 £ Sovereign alt | 235,00 | 290,70 |
| 1 £ Sovereign Elizabeth II | 231,00 | 286,14 |
| 20 belgische Franken | 183,50 | 236,55 |
| 10 Rubel Tscherwonez | 246,00 | 307,80 |
| 2 südafrikanische Rand | 232,00 | 286,14 |
| Krüger Rand, neu | 1040,00 | 1225,50 |
| Maple Leaf | 1040,00 | 1194,72 |
| Platin Noble Man | 1055,00 | 1242,60 |
| **Außer Kurs gesetzte Münzen** *) | | |
| 20 Goldmark | 242,00 | 307,80 |
| 20 schweiz. Franken „Vreneli" | 191,00 | 246,24 |
| 20 franz. Franken „Napoléon" | 183,00 | 232,56 |
| 100 österr. Kronen (Neuprägung) | 859,00 | 1157,10 |
| 20 österr. Kronen (Neuprägung) | 191,00 | 240,54 |
| 10 österr. Kronen (Neuprägung) | 100,00 | 131,10 |
| 4 österr. Dukaten (Neuprägung) | 432,00 | 598,94 |
| 1 österr. Dukaten (Neuprägung) | 103,00 | 140,29 |

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7,5 % Mehrwertsteuer

## Devisen und Sorten

| 4. 11. 83 | Frankfurt. Devisen Geld | Brief | Wechs. Frankfurt. Ankfs.-Kurs4) | Sorten*) Ankauf | Verkauf |
|---|---|---|---|---|---|
| New York3) | 2,6592 | 2,6672 | 2,6370 | 2,61 | 2,70 |
| London1) | 3,951 | 3,965 | 3,926 | 3,89 | 4,04 |
| Dublin1) | 3,106 | 3,120 | 3,063 | 3,10 | 3,16 |
| Montreal3) | 2,1545 | 2,1625 | 2,1385 | 2,10 | 2,19 |
| Amsterd. | 89,100 | 89,320 | 89,14 | 87,75 | 89,75 |
| Zürich | 123,020 | 123,220 | 123,12 | 121,75 | 124,50 |
| Brüssel | 4,910 | 4,930 | 4,875 | 4,73 | 4,95 |
| Paris | 32,790 | 32,950 | 32,27 | 32,00 | 33,75 |
| Kopenh. | 27,690 | 27,810 | 27,41 | 26,50 | 28,50 |
| Oslo | 35,755 | 35,875 | 35,165 | 34,75 | 36,25 |
| Stockh.**) | 33,780 | 33,940 | 33,37 | 32,75 | 34,30 |
| Mailand2) **) | 1,643 | 1,653 | 1,601 | 1,60 | 1,70 |
| Wien | 14,189 | 14,229 | 14,168 | 14,10 | 14,32 |
| Madrid**) | 1,722 | 1,732 | 1,659 | 1,61 | 1,73 |
| Lissabon**) | 2,100 | 2,120 | 1,980 | 1,60 | 2,30 |
| Tokio | 1,1300 | 1,1330 | – | 1,08 | 1,15 |
| Helsinki | 46,550 | 46,750 | 45,56 | 45,50 | 47,25 |
| Buen. Air. | – | – | – | – | 16,00 |
| Rio | – | – | – | 0,05 | 0,45 |
| Athen*) **) | 2,76 | 2,814 | – | 2,07 | 2,80 |
| Frankf. | – | – | – | – | – |
| Sydney*) | 2,423 | 2,442 | – | 2,37 | 2,47 |
| Johannesbg.*) | 2,2965 | 2,3106 | – | 2,22 | 2,47 |

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

## Devisen

Die Aufwärtsbewegung des Dollar setzte sich auch am 4. 11. fort, so daß im Wochenvergleich ein Gewinn von 5 Pf. festzustellen ist. Ein Anstieg der Zinssätze am Euro-Dollar-Markt um 3/16 Prozentpunkte sorgte neben dem seit Tagen ebenfalls genannten Argument, Naher Osten und Nachwirkungen der Schwierigkeiten einer deutschen Privatbank, für das bessere Dollar-Klima. Im Tagesverlauf wurde bis 2,6670 bezahlt, die amtliche Notiz lag mit 2,6632 1 Prozent höher. Die Bundesbank trat als Abgeber von 10 Mill. Dollar zur amtlichen Notiz in Erscheinung und beeinflußte den Markt zeitweise auch mit Verkäufen im Freiverkehr ohne auf die Kursentwicklung sichtbar einwikren zu können. US-Dollar in: Amsterdam 2,9845; Brüssel 54,13; Paris 8,1045; Mailand 1616,70; Wien 18,7440; Zürich 2,1631; Ir. Pfund/DM 3,113; Pfund/DM 3,958.

Ostmarkkurs am 4. 11. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

## Devisenterminmarkt

Die Entwicklung am Euromarkt war für die Dollar-Zinssätze nach oben gerichtet. Besonders für die langfristigen Fälligkeiten wurden am 4. November höhere Deports genannt.

| | 1 Monat | 3 Monate | 6 Monate |
|---|---|---|---|
| Dollar/DM | 0,92/0,82 | 2,67/2,57 | 5,38/5,18 |
| Pfund/Dollar | 0,05/0,08 | 0,25/0,28 | 0,52/0,57 |
| Pfund/DM | 1,80/0,40 | 3,90/2,50 | 7,20/5,80 |
| FF/DM | 26/10 | 68/52 | 139/123 |

## Geldmarktsätze

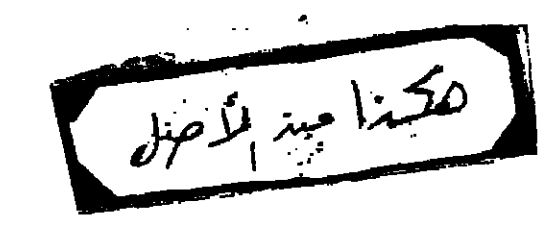
Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 4. 11.: Tagesgeld 5,50–5,60 Prozent; Monatsgeld 5,60–5,70 Prozent; Dreimonatsgeld 6,15–6,30 Prozent.

Privatdiskontsätze am 4. 11.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 4. 11.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an). Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 4,50 (5,50) – 8,00 (6,71) – 8,00 (7,11) – 8,50 (7,42) – 8,50 (7,60) – 10,00 (7,93). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,74) – 8,00 (7,16) – 8,50 (7,69) – 10,00 (8,08) – 10,00 (8,35). Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,82, 2 Jahre 7,15. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 100,60, Rendite 7,85.





## Bundesanleihen

## Bundespost

## Länder – Städte

## Bundesbahn

| | | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|---|
| F 4 Abl. 57* | 4/84 | 100,8G | 100,6G |
| 7½ Bdbahn72 | 2/84 | 100,2 | 100,2 |
| 8 dgl. 72 | 9/84 | 101 | 101 |
| 8¼ dgl. 78 | 9/84 | 101,3 | 101,3 |
| 6 dgl. 78 III | 11/84 | 99,6 | 99,8 |
| 6½ dgl. 79 | 2/85 | 99,85 | 99,85 |
| 8½ dgl. 73 | 2/85 | 101,6 | 101,6 |
| 7 dgl. 77 | 2/87 | 98,35G | 98,4 |
| 6 dgl. 77 | 9/87 | 94,6 | 94,75 |

# Renten nachgebend

**Der Rentenmarkt stand im Zeichen der neu aufgebrochenen DM-Schwäche gegenüber dem Dollar. Die Bundesbank, die in den letzten Tagen die DM gestützt hatte, gab ihre Aktivitäten in dieser Hinsicht auf. In den öffentlichen Anleihen gab es Kursabschläge bis zu 0,50 Prozentpunkten. Dies vollzog sich jedoch unter vergleichsweise geringen Umsätzen, ein nennenswerter Verkaufsdruck lag nicht vor. Von der nachgebenden Tendenz wurden nunmehr auch die Pfandbriefkurse erfaßt. Bei den DM-Auslandsanleihen gab es ebenfalls rückläufige Notierungen.**

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| M 5½ Bayer. Hypo Pf 14 | 90,25TG | 90,25TG |
| 6 dgl. Pf 20 | 81G | 81G |
| 6¾ dgl. Pf. 2 | 95G | 95G |
| 7 dgl. Pf 3 | 94,5G | 94,5G |
| 7 dgl. Pf 27 | 100,1G | 100,3G |
| 6½ dgl. KS 14 | 95,75G | 95,75G |
| 7¼ dgl. KS 27 | 101,1bG | 101,1bG |
| M 5 Bayer. Hypo Pf 33 | 123,25G | 123,25G |
| 5½ dgl. Pf 11 | 130G | 130G |
| 6 dgl. Pf 34 | 77bG | 77bG |
| Br 6½ dgl. Pf 77 | 93,3G | 93,3G |
| 6 dgl. Pf 42 | 99,7G | 99,7G |
| 8½ dgl. Pf 47 | 101,95G | 101,95G |
| F 5 Frf. Hypobk. Pf 66 | 68G | 68G |
| 5½ dgl. Pf 53 | 75G | 75G |
| 8 dgl. Pf 79 | 78 | 78 |
| 6 dgl. Pf 130 | 91,5G | 91,5G |
| 6½ dgl. Pf 133 | 87G | 87 |
| H 5 Hbg. Lbk. Pf 2 | 115G | 115G |
| H 6 Schiffshyp. Pf 23 | 97,5G | 97,5G |
| 7½ dgl. Pf 45 | 99G | 99G |
| M 6 Südboden Pf 41 | 94G | 94G |
| 5½ dgl. Pf 57 | 79G | 76G |
| 6½ dgl. Pf 143 | 93,75G | 93,75G |
| 7 dgl. Pf 87 | 94,5bG | 94bG |
| 7½ dgl. Pf 104 | 95,5G | 95,5G |
| 7 dgl. KS 49 | 92,5G | 92,5G |
| 7½ dgl. KS 81 | 99G | 99G |
| 8 dgl. KS 133 | 99,25G | 99,25G |

## Bankschuldverschreib.

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| F 6 Allg. Hypo. Pf 1 | 81G | 81G |
| 6½ dgl. Pf 5 | 87G | 87 |
| 7 dgl. Pf 2 | 99 | 98,75G |
| F 7½ Bakola Pf 104 | 100T | 100T |
| 9 dgl. Pf 106 | 102,85G | 102,85G |
| 10 dgl. Pf 108 | 107,7G | 107,7G |
| 7 dgl. KS 132 | 94,9G | 94,9G |
| 8 dgl. KS 155 | 98,85G | 98,85G |
| 9 dgl. KS 169 | 102,4G | 102,4G |

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| 5¾ dgl. KS 259 | 96,55G | 96,55G |
| F 5 Dt. Pfandbr. Pf 82 | 71G | 71G |
| 5½ dgl. Pf 59 | 78 | 78 |
| 6 dgl. Pf 162 | 78G | 78G |
| B 9 Dt.Pf.Wl. Brl. 482 | 103,5G | 103,5G |
| Br 8 Dt. Schiffbk. Pf 46 | 100,7G | 100,7G |
| 5½ dgl. Pf 62 | 88,9G | 88,9G |
| 6½ dgl. Pf 65 | 98,5G | 98,5G |
| 6¾ dgl. Pf 60 | 94,15G | 94,15G |
| 6¾ dgl. Pf 74 | 97,55G | 97,55G |
| 6¼ dgl. Pf 76 | 96,05 | 96,05 |
| 9 dgl. Pf 167 | 100,5G | 100,5G |
| 6 dgl. KS 77 | 78G | 78G |
| 6½ dgl. KS 80/1 | 99,75G | 99,75G |
| 8½ dgl. KS 110 | 102,2bx | –Zbg |
| Br 5 St. Kr. Ol-Br Pf 17 | 110G | 110G |
| 5½ dgl. Pf 24 | 104G | 104G |
| 5 dgl. Pf 36 | 83,75G | 83,75G |
| 5½ dgl. Pf 43 | 83,25G | 83,25G |
| 6 dgl. Pf 56 | 78G | 78G |
| 7 dgl. Pf 61 | 86,75G | 86,75G |
| 6 dgl. Pf 70 | 100G | 100G |
| 9 dgl. Pf 68 | 101,75G | 101,75G |

## Sonderinstitute

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| D 7¾ LAG TS 75 | 100,2G | 100,25 |
| 8 dgl. TS 76 | 101 | 95,3G |
| 6½ dgl. TS 77 | 95,45G | 95,4G |
| 5½ dgl. 78 | 92,5G | 92,4G |
| 7 dgl. 79 | 97,1 | 97,1 |

## Industrieanleihen

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| F 6 Badenwerk 64 | 99,5G | 99,5 |
| 6 dgl. 78 | 94,5G | 94,5G |
| 5 BASF 59 | 98,5G | 98,5G |
| 5 Bayernw. 59 | 98,5 | 98,75G |

## Wandelanleihen

## Optionsscheine

## Optionsanleihen

## Währungsanleihen

## Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| 3½ Sanyo Elec. 78 | 171G | 171G |
| 3¼ Seiyu Stores 78 | 98,5G | 96,5G |
| 6¼ Sekisui 76 | 142T | 142T |
| 3½ Stanley 78 | 130 | 133,5 |
| 6 Taiyo Yuden 82 | 122 | 122G |
| 5 Texaco Int. 66 | 95,6 | 95,75 |
| 3½ Tok. Elec. 78 | 375G | 365G |
| 4¾ Tok. Sanyo 77 | 290G | 294G |
| 4 Tokyu Land 79 | 107 | 107G |
| 3½ Trio Kenw. 78 | 108 | 108 |
| 6½ Uny Ltd. 79 | 163T | 164G |

Anmerkungen:
- * Zinsen steuerfrei
- Pf = Pfandbriefe
- KO = Kommunalobligationen
- KS = Kommunalschatzanweisungen
- IS = Inhaberschuldverschreibungen
- RS = Rentenschuldverschreibungen
- S = Schuldverschreibungen

(Kurse ohne Gewähr)

B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

# Ausländische Aktien

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| F Kawasaki Steel | 1,85G | 1,95 |
| M Kloof Gold Min. | 109,8 | 109,1 |
| F Komatsu | 5,55T | 5,5T |
| D KLM | 144,5 | 142 |
| F Kubota | 3,1G | 3,1G |
| D Lafarge | 80G | 79G |
| D Litton Ind. | 160,5 | 163 |
| F Lone Star | 65 | 62,1 |
| D LTV | 39,6 | 40 |
| M M.I.M. Hold. | 17,4 | 17,45 |
| F Magneti Marelli | – | – |
| D Marubeni | 3G | 3G |
| F Marudai Food | 6,8T | 6,8T |
| F United Techn. | 175bB | 174 |
| F US Steel | 72 | 73 |
| M Vaal Reefs Expl. | 247,8 | 244,5 |
| D Ver.-Stork | 73,3 | 73,5T |
| D Volvo A | 141G | 141G |
| D dgl. Nam B | 141G | 141G |
| F Warner Commun. | 57,9 | 57,2 |
| F Warner Lambert | 78 | 78G |
| F Wells Fargo | 92,1 | 93G |
| M Western Deep L. | 118 | 116,5 |
| M Western Mining | 8,58 | 8,45 |
| F West.-Utrecht H. | 8,5B | 89,5 |
| D Xerox Corp. | 123,5 | 122 |

# Warenpreise – Termine

**Knapp behauptet schlossen die Goldnotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Fester ging dagegen Silber aus dem Markt. Deutlich schwächer notierte Kupfer. Durchweg höher wurden Kaffee und Kakao bewertet.**

## Getreide und Getreideprodukte

| | 3. 11. | 2. 11. |
|---|---|---|
| **Weizen Chicago (c/bush)** | | |
| Dez. | 357,50 | 358,50 |
| März | 369,25 | 370 |
| Mai | 360,00 | 368,75 |
| **Weizen Winnipeg (can. $/t)** Wheat Board cif. | | |
| St. Lawrence 1 CW | 241,05 | 240,35 |
| Amber Durum | 250,00 | 250,00 |
| **Roggen Winnipeg (can. $/t)** | | |
| Dez. | 156,00 | 157,50 |
| März | 158,00 | 162,50 |
| Mai | 163,00 | 165,00 |
| **Hafer Winnipeg (can. $/t)** | | |
| Dez. | 128,90 | 127,80 |
| März | 127,80 | 127,00 |
| Mai | 126,80 | 126,90 |
| **Hafer Chicago (c/bush)** | | |
| Dez. | 186,50 | 186,50 |
| März | 194,00 | 194,25 |
| Mai | 197,00 | 197,50 |
| **Mais Chicago (c/bush)** | | |
| Dez. | 350,50 | 350,50 |
| März | 348,75 | 347,75 |
| Mai | 348,00 | 347,00 |
| **Gerste Winnipeg (can. $/t)** | | |
| Dez. | 134,50 | 131,80 |
| März | 136,00 | 135,20 |
| Mai | 137,50 | 135,80 |

## Genußmittel

| | 3. 11. | 2. 11. |
|---|---|---|
| **Kaffee** New York (c/lb) | | |
| Dez. | 143,90 | 143,37 |
| März | 140,75 | 139,50 |
| Mai | 136,75 | 136,50 |
| **Kakao** New York ($/t) | | |
| Dez. | 2026 | 1982 |
| März | 2050 | 2005 |
| Terminkontr. Mai | 2070 | 2030 |
| Umsatz | 7236 | – |
| **Zucker** New York (c/lb) | | |
| Kontrakt Nr. 11 Jan. | 8,85 | 8,55 |
| März | 9,41 | 9,10 |
| Mai | 9,75 | 9,46 |
| Juli | 101,10 | 9,75 |
| Sept. | 10,40 | 10,07 |
| Umsatz | 10 795 | 9671 |
| Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb) | 8,27 | 8,17 |
| **Kaffee** London (£/t) Robusta- | | |
| Kontrakt Nov. | 1845–1847 | 1860–1862 |
| Jan. | 1848–1849 | 1868–1869 |
| März | 1804–1805 | 1321–1822 |
| Umsatz | 4202 | 2204 |
| **Kakao** London (£/t) | | |
| Terminkontrakt Dez. | 1449–1450 | 1428–1430 |
| März | 1457–1459 | 1434–1435 |
| Mai | 1469–1470 | 1446–1449 |
| Umsatz | 4353 | 2037 |
| **Zucker** London (£/t) | | |
| Rohzucker Dez. | 144,50–145,00 | 149,75–150,50 |
| März | 153,10 | 158,60–158,75 |
| Mai | 158,00 | 163,60–163,75 |
| Umsatz | 6352 | 4041 |
| **Pfeffer** Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg) | | |
| schw. Sarawak spez. | 307,50 | 305,00 |
| weißer Sarawak | 495,00 | 490,00 |
| weißer Muntok | 497,50 | 492,50 |
| **Orangensaft** New York (c/lb) | | |
| Nov. | 131,20 | 130,00 |
| Jan. | 124,15 | 123,75 |
| März | 123,00 | 122,80 |
| Mai | 121,80 | 122,00 |
| Juli | 120,75 | 120,90 |
| Umsatz | 400 | 400 |

## Öle, Fette, Tierprodukte

| | 2. 11. | 1. 11. |
|---|---|---|
| **Erdnußöl** New York (c/lb) Südstaaten fob Werk | 53,00 | 52,00 |
| **Maisöl** New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk | 26,50 | 26,50 |
| **Sojaöl** Chicago (c/lb) Dez. | 29,95 | 29,60 |
| Jan. | 30,15 | 29,70 |
| März | 30,50 | 30,10 |
| Mai | 30,50 | 30,35 |
| Juli | 30,65 | 30,45 |
| Aug. | 29,80 | 29,85 |
| Sept. | 28,10 | 28,25 |
| **Baumwollsaatöl** New York (c/lb) Mississippi-Tal | 29,75 | 29,00 |
| **Schmalz** Chicago (c/lb) loco lose | 18,50 | 18,50 |
| Choise white hog 4% fr. F. | 16,00 | 16,00 |
| **Talg** New York (c/lb) top white | 17,00 | 17,00 |
| fancy | 16,50 | 15,50 |
| bleichfähig | 16,25 | 16,25 |
| yellow max. 10% fr. F. | 14,75 | 14,75 |
| **Schweine** Chicago (c/lb) Dez. | 42,55 | 43,40 |
| Febr. | 46,30 | 46,65 |
| April | 46,50 | 46,80 |
| **Schweinebäuche** Chicago (c/lb) Febr. | 61,10 | 61,77 |
| März | 61,50 | 62,15 |
| Mai | 63,50 | 63,90 |

| | 3. 11. | 2. 11. |
|---|---|---|
| **Häute** Chicago (c/lb) Ochsen einh. schwere River Northern | 59,00 | 57,50 |
| Kühe einh. schwere River Northern | 56,00 | 56,00 |
| **Sojabohnen** Chicago (c/bush) Nov. | 853,00 | 842,00 |
| Jan. | 870,00 | 862,00 |
| März | 889,00 | 877,00 |
| Mai | 890,00 | 879,00 |
| Juli | 884,00 | 875,50 |
| Aug. | 860,00 | 850,00 |
| Sept. | 767,00 | 763,00 |
| **Sojaschrot** Chicago ($/sht) Dez. | 241,50 | 233,00 |
| Jan. | 242,00 | 238,50 |
| März | 244,00 | 240,00 |
| Mai | 242,00 | 238,00 |
| Juli | 241,00 | 238,00 |
| Aug. | 230,00 | 224,00 |
| Sept. | 214,00 | 209,00 |
| **Leinsaat** Winnip. (can. $/t) Dez. | 3777,00 | 374,00 |
| März | 389,00 | 387,00 |
| Mai | 396,00 | 395,50 |
| **Kokosöl** New York (c/lb) Westküste fob Werk | 39,50 | 39,50 |

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| **Erdnußöl** Rotterdam ($/t) jegl. Herk. cif | 990,00 | 1000,00 |
| **Leinöl** Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank | 575,00 | 600,00 |
| **Palmöl** Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif | 667,50 | 655,00 |
| **Sojaöl** Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk | 203,50 | 201,00 |
| **Kopra** Rotterdam ($/t) Phil./Indon. cif | – | – |
| **Kokosöl** Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif | 900,00 | 900,00 |
| **Leinsaat** Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam | 314,00 | 311,00 |

## Wolle, Fasern, Kautschuk

| | 3. 11. | 2. 11. |
|---|---|---|
| **Baumwolle** New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2: | | |
| Dez. | 80,05 | 80,10 |
| März | 81,30 | 81,35 |
| Mai | 82,00 | 82,00 |
| Juli | 82,25 | 82,20 |
| Okt. | 76,20 | 76,25 |
| Dez. | 74,75 | 74,80 |
| **Kautschuk New York** (c/lb): Händlerpreis loco RSS -1: | 59,50 | 59,50 |
| **Wolle** Lond. (Neus. c/kg) Kreuzz. Nr. 2: | | |
| Dez. | 408–412 | 409–412 |
| Jan. | 406–410 | 407–411 |
| März | 412–413 | 413–417 |
| Umsatz | 72 | 38 |
| **Wolle** Roubaix (F/kg) Kammzüge: | | |
| Dez. | 46,40 | 46,30 |
| März | 46,80 | 46,80 |
| Mai | 47,30 | 47,30 |
| Juli | 47,50 | 47,80 |
| Umsatz | 4500 | – |
| Tendenz: nominell | | |
| **Wolle Sydney** (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype | | |
| Dez. | 555,00–556,00 | 557,00–558,00 |
| März | 575,00–576,00 | 575,00–575,00 |
| Mai | 585,00–588,00 | 585,00–586,00 |
| Umsatz | 68 | 34 |
| **Sisal London ($/t)** cif eu. Haupthäfen East African 3 long | 670,00 | 670,00 |
| undergraded: | 640,00 | 640,00 |
| **Seide Yokoh. (Y/kg)** AAA, ab Lager Nov. | geschlossen | 13 556 |
| Dez. | geschlossen | 13 599 |
| **Kautschuk** London (p/kg) Nr. 1 RSS loco | 79,50–80,50 | 78,75–80,75 |
| Dez. | 78,80–79,70 | 79,20–83,40 |
| Jan. | 78,50–79,80 | 78,70–79,50 |
| Jan/März | 79,20–79,30 | 79,00–79,10 |
| Tendenz: stetig | | |
| **Kautschuk** Malaysia (mal. c/kg) Nr. 1 RSS loco: | 253,00–254,00 | 252,50–253,50 |
| Nov. | 253,00–256,00 | 254,25–256,00 |
| Dez. | 258,50–259,00 | 259,00–260,00 |
| Nr. 2 RSS Nov. | 249,00–250,00 | 249,00–250,00 |
| Nr. 3 RSS Nov. | 245,50–246,50 | 245,50–246,50 |
| Nr. 4 RSS Nov. | 239,00–240,00 | 239,00–240,00 |
| Tendenz: ruhig | | |
| **Jute London (£/lgt)** BWC | 445,00 | 445,00 |
| BWD | 391,00 | 391,00 |
| BTC | 450,00 | 450,00 |
| BTD | 396,00 | 396,00 |

## Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g. 1 lb = 0,4536 kg; 1 Fl. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

## Westdeutsche Metallnotierungen

| (DM je 100 kg) | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| **Blei:** Basis London laufend. Monat | 108,24–108,44 | 107,18–107,28 |
| drittfolg. Monat | 112,11–112,21 | 111,12–111,22 |
| **Zink:** Basis London laufend. Monat | 230,37–230,76 | 226,98–227,08 |
| drittfolg. Monat | 235,52–235,72 | 232,10–232,30 |
| Produz.-Preis | 246,72 | 244,99 |
| **Reinzinn** 99,9% | – | 3709–3745 |

## NE-Metalle

| (DM je 100 kg) | 4. 10. | 3. 11. |
|---|---|---|
| **Elektrolytkupfer** für Leitzwecke (DEL-Notiz*) | 368,35–370,73 | 368,37–370,74 |
| Blei in Kabeln | 116,00–117,00 | 114,75–115,75 |
| **Aluminium** für Leitzwecke (VAW) Rundbarren | 430,50–433,50 | 430,50–433,50 |
| Vorziehdraht | 439,50 | 439,50 |

*Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

## Messingnotierungen

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| MS 58, 1. Verarbeitungsstufe | 344-354 | 346-356 |
| MS 58, 2. Verarbeitungsstufe | 388-391 | 390-394 |
| MS 63 | 387-391 | 389-393 |

## Zinn-Preis Penang

| | 3. 11. | 2. 11. |
|---|---|---|
| Straits-Zinn ab Werk prompt (Rmg./kg) | 34,04 | 30,02 |

## Deutsche Alu-Gußlegierungen

| (DM je 100 kg) | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| Leg. 225 | 410–418 | 405–418 |
| Leg. 226 | 412–420 | 407–420 |
| Leg. 231 | 442–450 | 437–450 |
| Leg. 233 | 452–460 | 447–460 |

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

## Edelmetalle

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| Platin (DM je g) | 35,808 | 35,558 |
| **Gold** (DM je kg Feingold) Banken-Vkfpr. | 33 300 | 32 900 |
| Rücknahmepr. | 32 500 | 32 250 |
| **Gold** (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing) Degussa-Vkfpr. | 33 140 | 32 840 |
| Rücknahmepr. | 32 150 | 31 860 |
| verarbeitet | 34 780 | 34 480 |
| **Gold** (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg) | 32 980 | 32 590 |
| **Silber** (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing) Degussa-Vkfpr. | 775,10 | 751,70 |
| Rücknahmepr. | 748,00 | 725,20 |
| verarbeitet | 809,40 | 784,80 |

## Internationale Edelmetalle

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| **Gold** (US-$/Feinunze) London 10.30 | 382,50 | 381,75 |
| 15.00 | – | 377,75 |
| Zürich mittags | 383,50–384,00 | 379,50–380,00 |
| Paris (F/1-kg-Barren) mittags | 100 000 | 98 950 |
| **Silber** (p/Feinunze) London Kasse | 595,05 | 583,75 |
| 3 Monate | 611,40 | 596,40 |
| 6 Monate | 624,65 | 609,60 |
| 12 Monate | 654,60 | 637,50 |
| **Platin** (£-Feinunze) London fr. Markt (3. 11. / 2. 11.) | 253,10 | 257,90 |
| **Palladium** (£-Feinunze) London 1. Händlerpr. | 98,20 | 98,10 |

| New Yorker Preise | 3. 11. | 2. 11. |
|---|---|---|
| Gold H & H Ankauf | 377,75 | 383,00 |
| Silber H & H Ankauf | 837,05 | 875,00–382,00 |
| Platin fr. Händlerpr. | 375,00–382,00 | 375,00–382,00 |
| Produz.-Preis | 475,00 | 475,00 |
| Palladium fr. Händlerpr. | 144,00–146,00 | 146,00–148,00 |
| Produz.-Preis | 130,00 | 130,00 |
| **Silber** (c/Feinunze) Nov. | 891,00 | 892,50 |
| Dez. | 889,00 | 886,00 |
| Jan. | 900,30 | 895,50 |
| März | 907,00 | 907,00 |
| Mai | 915,00 | 925,70 |
| Juli | 945,00 | 944,00 |
| Sept. | 960,50 | 957,50 |
| Umsatz | 37 000 | 28 000 |

## New Yorker Metallbörse

| Kupfer (c/lb) | 3. 11. | 2. 11. |
|---|---|---|
| Nov. | 60,65 | 62,05 |
| Dez. | 61,10 | 62,50 |
| Jan. | 61,80 | 63,20 |
| März | 63,00 | 64,30 |
| Mai | 6,30 | 65,70 |
| Juli | 65,50 | 66,95 |
| Sept. | 66,75 | 68,20 |
| Umsatz | 11 000 | 12 000 |

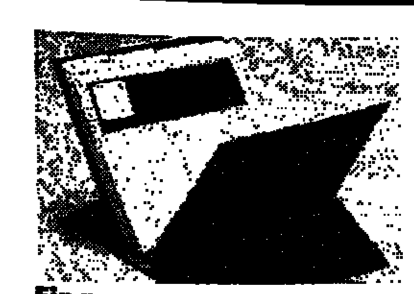
## Londoner Metallbörse

| | 4. 11. | 3. 11. |
|---|---|---|
| **Aluminium** (£/t) Kasse | 1025,0–1025,5 | 1022,5–1023,5 |
| 3 Monate | 1050,5–1051,0 | 1049,0–1049,5 |
| **Blei** (£/t) Kasse | 273,00–273,50 | 270,00–270,50 |
| 3 Monate | 282,75–283,00 | 280,00–280,50 |
| **Kupfer** Highergrade (£/t) mittags Kasse | 916,50–917,00 | 921,50–922,00 |
| 3 Monate | 938,50–939,00 | 943,50–944,00 |
| abends Kasse | – | 913,50–914,50 |
| 3 Monate | – | 936,50–937,00 |
| (Kupfer-Standard) Kasse | 895,50–896,50 | 894,00–894,50 |
| 3 Monate | 919,00–920,00 | 917,00–918,00 |
| **Zink** (£/t) Kasse | 581,00–582,00 | 570,50–571,50 |
| 3 Monate | 594,00–594,50 | 584,00–585,00 |
| **Zinn** (£/t) Kasse | 8578–8580 | 8580–8590 |
| 3 Monate | 8680–8681 | 8680–8681 |
| **Quecksilber** ($/Fl.) | – | 317–320 |
| **Wolfram-Erz** ($/T-Einh.) | – | 74-77 |

Anzeige

# Die Geschenkidee

## Über Produkte + Dienstleistungen informiert Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 101 580



### Ein neues Diskettenaufstellbuch für 20 Disketten 8"

stellt Brause vor. Mit 10 Doppeltaschen in Drehstab-Mechanik bietet die Firma Brause hier schnellen Zugriff (ohne langes Suchen) und dem Anwender außerdem die Möglichkeit, auf kleinstem Raum umfassendes Material (Disketten) unterzubringen. Die Taschen sind mit Rastreiterstanzung für Vollsichtreiter mit Kartoneinlagen versehen. Diese Doppeltaschen gibt es in gleicher Ausführung auch für 20 Mini-Disketten 5¼". Die Bedienung ist ganz einfach – Verschlußdeckel öffnen – auf beiden Seiten schräg nach innen klappen – die Reiter aufstecken und die Disketten einlegen – fertig. Erhältlich im guten Fachhandel.

**Brause GmbH & Co., 5860 Iserlohn**



### KLAPPTRITT „maxiboy"

nur 3,5 cm schmal – d. h. zusammengeklappt ist er problemlos überall unterzubringen und dadurch immer zur Hand, wenn ein sicheres Gerät zum Steigen gebraucht wird. Aufgeklappt bieten 3 große, rutschsicher belegte Stufen optimale Sicherheit beim Steigen. TÜV-geprüft. Eine Arretierung sichert gegen unbeabsichtigtes Zusammenklappen. Bequeme Handhabung, da „superleicht" aus Aluminium. Die kleineren Modelle „miniboy" und „piccolo" sind jetzt ebenfalls in Aluminium erhältlich.

**FRZ-Metallwarenfabrik**
**6921 Zuzenhausen**



### Kinderschutz-Steckdosen

Jetzt spielen unsere „Kleinen" wieder drinnen und gehen auf Entdeckungsreise.
„Ungesicherte Steckdosen" können dabei zu einer „tödlichen Gefahr" werden, wenn die „kleinen Forscher" mit spitzen metallenen Gegenständen in ihnen herumbohren.
Sicherheit bieten hier nur Steckdosen, die mit einem „fest eingebauten Kinderschutz" ausgestattet sind. Der Fachmann baut sie problemlos auch nachträglich ein.

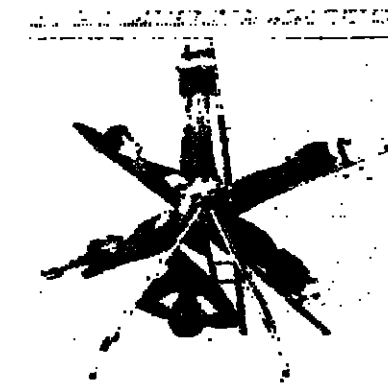
**Gebr. Berker GmbH & Co.**
**Postfach 11 60, 5885 Schalksmühle 1**



### Saug-stark statt Laut-stark

der Progress Super 125 electronic. Seine 1000 Watt gibt er im Flüsterton von sich, und seine stufenlose elektronische Saugkraft-Regulierung reicht von 400 bis 1000 Watt. Er hat ein besonders stabiles, doppelwandiges, schallgedämmtes Gehäuse, sein schräger Bajonett-Steck-Anschluß garantiert problemlose Handhabung. Weitere Vorteile des Super 125 electronic: neuartige Kabelautomatik, die für ein besonders sanftes Einziehen des Anschlußkabels sorgt, doppelwandiger Riesenfilterbeutel, eine im Gerät untergebrachte Zubehör-Schale sowie eine neue Polsterdüse S zum Absaugen von Fusseln und Fäden. Mit seiner höchst attraktiven Form- und Farbgebung (Design: Erich Slany) dürfte er jedes Hausfrauenherz höher schlagen lassen.

**PROGRESS VERKAUF GMBH**
**Griegstr. 25, 7 Stuttgart 1**



### Gesund durch Yoga-Hängen

Die von Ärzten empfohlene Yoga-Hängeliege läßt sich vom Anwender in jede beliebige Kopftieflage bis zum freien Hängen bringen. Die Umkehrung des Körpers aktiviert Organe. Fördert die Entschlackung des Körpers und die Anregung der Darmtätigkeit. Eine segensreiche Selbstanwendung bei Wirbelsäulen- und Gelenkbeschwerden, Kreislaufstörungen und Migräne. Sie ist zusammenklappbar und benötigt nur wenig Platz.

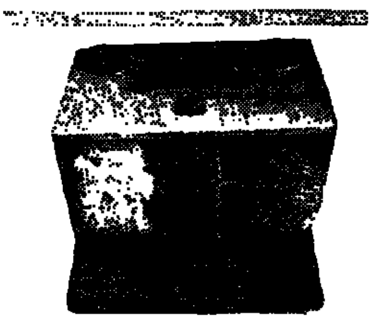
**Bio-vi-therm, Tel. 02 02 / 75 37 90**
**Vogelsangstr. 87, 56 Wuppertal 1**

### LEDOFIX repariert Glatt- und Kunstleder. Risse und Löcher in Lederkleidung werden unsichtbar.



Mit verschiedenfarbigen Pasten mischt man den richtigen Farbton. Die Mischung füllt man in die beschädigte Stelle, eine Strukturfolie wird aufgelegt, diese mit einem Wärmestab erhitzt. Die Paste vulkanisiert. Nach Erkalten Folie abziehen, und die Bekleidung ist wieder gebrauchsfähig. DM 29,95.

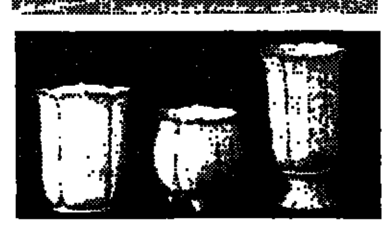
**Reka GmbH & Co. KG**
**Siemensstr., 7514 Eggenstein**
**Tel. 07 21 / 70 58 66**



### Die Schuhputzmaschine

für den Haushalt. Eine ideale Geschenkidee, denn die Vorreinigungs- und Polierbürste sowie die Cremschwämme bringen die Schuhe mühelos auf Hochglanz. Schuheputzen wird zum Vergnügen. Zu bestellen direkt ab Hersteller:

**Maschinenfabrik A. u. W. Heste**
**Weinsbergtalstr. 2–6**
**5650 Solingen 1, Tlx. 08 514 869 haso**
**Tel. 0 21 22 / 8 06 60**



### Elegante Vasen

aus feinstem Porzellan, im Jugendstil, in Streifenrelief mit leichtem Liniendekor, in echtem Poliergold – das ist die Serie IVETTE. Die Palette reicht von Vasen, Schalen, einem Leuchter bis zu einer hübschen Schmuckdose, und wird auch in schlicht Weiß angeboten. Die Serie IVETTE paßt in jeden Haushalt und ist durch ihr zeitloses Design unabhängig von der Wohnungseinrichtung. Erhältlich im führenden Fachhandel; Bezugsquellennachweis durch:

**Kaiser-Porzellan**
**8625 Staffelstein**

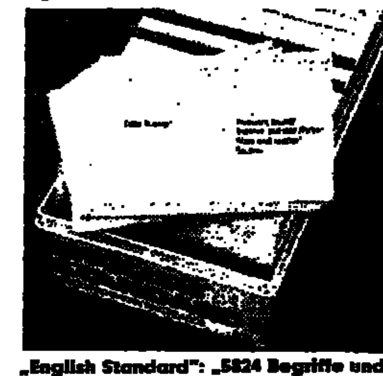
### Funkempfänger Combicontroll 5

Der Combicontroll 5 ist einer der meistverkauften Empfänger im Taschenformat, der alle für den Funkexperten interessanten Frequenzen überwachen kann. Frequenzbereiche: 80 Kanäle CB Funk, VHF 54-88 MHz, FM 88-108 MHz und 108-176 MHz.
Das Gerät ist für den Export bestimmt und darf in der BRD nicht betrieben werden, da Frequenzen empfangen werden können (Autotelefon, Polizei, Flugfunk usw.) und dies in der BRD verboten ist. Preis inkl. MwSt. 119,– DM. (Großer Exportgeräte-Katalog gegen 3,– DM in Briefmarken lieferbar.)

**Vertrieb: STEIMER ELEKTRONIK**
**Anton-Hockelmann-Str. 15c**
**8900 Augsburg**
**Tel. 08 21 / 70 28 51**

### Englisch aus'm Kasten

„Take it easy" – ist ein guter Tip für alle, die schon immer leichter Englisch lernen wollten – aber nicht wußten wie. Ein verblüffend einfaches, neues Lernsystem (u. a. in Oxford erprobt!) macht es wirklich leicht . . . „easy".
Man braucht dazu den Kasten mit den Vokabelkarten. Da steht z. B. links: „immediate". Wer die Übersetzung kennt, legt die Karte ab. Wer unsicher ist, überzeugt sich rechts: „sofort", Karte für Karte wird so sortiert. In gelernt und ungelernt.



**„English Standard": „5824 Begriffe und Redewendungen in 3 Stufen, Grundwortschatz, Aufbauwortschatz, Umgangsenglisch**

Fast 6000 Wörter, Begriffe und Redewendungen lernt man auf diese leichte Weise. Und hat Spaß dabei. Weil man den Fortschritt Tag für Tag sieht (an den abgelegten Karten!). Weil man aufhören kann, wann immer man will. Und weil man nur das zu lernen braucht, was einem fehlt. Was man haben sollte: Grundkenntnisse. Sicher kein Problem für die, die irgendwann einmal Englisch gelernt haben. Und die jetzt im Beruf oder auf Reisen feststellen, daß eigentlich nur genügend Worte fehlen. Englisch aus'm Kasten gibt's in drei Stufen: English Standard 1 vermittelt 1408 Wörter, Grundlage für den Hauptschulabschluß (78 Mark). Abiturniveau erreicht man mit 2240 zusätzlichen Begriffen aus English Standard 2 (98 Mark). Fit im Umgangsenglisch macht der anspruchsvolle „Vokabelkasten" English Standard 3 mit 2176 Redewendungen (98 Mark). Neu gibt es: die English Standard Grammatikkartei (38 Mark), kaufmännisches Englisch (98 Mark) und technisches Englisch (98 Mark). Bei:

**English Standard Verlag GmbH**
**Am Breienacker 16, 4005 Meerbusch 1**
**Tel. 0 21 59 / 8 10 01**



### Meine Füße haben mich fast umgebracht

bis ich das Schweizer MANIQUICK entdeckte. Damit lassen sich Hornhaut, dicke oder eingewachsene Nägel und Hühneraugen garantiert ohne Verletzungsgefahr behandeln. Auskunft und Prospekte:

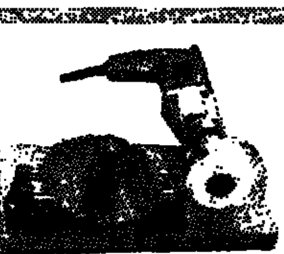
**NOVA, Postfach 601**
**81 Garmisch-P., Tel.: 0 88 21 / 5 06 81**



### Drahtloses Telefonieren über Funk:

SUPERFONE CT-650. Das Minigerät mit der großen Leistung, es paßt sogar in die Hemdtasche. Für ein- u. ausgehende Telefonate bis zu 500 m Entfernung vom Standort des Telefons. Spezialcode sichert das System gegen Fremdbenutzung. Einf. Montage u. Bedienung. Freisprech- u. Gegensprechanlage. Exportgerät ab DM 598,- inkl. MwSt., ohne FTZ-Nummer (Betrieb und Benutzung in der Bundesrepublik Deutschland einschl. W-Berlin nicht erlaubt und nach den Fernmeldebestimmungen strafbar). Fordern Sie kostenlos Unterlagen:

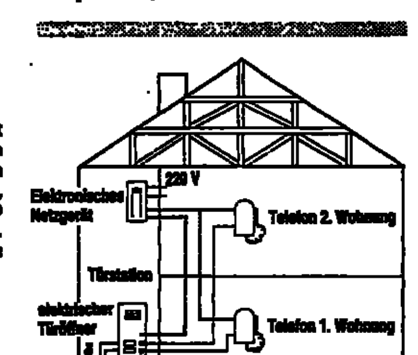
**PEWE Ing. Peter Weber OHG**
**Adersstr. 43, 4000 Düsseldorf 1**
**Tel. 02 11 / 37 80 41/42**



### Endlich Schluß mit stumpfen Sägeblättern, Sägeketten, Handsägen, Bandsägen und Bohrern

Mit dem neuen SCHÄRFFIX bietet die Walke GmbH ein Schärf-Zentrum an, mit dem der Heimwerker seine Kreissägeblätter mit Wolfzahn, Spitzzahn und HM-bestücktem Zahn bis zu 400 mm/700 mm Sägeblatt-Durchmesser selbst schärfen kann. Mit den verschiedenen Zusatzeinrichtungen können Sägeketten, Handsägen, Bandsägen und Bohrer geschärft werden. Alle Bohrmaschinen lassen sich zum Antrieb dieses Gerätes verwenden.

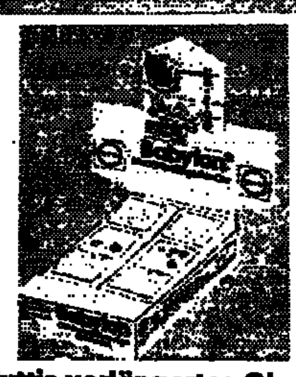
**WALKE GmbH**
**Hauptstr. 21, 3053 Hohnhorst**




### Schenken Sie Ihrer Familie Sicherheit

Sicherheit auch im Altbau. Elcom ist eine neue Marke auf dem deutschen Türsprech-/Öffner-Anlagenmarkt. Die Anlagen funktionieren nach dem sogenannten 1-Draht-System. In Altbauten, wo nur eine alte Klingelanlage besteht, erfüllt der eine alte Klingeldraht vom Trafo zu den Klingeldrückern auch die Funktionen einer modernen Gegensprech-/Türöffneranlage (Stromversorgung, Rufen, Sprechen und Türöffnen). Dieses System ist einzig und arbeitet auf der Basis von Hochfrequenz- und Analogtechnik. Vorteile: Extrem niedrige Montagekosten, keine Folgekosten durch Gipser- und Malerarbeiten.

**Vertrieb: Elcom Türsprechanlagen**
**Doerner + Partner GmbH**
**Austraße 141, 7180 Heilbronn**
**Tel. 0 71 31 / 1 08 51, Tx: 7 28 211 doepa**

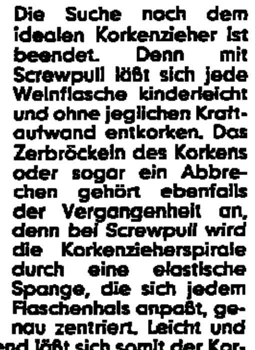


### Muttis verlängertes Ohr: RITTO-Babyfon-Mithörset 9732.70

Ein RITTO-Babyfon hat viele Vorteile: 1. ein günstiger Preis, 2. überzeugende Qualität, 3. hoher Bedienungskomfort. Einfach in die Steckdose stecken, einschalten und mithören. Von der Küche ins Kinderzimmer, Krankenzimmer oder mit Verlängerungskabel vom Garten ins Haus. RITTO-Babyfon wird im steckdosenfertigen Mithör-Set geliefert. Die Funktionen des Geräuschsenders: Ein-/Aus-Schalter mit Betriebsbereitschaftsanzeige, Dauersenden, automatisches Senden bei Geräuschen. Die Funktionen des Empfängers: Ein-/Aus-Schalter mit Anzeige der Betriebsbereitschaft, Lautstärkenregler. Ein breites Zubehörprogramm (Phasenkoppler, Zwischenstekker, Trägerfrequenzsperre) runden dieses günstige Angebot ab.

**RITTO-WERK, Postf., 6348 Herborn**

### Screwpull – der energiesparende Korkenzieher



Die Suche nach dem idealen Korkenzieher ist beendet. Denn mit Screwpull läßt sich jede Weinflasche kinderleicht und ohne jeglichen Kraftaufwand entkorken. Das Zerbröckeln des Korkens oder sogar ein Abbrechen gehört ebenfalls der Vergangenheit an, denn bei Screwpull wird die Korkenzieherspirale durch eine elastische Spange, die sich jedem Flaschenhals anpaßt, genau zentriert. Leicht und energiesparend läßt sich somit der Korken herausziehen. Einfach im Gebrauch und bestechend durch sein Design (der Korkenzieher wird in den Farben Bordeauxrot, Weiß, Schwarz und Bernstein angeboten und kostet DM 35,–) ist Screwpull ein ideales Geschenk für jeden Gourmet und ein Muß für jeden Weinfreund. Übrigens: einer der teuersten Weine der Welt, ein 1822er Château Laffitte Rothschild – Wert 31 000 Dollar – wurde mit einem Screwpull geöffnet. Bedarf es weiterer Beweise?

**Bezugsquelle: Interfood GmbH**
**Dürener Str. 225 – 5000 Köln 41**



### Licht im richtigen Moment

für Haustüren, Terrassen, Balkone, Flure, Garagen, Keller, Einfahrten, Höfe, Durchgänge usw. usw. durch die neue automatische Außenleuchte RADAR-LUX. Nach Einbruch der Dämmerung schaltet sich die Lampe bei Annäherung einer Person ein und nach einer bis zehn Minuten (einstellbar) wieder aus. Keine Installation – einfacher Austausch gegen die alte Lampe. Komplettpreis DM 480,–. Fordern Sie die kostenlose Information „Licht im richtigen Moment" an von:

**Autasecur Sicherungstechnik GmbH**
**Düsseldorfer Str. 2, 5 Köln 80**
**Tel. 02 21 / 61 20 94/5**



### „The Water-Babies"

Die Firma Hutschenreuther, weltbekannte bayerische Porzellanfabrik, präsentiert Ihnen eine limitierte Tellerkollektion – mit den berühmten Illustrationen der „Wasserkinder". Inspiriert durch die Werke von Mabel Lucie Attwell illustriert von Sandy Nightingdale. Die „Wasserkinder" sind nicht nur für versierte Sammler ein optimales Weihnachtsgeschenk, auch Freunde und Verwandte würden sich über dieses außergewöhnliche und mit Geschmack ausgewählte Geschenk freuen. Es handelt sich hier um eine Serie von 8 Tellern.

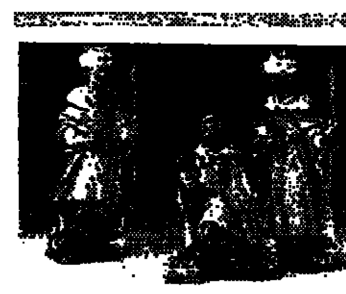
**Hutschenreuther AG**
**8672 Selb/Bayern**



### FSU 720

Ist ein Fernsehgeräte-Unterschrank in Echtholz, ausgestattet mit Rollen. Die Profilleisten sind aus Massivholz, und sein Design wird allen Ansprüchen gerecht. Die Besonderheit dieses Schrankes liegt in der ausziehbaren sowie drehbaren Platte. Innen ist Platz für einen Video-Rekorder sowie für Video-Filme und Zubehör. Erhältlich ist er in Eiche altdeutsch, Nußbaum antik und Eiche maron. Seine Außenmaße: B 89 cm, H 62 cm, T 45 cm. Innenfach B 56 cm, H 18 cm, T 40 cm.

**Liesenkötter**
**Unterhaltungselektronik**
**4401 Saerbeck, Tel. 0 25 74 / 8 90**



### „Die Heiligen Drei Könige"

Die „Hutschenreuther-Manufaktur" setzt die Serie der Schwanthaler Krippe durch die Schaffung der Heiligen Drei Könige fort. Diese in ihrer Verarbeitung einmaligen Figuren vervollständigen die Schwanthaler Krippe, die im vergangenen Herbst mit der Darstellung von Maria, Josef und Jesuskind begonnen hat, exzellent. Die Heiligen Drei Könige gibt es wiederum in drei Ausführungen: in reicher Bemalung, in leichter Bemalung und in der Böttgermanier. Eine Auswahl also, die jedem Geschmack gerecht wird und jedes Weihnachtsfest gekonnt abrundet.

**Hutschenreuther AG**
**8672 Selb/Bayern**

Anzeige

# Videokonferenz – eine neue Form der geschäftlichen Kommunikation

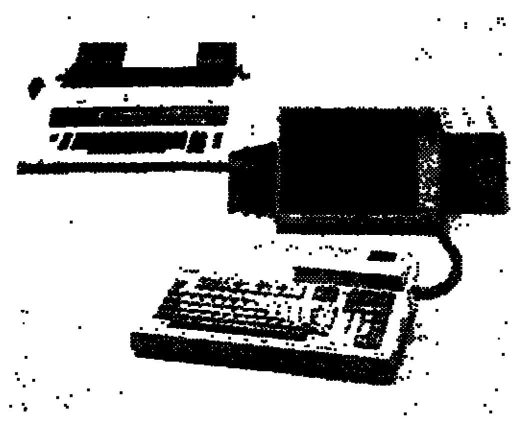


Videokonferenz – das ist die Verbindung von Personengruppen an unterschiedlichen Orten durch Bild und Ton, als wären sie im gleichen Raum. Videokonferenzen ermöglichen Besprechungen von „Angesicht zu Angesicht" ohne zusätzlichen Reiseaufwand. Videokonferenzen werden über das zukünftige Videokonferenz-/Bildfernsprechnetz der Deutschen Bundespost geführt. Das ist, stichwortartig beschrieben, das neue Angebot der Deutschen Bundespost. Die Vorteile liegen auf der Hand: schneller und einfacher Informationsaustausch, erweiterter Teilnehmerkreis an Entscheidungsprozessen, Ersparnis von Reise- und Energiekosten, geringere Abwesenheit vom Büro und von zu Hause, Möglichkeit zum sofortigen Austausch von Unterlagen und Dokumenten, kürzere und besser aufbereitete Besprechungen. Die Leistungsmerkmale von Videokonferenz sind: Bewegtbildübertragung, Audioübertragung, Eigenbilddarstellung, Wiedergabe, Austausch von Speicherung und Bildern, Grafiken und Dokumenten. Die Deutsche Bundespost sieht Videokonferenz als die geschäftliche Anwendungsform des allgemeinen Bildfernsprechens an und beabsichtigt hierzu ein öffentliches, vermittelndes, digitales Netz zu errichten. Angestrebt wird die volle Bewegtbildkommunikation mit Farbfernsehqualität und zusätzlicher Unterstützung durch Dokumenten-, Text- und Datenübertragung. Das modulare Konzept erlaubt jedoch die Anschließung der verschiedensten, den Anforderungen des Nutzers entsprechend ausgerüsteten privaten Videokonferenzräume. In den von der Deutschen Bundespost beispielhaft errichteten öffentlichen Videokonferenzräumen können jeweils bis zu sechs Personen an einer Besprechung teilnehmen.
Das von mehreren Kameras aufgenommene Bild wird digital aufbereitet, auf geeigneten Übertragungswegen in entsprechender Güte bis hin zur vollen Farbfernsehqualität der Gegenstelle übermittelt und dort auf einer Monitorwand dargestellt. Zusätzlich ist eine Eigenbilddarstellung vorgesehen, und es besteht die Möglichkeit, Dokumente oder grafische Unterlagen über eine weitere Kamera bzw. schnellen Telefax zu übertragen. Über ein einfaches Bedienpult können die Funktionen vom Teilnehmer selbst gesteuert werden. Zur digitalen Übertragung der Bildsignale in gewohnter Fernsehqualität sind Übertragungsraten von 140 Mbits/s erforderlich. Zur Zeit stehen sowohl in nationalen als auch im internationalen Bereich nur eine begrenzte Anzahl breitbandiger, digitaler Übertragungswege zur Verfügung. Es wird daher notwendig sein, das 140-Mbits/s-Signal des Ortsnetzes im Fernnetz in der Anfangsphase durch geeignete Redundanz- und Irrelevanzminderungsmaßnahmen auf eine geringere Bandbreite zu reduzieren. Hierzu wurde vom Forschungsinstitut der Deutschen Bundespost beim Fernmeldetechnischen Zentralamt im Rahmen eines europäischen Gemeinschaftsprojektes (Cost 211) ein CODEC entwickelt, der die Übertragung mit 2 Mbits/s erlaubt und kompatibel zu vergleichbaren Entwicklungen in den europäischen Nachbarländern ist. Die Deutsche Bundespost stellte die Möglichkeit des Videokonferenz-Dienstes nach ihrem Konzept erstmals zur Internationalen Funkausstellung 1983 in Berlin der Öffentlichkeit vor. Dazu wurden zwei Konferenzräume in Berlin und jeweils ein weiterer in Hamburg und Frankfurt/Main eingerichtet und über unterschiedliche Übertragungswege einschließlich Glasfaser- und Satellitenstrecken miteinander verbunden. Dieses Demonstrationsprojekt soll nach der Messe an den gleichen Standorten weiterbetrieben werden und steht damit Interessierten Nutzern bis auf weiteres zur Verfügung. Es erlaubt gleichzeitig eine erweiterte Beteiligung an einem europäischen Videokonferenz-Experiment (E.V.E.) und wird damit auch erste internationale Videokonferenzverbindungen ermöglichen. Für 1984/85 ist geplant, diese Einrichtungen in eine Prototyp-Systemerprobung im Sinne eines vorläufigen Dienstes zu überführen. Dazu sollen weitere überwachte private Videokonferenzräume an ein öffentliches Videokonferenznetz angeschlossen werden. Das Prototypsystem mit 100 bis 1000 überwachten privaten Konferenzräumen soll eine Reihe von Aussagen zur technischen Machbarkeit, zur Systemgestaltung und Optimierung, zur Dienstgestaltung, Nachfrage und Akzeptanz liefern. Auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin erklärte Bundespostminister Christian Schwarz-Schilling, daß der Videokonferenzdienst als erste konkrete Anwendung der Breitband-Individualkommunikation von 1984 an den Interessenten versuchsweise zur Verfügung stehen werde. Zur Zeit findet ein Experiment statt mit den Ländern Großbritannien, Italien, Frankreich, den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland. Beobachtend wirken Belgien, Schweden, Norwegen und Finnland mit. Im Falle des Bedarfs bei der deutschen Industrie kommen Gespräche zwischen Österreich, Deutschland und der Schweiz in Gang. Bedarf besteht zur Zeit bei potentiellen Nutzern in Großbritannien, Frankreich, Belgien und Amerika. Dies ist das Ergebnis einer Studie, die im Auftrage der Deutschen Bundespost erstellt wurde.

**Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen**
**Adenauerallee 81, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 14-99 21**

**Weitere Informationen:**
**Fernmeldetechnisches Zentralamt**
**– L 16 –, Postfach 500, 6100 Darmstadt**

# Fujitsu jetzt mit Komplett-Computern



Fujitsu bietet jetzt einen 16-Bit-Microcomputer komplett mit Software-Paket, deutscher Tastatur, Graphik-Bildschirm, 128 K ram und Floppy-Disks (2×320 KB) für 9850,– DM an.

Der Fujitsu Micro 16 S kann durch Anschluß preiswerter Standardterminals problemlos zum Mehrplatzsystem ausgebaut werden. Gleichzeitig bringt Japans größter DV-Hersteller den Fujitsu Micro 7 auf den Markt, ein 8-Bit-Rechner, der komplett mit Soft-Ware-Paket, Tastatur, Graphik-Bildschirm und Floppy-Disks (2×320 KB) rund 5000,– DM kostet. Drei Drucker für jeden Bedarf (Preis DM 1500,–, 4900,–, 5400,– [*]) stehen zur Auswahl. Die im Preis enthaltene Software (Wert 2700,– DM [*]) umfaßt Textverarbeitung, Finanzbuchhaltung, eine Programmsprache mit Graphikmöglichkeit und darüber hinaus ein Kalkulationsprogramm für Manager. D. h. eine bereits in der Grundausstattung enthaltene 8-Bit Z 80 a CPU wird volle Soft-Ware-Kompatibilität zwischen dem 8-Bit- und dem 16-Bit-Rechner hergestellt, so daß 8-Bit-cp/m-Programme original auf dem Fujitsu-Micro 16 S gefahren werden können. Amerikanische Software wird durch eine umschaltbare englische Tastatur nutzbar gemacht. Auf das neue Medium Bilschirmtext ist Fujitsu voll eingestellt: Der Fujitsu Micro 16 S wird mit neuestem cept-Standard angeboten, später wird auch das 8-Bit-Modell BTX-fähig sein.

(*) = unverbindliche Preisempfehlung.




**Mikroelektronik GmbH**
**Postf. 71 02 25,**
**6 Frankfurt 71**





## Sängerkehle, Sängerseele

Bth. – Die Aufregung im Haushaltsausschuß des Bonner Bundestags war laut. Man hatte nämlich in die Kassenbücher der Stadt Bonn geschaut, die ja erhebliche Bundeszuschüsse für ihre hauptstädtischen Aufgaben erhält, unter anderem für das Kulturleben. Und da stieß man auf den Fall einer Sängerin, die hunderttausend Mark kassiert hatte, ohne dafür ein einziges Mal an der Bonner Oper zu singen. Skandal, und Wasser auf die Mühlen derer, die dem Intendanten Riber gerade wieder ans Fell wollen.

Passiert aber war folgendes: Riber hatte der in Bonn und anderswo geschätzten Sopranistin Mechthild Gessendorf den Vertrag verlängert – ein bißchen unter dem Druck der öffentlichen Meinung, denn die Gessendorf war vor Ribers Zeit die Hausprimadonna am Rhein. Sie blieb also Ensemblemitglied, hatte wie jeder Angestellte Anrecht auf ihr monatliches Gehalt, summa summarum 100 000 Mark im Jahr, was nicht aus dem Rahmen fällt, und sollte dafür auch singen: Fiordiligi in „Cosi fan tutte" und „Manon Lescaut", Partien ihres Fachs.

Aber wie es mit Sängerkehlen und Sängerseelen geht: Die Gessendorf meldete sich, ärztlich attestiert, just vor ihren Bonner Auftritten krank. Sie ist es bestimmt auch gewesen, sei es, daß Schnupfenviren das Spiel von Tücke und Zufall aufführten, sei es, daß die Psyche der entthronten Primadonna einen Streich spielte. Daß sie ihre anderwärtigen Gastspiele zu anderen Zeiten des Jahres wahrnahm, wie es der „Normalvertrag Solo" erlaubt, widerspricht dem gar nicht.

Hier wurde aus dem Normalvertrag ein Sozialvertrag. Recht besehen also Wasser auf die Mühlen Ribers und sein Prinzip, mit Gastverträgen zu arbeiten. Denn da kassiert nur, wer auch auf der Bühne steht und singt.



Unendlich viele Industrieprodukte tragen seine Handschrift: Raymond Loewy (M.) zwischen zwei seiner bekanntesten Schöpfungen – Coca-Cola-Flasche und Studebaker-Coupé.
FOTOS: PROPYLÄEN-VERLAG

# Raymond Loewy, der unbestrittene König des Industrie-Designs

Durch schlichte Einfachheit bestechen" wolle er, hat Raymond Loewy erklärt. Aber schlicht und einfach wirken die Dinge, die er gestaltet hat, heute meist nicht mehr. Sie erscheinen vielmehr als typische Produkte ihrer Zeit: die Lokomotiven der Pennsylvania Railroad, das Hupmobile, die Waagen, Abfüllmaschinen, Packungen für Zahnpasta oder Kekse.

„Industrial Design bedeutet, den alltäglichen Dingen ein Gesicht zu geben." Auch das hat er gesagt. Und geschafft hat er es immer wieder. Seine Markenzeichen – für Shell, BP, Exxon, Spar, New Man und viele andere – sind uns so vertraut, daß wir keinen Gedanken mehr an ihren Erfinder verschwenden. Nicht anders ist es mit der „Lucky-Strike"-Packung, der Coca-Cola-Flasche oder den Greyhound-Bussen. Nur Loewys automobilistische Bewunderer streiten sich noch immer, ob dem 47er oder dem 53er Studebaker die Palme des Design gebühre, von „dem berühmten Studebaker, den keiner gesehen hat", ganz zu schweigen. Denn, so weiß Loewy zu erzählen, „die wenigen, die ihn gesehen haben, waren der Ansicht, daß dieser Wagen das Schicksal von Studebaker hätte werden können".

In solchen Sätzen spiegelt sich das Selbstbewußtsein eines Mannes, der als Erfinder und König des Industrial Design gilt. Alle Übersetzungsversuche (industrielle Formgebung, Formgestaltung, Produktgestaltung u. ä.) treffen nur ungenau, was der amerikanische Begriff bedeutet. Denn dabei geht es nicht nur um ein wenig Produktkosmetik, um Verschönerungsakrobatik oder das Design als Tünche über technischen Unzulänglichkeiten. Für Raymond Loewy ist das Design ein wesentlicher Bestandteil des Produkts, das seine Funktion unterstützt und zugleich „die Aufmerksamkeit des Herstellers als auch des Verbrauchers auf sich zu ziehen" vermag. Und noch etwas ist wichtig: „In unserem Beruf den Markt nicht im Auge zu haben, hielte ich für ebenso unmoralisch wie ineffektiv." Loewy will ein „poesievolles Produkt", das „den Eindruck von Wärme vermittelt". Dieses Ziel erreicht er durch seine „educated inspiration", durch Wissen und Eingebung. Denn Loewy ist beides: Techniker und Künstler.

Er wurde heute vor 90 Jahren in Paris geboren, als Techniker ausgebildet, diente im Ersten Weltkrieg im französischen Generalstab, zuletzt als Hauptmann, kam 1919 nach Amerika, arbeitete als Modezeichner, vor allem für „Harper's Bazaar", entwickelte 1929 für Sigmund Gestetner das neue Design für einen Vervielfältigungsapparat, der dadurch unerwartete Verkaufserfolge erzielte und darum fast vierzig Jahre lang nicht verändert wurde. Das war der Anfang des Industrial Design.

Bald folgten Aufträge von großen und kleinen Firmen, von den Regierungen in Washington, Paris, sogar Moskau und auch der Nasa mit dem Skylab-Projekt. Aus dem Einmannbetrieb wurde ein weltumspannendes Design-Unternehmen und der Name Raymond Loewy zu einem Markenzeichen.

Sein Slogan „Häßlichkeit verkauft sich schlecht" irritiert und fasziniert nach wie vor die Hersteller von Massenprodukten. „Es gab Stil, bevor diese Männer ins Geschäft kamen, aber kein Styling", meinte deshalb ein spöttischer Bewunderer. Und ein anderer schrieb: „Kein von Raymond Loewy, dem erfolgreichsten Industriedesigner und Verpacker der Welt, gestaltetes Produkt wurde jemals durchstudierter verpackt als Loewy selbst." Er bleibt eben einzigartig, obwohl er nicht der einzige ist. Und das weiß er.

PETER DITTMAR

Zehn Jahre Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz – Politiker und Künstler trafen sich zum Erfahrungsaustausch

# Wer soll entscheiden, was erhaltungsbedürftig ist?

Der Staat muß dort, wo er aus Gründen des Denkmalschutzes „ungeheure Zumutungen an Eigentümer stellt", auch finanziell ausgleichend wirken. Dies erklärte der Präsident des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, Kultusminister Hans Maier, anläßlich einer Podiumsdiskussion in Bonn zum 10. Jahrestag des Bestehens dieser Einrichtung, die 1973 vom Bundesminister des Innern einberufen wurde.

Im Beisein von Bundespräsident Karl Carstens wurden zum Abschluß einer Reihe von Bonner Veranstaltungen aus Anlaß des Jubiläums die Preisträger des „Deutschen Preises für Denkmalschutz 1983" ausgezeichnet. Seit 1978 erhalten den Karl-Friedrich-Schinkel-Ring, eine „Silberne Halbkugel" oder Reisestipendien Persönlichkeiten oder Personengruppen, „die durch ihre Initiative wesentlich zur Erhaltung und Rettung von Gebäuden, Ensembles, Altstadtkernen, Dörfern und Bodendenkmälern beigetragen haben".

Den Ring erhielten in diesem Jahr der Schweizer Professor Albert Knoepfli als „weiser Präzeptor der Denkmalpflege im deutschen Kulturraum", und Professor Rolf Romero (Seeheim). Die ausgezeichneten Journalisten sind Gertrud Diepolder (Bayerischer Rundfunk), Nikolai von Michalewsky (Westdeutscher Rundfunk), Sigrid Hoff (Sender Freies Berlin), Monika Zimmermann (Frankfurter Allgemeine Zeitung) und das Ehepaar Gisela und Reinhold Wiedenmann. Den größten Beifall erhielt bei der Preisverleihung im „Künstlerbahnhof" von Rolandseck bei Bonn der Günzburger Landrat Georg Simnacher, der zur Beschaffung finanzieller Mittel für den Denkmalschutz in seinem Bereich die phantasiereichsten Mittel anwendet.

Wo den Denkmalschutz der Schuh drückt, zeigte anläßlich der Podiumsdiskussion im Rheinischen Landesmuseum in Bonn die häufig in bewegten Worten ausgedrückte Befürchtung, daß eine vom Bundesbauminister Oscar Schneider gewünschte, zum Abbau bürokratischer Hindernisse gedachte Bauordnung dem Denkmalschutz auf die Dauer Schaden zufügen würde. Unter Moderation von Dankwart Guratzsch („Die Welt") diskutierten Hans Maier, Bundesbauminister Schneider, der nordrhein-westfälische Minister für Landes- und Stadtentwicklung, Christoph Zöpel, der Vorsitzende der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland, Professor August Gebessler, der Oberstadtdirektor von Wuppertal, Bodo Richter, und die Vorsitzende des Arbeitskreises „Erhaltung des historischen Stadtgefüges von Bonn", Frau Olga Sonntag.

„Die Kassen sind leer, kommt eine Wende im Denkmalschutz?" war die Frage, die Guratzsch stellte. Schneider versicherte, es sei nicht beabsichtigt, eine einzige Norm, die dem Denkmalschutz diene, bei einer Neuordnung des Baurechts aufzuheben. Maier stellte richtig, daß es bei der neuen Gesetzgebung auch gar nicht darum gehe, sondern um die Lockerung des Baurechts vor allem in den Ländern. Der Ensemble-Schutz könne dadurch durchaus in Gefahr kommen. Eine von Schneider betonte Heraufsetzung der Mittel für die Stadterneuerung des Bundes von bisher 220 auf 280 Millionen Mark ändere daran nichts. Minister Maier: „Wenn ich mir vorstelle, daß es künftig von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedliche Vorstellungen von Denkmalschutz geben kann, dann steht auch die Auflösung des Denkmalsbegriffs vor der Tür."

Christoph Zöpel erinnerte daran, daß sich bisher in Streitfragen des Denkmalschutzes Länder und Gemeinden mit den Eigentümern in 11 000 Fällen geeinigt hätten, nur 80mal sei die Zuständigkeit eines Landesministers eingeschaltet worden. Dies spreche seiner Ansicht nach für die richtigen Entscheidungen „örtlicher Gemeinschaften". Im übrigen halte er „mehr Denkmäler als notwendig" angesichts der Sünden in dieser Hinsicht in den Aufbaujahren nicht für falsch.

Ein Beispiel für die Situation gab der Oberstadtdirektor von Wuppertal, Richter. Nach seiner Ansicht kommt es in einer „jungen Stadt" wie seiner, die zu 80 Prozent kriegszerstört war, jetzt zu einer „Welle von Denkmalfunden", vor denen sich die Kommune kaum noch retten könne. Jedes Dekor der Gründerzeit an einer Fassade soll nun als Denkmal gelten, weil eben allzu viel untergegangen sei. 4000 Objekte seien in Wuppertal bereits eingetragen, und die Flut der Anträge wachse weiter.

Für eine Zusammenarbeit von Bürgerinitiativen (wie etwa die für den historischen Stadtkern von Bonn) mit dem zuständigen Denkmalpfleger und *nicht* mit der Kommune sprach sich Frau Sonntag aus. Das nordrhein-westfälische Denkmalschutzgesetz sehe Denkmalbeauftragte bei den Gemeinden vor, in Wahrheit aber seien diese Posten „sehr schwach besetzt". Einen „Denkmal-Ausschuß", wie ihn das Gesetz vorsehe, gebe es in vielen Städten überhaupt nicht. Es sei zu befürchten, daß die Ortsbildsatzungen regelrecht durchlöchert würden, wenn man das Baurecht liberalisiere.

Minister Hans Maier meinte zum Abschluß der Debatte, wenn alle Länder ihre Denkmalschutz-Etats nach dem Niveau von Bayern oder Baden-Württemberg ausrichten würden, müßten sie diese um 150 Prozent erhöhen. Immer wieder, und bis in die Festversammlung mit dem Bundespräsidenten hinein, wurde dagegen beklagt, wie radikal z. B. Niedersachsen aus Spar-Gründen dem Denkmalschutz zugesetzt habe: Der Ansatz habe hier im ersten Vorschlag null Mark betragen. Freud und Leid des Denkmalschutzes sind in Deutschland sehr ungleich verteilt.

EBERHARD NITSCHKE

H. W. Henze-Werkstatt

# Unsere Pest heißt Krise

Eine Pawlatschenbühne und weiter nichts. Darauf drei Pappfiguren: Roboter oder Könige, Souveräne oder Tyrannen, Marionetten oder vielleicht doch Väter, die wir verstehen wollen? Das ist hier die Frage. Als Bühnenbild ein paar mit Quadratornamenten bemalte Tapetenwände. Ein braunes Tuch über dem Basketballkorb. Im Saal verstreut einfache Stoffpuppen mit aufgerissenen Leibern, blutig, und hinter den Gittern die Turnsaalfenster der Hauptschule Kindberg im steirischen Oberland. Junge Menschen aus dem Mürztal spielen mit allem Ernst bei der Mürztaler Musikwerkstatt diesen „aktuellen Ödipus".

Animiert hat sie der stets für engagierte Kunst engagierte Hans Werner Henze, der in Abwandlung zu seinem „Cantiere" von Montepulciano die künstlerische Oberaufsicht über die „Mürztaler Musikwerkstatt" übernommen hat. Eine Woche lang, damit „unser Publikum die Scheu vor der neuen Musik verliert", weil „das Zusammenwirken von Profis und Amateuren in diesem Versuch durch die verschiedensten Kategorien und Disziplinen geht", doziert Henze.

Zur Uraufführung also kam die szenische Kantate „König Ödipus oder der Vater vertreibt seinen Sohn und schickt die Tochter in die Küche" von Hubert Hoellmueller, einem 21jährigen Studenten aus dem Mürztal, garniert mit musikalischen Sequenzen von Henze. Der alte Ödipus, als Schlagwort längst Beute von oberflächlichen Freudianern, was hat er uns hier und jetzt noch zu sagen? War der schuldlos Schuldige, dem sein Volk die Pest zu verdanken hatte, wirklich nur Spielball der Götter, der Umstände (wie es heute heißen würde) oder doch eher ein eitler, berechnender Despot?

Ödipus hin, Ödipus her: Die einst Theben erfassende Pest ist uns, laut Hoellmueller und Henze, geblieben. Dieses Menschenfressers konnten die Menschen nicht Herr werden. Schon gar nicht im Mürztal, Österreichs gefährdeter Industriezone. Die dahinsiechenden Riesen von Stahl- und Walzwerken gefährden menschliche Existenzen. Pest ist Krise. So einfach ist die Aktualisierung des „Ödipus". Aber warum Ödipus (= unsere Vätergeneration) so handelte, daß es zur Pest kommen mußte, das versteht man nicht.

Hoellmueller argumentiert wild auf verschiedenen Zeitebenen. Henze illustriert dazu beklemmend in Kammerbesetzung: in einem Liederzyklus anstelle des antiken Chores. Tenor Helmut Wildhaber, Gitarrist Martin Rennert und das Wiener Streichtrio erfüllten ihre (Henzes) Aufgabe vortrefflich.

WALTER GÜRTELSCHMIED

Schloßparktheater: Gorkis „Kinder der Sonne"

# Die Chemie des Lebens

Es kommt vor, daß wichtige Bühnenwerke für Jahrzehnte völlig unter den Tisch des Vergessens fallen. Maxim Gorkis „Kinder der Sonne" gehört dazu. Es wurde 1905 geschrieben, gleichen Jahres schon im Moskauer Künstlertheater uraufgeführt. Ein halbes Jahr später bereits zog Viktor Barnowski im Kleinen Theater in Berlin die deutsche Erstaufführung nach.

Seitdem ist dies wunderbare Stück so gut wie verschollen. Kein Schauspielführer erwähnt es. In Gorki-Biographien taucht es nur undeutlich auf. Dabei ist es schön. Es ist spielbar. Es trieft von einer sozusagen altrussischen Menschlichkeit. Es hat den Humor der angewandten Trübseligkeit. Es hat einen Schuß Skeptizismus. Es hat deutlich Tschechow-Qualitäten. Gorki kannte seinen Meister genau.

Jetzt wird es endlich auch wieder in Berlin gespielt. Im Schloßparktheater inszeniert es Harald Clemen mit leichter und deutlicher Hand. Man ist betroffen und über lange Strecken bezaubert. Man hört Warnsignale einer bevorstehenden Weltänderung. Aber revolutionär trompetet Gorki hier nie. Er stellt eine Wirrsal unter Menschen aus. Das Stück ist schön. Es hat ergreifende Rollen und Partien.

Die werden in dieser Berliner Wiedererweckung fast durchweg vorzüglich verlautbart. Es ist vor allem ein Schauspielerstück. Die Schauspieler, es spielend, atmen merkbar auf. Friedhelm Ptok ist ein in die Chemie vernarrter Familienvater, der über seiner Chemie die komplizierte Chemie des Lebens veruntreut. Lieselotte Rau ist seine trübselig vernachlässigte Frau. Um sie bemüht sich ein kalt schwadronierender Maler (Lothar Blumhagen). Sabine Sinjen ist eine russisch leidende Ophelia, psychisch zauberhaft gestört. Hans-Peter Hallwachs, ein zynischer Tierdoktor, verfehlt ihre Liebe. Der Mann erhängt sich, ein Opfer seiner eigenen Gedankenkälte.

Uta Hallant ist eine rabiate, junge, verkrünkelte, reiche Witwe. Heinz Theo Branding spielt einen aus Hilflosigkeit rappelköpfig gewordenen Handwerker, der seine Familie und die ganze Welt in Brand setzen will. Branding spielt das schier erschreckend.

Eva Lissa geht, wie es in den Stükken der Jahrhundertwende üblich war, als greise Haushälterin und Hüterin des Samowars raunzend und weichherzig durch das Stück. Die anderen Domestiken sind entweder aufbegehrend und frech (Hansi Jochmann) oder von humorvoller Unterwürfigkeit. Rainer Pigulla, ein rabiat dummer Unternehmertyp der russischen Gründerjahre, hat seinen bezeichnenden Auftritt, teils komisch, teils erschreckend.

Gorki entwirrt einen Knoten menschlich verbiesterter Verwirrung und Mißverständlichkeit. Ideale werden gepredigt. Gelebt wird zutiefst unaufmerksam, so daß das individuelle Unheil immer wieder schnell schreitet. Ein belebtes Panorama der Gefühle und Verwirrungen wird langsam farbig und fast zärtlich entfaltet. Das Stück ist schön und ist reich. Es so lange zu vergessen, war falsch.

Seine Berliner Neuerweckung gehört zu den bisher wenigen großen Erfolgen dieser Spielzeit. Harald Clemen und seine siegreiche Truppe konnte sich an einem lauten und ausführlichen Beifall weiden. Gorki sei Dank!

FRIEDRICH LUFT

# *G. Eisermann wird 65*

Die gediegene alte Schule schimmert überall durch. Gottfried Eisermann, der Nestor der Soziologie an der Universität Bonn, der morgen 65 Jahre alt wird, versteht sein Fach nicht als Welterlösungslehre, sondern als Instrument zur Erlangung gediegener Informationen über die menschliche Gesellschaft. Er weiß, daß solche Informationen nur durch strikte Interdisziplinarität zu haben sind, und sein Werk ist deshalb geprägt vom Gedanken der Einheit aller Sozialwissenschaften. Keine Spur von Fachjargon, vielmehr klare, kommunikationsbereite Sprache, Weltläufigkeit und wache Neugier für die Leistungen der Kollegen.

Studiert hat der geborene Berliner bei Nicolai Hartmann und Eduard Spranger und bei dem Ethnologen Richard Thurnwald. Er ging dann an die Universitäten Perugia und Rom und schließlich nach Heidelberg, wo er Assistent bei Alexander Rüstow und Alfred Weber war. Seit 1962 lehrt er in Bonn, gründete dort das Institut für Soziologie und wurde Mitdirektor des Instituts für Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften.

Seine bevorzugten Gebiete sind die Kommunikations-Soziologie und die Soziologie der Minoritäten. International bekannt wurde er durch seine Untersuchungen über den Einfluß der Medien auf den sozialen Wandel (untersucht am Beispiel Süditaliens) und über die deutschen Minderheiten in Ostbelgien und Südtirol. Mehrere Auflagen und Übersetzungen erzielte sein Lehrbuch „Die Lehre von der Gesellschaft". Seine Forschungen über Vilfredo Pareto und die Elitetheorien wirken bahnbrechend. Das Werk Eisermanns ist ein Aktivposten für die deutsche Wissenschaft in dürftiger Zeit.

gaz

Karajans neue „Carmen" mit Agnes Baltsa

# Peitsche vom Orchester

Carmen als Carlos Sauras gewissenlos-kalte Flamenco-Braut, Carmen als Peter Brooks bitterer Arte-Povera-Traum, Carmen als saftiger Disco-Verschnitt, wie man ihn nun in einer „Club-Version" von genau sieben Minuten und zehn Sekunden auf einer brandneuen Maxi-Single offeriert: Ist Bizet völlig überflüssig geworden? Doch wenigstens einen gibt es noch, der dem Erfinder dieser populärsten aller Opern die Treue hält: Herbert von Karajan.

Getragen von einer hervorragenden Aufnahmetechnik, die alles Verschwommene, Klangvermischende, Dumpfe auszuklammern versteht und jeden Orchester- und Stimmpart mit äußerster Klarheit, Durchsichtigkeit und Farbschönheit reflektiert, ist Karajan eine „Carmen"-Einspielung gelungen, die vom Orchestralen her selbst unter den hochkarätigen Aufnahmen eines Solti oder Abbado ihresgleichen sucht (DG 2741 025, 3 LPs, auch als MC und CD).

Das ließe sich über sechs Plattenseiten hin minutiös belegen. Holt Karajan doch mit seinen Berliner Philharmonikern aus dieser genial gestochenen Partitur sowohl den brutalen Realismus als auch den bedrohlichen Fatum-Klang, das leichtfüßig-französische Parlieren ebenso wie das gleißende, doch nie vulgäre Gefühlsraffinement heraus. Mal knallt es aus dem Orchester wie Peitschenhiebe, dann wieder musizieren Bläser und Streicher mit sanft einschmeichelnder Trockenheit.

So eröffnen sich dem Hörer jene aufregenden Realismus-Perspektiven, die erst den damaligen Schock der Uraufführung erklären. Daß Karajan sich zudem auf die Dialog-Urfassung stützt und auf französische Schauspieler, die ungeheuer scharfzüngig und gespannt „deklamieren", erhöht die Authentizität der Einspielung.

Agnes Baltsa singt die Carmen. Und sie singt sie mit sehr viel Delikatesse und großem lyrischen Schwung. Demselben kammermusikalischen Ideal verpflichtet wie Teresa Berganza in der Abbado-Aufnahme, läßt sie allerdings deren raffiniert-kokette und selbstironischen Nuancen in ihr Carmen-Porträt nicht ein. Die Überraschung dieser Aufnahme ist José Carreras als José. Nicht nur in der schönen lyrischen Bewegtheit, auch in der dramatischen Attacke ist er mitreißend stark. Nicht in bester Form, mit ausuferndem Vibrato und Höhenschärfen, zeigt sich Katia Ricciarelli als Micaela. José van Dam ist ein edel singender, aber nicht allzu charismatischer Escamillo. Glänzend der Chor der Pariser Oper, der mit jener Leichtigkeit operiert, die Stil erlaubt, wie Bizet es einmal so treffend formulierte.

KLÄRE WARNECKE

## KULTURNOTIZEN

**Frühe Phöniker im Libanon** heißt eine Ausstellung, die vom 8. Dezember bis 12. Januar in Bonn zu sehen ist.

**Valise Kertesz** und **Luliu Gergely**, Sänger aus Rumänien, baten während eines Gastspiels in Madrid um politisches Asyl.

**Otto Dressler**, Münchner Bildhauer, ist neuer Vorsitzender des Bundesverbandes Bildender Künstler.

**Frühe Werke Oskar Kokoschkas** sind bis 1. Januar im Bayer-Kulturhaus in Leverkusen zu sehen.

**Dinosaurierknochen** und -eier sind erstmals in Indien gefunden worden.

## JOURNAL

### Streit um Rückgang der Theaterbesucher

**DW. Köln/Bochum**

Nachdem der Bundesverband der Deutschen Volksbühnen-Vereine eine Statistik veröffentlicht hat, wonach der Rückgang der Zahl der Theaterbesucher (minus neun Prozent in den Spielzeiten zwischen 1968 und 1982) bei sieben Schauspielbühnen („Tummelplätze der Regisseure") besonders gravierend ausgefallen sei (vom Berliner Schiller-Theater mit 26 Prozent über Hamburg/Thalia, Bochum, Stuttgart, Frankfurt, Hamburg/Schauspielhaus bis zum Kölner Schauspiel mit 72 Prozent), zeichnen sich nun erste Reaktionen ab.

So sprach der Bochumer Schauspielchef Claus Peymann von „unverschämter Difffamierung" und verwies darauf, daß man trotz Etatkürzung 1982/83 knapp 175 000 Besucher gezählt habe, während es vor Übernahme seiner Intendanz 1978/79 nur 139 000 gewesen seien. Der Deutsche Bühnenverein in Köln kritisierte, daß bei der Statistik wesentliche Zahlen und Fakten außer acht gelassen worden seien. So etwa beim Deutschen Schauspielhaus Hamburg, wo mit dem Malersaal eine zusätzliche Spielstätte geschaffen worden sei, deren zuletzt 40 000 Besucher unterschlagen worden wären.

### Haitink wird neuer Chef in Covent Garden

**He. London**

Der Niederländer Bernard Haitink (54), Chefdirigent des Amsterdamer Concergebouw und des englischen Glyndebourne-Festivals, übernimmt 1988 die musikalische Leitung der Londoner Covent Garden-Oper. Deren jetziger Musikchef, Sir Colin Davis, wird 1986 nach 15jähriger Tätigkeit ausscheiden.

### Erste tschechische Kulturwoche in Essen

**dpa, Essen**

Während einer Kulturwoche wird die Tschechoslowakei erstmals in der Bundesrepublik ihre zeitgenössische Kunst präsentieren. Gastgeberstadt für diese Kulturtage vom 20. bis zum 26. November ist die Stadt Essen. Neben Konzerten der Tschechischen Philharmonie treten die Pop-Sänger Helena Vondrackova und Jiri Korn auf. Modernes Ballett, eine Dichterlesung mit Werken des Schriftstellers Karel Capek und Theateraufführungen ergänzen das Programm.

### Hamburger Hommage an Alexander Zemlinsky

**DW. Hamburg**

Alexander von Zemlinsky, dem 1871 in Wien geborenen Komponisten und Dirigenten, wird eine dreiwöchige Veranstaltungsreihe gewidmet sein, die die Hamburgische Staatsoper gemeinsam mit dem Norddeutschen Rundfunk veranstaltet. Im Mittelpunkt der Hommage stehen die Wiederaufführungen der drei Opern „Eine florentinische Tragödie", „Der Geburtstag der Infantin" und „Der Kreidekreis". Zum


**Alexander v. Zemlinsky**
FOTO: DIE WELT

Start der Zemlinsky-Tage am 7. November wird das Philharmonische Staatsorchester Zemlinskys „Sinfonietta" und „Sechs Gesänge für mittlere Stimme und Orchester" aufführen. Das NDR-Sinfonieorchester wird sich der 1922 uraufgeführten „Lyrischen Suite" annehmen. Das Joachim-Quartett und das Haydn-Quartett werden sich zum Anwalt der Streichquartette machen. Mitglieder der Hamburgischen Staatsoper erinnern an den Liederkomponisten Zemlinsky.

### *Heino Maedebach †*

**dpa, Coburg**

Heino Maedebach, der langjährige Direktor der Kunstsammlungen auf der Veste Coburg, ist im Alter von 70 Jahren gestorben. Der gebürtige Leipziger ist Begründer des 1977 erstmals verliehenen Coburger Glaspreises. Durch seine Initiative hat die Veste Coburg eine der bedeutendsten modernen Glassammlungen im Bundesgebiet aufgebaut. Nach dem Zweiten Weltkrieg war der Kunstgeschichtler zunächst Direktor des Stadt- und Bergbaumuseums in Freiberg (Sachsen). 1955 wurde er zum Leiter der Skulpturensammlung der Staatlichen Museen in Ost-Berlin berufen. Vier Jahre später floh Maedebach mit seiner Familie in den Westen. Am 1. April 1960 wurde er Direktor der Kunstsammlungen auf der Veste Coburg.

# Deutschland Schlußlicht in der Notfallmedizin

JOCHEN AUMILLER, München

Wenn man die Mediziner über ihre eigene Ausbildung schimpfen hört, könnte einem angst und bange werden. Professor Georg Heberer, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik München und Vorsitzender der vor zwei Jahren gegründeten „Deutschen Gesellschaft für Katastrophenmedizin", erklärte auf einem Fachkongreß in München: „Wir bilden, was die Notfallmedizin angeht, das Schlußlicht unter den zivilisierten Staaten der Welt." Will heißen, unsere Ärzte und Krankenhäuser sind nicht ausreichend gerüstet, wenn sich Katastrophen ereignen – sei es nun ein Erdbeben, ein Bombenanschlag wie auf dem Münchener Oktoberfest oder ein anderes Unglück, das viele Menschen gleichzeitig heimsucht.

Warum die Ausbildung in Notfallmedizin nicht besser ist, führt Heberer auf unseren „Bürokratismus", aber auch auf die Masse der Medizinstudenten zurück, die nicht mehr wie in anderen Ländern ausreichend praktisch unterrichtet werden könnten. Das Resultat: „Unsere Studenten sind erschütternd schlecht ausgebildet." Bei so viel Selbstkritik drängt sich natürlich die Frage auf, was unser Rettungswesen wert ist, wenn an der Qualifikation der Ärzte so nachhaltig gezweifelt wird.

## Vorbehalte innerhalb der Ärzteschaft

Die Katastrophenmediziner wollen diesem Mißstand begegnen. Sie tun sich allerdings schwer, seit selbst innerhalb der Ärzteschaft gegen diese junge Disziplin Front gemacht wird. Es hat bereits in mehreren Städten Protestveranstaltungen von Ärzten gegeben, auf denen offen der Vorwurf ausgesprochen wurde, die Katastrophenmedizin helfe einen Atomkrieg vorbereiten. Inzwischen gibt es eine Deutsche Sektion internationaler Ärzte zur Verhinderung eines Atomkrieges, die sich mit den ärztlichen Standesfunktionären wie auch mit der Gesellschaft für Katastrophenmedizin hart angelegt hat. In einem offenen Brief äußerte sich kürzlich der Präsident der Bayerischen Landesärztekammer zu den Vorwürfen:

„Die Vorstellung, politische oder kriegerische Entwicklungen verhindern zu können, wenn Ärzte in der Bundesrepublik Deutschland die Fortbildung in Katastrophenmedizin verweigern, ist eine geradezu fatale Täuschung. Die Leidtragenden würden wir alle sein."

## Zunehmende Kritik an der „Triage"

Auch Heberer nahm auf der Münchener Fachtagung für Katastrophenmedizin zu diesem politisch angeheizten Konflikt Stellung. Es sei Unsinn zu behaupten, man wolle die Ärzte auf einen Atomschlag vorbereiten, denn da gebe es nichts vorzubereiten: „Es ist eine Binsenweisheit, daß bei einem Atomkrieg keinerlei medizinische Hilfe möglich ist."

Vielmehr sollte man daran denken, wie man mit etwaigen Massenunfällen fertig werden möchte. Aber auch hier wird Kritik an der sogenannten Triage, der Sichtung von unrettbar Verletzten von Verunglückten, denen bei raschem Eingreifen noch geholfen werden kann, geübt. Heberer wehrte sich dagegen, die Triage als „Aussonderung Lebensunfähiger" zu emotionalisieren. Bei der Triage gilt es, nach notfallmedizinischen Prioritäten zu handeln, und zwar rasch, in Minutenschnelle. Heberer: „Es ist absurd, liebevoll einen Unterschenkel zu schienen, während nebendran drei andere Menschen ersticken."

# Britischer Gottesmann mit einer Bombenidee

FRITZ WIRTH, London

Was ein echter britischer Gottesmann ist, der ist unschlagbar in seinem Einfallsreichtum, das Wort des Herrn an den Mann zu bringen. Dieser Drang zum Außergewöhnlichen hat diesen Berufsstand zum letzten Hort blütenreiner Exzentrik gemacht. So wissen wir von einem Kaplan, der seiner Gemeinde von der Kanzel als Bauchredner das Wort des Herrn nahebringt. Ein anderer tritt zuweilen im Dreß eines Cricketspielers auf, um sich somit als Gentleman zu erkennen zu geben. Denn der britische Gentleman glaubt an Gott, weil er sicher ist, daß Gott auch an den britischen Gentleman glaubt. Das Überirdische wird dem Briten leichter zugänglich, wenn es ihm gelingt, dazu ein reziprokes Verhältnis zu entwickeln.

Bei seinen Kontaktversuchen zum Überirdischen hat der Reverend Ronald Lancaster nun ganz neue Wege gefunden. Er bedient sich der Pyrotechnik. Der Gottesmann aus Huntingdon in Cambridgeshire ist seit zehn Jahren der führende Feuerwerker im Lande. Im Gewerbe nennt man ihn seit einiger Zeit respektvoll den „göttlichen Funken" („The Divine Spark").

Während seine Berufskollegen Hymnen und Gebete zum Himmel schicken, orgelt der Reverend Lancaster Batterien von „römischen Kerzen", kreischende Raketen und Böllerschüsse himmelwärts. Nörglern, denen das alles zu laut, zu bunt und diesseitig erscheint, begegnet er verklärt mit der schwer widerlegbaren Behauptung, daß dies alles ein ästhetisches Schauspiel von hohem Rang sei und somit kaum frevelhaft sein könne.

## Pyrotechnischer Hoflieferant

Die Expertise dieses Mannes im Umgang mit kunstvoll zum Himmel geschleuderten brennbaren Chemikalien hat sich unter Kennern inzwischen so weit herumgesprochen, daß alle überirdischen Beziehungen seiner schwarzen Kunst allmählich in der subtilen Diesseitigkeit kommerzieller Kalkulationen aufgegangen sind. Das Pyrotechnische ist zu seinem zweiten Beruf geworden. Er plant, komponiert und fertigt inzwischen 60 bis 70 Feuerwerke im Jahr.

Und wenn es dann der Anlaß gebietet, tut er es auch „By Appointment of Her Majesty the Queen", als Hoflieferant. So inszenierte er 1977 das Feuerwerk zum Thronjubiläum, und ein paar Jahre später zündete er zur Hochzeit des Prinzen Charles zum Preise von umgerechnet 75 000 Mark für eine halbe Stunde kunstvoll den Himmel über London an.

Am heutigen 5. November nun hat der gottesfürchtige Pyrotechniker Großeinsatz. Es ist „Guy Fawkes Day", jener Tag, an dem die Briten seit Jahrhunderten Freudenfeuer anzünden und für sehr viel Geld den Himmel zwischen Dover und Hebriden illuminieren. Sie tun es zur Erinnerung an die Pulververschwörung aus dem Jahre 1605, als Guy Fawkes aus Protest gegen den wachsenden Anti-Katholizismus von Hof und Regierung 36 Pulverfässer in die Kellerräume des Palastes von Westminster schmuggelte, um damit König und Parlament zugleich in die Luft zu schicken.

## Hang zum Kakophonischen

Das Pulver wurde rechtzeitig entdeckt, Guy Fawkes geköpft und seither feiern die Briten diesen Tag so, wie man andernorts Silvester feiert.

Obwohl das Fest lange seinen religiösen Kampfcharakter verloren hat, werden heute abend beispielsweise in Lewes im Süden Englands mindestens 50 000 Menschen durch die Straßen ziehen und grölend eine Papstpuppe verbrennen, nicht die des amtierenden Papstes, sondern die des Paul V., des Zeitgenossen von Guy Fawkes. Wenn es not tut, verbrennen sie auch zeitgemäße Gegner. Vor 37 Jahren zündeten sie eine Puppe an, die Hermann Göring darstellte.

Derartige zwielichtige Symbolgehalte möchte der Knall-Ästhet Ron Lancaster nicht in seine Feuerwerks-Orgien hineininterpretiert wissen. Er versteht sich als wertfreier Feuerwerks-Sinfoniker mit einem leichten Hang zum Kakophonischen. So erinnert er sich mit besonderer Freude an sein Feuerwerks-Spektakel vor zwei Jahren in Newcastle, als seine Böllerschüsse unfreiwillig alle Alarm- und Einbruchssirenen der umliegenden Fabriken in Gang setzten.

Doch auch sonst klingen immer häufiger Mißtöne über die Arbeit des priesterlichen Pyrotechnikers durch. Die Preise für seine Darbietungen haben sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Unter 50 000 Mark ist heute kein halbstündiges Spektakel mehr zu inszenieren. Und da ist es unausbleiblich, daß er immer häufiger gefragt wird, ob sich dieses Geld nicht sinnvoller in christliche Nächstenliebe investieren lasse.



Ronald Lancaster mit seinen Accessoires – ein Mann, der den „göttlichen Funken" anders auslegt. FOTO: AP



Verbandsflug

Graugänse in Niedersachsen; FOTO: DPA

## LEUTE HEUTE

### Reagan Nummer 1

Der amerikanische **Präsident Ronald Reagan** und der Tänzer **John**



**Travolta** stehen auf der jetzt veröffentlichten Liste der zehn bestgekleideten Amerikaner ganz oben. Die Liste veröffentlichte der Verband des amerikanischen Schneiderhandwerks. Für den Vorsitzenden **Jack Taylor** gilt der Präsident als Vorreiter des neuen Herren-Mode-Trends.

### Grüßen gelernt

**Imiyati**, das „Dschungelmädchen" von Sumatra, das möglicherweise sechs Jahre lang im Tropenwald umherirrte, gewöhnt sich langsam in die Gemeinschaft der Menschen ein. Auf ein Zeichen ihrer mutmaßlichen Eltern hebt sie schon die Hand zur Begrüßung. Sie hat jedoch noch keinen Hinweis gegeben, ob sie wirklich die ist, für die man sie hält. Die Familie **Firdaz** ist überzeugt davon, daß das Mädchen ihre Tochter Imiyati ist, die 1977 als Zwölfjährige seit einem Bootsunglück vermißt war.

### Westernheld weint

Tränen standen Filmstar **Robert Mitchum** in den Augen, als er jetzt im Hilton Hotel von Tel Aviv seine 55jährige Stiefschwester **Carol Allen** nach langer Trennung wiedersah. Anfang dieser Woche war Mitchum zu Dreharbeiten nach Israel gekommen. Er wußte zwar, daß seine Schwester dort lebt, kannte aber weder ihren Familiennamen noch ihre Adresse. Seinem Produzenten gelang es, Carol Allen in Haifa ausfindig zu machen.

# Minister-Rede zerpflückt

**Pharma-Industrie wehrt sich gegen Farthmanns Schelte**

pje, Bonn

Als eine „Karikatur des Arzneimittelwesens" hat der Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI) die Kritik, die der nordrhein-westfälische Sozialminister Friedhelm Farthmann an der Pharmaindustrie, an Ärzten und Patienten geübt hat, bezeichnet. Farthmann hatte unter anderem darauf hingewiesen, daß amerikanische Mediziner nur zwei von drei Patienten Arzneimittel verordneten, in der Bundesrepublik Deutschland jedoch fast jedem Patienten Medikamente verschrieben würden.

Nach Angaben vom BPI gab es in Deutschland 1982 rund 800 Millionen Kontakte zwischen Ärzten und Patienten. Wenn dabei nach Aussagen Farthmanns 400 Millionen Rezepte verschrieben wurden, so seien deutsche Ärzte immer noch zurückhaltender als ihre Kollegen in den USA.

Farthmann hatte weiter gerügt, daß deutsche Ärzte bei herzkranken Patienten sehr viel häufiger Digitalis-Präparate verordneten als Ärzte in den USA oder Großbritannien. Dies erkläre sich aber daraus, daß die angelsächsischen Mediziner aufgrund ihrer Ausbildung bei Herzschwäche andere Medikamente verordneten. Zu beachten sei dabei, daß die Lebenserwartung der über 60jährigen Menschen, denen Herzpräparate verordnet werden, in Deutschland deutlich über den von gleichaltrigen Kranken in den USA und Großbritannien liege.

Der Minister hatte auch die Preiserhöhungen bei Arzneimitteln kritisiert. Dem hielt der BPI entgegen, daß die Preise wesentlich weniger gestiegen seien als die Lebenshaltungskosten. Ironisch widerlegte der Verband auch des Ministers Rechenbeispiel: Farthmann hatte behauptet, daß die 400 Millionen Rezepte einen Turm ergäben, der 300mal so hoch sei wie der Kölner Dom. „In Wahrheit" sei das Gebilde nur 17mal so hoch.

# Volles Faß – leere Kasse

**Schottische Whisky-Industrie steckt in schwerer Krise**

AFP, Glasgow

Steigende Lagerbestände, sinkende Produktion, Werke müssen schließen. Dies ist nicht die Bilanz der darniederliegenden europäischen Stahlindustrie. Nach langen Jahren der Prosperität und der blühenden Konjunktur hat die Krise auch die schottische Whisky-Industrie ereilt.

Diese auf den ersten Blick unverständliche Konsequenz der Wirtschaftskrise von 1973 auf eine vermeintlich krisenfeste Industrie erklärt sich durch ein Phänomen, das die berühmte schottische Exportware besonders trifft: Die Produzenten müssen nämlich mehrere Jahre im voraus planen – ihre Produkte sind nicht unmittelbar verfügbar, sondern gelangen je nach Qualität erst nach vier, sechs oder sogar zehn Jahren an den Konsumenten.

Die Ölkrise und die darauffolgende weltweite Rezession haben aber diesen seit ewigen Zeiten funktionierenden Kreislauf durcheinandergebracht. Der teure Saft fließt nicht mehr unbegrenzt durch die Kehlen der europäischen Konsumenten, und der vor zehn Jahren für 1983 prognostizierte Verbrauch (und die danach ausgerichtete Produktion) hat sich als zu hoch erwiesen.

Im vergangenen Jahr rann so wenig Whisky durch in- und ausländische Kehlen wie seit 1976 nicht mehr, und in diesem Jahr soll die Trockenheit noch schlimmer werden. Der schottische Whisky, begehrt in aller Welt, wird zu 84 Prozent exportiert, und so haben vor allem die Schwierigkeiten in den Exportländern zu der schottischen Whisky-Krise geführt.

Unmittelbare Konsequenzen spürten die Arbeiter in den 110 schottischen Scotch-Destillen: 5000 Angestellten der Whisky-Werke wurden gekündigt, das sind 25 Prozent des gesamten Personalbestands.

In der Hitliste ihrer besten Kunden führen die Vereinigten Staaten sogar noch vor Großbritannien. Darauf folgen in den Whisky-Statistiken die Franzosen, die in den letzten Jahren immer mehr Geschmack am schottischen Malzgebräu finden, dann die Japaner und die Italiener. Andere Alkoholika können dem schottischen Whisky nicht das Wasser reichen. Der französische Cognac zum Beispiel ist nur mit 23 Prozent am Spirituosenexport der Europäischen Gemeinschaft beteiligt, während Spitzenreiter Whisky 61 Prozent Anteil an diesem Markt hält.

Und mag es auch noch so schädlich sein – das schottische Nationalgetränk hat auch eine patriotische Seite. Denn die Exporte tragen nicht unwesentlich zum Ausgleich der britischen Handelsbilanz und zur Erhöhung des Steueraufkommens mit bei: Nicht weniger als 80 Prozent des Flaschenpreises kassiert das Finanzamt Ihrer Majestät.

# „Elfenbeinturm in Washington von Schmerz überflutet"

dpa, Paris

Mit Humor hat die Pariser Redaktion der Zeitung „Washington Post" auf die Bitte der Chefredaktion in Washington reagiert, ihr zum Tod des französischen Soziologen Raymond Aron einen Gedenkartikel des (1980 gestorbenen) Philosophen Jean-Paul Sartre zu besorgen. Die in der jüngsten Ausgabe der Pariser Zeitung „Le Canard enchaîné" abgedruckte Antwort aus Paris: „Ihre Bitte scheint uns überraschende Möglichkeiten zu eröffnen, die wir hätten früher ausnutzen sollen. Was halten Sie von einem Kommentar de Gaulles über Mitterrands Außenpolitik, Maos Meinung zur gegenwärtigen Lage in China oder einem Interview, in dem John Wayne Ronald Reagan im Weißen Haus unterstützt? Gehen davon aus, daß wir das spiritistische Kommunikationsmaterial anschaffen sollen ..." Die Reaktion aus USA: „Elfenbeinturm in Washington ist von Schmerz überflutet. Sie bekommen den Pulitzer-Preis für das komischste Telex des Jahres."

## Jetzt Kampf gegen Seuchen

DW. Erzurum

Im osttürkischen Erdbebengebiet bei Erzurum bemühen sich Räumkommandos darum, die Seuchengefahr zu bannen. In vielen der 77 betroffenen Dörfer wurden Gräben ausgehoben, um die bereits in Verwesung übergegangenen Tierkadaver zu beseitigen.

## Hilfe für Leprakranke

AP, München

Spenden in Höhe von 28,9 Millionen Mark hat das Deutsche Aussätzigen-Hilfswerk im Geschäftsjahr 1982 erhalten. Dank dieser Hilfe konnte die Organisation insgesamt 332 Projekte in 47 Ländern unterstützen.

## Bluttat in Düsseldorf

dpa, Düsseldorf

In einem Blumenladen in Düsseldorf hat ein Mann gestern seine vor ihm flüchtende Ehefrau erschossen. Anschließend tötete er sich selbst. Die Polizei konnte keine Angaben über das Motiv der Bluttat machen.

## Taucher auf dem Wrack

AP, Peking

Chinesische Taucher sind zu dem Wrack des amerikanischen Ölbohrschiffs „Glomar Java Sea" vorgedrungen, das im Südchinesischen Meer in einem Taifun gesunken war. Das Wrack liegt 75 Meter tief südlich der chinesischen Insel Haina. Die Taucher wollen heute mit der Erforschung des Wracks beginnen.

## Keine aktive Sterbehilfe

dpa, Köln

Die deutsche Ärzteschaft wird sich auch künftig der aktiven Sterbehilfe widersetzen. Der Arzt sei nicht berechtigt, Leben zu beenden, meinte der Präsident der Bundesärztekammer, Karsten Vilmar, im „Deutschen Ärzteblatt". Zugleich brauchten Ärzte aber in völlig aussichtslosen Fällen nicht alle Möglichkeiten der Medizin einzusetzen, um damit das Sterben zu verlängern.

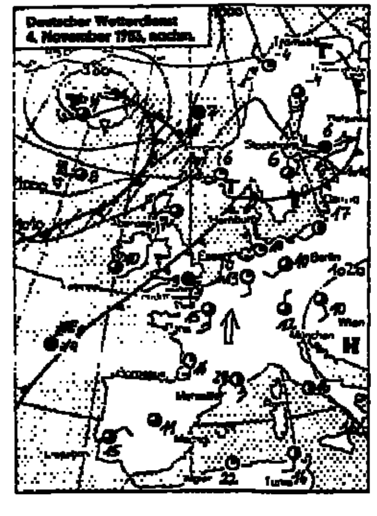


## ZU GUTER LETZT

*Das britische Fotomodell Sharon Bilton ist wegen „Fälschung" ihres amtlichen Auto-Kennzeichens zu einer Geldstrafe von 40 Mark verurteilt worden. Die 25jährige hatte die Initialen "395 EXY" in „39 SEXY" umgeändert und somit nicht nur die Aufmerksamkeit der Behörden erregt.*

# WETTER: Weiterhin mild

**Wetterlage:** Während der größte Teil Deutschlands von einem Hochdruckgebiet mit Kern über Südrußland beeinflußt wird, erfaßt ein schwacher Tiefausläufer den Norden mit sehr feuchter Luft.








**Vorhersage für Samstag:**

**Gesamte Bundesrepublik und Berlin:** Im Norden meist stark bewölkt und gelegentlich etwas Niederschlag. Sonst bei wechselnder Bewölkung teilweise Aufheiterungen und kein Niederschlag. Höchsttemperaturen 9 bis 14 Grad, in Gebieten mit anhaltendem Nebel nur um 6 Grad. Nachts Abkühlung auf 7 bis 3 Grad. In Süddeutschland stellenweise geringer Frost. Schwache Luftbewegung.

**Weitere Aussichten für Sonntag:**

Noch keine durchgreifende Wetteränderung.

**Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:**

| Ort | Temp. | Ort | Temp. |
|---|---|---|---|
| Berlin | 10° | Kairo | 28° |
| Bonn | 12° | Kopenh. | 9° |
| Dresden | 13° | Las Palmas | 23° |
| Essen | 13° | London | 9° |
| Frankfurt | 6° | Madrid | 11° |
| Hamburg | 10° | Mailand | 15° |
| List/Sylt | 10° | Mallorca | 19° |
| München | 12° | Moskau | 6° |
| Stuttgart | 9° | Nizza | 19° |
| Algier | 22° | Oslo | 7° |
| Amsterdam | 9° | Paris | 15° |
| Athen | 19° | Prag | 8° |
| Barcelona | 15° | Rom | 16° |
| Brüssel | 15° | Stockholm | 6° |
| Budapest | 13° | Tel Aviv | 32° |
| Bukarest | 13° | Tunis | 16° |
| Helsinki | 6° | Wien | 10° |
| Istanbul | 18° | Zürich | 5° |

**Sonnenaufgang*** am **Sonntag:** 7.23 Uhr, Untergang: 16.48 Uhr, **Mondaufgang:** 9.02 Uhr, Untergang: 17.46 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 7.24 Uhr, Untergang: 16.46 Uhr, **Mondaufgang:** 10.18 Uhr, Untergang: 18.19 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

# Nach Berlin – über einen Trampelpfad?

HANS-R. KARUTZ, Berlin

*Wutentbrannte Autofahrer*, weinende Kinder im Hitze-Stau und Stop-and-Go-Verkehr bis in die Berliner City: Dieses alarmierende Szenario malt jetzt die „größte Bürgerinitiative" der Stadt, der ADAC, für die kommenden Monate. Erst jetzt begreifen die Berliner nämlich, was sie nach dem schlimmsten politischen Schildbürgerstreich der vergangenen Jahre erwartet. Weil die „DDR" vertragsgemäß am 31. Dezember 1984 den bisherigen Transitübergang Staaken in Richtung Hamburg schließt, aber eine ordentliche Zufahrt zum neuen, 17 Millionen Mark teuren Grenzübergang Stolpe fehlt, droht die Stadt an Wochenenden, bei Kurzferien und Urlaubs-Starts im Blech zu ersticken ...

Berlins ADAC-Chef Wolf Wegener, Sprecher einer Viertelmillion Autofahrer mit dem B-Schild, ringt die Hände: „Wir haben es geschafft, ein neues Loch in die Mauer zu schlagen – über nur einen Feldweg oder Trampelpfad, um es zu erreichen!"

Ost-Berlin verhielt sich bisher korrekt: Als 1978 noch im Überschwang der deutsch-deutschen Aufbruchstimmung vereinbart wurde, für 1,5 Milliarden gute, harte D-Mark eine neue Autobahn Berlin-Hamburg-Holstein zu bauen, *ging man in Ost und* West davon aus, daß den Berlinern sieben Jahre (!) reichen, um für eine schnelle Zufahrt zum neuen Grenzkontrollpunkt Stolpe im Norden der Stadt zu sorgen.

Auf dem Reißbrett nahm sich die Sache auch simpel aus: Bausenator Harry Ristock, heute SPD-Spitzenkandidat, ließ trotz seiner Versicherung – „Ich stelle mich vor jeden Baum" – eine Plan-Schneise durch den Tegeler Forst schlagen. Schonend zwar, aber mit vier Fahrstreifen und allem Luxus einer modernen Bundesautobahn.

Unter den 80 000 Bäumen, die damals von der Motorsäge gefressen werden sollten, polterte im Mai 1778 schon Weimars Minister, Herr von Goethe, in der herzoglichen Equipage. Im „Faust" nutzte der Klassiker auch sogleich den märkischen Sagenschatz aus dieser Gegend und schrieb die Zeile „ ... und dennoch spukt's in Tegel".

Seit 1977 spukten nur noch Straßenbauer, Gutachter, Chefjuristen und Verwaltungsrichter durch dieses Kapitel Berliner Historie: Wie nicht anders zu erwarten, erstritten Anwohner der vorgesehenen Super-Trasse mehrere Urteile gegen den Bau. *Der neue CDU/FDP-Senat*, unschuldig an der vorgefundenen Planung, muß nun seine Schularbeiten von vorn beginnen.

Vor 1987 sind jedoch die nun angestrebten 7300 Meter Schnellstraße bis zum Übergang nicht fertig. Allein auf Westberliner Seite muß dafür eine halbe Milliarde verbuddelt werden – inklusive eines 800 Meter langen Tunnels. Doch der sprunghaft steigende Verkehr auf der neuen Schnell-Achse zwischen den beiden Schwesterstädten Berlin und Hamburg läßt sich nicht bremsen. Seit der Premiere am 20. November 1982 erhöhte sich die Zahl der Autos um 55 Prozent.

Eine erste Probe aufs Exempel lieferte der Herbstferien-Beginn in Berlin und Hamburg: Der Karosserie-Konvoi stand kilometerlang bis zum Funkturm.

Die Hoffnung der Berliner und ihrer Gäste, die aus der Stadt heraus und in sie hinein rollen, ruht jetzt – paradox genug – auf der „DDR". Erich Honecker indes winkte schon ab: Sowohl gegenüber Hans-Jochen Vogel als auch Richard von Weizsäcker erklärte er, Staaken werde, wie vereinbart, am Silvestertag 1984 für den üblichen Transit geschlossen.

# Erstes SOS-Kinderdorf hinter dem Eisernen Vorhang

**Grundsteinlegung im ungarischen Vielvölkerort Battonya**

PETER JENTSCH, Battonya

„Ich möchte etwas Praktisches für den Frieden in der Welt tun, niemanden anklagen, nicht protestieren, nicht aussteigen. Ich möchte die Menschen einladen, an einem Friedenswerk teilzunehmen." Mit diesen Worten legte Professor Hermann Gmeiner, Präsident des Verbandes SOS-Kinderdorf International, jetzt im südungarischen Ort Battonya den Grundstein für das erste SOS-Kinderdorf in einem Staat des Ostblocks.

Dieser Grundsteinlegung und der zuvor erfolgten Vertragsunterzeichnung zwischen dem internationalen Verband und dem ungarischen SOS-Kinderdorfverein waren langwierige Verhandlungen mit den ungarischen Behörden unter Federführung des Kultusministeriums vorausgegangen. Immerhin ist der ungarische Kinderdorf-Verein, wie seine Präsendentin Kaposvari erklärte, der erste in Ungarn auf sozialem Gebiet tätige private Verein – durchaus keine Selbstverständlichkeit für einen kommunistischen Staat.

Die politische Bedeutung dieser Grundsteinlegung, gemeinsam vorgenommen von Professor Gmeiner und Josef von Ferenczy, wurde denn auch unterstrichen durch die Anwesenheit von Staatsminister Jürgen W. Möllemann (FDP) und des Staatssekretärs im ungarischen Kultusministerium, Drecin.

Kinderdorf-Vater Gmeiner betonte, mit diesem Dorf in Ungarn sollten „verlassene Kinder wieder eine Mutter bekommen und Geschwister. Die Kinder sollten ein eigenes Heim haben und dieses Heim soll in einem Dorf stehen." Battonya schaffe dafür beste Voraussetzungen. Dieser Vielvölkerort dicht an der rumänischen Grenze erleichtere die pädagogische Integration in nationaler Eigenverantwortung des ungarischen Kinderdorf-Vereins. Dadurch lasse sich am besten das Ziel des Verbandes verwirklichen, „Menschen aller Regionen, Rassen und Nationen einander näherzubringen und damit schließlich gewalttätige Auseinandersetzungen überflüssig zu machen". Das ungarische Kinderdorf soll nach knapp zweijähriger Bauzeit 1985 seiner Bestimmung übergeben werden.

*„Ruhm dem Luther! Ewiger Ruhm dem teuren Manne, dem wir die Rettung unserer edelsten Güter verdanken, und von dessen Wohltaten wir heute noch leben!" Heinrich Heine, „Zur Geschichte der Religion und Philosophie in Deutschland" (Erster Band, 1834).*

# „Und so sind denn die Deutschen erst durch ihn ein Volk geworden"

## Vor 500 Jahren wurde der Reformator Martin Luther geboren / Von HENK OHNESORGE

Überall wurde und wird in diesem Jahr des Mannes gedacht, dessen 500. Geburtstag am 10. November ist. Und es sind nicht nur die Angehörigen der sich (sehr gegen seinen Willen) nach ihm nennenden Religionsgruppe, die ihn feiern. Wohl keine historische Gestalt ist mit Festgottesdiensten und Symposien, mit Ausstellungen, Büchern und Aufsätzen seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges so in das Bewußtsein der Öffentlichkeit gerufen worden wie Martin Luther.

An der Zahl der weltweit zerstreuten Lutheraner allein kann dies nicht liegen. Knapp 70 Millionen sind innerhalb des Weltchristentums eine kleine Minderheit, innerhalb der Weltbevölkerung eine winzige Zahl. Gewiß: In den vier Ländern Skandinaviens stellen sie jeweils noch über 90 Prozent der Bevölkerung. In der Bundesrepublik Deutschland sind sie mit 20,8 Millionen Gläubigen (33,4 Prozent der Bevölkerung) die größte lutherische Gemeinschaft der Welt überhaupt. Und selbst im anderen Teil Deutschlands bezeichnen sich, aller direkten und indirekten Diskriminierung zum Trotz, immer noch 6,5 Millionen Menschen, 38,8 Prozent der Bevölkerung, als Lutheraner. Das sind zweifelsohne für das nördliche Europa beachtliche Zahlen, die jedoch nicht die globale Beachtung des Luther-Jubiläums und seine Attraktion weit über den Rahmen der Religionsgemeinschaft hinaus erklären.

Ein ganzes Bündel von Gründen trägt dazu bei, darunter an vorderster Stelle die wachsende Erkenntnis, daß – ungeachtet der von allen Teilen der Christenheit als schmerzlich empfundenen, von Luther ausgelösten Spaltung im Westen – der deutsche Theologe noch heute allen Christen viel zu sagen hat.

Fast sensationell wirkte eine Pressemeldung vom Herbst vergangenen Jahres: „Zum ersten Mal in der Kirchengeschichte wird im kommenden Jahr das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche in einer evangelischen Kirche über Martin Luther sprechen. Wie der Leiter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien (ELKI), Dekan Christoph Meyer, Rom, bekanntgab, wird Papst Johannes Paul II. 1983 aus Anlaß des 500. Geburtstags des deutschen Reformators Martin Luther die evangelische Christuskirche in Rom besuchen und ihn zum Thema einer Ansprache machen. Der Vatikan hat für diesen als ‚Gemeindebesuch' deklarierten Gottesdienst, so Meyer, eine definitive Zusage gegeben." Inzwischen steht auch der Termin, der dritte Adventssonntag, fest. Und dies, obgleich sich Luther seit dem 3. Januar 1521 als Ketzer in päpstlichem Bann befindet, der bis zum heutigen Tage nicht aufgehoben ist.

## Er setzte allein auf die Gnade und Gottes Wort

*„... so werden Sie erleben, daß Wert und Würde unserer Ahnherrn rein und schön aus der eigenen Sprache hervortreten; denn es ist wahr, was Gott im Koran sagt: Wir haben keinem Volk einen Propheten geschickt, als in seiner Sprache! Und so sind denn die Deutschen erst ein Volk durch Luthern geworden." Johann Wolfgang von Goethe. Brief an Adolf Oswald Blumenthal (28. Mai 1819).*

Wie kein anderer Mensch hat Martin Luther dazu beigetragen, daß sich neben einer Vielzahl von Dialekten bei den Deutschen eine Hochsprache durchsetzte und immer mehr den Rang einer einheitlichen Schriftsprache bekam. In dem Maße, in dem die Bibel in der Übersetzung Luthers (andere Übersetzungen hatte es schon vorher gegeben) zum Hausbuch und durch täglichen Gebrauch Allgemeingut wurde, verbreitete sich auch das von Luther benutzte Idiom der kursächsischen Kanzlei und wurde zur akzeptierten Hochsprache.

Für Luther war die Bibel und sonst nichts (sola scriptura) Gottes Wort, Norm und Richtschnur christlichen Handelns. Deshalb mußte der Christ sie selbst, so oft wie nur möglich und in seiner Muttersprache, lesen. Aus dieser Logik heraus, indem er dem Volk auf das Maul schaute und seine eigene Rolle lediglich als die eines redlichen Dolmetschers verstand, übersetzte er die Heilige Schrift.

Unabhängig davon, wie sie jeweils zum christlichen Glauben standen, haben in der Vergangenheit große deutsche Denker und Autoren diese Leistung vorbehaltlos anerkannt. So schrieb der Pfarrerssohn Friedrich Nietzsche, der mit dem Glauben seiner Väter nur wenig im Sinn hatte, dennoch in „Jenseits von Gut und Böse" (1886): „Das Meisterstück der deutschen Prosa ist deshalb billigerweise das Meisterstück ihres größten Predigers: die Bibel war bisher das beste deutsche Buch. Gegen Luthers Bibel gehalten ist fast alles Übrige nur ‚Litteratur' ..."

Gerade im Hinblick auf die deutsche Sprache zeigt sich Luthers Mehrfach-Begabung als Lehrer, Sprachschöpfer, und Dichter im christlichen Kontext. Verstand er sich bei der Bibelübersetzung ganz als Doktor der Gottesgelehrtheit (worauf er auch immer wieder abhob), so ging es ihm beispielsweise bei den Unterweisungsbüchern darum, das in verständlicher und verbindlicher Form mitzuteilen, „was einem Christen zu wissen not(wendig) ist". „Der große Katechismus" und „Der kleine Katechismus" richteten (und richten) sich „an alle Christen; sonderlich aber an alle Pfarrherren und Prediger, daß sie sich täglich ... wohl üben sollen". Besonders angesprochen waren damit neben den Pfarrern auch die Familienvorstände, die nach Luthers Verständnis nicht nur für eine christliche Lebensführung ihres Hauses, sondern ebenso für die notwendige Unterweisung aller unter ihrem Dach Lebenden verantwortlich waren.

Verblüffend ist die Didaktik, mit der der Theologe sein Unterweisungsbuch aufbaute: Gegliedert in fünf „Hauptstücke", enthält es die Zehn Gebote, das Glaubensbekenntnis, das Vaterunser und die beiden einzigen von ihm akzeptierten Sakramente, nämlich Taufe und Abendmahl. In Frage und Antwort wird jedes der fünf „Hauptstücke" schrittweise erklärt, verständlich gemacht.

Als Reformator der Kirche wurde Luther auch zum Reformator des Kirchenlieds und damit zum Dichter. Er veränderte alte Lieder, schrieb zum Teil neue, deutsche Texte und komponierte – musikalisch und sangesfreudig, wie er war – neue Melodien. Auch hier verfolgte er mit dem von ihm zusammengestellten Gesangbuch einen pädagogischen Zweck: Die Lieder sollten dazu beitragen, die einzelnen Abschnitte des Kirchenjahres und die fünf „Hauptteile" des Katechismus besser zu verstehen.

Von Luther stammen 36 Kirchenlieder, darunter „Ein feste Burg ist unser Gott" (Friedrich Engels nannte dieses Lied „die Marseillaise des 16. Jahrhunderts"), „Verleih uns Frieden gnädiglich", „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir", und „Vom Himmel hoch, da komm ich her". Einige haben, Zeichen der Ökumene, in jüngster Zeit Eingang in die katholische Kirche gefunden. Andere, vor allem „Ein feste Burg ist unser Gott", sind über den engen lutherischen Konfessionsrahmen hinaus international Lieder des Protestantismus geworden.

Bibel und Katechismus, dazu das auch als Erbauungslektüre dienende Gesangbuch – das waren über Jahrhunderte hinweg die manchmal einzigen Bücher des lutherischen Christen. Ihr Gedankengut, ihre oft auswendig gelernten Sätze und mit ihnen das Deutsch Luthers begleiteten ihn sein Leben lang.

*„Wenn es bei Descartes heißt: Ich denke, ich bin, d. h. mein Denken ist mein Sein, so heißt es dagegen bei Luther: Mein Glauben ist mein Sein." Ludwig Feuerbach: „Geschichte der Neueren Philosophie von Bacon von Verulam bis Benedict Spinoza" (1833).*

Über zumindest zwei Dinge besteht heute bis hin zu den meisten katholischen Kirchengeschichtlern weitgehend Übereinstimmung: Trotz seiner grobianischen Polemik gegen Andersdenkende im Raum der Kirche war der Thüringer ein tiefgläubiger Mensch, dem es vor allem um die Frage „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?" ging. Die von ihm letztlich ausgelöste Spaltung der Kirche hat er zumindest am Anfang seines Wirkens nicht gewollt. Ihm ging es um die Abstellung von Mißständen, wie er sie empfand.

Der hochintelligente Sohn eines zum Kleinunternehmer gewordenen Bergmannes sollte nach dem Willen seines Vaters Jurist werden. Kenntnis des Rechts bedeutete in der damaligen, streng ständisch gegliederten Gesellschaft auch für den Bürgerlichen die Chance zum Aufstieg. Nach vorbereitenden Studien jedoch trat Luther gegen den ausdrücklichen Wunsch seines Vaters 21jährig als Novize in das Kloster der Augustinereremiten in Erfurt ein. Ein in Todesangst während eines Gewitters beim Dorf Stotternheim ausgestoßenes Gelübde: „Hilf, Sankt Anna, ich will ein Mönch werden", soll der letzte Anstoß dazu gewesen sein.

Die nächsten zwölf Jahre waren zumindest äußerlich unauffällig. Gefördert von seinen Oberen, bekam der ernste junge Mann, der sich fortwährend mit Fragen von Sünde und Gewissen quälte, bald erste Vertrauensstellungen und Aufgaben (darunter eine – erfolglose – Dienstreise zu Fuß nach Rom). Im Herbst 1512 erhielt er, nachdem er schon vorher Lehrveranstaltungen durchgeführt hatte, den Grad eines „geschworenen Doktors der heiligen Schrift" und „berufenen Doktors der Theologie", ein Jahr später nahm er seine Tätigkeit als Theologieprofessor an der jungen Universität Wittenberg auf, die er ohne größere Unterbrechungen über dreißig Jahre ausübte. Nichts deutete darauf hin, daß dieser über Arbeitsüberlastung klagende Lehrer, Prediger und Distriktsvikar seines Ordens einmal die Kirche spalten würde.

Allerdings: Der bis dahin eher stille Mönch hatte die Gesinnungstreue, sich wie ein Märtyrer halsstarrig und mutig notfalls bis zum Tod dafür einzusetzen, was er als die Wahrheit ansah. Nachdem ihn weder väterlich Kardinal Cajetan 1518 in Augsburg noch mit eleganter Suada 1519 bei einer Disputation in Leipzig der Ingolstädter Theologe Eck mit Worten der Bibel von einem Irrtum hatten überzeugen können (in Leipzig bestritt er bereits den Primat des Papstes und die Unfehlbarkeit der Konzilien), gab es am künftigen Weg kaum noch einen Zweifel. Der Auftritt vor dem Reichstag in Worms 1521, der zum bereits existierenden Bann auch noch die Reichsacht brachte, war vorprogrammiert.

Von Kurfürst Friedrich dem Weisen in eine Art Schutzhaft genommen und auf die Wartburg gebracht, schrieb er dort die Übersetzung des Neuen Testaments. Als sich in Wittenberg kirchliche Reform in Unordnung verwandelte, ging Luther aus der sicheren Zuflucht in die Stadt, um der Ordnung das Wort zu reden. Zuerst durchaus der Gerechtigkeit für die Bauern zugeneigt, stellte er sich entschieden gegen sie, als sie zum Mittel der Revolution griffen.

Dies ist eines der Phänomene des Menschen Luther: Bei aller Wendung gegen das Herkömmliche – etwa als der Mönch 1525 die entlaufene Nonne Katharina von Bora heiratete, was angesichts des gerade blutig beendeten Bauernkriegs selbst seine Freunde nicht verstanden – war er letztlich in weltlichen Dingen immer ein Mensch der Ordnung und Feind allen Schwärmertums. Durch Bann und Reichsacht auf das Gebiet Kursachsens beschränkt (seinen Gönner Kurfürst Friedrich hat er nie persönlich getroffen), machte er sich daran, nicht nur die Kirche, sondern darüber hinaus die christliche Gemeinde als bürgerliche Gemeinschaft bis hin zum Schul- und Almosenwesen zu reformieren, Ratschläge zu geben überall dort, wo sie verlangt wurden.

Als Schlichter für die entzweiten Grafen von Mansfeld ist er denn auch, der seit 1521 das damalige Gebiet Kursachsens nicht mehr verlassen hat, am 18. Februar 1546, kurz ehe es zur bewaffneten Auseinandersetzung zwischen Protestanten und Katholiken kam, mit 62 Jahren in seiner Geburtsstadt Eisleben gestorben. Eines seiner letzten Worte zeigt die Spannweite des Mannes, der so vieles in seiner Zeit und darüber hinaus bewegt hat, zwischen geistiger Potenz und menschlicher Bescheidenheit: „Wir sind Bettler, das ist wahr."

Geschichtsbetrachtung nach dem Motto „Was wäre geschehen, wenn ..." ist eigentlich sinnlos. Und dennoch zwingt sich die Frage geradezu auf: Was wäre geschehen, wenn der Fürstensproß Albrecht von Brandenburg aus dem Hause Hohenzollern nicht wider alles kanonische Recht zum Erzbistum Magdeburg und der Administratur Halberstadt auch noch das mit der Erzkanzlerwürde des Reichs und dem Primat unter den deutschen Bischöfen verbundene Erzbistum Mainz erworben hätte? So aber mußte er, der mit 24 Jahren der mächtigste Fürst des Reiches geworden war, für die Pfründen und für die Genehmigung zur Ämterhäufung Gelder an Rom zahlen, die er nicht hatte. Papst Leo X., der kunstsinnige Medici, kam dem jungen Hohenzollern entgegen, indem er ihm im März 1515 für acht Jahre die Erlaubnis zum Vertrieb des Ablasses für den Bau der Peterskirche übertrug.

Für Luther, der auf der Grundlage des Neuen Testaments die Ansicht vertrat, Buße bestimme sich allein aus der Sündenschuld des Menschen und der Gnade Gottes, war dies ein Skandal. Schon vorher hatten sich vereinzelte Kritiker gegen das lukrative Geschäft Vergebung der Sünden gegen Bargeld (im Volksmund: „Sobald das Geld im Kasten klingt, die Seele in den Himmel springt") gestellt.

Ende Oktober 1517 schickte Luther an Albrecht von Mainz und an seinen Diözesanbischof Hieronymus Schulze von Brandenburg einen Brief, in dem es unter anderem hieß: „Ich beklage die falsche Auffassung, die das arme, einfältige, grobe Volk daraus entnimmt ... die unglücklichen Seelen glauben ... wenn sie nur Ablaßbriefe lösen, seien sie ihrer Seligkeit sicher ... Ach, lieber Gott, so werden die Eurer Sorge anvertrauten Seelen, teurer Vater, zum Tode unterwiesen ... Darum habe ich nicht länger davon schweigen können ... Welche Schande für einen Bischof ..., wenn er für das Evangelium kein Wort übrig hat und bloß den Ablaßlärm in sein Volk ausgehen läßt." Den Briefen waren 95 Thesen beigefügt, in denen Luther seine Ansichten erläutert.



**Lucas Cranach d. Ä.: Bildnis Martin Luthers als Augustinermönch (um 1522/24)**

Zwar führten Luthers Thesen zur Reformation, aber am 31. Oktober 1517 hat er sie bestimmt nicht an dem in Wittenberg hierfür üblichen Ort, der Tür der Schloß- und Universitätskirche, angeschlagen. Und damit ist das Datum des von Protestanten seit Jahrhunderten gefeierten Reformationsfestes so fraglich wie viele der Luther zugeschriebenen kernigen Worte. Bei aller Überzeugung: Ein Indiskretin, der Briefe veröffentlichte, ehe sie den Empfänger erreicht hatten, war er nicht (vermutlich stammt die fromme Legende vom Thesenanschlag von seinem Mitarbeiter Philipp Melanchthon).

Von wenigen Ausnahmen abgesehen war die Reaktion in Kirchenkreisen auf diese Ansichten des bis dahin weitgehend unbekannten Professors teils unwilliges Erstaunen, teils Schulterzucken über das „Mönchsgezänk". Zuerst mit Güte, dann mit Drohungen versuchte man Luther zur Zurücknahme zu bewegen. Auf den Gedanken, daß etwas Wahres an den Thesen sein könnte, kam innerhalb der Hierarchie niemand.

Dafür kamen sie, nachdem sie erst bekanntgeworden waren, um so mehr beim Volk, bei den Laien an. Am Beispiel des Ablasses fanden hier das schon lange latente Mißbehagen am recht unkirchlichen Leben vieler Kirchenmänner und das Gefühl, von Rom lediglich als tumber Geldbeschaffer gesehen zu werden, ihren Ausdruck.

Auch als Reaktion darauf, wie Rom ihn mit dem Bann mundtot machen wollte, wie der Kaiser als „Vogt der Kirche" ihn für vogelfrei erklärt hatte, distanzierte sich Luther immer stärker vom Hergebrachten. Nach seiner Auffassung, wonach nur das zum Christentum notwendig sei, was von der Bibel bestätigt werde („sola scriptura"), gab es weder einen Platz für den Papst als höchste Autorität in Fragen des Glaubens noch für Zölibat, Klosterwesen und einen Priesterstand mit besonderen Eigenschaften als Mittler zwischen Mensch und Gott.

Unterstützt von einigen nicht nur nach geistiger Unabhängigkeit strebenden Fürsten, entwickelte der Wittenberger Theologe ein Denkgebäude, das den Ansichten der Kirche diametral entgegenlief. „Allein aus Gnade" („sola gratia") spricht Gott den Menschen gerecht, nicht aufgrund seiner guten Werke. (Wohltätigkeit war für Luther ohnehin selbstverständlich). Nur durch seinen Glauben („sola fide") wird der sündhafte Mensch von Gott angenommen und gerechtfertigt. Dazu kamen schon von seinen Vorläufern erhobene Forderungen, etwa nach dem Laienkelch beim Abendmahl und dem Zugang zur Bibel für alle. Damit war der Bruch mit Rom vollständig.

Nur noch einmal, auf dem Reichstag zu Augsburg 1530, dem der geächtete Luther schon nicht mehr beiwohnen konnte, schien es Hoffnung auf Versöhnung zu geben. In einer von Melanchthon verfaßten Schrift, der Confessio Augustana, die deutlich das Bemühen um Verständigung zeigt, stellten die evangelischen Reichsstände in 21 Artikeln dar, was sie mit der alten Kirche vereinigte, in sieben Artikeln, was sie trennte. Die Confessio, heute eine Bekenntnisschrift des Luthertums, erreichte nicht ihr Ziel. Für den Kaiser und die katholischen Reichsstände waren diejenigen, die Luthers Vorstellungen anhingen, Ketzer und Rebellen, mit denen es keine Verständigung geben konnte.

*„In der Tat bricht auch Luthers fruchtlose Sehnsucht nach einer anderen Ordnung selbst jetzt noch, selbst nach seiner zutiefst gelegten Vergötzung des Staates immer wieder durch ... " Ernst Bloch: „Thomas Münzer als Theologe der Revolution" (1921).*

Luther hat sich ohne großes Gehabe als Deutscher gefühlt. Er hat – zuerst ungewollt – eine Rebellion gegen Rom ausgelöst. Ergo ist er ein deutscher Revolutionär. – Luther hat zwar der Freiheit in geistigen Dingen, nicht aber in Fragen der großen Politik das Wort geredet und Widerstand nur für den Fall akzeptiert, daß der Glaube bedroht sei. Also ist er ein Duckmäuser.

Luther hat, nachdem sich seine Hoffnung nicht erfüllte und die Juden, für die er zuerst gute Worte fand, nicht zur neuen Form des Christentums übertraten, sie übel beschimpft. Mit Gewalt sollten sie zum Glauben an Christus gebracht, notfalls wie Sklaven gehalten und ihre Synagogen und Schriften zerstört werden. Für die Runen- und Rassenrauner des Dritten Reichs diente, obgleich sie sonst nichts vom Christentum hielten, Luther als Kronzeuge. Aber ist damit der Reformator, dem der Begriff Rasse fremd war, ein Stammvater des heutigen Rassismus?

Es gibt nichts, wofür der Theologe aus Wittenberg, der sich nicht mehr wehren konnte, von der Nachwelt nicht mißbraucht wurde, von Deutschtümlern ebenso wie von theologischen Zeloten und von den Verherrlichern des protestantischen Hohenzollernreichs wie von jenen, die ihn „aufnordeten". An passenden, aus dem Zusammenhang gerissenen Zitaten herrscht bei ihm kein Mangel.

## Nur wer ihn liest, kann seine ganze Kraft ermessen

Das ist heute nicht anders. Laut wird gejubelt, findet man eine seltene Stelle (in der Schrift über die weltliche Obrigkeit aus dem Jahre 1523), in der Luther auf die Frage: „Wenn ein Fürst unrecht hätte, ist sein Volk auch dann schuldig zu folgen?" die Antwort gibt: „Nein, denn gegen das Recht gebührt niemandem zu handeln, sondern man muß Gott, der das Recht haben will, mehr gehorchen als den Menschen." Doch nirgendwo hat Luther Notwehr und die Bewaffnung zur Notwehr bereits als Unrecht gesehen – im Gegenteil.

Ein Zitat des in Fragen weltlicher Dinge eher nüchternen Reformators – „Luther war beneidenswert praktisch, ein gescheiter Bauer", meinte der reformierte Theologe Karl Barth auf der Lutherfeier 1933 – wird mit Bedacht von denjenigen heute verschwiegen, welche blauäugig die Bergpredigt zum Maßstab aller Politik machen wollen: „Freilich ist wahr, daß Christen um ihrer selbst willen keinem Recht noch Schwert untertan sind, noch seiner bedürfen; aber sieh zu und mach die Welt zuvor voll rechter Christen, ehe Du sie christlich und evangelisch regierst. Das wirst Du aber niemals tun, denn die Welt und die Menge sind und bleiben Unchristen, ob sie gleich alle getauft sind und Christen heißen. Deshalb ist's in der Welt nicht möglich, daß ein christliches Regiment allgemeingültig werde für die ganze Welt, ja, nicht einmal für ein Land oder für eine große Zahl von Menschen."

*„Wenn Luther das Luthertum im Lutherjahr hätte erleben können, hätte er's wohl bleiben lassen." Johannes Gross (1983).*

Im Zeitalter der Massenmedien geraten Gedenkjahre leicht zu Dauerveranstaltungen der Selbstbespiegelung, zu Jahrmärkten der Eitelkeit. Jeder will sich zur Geltung bringen, sich darstellen, seinen Gewinn in die Kasse schaffen. Doch darüber, was lutherisch ist, was heute – ein halbes Jahrtausend nach der Geburt des Reformators – noch lutherisch sein kann, hört man vor lauter verbaler Denkmalspflege nur wenig. Ist Luther uns so sehr fremd geworden und dabei doch so deutsch, daß der Amerikaner George Wolfgang Forell recht hat mit seiner forschen Feststellung: „Luther, der die Kultur entmythologisiert hat, ist selbst zu einem Mythos geworden ... Es besteht die Gefahr, daß das Luthertum zu einer teutonischen Altherrengesellschaft wird."

Zu Beginn des vergangenen Jahres schrieb Bischof Hermann Kunst in seinem Buch über Martin Luther: „Es reicht nicht aus, Luther zu feiern – wie das 1983 umfangreich geschehen –, es reicht nicht aus, sich allgemein auf Luther zu berufen, wie das sehr oft geschieht. Martin Luther darf in unserer Kirche nicht nur als Denkmal, sondern er muß als lebendige Kraft gegenwärtig sein und uns unmittelbar anreden. Bibel und Gesangbuch gehören zu den Grundlagen der christlichen Existenz, durch regelmäßiges Zurateziehen der Schriften Luthers kann dies nur vertieft und erweitert werden." – Mit anderen Worten: Weniger über Luther und mehr von Luther lesen.

# Robert singt für die Kaninchen

Erzählung von JOCHEN MISSFELDT

Um 17.30 Uhr fängt er immer an. Dann hat ihn gerade der rote Bus nach Hause gebracht. Dann ist er gerade über die Straße gekommen, die Trittstufen runter gestiegen und in der Bustür gewesen. Robert hat Blumenkohlohren, Tatzenfinger, Mandelaugen. Zwei weiße Brauen aus dem Salzfaß und Sommersprossen aus dem Paprikastreuer. Stets sind ihm die hellen Haare kurz geschnitten und die Fingernägel bis an die Fingerkuppen. Stets trägt er ein Käppi. Ein Dach über dem Kopf.

Robert ist noch ein Kind, sechzehn Jahre. Er sagt nie was. Er singt nur. Morgens, wenn er das Haus für den Bus verläßt, singt er noch nicht. Er trägt eine lederne Umhängetasche über seiner Windjacke. Eine Cordhose darunter und Tennisschuhe. Morgens schweigt Robert nur. Seine Mutter weckt ihn, legt das Zeug zum Anziehen für ihn hin und bereitet das Frühstück. Wenn es Zeit für den Bus ist, sagt sie, Robert jetzt kommt er. Sie faßt ihn unter die Achseln, hebt ihn vom Küchenhocker hoch. Zieht ihn weg von seinem Kakao und vom halb gegessenen Honigbrötchen.

Robert macht sich schwerer als er ist, auch müder als er ist. Er macht seinen Mund weit auf. Seine Mutter schiebt ihn weg, von der Küche in den Flur. Seine Ohren leuchten noch vom Waschen. Er schluckt noch ein paar Brösel. Er schließt die Augen. Er legt einen Unterarm darüber. Langsam wird er durch den Flur nach draußen entfernt. Eine Hand liegt auf der linken Schulter, die andere schiebt ihn an der anderen Schulter. Die Stimme über ihm sagt, Robert jetzt kommt er. Roberts Schritte kommen nicht. Er schlurft über den Teppichboden. Seine Mutter hört, wie er schlurft. Er drückt extra auf. Er macht sich extra schwer. Er blinzelt am Unterarm vorbei. Er sieht den Teppichboden. Der Teppichboden kommt ihm entgegen und starrt ihn aus vielen braunen Punkten an. Der Teppichboden ist glatt. Seine Mutter schiebt ihn einfach drüber, und er sagt kein einziges Wort.

Dann sind sie kurz vor der Haustür. Die ist schon einen Spalt breit geöffnet. Robert will sich den letzten Meter unendlich lange weiterschieben lassen. Bis Ultimo können wir uns aber nicht schieben lassen, sagt seine Mutter, so nun haben wir es gleich geschafft. Morgen ist wieder ein Tag. Dann gibt sie ihm noch einen Klaps auf den Hintern. Jeden Morgen sagt sie das, jeden Morgen gibt sie ihm den Klaps, wenn sie Robert am Schlüsselbord vorbeischiebt. Den letzten Meter hält Robert seine Beine steif, er drückt die Knie durch und lehnt sich zurück. Nichts um alles in der Welt soll ihn aus dem Haus schieben. Ihn schiebt keiner raus, nur seine Mutter. Nur Roberts Mutter darf es letzten Endes. Als wenn er schweren Herzens voller Angst einem Krieg zustimmt, wozu seine Mutter ihn überredet. Als wenn er schweres Gepäck von seiner Mutter aufgeladen bekommt, das sie ihm nur schweren Herzens aufladen mag und das Robert sich auch nur schweren Herzens aufladen lassen mag. Ist er erst durch die Tür und aus dem Haus, dann läuft er alleine weiter, guckt sich nicht mal um, winkt nicht zurück, wenn seine Mutter ihm im Morgenmantel durch den Türspalt hinterhersieht.

Ziemlich pünktlich um 17.30 Uhr also, gleich nachdem der Bus ihn abgeliefert hat, fängt Robert damit an. Der Busfahrer hat nicht beim Aussteigen geholfen. Der hat nur müde und brütend in der Bushitze überm Steuer gehangen, beide Unterarme draufgestützt, die Finger am Hupring. Bevor Robert den Bus verläßt, drückt er selber auf den Knopf für die Tür-Automatik. Draußen dreht Robert sich um, die Tür zischt wieder zu, der Bus fährt vor seiner Nase weg. Er überquert die Straße, kommt durch das Gartentor. Seine Mutter hört und sieht er nicht. Auch im Haus, sobald er drinnen ist, hört und sieht er nichts von ihr. Er legt die Umhängetasche auf die Frisierkommode, zieht die Windjacke aus und hängt sie auf. Er nimmt sich zwei Gummibärchen aus der Blechdose unter dem Garderobenspiegel, er bewegt seinen Mund.

Möglicherweise sind es die Gummibärchen, ihr Geschmack, an dem auch ein Duft ist, der in die Nase steigt. Vielleicht ist es auch der fehlende Klaps und die Hand, womit er morgens geschoben wird, mit den fünf gespreizten Fingern seiner Mutter, die jeweils mit Zentnergewichten in seine Schulter drücken, daß er weichen muß. Vielleicht sind es die Worte: „Bis Ultimo können wir uns aber nicht schieben lassen", die er abends, wenn er in den Garten geht, nicht gesagt bekommt. Vielleicht ist es auch die andere Tageszeit, der anbrechende Abend, der späte Nachmittag. Oder die Sonne, wenn ein schöner Tag ist mit Cumulus-Wolken, turmhoch aufgebauschten Cumulanten, abends größer aufgebauscht als mittags, und folglich abends mit größeren Schatten. Und die Schatten wandern übers Land. Und der Wind ist lasch. Möglicherweise ist es also die Sonne. Oder es ist etwas unbekanntes Anderes, das ihm die Stimme erhebt, wenn er, nachdem er heimgekehrt ist, wieder das Haus verläßt.

Vielleicht ist aber auch nur die Stille. Denn alle haben sich für eine Weile aufs Schweigen verlegt. Der Maurer ist vom Bau gekommen und steht unter der Dusche. Der Obersekretär von der Amtsverwaltung sitzt unter seinem Carport und liest Tageblatt. Der Soldat vom Flugplatz hat sich in Zivil umgezogen, sitzt im Wohnzimmer und sieht fern. Der Hobby-Jäger steht vorm Waffenschrank und legt Grünzeug an. Seine Dachse haben Nachwuchs bekommen.

Draußen ist es still. Noch gießt niemand Blumen. Noch erntet niemand Tomaten. Fürs Rasenmähen ist es zu früh. Die Autos zum Hin- und Herpendeln stehen noch mit warmen Motoren vor den Garagen. Nur der Getreidetrockner vom Raiffeisen-Silo läuft und läuft und summt. Ein kilometerweit entferntes Summen. Es summt durch die Gärten und über die Häuser. Und das Summen verschwindet in den Blättern und Büschen. Zwei Rotkehlchen sitzen. Ackerwitwenkraut blüht im Rasen, Hungerblumen und sechzigtausend Kindertage. Das Feuerwehrhaus ist verschlossen. Niemand hackt Holz.

Freitags der Fischmann. Sonntags der Eismann. Die Treppe in den Keller zu den Limonadeflaschen und Glückskleemilchdosen. Ein Brief mit folgender Aufschrift: Deutschland/Europa/Erde/Universum.

Plötzlich ist Roberts Stimme da. Er geht den Verbundpflasterweg am Küchen- und am Gäste-WC-Fenster längs, dann durch den Ziergarten, dann in den Gemüsegarten hinterm Haus, wo die Kaninchenställe sind. Die stehen in der Salweiden-Hecke bei den Kartoffeln, und die Kartoffeln sind gerade in Blüte, sie haben dunkelgrünes, dichtes Blattwerk und halten das Unkraut fern. Da geht Robert hin, singend und mit den Armen in der Luft herum. An den Kaninchenställen geht er auf und ab. Oder er bleibt vor einem der Ställe stehen. Oder er guckt nur in die weißen Kartoffelblüten.

Welch Geistes Kind Robert ist. Minderbegabt und leicht schwachsinnig. Für Jugendpsychiater lohnend und interessant. Vor allem Ausmaß und Eigenart der intellektuellen Schwäche, Behandlungs- und Ausgleichsmöglichkeiten, Schulungs- und Ausbildungsfähigkeit, Sozialprognose unter Berücksichtigung der oft großen Erziehungs- und Anpassungsschwierigkeiten, Fehlverhalten, Fehlreaktionen zwischen dem geistesschwachen Kind und seiner normalen Umwelt. Eventuell kriminelles Verhalten und, falls Robert ein Mädchen wäre, sexuelle Verwahrlosung in diesem Alter. Ob seine mit Angst vergesellschaftete Minderbegabung Ursache für sein freiwilliges Schweigen gleich morgens ist. Vor übertriebenen Erwartungen ist aber zu warnen wie auch vor untätigem Pessimismus. Längst ist Roberts Mutter aufgeklärt über seinen Schwachsinn als Folge einer Störung der Embryonalentwicklung. Trisomie des Chromosoms Nummer 21. Das mit Robert liegt in der Familie.

Der Gesang auf dem Weg zu den Kaninchen und Kartoffeln dient der Stimmung. Eine Art Generalprobe. Er nimmt seine Lunge und entspannt Zwischenrippen- und Zwerchfellmuskeln, holt wie eine Orgel aus der Windlade gut einen halben Liter Luft und atmet sie aus. Eine gehörige Portion aber läßt er noch zurück. Durch die Luftröhre entweicht die Luft in die Stimmbänder. Die rufen seine Stimme hervor. Fistelstimme und Bruststimme, beides beherrscht er, verwandelt seine Stimmbänder von schwulstig und gut dichtend in kantig und fest, so von Bruststimme nach Kopfstimme überwechselnd. Oder er öffnet die Stimmritze zwischen den Bändern schlagartig und läßt einen Knall heraus. Robert verfügt über viele Obertöne, beherrscht die Atemmuskulatur bis zur minimalsten Druckänderung und befiehlt in seine Resonanzräume, in Stirn-, Nasen-, und Gaumenhöhle, Luftröhre und Brust, hinein wann er will.

Aber kehlige Laute sind ihm am liebsten. Hier ist der Luftverbrauch am geringsten, der Aufwand zum Betreiben der Stimme minimal. Hier kann er bis Ultimo singen. Fistelstimme macht er wegen des hohen Luftverbrauchs und der damit verbundenen größeren Anstrengung höchst selten. Hinten, tief in der Kehle, singt er meistens herum. Schafsgesang. Als wenn er mit seiner Stimme haushalten möchte. Als wenn er aus lauter Freundlichkeit, um niemanden vor Neid erblassen zu lassen, aus voller Kehle ins Schafsköpfige übertreibt. Als wenn er, rücksichtsvoll und sorgsam auf ein Existenzminimum bedacht, nicht viel von sich hermachen will. Als wenn in seinem Blöken schon die Erfüllung seiner Wünsche liegt, er von allem satt und zufrieden und genügend durchdrungen, daß es auf eine bildschöne Stimme nicht mehr ankommt. Als wenn er nur zeigen will, wie vollständig er ist und wie erstklassig er funktioniert.

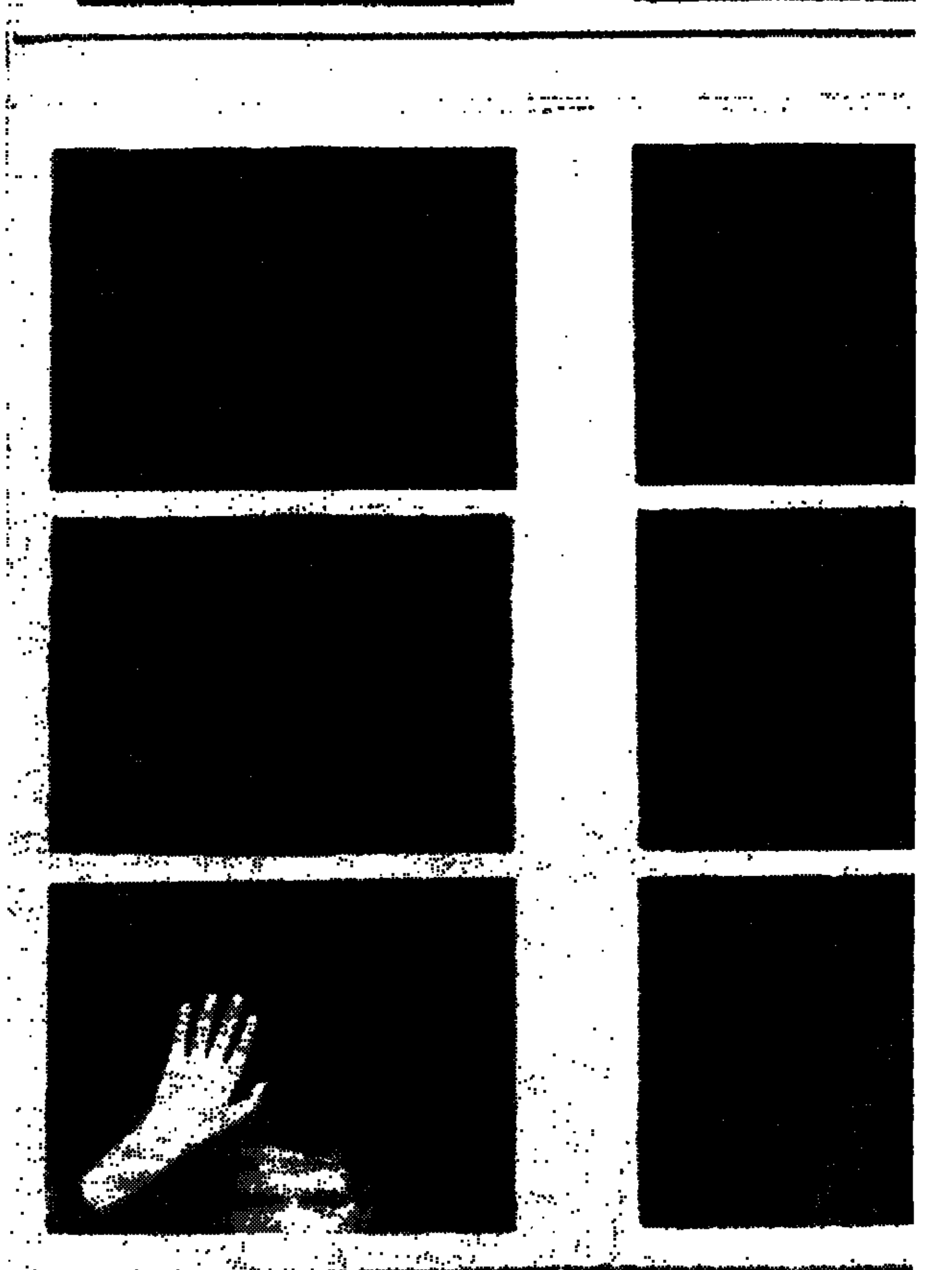
Aber es ist nicht nur der kehlige, blökende Ton. Hinzu kommt noch die Intervallarmut seiner Musik. Riesentonschritte sind nicht sein Fall. Robert legt die Töne eng aneinander, kleine Sekunden, höchstens große Sekunden. aus Platzspargründen. Quarten, Quinten, Oktaven bringt er nicht unter. Er schleift auch die Töne in die Höhe, zieht sie wieder herab. Gartenglissandi. Vielleicht, daß er mit diesem Gesang auf den Ursprung der Musik verweist. Vielleicht, daß er den Staren, die auf der Fernsehantenne sitzen und deren Federkleid wie Benzin in Sonne schillert, einen Hinweis auf ihre eigentliche Abstammung geben will. Daß sie dem Meer entstammen und die Fische, diese stummen Vertreter, eigentlich ihre Ahnen sind. Er also seinen Gesang zwischen dem Schweigen der Fische und dem Tirilieren der Vögel ansiedelt. Vielleicht, daß er auch seine Mutter morgens, wenn er beim Hinausgeschobenwerden immer freiwillig aus Angst schweigt, auf Fische und Meer verweisen will.

Robert singt und paradiert an den Kaninchenställen entlang. Manchmal kommt er vom Weg ab. Manchmal landet er in den Kartoffeln, weil er seinen Gesang mit den Händen bemalt und begleitet, plötzlich den Zeigefinger aus irgendeiner Hand nimmt und ihn auf die Stare hält. Und die Stare fliegen nicht weg, putzen sich weiter auf der Fernsehantenne.

Robert will nichts zählen. Es geht ihm um Vögel und Fische, es geht ihm auch um seine Mutter. Es geht ihm aber auch um die Kaninchen. Manchmal findet er ein paar Worte, die er mit dem Gesang verbindet. Während er auf großen oder kleinen Sekunden herumsingt, Gartenglissandi, Schafsweisen dazwischenschiebt, alles aus voller Kehle, treten plötzlich aus den Tönen Worte hervor. Damit jauchzt und jubiliert er. Und dahinein micht sich das Summen vom Raiffeisen-Silo. Beides zusammen geht durch die Gegend, fällt in die Gärten, auf Rosenblüten und Tomatenstauden. Es geht dann noch unendlich weit und unendlich hoch. Es ruft den lieben Gott an. Robert gießt seinen einfältigen Hymnus über ein paar Worte. Oder er schiebt die Worte einfach unter.

Lange hält er über Vokalen aus, die er sich, einen nach dem andern, vorknöpft. Oder er ersetzt die Haltetöne durch Sekundenketten, oder er ersetzt die Sekundenketten durch Gartenglissandi. Seine Kehle posauniert. Mischungen und Klangfärbungen treten auf. Laut und Leise verstellt er. Auch wechselt er manchmal bei den hellen Vokalen, bei e und i in Brust-, ganz selten in Fistelstimme, oder er läßt den Knall aus der Stimmritze heraus. Dieses aber nur kurz und auch nur deswegen, um schnell wieder in das Kehlige zurückzuverfallen.

Vielleicht, daß er immer wieder gerne von seinen Stimmenausflügen nach Hause in die eigene Kehle heimkommt, wo er dann nach Herzenslust auf a, o und u herumsingen kann und ab und zu auch auf den Umlauten. Kaninchen, du Engel, hab dich so lieb, das jubiliert und jauchzt er mit seiner überschüssigen Nervenkraft vor den Kaninchenställen bei den Kartoffeln hinten im Garten abends im Sommer. Und er betrachtet die Braunen, die Schwarzen, die Grauen. Kaninchen, du Engel, hab dich so lieb. Betrachtet ihre langen wohlgeratenen Ohren, die sauberen Pfoten und rötlichen Nasen. Gibt ihnen Kraut in den Käfig.



Rolf Kunitsch: Signal nach draußen

## Baeza ist Bublitz

Von HANS-JÜRGEN HEISE

Eine alte Frau  
in schwarzen Kleidern  
kommt die Gasse entlang  
das Herz  
tritt zur Seite ich sehe  
für eine Sekunde  
meine Großmutter  
das Gefühl  
hat seine eigene Grammatik

Baeza ist Bublitz

Und in dem weitverzweigten  
Baum vor der Kirche feilen  
Zikaden die Stille an  
damit die Ewigkeit zu diesem  
einen Augenblick konvertiert

# Mit der Biologie in die dritte Wende

Konrad Lorenz zum 80. Geburtstag / Von RUPERT RIEDL

„Mein Lebenserfolg ist darauf zurückzuführen, daß ich so alt geworden bin." Wenn Konrad Lorenz dies gelegentlich so oder ähnlich im Altenberger Kreis sagte, wiegten wir die Köpfe und befleißigten uns eines abwehrenden Lächelns. Zu viel Bescheidenheit? War das falsch? Wie hätten Sie sich verhalten?

Nun, wenn Lorenz, wie der Durchschnitt der Männer, diese Welt vor dem 70. Lebensjahr verlassen hätte, der Nobelpreis wäre für ihn nicht vorverlegt worden. Denn Physiker erhalten ihn meist nach 30, Chemiker nach 40, Physiologen nach 50, Mediziner nach 60 und Mediziner, die eigentlich Morphologen sind, nach 70. Insofern hätte Lorenz recht gehabt. Aber gleich revidierte er sich:

„Ich bin ja überzeugt, daß meine Erkenntnislehre das mit Abstand wichtigste meiner Produkte ist, und durchaus nicht das, wofür ich den Nobelpreis bekommen habe." Nun ist uns auch derlei vertraut. Selbst Einstein hat den Preis nicht für seine Relativitätstheorie erhalten. Damit aber sind wir der Sache schon näher. Denn die Lorenzsche Erkenntnislehre stand schon 1941 in den *„Blättern für deutsche Philosophie"*, mit dem Titel „Die Kantschen Apriori im Lichte zeitgenössischer Biologie". Und welches war der Widerhall? Es gab überhaupt keinen! Wie fand sich Lorenz damit ab?

„Ihr müßt nämlich wissen", schloß er an, „daß es bei der Verbreitung einer neuen Erkenntnis drei Phasen gibt: In der ersten wird sie totgeschwiegen, in der zweiten bis aufs Messer bekämpft, und in der dritten wird sie für selbstverständlich genommen."

Einer der wenigen, der immerhin die Position des „hypothetischen Realismus" anerkannte, der in der Lorenzschen Lehre enthalten ist, war Max Planck. Aber dieser sagte schon damals, daß der Fortschritt der Wissenschaft darin bestehe, daß die Alten abträten und die Jungen, die mit dem Neuen aufgewachsen seien, dies eben für selbstverständlich nähmen. Und damals hielt selbst Lorenz' Assistent in Königsberg die neue Lehre für die bornierteste Überheblichkeit, die ihm je begegnet sei.

So hat Konrad Lorenz wohl recht: Er mußte mehr als eine Generation überleben, um an dem Erfolg seiner Erkenntnislehre teilhaben zu können: die Jahre von 1941 bis 1973, da sein großes Werk „Die Rückseite des Spiegels" erschien. Darin faßte er ein Lebenswerk zusammen, das die vollgültigen Beweise der Lehre von 1941 erbrachte.

Was ist nun so neu an der Sache? Nun, unsere zweieinhalb Jahrtausende Kulturgeschichte haben gezeigt, daß wir unsere Vernunft aus sich selbst, mittels ihrer spekulativen Möglichkeiten also, *nicht* zu begründen vermögen. Die Biologie aber kann es, sagt Lorenz. Sie erforscht empirisch die Grundlagen der Vernunft aus ihrer Stammesgeschichte! Und das in einer Zeit, da es mit dieser Vernunft immer unvernünftiger zugeht. Vielleicht also gerade noch zur rechten Zeit.

So hat man der Lehre den Rang einer dritten Kopernikanischen Wende in unserem Weltbild gegeben, ob zur Freude aller Zeitgenossen, mag dahingestellt bleiben. Haben nicht alle diese Wenden zu unserer Beschämung beigetragen? Hatten wir uns, kaum waren die erdachten Götter von reißenden Ungeheuern zu liebenden Vätern geworden, nicht als das Ebenbild des Weltschöpfers in die Mitte seines Kosmos gesetzt und diesen um uns kreisen lassen? Kopernikus hat uns aus dieser Mitte herausgenommen, Darwin uns zu der übrigen Kreatur gestellt und Galilei, Kepler, Huxley und Haeckel haben das durchgefochten.

Die Wenden waren Erschütterungen, gewiß; gemessen an der Weltbevölkerung aber für verschwindend wenige. Vielleicht waren es Erschütterungen überhaupt nur für gebildete Christen und ihre Kirche. Was haben diese Wenden zu unserem Dasein beigetragen? So gefragt hat die Erfindung der Dampfmaschine und des Explosionsmotors unser Dasein wohl mehr verändert als die kopernikanische und die darwinistische Zeitenwende. Hat sich irgend jemand diese Beschämung zu Herzen genommen? In der Welt der Mächte jedenfalls kann ich auch eine Spur davon nicht finden.

Aber haben die Kämpen für die neuen Ideen das nicht erwartet? Zwar war es ihr Ethos, die Menschheit an den Segnungen der neuen Lehren endlich teilhaben zu lassen, und auch Bertolt Brecht hat seinen „Galilei" im Alter sagen lassen: „Ich halte dafür, daß das einzige Ziel der Wissenschaft darin besteht, die Mühseligkeit der menschlichen Existenz zu erleichtern." Doch welche Segnungen hat die Lehre *Galileis* erbracht? Man wüßte es nicht gleich. Und welche die Abstammungslehre? Selbst die Pathologie und die Psychiatrie beginnen erst allmählich, aus ihr Nutzen zu ziehen.

Die drei großen Wenden aber zeigen einen Trend. Ihre Gegenstände schrumpfen, deren Relevanz für unser Dasein wächst. Erst wurden ganze Welten verschoben. Die Wirkung blieb verschwindend. Dann wurde der Mensch mit aller Kreatur vereint. Die Wirkung war bescheiden. Und nun, bei Lorenz, wird die Architektur unseres Geistes sichtbar, jene als unscheinbar gedachtes Flämmchen bloß der menschlichen Seelen. Und die Wirkung kann gewaltig werden. Wieso?

Deshalb, weil es diese versteckte und von uns *nicht* verstandene Vernunft war, deren Produkte uns nicht nur die Mühseligkeiten unserer Erfolgs-Zivilisationen bescherten, sondern auch „die acht Todsünden der zivilisierten Menschheit", und weil es letztlich die Vernunft ist, die unsere Existenz bedroht, die uns in den Schlamassel hineinstolpern ließ, in das Umwelt-, Rüstungs- und Ideologien-Dilemma, so daß also keiner, der Geschichte machte, ahnte, *welche* Geschichte er gemacht haben würde, und daß wir darangingen, eine Welt verbessern zu wollen, – nur um schließlich zu finden, daß wir dabei sind, sie zu zerstören.

Hier nun könnte die dritte, die Lorenzsche Wende helfen. Sie könnte uns lehren, wie schlecht die angeborenen Formen unserer Vernunft geeignet sind, unsere Anmaßungen zu rechtfertigen. Sie vermag uns aber auch zu zeigen, wie wir durch Forschung unsere eigenen Mängel übersteigen können. Sie hilft uns jene Fülle menschlicher Universalien aufdecken, jenseits jeder Ideologie, auf deren Erfüllung die menschliche Kreatur ein Recht hat.

Die Konditionale meiner Rede betreffen also *nicht* Lorenz' Lehre. Sie betreffen unsere Gesellschaft. Wird sie sich erkennen wollen? Der größte Schritt in der Evolution zum Menschen läge dann vor ihr. Sie gratuliere ihrem Jubilar!

Prof. Rupert Riedl ist Leiter der Abteilung für Meeresbiologie, Theoretische Biologie und Ultrastrukturforschung im Institut für Zoologie der Universität Wien. Er gilt, in der Nachfolge von Konrad Lorenz, als Mitbegründer der sogenannten Evolutionären Erkenntnistheorie. Zuletzt erschien von ihm das Buch „Evolution und Erkenntnis. Die dritte kopernikanische Wende" (Piper, München).

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

# Der Gouverneur ließ ihn erst mal einsperren

Vor 250 Jahren gab der Deutsche Johann Peter Zenger in New York die erste politische Wochenschrift Amerikas heraus



Zengers „Weekly Journal" wird in der Wall Street verbrannt. ZEICHNUNG: BETTMANN ARCHIVE

Unerwartet starb 1730 der Gouverneur Montgomerie von New York, damals eine britische Kronkolonie. Bis ein neuer Gouverneur aus dem Mutterland eintraf, mußte gut ein Jahr verstreichen. Der Kolonialrat bestellte daher einen Stellvertreter namens Rip van Dam aus einer alten holländischen Familie New Yorks, das bis 1667 den Generalstaaten gehört hatte. Natürlich erhielt er das volle Gehalt eines regulären Vertreters der Krone. Als endlich 1731 der neue Königliche Gouverneur William Cosby sein Amt übernahm, verlangte er sogleich von Rip van Dam die Erstattung der Hälfte aller erhaltenen Bezüge. Rip van Dam weigerte sich. Gouverneur Cosby ging vor Gericht. Der Oberrichter der Kolonie entschied zugunsten van Dams. Cosby fakkelte nicht, setzte den Oberrichter ab und ernannte einen neuen Oberrichter, der zu seinen Gunsten entschied.

Diese skandalöse Posse versetzte die ganze Kolonie in Aufregung, obwohl man von den britischen Behörden ohnehin nichts Gutes erwartete. Dies war die Lage in der etwa 10 000 Einwohner zählenden Stadt New York (2000 Negersklaven eingeschlossen), als vor 250 Jahren am 5. November 1733 ein deutscher Einwanderer aus der Kurpfalz, Johann Peter Zenger, zuvor Teilhaber des New Yorker Druckers William Bradford, seit 1725 Herausgeber der „New York Gazette", mit einer neuartigen, bewußt politisch gehaltenen Wochenschrift aufwartete „The New York Weekly Journal". Es war das dritte Presseorgan, das damals in den britisch-nordamerikanischen Kolonien existierte.

Peter Zenger, wie er in New York hieß, hatte eine mühevolle Laufbahn hinter sich. 1710 hatte die britische Krone den New Yorker Gouverneur Hunter beauftragt, in der durch den Spanischen Erbfolgekrieg arg mitgenommenen Rheinpfalz 3000–4000 mittellos gewordene, gesunde, arbeitsfähige Leute für die Kolonie anzuwerben. Die Transportkosten schoß die Krone vor. Die Neusiedler mußten sich jedoch verpflichten, diese durch ihrer Hände Arbeit in der Neuen Welt abzutragen und der Krone zurückzuerstatten. Erst dann wurden sie freie Leute.

Zenger war 13 Jahre alt, als er mit seiner verwitweten Mutter in der Kolonie eintraf, erlernte das Druckerhandwerk bei William Bradford, einem mild gesonnenen Quäker, und wurde schließlich dessen Teilhaber. Bradford hatte früher in Philadelphia Ärger mit den britischen Behörden bekommen und hatte daher seine „Gazette" als reines Nachrichtenblatt aufgezogen. Zenger war wagemutiger. Er machte sich selbständig, um auch politisch die Interessen der Siedler zu vertreten. Sogleich griff er im „Weekly Journal" den Skandal um Gouverneur Cosby auf und publizierte auch Artikel von Anhängern Rip van Dams.

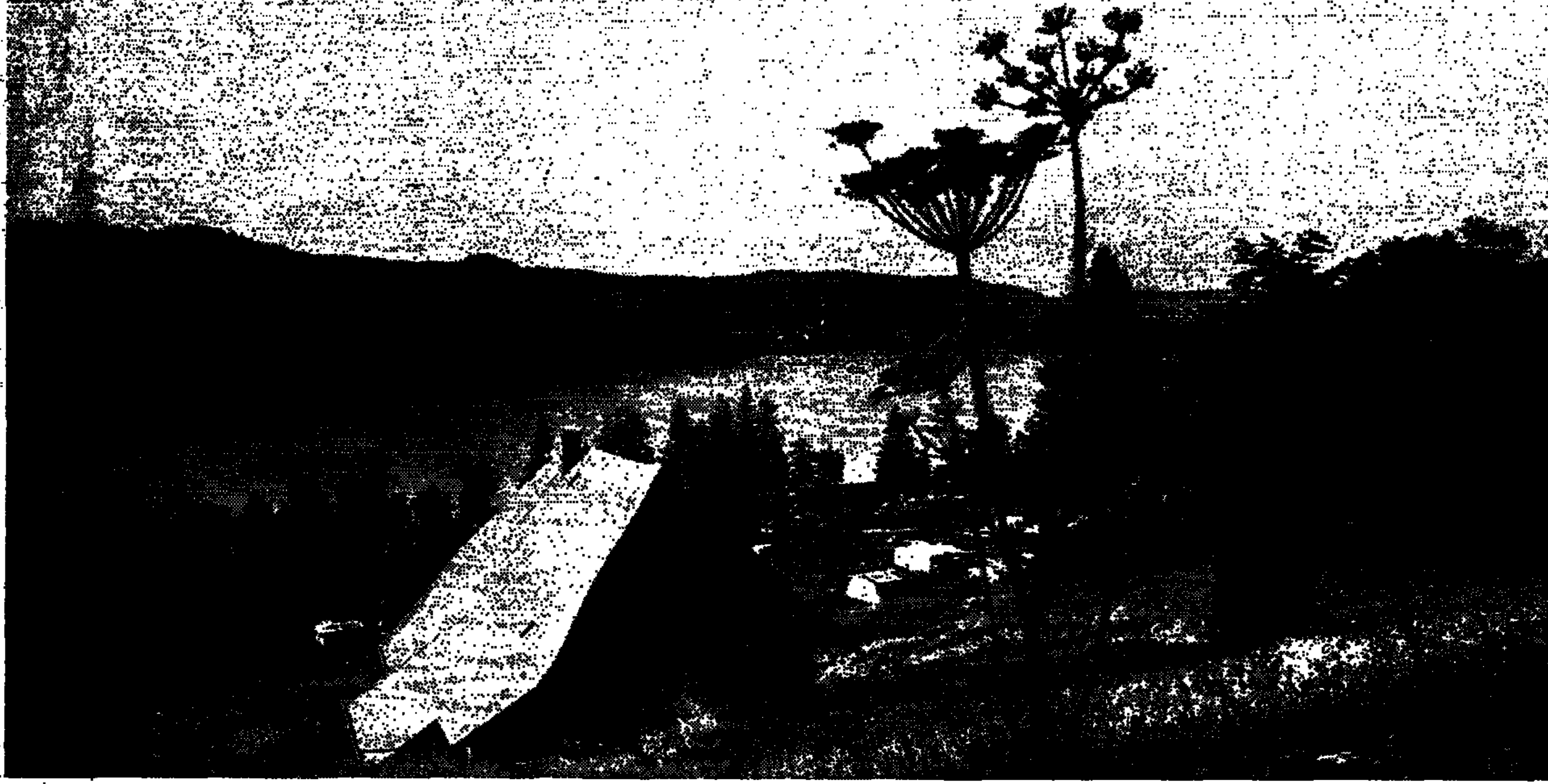
Der Gouverneur ließ die entsprechenden Ausgaben beschlagnahmen und durch den Henker der Kolonie öffentlich verbrennen. Im Mutterland existierte ein wundervolles Gesetz, wonach es ohne Rücksicht auf den möglichen Wahrheitsgehalt verboten war, „verleumderische" Angriffe auf Einzelpersonen oder öffentliche Institutionen zu veröffentlichen. Dies galt als krimineller Tatbestand.

Gouverneur Cosby sperrte den widerspenstigen Zenger erst einmal für neun Monate ins Gefängnis. Die Anklage lautete auf Verleumdung und Anstiftung zum Aufruhr.

Am 4./5. August 1735 fand endlich vor einem New Yorker Schöffengericht die Gerichtsverhandlung gegen Zenger statt. Zwei gute Advokaten aus der Stadt fungierten als Verteidiger. Dazu war aus Philadelphia der damals sehr berühmte Anwalt Andrew Hamilton nach New York gereist. Hamilton, ein Meister forensischer Taktik, umging die Anklage des Kronanwaltes. Da für alle Anschuldigungen Zengers ein unwiderlegbarer Wahrheitsbeweis vorliege, erklärte er in seinem Plädoyer, müsse man nicht nur geltendes Recht berücksichtigen, sondern auch die jedem englischen Bürger zustehende Freiheit der Meinung. Das aus New Yorkern bestehende Schöffengericht sprach Zenger frei, unter dröhnendem Beifall im überfüllten Gerichtssaal.

Seitdem gilt der Zenger-Prozeß als Markstein in der Geschichte der amerikanischen Pressefreiheit. Zenger wurde Staatsdrucker in der Kolonie und gab bis zu seinem frühen Tod 1746 weiterhin das „Weekly Journal" heraus, ein Vorläufer im Kampf der Kolonien in Nordamerika für ihre Unabhängigkeit von der britischen Krone. W. G.





**Wo Nußschalenhansel und Spättlebue zu Hause sind: Blick auf den Schwarzwälder Titisee** FOTO: KLAUS ABS

# Vom Höllental ins Himmelreich

## Ein genußreicher Streifzug durch den Schwarzwald / Von GODEHARD SCHRAMM

Verbirgt sich im Wort Schwarzwald noch immer der tiefe, schwarze Wald? Gibt es eine in sich geschlossene Landschaft von unverwechselbarer Eigenart? Was hat der Mensch aus dieser Vorgabe der Natur gemacht? Trotz solcher Fragen wollte ich allein dem Unerwarteten begegnen, mich dem Magnetischen manches Namens überlassen. Die Straßenkarte verriet: Du begibst dich in ein dünner besiedeltes Land. Sein Frühjahr ist kurz, ein rascher Taumel zwischen langen Wintern und milden Sommern. Seine Winter entzücken die Wintersportler. Ich wählte den Herbst, da herrscht Alltäglichkeit, muß auch das Durchschnittlichste Farbe bekennen.

Mit dem Ausgangspunkt zögerte ich: Ist Pforzheim das Tor? Wäre es imposant, vom Rheintal her die Höhen zuerst zu sehen? Ich wählte einen Seiteneingang: von Stuttgart über Weil der Stadt nach Calw. Manchmal erwartet man ja, ein bestimmtes Gebiet begänne abrupt, wie hinter einer Mauer. Allmählich nimmt Bewaldung zu, noch sind die Hänge nicht schwarz. Buntsandsteinrot steht in Hirsau ein kantiger Turm. Der Wald beginnt mit einer Klosterruine. Unter romanischrunden Fensterbögen läuft ein Fries herum mit steinalten Figuren: Tiere, eine Menschengestalt inmitten – der Eulenturm.

Mit Mönchen und mythisch kargen Bildern begann hier Besiedlung, Kultur. Eine aufgegebene Bastion des Glaubens. Wind faucht durch die gotischen Maßwerke des Kreuzgangs. Nicht das Schaudern wie vor antiken Ruinen stellt sich ein, sondern das Staunen: Alles hat nur bemessene Zeit Bestand – wie die clyniazensische Reformbewegung, der das um 800 gegründete Kloster 1079 beitrat. Aus den vier Mauern des nebenan gebauten Jagdschlosses schießen zwei Bäume hoch hinauf, überragend die dachlosen Giebel, füllen die ummauerte Leere.

Hinter Bad Teinach, einer schmalen Straße folgend, nimmt die Gegenwart des Waldes zu. Langholzfuhrwerke kommen entgegen. Nach Enzklösterle breitet sich die Meistern-Ebene aus. Kleine Heuhäuschen prägen sich ein, die, schief oft, unregelmäßig in Wiesen stehen. In Sprollenhaus bog ich nach Westen ab, verließ in Kaltenbronn den Wagen und ging in den hohen Wald. Zuvor sah ich die stolze Gestalt der Rothirsche in einem Gehege. In wenigen Bereichen nur darf sich das Rotwild, wegen seiner Baumschädlichkeit, noch frei entfalten.

Wo es sumpfiger wird, Birken aufflammen, ist der Weg zum Wildseemoor mit Bohlen ausgelegt. Über seinem dunklen Wasser ein rötlicher Hauch von Gras. Die stille Gegenwart des Wassers, einmal vom Menschen nicht genutzt ... Wildsee, Hornsee und Hohlohsee – Idyllen sind das nicht, eher gleichen sie Quellen in Oasen: So kann uns Natur auch begegnen, wenn sie nicht aufs letzte ausgepreßt wird. Die Straße zurück, nach Norden – der Name Wildbad reizte.

Trotz Waldeinsäumung nichts Ländliches: gutbürgerliche Behaglichkeit am rasch dahinschießenden Wasser der Enz. Wer einmal die Geschichte der Bäderbaukunst schreibt, müßte er nicht hier anfangen? Das letzte Drittel des vergangenen Jahrhunderts: War es nicht Bäderzeit in Deutschland? Vom schilfigen Grün des König-Karl-Bades schimmert Stattlichkeit; Treppen aus gediegenem Holz, vornehm wispernde Stille, Wände bemalt – noch einmal leuchten allegorische Figuren. Im Treppenhaus zwinkert auch die „abundantia" – der Überfluß. Der Maurische Hof des Graf-Eberhard-Bades gehört dazu und der Gußpavillon im orientalischen Stil mit goldglänzender Kuppel. Gebaute Geruhsamkeit – mit der kecken Erleichterung der Sommerbergbahn, die zahnradgestützt bergauf schnurrt.

Kurwald – Calmbach folgt, weiter nördlich, nach Westen zu, Döbel, Herrenalb, Loffenau und Gernsbach. Ein Park im Stadtbild von Bad Herrenalb; altehrwürdig das graue Holz vom Hotel Falkenstein; Obsthänge bestimmen die Wiesen, ehe wieder Wald einsetzt. Maultaschen fallen einem ein und die Enzbeleuchtung in Gernsbach. In Forbach wurde „Den Schützern der Heimat zur Ehr" ein Denkmal errichtet. Was zählt? Die alten Häuser bilden immer ein Ensemble; nicht das Haus für sich wirkt, sondern das Gemeinschaftsbildende an ihm. Abweisend, solipsistisch dagegen die neuen Häuser, stur im rechten Winkel. Welche Gemeinschaftsfähigkeit dagegen drücken die Fachwerke von Loffenau aus! Dazu die gleichmäßige Gegenwart des Wassers.

Von der Schwarzwald-Tälerstraße bog ich ab, verließ das Murgtal nach Westen zu, kam am neuen Schwarzenbauchsee vorbei – auch künstlich angelegte Natur strebt den alten Zustand an. Nun wurde es dunkler, die Straße passiert Höhen, die über 1000 Meter hinaufsteigen, die Wälder wirken dichter, die Stämme höher. Den Namen „Bühler Höhe" kannte ich nur als Andeutung, nun folgte ich dem diskreten Schild gleich nach dem Kurhaus Plättig.

Am Morgen der Blick aus dem Fenster, der jeden Aufwand belohnt: Wenn Nebelschwaden, flackernd, wie milchige Fahnen, aus den Hängen kühl lodern und ein Rauchblau allein die fünf hintereinander gestaffelten Höhenzüge andeutet – wo es hinabgeht zum Rhein. Naturbelassener Wald – man kommt da leicht ins Schwärmen und muß sich fragen: Wie lange noch? Wie lange noch werden die Bäume leben? Und ist der Mensch nicht längst aus dieser Landschaft herausgedrückt? Außer Forstleuten, Busfahrern, Holzstaplern und Waldbauern – wer hat hier noch Aufenthaltsrecht für immer?

Gibt es ihn noch, den typischen Schwarzwälder? Natürlich, er lebt nicht nur im schiefergrau gedeckten Haus. Auch wer seit langem in einer der nicht allzugroßen Städte hier wohnt, empfindet sich als zur Landschaft gehörig. Freimütig bekennt er seine Besonderheit: etwas verschwiegen, durchaus dickschädelig gelegentlich, bedächtig und vor allem zuverlässig; so schätzt er sich selbst ein. In abgelegeneren Tälern, etwa unterhalb der Brend, zwischen Schönwald und Furtwangen, arbeiten auf grauen Höhen bedächtige Bauern, die nicht auf Gewinn abwerfende Wirtschaft aus sind, sondern allein nach alter Bedarfswirtschaft vorgehen: Was nötig ist, wird hergestellt.

Noch sind wir auf der Bühler Höhe. Die Schwarzwald-Hochstraße führt südwärts. Hundsrücken und Hornisgrinde heißen schon über 1000 Meter hohe Berge. Die oft angekündigte „Aussicht" ist vom Regennebel verhängt, erster Schnee hat die Fichten betupft, auf der Straße liegt die rote Maische des Laubs. Fast hätte ich den Mummelsee übersehen. Die „Geister vom Mummelsee"? Solche Geschichten entstehen heutzutage nicht mehr. In ihre scheinbare Einfachheit hinabtauchend ahnen wir, worauf es letztlich hinaus will: sich geborgen wissen überall, wenn man einen sicheren Ausgangspunkt hat. Ein Land für jede Jahreszeit – das sind auch die Märchen.

Ich überließ mich den Straßen, spürte eine neue Lust am Autofahren. Durchs Fenster murmelte der Generalbaß des Wassers. In der Nähe der rötlichen Klosterruine von Allerheiligen sogar Wasserfälle. An der badischen Weinstraße kaufte ich Rotwein. Dann Freudenstadt. Löst der Name ein, was er ankündigt? In ihrer Entstehungszeit war das eine kühne Anlage hoch oben, im Krieg zerstört, im Kern nach der alten Symmetrie wiederaufgebaut. Um den großen inneren Platz führen die Häuser Arkaden, so daß man immer geschützt geht. Goldglänzende Lampen schmücken den Platz, aus Läden schimmern verschiedene Sorten Brot.

Die Kirche mit den zwei Türmen macht den Kolonnadenzug im rechten Winkel mit. Eine ausgewitterte Skulptur erinnert an die Arche Noah; die Grausamkeit solcher Geschichten hat mich immer angerührt; daß nur eine Familie gerettet wird. Angenehm warm das Rot und Blau an den vier Evangelisten, die das Lesepult aus dem 12. Jahrhundert in der Stadtkirche tragen, Rücken an Rücken. Ein Gestell für unermüdliche Geduld des Lesens.

Weiterfahrend sah ich Flechten an Baumstämmen und Farne, oft begegnete mir die stille Gegenwart der Kruzifixe. Holzsattelschlepper kamen – als wäre der Wald unerschöpflich. Auf das Kloster Alpirsbach verzichtete ich, wählte die schmale Straße an der Wolfach bis zum gleichnamigen Ort. Ich passierte Hausach, sah Geschäfte mit Körben, ein nachgemachter Uhrenträger erinnerte an die Kuckucksuhren. Noch ein paar Kilometer weiter, Haslach – wieder Hausmalerei, Fachwerke, ein Brunnen mit pfiffigen Figuren: Ranzengardist, Haselnarro und Hemdglonker. Beim Rathaus Versuche, mit neuer Architektur wieder zu einem eigenen Stil zu kommen. „Deckreisigabgabe im November" las ich und den Hinweis auf das Schwarzwälder Trachtenmuseum.

Nur noch selten werden Trachten lebendig getragen, dennoch erinnern sie an Reichtum und Phantasie. Vor allem die glitzernden, goldglänzenden großen Hauben für Frauen, die „Schappel", oder auch der rote Bollenhut für ledige Mädchen. Vor mancher Tracht erschrak ich – so steif und schwarz schaut sie aus. Doch die Fastnachtstrachten leben noch immer – von Ort zu Ort verschieden. Der Nußschalenhansel aus Wolfach, der Spättlebue, der Narro ... Das ist ein gutes Zeichen für eine Landschaft, wenn sie noch immer zu solchen Typen steht, wie auch zu dem blutroten Schuddig mit seiner dreieckigen Mütze, deren Ecken rote Bommeln zieren. Fastnacht – hier ist's die fünfte Jahreszeit.

Über Tennenbronn nach St. Georgen: sein langgestrecktes, nun schon ausgebreitetes Tal, sehr sanft steigen seine Hügel an. Nun erinnerte ich mich an den Sommer hier, wenn das Rot der Vogelbeerbäume glüht und in der Luft diese glasige Weite schwingt, die uns eine Vorstellung vom Unbegrenzten vermittelt. Einer der Schwarzwälder Tüftler hat in St. Georgen – mit einem wulstig geschichteten Brunnen – eine feinmechanische Fabrik aufgebaut: kühn und schön; ihr Inneres ganz mit modernen Bildern geschmückt, Plastiken davor. Auch so läßt sich erfahrener und erworbener Reichtum wieder zurückbringen in die Landschaft, aus deren Kräften man ihn bezog.

Eine schmale Straße führt durch den hohen Wald hinüber nach Schönwald. Natürlich Ferienwohnungen, Kurgebäude, sehr locker über Hänge verstreut. In dem entlegeneren Tal, wo die Sträßchen noch schmaler werden, in der Nähe der Donauquelle, einsame Höfe. Die Zufahrten sind oft durch Schranken versperrt. Hier herrscht der einfache Typ des Schwarzwaldhauses vor, das Heidenhaus. Üppiger mit ihren Veranden und bekannter sind das Kinzigtäler und das Gutacher Haus; das Hotzenhaus, das Zartener Haus und der Typ des Schauinsland-Hauses variieren dasselbe Grundmodell.

Saubere Industrie: Im Schwarzwald gehen die Anfänge der Uhrenherstellung auf das 17. Jahrhundert zurück; das alte Uhrmachergebiet erstreckte sich rund um Furtwangen. Früher nur Zuerwerb zum kargen Hofgewinn, ist aus der Fabrikation ein großes Geschäft geworden. Die Feinmechanik hat der alten Kuckucksuhr den Rang abgelaufen, was die Genauigkeit anbelangt – doch die Schönheit haben die neuen Uhren noch nicht eingeholt. Im Deutschen Uhrenmuseum von Furtwangen ist es, als hätten die Uhrenmaler den Sündenfall ihrer Vorfahren wieder ausbügeln wollen, indem sie den eisernen Zeitabschneider wenigstens so hübsch und originell wie möglich machten.

Abends wieder Aussichten ins Weite, schier unendliche, wenn Nebelschwaden dahinziehen, die Wälder vergrößern und den Titisee eindunkeln zu einer wohlig glucksenden Geborgenheit. Das Essen rustikal – mit Schinken, Würsten, Wild, und vorneweg ein Weinhefe-Schnaps. „Aber zuletzt kommt es auf das Gemüt an, ob ihm ein Gegenstand etwas bedeuten soll" – las ich abends in einem Brief Schillers an Goethe (7. 9. 1797). Also eine Beziehung zum Gesehenen finden. Am Morgen leuchteten die kahlen Radarohren vom Feldberg, braungründig, schon vom Schnee gesprenkelt. Die Kälte verteidigt ein wenig die Natur vor unserem Zugriff, hält unwirtliche Höhenzüge frei.

Weiter auf der Straße durchs Höllental westwärts, an der Bahn mit ihren kühnen Trassen entlang; senkrechte Schluchten. „Himmelreich" heißt eine der Stationen. Daß die Menschen doch immer wieder Verheißungen und Hoffnungen in ihre Namensgebungen einschmolzen ...

Von anderer Schönheit im benachbarten St. Peter das erzbischöfliche Priesterseminar, eine Kirchenburg. Die Bibliothek, 1752 fertiggestellt, ist einer jener grandiosen Versuche schönheitsbedürftiger Menschen, den Büchern – dem frei schweifenden Geist – ein Haus zu bauen. Und was für ein herrliches! Hoch gewölbt; ein Deckengemälde schaut herab in die zweigeschossige Bücherhalle. Unten das spiegelglänzende Parkett, und eigentlich fast nur in Nischen die nicht allzu langen Regale. Oben nochmals eingelassene Bücherbretter, von kühlem Weiß gefaßt. Nur eine blaue Steinbalustrade säumt den oberen Umgang. Auf seinen barock geschwungenen Vorsprüngen Figuren in Alabaster. Sie erinnern an die Herzogsstandbilder in der Kirche mit ihrem prächtigen Orgelprospekt des Christian Wenziger (1732).

In der Bibliothek fiel mir ein, wie armselig sonst Bücherschätze aufgehoben werden, wie das Buch Ausschuß und Massenware geworden ist. Hier sah ich die Achtung vor solchen Werken ausgedrückt. Sorgsamkeit, Bedachtsamkeit und natürlich auch Prunk. Die Rücken der Bände erinnern an die gediegen-gelassene Kunst, ein Buch rundum sorgsam herzustellen, damit es eines Menschen Leben begleite. Auf solche „abundantia" weist St. Peter hin.

Ich fuhr ein Stück weiter westwärts, nach Glottertal; „abundantia" nun auf natürliche Weise: hier wird der Glottertäler Wein gebaut. Ein durchgegorener, trockener badischer Rotwein, in der Winzergenossenschaft zu erhalten, beispielsweise als Glottertäler Eichberg oder Spätburgunder Spätlese. Überraschend ist der Anblick, daß in die sonst so kühlen Hänge des Schwarzwaldes der Weinstock vordrang, sich festsetzte mit der unausrottbaren Lust am Genuß.

Südwärts geht es hoch hinauf zu Bergen. Der Belchen erhebt sich mächtig. Ausdruck gestaltender Macht ist die sehr wuchtige Kuppel der Kirche von St. Blasien; stattlich und bestimmend prägt sie das ganze Ortsbild. An den frisch verputzten Wänden des Seminars ist die Respektlosigkeit unserer Zeit zu lesen: Unflätige und rechthaberische Parolen, vermutlich aus der Hausbesetzerszene. Dem Bild des Bauwerks können sie nichts anhaben. An den Hängen, den Höhenzügen, und den Wiesen wechselt das Kleid des Waldes. Das Beständige ist ja niemals erstarrt.

# Neues Leben nach der Revolution der Nelken

## Der große Bruder in China kassiert mit: Die portugiesische Enklave Macao im Aufschwung / Von MANFRED NEUBER

Früher war Macao oben und Hongkong unten", sinniert ein Berater des portugiesischen Gouverneurs, „heute ist es umgekehrt. Vielleicht wird sich in Zukunft das Blatt noch einmal wenden." Die Entscheidung über das Auf und Ab der beiden westlichen Außenposten in China liegt jetzt bei Peking. Mit dem Ablauf des auf 99 Jahre befristeten Pachtvertrages für die New Territories im Juni 1997 scheint das Schicksal der britischen Kronkolonie Hongkong besiegelt. Die Zusicherungen der Volksrepublik China, Hongkong könne künftig als autonomes Gebiet sein Rechts- und Wirtschaftssystem behalten, stoßen auf zunehmende Skepsis. Der portugiesischen Besitzung Macao droht – zumindest formell – kein Ende, wenngleich ein Wink der roten Mandarine genügte, um das letzte Überbleibsel des lusitanischen Weltreiches zu liquidieren. Nach einer Vereinbarung zwischen Lissabon und Peking bei der Aufnahme diplomatischer Beziehungen 1979 firmiert Macao schon als „Chinesisches Territorium unter portugiesischer Verwaltung".

Das hektische Hongkong und das schläfrige Macao – die beiden Enklaven an der Mündung des Perlflusses gleichen einem protzigen Parvenü und einem verarmten Adeligen. Mit seinem Wirtschaftsliberalismus in Reinkultur ist Hongkong der Entwicklung im übrigen Asien um zehn Jahre vorausgeeilt, während in Macao, das von seinem Mutterland vernachlässigt und nahezu vergessen wurde, die Zeit bis vor kurzem stehenblieb.

Das ändert sich nun. Lähmende Ungewißheit lastet auf Hongkong, indessen Macao aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Im Einverständnis und mit finanzieller Unterstützung Pekings werden Großprojekte in Macao geplant, die in den nächsten Jahren einen „Hongkong-Boom" auslösen können. Daß Fluchtkapital aus der britischen Kronkolonie zu dem Aufschwung Macaos beiträgt, mutet nur auf den ersten Blick irrational an.

Chinas derzeitige Machthaber möchten anscheinend den Status quo in Macao wahren. Als Portugals Linksregime nach der „Revolution der Nelken" die winzige Kolonie abstoßen wollte, lehnte die Volksrepublik China eine Übernahme abermals ab. Vom Fortbestand des anachronistischen Zustandes Macaos verspricht sich Peking, gegen dessen Willen ohnehin nichts geschieht, mehr Vorteile als von einer Einverleibung ins Reich der Mitte.

Die Zukunft der portugiesischen Enklave, die aus der Halbinsel Macao und den beiden durch eine Hochbrücke und einen Fährdamm verbundenen Inseln Taipa und Coloane besteht und die auf dem nur 15,5 Quadratkilometer großen Territorium mehr als 350 000 Einwohner zählt, wird von Peking in engem Zusammenhang mit dem angrenzendes Gebiet Shu-hai gesehen, einer der vier Sonderwirtschaftszonen Chinas, in denen ausländisches Kapital und Knowhow zur Entwicklung der Volksrepublik beitragen sollen.

So ist Macao die Rolle eines internationalen Finanzplatzes zugedacht. Der Pacata, die eigene Währung, kann mit dem Hongkong-Dollar nicht konkurrieren, aber ein neues Banken-Gesetz schaffte die Voraussetzungen dafür, wie Macaos Finanzminister Joao Antonio da Costa Pinto meint, um zu einem „fernöstlichen Luxemburg" im Geldverkehr zu avancieren. Immer mehr internationale Banken lassen sich in Macao nieder.

Die erste Blüte der portugiesischen Kolonie im 16. Jahrhundert war auf den Handel mit Gold, Porzellan und Seide gegründet. Da der Kaiser von China seinen Kaufleuten den Handel mit Japan verboten hatte, konnten die Portugiesen als Zwischenhändler große Vermögen anhäufen. Als die Glanzzeit Macaos im 18. Jahrhundert zu Ende ging, weil der Hafen versandete und die Englisch-Ostindische Kompanie neue Handelsmonopole eroberte, brachte der Opium-Schmuggel eine kurze Scheinblüte.

Macaos zukünftige Quelle des Reichtums könnte die Erdölförderung werden, die China vor der Mündung des Perlflusses aufnehmen will. Das auf dem Reißbrett fertige Vorhaben, mehr Land, als Macao gegenwärtig umfaßt, aus dem Meer zu gewinnen, soll den Raum für Umschlag und Verarbeitung des schwarzen Goldes schaffen. Auf Neuland vor der Insel Coloane ist ein Containerhafen projektiert, und aufgeschütteter Grund zwischen Coloane und Taipa wird als Rollbahn für einen internationalen Flughafen dienen.

Auf dem Seewege von Hongkong kommen jährlich knapp fünf Millionen Touristen, überwiegend Chinesen aus der britischen Kronkolonie, die im weniger puritanischen Macao ihrer Spielleidenschaft frönen wollen. Die vier Kasinos sind an sieben Tagen der Woche rund um die Uhr geöffnet und werfen im Jahr 400 Millionen Mark Gewinn ab: Davon kassiert die portugiesische Verwaltung zehn Prozent, und der gleiche Anteil fließt in einen Entwicklungsfonds.

Betrieben werden die Spielkasinos, einige große Hotels und die subventionierten Fährverbindungen nach Hongkong von der „Socieda de Turismos e Diversoes de Macau", kurz „das Syndikat" genannt. Die vor zwanzig Jahren erworbene Konzession steht 1986 zur Erneuerung an. Der „Sociedade" wird nachgesagt, daß sie enge Beziehungen zum Pekinger Politbüro unterhält. Ihr Chef Stanley Ho geht kein Risiko ein: „Ich spiele niemals, weil ich keine Geduld habe."

Chinas heimlicher Statthalter in Macao ist der Präsident der Nam-Tung-Bank, Ho Yin, ein Multimillionär. Seine Bank wird von der „Bank of China" kontrolliert. Der große Bruder redet auch beim Vergnügungsgewerbe mit: In den Massagesalons in Macao, die das „Syndikat" gleich in den großen Touristenhotels etablierte, dürfen sich keine Chinesinnen verdingen. Deshalb wurden Mädchen aus Bangkok und Manila eingeflogen. Aber auch an ihren Einkünften verdient die Volksrepublik.

Der Besucherstrom nach Macao schwillt von Jahr zu Jahr weiter an, so daß internationale Hotelketten wetteifern, an dem lukrativen Geschäft teilzuhaben. Unlängst wurden drei neue Hotels eröffnet, sieben weitere sind in Bau, und das „Syndikat" errichtet ein komplettes Touristen-Zentrum auf der Insel Coloane. An den Wochenenden und zum Automobil-Rennen um den Grand Prix von Macao im November sind die vorhandenen Herbergen stets ausgebucht.

Bevor die Baisse über Hongkong kam, konnten die Banker dort über die ehrgeizigen Pläne Macaos noch spotten: „Ein Konkurrent in Finanzgeschäften? Wer hat draußen schon vom Pataca gehört? In Macao funktionieren nicht einmal die Telefone!"

Der portugiesische Gouverneur, Vizeadmiral Vasco de Almeida e Costa, ist daran gegangen, Abhilfe zu schaffen. Ohne zuverlässige Versorgungsdienste, bessere Kommunikation und Transportmöglichkeiten bliebe die neue Entwicklungsphase stecken. Seine Verwaltung gibt zudem jährlich fast zwanzig Millionen Mark für den sozialen Wohnungsbau aus, um die Slums einzudämmen, in denen 100 000 Menschen leben.

Unter der Bevölkerung Macaos, zu mehr als 90 Prozent Chinesen, stellen die Portugiesen und die Eurasier eine kleine Minderheit. Kanton-Chinesisch ist die Umgangssprache, Portugiesisch die Amtssprache und Englisch die Verkehrssprache in Handel und Technik.

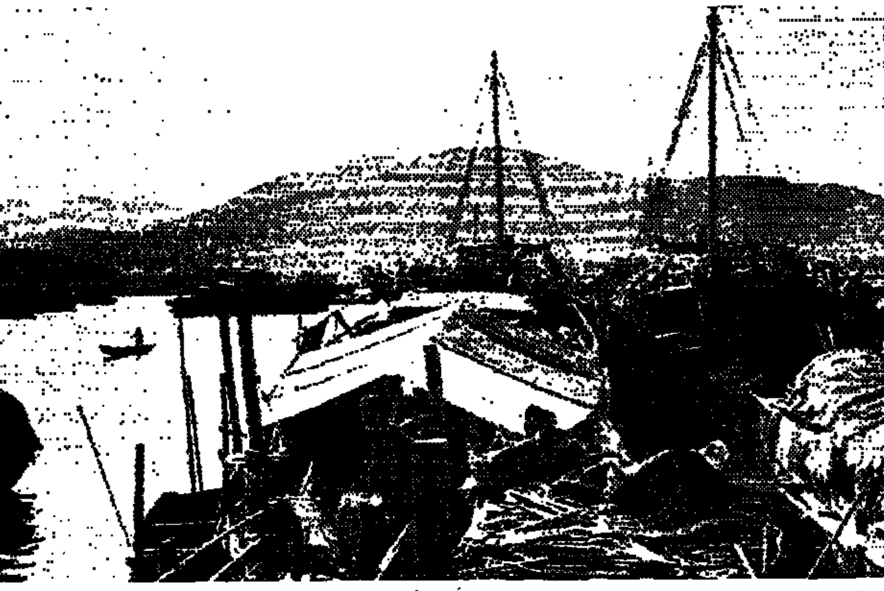
Für Besucher Macaos, die es nicht in die Spielkasinos zieht, gibt es in dem Gewirr enger Straßen und Gassen, malerischer Passagen und Treppenaufgänge noch viele architektonische Besonderheiten zu entdekken, die einer seltenen Symbiose von lusitanischen und chinesischen Stilarten entspringen. In frischem, weißem Anstrich präsentiert sich die Santa Casa de Misericordia, die älteste christliche Wohlfahrtseinrichtung in Asien. Gegenüber steht der Leal Senado, einer der eindrucksvollsten Bauten im portugiesischen Kolonialbarock, in dem die gesetzgebende Versammlung tagt.

Als Wahrzeichen für Macao (und seinen Verfall in den vergangenen Jahren) gelten die Ruinen der St.-Pauls-Kathedrale. Sie war im 16. Jahrhundert von italienischen Jesuiten entworfen und von aus ihrer Heimat vertriebenen japanischen Christen gebaut worden. Im Jahre 1835 brannte sie in einem Taifun aus. Ihre verwitterte Fassade wird überragt von der Monte-Festung, die 1622 Macaos Eroberung durch die Holländer vereitelte. Gegenüber im Guia-Fort steht der älteste Leuchtturm Asiens.

Hinter die christlichen Andachtstätten reichen die chinesischen Tempel weit zurück. In der Bucht vor dem A-Ma-Tempel gingen 1557 die ersten portugiesischen Seefahrer an Land. Im Kun-Iam-Tempel wurde 1844 der erste Handels- und Freundschaftsvertrag zwischen China und den Vereinigten Staaten unterzeichnet.

Ohne die Spielkasinos hätte Macao in den vergangenen Jahren kaum überleben können. Der Handel mit „heißer Ware" – einst Opium, heute „Raub-Pressungen" internationaler Schallplatten-Erfolge – reichte nicht aus. Vorbei sind die glanzvollen Tage, da portugiesische Kaufleute von goldenen Tellern aßen und ein vermögender Handelsherr 300 Diener, mehrere Hauskapellen und einen eigenen Kirchenchor hielt. Signalisieren die sprunghaft ansteigenden Grundstückspreise jetzt eine neue Blüte?

Die Antwort hängt zum größten Teil von Peking ab. Wenn die Volksrepublik den portugiesischen Gouverneur aus dem Wege haben will, genügt heute ein Fingerzeig, und die Abreise nach Lissabon ohne Wiederkehr beginnt. Seine Vorgänger lebten gefährlicher: Dom Diego Docem wurde 1646 von der eigenen Garnison ermordet, weil er mit den Soldzahlungen im Rückstand war. Gouverneur Amaral überstand 1849 mehrere Attentate mit Giftschlangen im Bett und vergiftetem Brot, bis ihn ein Bittsteller erdolchte. Diese gewalttätige Vergangenheit Macaos ist heute unter einer Patina morbider Schönheit und modernen Talmis verdeckt.



**Chinesisches Territorium unter portugiesischer Verwaltung: Hafenszene an der Westküste der Enklave Macao** FOTO: GOTTFRIED WELLER

## Nutzung chemischer Reaktionen zur Energiegewinnung

Ähnlich wie die Stromerzeugung in den galvanischen Elementen, laufen viele chemische Reaktionen unter Freisetzung von Elektronen ab, die man bisher noch nicht zur Energiegewinnung heranziehen konnte. Nach Untersuchungen des Chemotechnikers Stanley Langer (Universität von Wisconsin, USA) ließen sich zum Beispiel während der Produktion der für die chemische Industrie wichtigen Schwefelsäure, durch Änderungen in den verfahrenstechnischen Anlagen beträchtliche Mengen von elektrischer Energie gewinnen. Mittels besonderer Membranen läßt sich vermeiden, daß in den Reaktionsgefäßen Schwefeldioxid und Sauerstoff mit dem Reaktionsprodukt Schwefelsäure zusammenkommen. Das elektrochemische Potential kann dabei so groß werden, daß bis zu dreißig Prozent der normalerweise benötigten elektrischen Energie gewonnen werden. Damit eröffnet sich der verfahrenstechnischen Forschung ein völlig neues Gebiet. Man könnte produktionstechnisch zu kleineren, zellenartigen Reaktionsgefäßen übergehen und anstelle von thermischen Reaktionen mehr Wert auf den elektrochemischen Verlauf zur gleichzeitigen Elektrizitätsgewinnung legen. trz.

## US-Interesse an neuer Bochumer Weltraumkamera

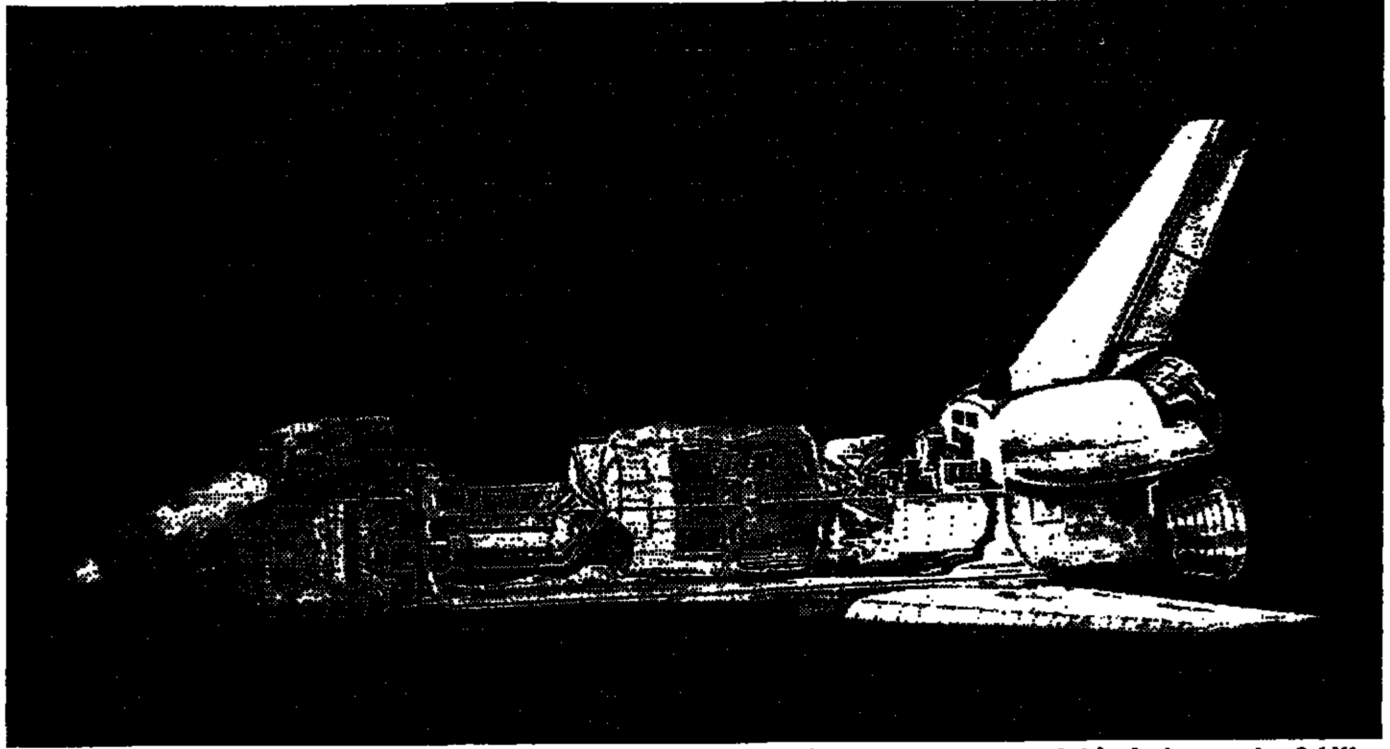
Eine Anfrage des US-Landwirtschaftsministeriums liegt beim Astronomischen Institut der Ruhr-Universität in Bochum auf dem Tisch: Die Amerikaner interessieren sich für eine in Bochum entwickelte neue Kamera mit völlig neuem Weitwinkelobjektiv (s. WELT vom 22. 10.). Mit der weltraumtauglichen Kamera wollen die Amerikaner Informationen über den Reifegrad von Feldfrüchten aus großer Höhe erhalten. Die von Bochumer Wissenschaftlern unter der Leitung von Professor Wolfhart Schlosser in Zusammenarbeit mit deutschen Industrieunternehmen entwickelte Kamera soll dafür im Space Shuttle eingesetzt werden. Im Frühjahr 1984 soll sie bei einem neuen Unternehmen aus einer Höhe von 40 Kilometern von einem Ballon aus wesentlich größere Bildausschnitte von der Milchstraße „schießen", als es bisher möglich war. idr

## Elektronenstrahl zu 100 Prozent polarisiert

Wissenschaftlern des Instituts für Festkörperforschung der Jülicher Kernforschungsanlage ist es erstmals gelungen, aus einem speziell geformten Nickel-Einkristall intensive Elektronenstrahlen mit 100 Prozent polarisierten Elektronen zu erzeugen. Dies kann als echter Durchbruch betrachtet werden, vor allem deshalb, weil polarisierte Elektronenstrahlen in vielen Bereichen der Physik, z. B. der Hochenergie-, Kern-, Atom- und Oberflächenphysik, eingesetzt werden können. Seit Mitte der zwanziger Jahre ist bekannt, daß Elektronen in der Natur in zwei sogenannten „Spinzuständen" auftreten können. Seit der Entdeckung dieser Eigendrehbewegung der Elektronen haben Physiker versucht, intensive Elektronenbündel zu erzeugen, die eine einheitliche Spinrichtung besitzen, um vor allem Naturerscheinungen zu studieren, die auf der Existenz des Elektronenspins beruhen. Einer Forschergruppe unter der Leitung von Prof. Dr. M. Campagna – Dr. E. Kisker, Dr. W. Gudat und Dipl.-Phys. R. Clauberg – ist es gelungen, aus einem Nickelkristall solche vollständig polarisierten Elektronen zu erzeugen. Dabei werden die Elektronen aus dem Festkörper durch Lichteinstrahlung, dem von Einstein erklärten Fotoeffekt, abgelöst. Der Nachweis der links bzw. rechts drehenden Elektronen erfolgt nach Beschuß einer Goldfolie, die die Elektronen mit unterschiedlicher Drehrichtung in verschiedene Richtungen streut. KFA

## Erste Oenologen an der Gießener Uni diplomiert

Die ersten Absolventen des Aufbaustudiums „Weinbau und Oenologie" haben ihre Diplomprüfung bestanden und damit den akademischen Grad „Diplom-Oenologe" erworben. Zu diesem Aufbaustudium, das von der Universität Gießen in Zusammenarbeit mit der Forschungsanstalt für Weinbau, Gartenbau, Getränketechnologie und Landespflege in Geisenheim durchgeführt wird, kann nur zugelassen werden, wer einen der Studiengänge „Weinbau und Kellerwirtschaft" oder „Getränketechnologie" an der Fachhochschule in Geisenheim erfolgreich abgeschlossen hat. Mit dem erworbenen universitären Abschlußexamen haben Absolventen nach erfolgreicher Referendariatszeit die Möglichkeit, in den höheren Dienst der Landwirtschaftsverwaltung eingestellt zu werden. Nunmehr bestehen auch für Diplom-Oenologen aufgrund der Vergleichbarkeit und Anerkennung des Ausbildungsabschlusses bessere Chancen, in internationalen Organisationen tätig zu werden. R. B.



**„Space Shuttle" mit Weltraumlabor „Spacelab": Das Raumlaboratorium im Baukastensystem wird im Laderaum des Schiffes transportiert. Die beiden Hauptbestandteile sind die unter Druck gesetzte Kapsel (Mitte), in der sich die Astronauten aufhalten, und die offene Palette, die Materialien und Ausrüstungsgegenstände direkt dem Weltraum aussetzt. Das Sonnenspektrometer der Hamburger Sternwarte befindet sich im hinteren Drittel des Raumschiffes.** ZEICHNUNG: NASA

# Der Weltraum lädt zum Sonnenbad

### Am „Spacelab"-Flug ist die Hamburger Sternwarte mit ihrem Spektrometer beteiligt

Die Hamburger Sternwarte, das größte zu einer Universität gehörende astronomische Institut der Bundesrepublik Deutschland, bestand am 31. Oktober 150 Jahre. Beinahe gleichzeitig, drei Tage vorher, sollte die amerikanische Raumfähre „Columbia" zu ihrem ersten Flug mit dem europäischen Raumlabor „Spacelab" abheben. Bei diesem Unternehmen wird u. a. auch ein Sonnenspektrometer an Bord sein, an dessen Entwicklung die Hamburger Sternwarte beteiligt war.

Das „Spacelab", das von der Europäischen Weltraumbehörde (European Space Agency, ESA) entwickelt wurde, besteht aus einem Druckraum, in dem die mitfliegenden Wissenschaftler die Experimente überwachen oder auch selbst durchführen, und einer den Weltraumverhältnissen ungeschützt ausgesetzten „Palette", auf der automatisch arbeitende Instrumente, so auch das Sonnenspektrometer, montiert sind.

Das Experiment – im Fachjargon schlicht als 1 ES 016 bezeichnet –, d. h. sowohl die technische Entwicklung des Gerätes als auch die Durchführung und Auswertung der Beobachtungen, ist ein internationales Unternehmen, an dem neben der Hamburger Sternwarte die Landessternwarte in Heidelberg, das Institut d'Aéronomie Spatiale de Belgique in Brüssel und – als federführendes Institut – der Service d'Aéronomie in Paris beteiligt sind.

Das Spektrometer soll beim ersten „Spacelab"-Flug zunächst einmal möglichst genau die Intensität der Sonnenstrahlung messen, insbesondere in den Wellenlängenbereichen des Spektrums, die wegen der Absorption in der Erdatmosphäre vom Erdboden aus nicht beobachtbar sind (zu beobachtender Spektralbereich von 200 bis 3000 Nanometer). Darüber hinaus soll es noch bei weiteren „Spacelab"-Flügen eingesetzt werden, um zu klären, ob und wie stark die Sonnenstrahlung veränderlich ist. Diese Frage interessiert auf der einen Seite natürlich die Astrophysiker, die aus der Art etwaiger Variationen Rückschlüsse auf die Vorgänge im Innern des Sternes „Sonne" ziehen können. Zum anderen ist die Sonnenstrahlung die primäre Energiequelle für die Erde und damit einer der entscheidenden Faktoren für den Energiehaushalt und das Energiegleichgewicht der Erdatmosphäre. Schon geringe Änderungen der Strahlungsleistung der Sonne könnten einen merklichen Einfluß auf das Klima der Erde haben. Klimaänderungen können heutzutage aber auch durch die zunehmende Verunreinigung der Erdatmosphäre herbeigeführt werden. Es leuchtet ein, daß es von entscheidender Bedeutung ist, bei beobachteten Veränderungen der weltweiten Klimadaten einen Einfluß der Sonne ausschließen oder doch berücksichtigen zu können.

Die Durchführung derartiger Messungen vom Erdboden aus ist natürlich nur in den Spektralbereichen möglich, für die die Erdatmosphäre weitgehend durchsichtig ist, im wesentlichen eben nur für die (mit dem Auge) „sichtbare" Strahlung. Für die ultraviolette und infrarote Strahlung dagegen ist die Erdatmosphäre größtenteils undurchsichtig. So wird die ultraviolette Strahlung durch eine Ozonschicht in 20 bis 50 km Höhe vollständig blockiert. Das Ozon entsteht aber gerade durch die Wirkung der solaren UV-Strahlung, so daß eine Änderung dieser Strahlung Rückwirkungen auf die Ozonschicht haben wird.

Die Strahlungsmessungen im „Spacelab" erfolgen während der sogenannten „heißen Phase", wenn die Raumfähre („Space Shuttle") so ausgerichtet ist, daß der geöffnete Laderaum mit der Palette im Innern genau „von oben", von der Sonne beschienen wird. In drei getrennten Monochromatoren (für den ultravioletten, sichtbaren und infraroten Bereich) wird die Sonnenstrahlung mittels holographisch hergestellter optischer Gitter spektral zerlegt. Entsprechend den 650 mit höchster Präzision einstellbaren Drehwinkeln dieser Gitter wird die Sonnenstrahlung in 3 x 650 Spektralbereichen durch Photodetektoren registriert, die die Strahlung in elektrische Signale umwandeln. Diese werden dann telemetrisch – zum Teil via Satellit – zu den Bodenstationen übertragen und dort auf Magnetbändern gespeichert.

Der Zusammenhang zwischen Intensität der einfallenden Strahlung und dem registrierten elektrischen Signal muß dabei natürlich zu jeder Zeit mit hoher Genauigkeit bekannt sein. Das bedeutet: 1. Das Spektrometer muß „geeicht" werden (wie jedes Meßinstrument, z. B. ein Thermometer oder eine Waage). 2. Seine Empfindlichkeit bzw. der „Eichfaktor" muß ständig kontrolliert werden.

Die primäre Eichung ist im Prinzip sehr einfach; man mißt im Labor mit dem Spektrometer die Strahlung einer genau bekannten Strahlungsquelle, nämlich eines sogenannten „Schwarzen Körpers" oder Planck-Strahlers mit genau bestimmter Temperatur. Diese Standardlichtquelle ist aber technisch recht aufwendig und kann nur in einem gut ausgerüsteten Speziallabor, wie es z. B. an der Heidelberger Sternwarte existiert, betrieben werden, aber nicht im „Spacelab" während des Einbaues am Kennedy Space Center sowie möglichst kurz vor dem Start und nach der Landung der Raumfähre.

Daher wurde an der Hamburger Sternwarte unter Verwendung präzise geeichter Speziallampen eine Art „künstliche Sonne" entwickelt, die verhältnismäßig einfach über dem Spektrometer montiert werden kann. Durch sie kann auf der „Spacelab"-Palette jederzeit „Sonnenschein" von genau bekannter Intensität simuliert und so die Empfindlichkeit des Spektrometers kontrolliert werden.

Es ist ja gerade der besondere Vorteil des „Shuttle"-Betriebes, daß eine solche Sekundär-Eichung mit Hilfe der „künstlichen Sonne" auch unmittelbar nach der Landung erfolgen kann, d. h. möglichst bald nach den eigentlichen Sonnenmessungen. (Der Flug von „Spacelab 1" soll neun Tage dauern.) Dadurch lassen sich Meßfehler, die durch Veränderungen des Spektrometers oder seiner Detektoren während des Fluges, insbesondere beim Start, hervorgerufen werden könnten, weitgehend ausschalten. Aber selbst während des Fluges ist eine Eichkontrolle vorgesehen: Sobald das „Shuttle" in den Erdschatten taucht, wird die Strahlung von im Spektrometer eingebauten Speziallampen gemessen.

Ein Prozent ist etwa die Genauigkeit, mit der die „Theorie der Sonnenatmosphäre" Aussagen machen kann über die auf Grund der physikalischen Gesetze und Materieeigenschaften zu erwartende Intensität der Strahlung.

Abschließend sei erwähnt, daß auf der „Spacelab"-Palette neben dem 1 ES 016-Experiment zwei völlig unabhängig und von zwei anderen Teams entwickelte Instrumente stehen, die die gesamte, spektral nicht zerlegte Strahlung der Sonne, die sogenannte Solarkonstante, messen werden. Gleichartige „Radiometer" kamen bereits auf Ballon-, Raketen- und Satellitenflügen zum Einsatz und haben die hohe Genauigkeit von 0,1 Prozent und besser unter Beweis gestellt. So kennen wir die Gesamtstrahlungsleistung der Sonne am Ort der Erde schon sehr genau – 1368 Kilowatt pro Quadratmeter – und wissen, daß die astronomische „Maßeinheit" für die Strahlung aller Sterne, nämlich die „Leuchtkraft der Sonne", um wenigstens ein bis zwei Promille schwankt. Das Sonnenspektrometer an Bord des „Spacelab" wird erstmals klären können, mit welchem Anteil die verschiedenen Spektralbereiche zu diesen integralen Schwankungen beitragen.

HEINZ NECKEL

# Die Flimmerei ist Schnee von gestern

### Jetzt realisiert: Digitalelektronik sorgt im Fernseher für ein gestochen scharfes Bild

Digitaltechnik ist der Motor der Evolution in weiten Bereichen der Elektronik, der professionellen, der Konsum- und auch der Kommunikations- und Unterhaltungselektronik. Was sich in Computern, Taschenrechnern und Uhren längst bewährt hat und neuerdings für Freude bei der Super-HiFi-Wiedergabe von der Compact-Schallplatte sorgt, wird auch für die Technik der Farbfernsehgeräte wichtige Fortschritte in ihren Fähigkeiten und ihrer Zuverlässigkeit bringen.

„Eine neue Art des Innenlebens beim Farbfernsehempfänger ist geschaffen worden, ein Versprechen für die Zukunft!" meinte Prof. Dr.-Ing. E. h. Walter Bruch Anfang September in Berlin. Er sprach die integrierten Digitalschaltungen an, die vor kurzem in deutschen Forschungslabors geschaffen wurden. Die Grundideen entstanden vor rund zehn Jahren, seitdem wurden über 40 Millionen Mark aufgewandt und über 60 Patente angemeldet.

Das Resultat: der erste verfügbare Satz von integrierten Schaltungen (ICs) für die digitale Signalverarbeitung im Farbfernsehgerät. Der in die Geräte-Zukunft weisende Fortschritt liegt in den digitalen Prozessoren für die Signale; denn auch schon bisher enthielten Farbfernsehgeräte Digitalschaltungen für die Fernbedienung, die Abstimmung, die Impulsverarbeitung in Synchronschaltungen und manches andere mehr. Doch hier eingesetzte Mikroprozessoren und andere Digital-ICs erledigten nur Steueraufgaben. Die digitale Verarbeitung von Signalen im Fernsehgerät ist damit eigentlich schon der zweite Digitalisierungsschritt.

Bei den jetzt üblichen Digital-ICs geht es um die Signale, aus denen das farbige Fernsehbild und der Ton zum Bild (mono, stereo oder zweikanalig) entstehen sowie der richtige Aufbau des Bildes aus seinen Zeilen bestimmt wird: Video-Signale mit dem Luminanz-Signal für die Schirmleuchtdichte, Chrominanz-Signale für die Farben, Audio- und Synchron-Signale. Diese Signale werden im zentralen Teil des Farbfernsehgerätes nun von Echtzeit-Signalprozessoren verarbeitet, also so schnell, wie sie vom Sender ausgestrahlt und dann über die Antenne empfangen wurden. Die Digitalstufen liefern die Eingangssignale für die Endstufe des Tonteils, des Videoteils und der Ablenkung. Das Ganze wird von einer zentralen Steuerschaltung (CCU = Central Control Unit) überwacht, die gleichzeitig für die Befolgung der Bedienbefehle und die Abstimmung auf den gewünschten Kanal sorgt. In ihr sind auch die wichtigen Betriebs- und Abgleichdaten für den Gesamtbetrieb des Gerätes gespeichert.

Wie bei aller Digitalelektronik, die der „analogen Umwelt" (hier Tönen und Bildern) dient, sind die Umwandlungsdaten entscheidend. Hier werden die Videosignale mit dem Dreifachen der Farbträgerfrequenz getaktet digitalisiert. Das ergibt einen Abtasttakt von 17,7 MHz. Für die Audiosignale liegt die Abtastfrequenz bei 35 kHz, also etwas niedriger als bei der Super-HiFi von der Compactschallplatte (44,056 kHz) und noch etwas höher als beim zukünftigen Digitalhörfunk vom Satelliten (32 kHz), wie er bereits auf der Internationalen Funkausstellung mit Versuchssendungen vorgeführt wurde.

Zu den schon jetzt für jedermann wichtigen Fortschritten gehören die erhöhte Zuverlässigkeit und die Langzeitstabilität. Zuverlässigkeit wird primär dadurch gewonnen, daß mit Hilfe der Digital-ICs rund 300 klassische Bauelemente eingespart werden können. „Neu auf Lebenszeit" sind die Farbfernsehgeräte mit Digitalelektronik, weil die einmal im Werk eingegebenen Betriebs- und Abgleichdaten von der CCU konstant gehalten werden. Dazu werden die Istwerte dauernd kontrolliert und Abweichungen von den Sollwerten elektronisch korrigiert, eventuell auftretende Alterung in analogen Stufen und der Bildröhre ist so kompensiert.

Neue Fähigkeiten von Farbfernsehgeräten mit digitaler Signalverarbeitung werden außer der Bildschärfe-Einstellung die Unterdrückung des durch Rauschstörungen im Bild erzeugten Grieses und der auf Reflexionen bei der Ausbreitung beruhenden Echo-Mehrfachkonturen sein. Auch bisher von vielen Fernsehteilnehmern schon als unvermeidlich akzeptierte Flimmereffekte werden durch weiterentwickelte Digitalkonzepte verschwinden.

Wenn für digitalisierte Farbfernsehgeräte elektronische Speicher ausreichender Kapazität zu günstigen Preisen verfügbar sind, kann man die ankommenden Bildsignale erst mal kurzzeitig speichern und dann das Bild daraus ohne Flimmerei aufbauen. In einem Speicher vorhandene Bildsignale werden dann auch Standbildwiedergabe aus der laufenden Sendung und vergrößerte Ausschnitte ermöglichen. Aber für diese Innovationen durch Digitaltechnik im Farbfernsehgerät sind noch Einzelheiten der Methoden und die optimalen integrierten Schaltungen zu entwickeln. Schon heute stabilisiert Digitaltechnik im Fernseher durch den programmierten Selbstabgleich die optimale Farbqualität und Bildgeometrie auf Dauer.

CLAUS REUBER

# Auf Streicheleinheiten reagieren sie gereizt

### Chemische Botenstoffe bei Pflanzen identifiziert

Auch Pflanzen können sich bewegen. Freilich nicht von der Stelle, und auch nicht mit Hilfe nervengesteuerter Muskulatur, aber es gibt doch eine Reihe eindrucksvoller Bewegungsformen der ganzen Pflanze oder ihrer Teile, oft als Reaktionen auf äußere Reize, oft auch durch den Tag-Nacht-Rhythmus bestimmt, manchmal von erstaunlicher Geschwindigkeit. Da Pflanzen eben nicht über ein Nervensystem mit elektrischer Reizleitung verfügen, lag es nahe, nach chemischen Trägern der Botschaften oder Befehle zu fahnden, die z. B. bei der Mimose zum Zusammenklappen der Blätter nach einem mechanischen Reiz führen. Diese Fahndung gestaltete sich außerordentlich schwierig, denn bis vor wenigen Jahren wußte man noch nicht einmal, nach welcher Art von chemischen Botenstoffen man suchen sollte; sicher war eigentlich nur, daß sie in sehr kleinen Konzentrationen wirksam sein müßten. Man mußte also wieder einmal an die Sichtung eines chemischen Heuhaufens gehen, nur daß – um im Bilde zu bleiben – ungewiß war, ob man eine Stecknadel oder ein Streichholz suchen mußte.

Bei der Mimose ist ihre Empfindlichkeit gegen Berührung (aber auch gegen Temperatureinwirkung und viele andere Reize) sprichwörtlich: „Mimosenhaft" faltet sie ihre Fiederblättchen in Sekundenschnelle zusammen, was wohl als Abwehrhaltung oder Fluchtbewegung zu deuten ist. Die Mechanik dieses Bewegungsvorganges ist schon lange bekannt. An den Stielansätzen der Blätter finden sich Gelenke, die bei Verminderung des Blattinnendrucks zusammenklappen. Wodurch aber wird das Ausströmen von Flüssigkeit nicht nur an den Gelenken des direkt vom Reiz betroffenen Blattes, sondern an allen Blattgelenken der ganzen Pflanze ausgelöst? Professor Hermann Schildknecht und seine Mitarbeiter haben an der Universität Heidelberg in den letzten Jahren einige der chemischen Botenstoffe identifiziert. In der Zeitschrift „Angewandte Chemie", die von der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) herausgegeben wird, hat Schildknecht seine Ergebnisse zusammengefaßt.

Die Identifizierung eines „leaf movement factor" – mit diesem griffigen Namen hat Schildknecht seine blattbewegenden Substanzen belegt, vollzog sich in zwei Schritten. Im ersten muß ein solcher Faktor, der in Konzentrationen von zehntausendstel Gramm pro Liter wirksam ist, von den vielen Hunderten oder Tausenden anderen Verbindungen in den Pflanzensäften abgetrennt werden. Man macht sich für solche Trennungen die Methoden der Extraktion und der Chromatographie (unterschiedliches Haftvermögen an feste Oberflächen) zunutze. Wesentlich ist in jedem Falle ein zuverlässiger Test, welche von zwei „Fraktionen" einer Trennoperation den aktiven Wirkstoff enthält. Bei den Blattbewegungsfaktoren der Mimose und ihrer Verwandten besteht die Testanordnung naturgemäß aus einem Mimosenblatt in einer Vase, deren Wasser der Wirkstoff zugesetzt wird.

In einem zweiten Schritt werden die isolierten Wirkstoffe auf ihre chemische Identität geprüft. Dafür stehen dem Chemiker heute viele, meist physikalische Methoden zur Verfügung; das Hauptproblem sind nur wieder die extrem geringen Mengen, die aus den lebenden Pflanzen gewonnen werden können. Zum endgültigen Strukturbeweis ist es auch heute oft noch notwendig, den Naturstoff im Laboratorium künstlich herzustellen; häufig ist das auch die einzige Möglichkeit, genug Material für neue Experimente in die Hand zu bekommen.

Es hat sich bei den Untersuchungen Schildknechts inzwischen herausgestellt, daß es offenbar nicht nur einen „leaf movement factor" gibt, sondern eine ganze Reihe, die zu verschiedenen chemischen Substanzfamilien gehören. Andererseits tritt der gleiche Faktor in ganz verschiedenen Pflanzen auf, etwa in der zu den Leguminosen zählenden Akazie, in der beliebten Zimmerpflanze Abutilon, die zu den Malvengewächsen gehört, und schließlich im Sauerklee.

Wahrscheinlich steuert das subtile Nebeneinander und Nacheinander verschiedener Substanzen die doch recht vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten der Pflanzen. Die Akazie z. B. ist nicht reizsensitiv; sie zeigt aber tagesperiodische Blattbewegungen (die Pflanze „geht schlafen"). In jedem Fall wird die Bewegung über den Blattinnendruck (=Turgor) geregelt, deshalb hat Schildknecht die neuen Pflanzenhormone „Turgorine" genannt.

JOACHIM RUDOLPH

# *Lichtgeschwindigkeit am laufenden Meter*

Die 17. Generalkonferenz für Maß und Gewicht hat Ende Oktober in Paris beschlossen, die Längeneinheit Meter neu zu definieren. Die neue Definition ist recht einfach formuliert: „Das Meter ist die Länge der Strecke, die Licht im Vakuum während des Intervalles von 1/299 792 458 Sekunden durchläuft." Hiermit erhält die Lichtgeschwindigkeit im Vakuum einen festen Wert zugeordnet, nämlich 299 792 458 Meter pro Sekunde. Eine Grundlage für diese neue Definition bildeten äußerst genaue Bestimmungen der Lichtgeschwindigkeit. Sie beruhen darauf, daß an der infraroten Strahlung eines stabilisierten Lasers sowohl die Wellenlänge als auch die Frequenz gemessen wurden. Mit dieser Neudefinition wird der Bedeutung der Lichtgeschwindigkeit in der Physik als universeller Naturkonstanter Rechnung getragen. Bisher mußte ihre Größe gemessen werden, sie war deshalb immer mit einer Meßunsicherheit versehen; jetzt wird sie festgelegt. Somit gilt: Die Längeneinheit Meter wird durch das Festlegen des Wertes der Lichtgeschwindigkeit definiert.

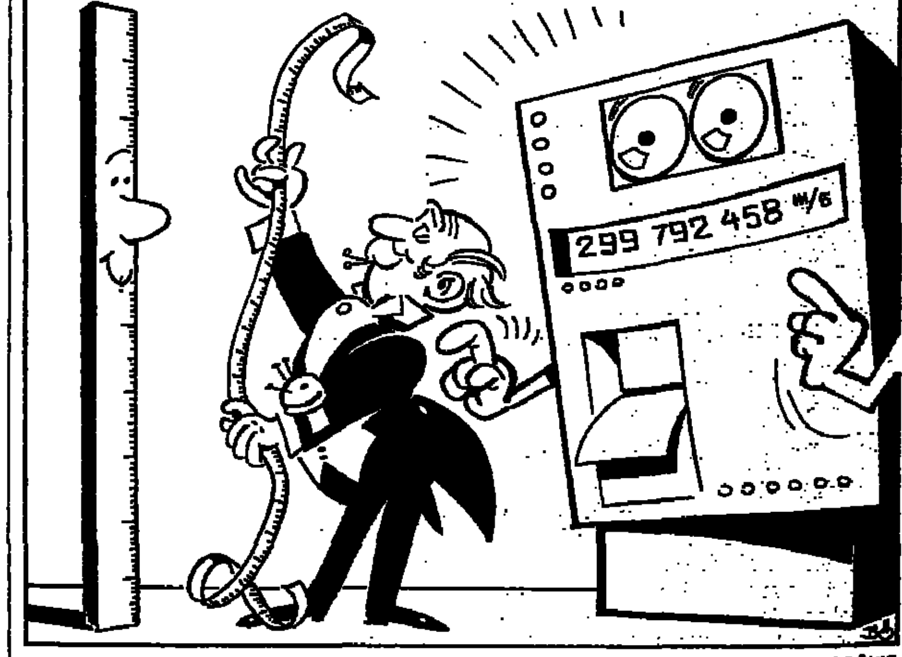
Das Meter bleibt weiterhin eine Basiseinheit des Internationalen Einheitensystems, wie z. B. Sekunde, Kilogramm und Ampere, aber es wird meßtechnisch von der Sekunde abhängig. Die gesamte Praxis der Längenmessung auf der Erde wird nur in Ausnahmefällen von der Änderung der Meterdefinition betroffen. Man wird also sämtliche Verfahren und Methoden der Längenmessung so wie bisher handhaben. Die Ausnahmen setzen nur dort ein, wo es der modernen Meßtechnik gelungen ist, Längen untereinander genauer zu vergleichen als mit den bisherigen internationalen Längennormal. Dies war seit 1960 die Wellenlänge einer bestimmten Spektrallinie des Krypton-Atoms mit der Massenzahl 86.

Aufgrund von Störungen, die sich nicht vermeiden lassen, kann die Wellenlängendefinition von 1960 „nur" auf relativ $\pm 4 \cdot 10^{-9}$ genau realisiert werden. Das sind zum Beispiel in einem Festkörper ± 1 Atomabstand auf 5 cm oder ± 4 mm auf die Entfernung von 1000 km (Flensburg–Bodensee). Diese Beispiele bedeuten nicht, daß man solche Strecken auch tatsächlich so genau messen kann, sie sollen nur eine Vorstellung dieser schon sehr großen Genauigkeit vermitteln. Sie reicht jedoch in einigen Fällen nicht aus, wie bei Laufzeitmessungen des Abstandes Mond–Erde oder beim Vergleich der Wellenlängen sichtbarer Strahlungen zweier spektral stabilisierter Laser mit Hilfe von Interferometern.

Die neue Definition beschreibt direkt, wie aus einer Laufzeitmessung die Angabe über eine Länge gewonnen werden kann. Die weitverbreiteten Längenmessungen mit Hilfe der Lichtinterferenz benötigen sichtbare Strahlungen mit stabiler und reproduzierbarer Wellenlänge als Längennormal. Im Laufe des vergangenen Jahrzehnts sind hierzu stabilisierte Laser entwickelt worden, u. a. auch in der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt. Eine weitere Aufgabe der meteorologischen Staatsinstitute besteht jetzt darin, die Frequenz derartiger Laser an die Frequenz der Atomuhr, mit der die Sekunde realisiert wird, anzuschließen. Über die allgemein geltenden Beziehungen zwischen Frequenz, Wellenlänge und Geschwindigkeit einer Lichtwelle läßt sich dann die Wellenlänge der betreffenden Strahlung berechnen.

Die erste internationale Definition einer Basiseinheit war 1889 diejenige der Längeneinheit Meter. Es handelte sich damals um eine Prototypdefinition. Ein einzelnes Strichmaß, das Urmeter, stellte die Länge eines Meters dar. Es wird auch heute noch in Paris aufbewahrt. Diese Definition wurde 1960 von der bereits erwähnten Wellenlängendefinition abgelöst. Die jetzt eingeführte Laufzeitdefinition des Meters hat Aussicht, eine längere Zeit zu überstehen, denn sie kann auch beibehalten werden, wenn die Sekundendefinition einmal geändert werden sollte.

FRIEDRICH BAYER-HELMS




ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE



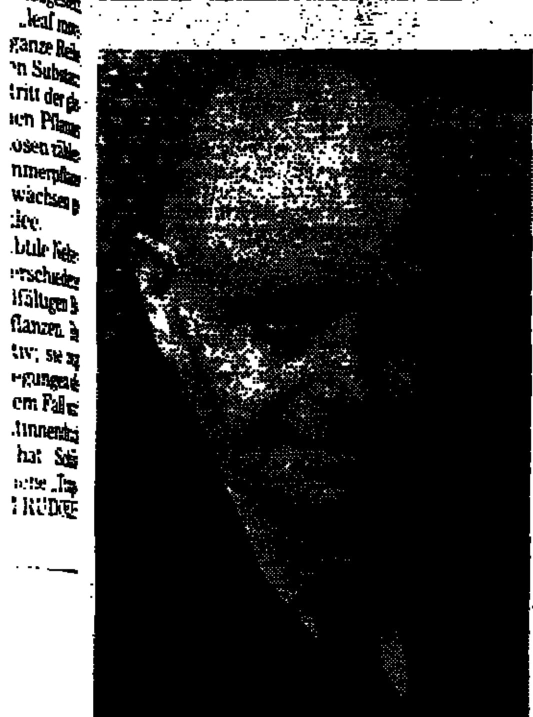
# Was im Mai nicht verlorenging

## „Die Schöne des Herrn" – Albert Cohens Hauptwerk zum erstenmal auf deutsch

Wenige Wochen nach den Pariser Studentenunruhen des Mai 1968, die eine Reihe wichtiger französischer Bücher und Filme der öffentlichen Aufmerksamkeit entzogen, erschien der Roman „Die Schöne des Herrn" und begründete den unvergleichlichen Ruhm seines Verfassers Albert Cohen (1895–1981) in Frankreich. Cohen wurde von der Kritik so voreilig wie bezeichnend mit James Joyce und Marcel Proust verglichen und schließlich sogar von Staatspräsident Mitterrand, Kardinal Marty, der Präsidentin des europäischen Parlaments Simone Veil und fünf Mitgliedern der Académie Française zum Nobelpreis vorgeschlagen.

Der Autor hatte bereits vor dem Kriege vier Romane, die die Geschichte der griechisch-jüdischen Familie Solal erzählen, bei Gallimard veröffentlicht und war damals in Vergessenheit geraten. Dieser Roman mit seinem salomonischen Titel ist die Fortsetzung der Solal-Familiensaga, die Essenz ihrer Erlebnisse und Bedrückungen, sprachlich kräftiger als die frühen Werke, aber stilistisch uneinheitlicher, aus den unterschiedlichsten Erzählansätzen montiert, die wohl in verschiedenen Perioden der drei Jahrzehnte seines literarischen Schweigens entstanden sind.

Albert Cohen:
**Die Schöne des Herrn**
Roman. Aus dem Französischen von Helmut Kossodo. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart. 889 S., 39,80 Mark.



Albert Cohen FOTO: KLETT-COTTA

Dieses aus dem Geist des Judentums hervorgegangene Buch spielt im Jahre 1936, die Erfahrungen des Holocaust gehen also nicht ein in seine äußere Handlung. Und dennoch war es nicht die Qualität seiner Sprache, die den großen Erfolg des Romans ausmachte, sondern es war (so erlebte es damals der Rezensent in Paris) das spezifisch Jüdische des Buches.

Seine Bücher, so meinte der Autor einmal, seien die Reaktion auf ein Kindheitserlebnis, eine antisemitische Demütigung, die ihn zum bewußten Juden gemacht hätten. Die Kinder der jüdischen Familien Frankreichs, die sich seit Generationen nur der französischen Nation zugehörig fühlen, entdeckten ihre jüdische Identität durch den Siebentagekrieg Israels 1967. Der zionistische Messianismus dieses Buches, die Verherrlichung des Auserwählten Volkes und seiner Kultur in der Diaspora, geschrieben in der poetisch überhöhten Sprache eines jüdischen Propheten in unserer Zeit, wurde zu einem wesentlichen geistigen Erlebnis dieser Jugend in Frankreich. Das Buch löste etwas aus, woran Deutschland nicht teilhaben konnte und wollte. Dies mag der Grund dafür sein, daß erst heute, nach 15 Jahren, dieser Roman als erstes Buch Cohens bei uns erscheint.

Der Roman trägt autobiographische Züge. Wie sein Protagonist war auch Cohen Diplomat und arbeitete in Genf als hoher Beamter beim Völkerbund. Die Beschreibung dieses Funktionärsmilieus mit seinen Intrigen und Eitelkeiten, seinen Frustrationen und Lächerlichkeiten ist von einer unbezwinglichen Komik und verblüfft durch seine Ähnlichkeit mit dem Betriebsklima, das in den Büros der UNO-Behörden noch heute in New York, Genf oder Paris herrscht. Indem der schöne Solal seinen Untergebenen befördert und auf Dienstreisen schickt, entledigt er sich seines Widersachers, um dessen Frau Ariane, eine schöne Christin, zu seiner Geliebten zu machen.

Was als Verführung beginnt, endet in einer Leidenschaft, die aus Eifersucht und Langeweile zum Tode führt. Solal erobert seine „Schöne des Herrn" nicht mit den klassischen Mitteln des Don Juan, sondern indem er ihr in einer diabolisch großartigen Rede das Degoutierende der physischen Liebe entgegenhält, das Gefühl zwischen Liebenden verhöhnt und den äußeren Schein der Schönheit verwirft: er verkleidet sich als häßlichen, abstoßenden Greis, bevor er mit dem Verführungsspiel beginnt.

Nachdem Solal seine Stellung beim Völkerbund verliert, weil sein Plan zur Rettung der Juden in Deutschland an der Gleichgültigkeit der Politiker in einer Umwelt des wachsenden internationalen Antisemitismus scheitert, zieht er sich mit seiner Geliebten in die isolierende Ausschließlichkeit erotischer Ausschweifungen zurück, in denen sie wechselseitig zu Gefangenen ihrer Leidenschaft werden. Aus dieser gibt es, anders als bei Proust, nur noch den tödlichen, melodramatischen Ausgang des Suizid.

Nach den glänzenden Milieuschilderungen zu Beginn des Romans und der Beschreibung des Auftritts von Solals Vettern, die – aus seiner griechischen Heimat kommend – ebenso fremdartig wie authentisch wirken in der oberflächlichen, international-mondänen Welt Genfs, verengt sich die Perspektive des Romans zu einer Liebestragödie; mit zunehmender Entfernung von der politisch-gesellschaftlichen Wirklichkeit verliert sie an psychologischer Glaubwürdigkeit.

Auch Cohens Kraft der unverfälschten Alltagssprache verflacht zu einer poetischen Künstlichkeit, die vergeblich mit Virtuosität brillieren will. Das fällt in der guten deutschen Übersetzung, die sichtlich bemüht ist, Sinn in die Unverbindlichkeit der Sprachbilder zu bringen, mehr auf als im Original. Der Leser verliert die Fähigkeit zum Miterleiden und wird zum ästhetischen Voyeur – wobei zu fragen wäre, ob das nicht der Absicht des Autors entspricht.

Solals tragische Existenz würde uns schließlich gleichgültig lassen, wenn dahinter nicht die ständige Gegenwart des Todes lauerte. So wie zum Beispiel Japaner in Werbefilmen für ihre Serienautos für Bruchteile von Sekunden Bilder international renommierter Rennwagen einblenden, die bewußt nicht wahrgenommen werden können, aber die Assoziation zu ihren Autos herstellen, so scheint durch die vordergründige Realität des Romans ständig die Bedrohung des Todes hindurch. Solal und sein Schöpfer sind vom Tode, in dessen Angesicht sich die Welt als bloße Posse erweist, geradezu besessen.

Dieser Roman handelt mithin nicht von der Liebe, sondern von der Hinfälligkeit des Daseins, dem Zerfall der Schönheit, der Vergeblichkeit des Gefühls. Cohen spricht von der Identitätsfälschung (und nicht von der Identitätssuche) seines Helden als Grundbedingung der menschlichen Existenz: „Sie macht den Schmerz des Lebens und des Sterbens aus." Das ist kein Trost, den das Buch auch gar nicht geben will, sondern ein Hinweis in bedrohter Welt und Zeit.

CHRISTOPH GRAF SCHWERIN



Die Läden sind voller unverkäuflicher Titel, die heimlichen Bestseller gibt's nur auf dem Schwarzmarkt: Vor einer Moskauer Buchhandlung FOTO: KLAUS ABS

# Klassenkampf, nein danke

## Klaus Mehnert über die liebsten Bücher der Russen

Was lesen die Russen heute am liebsten, welche sowjetischen Autoren der Gegenwart bevorzugen sie? Das ist das Kernthema des jüngsten Buches von Klaus Mehnert. Die Ermittlungen, die er auf drei „Forschungsreisen" selbst angestellt hat, dienen ihm als Ausgangsmaterial für eine weiterreichende Beschreibung. Er stellt die 24 von den Lesern favorisierten Autoren vor, von denen er über die Hälfte aus persönlichen Begegnungen kennt. Er schildert die Inhalte ihrer 124 populärsten Romane. In behutsamer Interpretation des Materials und aus der Vorliebe der russischen Leser für diese Schriftsteller und ihre Stoffe gewinnt er schließlich ein Bild des tatsächlichen Denkens und der Gefühlslage vieler Menschen in der heutigen Sowjetunion.

Die Literatur der begehrtesten Romanautoren unterscheide sich erheblich von der ideologisch fixierten und kampfbetonten Belletristik in den zwanziger bis vierziger Jahren, stellt Mehnert fest. Auffallend seien auch die großen Unterschiede innerhalb der gegenwärtigen Schriftstellergeneration. Ganz überwiegend wurden die Spitzenreiter zwischen 1924 und 1934 geboren; sie erreichten ihre literarischen Erfolge also erst nach dem Tode Stalins. Schon diese Beobachtungen zeigen, daß sich die sowjetischen Leser vom stalinistischen Leitbild des Schriftstellers als kommunistischem „Ingenieur der Seele" weit entfernt haben. Allerdings tauchen in der Gruppe sogenannter „neuer Klassiker", die Mehnert ebenso wie die beliebtesten „alten Klassiker" zusätzlich ermittelt hat, nicht wenige Namen aus dieser Epoche auf. Die wohlwollende Erinnerung an sie ist also nicht erloschen.

Klaus Mehnert:
**Über die Russen heute**
Was sie lesen, wie sie sind. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. 352., 34 Mark.

Aber im Vordergrund des literarischen Interesses steht heute, wie die Untersuchung belegt, der einzelne Mensch in seinem Verhältnis zu anderen oder einer kleinen Gruppe, wobei thematisch das Dorf und daneben das Kriegsgeschehen eine überragende Rolle spielen. Die Stadt, die Industrialisierung, erst recht der „sozialistische Aufbau" oder der internationale Klassenkampf tauchen fast nicht mehr auf oder bilden den eher bedrohlichen Hintergrund.

Der kraftvolle Realismus der neueren russischen Prosa und ihre Suche nach verbindlichen ethischen Normen wirken sich letztlich systemkritisch aus. Andererseits leben nach der Abkehr von der kommunistischen Ideologie starke patriotische Empfindungen wieder auf. Das ist der zwiespältige Eindruck, den die Untersuchung vermittelt.

Sind die Befunde ausreichend gesichert? Mehnerts Methode ist subjektiv, er räumt es selbst ein. Er hat in Moskau und fünf Provinzhauptstädten, darunter dem sibirischen Bratsk, sowie in einigen Dörfern mehrere hundert Menschen befragt. Nach den Maßstäben professioneller Meinungsforschung wäre das ungenügend. Wenn Mehnert trotzdem versichert, er halte seine Ergebnisse für zuverlässig, kann er sich vor allem auf Ermittlungen in Buchhandlungen und Bibliotheken berufen. Die 24 Namen und die Titel seien, mit Variationen freilich, immer als Spitzenreiter bestätigt worden.

Man könnte dem Autor vorhalten, daß er die Namen emigrierter, aus der Sowjetunion verstoßener Schriftsteller und die Samisdat-Literatur nicht einbezogen hat. Diese Werke sind dem Leser offiziell nicht zugänglich, hält er entgegen. Die Basis seiner Urteile ist die von Moskau erlaubte Literatur. Diese Einschränkung ist wichtig, man muß sie berücksichtigen. Trotzdem verliert der originelle Versuch Mehnerts, mit schlichten empirischen Mitteln die gigantische sowjetische Bücherproduktion zu durchleuchten, dadurch nicht an Wert. Niemand hat bisher gewußt, wie die belletristische Bestsellerliste in der Sowjetunion aussähe, gäbe es dort einen freien Büchermarkt. Das konnte anhand jeweiliger Einzelerfahrungen nur vermutet werden.

Bürokratische Verfahren und ideologische Normen bewirken, daß sich die Buchläden mit Unverkäuflichem füllen, während die wirklich begehrten Bücher kaum zu ergattern sind. Die grotesken Praktiken des Schwarzmarktes und des vielfachen Betrugs, die sich daraus ergeben haben, beleuchtet Mehnert in einer farbigen Reportage, ebenso wie die verschiedenen Versuche von Bibliotheken und Büchernarren, der Misere auf legale Weise Herr zu werden.

Der frische und von der beschwingten Rhetorik des Autors geprägte Stil des Buches macht nicht nur diese Passagen, sondern die Lektüre generell zu einem Vergnügen.

FRIED H. NEUMANN

# Der Tod bei den Vögeln von Singapur

## Auf der Flucht, auf der Jagd, auf der Suche: Drei spannende Edel-Thriller

Thriller der Spitzenklasse sind rar geworden. Autoren wie Frederick Forsyth und Alexander Nemow haben die Meßlatte zu hoch gehängt. Daniel Odiers Roman „Hasenjagd" reißt zwar die Latte, aber nur knapp. Odiers Leitfigur ist Albert Siatewitsch, ein in die Jahre gekommener freischaffender Agent zwischen allen Fronten. Der alte Wolf wähnt sich in der Falle; überhastet verläßt er seinen Unterschlupf in Paris, um sich auf einer verabredeten Route zu seinem Partner Kang zurückzuziehen, der in seinem Domizil in Singapur am liebsten mit seinen Blumen redet. Indes: Die beiden ersten Toten, die seinen Fluchtweg säumen, sind gänzlich unschuldig – Opfer eines Hypochonders auf dem Rückzug.

Daniel Odier:
**Hasenjagd**
Aus dem Französischen von Pierre Imhasly. Schweizer Verlagshaus, Zürich. 320 S., 29,80 Mark.
Alfred Coppel:
**Finale in der Wüste**
Aus dem Amerikanischen von Jürgen Abel. Scherz Verlag, München. 352 S., 32 Mark.
Johannes von Buttlar:
**Das Alpha-Fragment**
Roman. Goldmann Verlag, München. 154 S., 6,80 Mark.

Dann freilich wird es ernst: Die Jagd ist auf, und Siatewitsch ist der Hase. Die drei Leibwächter, die Kang für ihn abstellt, scheiden nacheinander aus dieser Welt. Allein Mai, eine Agentin aus dem gemeinsamen Stall, teilt mit ihm die Leiden, die Gefahren – und das Bett.

Während einer Fahrt mit einem Bus-Oldtimer durch die Türkei macht Siatewitsch seinen Schatten aus. Auf der Rückwand sitzt ein smarter CIA-Geheimdienstler, mit dem er noch eine Rechnung zu begleichen hat; der Mann führte Regie, als des angejahrten Agenten Frau ermordet wurde.

Auf seiner Flucht nach Fernost läßt Siatewitsch kaum ein Transportmittel aus; mal entkommt er seinen Häschern per Boot, mal per Sportflugzeug, mal in einem Ambulanzwagen. Der Routinier fährt seine Antenne nie ein. Bei Tag und Nacht ertastet er den Feind, bemüht sich, eins zu werden mit seinen Verfolgern.

Er erreicht Singapur, bestellt den CIA-Mann in den Vogelpark, erkennt, daß er eigentlich keine Lust mehr zum Leben hat, und läßt sich erschießen. – Odiers Mischung stimmt. Nie reißt der Spannungsbogen. Das einzige Mißvergnügen dieser lesenswerten Geschichte ist die miserable Übersetzung.

Zum „Finale in der Wüste" von Alfred Coppel führt der Mord am Chef der CIA und seiner Gespielin. Michael Rivas, Stiefbruder des Toten und Reporter, nimmt die Spur auf. Es geht nach Saudi-Arabien, wo die Herrschaft der Scheichs und Prinzen zusammenbricht. Die Aufständischen haben, Faustpfand ihrer Erpressung, westliche Diplomaten und Ingenieure gefangengenommen. Der Ölstrom fließt nicht mehr, und im Hintergrund bedrohen und lähmen die beiden Supermächte einander.

Der Multi Calder Davis mobilisiert in dieser auf einige Fakten gegründeten Fiktion das „Neue Friedenskorps", eine schlagkräftige Söldnertruppe. Amerikas Präsident erfährt erst, als die Arbeit getan ist, daß die Geiseln der Araber frei und die arabischen Geiselnehmer zu Allah gegangen sind. Der Reporter Rivas tastet sich zum Kern des „Friedenskorps" vor und erkennt: Die Männer, die da zwischen Ölfeldern und Wüste an einer Operation arbeiten, können die Welt an den Abgrund bringen. Ihr Plan: Chemikalien verseuchen die Ölfelder; die Welt muß jenen teuren Rohstoff kaufen, den Calder Davis und seine Freunde in der Retorte produzieren.

Die ferngesteuerten Flugzeuge mit dem Gift sind schon gestartet, um das Land, in dem der Reichtum aus der Erde sprudelt, für Lebewesen unbewohnbar zu machen. Wie es ausgeht, verrät Alfred Coppel vielleicht in seinem nächsten Roman.

Auch Johannes von Buttlar verlegt den Tatort in die Wüste. „Alpha-Fragment" ist das Codewort eines CIA-Agenten, der in Bahrain nach Ufo-Schrott sucht. Das Ding ist doch tatsächlich über den Häuptern der Scheichs explodiert. Geheimdienste aus Ost und West suchen gar gemeinsam nach den Resten des Flugkörpers. Sie hoffen, per Fundsache das Energieproblem lösen und sich aus der Abhängigkeit von den Ölscheichs befreien zu können.

Doch nicht die Profis gewinnen den Wettlauf um die Trümmer; ein Journalist hat beim Zieleinlauf die Nase vorn. Der Menschheit hilft das wenig, denn bevor das Ufo-Fragment geborgen werden kann, deckt ein Sandsturm es zu – und die Welt hat ihre alte Ordnung wieder.

HANS-WERNER LOOSE

# Keusch fürs Abitur büffeln

## Schöne frühe Liebe: Ein Roman von Mechthild Curtius

Eine Geschichte erster Jugendliebe, in den 50er Jahren angesiedelt, wird erzählt. Für die Erwachsenen ist jede Illusion verflogen. Gequälte, Verzweifelte, Ernüchterte wollen vergessen. Nachholbedarf an materiellen Gütern haben alle. Gehen hart ran, um sich Nahrung, Wohnung, Kleidung zu beschaffen. Einzelne können sogar schon protzen. Doch die vielen Vertriebenen, Flüchtlinge, Ausgebombten sind übel dran. Sie kämpfen um Lebensnotwendiges.

Ein Junge und ein Mädchen, Fremdlinge in einem westfälischen Dorf, suchen nach Lücken in ihrer zielgerichteten Umwelt; Lücken, in denen sich Träumen nachhängen läßt. Magnus, Sohn einer aus Schlesien vertriebenen katholischen Familie, ist ein empfindsamer Junge. Kriegs- und Fluchterlebnisse verfolgen ihn in Alpträumen.

Mechthild Curtius:
**Je länger je lieber**
Roman. Benziger Verlag, Köln, 220 S., 28,80 Mark.

Seine Mutter lebte in den Hitlerjahren in steter Angst, man könne ihre nicht „rein arische" Abstammung entdecken. Sie studierte Kunstwissenschaft. Jetzt arbeitet sie als Schneiderin. Unzugänglich und herrisch wurde sie. Vater ist ein verbitterter Choleriker. Als Student verweigerte er den Eintritt in die NSDAP. Es gelang ihm noch, kurz vor dem Anschluß Österreichs an Deutschland, in Wien sein staatswissenschaftliches Examen abzulegen. Jetzt ist er im ärztlichen Dienst untergekommen. Er und seine Frau standen der katholischen Friedensbewegung nahe. Nur in der Ablehnung von Krieg, Wiederbewaffnung, Atomtod sind sich Vater und Sohn einig.

Das Mädchen Maria fühlt sich gleichermaßen elternverlassen. Ihr Vater ist vermißt. Der Mutter Wohnung fiel den Bomben zum Opfer. Notgedrungen zog die Frau aus der Stadt heraus in das verwahrloste Gutshaus, aus dem ihr Mann stammt. Sie verhehlt ihre Abneigung gegen dörfliches Leben nicht. So kommt es, daß Tochter Maria, ein lebensfreudiges Mädchen, in der Mutter nur eine nörgelnde, kaltherzige Person zu sehen vermag.

Um ihrer beider unerquicklichem Zuhause zu entkommen, fliehen Maria und Magnus in die Natur. Über viele Buchseiten bleibt es beim heimlichen Treffen und, zeitlich begrenzt, bei der Keuschheit. Im Westfälischen der 50er Jahre muß das gang und gäbe gewesen sein. Eifersüchteleien bleiben nicht aus. Auch gerät die junge Liebe in Engpässe, weil Magnus und Maria fürs Abitur büffeln müssen. In den Ferien gilt es, mit Fabrikarbeit Geld zu verdienen. Sie sparen für ihre künftige Zweisamkeit.

Als beide das Abitur geschafft haben, heiraten sie. In einer kleinen hessischen Universitätsstadt werden sie studieren. Bald stellt sich heraus, daß Kindersegen zu erwarten ist. Das Studentenehepaar sucht eine günstige Wohnung. Ende der Niederschrift!

Mechthild Curtius, Privatdozentin und Schriftstellerin in Frankfurt/M., hat vermutlich auf Kindheits- und Jugenderlebnisse zurückgegriffen. Die Milieuschilderungen der damaligen Jahre, gesehen aus den Blickwinkeln der beiden Jugendlichen, überzeugen. Pflanzen- und Blumenfreunde wird es nicht betrüben, daß die Autorin verzückte Blütenbeschreibungen, Pflanzensymbolkunde in den Text flicht. Vielleicht ist dem Ausnahmezustand erster Liebe sprachlich tatsächlich nicht anders beizukommen.

ESTHER KNORR-ANDERS

# *Heidegger und die moderne Kunst*

Mutet die Philosophie schon seit langem zu, das Wesen der Dinge ohne die Dinge selbst zu denken, so forderte Martin Heidegger noch mehr: sich ein reines Sein ohne ein bestimmendes Wesen vorzustellen. Dabei war er zugleich der erste, der moderne „Sprachphilosophie" betrieb. Denn die Sprache war ihm Bild und Zeichen und an sich philosophisch. Doch Zeichen wofür? Das ganze Instrumentarium der Philosophie – Form und Materie, Idee, Substanz und Kategorie – warf Heidegger über Bord. Was blieb, war das Sein, das Schicksal, der Weg. Ein archaisches Hineingeworfen-Sein in die Welt, faßbar, aber nicht erklärbar. Heidegger war der Magier unter den Philosophen. Was er zeichenhaft ahnte, bannte er in der Bildhaftigkeit des Wortes.

Vieles an seinem Denken ist der modernen Kunst vergleichbar. Das Archaische ebenso wie die Konzentration des Denkens auf die eigenen Mittel – die Sprache. Ist nicht auch an der Kunst eine zunehmende Beschränkung auf die eigenen Mittel – die Farbe, die Form – zu erkennen?

So ist denn auch die Begegnung Heideggers mit der modernen Kunst das Interessante an dem neuen und lesenswerten Buch **„Auf einen Stern zugehen"** (Begegnungen mit Heidegger 1929–1976. Societäts-Verlag, Frankfurt/M., 253 S., 34 Mark) von Heinrich Wiegand Petzet. Da erfährt man, daß Heidegger an der Moderne den Aufbruch, das Unvollendete schätzte. An den Werken von Paula Modersohn und Klee liebte er besonders das Dichterische und Fragende. Doch zugleich sah er hier die Vorboten eines neuen Zeitalters – ohne Kunst. Für Picasso hatte er im übrigen wenig Verständnis.

Wenig schätzte der große einsame Mann, der den Schwarzwald der Urbanität Berlins vorzog, auch die meisten seiner Kollegen. Jaspers hielt er für „unfroh, nicht musisch". Gabriel Marcel sei gar „eine Null, die aufgebauscht wird". Und so weiter.

Dagegen erkannte Heidegger im buddhistischen Meditieren über das Sein noch des Nicht-Seienden seine eigenen Gedanken wieder. Hier sah er einen Gegenpol zu Europas barbarischer Technik der „Gestelle".

Der Kunstfachmann Petzet, der lange Jahre den Lebensweg Heideggers als Jünger und Bewunderer begleitet hat, erschließt dem Leser dies und vieles mehr anhand von Aufzeichnungen, von Gesprächen, persönlichen Briefen und Vorträgen. Es entstand ein sorgfältiges, freilich mitunter ein wenig zu sehr mit Details aus dem Leben des Jüngers angereichertes Protokoll auch einer Epoche, die der große Philosoph – noch im Widerspruch zu ihr – mitprägte.

SIMONE GUSKI

### Unbußfertige Tage

Ach, daß die Poeten, kaum haben sie die Schublade voll, auch schon drucken lassen! Mehr Zeit lassen, Freunde, heißt mehr auswählen, mehr auswählen heißt weniger Spreu. Da ist zum Beispiel Susanne Hennemann, sie hat wieder einen Gedichtband herausgebracht, und blättert man ihn durch, so glimmt an vielen Stellen die Sprache behutsam und leise knisternd auf, daß man seine Freude daran hat: **„Das Räderwerk"** (Verlag Wolf Mesch, Freiburg i. Br. 96 S., 16 Mark). Da liest man, wie „der unbußfertige Tag" unter dem Dach knarrt, da kommt man von Bild zu Bild in eine Art Verzauberung hinein – doch halt: Dazwischen muß man an den abgegriffenen Banalitäten sich vorbeischmuggeln, an den „Heckenrosen am Wegrand", an den „sommergrünen Tagen" und der „blau schattenden Dämmerung" und den „stürzenden Horizonten". Das Buch hat 96 Seiten. Hätte es 60, ich stellte es mit hellem Vergnügen just dorthin in das Regal, wo ich es täglich greifen könnte.

cuch

### Nagel-Ueckers Werk

Wie zäh Etikette doch haften können. Günther Uecker ist nicht irgendein Künstler, er ist der Nagel-Uecker. Mit seinen Nagelbildern ist er weltberühmt geworden. Es war 1961, als er sich aus Protest „gegen eine expressiv gesinnte Gesellschaft" der Zero-Gruppe um Mack und Piene anschloß, um eine neue „Form der Reinheit, der Schönheit und der Stille" zu stiften. Er organisierte strenge, disziplinierte und disziplinierende Strukturbilder, wobei gegen Ende der 50er Jahre die Nägel als strukturerzeugendes und ebenso raumschaffendes Element eingesetzt wurden. Zugleich war der Nagel vom Gebrauchsgegenstand in die ästhetische Etage aufgerückt. Dieter Honisch, Direktor der Nationalgalerie Berlin, gibt in seiner opulenten und geschmackvoll aufgemachten Monographie **„Uecker"** (Verlag Klett-Cotta, Stuttgart. 268 S., 712 Abb., 168 Mark bis Ende 1983, dann 198 Mark) eine ausführliche und kritische Einschätzung des Werkes des Künstlers, dem ein Werkeverzeichnis mit 1070 Nummern beigegeben ist.

Min.



### Für Jung- und Altjäger

Auch der Kundige, der seine waidmännischen Lehrbücher längst hinter sich hat, kann aus dem **„Jagd-Lexikon"** (BLV-Verlagsgesellschaft, München. 707 S, mit 560 SW-Fotos und 426 Zeichnungen, 120 Mark) Nutzen ziehen. Dem Nichtkundigen, der verstehen möchte, wovon unter Jägern, Naturschützern und ihren Geistesverwandten die Rede ist, wird das noch immer handliche Buch eine beträchtliche Hilfe sein. Ein Jagdlexikon hat es seit dem Beginn dieses Jahrhunderts bei uns nicht mehr gegeben. Über Jagdbetrieb und Wildhege, vom Jagdrecht und Umweltschutz, Wildkrankheiten, von Jagdhunden und allen verwandten Gebieten gibt dieses Buch straff formulierte Auskunft. Hier kann auch der altgediente Waidmann noch manches dazulernen.

e. gr.



### Nachschmecken . . .

Wie „ain gutz gurgel wasser" oder „ain rechtt gutten mandel dorttenn" zu machen sind, verrät **„Das Kochbuch der Philippine Welser"**, das von Gerold Hayer im Innsbrucker Pinguin-Verlag in zwei Teilen (274 u. 199 S., zus. 64 Mark) als Faksimile herausgegeben wurde. Da jedoch nur wenige die alte Handschrift zu lesen vermögen, wurde im zweiten Band neben einem Kommentar eine genaue Transkription hinzugefügt. Dort kann man nachschmecken, wie ein Mundwasser, eine Mandel-Torte und vieles andere von der bürgerlichen und darum heimlich geheirateten Frau des Erzherzogs (und späteren Kaisers) Ferdinand I. in der Mitte des 16. Jahrhunderts bereitet wurden.

P. Jo.

### Hinweis

„Baeza ist Bublitz" von Hans-Jürgen Heise auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist der Gedichtsammlung „Der Phantasie Segel setzen" entnommen, der beim F. H. Kerle Verlag in Freiburg erscheint.

# UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

staatlich geprüfte Berufe mit Zukunft

## B.-Blindow-Schulen

- Med.-tech. Radiologieassistent(in) MTA R
- Med.-tech. Laborassistent(in) MTA/L
- Pharm.-tech. Assistent(in) PTA
- Bio.-tech. Assistent(in) BTA
- Chem.-tech. Assistent(in) CTA
- Diätassistent(in) ·Hotel-Touristik-Sprachen·
- Masseur und med. Bademeister
- Beschäftigungstherapeut(in) BT'AT
- Logopäde(in)

Detmarstraße 6-8 · 4500 Osnabrück · Telefon (05 41) 8 73 31
Herminenstraße 17 f u. 19 · 3062 Bückeburg · Tel. (0 57 22) 37 90

## ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 12,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

## 25% ERMÄSSIGUNG

bei Aufenthaltsdauer von 50 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN · KEIN MINIMUM-AUFENTHALT · DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

## WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

## CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):
40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 68 35

## SPRACHINSTITUT DIAVOX - LAUSANNE



Av. Beaulieu 19, Telefon (00 41 21) 37 68 15 (Schw.)
Intensivkurse von 4 bis 11 Wochen. Kleine Gruppen. Für Erwachsene ab 16 Jahren. Externat. Vermittlung der modernen Umgangssprache. Vorbereitung auf öffentliche Diplome. Privatkurse auf Anfrage.

FRANZÖSISCH - ENGLISCH - DEUTSCH

### Englisch in England

Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge Certificate. Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford
Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53

### Schulen Dr. W. Blindow, Huttenstr. 5, 3060 Stadthagen

- Technikerschule"): Staatl. gepr. Techniker — Masch/Elektro/Bau
- Hotelfachschule: Staatl. gepr. Betriebswirt — Hotel- u. Gastgewerbe
- Fachschule Betriebswirtschaft"): Staatl. gepr. Betriebswirt

### Leicht lernen wie in Daunen

Erleben Sie die außergewöhnlichen Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell.
Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
Gratisinformation direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 24 12, D-8261 Tüßling, Tel.: 0 86 33 / 14 50

### INTERNATE

Pro Internate e. V., ... versendet gegen Schutzgebühr von DM 40,– vollständigen Internatskatalog mit sämtlichen Internaten und wichtigen Hinweisen. Sofort bestellen.

### Noch Plätze frei!

Ebeteirlsseminar für Führungskräfte i. d. Lüneburger Heide, 17. u. 18. 11., DM 420,–.
E. Lorenzen, Tel. 0 48 24 / 28 11

# Segelausbildung in Jollen und Yachten

**Natürlich beim DHH.**

Fordern Sie unseren Prospekt an:
Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36.

## DAS ELISABETHEN HAUS



in Kassel-Wilhelmshöhe

halbjähriger Sonderlehrgang als **INTERNATS-AUSBILDUNG** in Hauswirtschaft

**FÜR ABITURIENTINNEN** und Sonderteilnehmerinnen

Die charakteristischen Fächer: Ernährungslehre u. prakt. Übungen i. Nahrungszubereitung, Hausw. Betriebslehre, Arbeitstechnologie, Kunstgeschichte, Textile Warenkunde mit Verarbeitungs- u. Pflegetechniken, Politik, Maschinenschreiben.

Wahlfächer: Künstlerische Grundlehre, Kosmetik

Kann als Sozialpraktikum angerechnet werden
modernes Internat mit Hallenschwimmbad

Semesterbeginn: 1. 2. 1984

Detail-Info und Anmeldung: Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V.
Bayreuthe Str. 31b
1000 Berlin 15 · ☎ 30/8 83 79 32

Geringe Klassenfrequenzen · hauseigene Stipendien

## Urlaub und ein bißchen mehr!

Sprachkurse in England.

Frankreich, Italien, Spanien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1

**inlingua**

20 Jahre Erfahrung mit Sprachreisen

### Sprachkurse für Erwachsene in 11 Ländern

Termine von Sept. bis Dez., ab 1 Woche, Kursstunden: 15 bis 40 pro Woche.

### Skiferien und Französisch lernen

vom 26.12.83. – 6.1.84. für Jungen und Mädchen v. 11–19 Jahren in der Schweiz.



Kataloge kostenlos: **EUROPA-SPRACHCLUB**
Am Neckartor 22/11
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 26 40 55

Immobilienmakler · Finanzmakler
Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Diplom. Höferlin Institut
7858 Weil/Rh., DA Käppelistr. 10–14
Tel. 0 76 21 / 7 10 55

### Staatlich zugelassener FERNKURS GRAPHOLOGIE

Ein Studium, das Freude macht! Dauer 1 Jahr, keine Vorstudien notwendig. Ausbildung bis zur Berufsreife: **DIPLOMGRAPHOLOGE**
Weitere Fernkurse in angewandter Psychologie auf Anfrage. Unverbindliche Gratisinformation.
**Psychologisches INSTITUT**
Dr. F. KURKA
A-6901 BREGENZ

### Buchführungshelfer – Bfh

Der neue Beruf: selbst. od. nebenber., Infobüros in all. Bundesländ., Verband Bfh eV, Lohsiepenstr. 35, 56 Wuppertal 21, Info gratis. Ruf 02 02 / 46 20 31 + 32

**Der neue Beruf: – Bfh –**



CIP 120

Schnell vertraut mit fremden Sprachen

CIP 120 - das anspruchsvolle Einzeltraining für alle, die innerhalb kürzester Zeit eine Fremdsprache lernen, vorhandene Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten. Eine von über 60 deutschen inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe.
Bitte, fordern Sie ausführliches Informaterial an:

inlingua Regionalzentrum, Kennziffer: Abt. W 1
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1

**inlingua** Sprachschulen

### Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

– Schule für Schüler –
Unsere **Ganztagsschule**
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet: Interne, Lernhilfe, Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbyräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen noch möglich
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1/b (a. d. Weser /NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

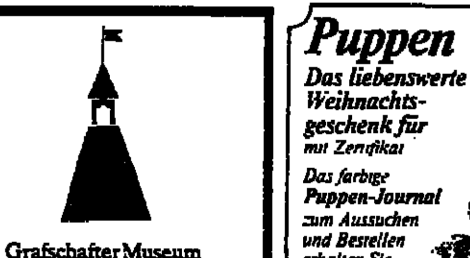
Grafschafter Museum im Moerser Schloß
Grafschafter Museums- und Geschichtsverein e. V.

## 2. Kunst- und Antiquitätenwoche

5.–13. November 1983

Ausgewählte Kunstgegenstände vom 15. Jahrhundert bis zum Jugendstil.
Gemälde, Skulpturen, Graphik, Möbel, Glas, Porzellan, Keramik, Bronze, Zinn, Schmuck.
Samstag u. Sonntag 11–20 Uhr
Montag–Freitag 14–20 Uhr
Grafschafter Museum im Moerser Schloß
Kastell 9 · 4130 Moers 1
Tel. 0 28 41 / 2 64 57

## Puppen



Das liebenswerte Weihnachtsgeschenk für mit Zertifikat
Das farbige Puppen-Journal zum Aussuchen und Bestellen erhalten Sie kostenlos.
Puppenmanufaktur „Pandora"
A. M. Rothkirch-Holzner KG
Annekenstr. 19–21
3200 Hildesheim
Tel. 0 51 21 / 3 27 77

### Briefmarken

Bund kpl., 3500,–. Berlin kpl., Franz. Zone kpl., mit K II 4000,–, Saar kpl., Altbaden kpl., 1800,–, Oldenburg kpl. 30%, Bayern kpl., Württ. kpl., Vatikan kpl. 4000,–.
Tel. 0 89 / 68 44 63

Meissen
**Lingemann**
Mindener Str. 53
497 Bad Oeynhausen
Tel. 0 57 31 / 2 00 71

### Historische Wertpapiere

aus aller Welt – Katalog frei; Ankauf/Verkauf/Beratung.
Erstes Wertpapier-Antiquariat
R. Ullrich, Surkenstr. 55a
4630 Bochum 1, T.: 02 34 / 79 79 12

## NEUHEIT



Original amerik. Holzenten zum Sammeln u. Verschenken. 22 verschiedene Arten von 24 cm – 41 cm Länge, geschnitzt, handbemalt und handsigniert; von DM 198,– bis DM 278,–
Fordern Sie die kostenl. Farbbroschüre mit der Kollektion an!
IMPORT - R. ZIERMANN · ☎ 0 30 / 8 51 63 37
Postfach W 41 12 71 · D-1000 Berlin 41

Prof. verk. 30bändiges Lexikon **„Flora v. Deutschland"** herausgegeben 1880 v. Dr. Schlechtendal, sehr gut erhalten, VB DM 10 000,–.
Tel. 0 89 / 71 / 8 18 49

**Russische Ikonen**, 16. bis 19. Jhdt., mit Museumsexpertisen, günstig zu verkaufen. Zuschriften unter T 1965 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Auf Capri, Gran Canaria u. Utopia gemalte Bilder** stellt aus in HH 76: Atelier A. Brauer, Am Langen Zug 1a, Tel. 0 40 / 2 20 25 39

**Kachel-Rundofen**, weiß, Hbg. um 1900, 185 cm h, Ø 55 cm, Türen u. Füße Messing, Marmorsockel, DM 7800,–. Tel. 0 40 / 47 64 24

Meissen
SCHUTTE ATRIVM
4400 Münster Tel. 0251 40349

**Spinett-Bausätze**




von Neupert, Paris, Cembali, Clavicord. Katalog anfordern!
Dr. Preser W.
8000 München 2

**Weihnachtsteller**
Jahrest., Rosenthal 1971–82, auch 1983: preisgünstig.
Tel. 0 39 / 3 65 53 48

### Aus 18karätigem Gold

Juwelen-Kopien



unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schäfer-Schmuck, Postfach 1 72 07
6940 Weinheim

**Wandteller**
Wimblad 71–82, Piene 73, Dali 76. Tel. 0 22 41 / 33 17 56

A. Melbye: Dekor, Marine verkauft: PW 46905 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

**Original „LEICA"**
(Nr. 123 140) – 1926 – voll funktionsfähig; Elmar f = 5 cm 1:3,5, Orig.-Entfernungsmesser; Orig.-Ledertasche; Preis VHS.
Angeb. u. K 1760 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Meissen
Porzellan
**Brandes**
29 Oldenburg, Lange Str. 41
☎ 04 41 · 1 23 81

**Antiquarisch** Buch od. Katalog üb. das Museum f. Bildende Künste in Budapest gesucht.
Zuschr. erb. u. PT 47187 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

### Über 800 echte China Teppiche

handgeknüpft in Wolle und in Seide. Alles, was fernöstliche Knüpfkunst hervorbringt, zeigen wir Ihnen in ungewöhnlich großer Vielfalt und Auswahl. Ständig über 800 Teppiche, Brücken u. Wandbild-Teppiche aller Größen am Lager – auch in Alt und in Übergrößen. Neu: Jetzt auch Tibeter-Teppiche. Fordern Sie bitte unverbindlich Farbprospekt u. Lagerliste an. Bei Angabe näherer Wünsche (Größe/Farbe) Zusendung von Fotos und Katalog. Kein Vertreterbesuch!
Reinhard KG, Teppichimport, Postfach 5 01 03, 6000 Osterbürken/Nordbaden
Tel.-Sa.-Nr. (0 62 91) 80 46, Tag + Nacht.

**Maritime Antiquitäten:**
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter Z 4204 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Kupferstiche (limit.)**
von fast jedem Motiv Ihrer Wahl, zu günstigen Preisen, in jeder Menge. Anfragen u. B 1751 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANTIKE EICHENMÖBEL

**Ida Kerkovius**, Verkaufe 1.: Gonache, Gr. 26×21 cm, 2.: Mischtechnik, Gr. 80×57 cm m. Rahmen. Interessenten u. Telef.-Angabe melden sich bitte u. U 1966 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Paul Wunderlich**
Bronzeskulpturen-Gruppe
„Die 3 Grazien"
(Höhe 44 cm)
Einmalige Weltauflage 30 Stück
Exklusiv-Verkauf:
über Galerie „Am Akazienweg"
Tel. 0 22 26 / 42 42



Anatolischer Yoerük 95 x 90, DM 650,–

Tiffany-Lampen, orig. Kopien, dir. v. Hersteller.
Tel. 0 41 06 / 6 63 44

**Sammelteller-Versand**
Weihnachts-, Jahres-, Künstlerteller aus aller Welt ohne Risiko frei Haus. Unverbindlich Preisliste anfordern.
Irmgard Plangger, Gartenstraße 1, D-8913 Schondorf, Tel. 0 81 92 / 15 09

**Gelegenheit für Filmliebhaber**
100 Filmprogramme von 1924 in gebundener Form zu verk. Höchstgebot.
Tel. ab 19 Uhr, 0 62 01 / 7 19 89.

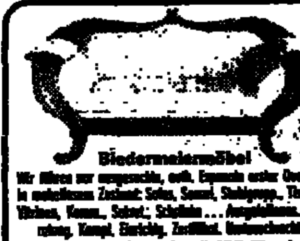
## IKONEN

In unserer Herbst-Winter-Ausstellung präsentieren wir hochwertige und sammlungswürdige alte russische Ikonen.
**Ikonen-Kunststube**
Freifrau v. Münchhausen
Steinweg 1 (Hauptw.), 6000 FFM 1
Tel. 06 11 / 74 53 39 jederzeit
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 14–18 Uhr, Sa. 11–13 Uhr

**Taschenuhr**
Scarabäus – Savonnette, v. Ernst Fuchs, 18 k Gold, zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42

Wer wünscht ein eigenes Familienwappen? Schrift. Gratis-Inform.:
MARISCHLER, Niederrheinstr. 14 a, 4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11 / 45 19 81

**Seltene Gelegenheit aus Erbmasse**
Nain-Teppich, 3,20×4,80, ca. 900 000 Knoten/m².
Preisgebot unter F 1757 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



**Biedermeiermöbel**

**Bronzeskulpturen**
von Arno Breker, Bruno Bruni, Ernst Fuchs, Paul Wunderlich, S. Dali, Kurt Moser zu verkaufen.
Telefon 0 22 26 / 42 42

RITTER ANTIK

**Goldmünzen für Anleger**
in unserer Auktion am 12. November, sind eine Reihe von sehr günstig geschätzten Goldmünzen enth. Bitte fordern Sie den Katalog an bei:
Kupfer-Bank KG, Kaiserstraße 5, 8500 Nürnberg.

**RHEINISCHER STOLLENSCHRANK**
Rot-braune Eiche, Maße: 80×160×45, 19. Jahrhundert, unter Mitverwendung von Renaissanceteilen.
Preiserwartung: 6000 DM.
Angeb. erb. u. Y 1750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Modernes Wohnen wird schöner mit alten Orientteppichen**

Ein Orient der Teppiche
Einrichtungshaus
Friedrich-Ebert-Straße
5600 Wuppertal

**PERSISCHE IN WUPPERTAL**

**6. Deutsches Bibel, 1477**, ... Augsburg, altcolorier, 86 000,–.
Zuschr. erb. unt. ... WELT-Verlag, Postfach, ... Hamburg 36.

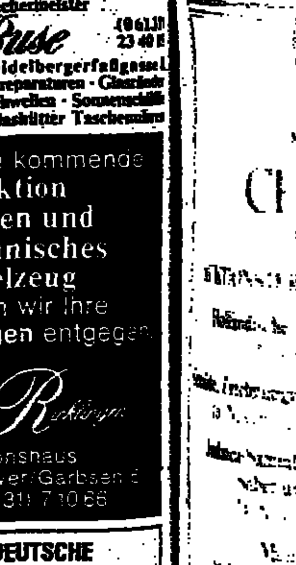
Feine Bernsteinarbeiten
in Gold und Silber.
Bitte Farbkatalog anfordern!
Bahnhofplatz 1
8011 Baldham/München
Tel. (0 81 06) 47 ...

**KATALOG 39:**
Eine Auswahl von 250 Büchern
Deutsche Stadtansichten
Berufsdarstellungen
Galerie TRESOR AM RÖMER
Braubachstr. 15, 6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 28 12 48

Seltene Stadtansichten
Landkarten, Varia
Galerie Hans Rubel

**GLASHÜTTER TASCHENUHREN**
A. LANGE & SÖHNE · UNION · DÜRRSTEIN
kauft und verkauft auch mit Schlagwerk
Uhrmachermeister
Buse
65 MAINZ · Heidelbergerfaßgasse 1

Für unsere kommende Auktion Puppen und mechanisches Spielzeug nehmen wir Ihre Einlieferungen entgegen.
Schloß Ricklingen
Auktionshaus
3008 Hannover-Garbsen 5
Tel. (0 50 31) 7 10 66



**ALTE DEUTSCHE Stadtansichten u. Landkarten**
– Neuer Katalog 13 frei –
Antiquariat Hubert Nieser
Pf. 39 64 47, D-7850 Badberg 3
Tel. 0 61 86 / 7 31 64

# KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN

## Gold

münzen, Silbermünzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.
Darunter viele Kostbarkeiten und numismatische Raritäten von besonderem Wert.
Unseren übersichtlich gegliederten und reich illustrierten Katalog erhalten Sie selbstverständlich kostenlos.

**Fritz-Rudolf Künker**
Münzenhandlung
4500 Osnabrück · Heger Str. 13 b
Telefon 0541/21912

## MARS Auktionen Würzburg

8700 Würzburg 11
Ludwigstr. 4
Tel. (09 31) 5 56 58

**52. KUNSTAUKTION**
Samstag, den 19. 11. 83, 9 Uhr
Gemälde 16.–20. Jhd. · Ikonen-Slg. Fayencen · Porzellan · Möbel · Glas Silber · Schmuck · Skulpturen
Vorbesichtig.: 12.–16. 11. 83, 11–19 Uhr
Katalog bitte anfordern DM 25,–



51. SPEZIAL-AUKTION »ASIEN« am Freitag, den 18. 11. 1983 ab 17.00 Uhr

**Gut, daß Sie gewartet haben!**
Die letzte Großlieferung in diesem Jahr an englischen Antiquitäten soeben eingetroffen. Spitzenstücke in 15 Ausstellungsräumen.
England Antiques-Direktimport, B. Nieder-Eichholz + P. Kroll-Vogel
Eingänge: Hellweg 21 + Südring 2, 4630 Bochum, Nähe Hbf.
Ruf 02 34 / 6 74 57 oder 47 07 11

## 10. Auktion historischer Wertpapiere mit außergewöhnlichen Raritäten,

Wirtschaftsliteratur, Grafik sowie Werbeschildern, am 26. November 1983, um 10.45 Uhr im Novotel Neuß.
Absolute Raritäten aus verschiedenen Jahrhunderten. Internationale Wirtschaftsgeschichten werden ausgerufen. So ein chinesisches Staatspapier aus der Ming-Dynastie (1368–1666), Aktien und Anleihen der South Sea Komp. Dieses Unternehmen zerplatzte Mitte des 18. Jahrh. wie eine Seifenblase.
Erstmals angeboten: Einzahlungsquittung Aktie, Oktions-Verträge (fläm., franz.) und Dividendenschein. Kaiserliche Indische Kompagnie, aus den 1720er Jahren, dem großen Konkurrenzunternehmen der Ostindischen Handelskompanie. Aus Deutschland: Berliner Union, 1871, Unterschrift E. Rathenau. Media Rhein, 1858, gestaltet von Mintrop aus der Düsseldorfer Malerschule, oder Deutsche Bank AG, 1897. Der vollbebilderte Katalog stellt Ihnen auf über 100 S. zahlreiche, äußerst seltene, weitere Exponate aus allen Branchen des 17.–20. Jahrhunderts vor. Katalogbestellung:
R. Tschöpe, Bruchweg 8, 4044 Kaarst
Telefon: 0 21 01 / 60 27 56 · Schutzgebühr: 10,– DM

**MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS**
4005 Meerbusch 1 · Düsseldorf
Kanzlei 3, Tel. 0 21 05 · 57 11
● 33. Auktion ●
v. 30. Nov. bis 3. Dez. 83
Besichtigung ab 26. Nov. 1983
Einlieferungen noch möglich!

**KARBSTEIN & SCHULTZE**
**KUNSTAUKTIONEN**
**7. Dezember**
Einlieferungen von bedeutenden Gemälden, Silber und Porzellanen noch möglich.
Rufen Sie uns an!
Tel. 02 11 / 3 61 32 32

**Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.**

**Tafelsilber**
Kompl. für 12 Personen, aus Massiv-Silber, original Sterling (925/000), Modell „Dresden" (zeitlose Form), fabrikneu, im Besteckkasten. Listenpreis 9480 DM, für 3700 DM zu verkaufen. Muster auf Anforderung.
Auskunft: Sa./So. u. abends Tel. 02 02 / 78 41 09, werktags bis 17 Uhr Tel. 0 21 23 / 4 20 20

Reichhaltige Auswahl
Meissen
Schürk Nachf.
3280 Bad Pyrmont
Kurhaus-Arkaden
Tel. 0 52 81 / 46 67

**Antike Tonplatten**
Remrath, Aachen, Bergdriesch 3
Tel. 02 41 / 3 31 68

**HISTORISCHES PORTFOLIO**
ALTE WERTPAPIERE
Geschenk-Service · Sammler-Beratung
Broschüre mit vielen Abbildungen dekorativer alter Aktien und Anleihen aus aller Welt gratis.
Kaiserstraße 24 · D-6000 Frankfurt/M.
TEL. (06 11) 21 61-348

Ausgesuchte Biedermeier- & Empiremöbel verk.: Tel. 0 21 51 / 2 23 28 u. 2 96 64 (auf Wunsch Foto).

NEU: „Das Örgelchen" eine richtige Pfeifenorgel im Hausmusikformat
spielt auch allein!
auch als Bausatz
ORGELBAUMEISTER HOFBAUER · Postf. 2217 34 Göttingen

**Sehr schö. Eichenschreibtisch** um 1780, schräge Klappe, Aufsatz, geschw. Kopf, Holzklingen, Gr. 1,06×2,05, i. Orig.-Zust., VB DM 10 500,–.
Tel. 0 52 54 / 61 81

**ARCHÄOLOGIE**
Ausgrabungsstücke aus verschiedenen Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–.
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

**1. Antik-Möbel-Restaurator**
mit langjährigen Erfahrungen (Handpolitur), mit eigener Werkstatt, sucht Geschäftspartner (oder Partnerin).
Zuschr. erb. u. B 1753 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**Silber** in schönen edlen Formen direkt vom Hersteller
Karl Sauer Silberwaren
5908 Neunkirchen 2
Farbprospekt bitte anfordern!



Hohe Auszeichnungen für die Gestaltung von Schmuck mit außergewöhnlichen
**Diamanten**
machten uns zu führenden Experten für Steine in seltenen, oft einmaligen Formen und Farben.
Direktimporte jeder Art von Diamanten auf Wunsch mit GIA Expertise, sowie reelle Beratung durch anerkannte Edelsteinfachleute garantieren in jeder Preislage einen guten Kauf.
Juweliere
**Kühlhorn & co**
Braunschweig, Südstraße 6-8
Telefon 0531/44548

**SILBER AUS MEXICO**
Angebot anfordern + Vergleichen

**ENGLISCHE** Stil- und Ledermöbel
* **handfinished** *
Chesterfield, Ohrensessel, Bücherschränke, Schreibtische, Sekretäre, Eßzimmer, Beistellmöbel...



TEMO w. Bremer Str. 70, 4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 39 47 22
Fordern Sie Farbkataloge an!

## ARTES

Das internationale Kunsthaus
Für 40000 Sammler ist ARTES die Galerie Nr. 1. Fordern auch Sie den neuen internationalen Kunstkatalog 1984 an. 150 Künstler, 416 Farbseiten. Schutzgebühr 10 DM. ARTES-Verlag · Berliner Str. 52 · 4840 Rheda · Abt. 6f

**NOLDE PICASSO CHAGALL MIRO VASARELY CARCAN FEININGER DALI KIRCHNER KOKOSCHKA FUCHS MOTI HUNDERTWASSER HECKEL**

Trotz Brandschaden findet unsere große Kunst-Auktion termingerecht statt.

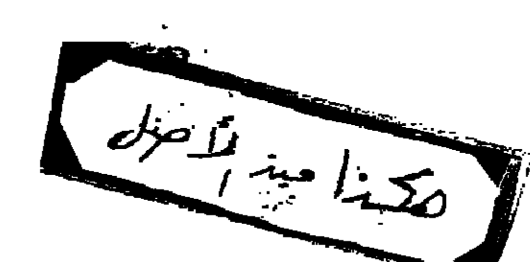
## Große Kunst-Auktion auf Schloß Ricklingen

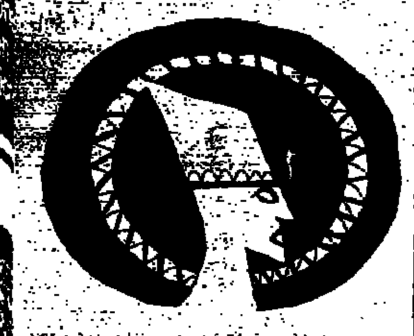
Sonnabend, 19. November 1983
Beginn 9.30 Uhr

In unserem überaus interessanten und reichhaltigen Angebot bieten wir unter anderem Kunstobjekte aus dem Nachlaß der Prinzessin Elisabeth von Preußen und des westfälischen Hochadels an. Möbel vom 15. – 19. Jahrhundert, Glas, Jugendstil, Porzellan, Fayencen u. a. Delft, Ludwigsburg, Meißen, Niederviller, Wien.
Eine Sammlung Messing/Zinn, Pendulen und Taschenuhren. Gemälde vom 15. – 19. Jh. u. a. von Fabritius, Gerard, Pieter Wouwerman, Otto Scholderer, Gustl Verwerk. Seltener Kostbarer Schmuck vom 18. Jh. bis zum Art Deco.

Vorbesichtigung von Sonntag, 6. Nov. 83, bis Donnerstag, 17. Nov. 83, täglich durchgehend von 11 – 15 Uhr (auch sonntags - Buß tag). Freitag, 18. Nov., von 11 – 16 Uhr.
Reich illustrierter Katalog DM 25,– inkl. Porto

Schloß Ricklingen
Auktionshaus
3008 Hannover-Garbsen 5
Tel. 0 50 31 / 7 10 66 - 68





## AUKTIONEN

8.–10. Nov.: Fischer, Genf – Möbel, Teppiche, Gemälde, Silber, Zinn, Glas, Ostasiatica
12. Nov.: Handelsgesellschaft für histor. Wertpapiere, Cercle Wien, Wertpapiere und Finanzautographen
14. Nov.: Ineichen, Zürich – Uhren
15. Nov.: Dorotheum, Wien – Jugendstil
17.–19. Nov.: Ruef, München – Kunst und Antiquitäten
17.–30. Nov.: Stuker, Bern – Napoleonica, Kunstgewerbe, Waffen
18. Nov.: Ketterer, München – Jugendstil
18. Nov.: Mars, Würzburg – Kunst und Antiquitäten

## AUSSTELLUNGEN

**Deutsche Porzellanplastik 1983** – Galerie Lange, Berlin (Bis 31. Dez.)
**Neues Glas** von I. Moje-Wohlgemuth, Klaus Moje und Dale Chihuly – Pesch Wohnen, Köln (Bis 31. Dez.)
**Cape Dorset Grafik 1983** – Inuit-Galerie, Mannheim (Bis 27. Nov.)
**Axel Arndt** – Aquarelle – Galerie im Unteren Tor, Bietigheim (Bis 25. Nov.)
**Sylvia Bancroft-Hunt** – Balances in Black and Red – Alsterufer 35, Hamburg (Bis 1. Dez.)
**H. E. Kalinowski** – Galerie Rothe, Heidelberg (Bis 23. Dez.)
**Charlotte March** – Photogalerie, Hamburg (Bis 3. Dez.)

## NEUE KATALOGE

**Bedeutende Werke unterschätzter Künstler des 16. bis 19. Jahrhunderts** – Galerie Grünwald, München, Residenzstr. 13 (10 Mark)
**Dresdner Mal- und Zeichenkunst vor 1945 und danach** – Galerie Döbele, Marktstr. 59, Ravensburg (15 Mark)
**Joan Miró** – Hommage à Joan Prats – Galerie Lewerentz, Weiße Straße 25, Kamen (5 Mark)
**Kazue Yoshikawa-Miyata** – Galerie Kammer, Böhmersweg 9, Hamburg



Für 15 000 Mark: „Der Schrecken", Zeichnung von J. Gonzales (1940/41) FOTO: WENTZEL

GALERIE WENTZEL: Julio Gonzales oder Die heimlichen Träume eines radikalen Eisenplastikers

# Nachgüsse für einen fast leergeräumten Markt

Die historische Bedeutung des Spaniers Julio Gonzales (1876–1942) für die moderne Metallskulptur steht außer Zweifel. Künstler wie Anthony Caro, David Smith, Robert Müller, Tim Scott, Michael Steiner, auch Chillida, Lipton, Lardera bekennen sich uneingeschränkt zu seiner maßgeblichen Vorleistung. Sein Einfluß auf Picasso ist differenzierter. Die Freunde förderten sich gegenseitig. Gonzales empfing von dem jüngeren Picasso künstlerische Anregungen und vor allem immer wieder Ansporn und Ermutigung in den Jahren des unentschiedenen Zweifelns; Picasso lernte von Gonzales das Handwerk der Metallbearbeitung und hat ihm lange Zeit die plastische Realisierung seiner Entwürfe anvertraut.

Gonzales, der Sohn eines katalanischen Goldschmieds, hatte praktische Erfahrungen in der Technik des autogenen Schweißens und als Eisenschmied in einer Autofabrik gesammelt. Dennoch begann er seine künstlerische Tätigkeit als Maler; später kam die Plastik hinzu, und bis 1927 hielten sich in seinem Schaffen, ohne große öffentliche Beachtung, die beiden Gattungen ungefähr die Waage. Erst als Fünfzigjähriger gab er die Malerei auf und gewann als Eisenplastiker historische Statur.

Eisenplastik hat es auch schon vor Gonzales gegeben. Was seine Skulpturen damals so einzigartig machte, war die unvorstellbare Vielfalt ihrer bizarren, grotesken, monströsen und humorvollen Formerfindungen; und vor allem: Diese Grazilität in Eisen hatte man bis dahin nie für möglich gehalten. Das ist heute, nach fast fünfzig Jahren, kaum noch zu verstehen. In diesem Zeitraum nämlich hat die Plastik der Nachfolger vielfach von den Möglichkeiten profitiert, die Gonzales ihnen eröffnet hat.

Selten erreicht wurde sein Vorbild im Reichtum seiner Formen und Formvariationen, im Zusammen- oder Gegenspiel von wirklichen und imaginären Gestalten, technischer Präzision und organischer Entwicklung, im Wechsel und Nebeneinander von voluminösen und feingliedrigen Teilen, geraden und geschwungenen Linien, geometrisch korrekten Winkeln und Rundungen, Krümmungen gebogener Eisenteile. Das hat ausführlich die große Ausstellung dokumentiert, die zuerst in New York zu sehen war (s. WELT v. 7. 4. 83) und dann nach Frankfurt und Berlin kam. Alles, was Gonzales in Eisen gebildet hat, zeichnet Konturen; es gibt kein anderes plastisches Oeuvre von so betont graphischem Charakter. Nicht zufällig sind deshalb die Zeichnungen ein wesentlicher Bestandteil seiner Kunst. Sie haben ständig sein plastisches Schaffen, als Skizze oder als eigenständige Ausdrucksform, begleitet. Die Blätter, die sich in seinem Nachlaß fanden, waren kaum zu zählen.

Die Kölner Galerie Wentzel zeigt jetzt eine Auswahl davon gemeinsam mit fünf Bronzeskulpturen aus den dreißiger Jahren. Die Ankündigung überrascht und erklärt sich erst durch den Hinweis, daß es sich um Nachgüsse handelt.

Das plastische Werk des Spaniers ist vergleichsweise klein. Die Originale aus seiner Hand befinden sich in öffentlichen oder privaten Sammlungen. 1974 kam seine knapp 60 cm hohe Eisenplastik „Frau mit Spiegel" von 1935 in New York für 23 000 Dollar (ca. 95 000 Mark) zum Verkauf. Doch heute dürfte, wenn einmal ein mittelgroßes Exemplar im Handel auftauchen sollte, es unter einer Million kaum zu haben sein. So ist vielleicht zu verstehen, daß die Tochter und Nachlaßverwalterin des Künstlers, Roberta Gonzales (die zeitweilig mit Hans Hartung verheiratet war), gemeinsam mit der Galerie de France auf den Gedanken kam, das Werk ihres Vaters teilweise durch Nachgüsse der Öffentlichkeit wieder zugänglich zu machen und natürlich auch in den Handel zu bringen.

Diese Entscheidung hat keineswegs einhellige Zustimmung und Verständnis gefunden. Doch die Tochter und auch Hans Hartung bezeugen glaubwürdig, sie hätten damit in der Tat nur einen häufig geäußerten Wunsch von Julio Gonzales erfüllt; denn er habe es immer wieder beklagt, daß er sich aus Geldmangel auf das Eisen habe beschränken müssen und viele Dinge nicht seiner Vorstellung entsprechend „in Gold, Silber oder Bronze" gießen lassen konnte. Das würde natürlich an dem „Image" des radikalen Eisenplastikers einiges ändern.

Die Nachgüsse, in geringer Zahl hergestellt, kosten ungefähr den zehnten Teil der Originale. Die Preise bei B. von Wentzel liegen zwischen 50 000 und 90 000 Mark.

Ein Reliefstilleben „Obstschale" von 1930 wird sogar für 15 000 Mark angeboten. Die Zeichnungen (Bleistift, Tusche und Farbstift) bewegen sich zwischen 6500 und 13 000 Mark.

EO PLUNIEN

LOUVRE DES ANTIQUAIRES: Das Pariser Antiquitätenzentrum besteht jetzt fünf Jahre

# Geburtstagsfeier mit ausgefallenen Objekten

Der „Louvre des Antiquaires" in Paris kann dieser Tage sein fünfjähriges Jubiläum feiern. Sonderausstellungen mit überraschenden Angeboten wurden deshalb angekündigt. Nur fünf Jahre haben genügt, diesen völlig neuartigen Sammelpunkt des Antiquitätenhandels zu einem festen Bestandteil des Pariser Kunstlebens werden zu lassen. Auswahl und Präsentation der Exponate liegt in Händen von 250 Händlern. Sie besitzen langjährige Berufserfahrung und sind Spezialisten ihres Fachs. Hauseigene Experten entscheiden Zweifelsfälle. Der modern durchorganisierte, elegante Antiquitäten-Louvre verdankt seinen Erfolg nicht zuletzt der verkehrstechnisch günstigen Lage am Palais-Royal-Platz.

Die Gesamtfläche von 10 000 qm verteilt sich auf drei Etagen. Die numerierten Stände sind beiderseits von „Alleen" angebracht, die große Namen tragen: Boulle, Riesener, Odiot, Weisweiler oder Majorelle. Eine Cafeteria bietet Erfrischungen und kleine Mahlzeiten an. Ein Expertenbüro erteilt kostenlose Auskünfte und stellt auch Zertifikate zu erschwinglichen Preisen aus, die automatisch durch eine Versicherungspolice gedeckt werden. Alle Transportprobleme, einschließlich Zoll, können an Ort und Stelle gelöst werden. Das sind im mitunter nicht gut organisierten Paris sehr schätzenswerte Vorteile.

### Paris soll Zentrum sein

Die Anregung zu diesem Kunst-Kaufhaus geht auf den Pariser Oberbürgermeister Jacques Chirac zurück. Er hat schon vor Jahren Anweisungen gegeben, daß alles getan werden sollte, um den Kunsthandel in der Hauptstadt zu aktivieren. Gedanken von der notwendigen Konzentration auf Paris, besonders aber die Attraktion der Seine-Metropole für Ausländer, lagen Chiracs gaullistischem Projekt zugrunde.

Im 500 qm großen Ausstellungssaal der ersten Etage finden fachlich orientierte und von Spezialisten zusammengestellte Ausstellungen statt. So gab es kürzlich die köstliche Schau „Sèvres – von 1850 bis heute" mit vorher nie gezeigten Werken aus den Reserven der berühmten Manufaktur. Oder „1930 – wenn Möbel zu Skulpturen werden", bei der in Zusammenarbeit mit der Fondation le Corbusier besonders der Design-Bereich dieses genialen Architekten in Erinnerung gebracht wurde. Vorträge möchten Wissen vermitteln und Freude am Kunstwerk wecken.

Bei allem Kommerz wird im Antiquitäten-Louvre ein zeitnahes kulturelles Programm entwickelt, das der gewandelten Bedeutung der Kunst in der Massengesellschaft entspricht. Kunst wird zum Luxus für jedermann. Die Käuferschicht reicht vom kleinen Angestellten aus der Provinz bis zum großen Museum in den USA oder in Deutschland.

### Antikes aus allen Zeiten

So ziemlich alle Kunstbereiche werden im „Louvre des Antiquaires" angeboten: von antiken Funden über elisabethanische Kredenzen bis Art déco, von gestempelten Louis-XV-Möbeln, venezianischen Capricci bis Rouener Fayencen oder impressionistischen Landschaften. Manche Unternehmer besitzen neben ihrem Stand noch andere Zweigniederlassungen im Pariser Zentrum. Ausdrücklich legen die Händler Wert auf originelle und ausgefallene Objekte. In den kommenden Wochen sollen sie besonders festlich ins Rampenlicht gerückt werden. Ein Wettbewerb von Talent, Geschmack und Findigkeit.

WOLFGANG SAURÉ

# Kölns Kunstmarkt lockt auch mit Unverkäuflichem

Der Kölner Kunstmarkt ist nicht umstritten. Jedenfalls der „Internationale Kunstmark Köln '83" nicht, der vom 12. bis 17. November stattfindet. Unberührt von den Querelen, ob man künftig auf den jährlichen Wechsel mit Düsseldorf verzichten soll, gehen die Vorbereitungen jetzt ihrem Ende entgegen. 148 Galeristen aus dem In- und Ausland werden auf 20 000 qm Fläche einen sehr weitgefächerten Überblick über die Kunst des 20. Jahrhunderts geben. Den Hauptanteil der 38 ausländischen Galerien stellt Österreich mit 13 Ausstellern, gefolgt von Italien (8), Frankreich und Schweiz (je 5), Niederlande (3) sowie Großbritannien und Spanien (je 2).

Wie schon früher werden auch diesmal wieder 25 junge Künstler gezeigt, die noch nicht fest an eine Galerie gebunden sind. Sie wurden von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Und – auch das ist bereits Tradition – wiederum präsentiert sich ein berühmtes Museum aktueller Kunst. Diesmal ist es das Louisianna-Museum aus Humlebaeck, nördlich von Kopenhagen, das zu einer Selbstdarstellung eingeladen wurde.

Innerhalb der Messe haben sich außerdem dreizehn Berliner Galerien zu einem „Berliner Block" zusammengeschlossen. Das Projekt, das vom Berliner Kultursenator unterstützt wurde, soll die Bedeutung der Stadt im Handel mit moderner Kunst durch ein geschlossenes Auftreten hervorheben. Diesen Kojen sind auch die drei jungen Künstler aus Berlin – Eva-Maria Schön, Rainer Mang, Ulrich Fleig – zugeordnet.

Das Angebot der einzigen Messe für zeitgenössische Kunst in Deutschland umfaßt sowohl teure Spitzenwerke der klassischen Moderne als auch preiswerte Graphiken. Daß alle Objekte genau gekennzeichnet sind, kontrolliert eine Jury. P. J.

# Bønnifaz

Wenn wir nicht mehr Kinder kriegen,
wird das deutsche Volk versiegen,
und das wär natürlich gerade
für uns Deutsche wirklich schade.

Doch noch nicht mit diesem Lose
droht die neueste Prognose,
sondern zeigt uns als Akzente:
wenig Kinder – wenig Rente.

Kinderlose Selbstentfalter
spielen bös mit unserm Alter.
Wir mit Weitblick jedoch sorgen
für die Kinder, für das Morgen.

B. mahnt: Wenn die Sternlein funkeln,
nicht zu lang beim Weine schunkeln,
sondern heim, und dann im Dunkeln
treudeutsch für die Rente munkeln!

JONAS




**Luther-Bewegung**

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Friedensappelle sind die Aufforderung, Kriege woanders stattfinden zu lassen.

*

Eine gute Erziehung genießt man nicht.

*

Natürlichkeit ist das Lächeln der Tiere.

*

Meistens sind die Menschen vornehmer als ihr Charakter.

*

Ich habe gehört, das Jenseits soll auch nicht so erhaben sein, wie wir uns das vorstellen.

*

Dem Besiegten schenken die Frauen ihr Mitleid in der gleichen Weise wie dem Sieger ihre Bewunderung.

*

Die Hauptaufgabe des Schriftstellers ist es nicht, zu schreiben, sondern gelesen zu werden.

*

Der Klügere gibt nach. Die Klügere gibt nach und nach.

*

Meinungsforscher sind die einzigen Menschen, die sich für die Meinung anderer interessieren.

Ein Mann, der liebt, ist imstande, die größten Opfer zu verlangen.

*

Wer einer [illegible] verliert ein Auge.

*

Auch die dich trösten, genießen deine Angst.

*

Frauen berichten von einer Tragödie, ohne den Löffel aus der Hand zu legen.

## Überdies ...

Das Üble ist, daß auch die Guten nicht gut sind.

*

Meistens weiß nur das Genie, daß es eins ist.

*

Jugend, das ist die Wichtigkeit der Winzigkeiten. Alter, das ist die Winzigkeit der Wichtigkeiten.

*

Gesundheit ohne Geld ist auch eine Krankheit.

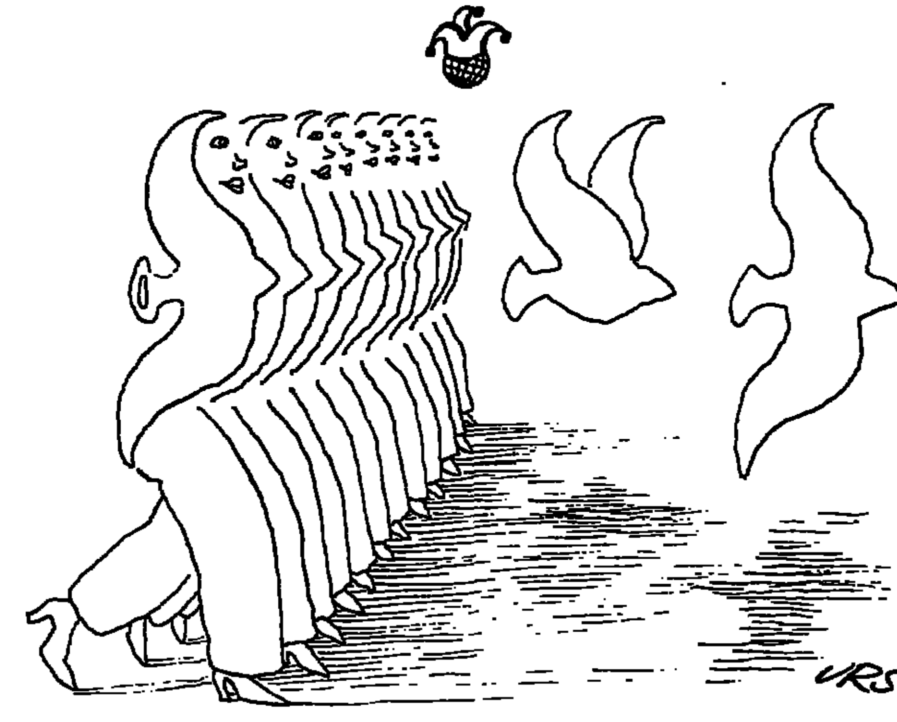
HANNS DIETRICH V. SEYDLITZ



„Beruhige dich, jeder hat doch finanzielle Probleme – es sei denn, man hat überhaupt kein Geld" (Punch)



Die meisten Freunde verleiden einem die Freundschaft, die meisten Frommen die Frömmigkeit (La Rochefoucauld)



Aufgedreht (Ursinus)

Karl Ludwig Gallwitz

## Schildbürger '83

Von anderen Bürgern unterscheidet sich der Schildbürger dadurch, daß er Meinungen nicht nur hat, sondern durch Schilder äußert. Sie heftet er sich an sichtbarer Stelle an und läßt sie für sich sprechen.

Oder er beklebt die Heckpartie seines Autos mit solchen Selbstauskünften, was sehr gut ist. Dem nachfolgenden Verkehrsteilnehmer kann es nur helfen, wenn er weiß, daß der Fahrer vor ihm gerade ein Nickerchen macht, ein Baby im Wagen oder sich statt dessen für die Abtreibung entschieden hat, den deutschen Wald retten will, sich für die Atomkraft bedankt, bleifreie Schulkinder fordert, nikotinreiche Zigaretten raucht und zur Gefolgschaft einer Splitterpartei gehört. Kann man sich doch dank solcher Informationen leicht ausrechnen, welchen Abstand man zum Vordermann halten sollte.

Auch den Schildbürgern zurechnen darf man jene Bremer und Hamburger, die aus Furcht, ihre Vorliebe für eine süddeutsche Automarke könne ihnen als Billigung dort herrschender Unsitten und falscher Gesinnungen ausgelegt werden, den Kofferraumdeckel mit dem Kennwort „Hanseat" bekleben.

Auch im Berufsleben hat die Schildersprache allerlei administrative und bürotechnische Arbeitsabläufe abgekürzt. Mit der Devise „Unser Chef ist der beste", auf rundem Messingschild über dem Herzen zu tragen, finden auch untergeordnete Angestellte bei der Unternehmensleitung schnell Verständnis für ihre beruflichen und privaten Nöte.

Und sinkt nach einem arbeitsreichen Tag die neue Sekretärin auf den Schoß des Abteilungsleiters, so beschleunigt es die gegenseitige Vertrauensbildung ganz natürlich, wenn er ein solches Chef-Schildchen, sei es auch nur aus hautsympathischem Plastikmaterial, gerade dort an ihr entdeckt, wo er es nicht vermutet hatte.

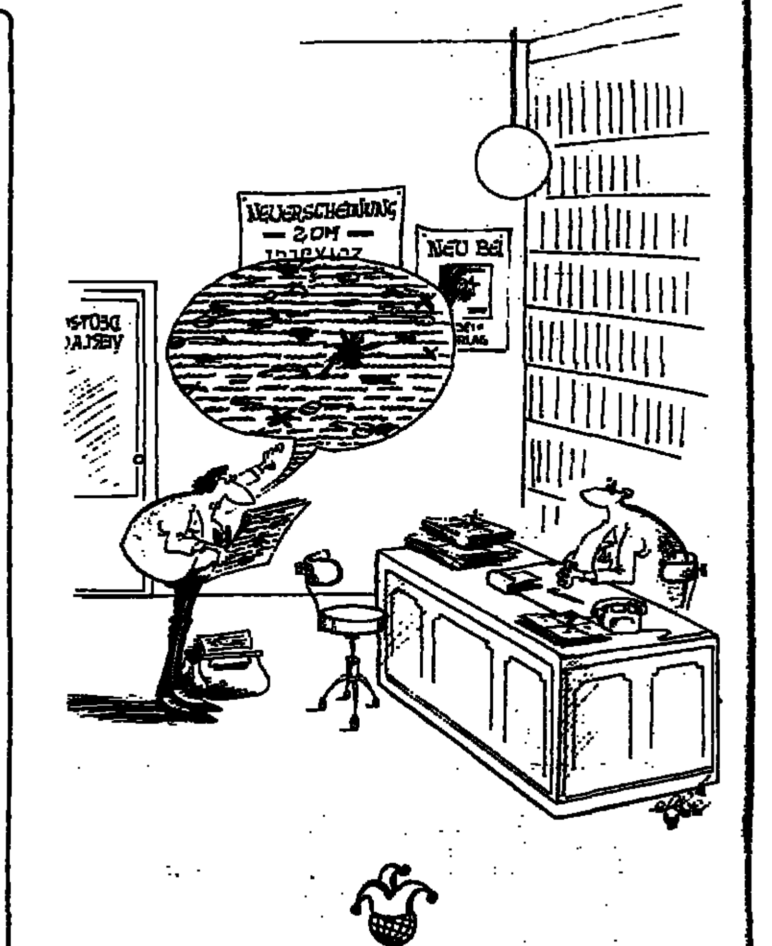
Selbst im Schulunterricht hat sich das Schilderwesen längst bewährt. In der Vorzeit mußten 13jährige im Rahmen der Diskussionsschulung zu Problemen der Nachrüstung oder der Hochzinspolitik ihre Argumente dem begrenzten eigenen Wortschatz abringen und selbst formulieren. Heute können sie stumm auf ein jeweils passendes Schildchen an ihrem Pulli zeigen. Natürlich schneiden dabei jene am besten ab, die über den größten Plakettenschatz verfügen.

Bei hitzigen Debatten kann man sich auch schon mal einige Argumente an den Kopf werfen und dabei feststellen, daß die metallenen Ausführungen am meisten hinhauen. Und noch etwas: Regelmäßiger Vergleich der Schilderausstattung des Lehrerkollegiums ermöglicht den Schülern Einsichten in die also höheren Orts erwünschten Überzeugungen. Da hat man eine Leitlinie.

Und: Richtige Schilderkombination führt auch zur Erkenntnis, ob der Sportlehrer mit der Englisch- oder mit der Sozialkunde-Lehrerin ein Verhältnis hat, vielleicht gar mit beiden.

In einer Umwelt, die durch Verkehrs-, Flug- und Diskolärm das menschliche Mitteilungsbedürfnis zunehmend behindert, stellt nun die Plakettensprache einen Weg dar, wieder unbefangen miteinander wenn nicht reden, so doch kommunizieren zu können. Denkapparat und vor allem die Stimmbänder bleiben dabei streßfrei.

Begegnet man allerdings einem Menschen ohne Schildchen, so sollte man ihn nicht von vornherein als Normalbürger abtun. Vielleicht führt er was im Schilde, was keiner wissen darf?

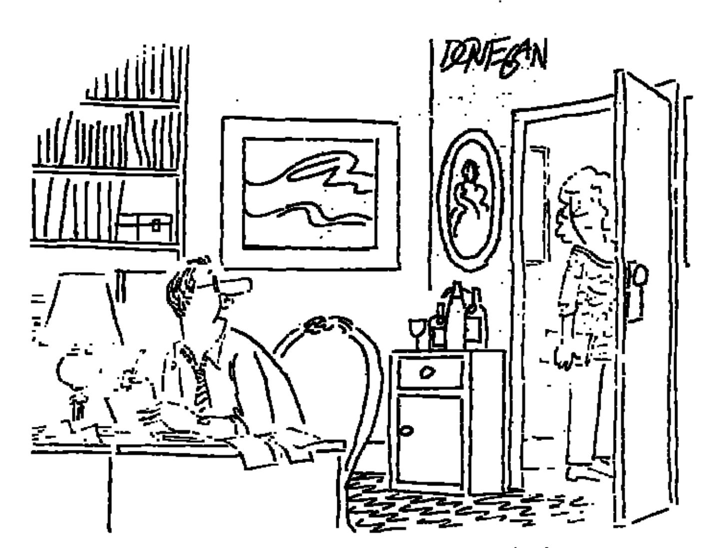





Die Frommen haben gar nichts Eignes in der Welt / Und die Gottlosen nichts im ewigen Himmelszelt (Angelus Silesius)



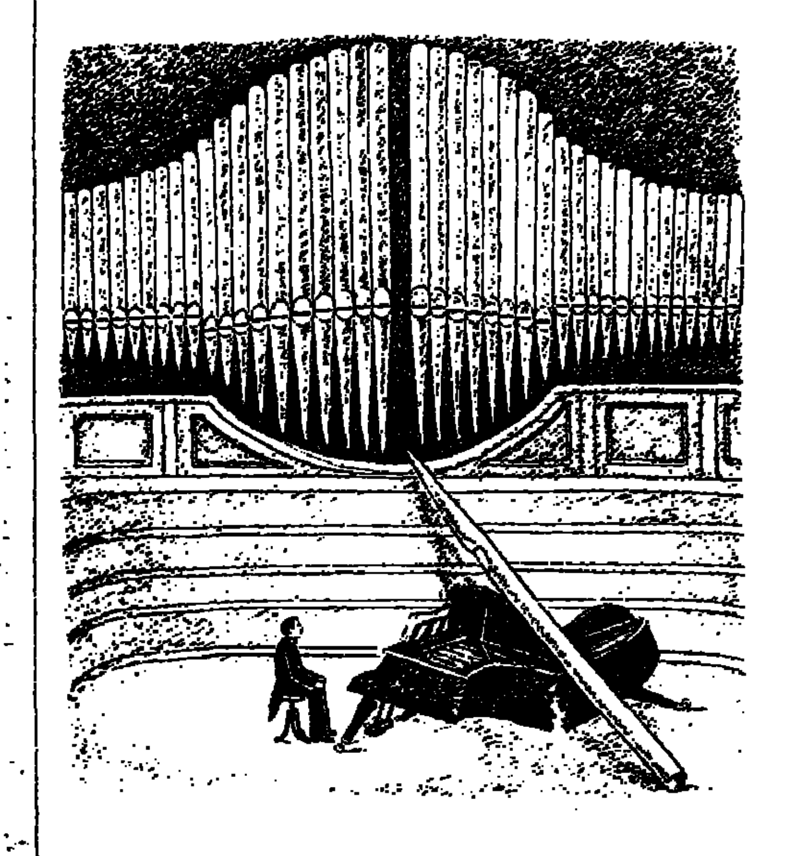
„Das sage ich euch: Wir alle müssen uns auf dieser gemeinsamen langen Fahrt zusammennehmen!" (Ekko Busch)

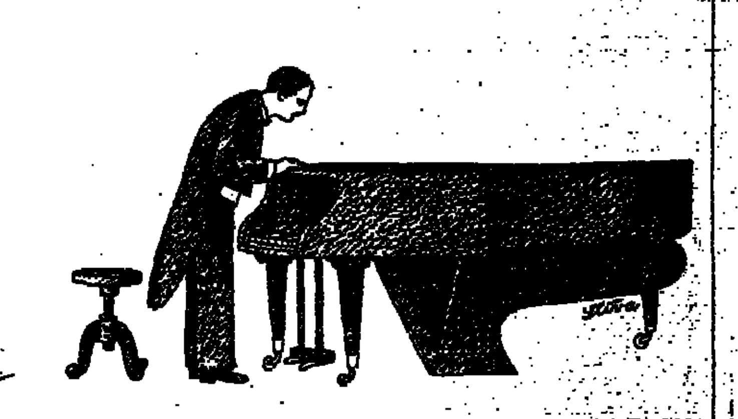


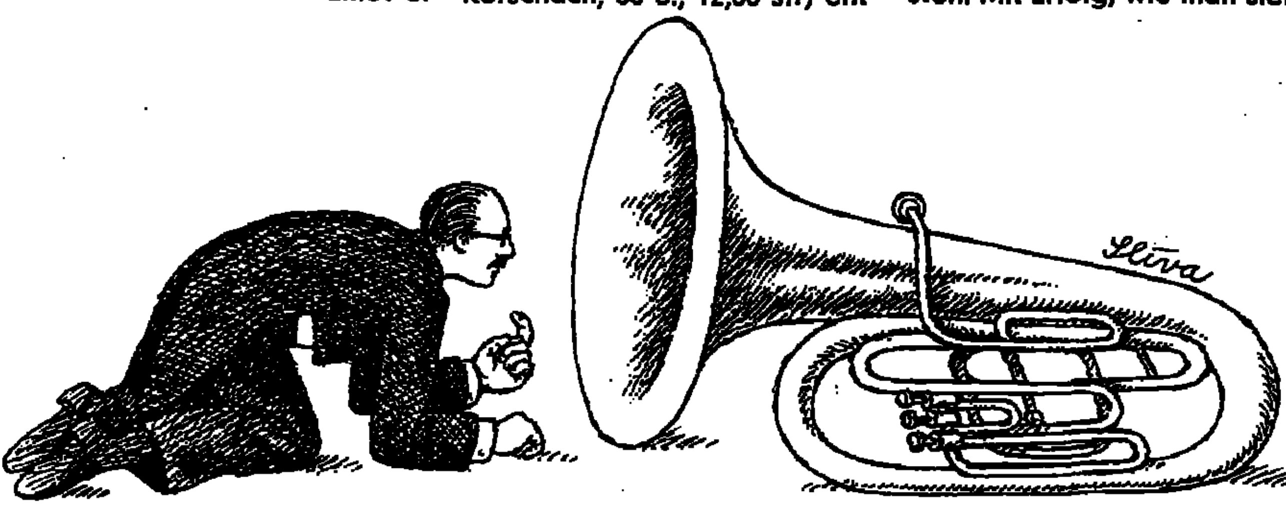
„Wir haben's geschafft, Irene – endlich haben wir mehr Geld als Verstand" (Punch)

## *Allerlei Tückisches und Komisches bei der Klangerzeugung*

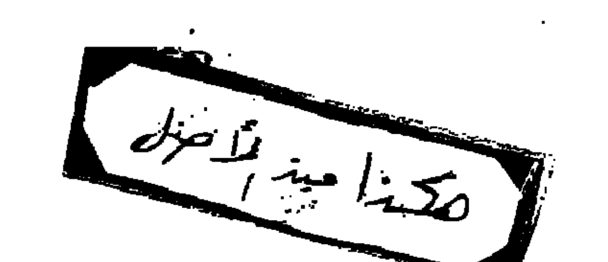
Die alten Trichtergrammophone haben es ihm angetan und der dazugehörige Hund, der der Stimme seines Herrn lauscht, auch. Ihnen weiß er stets neue, vertrackt komische Seiten abzugewinnen. Doch nicht nur der reproduzierten Musik gilt seine Liebe. Den Instrumenten selbst widmet er sich immer wieder. Nur entdeckt er dabei allerhand Tückisches: gefräßige Geigen und Flügel, destruktive Orgelwerke, und viel Animalisches im Umgang mit den Klangerzeugungsapparaten. Jiři Sliva, der dieses wortlose „Concerto humoroso" (Nebelspalter-Verlag, Rorschach, 88 S., 12,80 sfr) entworfen hat, stammt aus der Bierstadt Pilsen, studierte Maschinenbau und Ökonomie, spielte Schlagzeug und arbeitete als staatlich bestellter Futurologe. Doch inzwischen hat er das alles aufgegeben und beschäftigt sich nur noch mit den komischen Zeichenkünsten. Mit Erfolg, wie man sieht.











## NOTIZEN

### Nissan Cherry Special

Mit dem Cherry Special, einem optisch und motormäßig aufgewerteten Sondermodell, stellt die Nissan Motor Deutschland GmbH den Normalversionen einer ihrer erfolgreichsten Modellreihen eine sportliche Variante an die Seite. Der Cherry Special bekam ein leistungsfähiges 1,5-Liter-Vierzylinder-Aggregat mit 75 PS, das dem Sondermodell eine Höchstgeschwindigkeit von 165 km/h ermöglicht. Der Preis: 13 495 Mark.

### Schuldanerkenntnis

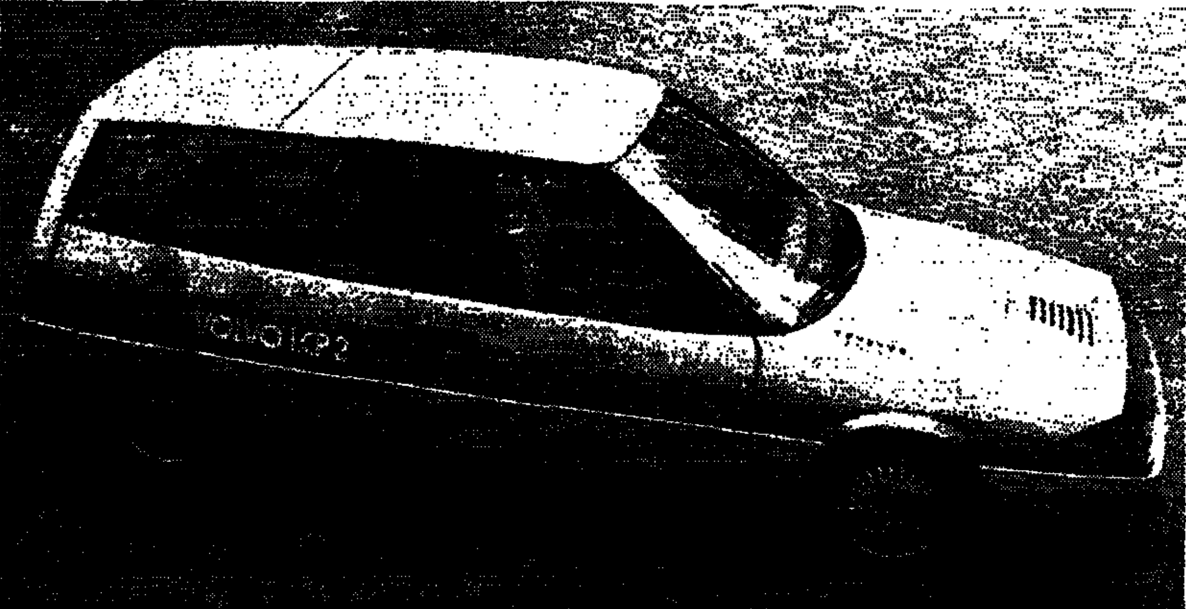
Erklärt nach einem Verkehrsunfall der Schädiger dem anderen Unfallbeteiligten an der Unfallstelle schriftlich in einem Schuldanerkenntnis, daß er allein für den Schaden aufkommen werde, so sind ihm spätere Einwendungen, den anderen treffe ein Mitverschulden, abgeschnitten (AG Hadamar – 3 C 97/82).

### Alfa Romeo im Aufwind

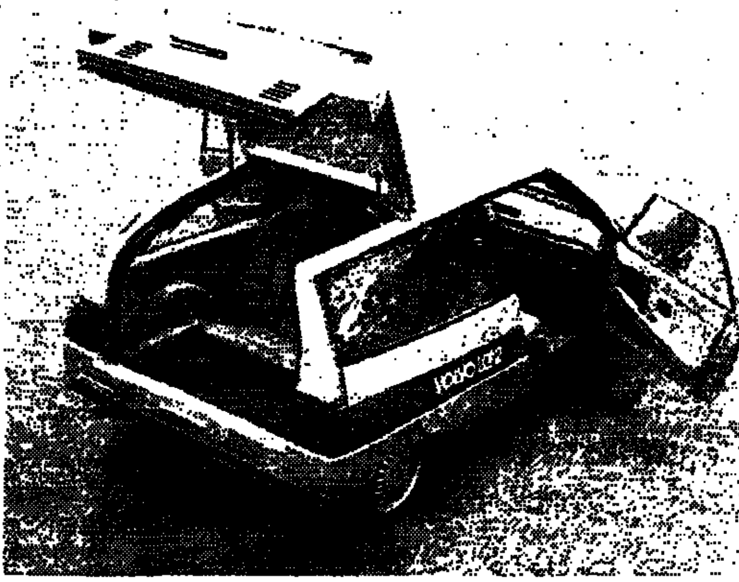
In den ersten neun Monaten 1983 hat Alfa Romeo seinen Umsatz in Deutschland um 20 Prozent auf 207 Millionen Mark gesteigert. Damit wurde der gesamte Vorjahresumsatz (206 Millionen Mark) bereits im September übertroffen. Gleichzeitig stiegen die Zulassungszahlen von Alfa Romeo auf dem deutschen Markt um acht Prozent auf über 9500 Sportwagen und Limousinen.

### Ente als Cabrio

Zu einem „echten" Cabriolet mit zwei Sitzen und völlig versenkbarem Verdeck baut eine französische Firma jetzt den Dauerbrenner 2 CV um. Optisch unterscheidet sich das 2-CV-Cabrio durch eine jeweils verlängerte Front- und Heckpartie vom Original deutlich. Die Firma Foureau plant eine Jahresproduktion von ca. 750 Exemplaren. Der Preis liegt umgerechnet unter 15 000 Mark.



Elemente des Volvo-Forschungsautos werden in die Serienproduktion übernommen. FOTOS: DIE WELT



Im Zukunftswagen sitzen die Insassen mit dem Rücken zur Fahrtrichtung.

# Auto der Zukunft: Funktionell, ohne Modetrend

P. H. Göteborg

Treibstoffsparsamkeit und schadstofffreies Abgasverhalten werden die dominierenden Zielvorgaben für die Fahrzeugentwicklung der neunziger Jahre sein. Dabei dürfen die Konstrukteure freilich nicht exzessiv diese Entwicklung verfolgen und dabei die Ansprüche der Kundschaft in punkto Fahrleistungen und Komfort außer acht lassen. Während der Kraftstoffsparsamkeit offensichtlich hohe Fahrleistungen nur in geringem Maße im Wege stehen, zehrt indes die Schadstoffreduktion spürbar deutlicher am Leistungspotential eines Motors.

1979 gab der schwedische Automobilproduzent Volvo eine umfangreiche Projektstudie in Auftrag, die erforschen sollte, welche Fahrzeugkonzepte, Konstruktionslösungen, Werkstoffe und Fertigungsmethoden bis Ende des Jahrhunderts bei ständig sinkenden Energievorräten notwendig sein würden, um auch in Zukunft die Freiheit des Individualverkehrs nicht zu gefährden.

Baut Volvo nun das Auto der Zukunft? Objektiv gesehen nicht mehr und nicht minder als andere Hersteller auch, die bereits ähnliche Konzepte in Form von Experimentierfahrzeugen vorgestellt haben. Doch beim Volvo-Forschungsauto verdichten sich die Ergebnisse auf jenes Maß, das in der Kompaktklasse bis 1,5 Liter Hubraum für die Zukunft realistisch erscheint. Die Fahrzeuggröße wird sich bei 4 Metern Außenlänge und einer Stirnfläche von 1,8 Quadratmeter einpendeln. „Damit läßt sich", so Projektleiter Rolf Mellde, „der Transport- und Energiewirkungsgrad deutlich erhöhen." Heutige Fahrzeuge sind so groß und so schwer, und ihre Transportkapazität wird nur selten genutzt. Deshalb ist der Volvo LCP (Light Component Project) für maximal vier Personen ausgelegt, wobei im Regelfall von zwei Personen ausgegangen wurde und der Fond variabel genutzt werden kann. Hochfeste Kunst- und Kohlefaserstoffe sowie die Verwendung von Aluminium und Magnesium drücken das Fahrzeuggewicht auf 700 kg. Auf der Suche nach dem optimalen Antrieb hat sich Volvo von dem gegenwärtigen Trend der sparsamen wie leistungsfähigen, bereits im Verkehr befindlichen Motoren leiten lassen. Unter Konstrukteuren gilt nämlich die Verbindung zwischen Dieselaggregat und Turboaufladung als zukunftsträchtige Ehe. Und so haben sich die Volvo-Vordenker für einen Dreizylinder-Turbomotor mit Direkteinspritzung (52 PS) entschieden, der in Verbindung mit einem Fünfganggetriebe und einem Karosserie-$C_W$-Wert von 0,25 nur 3,6 Liter Kraftstoff benötigt. Aber aufgrund seines geringen Gewichts und seiner strömungsgünstigen Form über 180 km/h schnell ist und bereits in 11 Sekunden die 100 km/h erreicht hat. Ein ebenfalls zur Studie zählendes elektronisch gesteuertes, stufenloses Automatikgetriebe hält den Dieselmotor stets im optimalen Drehzahlbereich, der konstruktionsbedingt bei Selbstzündern recht schmal ist. Damit geht auch ein geringerer Immissionsausstoß einher, da der ohnehin verhältnismäßig abgasgünstige Dieselmotor zudem im optimalen Verbrennungsbereich arbeitet. Aber auch den Komfort- und Sicherheitsbedürfnissen mußte Rechnung getragen werden. Der Volvo LCP 2000 bietet den vorn Sitzenden viel Raum und Bewegungsfreiheit, und die aus aerodynamischen Gründen recht schräg stehende Frontscheibe ändert je nach Licht- und Sonneneinfall die Tönung, was einer Aufheizung des Innenraums entgegenwirkt. Die rücklings zur Fahrtrichtung sitzenden Fondpassagiere erfahren nicht nur ein völlig neues Sehgefühl, sondern viel Sicherheit bei Frontalzusammenstößen. Ferner gestaltet sich der Zugang durch die weit in die Dachpartie reichende Heckklappe außerordentlich komfortabel.

Besonders stolz sind die schwedischen Forscher auf den geringen Gesamt-Energieverbrauch ihres Probanden. Der, die Bearbeitungs-, Produktions- und Betriebsenergie sowie die Rückgewinnung am Fahrzeug verwendeter Werkstoffe eingeschlossen, nur noch gut die Hälfte eines aktuellen Mittelklassewagens ausmacht.

Eine Serienproduktion des Volvo LCP 2000 ist nach Angaben von Dan Werbin, dem Leiter der Volvo-Produktplanung, freilich nicht geplant. „Jedoch werden Teilkomponenten, vor allem aber die positiven Erfahrungen der LCP-Studie", so Werbin, „nach und nach in die laufende Produktion einfließen."

## Winterdienst frühzeitig vorbereiten

DW. München

Fehler sollen sich nicht wiederholen. Damit die ersten Schneefälle nicht wie in den letzten Jahren zu chaotischen Straßenverhältnissen führen, empfiehlt der ADAC den Städten und Gemeinden, ihren Winterdienst jetzt schon zu planen. Auf Salz wird man weiterhin nicht verzichten können, doch sollte es wegen seiner Schädlichkeit für die Umwelt möglichst sparsam eingesetzt werden. Die Autofahrer selbst müssen deshalb durch vernünftige Fahrweise mithelfen, die Gefahren des Winters zu meistern.

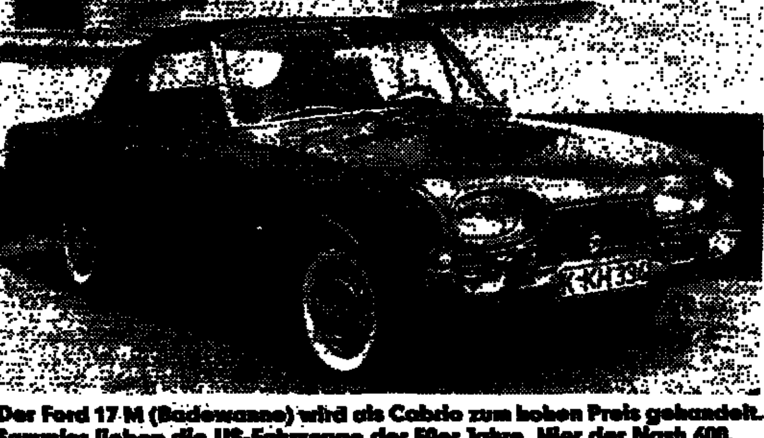
Der ADAC schlägt für den Winter, der uns bevorsteht, folgendes vor:

- Verstärkt räumen. Die Städte und Gemeinden sollten sich darauf vorbereiten, verstärkt Räum-Fahrzeuge einzusetzen und nicht aus Bequemlichkeit den Schnee einfach „wegzusalzen", wodurch eine konzentrierte Salzbrühe entsteht.
- Vorbeugend streuen. Erst kurz vor erkennbaren Schneefällen geringe Salzmengen streuen, damit der Schnee auf der Straße nicht anfrieren kann. Dadurch hat der Räumdienst leichteres Arbeiten, und weniger Salz ist nötig.
- Sparsamer streuen. Durch sparsamere Einstellung der Dosier-Einrichtung und bessere Schulung des Personals können erhebliche Salzmengen eingespart werden. Während früher bis zu 50 Gramm pro Quadratmeter gestreut wurden, gelang es einzelnen Gemeinden im vergangenen Winter, mit 20 Gramm für die gleiche Fläche auszukommen. Hierzu bedarf es allerdings moderner Geräte, die dem Tempo des Streuwagens und der Streubreite, die schmaler als die Fahrbahn sein soll, exakt angepaßt werden können.
- Keine Gehwege salzen. Hier kann das Taumittel nämlich besonders leicht in das Wurzelwerk von Pflanzen eindringen.
- Auf Feuchtsalz umsteigen. Nach erfolgreichen Versuchen in den beiden letzten Wintern empfiehlt der ADAC, Feuchtsalz zu verwenden. Das herkömmliche Natriumchlorid-Salz wird mit einer Kalziumchlorid-Lösung „angefeuchtet", wodurch das Taumittel praktisch auf der Straße kleben bleibt und durch Wind oder fahrende Autos nicht weggeweht werden kann.

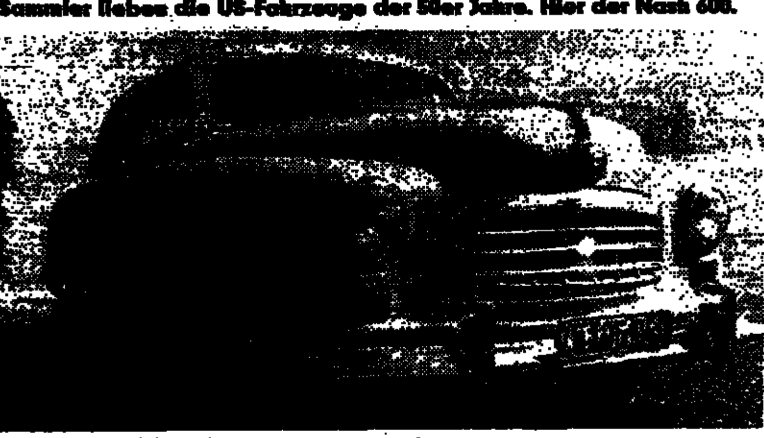
Für reine Neben- oder Wohnstraße empfiehlt der ADAC, auf das Salzen zu verzichten und statt dessen verstärkt zu räumen bzw. Splitt zu streuen.



Ein Chaos durch Wintereinbruch soll in diesem Jahr verhindert werden.



Der Ford 17 M (Badewanne) wird als Cabrio zum hohen Preis gehandelt. Sammler lieben die US-Fahrzeuge der 50er Jahre. Hier der Nash 600.



# Klassiker der 50er Jahre sind gefragt

W. FEHLHABER, Bonn

Noch vor kurzer Zeit galt für Oldtimer- und Sammlerautos das Motto „je älter, um so teurer". Das hat in längst nicht mehr allen Fällen seine Richtigkeit. Auf den Veteranen-Auktionen der letzten Zeit waren gerade die ältesten Fahrzeuge schwer verkäuflich, obwohl die Preise von Uralt-Fahrzeugen vielfach gesunken sind. Gefragt sind dagegen die heute schon „klassischen Modelle" aus den fünfziger und frühen sechziger Jahren.

Die Gründe liegen auf der Hand. Kann man einen echten Oldtimer nur einige Male im Jahr aus der Garage holen und bekommt kaum eine Zulassung zum Straßenverkehr, so sind die jüngeren Klassiker mit kleinen Einschränkungen absolut alltagstauglich. Dazu gibt es weitaus geringere Ersatzteilprobleme. Über Markenclubs werden oft Teile gemeinsam nachgefertigt oder beschafft.

Beginnen wir mit den oft skurrilen Klein- und Kleinstwagen. Während Goggo und Lloyd – auch zu ihrer Produktionszeit ohne Image – noch immer für wenig Geld zu haben sind, muß man für eine Isetta und mehr noch den Messerschmitt-Kabinenroller oder auch den originellen Spatz schon tiefer in die Tasche greifen. Für Liebhaberstücke werden hier bis zu 10 000 Mark verlangt und gezahlt.

Ähnlich teuer sind auch alte Brezelfenster-Käfer im Originalzustand. Gefragt sind die frühen Käfer-Cabriolets. Aber auch hier ist Vorsicht beim Kauf angeraten. Viele Autos sind im Laufe der Jahre regelrecht verrottet und mit viel Kunststoff und Spachtelmasse aufgefrischt. Für brauchbare oder restaurierungsfähige Cabrios vom Käfer oder auch Karmann-Ghia muß man schon zwischen 5000 und 10 000 Mark anlegen. Hier gibt es natürlich keine Ersatzteilsorgen, und wer um 25 000 Mark anlegen kann oder will, kann auch noch fabrikneue Käfer-Cabrios kaufen.

Billiger und auch im Alltagsbetrieb anfälliger und rostempfindlicher sind die französischen Renault Caravelle oder Dauphin. Ansonsten spielen aus Frankreich eigentlich nur noch die legendären „Gangster-Citroën" und vereinzelt große Acht-Zylinder-Simca vom Typ Chambord eine Liebhaberrolle. Aber auch die Modelle ID und DS und ebenso der SM von Citroën werden schon wieder von Tag zu Tag teurer – und gesuchter. Ausgesprochene Sammler-Exemplare wie die großen, klassischen Facel-Vega werden ohnehin fast nur unter „Freunden" weiterverkauft.

Während es für die fünfziger- und sechziger Modelle von Ford kaum ein Angebot und ebenso wenig Kaufgesuche gibt, sind die Opel-Modelle Olympia und Kapitän auf steigendem Kurs. Auch die Automobile von Glas und Borgward sind Wunsch-Stücke, und man muß je nach Typ für verkehrstüchtige Exemplare etwa 10 000 Mark investieren. Das kann man auch von den Heckflossen-Modellen von Mercedes (190 bis 300 SE) sagen. Ordentliche Autos kosten auch hier um 10 000 Mark. Für die bildschönen Cabriolets und Coupés werden deutlich höhere Preise gezahlt. Viel teurer und eigentlich für den täglichen Verkehr zu schade sind Modelle wie Adenauer-Mercedes, 190 und 300 SL, BMW 503 und 507 und die barocke Acht-Zylinder-BMW-Limousine zu einem Preis ab 100 000 Mark.

Besonders alljährlich im Frühjahr und Sommer steigen die Preise für offene Klassiker wie Alfa Giulietta-Spider, MG, Triumph, Jaguar und ähnliche Automobile sprunghaft an. Hier kann man also bei einem Winterkauf um 20 Prozent sparen.

Wenn auch die genannten klassischen Automobile alle aus europäischer Produktion stammen, so dürfen die US-Fahrzeuge nicht vergessen werden. Hier gilt zur Zeit die Faustregel „je größer die Heckflosse, um so höher der Preis", und ganz oben auf dieser Welle schwimmen die Alt-Straßenkreuzer von Cadillac, Buick, Chevrolet und Chrysler. Teurer, weil seltener sind Autos der nicht mehr bestehenden Marken Studebaker, Packard, Nash und De Soto.

Wenn auch die Klassiker aus den ersten drei Nachkriegsjahrzehnten heute noch durchaus alltagsfähig sind, so muß sich der Fahrer doch umstellen und sollte für „Kleinarbeiten" zur Erhaltung entweder eine befreundete Werkstatt (mit etwas Liebe zur Sache) oder eigene Fähigkeiten haben.

# AUTOMARKT

## MERCEDES

**230**
Bj. 77, Automatik, 90 000 km, DM 10 990,–.
Autohaus Otte, Bonn
Tel. 02 28 / 66 30 11

**500 SEC**
932, 254, 95 000,–
**500 SEL**
932, 254, 83 000,–
**280 SL**
172, 255, 52 600,–
Tel. 0211/715699, ab Mo. 08321/3440

**500 SL**
Mod. 81, met., 25 000 km, Vollausstg., DM 64 000,–
Firma Kamitz
T. 05 51 / 6 17 02 u. 7 60 78

**380 SEL**, 5/83, 4500 km, anthrazit, Leder grau, Vollausstattung, DM 86 130,–, inkl. MwSt. Fa. GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16

**230 E**, Neufahrzeug, eibengrün, Autom., Schiebedach, Alu, usw., DM 38 420,–, inkl. MwSt.
Fa. GFG, Tel. 0 25 65 / 20 16

**Merc. 600**
Bj. 65, 100 000 km, hellblau, Leder cognac, alle Inspektionen im Werk, absol. Bestzustd.
**Merc. 300 SL Roadster**
Bj. 58, 43 000 km, beide Fahrzeuge techn. u. opt. erstklassig, aus 2. Hd., für beide Fahrzeuge DM 210 000,– VB. Inz. mögl.
Tel. 06 21 / 47 50 73

**380 SEL**
4/83, 1. Hd., unfallfrei, lapisblaumet., Led. grau, 22 000 km, Klima, ABS, el. FH 4fach, ZV, Color, Rad/Becker, aut. Ant., Hecklautspre., Mittelarml., Kopfst. i. Fond, P7, Alu, Front- u. Heckspoiler, Schweller usw., DM 71 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa.+So.
Autoboutique

**450 SEL 6.9**
1. Hd., 10/76, 170 000 km, Leder, Klima, Vollausst., DM 27 500,–
**230 CE neu**
silberblau, Autom., SSD u. Extr., DM 44 900,– inkl. MwSt.
**300 TD Turbo**
1/83, 27 000 km, met., Vel., Klima, SSD u. v. Extr., 45 500,– inkl. MwSt. (unverbindl. Preisempfehlung DM 56 300,–)
Auto Königs
Tel. 0 29 35 / 6 35

**Merc. 600 Pullman**
kpl. Ausstg., 4tür., Konferenzbestuhlung, Erstbes., 15 000 km, einer der letzten 100 600er, die gebaut wurden. Der Wagen befindet sich in einem Zustand, den man nur als fabrikneu bezeichnen kann, nur für den Export, DM 350 000,–
Autohaus Hefelmann
Langenberger Str. 141
5620 Velbert 1
Tel. 0 20 51 / 2 30 41
Telex 08 597 543 ahhe d

**500 SE**
10/81, dunkelblau, Vel. grau, 38 000 km, ABS, Radio/Stereo/Cass. usw., 51 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa.+So.
Autoboutique

**500 SEL**
51 000 km, 1. Hd., met., Vel., SSD, ABS, Hydro, Alu usw., DM 57 500,–
**280 TE**
42 000 km, 1. Hd., met., Vel., Autom., SSD, Stereo, 7-Sitzer, Color, usw., DM 34 500,–
**280 SE**
79, 64 000 km, 1. Hd., Extr., DM 19 950,–
**280 SL**
51 000 km, met., Leder, Alu, usw., DM 36 900,–
Eggers Automobile
Tel. 05 11 / 3 52 14 81
oder 0 51 73 / 16 16

**300 D**
fabrikneu, Exportausführung, laufend zu verkaufen.
Zuschr. unt. D 1843 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

**DB 280 CE**
10/82, 5100 km, 5gang, 31 900,– DM
Tel. 02 01 / 53 21 43

**500 SEL**
0 40 / 2 58, DM 91 500,–
Tel. 0 60 74 / 35 86

**Merc. 190 E**
perlweiß, 4/83, 12 000 km, Sportumbau v. Lorinser, Servo., SSD, ZV, Stereo-Cass.-Radio Blaupunkt, NP 40 800,–, VK 36 500,–, Inz. möglich.
Tel.: 0 24 56 / 6 90 v. 10–15 Uhr

**280 SE**
fabrikneu/84, weiß, Vel. blau, SD, ABS, Color, Rad./Stereo/Cass., Kopfst. i. Fond, Mittelarml., ZV, Alufelg., DM 52 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

## USA-Autoexport

Durch den hohen Dollarkurs können Sie enorme Gewinne erzielen, wenn Sie oder wir Ihren Pkw in die USA exportieren. Wir bieten einen US-Full-Service:

Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.

Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.

Fahrzeugverkauf in den USA.

Sportfahrwerk, SEC-Front für alle DB-Typen.

Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstungsbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.

M + P Automobile GmbH
Mercedes + Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 48 84
Telex 8 579 255 mpa

M + P Imports Inc.
Mercedes + Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 213 / 393 - 97 02
Telex 6 64 918 mp

**Mercedes-S-Klasse: 280 S, SE, SL, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC**
**W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel**
**W 201: 190 + 190 E**
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing oder Bankfinanzierung. Sonntag Besichtigung von 11.00 bis 14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd
Telefon 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

## Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

### PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

### Arnsberg

**Merc. 380 SE**
EZ 5/80, grünmet., Klima, div. Extras, 37 500 DM
**Merc. 280 SE**
EZ 82, silberblaumet., SD, Anhängerkupplg., Color, Außenspiegel rechts, 43 500 DM inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 4/79, SD, el. Fensterh. 4fach, AHK, Niveaureg., wd. Glas, Scheinw.-Waschanl., ZV, Autom., Spiegel re., 20 500 DM inkl. MwSt.
H. Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstr. 70–72
5760 Arnsberg
Tel. 0 29 31 / 40 11

### Aschaffenburg

**Merc. 280 SE**
EZ 1/83, silberblaumet., Velour blau, Autom., ABS, Klima, Tempomat, Color, Radio-Bekker-Mex.-Vollst., el. Fensterh. 2fach, Kopfst. hi. u. a., 40 000 km, 53 900 DM inkl. MwSt.
**Merc. 280 S**
EZ 8/81, lapisblaumet., Stoff blau, SD, Kopfst. hi., Spiegel re., Color, LM, Fensterh. 2fach, 35 000 km, 39 700 DM im Auftrag ohne MwSt.
**Merc. 280 CE**
EZ 7/81, zypressengrünmet., Stoff oliv, Radio-Cass., Autom., ZV, Color, Spiegel re., 69 000 km, 32 300 DM inkl. MwSt.
**Merc. 300 GD**
Geschäftsw., lichtgrau, EZ 5/83, 11 000 km, Diff.-Sperren VA +HA, Scheinw.-Waschanl., Color, AHK, Zusatztank, Schiebefenster, Radio-Kass. u. v. a., 48 900 DM inkl. MwSt.
**Merc. 300 TD T Turbo-Diesel**
Geschäftsw., EZ 7/83, silberblaumet., SD, ABS, Becker-Mex., ZV, Doppelrollo, geteilte Sitze u. a., 8000 km, 48 900 DM inkl. MwSt.
**BMW 732 i**
EZ 7/81, anthrazitgraumet., SD, ZV, 5-Gang, Spiegel re., Anhängervorr., el. Fensterh. 2fach, LM-Felg., Color, Radio-Kass., 28 500 DM inkl. MwSt.
**Opel Senator 2,5 E**
EZ 12/82, dunkelblau, Autom., Radio-Kass., 10 600 km, 23 900 DM inkl. MwSt.
**Jag. 5,3 HE Sov.**
EZ 7/83, rotmet., Leder grau, el. Sitzverst., Klimaautom., el. Fensterh., Blaup.-Berlin-Elec., 9500 km, im Auftrag 59 500 DM inkl. MwSt.
KUNZMANN
Vertreter der Daimler-Benz AG
Aubofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 40 42 37

### Bonn

**Merc. 300 TD Turbo Diesel**
astralsilbermet., Stoff blau, EZ 25. 10. 82, 32 000 km, SD, Airbag, ZV, ABS, Radio-Mex.-Elec., Ant. aut., Doppelrollo, Arml. vorn, Klima, Fensterh. 4fach, Color, Alur., Fondsi. geteilt, Klappsitzbank hi., Fahrer- u. Beifahrersi., DM 49 800,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
silberblaumet., Stoff blau, EZ 13. 7. 83, 8800 km, SD, autom. Getr., Kopfst. hinten, Spiegel re., Radio-Grand-Prix, Ant. aut., Arml., Klima, Fensterh. 4fach, Color, Aluf., Hecklautspr., DM 55 360,– inkl. MwSt.
RKG-Autohandels GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Bornheimer Str. 200
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 60 93 80

### Celle

**Peugeot 505 STi**
EZ 9/81, blaumet., SD el., ZV, el. Fensterh., Niveaureg., 65 000 km, im Auftrag ohne MwSt., DM 13 500,–.
Albert Mürdter GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

### Düsseldorf

**Merc. 280 SEL**
EZ 5/83, 6700 km, zypressengrünmet., Velour creme, SD, Klimaautom., ABS, Airbag, Mex.-Cass., Alur., Color, el. Fensterh., Sitzhz. etc., DM 63 800,–.
Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 44 01 - 375, 377, 378

### Emden

**Merc. 280 E**
EZ 5/83, 6500 km, weiß, Autom., Velour, SD el., Tempomat, ABS, Klima, Color, div., DM 46 740,– inkl. MwSt.
**Merc. 300 TD Turbo**
silberdistel, Leder grün, EZ 1/83, ABS, LM-Felg., Sitzhzg., Tempomat, Airbag, Scheinw.-Waschanl., Color, SD, u. div. Extr., 16 000 km, DM 48 450,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SL**
astralsilber, Leder schwarz, EZ 3/83, ca. 9000 km, Autom., Tempomat, ABS, Radio-Becker-Elec., Fensterh. 2fach, Color, LM-Felg. u. div., DM 64 410,– inkl. MwSt.
**Merc. 230 TE**
EZ 6/83, silberdistel, ca. 8500 km, SD, Autom., Grand-Prix-Cass., AHK, Color, LM u. div., DM 40 584,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 S**
EZ 4/79, 68 00 km, dunkelblau/dattel, SD, Autom., Radio-Cass., Extr., DM 21 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Emden
Auricher Str. 150
2970 Emden
Tel. 0 49 21 / 4 20 61

### Essen

**Merc. 280 GE**
EZ 9/80, 58 300 km, grün, Diff.-Sp. VA + HA, Standheizg., H-4, AHK, Color, gehob. Innenausstg., Alarmanl., Nebell., Stereo-Cass.-Radio, 2 Zusatzscheinw., DM 39 500,– inkl. MwSt.
Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

### Frankfurt

**Merc. 500 SEL**
81, silbermet., dunkelblau, Leder, hydropneum. Federung, ABS, Klima, Sitzhzg., Becker-Mex.-Electronic, 60 000,– DM inkl. MwSt.
Autodienst Hermani
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

### Garbsen

**500 SEC AMG Tuning**
EZ 12/81, 31 000 km, SSD, ABS, Radio/Stereo, Klima, Standheizg., Recarositze, div. Extras, DM 107 000,– inkl. MwSt.
**500 SEC AMG Tuning**
EZ 9/81, 33 500 km, SSD, ABS, Radio/Stereo, Klima, Recarositze, div. Extras, DM 110 000,– inkl. MwSt.
**500 SEL**
EZ 3/83, 8000 km, SSD, ABS, Radio/Stereo, div. Extras, DM 82 500,– inkl. MwSt.
Erich Hachmeister
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Bremer Str. 6–8
3008 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 70 02/0 und
3050 Wunstorf, Sahlenkamp 1
Tel. 0 50 31 / 30 31–32

### Hamburg

**6× 500 SE/SEL**
**5× 380 SE/SEL**
**10× 280 SL**
**16× 190/190 E**
**25× 200/230 E**
**20 T-Modelle**
**Audi Quattro 12/82**
14 000 km, silbermet., Klima usw., DM 54 720,– inkl. MwSt.
Insgesamt ständig ca. 150 gebrauchte DB-Pkw.
Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt b. Hamburg
Tel. 0 40 / 5 27 38 64
Mo.-Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

### Hagen

**Merc. 380 SE**
EZ 4/81, astralsilber, Klimaautom., Fensterh. el. 2-fach, Tempomat, Radio, DM 42 450,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 8/80, silberdistelmet., Sitzhz. links, LM-Räder, Radio, DM 36 950,– inkl. MwSt.
**BMW 728 i**
EZ 5/83, silbermet., Radio-Cass., SD, 5-Gang, ABS, DM 44 950,– inkl. MwSt.
**BMW 525 i**
EZ 12/81, beige, SD, Servol., LM-Räder, Radio-Cass., Spoiler vorn, DM 19 950,– inkl. MwSt.
**SAAB 900 Turbo**
EZ 6/79, grünmet., SD, LM-Felg., Radio-Cass., DM 14 950,– inkl. MwSt.
**VW Käfer Cabrio**
EZ 4/79, weiß, Radio, Topzust., DM 14 750,– inkl. MwSt.
Gebrauchtwagen-Markt C. Jürgens GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
BerlinerStr. 12–15
5800 Hagen 7
Tel.: 0 23 31 / 4 99 99

### Hameln

**Porsche 928 S**
EZ 1/80, silber, Polster Leder schwarz, Tempomat., 5gang, 42 000,– im Auftrag ohne MwSt.
**Merc. 230 TE**
EZ 1/83, 24 300 km, SSD, Getr. Autom., Fensterh. u. a. Extr., DM 36 000,– inkl. MwSt.
**Merc. 230 GE**
Station, kurz, weiß, EZ 2/83, 4200 km, Kompl.-Ausstg. mit vielen Umbauten, DM 59 500,– inkl. MwSt.
**Range Rover S**
4tür., EZ 12/82, 18 000 km, Klima, Ausstelldach, Radio-Cass., Alur. u. a. Extr., DM 45 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Richard Schmidt
Tel. 0 51 51 / 2 10 21
Wehrberger Str. 42
3520 Hameln

### Koblenz

**Posche 928 S**
EZ 7/82, 11 600 km, blaumet., Lederp., Radio, DM 63 000,– i. Auftrag ohne MwSt.
**Porsche 944**
EZ 3/83, 4800 km, blaumet., Radio, SD, DM 41 500,– im Auftrag ohne MwSt.
**Mazda RX 7**
EZ 10/82, 14 300 km, weiß, Radio-Cass., DM 20 300,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SLC**
EZ 9/76, 119 000 km, schwarz, SD el., Radio, Klima, DM 25 500,– inkl. MwSt.
**BMW 528 i**
EZ 4/81, 47 500 km, grünmet., SD, Radio, Servol., DM 22 900,– inkl. MwSt.
Mercedes-Treff
Daimler-Benz
NL Koblenz
Waisenhausstr.
Tel.: 02 61 / 49 12 22

### Köln

**Merc. 600 Pullman**
6türig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 280 000,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederlassung Köln
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 99 14–18

### Leverkusen

**Merc. 280 SE**
EZ 8/81, zypressengrün, Klima, Autom., SD, ABS, Fensterhe. 4fach, Sitzheiz. u. v. m., DM 45 000,–
**Merc. 280 SE**
EZ 8/81, silbermet., Autom., ABS, Airbag, SD u. v. m., DM 37 900,– inkl. MwSt.
**Merc. 300 TD**
EZ 7/82, 15 000 km, SD, Sitzb. 1/3 u. 2/3, LM-Felg., DM 30 200,– inkl. MwSt.
**Merc. 380 SLC**
EZ 10/80, SD, Tempomat u. v. m., im Auftrag ohne MwSt. DM 44 900,–
**Merc. 500 SE**
EZ 10/81, SD, ABS, Velour, Aluf. u. v. m., DM 51 900,– inkl. MwSt.
**Toyota Crown**
EZ 82, Klima, Autom., im Auftrag ohne MwSt. DM 15 900,–
Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14/38 12 35 + 2 47 + 2 45

### Krefeld

**BMW 735 i**
EZ 5/83, 5000 km, 5-Gang, Fensterh. 4fach, Radio, TRX-Bereifg., LM, grün, DM 49 900,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 CE Cp.**
EZ 79, 35 000 km, met., DM 21 900,– im Auftrag ohne MwSt.
**Audi 100 CD 5 E**
EZ 4/82, champagnermet., 5-Gang, 50 000 km, DM 16 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Gebrauchtwagen-Center Krefeld
Dießemer Bruch 61
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

### Lindau

**Merc. 300 GD**
offen, cremeweiß, Diff.-Sp. VA + HA, Nebelscheinw., Nebelschlußl., AHK verstärkt, gehob. Ausstg., 12 500 km, EZ 27. 5. 83, DM 47 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Schneider
Vertreter der Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 144
8990 Lindau
Tel.: 0 83 82 / 50 92

### Lingen

**Merc. 350 SL**
EZ 5/74, anthrazitgraumet., Leder rot, 27 000 DM inkl. MwSt.
**Merc. 350 SLC**
EZ 1/80, silbermet., div. Zubehör, 42 000 DM im Auftrag ohne MwSt.
**Merc. 280 SLC**
EZ 6/78, silbergrünmet., div. Zubehör, 34 000 DM im Auftrag ohne MwSt.
**Merc. 380 SE**
EZ 8/80, silberblaumet., div. Zubehör, 31 400 DM inkl. MwSt.
Linnemann
Vertr. d. Daimler-Benz AG
4450 Lingen
Tel. 05 91 / 60 88 / 80

### Münster

**Audi 100 CD**
11/82, astralsilbermet., 18 000 km, Klima, Autom., Color, Servo. usw., DM 27 800,– im Auftrag ohne MwSt.
**Porsche 924**
6/79, 44 000 km, rotmet., 5-Gang, Color usw., DM 16 800,– brutto
**Jaguar XJ 4,2**
5/82, astralsilber, 44 000 km, ATM 2000 km, Leder, Klima, Autom., DM 35 800,– inkl. MwSt.
**Merc. 380 SE**
4/81, 51 000 km, Klima, LM-Räder, Scheinw.-Waschanl. usw., DM 46 500,–
BERESA
Vertr. der Daimler-Benz AG
Meckmannweg 1
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 02 90-1

### Ludwigsburg

**Merc. 280 GE**
Station, kurz, 12/81
Autom., Servol., Radio-Cass.-Bamberg, BBS, breite Reifen, Klima, 2 el. Recaro-Sitze, Kotflügelverbr., Sperren VA + HA, volle Lederausstg. (Handarbeit), 21 000 km, tannengrün (heutiger empf. NP inkl. Zubehör ca. 100 000,–), im Auftrag DM 52 000,–.
**Merc. 230 TE, 10/82**
5gang, ABS, Klima, ZV, get. Bank, Color, 27 000 km, champagnermet., DM 39 900,–.
Ständig ca. 80 gebrauchte Merc. im Angebot.
AHG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Robert-Bosch-Str.
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

### Melle

**Merc. 230 E**
Jahreswagen, einschl. Zubehör, 26 000 DM
**Merc. 230 E W 123**
Bj. 1980, einschl. Zubehör, 18 500 DM
Franz Wulbusch
DB-Vertragswerkstatt
Tel. 0 54 22 / 50 46

### Mülheim

**Geschäftswagen**
**Merc. 280 E**
EZ 5/83, 13 000 km, silberblaumet., Autom., v. Extr., NP 48 500,–, unser Preis DM 40 900,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 CE**
EZ 6/83, 7000 km, orientrot, aut. Getr., v. Extr., NP 52 100,–, unser Preis DM 47 900,– inkl. MwSt.
**Gebrauchtwagen**
**Merc. 350 SLC**
EZ 12/76, 1. Hd., 82 000 km, astralsilber, Velour blau, Autom., Aluf. usw., DM 25 800,– inkl. MwSt.
**Toyota Landcruiser Diesel**
Geländew., 1 Mon. alt, 1000 km, NP 28 000,–, jetzt DM 21 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Gebr. Spicker Kraftfahrzeug KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Saalestraße
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 02 08 / 5 80 02 - 28

### Oberhausen

**Peugeot 604 SL**
rot, 79, 112 000 km, TÜV 2 J., SSD, el. Fensterh., wd. Glas, ZV, Niveaureg., AK, Servol., DM 7500,– im Auftrag ohne MwSt.
**Ford Sierra XR 4 i**
9/83, 3000 km, weiß, 1. Hd., SSD, Servol., DM 26 800,– im Auftrag ohne MwSt.
Gottfried Becker GmbH & Co. KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
4200 Oberhausen 11
Max-Eyth-Str. 1
Tel. 02 08 / 6 58 58 + 6 58 50

### Rendsburg

**BMW 732 i**
EZ 4/80, 56 000 km, met., SD, ZV, Radio, Leder, Fensterh. el., Aluf. (TRX) DM 23 500,– inkl. MwSt.
**BMW 728 i**
EZ 80, 75 000 km, (AT-Mot. 600 km), Radio, met., AHK, ZV, SD, DM 22 500,– inkl. MwSt.
**BMW 728**
78, 94 000 km, SD, met., Radio-Cass., Aluf., DM 13 800,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE**
EZ 6/81, 90 000 km, SD el., Radio-Cass., Autom., Kopfst. hinten, ZV, ABS, Außensp. re., Hecklautsprecher, Arml., Fensterh. 2fach el., wd. Glas, LM-Felg., aut. Ant., DM 40 000,– im Auftrag ohne MwSt.
**Merc. 280 E**
EZ 2/83, 3900 km, eibengrün, SD, Autom., Kopfst. hinten, ZV, Außensp. re., Heckant. aut., Arml. klappb., Hecklautspr., Stereo, NP ca. 44 000,–, jetzt DM 38 500,– im Auftrag ohne MwSt.
Ing. Karl Ahrendt KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

### Reutlingen

**Chevrolet Camaro Z 28 E**
EZ 6/82, 15 000 km, silbermet., el. Fensterh., Radio-Cass., Außensp. re., Aluf., DM 27 950,–, inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG NL
Gebrauchtwagen-Center Reutlingen/Pfullingen
Tel. 0 71 21 / 70 22 46

### Siegen

**Geschäftsfahrzeuge Geländewagen**
**Merc. 300 GD**
Station, kurz, 83, 6500 km, cremeweiß, Sperren VA+HA, AHK, gehob. Ausstg., Zusatztank, Color, Radio-Cass., div. Zubehör, DM 46 950,– inkl. MwSt.
**Merc. 300 GD**
Station, kurz, 83, 4500 km, lapisblaumet., LM, Breitr., 10 R 15, Recaro, Zusatztank, Color, Radio-Cass., div., DM 53 950,– inkl. MwSt.
**Merc. 230 GE**
Station, kurz, 83, 4500 km, astralsilbermet., Sperren VA+HA, 5-Gang, gehob. Ausstg., Color, Heckw., Radio-Cass., Servol., div., DM 48 950,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 GE**
Station, kurz, 83, 5000 km, champagnermet., Sperren VA+HA, 5-Gang, gehob. Ausstg., Color, Radio-Cass., Heckwi., div. Zubehör, DM 53 950,– inkl. MwSt.
Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

### Stadthagen

**Merc. 190 E Lorinser**
silberdistel, EZ 7/83, Servol., SD, ZV, Color, Radio-Cass. etc., DM 38 700,– inkl. MwSt.
**Merc. 190 E Lorinser**
signalrot, EZ 7/83, SD, Servol., Drehzahlm., ZV, Color, Radio-Cass. etc., DM 38 200,– inkl. MwSt.
Karl Bax
Vertr. d. Daimler-Benz AG
3060 Stadthagen
Tel. 0 57 21 / 10 82

### Stuttgart

**Opel Senator 3,0 S**
EZ 5/79, grün, SD el., Klima, Autom., Radio, DM 9576,– inkl. MwSt.
**Mazda 323 GT**
EZ 2/82, ca. 21 500 km, silbermet., SD, Radio, DM 9918,– inkl. MwSt.
**Ctr. CS A Pallas**
EZ 8/80, ca. 45 000 km, DM 7410,– inkl. MwSt.
Daimler-Benz AG
Niederl. Stuttgart
Türlenstr. 2 / Ecke Heilbronner
7000 Stuttgart
Tel. 07 11 / 2 06 51

### Waldshut-Tiengen

**Merc. 200 T**
Bj. 83, 8000 km, SD, ZV, Radio, Doppelrolle, Armlehne, WD-Glas, inkl. DM 31 500,–
**Merc. 280 E**
Bj. 79, 55 000 km, SD, ZV, WD-Glas, Armlehne, Scheinwerferwischer, Kopfst. i. Fond, Radio, BBS-Breitreifen, AMG Tuning, 225 PS, im Auftrag ohne MwSt. DM 24 000,–
**Merc. 280 S**
Bj. 83, 3000 km, Radio-Cass., Kopfst. im Fond, Klimaanl., FH el. 4fach, inkl. DM 49 000,–
**Merc. 230 GE**
Bj. 82, 9500 km, Station kurz, weiß, Diff.-Sperren v+h., geh. Ausst., RC, AK 2500 kg, Zusatztank, WD-Glas, Drehzahlm., Kopfst., Leseleuchte, Wi./Wa., el. FH 2fach etc., Breitreifen, BBS, Kotflügelverbreiterung, 2 Recarositze, Rammschutz, inkl. DM 53 000,–
Rheinbrück-Garage
Heinz Maurer GmbH
Nikolaus-Otto-Str. 4
7890 Waldshut-Tiengen
Tel. 0 77 41/40 22–25

## Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

### LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

### Melle

**Merc. LP 813**
Bj. 1981, 190 000 km, 22 500 DM, 4 200 Radstand, 5500×2430×800, Plane u. Servolenkung
**Merc. LPK 608**
Bj. 1976, 100 000 km, 7 000 DM.
**Merc. L 608 D**
Bj. 1976, 200 000 km, 7 000 DM, 4 100 Radstand, 5000×2430×500, Plane u. Ladebordwand
Franz Wulbusch
DB-Vertragswerkstatt
Tel. 0 54 22 / 50 46

### Krefeld

**Merc. LAK 1513**
EZ 3/77, 200 000 km, Bestzustand, DM 17 500,– + MwSt.
Autohaus Klausmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Bruchfeld 60–70
4150 Krefeld
LKW Tel.: 0 21 51 / 59 00 06

### Ratingen

**Merc. 207 D**
Pritsche, 1982, 46 000 km, 2,44 t NL, DM 15 800,– inkl. MwSt.
SAHM
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
**Daimler-Benz AG**
**Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung**
**Postfach 202**
**7000 Stuttgart 60**
**Telefon (0711) 302 3205**

**500 SEL**
lapisblau, grau Velour, 7/83, 2500 km, alle Extras, 3000,– DM unt. Neupr.
Tel. 0 61 98 / 18 85, Tx. 4 10 957

**DB 450 SEL 6,9**
EZ 6/80, ATM, met., Leder, alles erdenkl. Zubeh., DM 58 900,–.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33 Kfz-Hdl.

**500 SE**
Bj. 81, metallic, Klima, Autom., ABS, Leder, Color usw., DM 44 000,–.
Tel. 02 21 / 36 69 10 oder 0 22 36 / 6 21 82

**380 SE**
Erstzul. 6/82, 23 500 km, silberdistelmet., re. Außenspiegel, Radio, Kassette, Stereo, Hecklautspr., el. Schiebed., abnehmb. Anhängerkupplung, wärmed. Glas, Neupreis heute DM 65 000,–, VB DM 47 000,– + MwSt.
Telefon 02 28 / 46 68 07

**Merc. 500 SL**
anthrazitmet., Leder creme, alle Extras, DM 97 000,–, inkl. MwSt.
T.: 0 89 / 8 57 60 68 Händler
Telex 5 213 411

**Merc. 500 SEC**
astralsilber, Leder schwarz, DM 104 880,–.
Tel.: 04 31 / 1 86 63, Tx. 2 926 06
Kfz-Händler

**DB 450 SEL**
piniengrünmet., EZ 8/76, 120 000 km, LM, Col., ZV, e. SSD, e. Fensterh., Leder, Sitzhz., Beck.-Mex.-Cass. etc., DM 14 500,– + MwSt.
Tel. 0 23 03 / 8 35 86

**DB 500 SE**
240 PS, 1980, chauff.-gef., erstkl. Zust., ca. 120 000 km, anthrazitmet., schw. Led., SD, Klimaanl., ABS, el. FH, ZV, VB DM 46 000,– + MwSt.
Tel. 05 11 / 58 80 05

**Merc. 380 SE/126**
Bj. 80, silberdistelmet., Autom., ZV, SD, Color, Radio-CR, LM, 80 000 km, DM 36 600,– inkl. MwSt.
**Merc. 280 SE/126**
Mod. 83, anthrazitmet., Autom., Velorsp., ZV, el. Fensterh., Klima, SD, Radio-CR. usw., DM 51 600,– i. Auftr. ohne MwSt.
**Merc. 250/123**
Bj. 8/82, Autom., ZV, SD, Radio, Color, 18 000 km, DM 24 800,– inkl. MwSt.
Auto Schmitz, T.: 06 11 / 86 12 06

**D.O.T. – E.P.A.**
Komplettumbau für DB, BMW, Porsche + Ferrari. Transport, Versicherung. Bond- + Labortest.
Fa. MARDIKIAN MOTOR COMPANY
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40, Tx. 42 780

**500 SE**
neu, diverse Extras, DM 76 900,– inkl. MwSt.
**500 SE**
Bj. 81, 16 000 km, diverse Extras, DM 58 600,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 61 31 / 23 21 96, Kfz.-Hdl.

**Mercedes-Jahreswagen**
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6834 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

**500 SE**
11/81, Klimaautom., SSD, 4 E-Fenst., Velour, Ersthd., 82 000 km, k. MwSt., Festpr. 50 000,–.
Tel. 02 21 / 56 13 82

**380 SE**
Bj. 83, Werksgarantie bis 84, 15 000 km, Sonderlack, Klima el. SSD, Velour, etc., neu 70 000 für DM 54 000,– inkl. MwSt. Inz. u. Finanz. möglich.
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91 od. 5 68 76

**500 SEL**
lapis, Velours, 2000 km, Vollausst., DM 80 000,– Exp.-Pr.
**380 SEC**
neu, silber, Velours, DM 80 000,–, Exp.-Pr.
Fa. MM, Tel. 02 51 / 51 83 17

**DB 280 SE**
EZ 11/81, 31 000 km, 1. Hd., met., Autom., Klima, Color, ZV, Alu, Stereo, DM 42 500,–.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33 Kfz-Hdl.

**Merc. 280 SE, Mod. 82**
distelgrün, Vel., ABS, Col., SD, Berlin, LM, Temp., 35 000,– + MwSt.
Tel. 0 52 01 / 76 10

450 SEL 6.9, Bj. 11/76, zypressengrünmet., Leder oliv, 168 000 km, kompl. Ausstg., 27 900,–
500 SEL, Bj. 2/82, silbermet., Velours anthrazit, 58 000 km, alle Extras, 67 000,–
500 SE, Bj. 11/82, silberdistelmet., Velours oliv, 17 000 km, alle Extras, 65 000,–
280 SE, Bj. 12/82, silbermet., Velours anthrazit, 36 000 km, 5-Gang-Getr., alle Extras, 47 900,–
Für Export Neuwagen sofort lieferbar
500 SEL, 500 SEC, 500 SE, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 280 CE, 280 SL, 230 CE, 200, 190 E u. 190
Firma Waltz, Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 74 42, TX 729 973

**DB 280 S**
Mod. 83, EZ 11/82, 25000 km, met., Vel., 2×FH, Autom., SSD, Color, ZV, Klima, Alu, DM 43 800,– Exportpreis.
Tel. 0 61 03 / 8 67 33, Kfz-Handel

**190 E**
6/82, ABS, el. SSD, ZV, usw. 28 900,– inkl. (NP ca. 40 000,–)
Tel. 02 01 / 54 05 45

**Merc. 6,9**
5/79, Fernsehen m. Video, Wurzelholzausst., Lorinser-Umbau. Ein Auto, das man sehen muß! DM 60 000,–.
Telefon 0 61 03 / 8 73 25

**280 S, 8/81**
1. Hd., unfallfrei, SD, Autom. usw., DM 34 500,–
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

**280 SE 116, 12/79**
silberblaumet., SD, Klima, Alu, Autom. usw., DM 25 500,–
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

**380 SEC Coupé, 7/82**
1. Hd., unfallfrei, 32 000 km, silbermet., schwarzes Led., SD, Klima, Color, Rad./Stereo/Cass., Tempomat, Wischwasch, el. verstellb. Sitze, in einmaliger Aufmachung, Spoiler, Schweller, tiefergelegt, Rialfelg., Breitreif., DM 85 500,– i. Kd.-Auftr. o. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

**280 SLC, 4/80**
1. Hd., unfallfr., scheckheftgepfl., 87 500 km, weinrot, innen beige, SD, ZV, el. FH, Alu, Rad.-Stereo-Cass., Color usw., DM 37 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

**DB 280 SL**
12/81, nur 16 500 km, 1. Hand, dunkelbl., Led. creme, ABS, Autom., Klima, ZV, Col., RC, Tel.-Vorrüstung, Tempomat u. a. m., DM 52 500,– + MwSt.
Tel. 0 40 / 4 10 36 07 / 77

**Merc. 500 SLC**
Mod. 81, silbermet., Leder blau, Klimaautom., ABS, SD u. a. Extras, DM 79 000,–
H. M. Automobile, T. 06 41/6 18 74

**Merc. 500 SEC AMG-Umbau**
EZ 5/83, anthrazitmet., Leder schwarz, Vollausstg., DM 108 000,–
H. M. Automobile, T. 06 41/6 18 74

**top cars essen**
**Erich Schulz**
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
**7× 500 SEL**
**280 SEL/SE/S**
2mal Lederausstg., neu, ab 59 500,– in versch. Farben u. Polstern, kompl. Ausstg.
**500 SEC Lorinser**
83, weiß, Komplettausst., DM 95 000,–
**280 SLC + 450 SLC**
Bj. 81 + 80, 1. Hd., silbermet., wirklich einmalig, ab 42 900,– od. Leasingrate ab 1312,–
**380 SE**
(3 Mon.) u. v. Neupreisempf. DM 81 500, für DM 71 500,– od. Leasingrate ab DM 1960,–
**190 E, auch im 190-E-2,3-16-Look**
Vorführwagen mit Klima, schon ab DM 33 500,– od. Leasingrate ab DM 906,–
Alle Leasing-Verträge ohne km-Begrenzung, mit Kaufoption
Telex 8 571 401
Tel. 02 01 / 23 33 33

# AUTOMARKT

## MERCEDES

**DB 500 SE**
Vollausstg., DM 45 000,- inkl. MwSt.
**DB 280 E**
AMG, Motortuning, DM 25 800,- inkl. MwSt.
**DB 380 SL**
DM 48 500,- inkl. MwSt.
**Autohaus Korfmacher**
**Tel. 02 08 / 85 42 42 od. 80 23 23**

**Merc. 500 TD Turbo**
EZ 82, 30 000 km, anthrazitmet., Klima, Std.hzg. usw., DM 35 800,– inkl. MwSt.
**Merc. 380 SE**
Mod. 81, 1. Hd., 8900 km, ABS, SSD usw., DM 34 800,– inkl. MwSt.
**Jäger Automobile**
**T. 0 53 07/47 61 od. 0 53 73/15 43**

**500 SE 7/80**
1. Hd., unfallfr., schwarz, Vel. grau, Klima, ABS, el. FH, Wi-Wa., Diff.-Ausgleich, Kopfstütz., ZV, 2. Spiegel el., Mittelarml., Radioturm Panasonic Vollstereo, Spoiler, Alu, F. 6, 235er Reif., DM 48 500,– inkl. MwSt.
**Tel. 05 11/65 03 43 a. Sa. u. So.**
**Autoboutique**

**US-Export**
DB 380–500 SE, SEL, SEC, SL in US-Ausführung sofort oder kurzfristig lieferbar!
M+P Automobile GmbH
Mercedes und Porsche exclusiv
Tel. 0 20 43 / 48 84, Tx: 8 579 255

**500 SEL**
3/83, silbermet., Vel. blau, Klimaanl., 20 000 km, viele Extr., DM 77 500,– inkl. MwSt.
**2 × 500 SE**
**Rechtslenker neu, silberblau u. lapisblau, Extr.,**
**Kuschmann-Automobile**
**Tel. 02 11 / 44 39 82**

**280 S – 500 SEL**
Rote GmbH, T. 06 11 / 23 23 51, Tx. 411 550

## JAGUAR

**Jaguar-Neuwagen**
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
**Huscher-Impex, T.: 0 21 61 / 6 95 44**

**Jaguar XJ 5,3 HE**
EZ 6/82, uf'frei, blau, Led. hellbr., Radio Stereo, Klimaautomatik, alle Extras, zusätzl. 4 Winterreifen auf Felgen, DM 46 500 (NP 72 000).
**Tel. 0 24 56 / 8 83**

**Jaguar XJ 4,2**
Bj. 2/81, 1. Hd., ca. 73 000 km, gt. Zust., KP VB
**T. 040/34 08 47 od. 4 10 29 35**

**Jaguar 5,3 XJ 12/79**
grün, Led.-Dach, Ledersitze, beige, Klimaanl., Radio, get. Scheib., ZV, unfallfr., TÜV, s. günstig weg. Neukauf sof. abzugeben.
**Tel. 0 43 23 / 72 24**
**od. 04 31 / 9 22 55**

**Jag. XJ 6 4,2**
EZ 8/82, 30 000 km, Klima, Extr., DM 37 900,– inkl. MwSt.
**Tel. 07 11 / 25 10 98 + 56 36 17 gew.**

**JAGUAR**
**Neuwagen – Gebrauchtwagen**
**Beratung – Verkauf – Service und Leasing**
**Jaguar-Direkthändler**
**Norbert Kuntz**
**Kieler Chaussee 17**
**2303 Gettorf**
**Tel. 0 43 46 / 50 55**

## CITROEN

**DS 20**
Liebhabermodell, Bj. 71, sehr gepflegt, DM 14 995,–.
**Autohaus Otte, Bonn**
**Tel. 02 28 / 66 30 11**

## FERRARI

**Ferrari 308 GTB**
5/79, rot, sehr guter Zust., VB DM 58 000,– i. A.
**Tel. 0 63 31 / 9 50 26, Kfz-Händler**

**Ferrari 308 GTBi**
Bj. 6/82, 1. Hd., 18 000 km, braunmet., Spoiler, Vollausstg., 59 900,– inkl. MwSt.
**Firma Kamitz**
**T. 05 51 / 6 17 02 u. 7 60 78**

**GELEGENHEIT**
**Ferrari 400 IA**
11/81, 35 000 km, Mot. 5000 km, unfallfr., Ia gepfl., mit od. ohne Tel., sehr gü. sof. z. verk.
**Tel. 0 43 23 / 72 24 oder 04 31 / 9 22 55**

**Ferrari Quattro Volvio**
4 Ventile, 3 Mon. alt, absolut neuwertiger Zustand, weiß, m. weißem Leder, alle Extras, König-Auspuff-Anl., DM 79 000,– inkl. MwSt.
**Fa. BMW Richter**
**8592 Wunsiedel**
**Telefon 0 92 32 / 32 35**

## GELÄNDEWAGEN

**Range-Rover-Neuwagen**
günstig, sofort ab Lager lieferbar
**Huscher-Impex**
**Telefon 0 21 61 / 6 95 44**

**280 SE VIP Sondermod. 84**
champagnermet., total umgebaut m. Breitreifen usw., DM 84 500,– inkl. MwSt.
**Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.**
**Autoboutique**

## NUTZFAHRZEUGE

**DB LP 709**
Bj. 79, ca. 140 000 km, m. 2 Möbelwechselkoffern, 550×240×240 cm, Standort Peine, VB DM 28 000,–.
**Tel. 0 51 28 / 6 28 od. 10 15**

## PORSCHE

**911 SC JW**
weiß, Kli., Col., MwSt. mögl.
**Tel. 07 11 / 4 57 98 03**

**3,3 Ltr. Turbo**
EZ 8/83, 7500 km, Vollausstg., DM 97 000,– inkl. MwSt.
**Tel. 07 11 / 25 10 99 + 56 36 37 gew.**

**911 SC**
4/83, 15 000 km, rubinrotmet./bordeaux, Extr., im Auftrag.
**Tel. 07 11 / 25 10 99 + 56 36 37**

**911 SC Coupé**
EZ 22. 12. 82, 13 000 km, zinnmet., Front- + Hecksp., Alufelg., Breitreifen, Stereo, u. w. Extr., NP DM 70 000,–, Preis VB DM 54 000,– inkl. Mwst.
**Tel. 02408/8413 od. 0241/504077**

**Porsche Carrera Targa**
m. Turbo-Karosserie, indischrot. div. Extras, 2,7 ltr., 210 PS, 9'+8'-BBS m. 50er Bereifg., TÜV 85, Bj. 6/75, vor 18 Mon. f. DM 23 000,– restauriert, DM 25 000,–.
**Tel. 04 21 / 25 96 01**

**Porsche 911 SC**
Bj. 81, silber, gepfl. Garagenwagen, DM 38 500,– inkl. MwSt.
**Tel. 06 11 / 5 48 15 60, H+M Automobile**

**911 Turbo, Mod. 77**
260 PS, umgebaut 5. 4. 82, auf 935, met., perlmuttweiß, Topzustand, im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 40 000,–
**Tel. 02 01 / 62 85 85 gew.**

**Porsche 928 S**
rot, 11/80, 105 000 km, el. SSD, Schaltgetr., Radio etc.
**Tel.: 02 02 / 73 10 61–64 ab Mo.**

**911 Turbo**
4/81, 1. Hd., unfallfr., 39 000 km, silbermet., a. Ex., Festprs. DM 66 000,– v. Priv.
**T. 0 40 / 4 90 39 34**

**911 SC**
Mod. 3/83, oakmet., 9500 km, div. Extr., DM 48 000,– + MwSt.
**Tel. 0 42 02 / 21 00**

**Porsche Cabrio 911 SC**
weiß, 6/83, 8000 km, Zubehör, DM 58 000,– inkl. MwSt.
**Fa. 0 87 54 / 2 18**

Porsche 944, fabrikneu, Vollausstg., zu verk. **Fa. 0 87 54 / 2 18**

**Porsche 924 9/79**
Langstrecken-Chefwagen, 1. Hd., scheckheft-gepfl., Ia Zustand, 118 000 km, VHB DM 13 000,– inkl. Mo.–Fr. 9–16 Uhr.
**Telefon 0 40 / 78 67 88**

928 S, 82, Extr., 47 000,– inkl. MwSt.
911 SC, 81, Extr., 38 500,– inkl. MwSt
911 SC, 81, Extr., 42 000,– inkl. MwSt.
911 SC, 82, Extr., 42 900,– inkl. MwSt.
911 SC, 83, Extr., 59 900,– inkl. MwSt.
911 Carrera Targa, 77, DM 25 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 Carrera Targa, 79, Extr., 32 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
911 SC, 81, Extr., 41 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
**DELTA-Motors**
**6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 3 40 84**

**911 SC Targa**, 6/82, 35 000 km, fast alle Extras, Neupr. ca. 70 000,–, sehr gepfl. Privatfahrzeug, V. B. 49 800,– inkl. MwSt., 0 22 36 / 6 21 57.

**Porsche 3,3 l Turbo**
EZ 7/83, pacificblaumet., Ganzleder weiß, Klima, SD, Außenspiegel, Radio-Cass. etc., neuw., DM 108 000,–
**H. M. Automobile, T. 06 41/6 18 74**

Gepflegter Jahreswagen
**Porsche 911 SC**
Bj. 83, marineblaumet., el. Schiebedach, 37 000 km, 52 800,– VB
Tel. wochentags 02 31/43 50 25–26 8–9 Uhr

**928 S**
35 000 km, Mod. 81, 5gang, zinnmet., neuw., 44 950,–.
**T. 02 21 / 56 13 82**

**Porsche 928**
EZ 9/81, 46 000 km, Extras, VHB DM 49 800,–.
**Tel. 0 62 32 / 2 48 82**

**Bitter SC Coupé 3.0-ltr.-Motor**
Wassergekühlter Sechszylinder-Viertakt-Reihenmotor: Entgegen unserem Bericht zur IAA hat dieser Wagen 132 kW (180 PS). Größtes Drehmoment: 248 Nm (24,8 kpm)/4500 U $min^{-1}$; Verdichtung: 9,4:1; siebenfach gelagerte Kurbelwelle; obenliegende Nockenwelle, über Rollenkette angetrieben, Hydrostößel; elektr. Kraftstoff-Einspritzung. Druck-Umlauf-Schmierung; Ölinhalt des Motors und zusätzlicher Ölkühlung 6,5 Liter; Tankinhalt: ca. 75 Liter. Preis DM 70 200,–. Das gleiche Fahrzeug gibt es auch mit 3,9-ltr.-Motor. Hubraum (effektiv) 3848 ccm; größte Leistung: 154 kW (210 PS), 5100 U/min. Größtes Drehmoment: 327 Nm (32,7 kpm), 3400 U/min. Verdichtung: 9,5:1; Übersetzungsverhältnis an der Hinterachse: 3,15:1; Höchstgeschwindigkeit: 230 km/h = Schaltgetriebe, 222 km/h = Automatikgetriebe, Beschleunigung 0–100 km/h in 7,6 sec. (8,5 sec. Automatik). Verbrauch: Nach DIN-Norm 11,8 Ltr. auf 100 km (Superbenzin). Alle übrigen Daten entsprechen denen des 3.0-Liter-Motors. Aufpreis DM 13 130,– inkl. MwSt.
**Bitter GmbH & Co. KG, 5830 Schwelm, Berliner Str. 57.**
**Tel. 0 21 25 / 60 96 – 60 98, Telex 8 239 791**

**911 SC**
ladenneuwertig, 3/83, Garantie, Extras, NP 66 000,–, nur 54 900,– inkl.
**Tel. 02 21 / 48 16 97 / 48 21 13**

## VOLKSWAGEN

**10 VW Jetta CL Diesel**, 4türig, 4+E-Schaltung, Bj. 3/83, ca. 5000 km gel., Stückpreis: DM 13 600,– inkl. MwSt.
**10 VW Transporter Kombi**, 9sitzer, Diesel, Bj. 6/83, ca. 3000–8000 km gel., Stückpreis: DM 18 950,– inkl. MwSt.
**Autohaus Brüggemann GmbH.**
**Tel. 0 59 75 / 4 24**

**Golf Cabriolet GLI**
Kamei-Ausstattg., EZ 11. 2. 83, 6900 km, 1. Hd., hellbl.-met., Dach u. innen weiß, NP ca. DM 32 000,–, VB DM 22 500,–.
**Telefon 0 40 / 4 10 20 53**

## ROLLS ROYCE

**Rolls-Royce**
**Corniche Cabriolet**
EZ 22. 8. 83, 2500 km, silbersand, Leder braun, DM 273 600,–.
**Tel. 04 31 / 1 86 63, Tx. 2 92 606 Kfz-Händler**

**Rolls-Royce**
mit und ohne Chauffeur zu vermieten.
**Telefon 0 61 82 / 6 95 87**
**+ 0 61 81 / 6 03 67**

## WASSERSPORT

**Segelyacht**
**Gib Sea 38 SC**
Liegeplatz Palma, Bauj. 1981, generalüberholt, Bestzustand, DM 115 000,– VB.
**Tel. 02 28 / 47 53 36**

# Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

### Backnang

**BMW 535 i**
EZ 10/80, 94 000 km, Rd.-CR, Nebell., Wsgl., Recaro, Front- u. Hecksp., DM 27 000,– inkl. MwSt.
**BMW 535 i**
EZ 10/80, 72 000 km, Rd.-CR, Nebell., Wsgl., Recaro, Front- u. Hecksp., DM 26 500,– inkl. MwSt.
**BMW 728 i. A.**
EZ 80, 162 000 km, met., Rd.-CR, Klima, 2. el. Spiegel, Nebell., Wsgl., AK, DM 15 900,– inkl. MwSt.
**BMW 735 i. A.**
EZ 12/81, 95 000 km, ABS, Color, 2. Spiegel, el. SD, Rd.-Cr, DM 29 800,– inkl. MwSt.
**Autoh. Walter Mulfinger**
**BMW-Vertragshändler**
**Stuttgarter Str. 141**
**7150 Backnang**
**Tel. 0 71 91 / 6 30 73**

### Bonn

**Alfa Romeo 2000 Spider**
schwarz, EZ 3/82, 25 600 km, DM 18 500,– im Auftrag ohne MwSt.
**BMW 745 i A**
EZ 8/83, 4300 km, saphirblaumet., Radio-Cass., autom. Antenne, el. SD, Fensterhe. v.+h., TRX-Bereifg., Color, Recarosi., DM 65 000,– inkl. MwSt.
**BMW-Niederl. Bonn**
**Vorgebirgsstr. 95–96**
**5300 Bonn**
**Tel. 02 28 / 6 07 – 2 31**

### Bremen

**BMW 732 i**
Mod. 82, met., ABS, SSD, ZV, el. Fensterh., Color, 1. Hd., nur DM 28 600,– inkl. MwSt.
**BMW 745 i**
Mod. 81, sehr gepflegt, Extras, TRX-Bereifg., nur DM 31 950,– inkl. MwSt.
**Die BMW-Profis**
**Müller-Nielsen GmbH**
**Bei den 3 Pfählen 42–46**
**2800 Bremen**
**Tel. 04 21 / 49 16 71**

### Buchen-Hettingen

**BMW 628 CSi**
Bj. 1/83, 25 000 km, bahamabeigemet., Vollausstg., DM 48 000,–.
**Autohaus Müller**
**BMW-Vertragshändler**
**Buchener Str. 28**
**6967 Buchen-Hettingen**
**Tel. 0 62 81 / 12 03**

### Dinslaken

**Porsche 911 SC**
weiß, Alufelg., 225er Reif., el. FH, SSD, Color, Rd.-CR, 44 000 km, DM 48 500,– inkl. MwSt.
**Böhm + Kelleners GmbH**
**BMW-Vertragshdl.**
**Am Pfauenzehnt 23**
**4220 Dinslaken**
**Tel.: 0 21 34 / 5 20 94**

### Düsseldorf

**BMW 635 CSi**
schwarz, Lederp. u.v.m., EZ 7/82, 26 400 km, 1. Hd., DM 57 800,– inkl. MwSt.
**Autoh. Müller**
**BMW-Vertragshändler**
**Erkrather Str. 169–179**
**4000 Düsseldorf**
**Tel. 02 11 / 7 33 50 14**

### Euskirchen

**BMW 735 i Vorführwg.**
Hartge-Tuning, 240 PS, ABS, 2. Spiegel, Color, SSD, Fensterhe., Sonnenrollo hi., Recarosi., Scheinw.-Waschanl., Leseleuchte, DM 69 500,– inkl. MwSt.
**Autohaus Horn**
**BMW-Vertragshändler**
**An der Vogelrute 53**
**5350 Euskirchen**
**Tel. 0 22 51 / 6 40 04**

### Frankfurt

**BMW 628 CSi**
EZ 81, rot, 60 000 km, Leder, TRX-Bereifg., el. Fensterhe., Spoiler + Streifen wie 635 CSi, usw., DM 34 200,– im Auftrag ohne MwSt.
**BMW 635 CSiA Vorführwg.**
EZ 83, dk-graumet., Klima, TRX-Bereifg., Radio-CR, Scheinw.-Waschanl., Recaros., Tempomat, usw., DM 68 500,– inkl. MwSt
**BMW 535 i**
EZ 11/80, silbermet., Alufelg., SD, Recaros., ZV, Radio-Cass., ATM, DM 13 900,– inkl. MwSt.
**BMW-Euler**
**Woog- u. Königsteiner Str.**
**Tel.: 06 11 / 52 01 01 + 30 01 01**

### Gerolzhofen

**BMW 735 i**
Exklusiv-Ausstattg., alle Extras, 17 000 km, DM 62 000,– inkl. MwSt.
**Oldsmobile V8 Diesel Cutless Surprime**
neuer Mot., 0 km, Bj. 79, Klima, el. Sitze, usw., DM 13 500,– inkl. MwSt
**Merc. 280 SE**
blaumet., 115 000 km, Klima, Velourp., el. Fensterhe., Tempomat, usw., DM 14 500,– inkl. MwSt.
**Auto-WÄCHTER**
**BMW-Vertragshdl.**
**Frankenwinheimer Str.**
**8723 Gerolzhofen**
**Tel.: 0 93 82 / 17 35**

### Hamburg

**Vorführwagen:**
**Hartge H 26**
**BMW 323 i E 30**
EZ 9/83, 2600 km, polarismet., ZV, 2. Spiegel, Color grün, Sonnenrollo, SHD, BMW-Sportsitze, DM 47 500,–
**BMW 635 CSi**
EZ 10/83, 3000 km, achatgrünmet., Leder beige, electr.-hydraul. Getriebesteuerung, TRX-Bereifg., Diebst.-Warnanl., el. SD, BMW-Sportsitze, Stereo-Cass., 2. Spiegel, DM 72 500,–
**BMW 528 i**
EZ 9/83, 3000 km, achatgrünmet., SHD, Color grün, ZV, 2. Spiegel, DM 34 950,–
**BMW 320 i Baur Hardt. Cabriolet**
EZ 8/83, 3500 km, bronzitbeigemet., Ledersportlenkr., Aluf., ZV, Color grün, 2. Spiegel, Stereo-Cass., DM 34 950,–
**BMW 528 i**
EZ 5/83, 10 000 km, polarismet., Leder schwarz, el. SD, el. Fensterhe. v., ZV, Stereo-Cass., Aluf., 2. Spiegel, Sitzheizg., DM 38 950,–
Alle Fahrzeuge incl. MwSt.




### Hamburg

**BMW 635 CSi**
EZ 2/80, 68 400 km, brasilbraunmet., Leder Recaro, Rd.-CR, Spoiler, v.+h., DM 32 950,– inkl. MwSt.
**BMW 635 CSi**
EZ 6/82, 33 000 km, ascotgraumet., Rd.-CR, el. SD, el. Fensterhe. v.+h., Spoiler v.+h., DM 48 500,– inkl. MwSt.
**Offakamp/Nedderfeld**
**Tel. 0 40 / 5 53 01–2 74**
**BMW-Niederl. Hamburg**
**Offakamp 10–20**
**2000 Hamburg 54**
**Tel. 0 40 / 5 53 01–1**

### Königswinter

**Merc. 350 SLC Autom.**
Mod. 73, met., Radio, DM 25 000,– inkl. MwSt.
**Peugeot 505 GR Familiare**
8sitzer, EZ 7/83, 7000 km, DM 20 000,– inkl. MwSt.
**Autoh. Hans Wagner**
**BMW-Vertragshändler**
**Hauptstr. 21 (B 42)**
**533 Königswinter-Niederdollendorf**
**Tel. 0 22 23 / 2 20 65**

### Köln

**BMW 745 i**
EZ 6/80, ca. 75 000 km, ATM ca. 20 000 km, Klima, met., TRX-Bereifg., Stereo, Recaros., DM 31 500,– inkl. MwSt.




**Berg. Gladbacher Str. 138–144**
**Tel.: 02 21 / 62 10 83**

### Maintal

ALPINA

**Vorführwagen**
**Alpina B 9-535 i**
83, 10 000 km, achatgrünmet., SSD, ABS, el. Fensterh., etc., DM 66 950,– inkl. MeSt.
**Alpina B 7 Turbo Coupé**
Bj. 4/82, 1. Hd., 39 000 km, polarismet., Klima, etc. 58 000,– inkl. MwSt.
**Alpina B 6/2,8**
Bj. 3/82, 1. Hd., 74 000 km, ascotgraumet., SSD, Diff.-Sperre, Schwellerleisten, etc., DM 36 000,– im Auftrag ohne MwSt.
**Alpina C 1 / 2,3**
Bj. 4/81, 90 000 km, ATM, 1. Hd., zypressengrünmet., Recarositze, etc. DM 24 500,– inkl. MwSt.

**6457 MAINTAL-Dörnigheim**
**Philipp-Reis-Str. 23**
**Nur fünf Minuten von Frankfurt**
**Telefon 0 61 81 / 49 30 11-2**
**Telex 415578**




**Souveränität in beeindruckender Form**

### Offenbach

**BMW 735 iA**
delphingraumet., EZ 8/83, 7200 km, Radio-Cass.-electr., Color grün, el. Spiegel re., Klima, DM 50 900,– inkl. MwSt.
**BMW-Niederlassung Offenbach**
**Spessartring 9**
**6050 Offenbach**
**Tel.: 06 11 / 85 60 01**

### Oldenburg

**BMW 535 i**
Mod. 81, SD, graumet., Color, Stereoanl., DM 20 900,– inkl. MwSt.

**BMW 528 i**
Bj. 82, Klima, blaumet., SD, el. Fensterh., ABS, TRX, ZV, ATM 0 km, 26 900,– inkl. MwSt.

**H. FREESE**
**BMW-Vertragshändler**
**Wilhelmshavener Heerstr. 9**
**2900 Oldenburg**
**Tel. 04 41 / 3 06 66**

### Spaichingen

**BMW 735 i**
EZ 9/81, 78 000 km, met., Color, Klima, ABS, TRX, DM 32 500,– inkl. MwSt.

**BMW 528 i**
EZ 12/80, 34 000 km, met., Color, BBS, 19 800,– inkl. MwSt.

**BMW 525 i**
EZ 8/81, 80 000 km, met., Color, 5gang, Spoiler, TRX, Radio, ZV, 21 800,– inkl. MwSt.

**BMW 323 i**
EZ 2/83 (n. Mod.), 30 000 km, Alu., Color, 2. Spiegel, 25 850,–

**Merc. 240 D Autom.**
EZ 9/81, 28 000 km, Servo., Color, Radio, DM 22 700,–

**Autohaus Fande GmbH**
**BMW-Vertragshändler**
**Bismarckstr. 90**
**7208 Spaichingen**
**Tel. 0 74 24 / 20 23 / 24**

### Wuppertal

**BMW 628 CSi Coupé**
arktisblaumet., Lederp. perlbeige, EZ 10/81, 16 300 km, 5-G., Alu. Color, ZV, Spoiler v+h., el. Fensterh. 2. Außensp., DM 43 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

**BMW 628 CSi Coupé**
graphitmet., Leder cherry, 5-G., ABS, sportl. Fahrw., TRX-Bereif. a. Schmiedefelg., beide Spiegel heizb., Front- u. Hecksp., Color grün, SSD, Recaro-Sportsi., Kopfst. im Fond, Bordcomp., EZ 10/82, 25 000 km, DM 46 975,– inkl. MwSt.

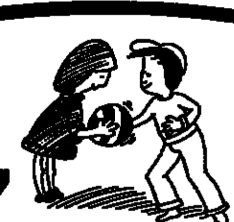
**BMW 745 iA**
zypressengrünmet., Vel. perlbeige, EZ 82, 48 000 km, el. SSD, ABS, Niveaureg., Rd.-CR, Scheinw.-Waschanl., Color grün, el. Fensterh., Kopfst. hi., Verbundgl.-Heckscheibe, Aluf. m. neuer Bereifg., Lesel. im Fond, DM 42 850,– inkl. MwSt.

**BMW 323 i Baur Cabrio**
bronzitbeigemet., Kunstleder schwarz, 5-G., Servo, Ledersportlenkr., beide Spiegel el., Color braun, Recarosportsi., NW, DM 39 475,– inkl. MwSt.

**Arthur Bovenkamp**
**BMW-Vertragshdl.**
**Märkische Str. 277**
**5600 Wuppertal 2**
**Tel: 02 02 / 52 40 41**

**geprüft · gepflegt · zuverlässig**















Das große Preisausschreiben in rallye racing im November. Ein Heft voll technischer Leckerbissen. Zum Beispiel: **Jaguar XJ-S:** Reinsetzen, starten, fahren, genießen... **Fiat Ritmo Abarth 130 TC:** Der schnellste seiner Gruppe... **R5 Alpine Turbo von Kleinemeier:** Noch ist er ein rares Stück... **Westfield Lotus eleven:** Ein Oldie mit junger Technik... **Porträt Nelson Piquet:** So wurde er mit dem BMW-Turbo Weltmeister. **Holen Sie sich das neue rallye racing bei Ihrem Zeitschriftenhändler. Es kostet nur DM 5,–.**

## Trennung von Remmert

**Köln** (hgö) – Das Gestüt Röttgen trennte sich überraschend von seinem Stalljockey Peter Remmert (44). Der ehemalige Championjockey ist derzeit wegen einer Behinderung einer Kollegin gesperrt. Remmert war mehrfach in Manipulationen verstrickt und deshalb gesperrt worden.

## Vorwürfe gegen Mailand

**Groningen** (sid) – Ein italienischer Funktionär soll versucht haben, Trainer Hans Berger mit der Summe von 250 000 Mark für ein günstiges Resultat im UEFA-Pokalspiel Inter Mailand – FC Groningen zu gewinnen. Diesen Vorwurf erhebt der holländische Ehrendivisionär, der eine Meldung bei der Europäischen Fußball-Union (UEFA) abgab. Inter hatte das Hinspiel 0:2 verloren, gewann aber das Rückspiel mit 5:1.



**BASKETBALL**

**Korac-Pokal,** Männer: Crystal Palace London – BC Giants Osnabrück 58:60 (33:26). Hinspiel: 101:76, damit London eine Runde weiter.

**TENNIS**

Internationale Hallenmeisterschaften von Skandinavien in Stockholm (315 000 Dollar), zweite Runde: Oclepo (Italien) – Mayer (USA) 7:6, 6:4, Smid (CSSR) – Becka (Deutschland) 6:3, 6:0.

**55. Wightman Cup der Damen in Williamsburg/Virginia, erster Spieltag:** USA – Großbritannien 2:0. – Navratilova – Barker 6:2, 6:0, Rinaldi – Wade 6:2, 6:2.

**Mixed-Weltmeisterschaft in Houston/Texas (400 000 Dollar), erste Runde:** Turnbull/Lloyd (Australien/Großbritannien1 – Herr/Teltscher (USA) 6:1, 6:4, Bassett/van Patten (Kanada/USA) – Bonder/Krickstein (USA) 6:4, 6:3, Nagelsen/Walts (USA) – Tanvier/Solomon (USA) 6:2, 7:5, Evert-Lloyd/Connors (USA) – Garrison/Brown (USA) 6:2, 6:3.

**GOLF**

**„Kapalua Championships" der Profis in Kapalua/Hawai, zweite Runde:** 1. Bernhard Langer (Anhausen) 135 Schläge (69+66) und Scott Simpson (USA 135 (70+65), 3. Bob Gilder (USA) 136 (66+70) und Greg Norman (Australien/ 136 (67+69).

**HOCKEY**

**„Champions Trophy"** in Karachi, letzter Spieltag: Australien – Deutschland 3:1, Holland – Pakistan 3:2.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Australien | 5 | 3 | 2 | 0 | 14:7 | 8:2 |
| 2. Pakistan | 5 | 3 | 0 | 2 | 10:6 | 6:4 |
| 3. Deutschland | 5 | 3 | 0 | 2 | 9:9 | 6:4 |
| 4. Indien | 5 | 2 | 1 | 2 | 8:9 | 5:5 |
| 5. Holland | 5 | 2 | 0 | 3 | 11:13 | 4:6 |
| 6. Neuseeland | 5 | 0 | 1 | 4 | 5-13 | 1:9 |

FUSSBALL / Münchner treffen in der dritten Runde des UEFA-Pokals auf Tottenham Hotspur

# Die Bayern stöhnen über das Los: „Es hätte nicht schlimmer sein können"

dpa, **München**

Schlimmer hätte es kaum kommen können. Bayern München trifft in der dritten Runde des Fußball-UEFA-Cups auf Tottenham Hotspur. Der derzeitige Tabellensechste der ersten englischen Division tritt am 23. November im Münchner Olympiastadion an; das Rückspiel findet am 7. Dezember in London statt. „Das ist ein ganz schlimmes Los, zumal wir zuerst zu Hause spielen müssen", stöhnte Bayern-Manager Uli Hoeneß *gestern nach der Auslosung in Zürich.* „Tottenham ist mit der schwerste Gegner, den wir kriegen konnten", reagierte Trainer Udo Lattek.

„Die Gefahr, daß wir ausscheiden, ist sehr groß, denn die Engländer sind momentan in Topform", meinte Uli Hoeneß und verwies auf Tottenhams Siege in der letzten Runde gegen Feyenoord Rotterdam (4:2 und 2:0). Zuvor hatten die Engländer Drogheda United (Irland) ausgeschaltet. Die Bayern waren mit Erfolgen über Arnathosis Famagusta (Zypern) und PAOK Saloniki ins Achtelfinale eingezogen. „Wenn unsere Verletzungsmisere bis zum 7. Dezember nicht beendet ist, können wir einpakken. Tottenham können wir nur in Bestbesetzung schlagen", erklärte Trainer Lattek.

Noch recht frische Erinnerungen haben die Bayern an ihren kommenden Gegner, denn Tottenham war Gegner im letztjährigen Pokal der Pokalsieger. Damals konnten die Münchner mit einem 1:1 in London und einem 4:1-Sieg im Olympiastadion die Engländer aus dem Wettbewerb werfen. Das Spiel im Nebel am 3. November 1982 sahen 55 000 Zuschauer. Manager Hoeneß rechnet *am 23. November mit einer ähnlich* guten Kulisse:

**Stimmen zu der Auslosung: Trainer Udo Lattek** (Bayern München): „Tottenham Hotspur ist das Schlimmste, was uns in unserer derzeitigen Verfassung passieren konnte. Wir müssen schon unser Verletzungspech überwinden und komplett gegen die Engländer antreten, um da eine Chance zu haben. Im Moment sieht es bei uns aber düster aus."

**Manager Uli Hoeneß:** „Das ist so ziemlich das schwerste Los aus dem ganzen Topf. Allerdings ist es auch ein sehr attraktiver Gegner. Da müssen wir uns schon sehr warm anziehen, um weiterzukommen. Hoffentlich gibt es wieder wie bei unserem Heimspiel vor einem Jahr Nebel, den waren die Briten damals offensichtlich nicht gewohnt."

**Wolfgang Dremmler:** „Ich wünsche mir normalerweise immer Engländer, aber diesmal wäre mir ein anderer Gegner lieber gewesen. Es ist kein Vorteil, daß wir Tottenham im letzten Jahr ausgeschaltet haben. Man muß nach den letzten Spielen unsere Lage ganz realistisch sehen. Unsere Leistungsträger bringen derzeit noch nicht einmal Normalform."

***Jean-Marie Pfaff:*** *„Das ist ein ge*fährlicher Gegner. Tottenham ist stärker als vor einem Jahr. Wir müssen in München mindestens zwei Tore vorlegen. Wenn es nötig ist, entscheide ich die Sache im Rückspiel wieder beim Elfmeterschießen."

Die Auslosung ergab folgende Paarungen: Sparta Rotterdam – Spartak Moskau, Radnicki Nisch – Hajduk Split, RC Lens – RSC Anderlecht, FC Watford – Sparta Prag, Bayern München – Tottenham Hotspur, Nottingham Forest – Celtic Glasgow, Austria Wien – Inter Mailand, Sturm Graz – Lokomotive Leipzig.

Die Hinspiele werden am 23. November ausgetragen, die Rückspiele finden am 7. Dezember statt.

## STAND PUNKT
## *Durchgreifen*

Hans Kindermann hat in diesen schönen Herbsttagen alle Hände voll zu tun. Nürnbergs Trainer Rudi Kröner wurde ausfallend, Rummenigge spielte sich als Volksaufhetzer auf und vielleicht werden auch die Hamburger dafür bestraft, daß sie einen Schiedsrichter anpöbelten.

Die Sitten in den deutschen Fußballstadien scheinen durch die Hauptakteure selbst immer roher zu werden. Unterhaltungszweck haben sie jedenfalls nicht. Neue Freunde schafft sich das Profigeschäft Bundesliga mit solchen Entgleisungen auch nicht. Hans Kindermann und mit ihm der Deutsche Fußball-Bund (DFB) sind angehalten, den Anfängen zu wehren. Dabei sollte auch vor großen Namen – wie beispielsweise Karl-Heinz Rummenigge – kein Halt gemacht werden.

# Kröner muß mit Strafe rechnen – auch Rummenigge?

sid, **Frankfurt**

Rudi Kröner, seit einer Woche Trainer beim Fußball-Bundesligaclub 1. FC Nürnberg, wird wegen Schiedsrichterbeleidigung beim Sportgericht des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) angeklagt. Dies erklärte der Vorsitzende des DFB-Kontrollausschusses, Hans Kindermann.

Die Prüfung von Filmmaterial des Bundesligaspiels am vergangenen Samstag zwischen Bayern München und Nürnberg (4:2) zeige, daß Kröner den Unparteiischen Jakob Wippker (Roetgen) zum Ende des Spiels beschimpft habe. Kröner, der am Samstag als Trainer des 1. FC Nürnberg zum erstenmal arbeitete, droht damit eine Sperre oder Geldstrafe.

Kröner war auf den Schiedsrichter eingestürmt, nachdem eine umstrittene Entscheidung in der Schlußminute zum vierten Münchner Treffer geführt hatte.

Keine Auskunft gab der Stuttgarter über die Entscheidung im Fall des Nationalspielers Karl-Heinz Rummenigge, gegen den ebenfalls ermittelt worden war. Der Münchner hatte am 1. Oktober beim 4:0-Sieg gegen Mönchengladbach versucht, mit Gesten die Zuschauer gegen den Schiedsrichter aufzubringen. Rummenigge war nicht einverstanden, daß er die Gelbe Karte bekommen hatte. In diesem Fall erhält der Nationalspieler eine schriftliche Nachricht.

Ursprünglich sah es so aus, als wolle Kindermann auch gegen Spieler des Hamburger SV ermitteln. Die Hamburger hatten nach der 0:4-Niederlage in Mönchengladbach (Hieronymus Platzverweis) Schiedsrichter Walz hart kritisiert.

BUNDESLIGA

# HSV-Aufgebot immer kleiner

Die Personalsorgen für den Hamburger SV werden immer größer. Manager Günter Netzer hatte sogar erwogen, das Bundesligaspiel gegen den 1. FC Köln abzusagen, weil Trainer Ernst Happel keine komplette Mannschaft zusammenbekommt. Verteidiger Manfred Kaltz wird gegen Köln nicht dabeisein können – er ist der vorerst letzte, der Happel eine Absage erteilte.

Der frühere Nationalspieler klagt über eine Rißverletzung im Bereich der linken Adduktoren mit Bluterguß. Kaltz erhielt ein Trainingsverbot für eine Woche. Die Verletzung hatte er sich Mitte der ersten Halbzeit beim Europapokalspiel gegen Dinamo Bukarest zugezogen.

Nach den Verletzungen von Jürgen Milewski (Achillessehnenoperation), Allan Hansen (Innenband) und Michael Schröder (Ferse) stehen HSV-Trainer Ernst Happel nur noch 13 Spieler zur Verfügung. Hinzu kommt, daß Libero Holger Hieronymus wegen einer roten Karte aus dem Bundesligaspiel gegen Mönchengladbach gesperrt ist. Nach seiner vierten gelben Karte muß Mittelfeldspieler Jimmy Hartwig ebenfalls zuschauen. Neben Kai Steffen, der wahrscheinlich zum Einsatz kommen wird, hat Happel mit Bernd Pape und Holger Stein zwei weitere Amateure in den Kader aufgenommen. Happel: „Das ist eine Tragödie, aber absagen können wir nicht. Bei uns herrscht ja schließlich keine Seuche."

Der Einsatz von Spielmacher Felix Magath (Adduktorenzerrung) und Wolfram Wuttke (Beckenprellung und Nierenquetschung) wird sich, so Manager Günter Netzer, erst in der letzten Minute vor dem Spiel entscheiden. Im Duell der Europapokalversager muß der 1. FC Köln im Schlagerspiel des 13. Spieltages nur auf seinen Spielmacher Uwe Haas verzichten.

**Heute spielen, 15.30 Uhr**

| | |
|---|---|
| Hamburg – Köln | (2:1) |
| Frankfurt – München | (1:0) |
| Düsseldorf – Offenbach | (–:–) |
| Bielefeld – Bremen | (1:2) |
| Leverkusen – Braunschweig | (1:0) |
| Kaiserslautern – M'gladbach | (3:0) |
| Stuttgart – Nürnberg | (3:0) |

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

TENNIS / Nachwuchs auf neuen Wegen

# Reise nach Australien wird sogar aus eigener Tasche finanziert

H.-J. Pohmann, **Bonn**

Den männlichen Stars wurde einst mangelnde Reiselust vorgeworfen, wenn es darum ging, Weltranglistenpunkte auf Übersee-Turnieren zu erkämpfen. Ein Vorwurf, der auf die deutschen Tennis-Mädchen nicht zu übertragen ist. Denn sie haben es schon mehrmals vorexerziert, wie man sich durch längere Turnierserien international in den Vordergrund spielen kann. Der Deutsche Tennis-Bund (DTB), der vom Erfolg der Damen überzeugt worden ist, bewies denn auch in den letzten Monaten erstaunliche Aktivität.

Den ganzen Sommer über wurde ein Juniorinnen-Team von Turnier zu Turnier geschickt. Mal waren es die ganz großen wie Paris, Wimbledon und die US-Open, dann wieder sogenannte Sattelite-Circuits, auf denen es galt, das Selbstvertrauen neu aufzubauen. Diese Linie, von Bundestrainer Klaus Hofsäß vorgeschlagen und von Sportdirektor Günter Sanders verabschiedet, zeigt bereits heute Auswirkungen. Mittlerweile stehen sechs junge Mädchen neben Hanika, Bunge, Kohde und Pfaff auf der Weltrangliste, und die Jüngste, die 14jährige Steffi Graf, ist nach Filderstadt unter den ersten 100 Besten auf der Computer-Rangliste. Animiert von einem derartigen Aufschwung, wurde ein neuer Schritt gewagt. Heute abend fliegt mit Steffi Graf, Andrea Betzner und Myriam Schropp zum erstenmal eine Juniorinnen-Mannschaft nach Australien und startet unter der Führung von Hofsäß auf den Grand-Prix-Turnieren in Brisbane und Sydney. Melbourne ist als Grand-Slam-Turnier der Höhepunkt der Reise und zugleich Ausgangspunkt für einen erneuten Trip um den Globus. Neues Ziel sind dann die USA, wo auf die Mädchen mit der Mannschafts-Weltmeisterschaft in Tampa und der Einzel-Weltmeisterschaft (Orange-Bowl) in Miami die wichtigsten Jugendturniere des Jahres warten.

Genau das ist ein kluger Schachzug von Hofsäß und der Sportführung. Zum einen die ständige Herausforderung, das „nach oben" Spielen auf den Damenturnieren in Australien und dann wieder der Wettkampf mit den gleichaltrigen und meistens schwächeren Jugendlichen in Florida. Bei einer derartigen Fürsorge durch den DTB kann auch über den einzigen schwachen Punkt der Reise hinweggesehen werden.

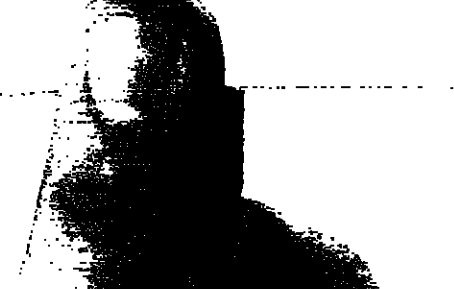
Denn Sanders schockte erst einmal die Eltern mit dem Ausspruch: „Der DTB hat kein Geld mehr, um diese Reise voll finanzieren zu können." Und das, obwohl die Mädchen erst vor wenigen Wochen Ausbildungsverträge unterschrieben haben, die die Finanzierung solcher Turniere vorsehen. Also klemmte sich Hofsäß ans Telefon und erbettelte sich Zuschüsse der Eltern von jeweils 3000 bis 4000 Mark, um diese „sportlich wichtige" Reise durchführen zu können. Nach der Zustimmung der Erziehungsberechtigten kann die Ausgangsposition für ein erfolgreiches Abschneiden nicht günstiger sein. Durch Beziehungen von Claudia Kohde, die mit Eva Pfaff ebenfalls heute abend in die Lufthansa-Maschine steigt, erhielt die deutsche Mannschaft in Perth die Gelegenheit, fünf Tage auf den für die deutschen Mädchen ungewohnten Rasenplätzen zu trainieren.

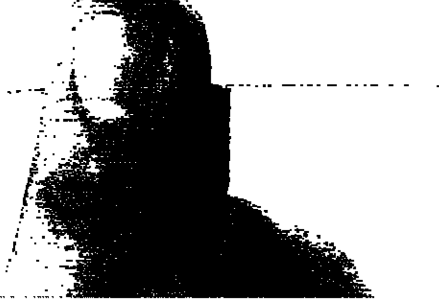
So ganz nebenbei gelingt Hofsäß damit ein weiterer Trick. Zwar ist er auf dem Papier nur der Betreuer und Trainer für die Juniorinnen. Doch durch die Hinzunahme der beiden älteren Spielerinnen Kohde und Pfaff hat er die ideale Trainingssituation geschaffen. Die Nachwuchsleute haben die Möglichkeit, ständig mit Besseren zu trainieren, während die erfahrenen Federationcup-Spielerinnen in Ruhe ihre Schläge üben können.

Diese Integration der Juniorinnen kann der Garant für weitere Siege sein, wenn nicht der Neid und die Eifersucht einen Strich durch den Plan machen. Dann nämlich, wenn zum Beispiel Steffi Graf, die mit ihrem Start in Melbourne als erste 14jährige in der Welt alle vier Grand-Prix-Turniere in einer Saison spielt, weiterhin auf dem Vormarsch ist.

Was ihr noch fehlt, ist die Fähigkeit, ihre guten Schläge auch im Spiel einzusetzen. Gelingt ihr das, dann ist Steffi Graf bereits heute eine echte Gefahr für Kohde und Pfaff.







Wir nehmen in Trauer und Dankbarkeit Abschied von

## Dr. jur.
## Gotthard Freiherr von Falkenhausen

**Bankier**

Mitglied des Verwaltungsrates unseres Hauses

geb. 20. Jan. 1899 gest. 1. Nov. 1983

Mit ihm verlieren wir eine der prägenden Persönlichkeiten des deutschen und europäischen Bankgewerbes. 1938 übernahm er als persönlich haftender Gesellschafter für mehr als drei Jahrzehnte die Leitung des Privatbankhauses Burkhardt & Co., Essen. Unter seiner Ägide entwickelte sich die Bank durch alle Wirrnisse der Zeit hindurch zu einem der führenden Institute in der Bundesrepublik Deutschland und gelangte nach der Fusion mit dem Privatbankhaus C. G. Trinkaus, Düsseldorf, zu seiner heutigen Bedeutung. Sein unternehmerischer Weitblick, sein realitätsbewußter Rat und seine menschliche Anteilnahme waren zu allen Zeiten über die Grenzen seiner vielfältigen Aufgaben hinaus gefragt. Zahlreiche Ehrungen, wie das Große Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland, das Offizierskreuz der französischen Ehrenlegion, Ehrenmitgliedschaften und Ehrenpräsidien, zeugen von der Hochachtung, die ihm allseits entgegengebracht wurde. Sein besonderes Engagement galt dem europäischen Zusammenschluß und der ständigen Fortentwicklung der deutsch-französischen Freundschaft.

Herr Dr. jur. Gotthard Freiherr von Falkenhausen hat sich um unsere Bank verdient gemacht. Das ehrende Andenken an seine Persönlichkeit ist uns bleibende Verpflichtung.

**Der Verwaltungsrat, die persönlich haftenden Gesellschafter und die Mitarbeiter des**

**Bankhauses Trinkaus & Burkhardt**

---

Das Ehrenmitglied unseres Vorstandes

## Dr. Gotthard Freiherr von Falkenhausen

**Präsident des Bundesverbandes Deutscher Banken von 1960 bis 1967**

ist am 1. November 1983 entschlafen.

Dank seiner überragenden menschlichen und geistigen Eigenschaften genoß er hohes Ansehen und Anerkennung im In- und Ausland als vorbildlicher Bankier und als außergewöhnliche Persönlichkeit. Sein stetes Bemühen um die nationale, europäische und atlantische Zusammenarbeit war für die deutschen Banken richtungweisend.

Die privaten Banken verlieren in ihm einen Treuhänder gemeinsamer Belange, der die Geschicke des Bundesverbandes Deutscher Banken über viele Jahre hinweg entscheidend mitgestaltet hat.

Sein Wirken wird uns Verpflichtung bleiben.

**BUNDESVERBAND DEUTSCHER BANKEN**

Köln, im November 1983

---

Er wird immer bei uns sein.

**Diplomkaufmann**

## HEINZ FISCHER

* 6. 5. 1947 † 28. 10. 1983

In Liebe und Dankbarkeit
**Dr. Gisela Fischer-Saath**
**Dr. Albert Fischer und Frau Maria**
**Dr. Hans Jürgen Augspurger und Frau Mechthild** geb. Fischer
**Dr. Alice Saath**
**Anverwandte und Freunde**

Die Beisetzung hat im engsten Familien- und Freundeskreis stattgefunden.

---

Tief betroffen trauern wir um unseren Geschäftsführer, Herrn

**Fabrikant**

## Karl-Heinz Walther

der am 2. November 1983, kurz vor Vollendung seines 60. Lebensjahres, verstorben ist.

Mit einem besonderen Sinn für Tradition hat er über drei Jahrzehnte maßgebend die Entwicklung unseres Unternehmens geprägt. Seine wertvollen technischen Erfahrungen, sein abgewogenes Urteil und seine menschliche Wärme werden uns sehr fehlen.

Sein Werk wollen wir in seinem Sinne fortführen.

In Dankbarkeit und Trauer
**Geschäftsleitung, Beirat und Belegschaft**
der
**Carl Walther GmbH**

Ulm, den 2. November 1983

Die Beerdigung findet am Montag, dem 7. November 1983, um 11 Uhr auf dem Ulmer Friedhof statt.

---

In Trauer geben wir bekannt, daß

## Dr. jur. Gotthard Freiherr von Falkenhausen

am 1. November 1983 im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. von Falkenhausen war 25 Jahre lang Mitglied des Aufsichtsrates der Klöckner-Werke AG und deren Rechtsvorgängerin, der Nordwestdeutschen Hütten- und Bergwerksverein AG. Den Vorsitz dieses Aufsichtsrates führte Herr Dr. von Falkenhausen von 1952 bis Anfang 1958. Bereits in den Jahren 1949 - 1951 war er Aufsichtsratsvorsitzender mehrerer Tochtergesellschaften. In zahlreichen Aufsichtsrats- und Beiratsgremien unseres Konzerns war er neutraler Mann im Sinne der Montanmitbestimmung.

Seit der Entflechtung unseres Unternehmens nach dem 2. Weltkrieg gehörte Herr Dr. von Falkenhausen zu den Männern der ersten Stunde unseres Hauses. Sein ausgewogener Rat, getragen von hoher Fachkompetenz, war in den vielen Gremien, denen er angehörte, sehr geschätzt. Die Aufgaben des neutralen Mannes hat er aufgrund seiner starken Persönlichkeit und seines ausgeglichenen Wesens hervorragend erfüllt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

**KLÖCKNER-WERKE AG**
Aufsichtsrat, Vorstand, Betriebsrat und Belegschaft

---













Die ARD stellte ihr neues Programmschema vor

# Der Gang in die Provinz?

Der ARD-Programmdirektor Schwarzkopf sprach es aus: Das Erste Programm hat den Ehrgeiz „Nummer eins" zu sein. Es geschah in einer Presse-Schalt-Konferenz, in der die Berliner, die Hamburger, die Münchener und die Kölner Journalisten sich wechselseitig auf den Monitoren betrachten konnten, nebst den Gewaltigen der Sender, die sich den Fragen ihrer Kritiker zu stellen hatten. Die Herren von „Nummer eins" hatten denn auch vor allem einiges zur Konkurrenzsituation der TV-Systeme zu sagen, aber auch der „freundschaftliche Wetteifer" zwischen den einzelnen ARD-Sendern wurde erwähnt. Doch über diesem Wettstreit stand unausgesprochen die Angst vor dem großen Schatten, den der unbekannte Dritte, das ist „der neu hinzutretende Träger", über die öffentlich-rechtliche Szene wirft. Und wie eine Selbstvertröstung klang es aus den berufenen Mündern, wer immer auch „neu hinzutrete", er könne weder ein so weites Korrespondentennetz aufbauen, noch so viele, gute Fernsehspiele vorweisen.

Und so will „Nummer eins" vorn bleiben: Fernsehspiele und Spielfilme gibt es sonntags um 20.15 Uhr, zum Wochenende gibt es mehr Unterhaltung, Service-Sendungen werden verstärkt, Sendungen, die das „Dabeisein" ermöglichen, sollen das Fernsehen deutlicher von den Produkten der Speichermedien abheben, Fernsehspiele als Eigenleistung (auch Auftragsprogramme zählen dazu) werden vermehrt und zur besten Sendezeit eingesetzt, deutsch-deutsche Themen bekommen zusätzliche Sendezeit. Freilich sind Koproduktionen mit dem Ostberliner Fernsehen mehr Wunsch als Wahrscheinlichkeit.

Eine besondere Hinwendung zu Jugendsendungen ist aus den vorgelegten Plänen abzulesen, unabhängig vom „Kästchen-System" sollen ganze Jugendabende im Hauptprogramm veranstaltet werden.

Er macht sich gut, der neue Programmentwurf, wie ihn die leitenden Fernsehmenschen in der Schaltkonferenz vorgestellt haben, nur der zweite Blick läßt die Schwachstellen und die damit verbundene populistische Trudelei erkennen, in die das System zu geraten droht. Was zum Beispiel sich unter dem neckischen Namen „Schatzkästlein" am Sonntagnachmittag vorstellen wird, ist nichts anderes als eine Deponie ausgedienter Konfektionsfilme, von denen die offenbar allwissende Programmdirektion annimmt, sie seien beliebt genug, um trotz der zynischen Eingeständnisse, es handele sich natürlich um Kitsch, gesendet zu werden. So riecht es nach Publikumsanbiederei an vielen Ecken und Enden. Was soll (als Abwehrhaltung gegenüber Kassette und Bildplatte gemeint), was soll das neu geplante Magazin „Deutschland heute abend", das mittels Schaltungen quer durch die Bundesrepublik zeigen soll, „wie unser Alltag bunt und spannend sein kann". Als zeigten das nicht die guten Fernsehspiele und Reportagen!

Es geht um den Gang in die Provinz, den das Fernsehen angetreten hat und den es mit solchen neuen Unternehmungen fortsetzen will. Das rüttelt freilich auch am Selbstverständnis des Fernsehens, das sich mehr und mehr als wenig beteiligter Wunscherfüller einer amorphen und nur in Umrissen vermuteten oder angenommenen Masse versteht. Die Basis-Demokratie läßt grüßen.

Die Schaltkonferenz war, nimmt man dies alles zusammen, sehr aufschlußreich. Nicht minder aufschlußreich war die Präsentation der Dritten Programme der Nordkette (NDR, RB, SFB). Hier ist als wichtigstes anzumerken, *daß zwar die Absicht*, nach bayerischem Muster ein Vollprogramm anzubieten, nicht erkennbar ist, ja, sogar in Abrede gestellt wird, jedoch sollen Programmbestandteile, wie sie die Hauptprogramme haben, einzeln in den Dritten der Nordsender auftauchen.

Nach wie vor will das Dritte als das „Kleine Haus" des Staatstheaters im Gegensatz zum „Großen Haus" des Ersten Programms verstanden sein, was sich besonders am Samstag auswirken soll, wo das Dritte deutlich zu dem „gaudium minus" der Hauptprogramme der ARD und des ZDF auf Distanz gehen will. Die Talkshows bekommen sechs Termine, es werden auch Experimentalsendungen vorbereitet, eine „Telekirche" steht zur Debatte, und das angebliche Defizit an Wirtschaftsthemen wird durch ein neues Magazin beseitigt, freilich auf Kosten des Magazins „Extra dry", dessen Bestand halbiert wird. Irgend jemand (wer war nicht zu erfahren) wollte laut Pressekonferenz damit der Ausgewogenheit auf die Sprünge helfen.

V. P.

## KRITIK

### *Viel Liebesfreud'*

Curth Flatows Schreibunternehmen zeichnet sich aus durch gediegene Handwerksarbeit, durch sauber auf Nut und Feder gezimmerte Stücke, einzeln und auch in Serie. Das ist in unserer fluschigen Zeit besonders zu loben. Wer macht sich sonst schon die Mühe, vor dem Schreiben den Schreibstift anzuspitzen. Flatow macht es: **Ich heirate eine Familie . . .** (ZDF).

Da hat er sich eine Boulevard-Geschichte ausgedacht, genauer: aus vorgefundenen Teilen montiert, dabei immer auf die Feinheiten bedacht, auf die „valeurs", auf daß, wer sich amüsiert, sich dessen nicht zu schämen braucht. So ist eine Liebesgeschichte zwischen einem sehenswerten Junggesellen (herzlichen Dank, Peter Weck!) und einer geschiedenen Kinder-Mutter (prachtvoll, die Thekla Carola Wied!), alles läuft planmäßig über den Schirm, Flatow sorgt für den munteren Zwischenbereich der Trivialzutaten, läßt Kinder mäkeln, läßt die auf das hübscheste ruchlose bisherige Bettgespielin Wecks ihren schönen Rücken zeigen, nach unten hübsch extrapoliert, zeigt 'n bißchen Liebesleid und sehr viel Liebesfreud', schließlich läßt der Standesbeamte bitten, und die Freude nimmt kein Ende mehr.

Obwohl der Verdacht nahe liegt, daß da noch was passiert. Denn, bitte sehr, Herr Flatow, wozu brauchen Sie die angekündigten weiteren drei Folgen dieses Unternehmens? Aber der Weck, Hauptdarsteller und Regisseur, wird's wohl schon richten.

VALENTIN POLCUCH

### *Die Monologe des Herrn Braun*

Die Jugend hatte nun also ihren Abend im Fernsehen, bestehend aus Talkshow, „Rockpalast-Disco" und Kabarett („Jugendabend", ARD). Das Ganze sollte wohl auch als Brückenschlag zwischen den Generationen dienen, aber ob ein so geschwätziger Jung-Mann wie der Talkshow-Moderator Michael Braun dazu etwas beitragen kann, ist fraglich. Dabei hätte er doch einfach seine Gäste reden lassen können, schließlich waren darunter so bekannte Figuren wie Christiane F. und Desirée Nosbusch.

Zu der „Rockpalast-Disco", die live aus der „Zeche" in Bochum übertragen wurde, hatte sich die Redaktion schon mehr einfallen lassen, stellte mit Kurtis Blow und „Public Image, Ltd." Musik vor, die sonst kaum im Deutschen Fernsehen zu hören ist, und brachte zum Abschluß eine deutsche „All Star Band" auf die Bühne, unter anderem mit Marius Müller-Westernhagen, Eff Jott Krüger von „Ideal" und Herwig Mitteregger von „Spliff". An sich hübsche Einfälle, nur daß auch dabei zuviel geredet wurde.

Das „vorläufige Frankfurter Fronttheater" im Kabarettteil hatte es relativ leicht. Schließlich war man nach den ermüdenden Monologen Michael Brauns froh, endlich mal schmunzeln zu können.

Wie gesagt, die Jugend hat ihren Abend gehabt. Nun darf sie aber in den nächsten sechs Monaten – da steigt der zweite – nicht mehr nörgeln.

DANIEL DITTMAR

## STUDIO

Am 11. Dezember um 21.15 Uhr macht die **Satellitentechnik** ein Ereignis möglich, das es bisher in der Fernsehgeschichte nicht gegeben hat: Der 60. Geburtstag von Maria Callas wird gleichzeitig in der Mailänder Scala, in der Pariser Großen Oper, im Opernhaus von Chicago und im Londoner Covent Garden gefeiert. Jedes dieser Opernhäuser ist über Satellit mit einem zentralen Fernsehstudio der BBC in London verbunden. Riesige Fernsehschirme sind in den vier Opernhäusern aufgestellt, das Publikum kann also auch dort die ganze Live-Übertragung mitverfolgen. Im Programm eingeschlossen sind seltene Filmszenen mit der Callas in ihren großen Rollen. Es dirigieren Lorin Maazel in Mailand, Seiji Ozawa in Paris, Bruno Bartoletti in Chicago und Sir Colin Davis in London. Die mitwirkenden Sängerinnen und Sänger – alle von Weltruf – spenden ihre Honorare der Maria-Callas-Stiftung in Paris, die Nachwuchstalenten Stipendien gewährt.

Die Sendung ist eine Koproduktion von Columbia Artists in New York mit BBC, ZDF, ORF, Antenne 2, RAI und WNET (New York).



**Samstag**





### ARD

**13.40 Programmvorschau**
**14.10 Tagesschau**
**14.15 Sesamstraße**
14.45 ARD-Ratgeber: Recht
Themen: Umweltschutz-Sünden / Mit dem Auto durch die DDR / Bin arbeitslos, muß aber Kredite zurückzahlen / Verkehrsrecht
**15.40 Weekend eines Champions**
Halbdokumentar. Rennfahrerfilm, 1971
Mit Jackie Stewart, Roman Polanski, Helen Stewart u. a.
Regie: Frank Simon
**17.00 Evangelischer Vespergottesdienst**
Wär' Gott nicht mit uns diese Zeit . . .
Worte und Lieder Martin Luthers aus der Martinskirche Kölln in Püttlingen/Saar

**WELT ● Videotext**
täglich von 16 Uhr bis Sendeschluß (ARD und ZDF) unter den Nummern 601, 602, 603

**17.30 Hier und Heute unterwegs**
Schmehausen im Test – Probelauf im Hochtemperaturreaktor
**18.00 Tagesschau**
**18.05 Die Sportschau**
U. a. Fußball: Bundesliga
dazw. Regionalprogramme
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Einer wird gewinnen**
Das große internationale Quiz mit Hans Joachim Kulenkampff und Teilnehmern aus acht Ländern
**22.00 Ziehung der Lottozahlen**
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
**22.20 Düsenjäger**
Amerik. Spielfilm, 1949/57
Mit John Wayne, Janet Leigh u. a.
Regie: Josef von Sternberg
Ein russischer Düsenjäger landet auf einem amerikanischen Flugstützpunkt in Alaska. Die hübsche Pilotin, die der Maschine entsteigt, ist angeblich geflüchtet . . .
**00.10 Tagesschau**

### ZDF

**11.50 Programmvorschau**
**12.15 Nachbarn in Europa**
**14.30 heute**
**14.32 Pinocchio**
Bei Holzfällern und Eichhörnchen
**14.55 Ein Lied ist wie ein Vogelhaus**
Michel Legrand und der kleine Vogel
**15.40 Schau zu – mach mit**
Mofafahren leicht gemacht: Bremsen
**15.45 Die Flop-Show**
Ein flottes Magazin mit Karl Dall
Zu Gast: Rockgruppe Rodgau Monotones
**16.20 So ein Tierleben (6)**
Präsentiert von Klaus Havenstein
**16.45 Enorm in Form**
**17.04 Der große Preis**
**17.05 heute**
**17.10 Länderspiegel**
Anläßlich der 150. Wiederkehr der Namensgebung von St. Pauli live aus Hamburg. Die Kameras stehen vor der berühmten Davidwache.
Themen u. a.: Wie geht es weiter in Hessen? – Landesparteitag der SPD / Wie geht es weiter im Saarland? – Arbed in der Krise / Wie geht es weiter in Hamburg? – Energie, Politik, Werften, Hafen, Verbrechensbekämpfung und Skurriles am Rande.
Moderation: Helmut Schimanski
**18.00 Die Waltons**
Miss Hunters Vertretung
**18.44 Ratschlag für Kinogänger**
„La Traviata" von Franco Zeffirelli
**19.00 heute**
**19.30 Ich heirate eine Familie**
Vierteilige Serie von Curth Flatow
2. Der Alltag beginnt
**20.15 Das Mördersyndikat**
Amerik. Spielfilm, 1967
**21.50 heute**
**22.00 Aktuelles Sport-Studio**
Moderator: Karl Senne
**23.10 heute**
**23.15 Ciao, Ciao, bella Musica**
Eine italienische Nacht mit Alice, Loredana Berté, Al Bano & Romina Power, Ricchi e Poveri, Pupo, Umberto Tozzi, Toto Cutugno, Pino Danile u. a.



Eine Gangster-Organisation ist hinter Tom und Eve Harrison (Inger Stevens, Don Murray) her – „Das Mördersyndikat", ZDF, 20.15 Uhr
FOTO: KINDERMANN

### III.

**WEST**
**18.00 Sprachkurse**
**18.30 Die Michael Braun Talkshow**
**19.00 Aktuelle Stunde**
Mit „Sport im Westen"
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Hobbythek**
**21.00 Gott und die Welt**
Geplante u. a.: Gesundbeten in der Eifel / Nostalgie oder Rückkehr zur Volkssprache?
Moderation: Friedheim Lange
**21.30 Rückblende**
Schlacht im Siebengebirge 15./16. November 1923
Rheinische Bauern gegen Separatisten
**21.45 Auf eigene Gefahr**
Amerik. Spielfilm, 1974
**23.20 Eva Evdokimova**
Porträt einer Tänzerin von Klaus Lehmann
**00.15 Letzte Nachrichten**

**NORD**
**18.00 Sesamstraße**
**18.30 Der Doktor und das liebe Vieh (8)**
**19.20 Let's rock (5)**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Task Force Police (8)**
Die Möbelpacker
**21.05 Vor vierzig Jahren**
British Movietone, 4. 11. 43
**21.20 Cleo Laine und John Dankworth**
**22.20 Musik im III.**
**23.00 Un chien Andalo**
Franz. Stummfilm, 1928
**23.15 Letzte Nachrichten**

**HESSEN**
**18.00 Let's rock**
**18.25 Ich trage einen großen Namen**
**19.10 Gitarrenfestival**
**19.30 Die Wiederkehr der Geister**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Moses (1)**
Fernsehfilm in 6 Teilen
**20.55 Das Bild der Woche**
**21.05 Eine Reise nach Mu**
**22.05 Fanny und Alexander**
Ingmar Bergman über seinen letzten Film
**22.50 Unter dem Stein ist das Feuer: Lanzarote**

**SÜDWEST**
**18.00 Marco**
**18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars**
**18.30 „. . . Zeig ich dir meine Maske" (2)**
Drogenabhängige
**19.00 Länder – Menschen – Abenteuer**
Die Haie
**19.50 Berlin, Chamissoplatz**
Dt. Spielfilm, 1980
**21.35 „Das, was ich vielleicht am besten kann . . ."**
**22.20 Münchner Klaviersommer 1982**

**BAYERN**
**18.00 Der Sternenhimmel im November**
**18.15 BR intern**
**18.45 Rundschau**
**19.00 Lieder – Rhythmen – Melodien**
**20.00 Er ging an meiner Seite**
Engl. Fernsehfilm
**21.50 Rundschau**
**22.05 Z. E. N.**
**22.10 „Wie kannst du hier leben?"**
**22.55 Zum Verbrecher verurteilt**
Amerik. Spielfilm, 1939
**00.25 Rundschau**







**Sonntag**



### ARD

**09.30 Programmvorschau**
**10.00 Die eigene Geschichte**
Flakhelfer
**10.45 Luzie, der Schrecken der Straße**
5. Luzie und der Sommerschnee
**11.15 Rock aus dem Alabama**
Mit Any Trouble, Ina Deter, Blue Rondo À La Turk
**12.00 Internationaler Frühschoppen**
Thema: „Zurück zur Demokratie durch Wahlen oder Waffen?" (Zum Wandel in Argentinien und auf Grenada)
**12.45 Tagesschau**
mit Wochenspiegel
**13.15 Gegen das Vergessen**
Eine Polenreise
**14.00 Magazin der Woche**
Moderation: Ann Ladiges
**14.35 Ein Platz an der Sonne**
**14.40 Lemmi und die Schmöker**
Die siebte Reise
**15.15 Wiedergesehen – Neugesehen**
Karl III. und Anna von Österreich
Lustspiel von Manfred Rössner
**17.00 Unsere kleine Farm**
Die Reise nach Walnut Grove (2)
**17.45 Konrad Lorenz**
Von der Verhaltensforschung zur Zivilisationskritik
**18.30 Tagesschau**
**18.33 Die Sportschau**
U. a. Tor des Monats
**19.15 Wir über uns**
**19.20 Weltspiegel**
Mit den Themen: Obervolta: Der Hauptmann und sein Land – Porträt von Thomas Sankara / Südafrika: Neue Verfassung, alte Zustände / Grenada: Die Karibik-Insel nach der US-Invasion / Großbritannien: Die Stimmung im Land vor dem Eintreffen der Cruise Missiles.
Moderator: Hansjürgen Rosenbauer
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Tatort**
Der Schläfer
Krimi von Jürgen Roland
**21.50 Die Kriminalpolizei rät**
**21.55 Tagesschau**
**22.00 Von Angesicht zu Angesicht**
Schwed. Spielfilm, 1975
Mit Liv Ullmann u. a.
Regie: Ingmar Bermgann
**00.10 Tagesschau**

### ZDF

**10.00 Programmvorschau**
**10.30 ZDF-Matinee**
Welt im Wandel
**12.00 Das Sonntagskonzert**
So singt Amerika!
**12.45 Freizeit**
Gärten und Balkone winterfest machen
**13.15 Chronik der Woche**
Fragen zur Zeit
Kann die Gesellschaft umlernen?
Mit Prof. Frederic Vester, München.
**13.40 Musikdose**
4. Musikinstrumente bauen
**14.10 Bettkantengeschichten**
Serab ist fremd
**14.40 heute**
**14.45 Danke schön**
**14.50 Der Schwan**
Lustspiel von Franz Molnar
Mit Susanne Almassy, Amodeus August u. a.
Aus dem Theater in der Josefstadt, Wien
**15.40 Wenn es Tag wird auf St. Pauli . . .**
Hamburgs bekanntester Stadtteil wird 150
**17.13 heute**
**17.15 Die Sport-Reportage**
**18.00 Tagebuch (ev.)**
**18.15 Sechs Sommer in Quebec**
Letzter Teil: Lichter in der Nacht
**19.00 heute**
**19.10 bonner perspektiven**
Themen: „Stahlkrise – Was tut Bonn?" – Interviews mit den Ministerpräsidenten NRW und dem Saarland sowie Bundeswirtschaftsminister Lambsdorff
Moderation: Hans-Joachim Reiche
**19.30 Die Frau meiner Träume**
Dt. Spielfilm, 1944
Mit Marika Rökk, Wolfgang Lukschy u. a.
Regie: Georg Jacoby
**21.50 heute/Sport**
**22.05 Warnschuß für Nicaragua**
Grenada und die Folgen für Mittelamerika
**23.05 Die offene Mauer**
Yehudi Menuhin in China
**00.05 heute**
Anschließend zum Programmausklang
Veronica Carstens: Mein Text aus dem Buch der Bücher



Liv Ullmann und Erland Josephson in Ingmar Bergmanns Psychodrama „Von Angesicht zu Angesicht" – ARD, 22.00 Uhr
FOTO: TELEBUNK

### III.

**WEST**
**18.00 Marco**
Mate-Tee und Entenjagd
**18.30 Per Adresse:**
Kurhaus Bad Ems
Film von Josef Arweiler
**19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Raffael (2)**
Der Malerfürst
Von David Thompson
**21.00 Wirtschaftsstudio**
Wende bei Wohnungsbau?
**21.45 Der neue Prozeß**
Schauspiel von Peter Weiss (1916–1982)
Mit Hannes Hellmann, Paul Adler u. a.
Aus dem Theater an der Ruhr in Mülheim
**23.45 Experimente**
Die realen Utopien des Hieronymus Bosch
**00.20 Letzte Nachrichten**

**NORD**
**18.00 Sesamstraße**
**18.30 Platt in III**
Gah mit mit dör't Land
**19.15 Verkehrsluftfahrt heute und morgen (1)**



**20.00 Tagesschau**
**20.15 Argumente**
Der Pfeil ist der Geist – wo ist das Ziel?
Geht das naturwissenschaftliche Zeitalter zu Ende?
Von Hans-E. Pries
**21.00 Hobbythek**
Mit Würfel und Köpfchen: Spiel mal wieder!
**21.45 Der Sternenhimmel im November**
**22.00 Sport III**
**23.00 Letzte Nachrichten**

**HESSEN**
**18.00 Der Sternenhimmel im November**
**18.15 In den Schächten der Inka**
**19.00 Antiquitäten in Serie**
**19.15 Der Sportkalender**
**20.00 Tagesschau**
**20.15 Sprechstunde**
**21.00 Wer ist Jerry Lewis?**
**21.45 Taxidriver**
US-Spielfilm, 1976

**SÜDWEST**
**18.00 Hobbythek**
**18.45 Briefmarken – nicht nur für Sammler**
150 Jahre Deutscher Zollverein
**19.00 Sherlock Holmes (6)**
**20.10 Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77**
**21.05 Ich trage einen großen Namen**
*Nur für Baden-Württemberg*
**21.50 Sport im Dritten**
**22.25 Wahlparteitag der Grünen**

**BAYERN**
**18.30 Follow me (7)**
**18.45 Rundschau**
**19.00 Unter unserem Himmel**
Wiedersehn mit Rübezahl
anschließend (etwa 19.45)
Wolf unter Wölfen (2)
Nach dem Roman von Hans Fallada
**21.15 Rundschau**
**21.30 Durch Land und Zeit**
**21.35 Auf der Plattform**
Ölsucher in der Nordsee
**22.20 Albert Camus und sein Algerien**
**23.05 Rundschau**

# EHEWÜNSCHE

## ✶ Inst. GRAF DANTES ✶

**Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:**

**Schweizerin, 30erin**, bildschön, Exfrau eines Schweizer Großindustriellen, vermögend, sehr populär, sucht den adäquaten seriösen Gentleman bis 55 für einen Neubeginn einer echten aufrichtigen Liebe. Heirat.

**Banker, 50er**, 1,76, millionenschwer, humorvolle charmante Persönlichkeit, sucht eine echte „Eva", mit der er die Schönheiten dieser Welt gemeinsam genießen will. Heirat erwünscht.

**Unternehmerin, 30erin**, Betriebswirtin, 1,74, zauberhafte Erscheinung, sehr feminin, sucht „Ihn" zum Verwöhnen. Bei Sympathie Heirat.

**Jurist, Dr., 40er**, eigene Praxis, Tennisfan, Sportwagenfahrer, weltgereist, möchte sich noch einmal verlieben in „Sie", feminin, sportlich, romantisch, und dann heiraten.

**Düsseldorferin, 40erin**, mehrfache Millionärin, sucht „Ihn" für den Neubeginn. Bevorzugt wird ein Herr bis 55 mit Niveau und Esprit. Aus Paritätsgründen sollte er nicht unvermögend sein.

**Vorstandsmitglied, 40er**, 183, Dr., gepflegte Erscheinung, ist des Alleinseins müde, sucht „Sie", charmant, warmherzig, selbstbewußt, bevorzugt selbständige Unternehmerin bis 47.

**Flotte Porschefahrerin**, gesch., keine Emanze, das Gegenteil, bildhübsch, sehr weiblich, blond, langhaarig, sehr vermögend, ist sehr anspruchsvoll und sucht „Ihn" nach dem Motto: „Liebe auf den ersten Blick." Bisher hat sie „Ihn" nicht gefunden. Gibt es „Ihn", dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

**Charmanter Jungunternehmer**, Dr., 34, aus einer bekannten Familie stammend, Millionär, hat entschieden: Er wird heiraten. Bevorzugt wird eine junge Dame bis 30 mit Niveau, Charme und Esprit.

**Großunternehmer, 55**, Gentleman, blendende Erscheinung, Niederlassungen in USA, sucht nach Scheidung die Lebenspartnerin bis 50. Die Dame sollte anpassungsfähig sein und repräsentieren können. Entscheidend: Sympathie und Zuneigung.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

---

**For gentlemen only!**
Sie streben nach einer kultivierten Partnerbeziehung – dann sollten Sie noch heute unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern.
Durch uns begegnen sich seit 25 Jahren anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten und finden auf diskrete, seriöse und individuelle Weise zusammen.
Unter mehreren tausend Damen aller Altersklassen wartet sicherlich auch Ihre Partnerin für eine glückliche Zukunft zu zweit.

**Bezaub. Ärztin, Dr. med.**, 30/162, schlk., blond, langh., attraktiv, voller Charme u. Esprit, beg. Sportl., mus. (spielt Klavier) u. häusl. Interessen, nicht unvermög., wü. gebild., aufgeschl. Ehepartner. 7-KM.

**Attrakt. Geschäftstochter**, 34/170, schlk., frisch u. natürl., feminine Ausstrahl., aufgeschl. f. Literatur, Musik, Theater, Sport (Reiten, Surfen, Ski, Gymnastik), häusl. u. kinderlieb, wohlhab. Fam., eigenes Vermögen, wü. charakterv., flexiblen Partner. 05-SM.-

**Bildhübsche Stylistin**, 40/160, Fotomodelltyp, schlk., attrakt., mod. Erschein., feminine, mädchenh. Ausstrahl., mus. u. kult. aufgeschl., hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, beste Vermögensl., strebt eine echte Partnerschaft an. 4-ME.

**Jugendl. Akademikerin**, 42/168, schlk., attraktiv, natürl., m. Charme, Geist u. Humor, sehr viels. interess., naturverb., gute Vermögensl., wü. adäquaten Partner (mögl. Geisteswissenschaftler). 0-FC.

**Fachärztin, Dr. med.**, 49/170, schlk., attrakt., jugendl., sportl.-elegant, m. viel Charme, Esprit u. Einfühlungsverm., viels. gebild., sportl., beste Vermögensl., wü. adäquaten Ehepartner. 7-LG.

**Charm. Lehrerin**, 46/168, verw., schlk., sehr gutausseh., wesentl. jünger wirk., sportl.-eleg., m. Esprit u. weibl. Ausstrahl., temperamentv., selbstbew., sensibel, hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, mus. u. kult. interess., hervorrag. Eink.- u. Vermögensl., wü. liebevollen, aufgeschl. Lebenspartner. C1-RI.

**Äußerst aparte Dame**, 54/164, m. hohem Bildungsniveau, eine wesentl. jünger ausseh. Dame, elegant, optimistisch u. positiv eingestellt, viels. Neigungen, weltoffen, Vermögen vorh., möchte mit einem warmherzigen Partner in Harmonie leben. 9-RI.

**Selbst. Immobilienmaklerin**, 58/170, eine besond. gutausseh., sehr jugendl. wirk. Dame, schlk., sportl. Erschein., aktiv u. dynam., weltgereist, f. alles zu begeistern, beste Vermögensl., Haus- u. Grundbes., strebt eine glückl. Verbindung an. 9-PK.

**Akademikerin/Privatiere**, 60/165, verw., mehrsprachig, eine sehr gutausseh., sportl.-elegante Erschein., natürl. u. unkompliz., charm., zuverl. u. sehr viels. gebild., hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, sehr gute wirtschaftl. Verhältn., wü. adäquaten Lebenspartner. 3-KG.

**Charm., vermög. Witwe**, 65/166, schlk., elegant, sehr gutausseh., temperamentv., vital u. flexibel, unternehmungsfr., sportl. aktiv, liebt alle schönen Dinge d. Lebens, viels. interess., wü. glückl. Verbindung m. einem adäquaten Herrn. 0-FM.

**INSTITUT HILDEBRANDT**
in: Hamburg ☎ 040/251100, Hannover ☎ 0511/715869, Köln ☎ 02204/63683, Wiesbaden ☎ 06121/520393, Karlsruhe ☎ 0721/682157, Nürnberg ☎ 0911/551463, München ☎ 089/6514886
Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, ☎ 0611/558903

---

Haben Sie auch den Willen, es diesmal besser zu machen? Sind Sie ein zärtlicher, partnerschaftlich denkender Mann? Ich bin 30/170, bld., vorzeigbar, kaufm. tätig, kinderlos.

**Zahnarzt**, 27/180, led., sportlich, reisefreudig, einfühlsam, zuverlässig, möchte gern mit selbstbewußter, niveauvoller, hübscher, jungen Eva eine lebendige Ehe aufbauen.

**INA** Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503 / 72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968. Mitglied im GDE

---

**INSTITUT HILDEBRANDT**
Seit 25 Jahren
Symbol für Erfolg und Vertrauen
Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben und großen Wert auf persönliche und individuelle Betreuung legen, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.

HILDEBRANDT in:

| | |
|---|---|
| Hamburg | 040/ 251100 |
| Hannover | 0511/ 715869 |
| Düsseldorf | 02102/ 29454 |
| Köln | 02204/ 63683 |
| Wiesbaden | 06121/ 520393 |
| Karlsruhe | 0721/ 682157 |
| Nürnberg | 0911/ 551463 |
| München | 089/6514886 |

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Telefon 0611/558903
Mitglied im Gesamtverband der Eheanbahnungen und Partnervermittlungen e.V.

---

## Hamburg

Aus Fehlern gelernt, ein neues Beginnen. – Bin 33, 1,71 groß, habe braunes Haar u. dunkle Augen. Man sagt über mich: Sehr apart und feminin, Lady und auch Kumpel. Ich über mich: Viel Sinn für Humor, liebe die Musik, die Kunst, weite Reisen, Sprachen, Segeln, die franz. Küche u.v.a. und meine interess. Tätigkeit. – Aber um alles Schöne zu zweit erleben zu können und füreinander da zu sein, ersehne ich den zärtlichen Partner, der spontan und geistig flexibel ist und ebenfalls in Hamburg lebt.

Ich freue mich auf Ihre Bildzuschrift, sie erreicht mich unter Z 1839 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich ansprechende Partner mit Niveau befinden.

♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥

**Kann man dem Glück ein bißchen nachhelfen? – Schön könnte es sein, wenn ich mein Leben noch einmal mit einer zuverlässigen Dame zwischen 60 und 70 Jahren teilen dürfte!** Ich, selbständiger Geschäftsmann, vermögend, vielseitig interessiert (Gespräche, Literatur, Theater und ein gemütliches Zuhause). Ich gelte allgemein als lebensfroh und liebe das Leben und die Menschen. Sie auch? Dann melden Sie sich bitte unter H 75.

**Ich möchte eine liebevolle, zärtliche Frau mit Herz und Seele, zwischen 50 und 60 kennenlernen.** Sie sollte eine attraktive, aparte Erscheinung sein und gern ein kleines Luxusleben genießen wollen. Ich bin ein gutaussehender, selbständiger Unternehmer, Akademiker, 60/1,83 m, mit vielen Interessen, Reisen, Theater, klass. Musik, Kunst und Kultur, doch leider sehr allein. Sie auch? Dann melden Sie sich so schnell wie möglich. Zuschr. bitte unter W 75.

**Zärtlichkeit zu verschenken! Welche erwachsene Frau möchte mit mir ausgelassen sein, den Herbst genießen,** sich bei mir ankuscheln und wärmen? Nett anzusehen und ein bißchen sportlich darf sie schon sein. Ich bin 35 Jahre, schlank, sportlich, außergewöhnlich liebebedürftig und als Arzt mit eig. Praxis tätig. Auf Ihre mutige Antwort bin ich jetzt schon neugierig. Zuschriften bitte unter J 25.

**Ein paar schöne Herbsttage erleben, die Nase in die frische Luft halten, raschelndes Laub streifen, ein Glas Wein trinken,** Gespräche führen. Machen Sie mit, vielleicht ist es der Anfang einer erfüllten Zweisamkeit? Dies ersehnt wohlhabende, gebildete Dame, verwitwet. Wenn Sie 50-60 Jahre jung und ein gebildeter, humorvoller Mann sind, dann würde ich mich über eine Antwort sehr freuen. Zuschr. bitte unter E 95.

♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥

Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seeadlerring 25, 3004 Isernhagen 1/Hannover, Tel.: (05 11) 61 22 66 oder 61 97 96 und 61 98 99 tägl., auch Sa. u. So. von 9 bis 20 Uhr.
Präsenz im In- und Ausland.
Wir sind in jeder großen Stadt vertreten.

---

**Erfolg winkt** Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909
Hamburgs Institut **Tischler**
Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE) Einm. mäß. Beitr. – Honorar n. b. Erfolg. Keine Filialen! – Individuell! – Modern! Beratung und Prosp. gratis und diskret

---

## Die Schweiz

attraktiv, weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
*Introduction*
Eheanbahnung für Anspruchsvolle
Frau M. Th. Kläy
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 0041-31-22 21 12/22 08 39
International, z. B. USA, Kanada, Australien, Skandinavien.
Staatlich eingetragen seit 1956.
Mitglied des bern. Gewerbeverbandes.
Verlangen Sie bitte die Unterlagen.

---

**30/162 Philippinin**
eine bildhübsche, sanfte, fast ein wenig schüchterne, ganz liebe jg. Frau, mit dkl. Haar u. ganz wunderschönen dkl. Augen. Als Krankenschwester voller Gefühl wü. sie sich einen Mann, der ihr Heimat u. Geborgenheit gibt, für den sie dasein kann, gerne mit Ki.! Tel. 05 11 / 32 94 06 von 15–19 Uhr

**Dipl.-Ing., 45/182, Wwr.**
mit Ki., ltd. Pos., hoh. Eink. ist er ein bezaubernder, liebenswerter, warmherziger Mann, eig. Haus, sehr hoh. Eink., liebt er gemütl. Zuhause, gepfl. Ausgehen, Reisen in einem glückl. Miteinander.

**Unternehmerin, 52/167, Witwe**
Metallbetrieb, ist sie eine vermög., erfolgreiche, sehr schicke Frau mit erstkl. Niveau, dabei natürl., herzl., feminin, sehnt sie sich nach einem Partner, einem feinfühligen zärtl. kultivierten Mann, der wie sie, das Leben zu zweit erleben möchte!

**Bitte sprechen Sie mich an**
Kostenlose Inform., diskrete Beratung in einem individ. Gespräch.
Tägl. 15–19 Uhr
auch Sa./So.

In Kürze:
zum zwanglosen Kennenlernen und Unterhalten in uns. eig. Räumen
**Große Candlelight-Party**
nur für Alleinstehende.
Anmeldung erbeten.

**Claudia Püschel-Knies**
die große, seriöse Ehe-/Partnerv.
T. 05 11 / 32 58 06 Hannover – Luisenstr. 4 am Kröpke
T. 06 11 / 28 53 58 Frankfurt – Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 0 61 21 / 37 46 84 Wiesbaden – Rheinstr. 38
T. 0 61 31 / 61 42 80 Mainz – Kaiser-Wilhelm-Ring 30 / Hbf
T. 06 21 / 40 93 84 Mannheim – Augustaanlage 42
T. 07 21 / 2 46 56 Karlsruhe – Karlstr. 46, am Karlstor
T. 06 81 / 3 20 43 Saarbrücken – Hafenstr. 6, Pass. Kongreßhotel

---

**Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945**
Großer seriöser Partnerkreis
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet.
Damen/Herren aller Altersstufen.
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft
Postfach 224/Wa., 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08.

---

**Philippinische Damen**
Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club
Landweg 5, 2201 Kollmar

---

**Andrea heiße ich**, bin 19 J. alt, schlank, bildhübsch, habe lange, blonde Haare, mit lustigen Augen. Ich bin sehr zärtlich, gehe gerne spazieren, liebe Musik, bin häuslich, und ich kann prima kochen. Trotzdem bin ich ganz allein. Weil ich nicht tanze und zu ruhig bin, suche ich einen treuen, ehrlichen Mann, dem es auch so geht. Schreibst Du mir gleich ein paar Zeilen? Mit Nr. 19 485 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

---

**Bezaub. Ärztin, Dr. med.**, 30/162, schlk. blond, langh., attraktiv, voller Charme u. Esprit, beg. Sportl., mus. (spielt Klavier) u. häusl. Interessen, nicht unvermög., wü. gebild., aufgeschl. Ehepartner. 7-KM.

**Bildschöne Kosmetikerin**, Fotomodelltyp, 36/170, eine attrakt. Dame m. viel Charme, Esprit u. Temperam., natürl. Ausstrahl., liebensw., herzl., intell., humorv., hausfraul. u. gesellschaftl. versiert, viels. gebild., sehr mus. veranlag., sportl., gute wirtschaftl. Verhältn., wü. zuverl. Herrn bis Ende 50 kennenzul. 4-GG.

**Attrakt. Industriellen-Witwe**, Mitte 40, Studium, große, schlanke, rassige Dame voller Charme, Esprit u. Temperam., ausgegl., sportl.-mus.-künstl. interess., gesellschaftl. u. hausfraul. versiert, großes Vermögen, wü. glückl. Ehe. 3-MA.

**Dynam. Jurist** i. Führungsposition, 33/180, led., schlk., sehr sympath., gutausseh., weltoffen u. humorv., breitgef. Interess., unternehmungsfr., sportl. (Ski, Tennis, Reiten, Rudern), angeseh. Akademikerfam., sehr gute Vermögensl., Haus- u. Grundbes., wü. femin., partnerschaftl. eingest. Dame. 7-JC.

**Erfolgr. Facharzt, Dr. med.**, 44/178, gutausseh., jugendl., gepflegt, beste Charaktereigensch., natürl., humorv., Interessen: Kunst, Musik, Reisen, Natur, Sport (beg. Sportflieger), bedeut. Vermög., wü. glückl., harmon. Ehe. 4-MC.

**Selbst. Kaufmann**, 53/180 schlk., sportl., männl. Erschein., sehr gutausseh., aufrichtig, charakterv., zuverl., berufl. erfolgr. u. engag., privat einfühls., großzüg. u. anpassungsf., viels. gebild., vermögend, mehrf. Haus- u. Grundbesitz., wü. adäquate Lebenspartnerin. 3-MK.

**INSTITUT HILDEBRANDT**
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/558903

---

**Sind Sie glücklich verliebt?**
Dann brauchen Sie nicht weiterzulesen, sind Sie aber allein und wollen dies endlich ändern, dann rufen Sie mich doch einmal an: Frau Maja persönlich unter Tel. 0 40 / 29 17 53 / 54 u. 0 43 24 / 15 24, Inst. Maja, Hamb. Str. 180, 2 HH 76.

---

**Dipl.-Ingenieurin**
in der Forschung u. Entwicklung tätig, 28/166, gutaussehende Dame mit femininem Wesen, aufgeschlossen, naturverbunden, exzellente Reiterin, wü. Ehe mit Persönlichkeit, hohe Erbvermögen sowie entspr. Einkommen vorhanden. Näheres durch: A/G-157, PATRIZIER ALPENLAND LTD., I-39031 Bruneck/Dolomiten, Postfach 96, Tel. 0 89 / 6 12 27 57

---

**Dame, 29 J.**, ausgesprochen hübsch, beste Erziehung, vermögendes und großzügiges Elternhaus, sehr vielseit. (Reiterin, Tennis, Ski usw.), ein fröhliches, liebenswürdiges jg. Mädchen, das aber auch Pflichten und Verantwortung kennt und sich eine glückliche Ehe wünscht. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 – 55 24 33.
DIE Eheanbahnung seit 1914

---

**Reitersmann**, Mittsechziger, vital, lebensfroh, als Großhandelskaufmann lange im In- u. Ausland Spitzenpositionen bekleidet, jetzt i. Deutschland Beratertätigkeit, ein sympathischer, gut aussehender, natürlicher Mann m. fein. Humor, breitgespannten Interessen, kontaktfreudig, aber den liebsten Menschen neben sich, eine charmante Frau m. ähnlichen Interessen, vermissend. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 – 55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914.

---

**Kostenlos** senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

---

**Attraktive, rassige Akademikerin**, 26/1,70, chic, flott, gewandt, kontaktfreudig, charmant, natürlich, musisch-schöngeistig, Tennis-/Skisportlerin, aus angesehener Unternehmerfam., wünscht ehebereiten kultivierten Partner, der eine lebenstüchtige, niveauvolle, menschlich intakte Frau für erstrebenswert hält. Unverbindl. Anfrage: Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953.

---

**Hübsche, wohlgestaltete Dame**, 35/1,70, jugendl., spritzig, ausgeglichen, intellig. (Abitur, guter Beruf), Persönlichk. mit Charme, Format, positiv. Ansichten, offen für menschl. Probleme, feinfühlig, sinnesfreudig, vorzügl. Hausfrau/Gastgeberin, kinderlieb, sportl., vermögend, sucht kultiv. Lebensgef. bis 50. Näheres durch Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953.

---

**Sportl.** gebild. Freizeitpartner ab 60 von Direktionssekretärin gesucht. Zuschr. erb. unt. PG 47 196 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

---

**Raum HH/Norddeutschland**
(aber nicht Bed.). Suche Partner f. d. Tochter unser. Freunde. Sie: 30/175, weiß nichts v. dies. Anz. u. hält diesen Weg f. ungewöhnl. Sie ist ein warmherz., liebensw., heiterer Mensch m. Liebe zu Kultur, Natur u. Häuslichkeit. Sie kommt aus guter Fam. (Akad.) Er: Sollte zw. 30/40 alt sein, i. geordn. Verh. leben, viels. interess. u. gut situiert sein (Akad. o. and. leit. Position). Offenh., Vertr., Treue u. Fürsorglichkeit sollt. f. ihn selbstverst. Dinge sein. Nur ernstgem. Zuschr. mit Bild neuer. Datums (Rücks. garant.) erb. u. R 1831 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Netter Mann**, 32, 170 cm, seriöse, charmante Erscheinung, mit interessantem Beruf, gebildet und mit geist. Niveau, sympathisch und einfühlsam, wünscht sich natürliche attraktive, finanziell abgesicherte Lebenspartnerin. Gerne auch älter. Wenn auch Sie eine ehrliche und liebevolle Verbindung suchen, schreiben Sie mir bitte, wenn möglich mit Bild und Telefonangabe, unter Y 1838 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**JG. ZIERL. DAME**
m. einw. Verg., n. emanz., möchte led., ca. 40j. Herrn m. hum. Bild. (Jur. bev.), chr. Einst., pol. Tätigk. CDU, zw. spät. Heirat kennenlernen. Zuschr. unt. C 1842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**TEXTILBETRIEBSWIRT**
28/1,90, gutaussehend, im elterl. Bekleidungsgeschäft in Hamburg tätig, sucht als späterer Erbe des Geschäftshauses modisch interess. hübsches Mädchen bis 25 Jahre. Aus Paritätsgründen nicht unvermögend. Zuschr. u. T 1833 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Gutaussehende Dame**
sucht seriösen, gebildeten Partner zur Freizeitgestaltung. Bildzuschr. (zur.) unter U 1834 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Attrakt. Brillenschlange**
groß, blond, eig. Eink., möchte lebenserf. u. humorvollen Herrn Ende 30 bis Mitte 40 Jahre kennenlernen.
Zuschr. unter S 1832 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Industriejurist**
30/173, led., Raum: 58, 46, zuverl., sportl., vielseitig interessiert, s. adäquate Partnerin f. gem. Zukunft. Bildzuschr. u. V 1835 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Witwer, 70**, würde gern gebild. Dame kennenlernen. Witwe, 50–65, schlank, die, wie ich selbst, sehr einsam ist und sich einen zuverlässigen, treuen Partner wünscht. Ich würde gern wieder eine warmherzige, liebenswerte Frau umsorgen und verwöhnen dürfen. Raum südl. Schwarzwald. Zuschriften unter X 1837 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**UNTERNEHMER, 40/187**
jugendl. sportl. Typ, vielseitig interessiert, sucht aufgeschlossene, attraktive Sie. Zuschr. unt. W 1836 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Fröhl. konservative, alteingesessene, Fabrikantenfamilie, Raum Ostwestfalen,** wünscht sich für ihren Sohn, 31, groß, gutaussehend, i. väterl. Gesch. tätig, eine **gebildete, sportl. Schwiegertochter** (wegen Skifahren, Surfen, Tennis) aus ähnlichen Verhältnissen, die auch heute noch gerne als Lebensziel eine Familie gründen und umsorgen möchte. Zuschr. frdl. m. Bild erb. u. C 1952 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

**Vorzeigbare Hamburgerin**, verw., 40, 1,70, m. Tochter, 16, sucht Partner m. Niveau. Zuschr. erb. u. PM 47201 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

---

**Hamburg.** 43 jähr. Dame, sehr junger, sportl. Typ, sucht mit 12jähr. Tochter u. Halbtagsberuf einen gebildeten Lebensgefährten. Zuschr. erb. unt. PF 47 194 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

---

Dame, 61 J., schl., sucht ser., geb. Partner/Gefährten, unabh. – wie sie –. Zuschr. unt. C 1512 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

● **Nette Dame** ●
su. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter., bei strengst. Diskret. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 200 Fotos gegen DM 2,- in Briefma. vom EAT-CLUB, 6050 Offenbach 3, Postfach 963/64

---

**Höh. akad. Beamten-Wwe.**
gehob. gesellschaftl. Niveau, ohne Arroganz, sehr gut ausseh., mit Charme, gesund, o. Anhang, 61/170, sucht akad. Partner bis 64 J., keine finanz. Interessen, da selbst beste Eink.- u. Vermögens-Verhältnisse. Erb. Tel. Angeb. Zuschr. unter P 1830 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

---

# Anzeigen in der Rubrik „Heiraten"

erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG. Das bedeutet doppelter Insertionserfolg bei niedrigem Insertionspreis. Anzeigenschluß ist jeweils Mittwoch, 12 Uhr, vor dem Erscheinungstermin. Wenn Sie Fragen haben? Wir beraten Sie gern.

DIE WELT – WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36

# STELLENANGEBOTE

Wir sind ein Tochterunternehmen der W. R. GRACE + CO., New York, mit Produktionsstätten in 40 Ländern und über 80 000 Mitarbeitern weltweit.
Unter dem Namen Rexolin produzieren wir in Schweden England und USA organische Chemikalien wie Komplexbildner, komplexierte Spurenelemente, Tenside, Zwischenprodukte, pharmazeutische und veterinär-medizinische Wirkstoffe.
Unser Kundenkreis ist sehr vielseitig und umfaßt Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik, PU-Hersteller, Lacke und Farben, Fotochemikalien, Textilhilfsmittel, Metalloberflächenbehandlung, Tierfutteradditive, Landwirtschaft und Gartenbau, Pharmazie und Veterinärmedizin.
Das seit einigen Jahren bestehende Verkaufsbüro braucht Verstärkung. Wir suchen zum 1. Januar 1984 einen

## Gebietsverkaufsleiter
### für die Postleitzahlgebiete 1–5

Er sollte imstande sein, das Verkaufsgebiet mit siebenstelligem Umsatz sowohl durch kaufmännische als auch anwendungstechnische Beratung auszubauen.
Die Position ist ideal für einen Chemotechniker oder Chemie-Ingenieur mit Verkaufserfahrung im Alter von 30–40 Jahren. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Ihr Wohnsitz sollte im Verkaufsgebiet liegen.
Wenn diese Aufgabe Sie interessiert, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

GRACE

Grace GmbH
Werk Worms
Personalabteilung
In der Hollerhecke 1
6520 Worms

---



SGS Controll-Co. m. b. H.

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen für Dienstleistungen in Industrie und Handel und als Mitglied einer internationalen Organisation weltweit tätig.

Wir suchen für die selbständige Übernahme eines neuen Unternehmensbereiches den

## Leiter Maintenance

Das Aufgabengebiet umfaßt die kaufmännisch-technische Verantwortung für Aufbau und Leitung dieses Service-Bereiches.

**Persönliche Voraussetzungen:** Mehrjährige Tätigkeit an leitender Stelle im Bereich Wartung und vorbeugende Instandhaltung. Gute englische Sprachkenntnisse. Marketing- und Verkaufserfahrung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an SGS Controll-Co. m. b. H., Personalabteilung, Große Theaterstraße 7, 2000 Hamburg 36

---

## Kanada

Sekretärin mit Engl.-, Französ.- (Spanisch-) Sprachkenntn. – internat. Messen – f. deutsch-kanadische Firma gesucht.
Bewerb. mit Bild unter H 2045 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

mach mit . . .



Aktion Saubere Landschaft e. V.
Godesberger Straße 17, 5300 Bonn

---

KAYPRO Europe
*Division of Kaypro Corporation*

## Welcome to the Machine

In wenig mehr als einem Jahr wurden die portablen Computer der Kaypro Corporation zum Bestseller in den USA. Nach 30 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Produktion hochpräziser Meßgeräte für die Industrie, für Luft- und Raumfahrt hatte sich Andy Kay, Gründer von Non-Linear-Systems, entschieden, eine genial einfache Idee umzusetzen: ein vollwertiges Computersystem, zusammengefaßt in einem robusten Aluminium-Gehäuse.

Das Ergebnis war der KAYPRO II, schon bald erweitert um die Modelle 4 und 10. Dabei wurde mit dem KAYPRO 10 auch zum erstenmal eine 10-Mega-Bytes-Festplatte in einem portablen Computer eingesetzt. Gemeinsam mit dem praxisgerechten 9"-Bildschirm, der alle Kaypros von Beginn an auszeichnete, war ein weiterer Erfolg geschaffen.

Wenn Sie diese kurze Information neugierig gemacht hat, wenn Sie nicht nur mehr über Kaypro wissen wollen, sondern auch am Erfolg dieser Computer in Deutschland von Beginn an mitarbeiten möchten, dann schreiben Sie uns. Oder rufen Sie uns einfach an. Denn: wir suchen qualifizierte Mitarbeiter, die in einem kleinen, hochprofessionellen Team Erfolg haben wollen.

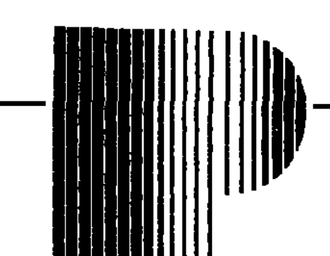
## District Manager

für den Vertrieb. Erwünscht ist mehrjährige, erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst für Markenartikel und/oder technische Produkte.

## Assistent Sales Administration und Technical Communication

Bedingung sind gute Computer- und Software-Kenntnisse, gutes Ausdrucksvermögen, Flexibilität und Organisationstalent. Englisch.

Eine Möglichkeit zur schnellen Kontaktaufnahme heute: 0711–589316. Ab Montag 0611–1344123.
Unsere Adresse: KAYPRO Europe, Informationsbüro Deutschland, Roßmarkt 15, Capim Center, 6000 Frankfurt/Main.



# Pulsar® Quartz

Als Tochtergesellschaft eines der größten Uhrenhersteller der Welt vertreiben wir äußerst erfolgreich Pulsar Quartz-Uhren auf dem deutschen Markt exklusiv im Facheinzelhandel für Uhren und Schmuck. Und wir expandieren weiter – deshalb stehen unsere Aktivitäten für 1984 unter dem Motto

## In Zukunft weiter voran!

Diese – vor allem vertriebsorientierte – Offensive bedingt das Engagement weiterer leistungswilliger Verkaufsmitarbeiter. Deshalb: nutzen auch Sie Ihre Chance und

## kommen Sie zu uns als jüngere, aktive Verkaufsberater

Innerhalb der gesamten Bundesrepublik wollen wir unsere Vertriebsaktivitäten verstärken – mit Ihrer Hilfe. Neben der absatzorientierten Beratung von vorhandenen Kunden werden Sie ebenfalls für die Anbahnung neuer Geschäftskontakte mit verantwortlich sein.
Übrigens: Wohnortwechsel ist nicht unbedingt erforderlich.

Wenn Sie ca. 25 bis 30 Jahre alt sind, das Verkaufen Ihre Stärke ist und dieses bereits mindestens 3 Jahre unter Beweis gestellt haben, wenn Sie sachlich und fundiert argumentieren können, Geschick im Umgang mit Menschen bewiesen haben, dann sollten wir uns kennenlernen. Branchenspezifische Kenntnisse sind nicht notwendig – wir arbeiten Sie gründlich ein. Außerdem unterstützen wir Ihre Aktivitäten durch unsere erstklassige Marketingstrategie.

Sicher nehmen Sie diese Herausforderung an. Dann schicken Sie bitte Ihre kompletten Unterlagen an Frau van Vught, Personalabteilung.

## Pulsar Quartz – Ihre Chance für Karriere!

**Pulsar Time Europe, Ltd.**
Niederlassung Deutschland
Alsterkrugchaussee 291, 2000 Hamburg 63

---

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe im Raum Südwest-Niedersachsen, die in den vergangenen Jahren expandiert und diversifiziert hat und suchen im Rahmen unserer Neuorganisation den



## Leiter einer Produktlinie

mit Verantwortung für Vertrieb, Marketing, Entwicklung und Konstruktion, Projektierung und Fertigung. Die Produktgruppe umfaßt landtechnische Maschinen, Geräte und Anlagen der Hof- und Lagertechnik.

Wir denken an einen Praktiker (Alter um 40 Jahre) mit Führungs- und Organisationserfahrung, der nicht nur verkaufen kann, sondern Vertrieb und Technik koordinieren *muß und außerdem seinen Verantwortungsbereich erfolgsorientiert* gestaltet. Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Absolute Diskretion und die Beachtung der Sperrvermerke werden jedem Interessenten zugesichert.

**UNTERA**
Unternehmensführung-Rationalisierung
Beratungsgesellschaft mbH KG
3000 Hannover 1
Spichernstraße 7
Tel.: 05 11 / 31 20 65

---



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Für unsere **Marketingabteilung** Plandaten und Berichtswesen suchen wir einen jüngeren

## Dipl.-Kaufmann

mit guten EDV-Kenntnissen.

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Betreuung und Weiterentwicklung der EDV-gestützten Planungssysteme für Erdgasein- und -verkauf.
- Mitarbeit bei der Lastverteilungsoptimierung für die Beschäftigung unserer Erdgasaufkommen.
- Unterstützung der Fachabteilungen bei dem Einsatz von EDV-Systemen sowie Wahrnehmung betriebswirtschaftlicher Sonderaufgaben.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an

**BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH**
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

---

## Das Bauherrenmodell ist tot,

behaupten Fachleute aus der Anlagenbranche spätestens für 1984. Clevere Verkäufer suchen deshalb rechtzeitig nach Alternativen.

Mit Ihrem Fachwissen und unserem „Know how" ist die Alternative da!

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem bautechnischen Dienstleistungssektor und suchen für unsere Verkaufsgebiete Rhein/Main oder Mannheim Topverkäufer, die ein Einkommen über DM 250 000,– per anno gewohnt sind.

Wir bieten neben diesem langfristig sicheren Einkommen qualifiziertes Adressenmaterial, optimale Fachschulung sowie fachbezogenes Verkäufertraining nach modernsten Gesichtspunkten.

Erste Kontaktaufnahme erbitten wir unter R 1765 *an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.*

Weitergehende Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Gespräch.

---

**Wir sind** ein internationales Unternehmen, Hersteller von hochwertigen Produkten zur Schalldämmung für Kraftfahrzeuge, Baumaschinen, Büromaschinen und Haushaltsgeräte

**Wir suchen** einen dynamischen

## Verkaufsleiter

mit Erfahrung im Außendienst im Alter von 30 bis 45 Jahren

**Wir erwarten** eine technische Ausbildung, zumindest gutes technisches Verständnis Einsatzbereitschaft und Flexibilität, da diese Tätigkeit mit sehr vielen Reisen innerhalb Deutschlands verbunden ist gute Englischkenntnisse

**Wir bieten** Ihnen die Chance, sich in einer expandierenden Firma Ihren festen Platz zu erarbeiten. Alle mit dieser Position verbundenen Leistungen sind selbstverständlich.

Sollte die von uns angebotene Position Ihr Interesse gefunden haben, so schicken Sie bitte Ihre Bewerbung in deutscher und auch in englischer Sprache unter E 1602 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

**Wir brauchen Sie**
denn unser Konzept ist so traumhaft, wie es Ihr Einkommen sein wird. Wir suchen Sie, den verkaufsstarken, schulungswilligen, selbständigen
**Verkaufsdirektor/in**
für die Großräume Niedersachsen, Bremen, Lüneburg, Hamburg u. Schleswig-Holstein. Voll rückfließende Kaution von DM 12 000,– erforderlich.
Telef. Auskunft u. Terminabsprache Sa., So., Mo. v. 10 – 20 Uhr.
Partner-Vermittlungs-GmbH, T. 0 40 / 8 50 43 77.

---


# DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: *Gernot Facius*; *Deutschland*: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheike (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje
Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klare Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 4 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, *Graf-Adolf-Platz* 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39-43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,80 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.


---

# ECE

Wir sind eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Werner Otto und beschäftigen uns u. a. mit der Planung und Ausführung sowie dem Management moderner Geschäftszentren (Einkaufscenter, Verwaltungsgebäude u. ä.). Auch Industriebauten werden von uns durchgeführt.
Für unsere zentrale Bauabteilung in Hamburg suchen wir aufgrund einer erheblichen Erweiterung unserer vielfältigen Aktivitäten einen weiteren

## Bauingenieur
### (Dipl.-Ing. oder Ing. grad.)

mit ausgeprägten Erfahrungen vornehmlich im Projektmanagement und der Bauleitung von Großprojekten. Vielfältige Einsatzmöglichkeiten bei Vorliegen entsprechender Erfahrungen und Neigungen sowie gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten sind vorhanden.
Wir bieten Ihnen einen interessanten Arbeitsplatz, überdurchschnittliche Bezahlung und Sozialleistungen sowie sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern näher erläutern wollen.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen stehen Ihnen unsere Herren Hasselmann und Bormann zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung wird garantiert.

**ECE**
Projektmanagement G.m.b.H.
Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 60 60 61 15/16/02/03

---

Unsere Textverarbeitungssysteme sind weltweit im täglichen Einsatz. Unsere Kunden sind international namhafte Verlagshäuser. Unser Ziel ist: Führend zu sein in der Entwicklung von Computern und elektronischer Technologie für das Verlagswesen. Wegbereitend arbeiten wir bereits heute an Lösungen für morgen.

Zur Mitwirkung bei der Erstellung von Systemspezifikationen, für die Systemanalyse sowie die Durchführung der Inbetriebnahme und Betreuung unserer Installationen suchen wir bundesweit

## Application Specialists

Die enge Zusammenarbeit mit unserem US-Stammhaus bedingt gute Englischkenntnisse. Die Bereitschaft zu häufigen mehrtägigen Reisen sollte vorhanden sein. Weiterhin müssen wir voraussetzen: eine Schriftsetzerlehre oder -praktikum mit anschließendem Studium und Abschluß möglichst als Druck-Ingenieur, entweder praktische Erfahrung mit modernen Satzsystemen oder Erfahrung mit Mini-/Micro-Computern in Praxis oder Studium. Darüber hinaus sollten Sie die Fähigkeit besitzen, Probleme zu analysieren, treffend zu beschreiben und deren Lösungen klar darzustellen. Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen und Belastbarkeit halten wir für unabdingbar.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung. Wir stehen Ihnen auch jederzeit gerne telefonisch zur Verfügung: Telefon (0 40) 5 36 27 73, Anke Grimm.




ATEX GmbH
Lyoner Straße 11
6000 Frankfurt/Main 71
Telefon (06 11) 6 66 30 30
Hauptgeschäftsstelle
Niederlassungen in Düsseldorf, Hamburg, München

ATEX ist eine KODAK-Tochter

---

Wir sind in unserer Branche bekannt für technische Neuheiten und eine hohe Qualität unseres Werkzeug-Sortiments, das wir im Direktvertrieb an Handwerks-, Kfz- und Industriebetriebe des In- und Auslandes verkaufen.
Unsere Kunden erwarten zu Recht von uns einen erstklassigen Service. Daher suchen wir zur Stärkung unserer Vertriebsleistungen einen umsichtigen und agilen

## Werkzeug-Verkaufs-Branchen-Manager

der von unserer Zentralverwaltung in Hamburg aus aktiv dazu beiträgt, unser Werkzeugangebot und unseren Service für die Branchen des allgemeinen Handwerks noch attraktiver zu gestalten, die Steuerung des Außendienstes zu unterstützen und die Kundenbeziehungen zu festigen und auszuweiten.
Es handelt sich um eine Führungsposition, die direkt der Geschäftsleitung unterstellt ist und der Verkaufs-Sachbearbeiter zugeordnet sind.
Eine enge Zusammenarbeit mit den Führungskräften des *Außendienstes und des Einkaufs ist das* besondere Kennzeichen dieser Position.

Der erfolgreiche Bewerber verfügt über fundierte Erfahrungen in Führungspositionen des Vertriebs, hat ein solides problemlösungsorientiertes technisches Know-how und die Fähigkeit, erfolgreich zu verhandeln, zu verkaufen und Kontakte zu Kunden zu knüpfen und zu pflegen.
Wenn Sie zudem über gute Kenntnisse einer Fremdsprache verfügen, zwischen 30 und 45 Jahre alt sind und schon bald unsere Hamburger Zentralverwaltung verstärken möchten, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit *vollständigen* Bewerbungsunterlagen zu Händen Herrn Rüdiger Harbeck.



Friweg-Werkzeug
Fritz Wegner GmbH & Co.
Stormsweg, Friweg-Haus
2000 Hamburg 76

## Führungsaufgabe in der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft Berlins

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Berliner gemeinnützigen Wohnungswirtschaft mit sehr großem Wohnungsbestand. Als Organ der staatlichen Wohnungspolitik und als anerkannter Sanierungsträger sind wir neben dem Neubau eigener Wohnungen und der Pflege unseres Wohnungsbestandes erfolgreich in der Stadterneuerung tätig.

Zur Ergänzung unserer Führungsspitze suchen wir zum 1. April 1984 einen unternehmerisch geprägten

# Kaufmännischen Geschäftsführer

der mehrjährige Führungserfahrung und Fachkenntnisse in größeren Unternehmen nachweisen kann. Er wird im wesentlichen folgende Aufgaben wahrnehmen:

- ☐ teamorientierte und motivierende Führung unserer rund 1000 Mitarbeiter
- ☐ Wohnungsvermietung und Wohnungsverwaltung
- ☐ Weiterentwicklung unseres modernen Controlling
- ☐ weiterer Ausbau der elektronischen Datenverarbeitung
- ☐ optimale Unternehmens- und Objektfinanzierung

Der ideale Kandidat für diese Position ist um die 45 Jahre alt, Diplom-Kaufmann und zeigt Verhandlungsgeschick, Entscheidungsfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen. Bewerber, die sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, werden gebeten, ihre schriftliche Bewerbung einzureichen. Absolute Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen unsere Berater, die Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Telefonnummer 0 30 / 8 81 10 71 gern zur Verfügung. Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) wird unter Angabe der Kennziffer 810 450 erbeten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York**

## Maschinen- und Anlagenbau

Wir sind ein erfolgreich weltweit operierendes mittelständisches Industrieunternehmen im westfälischen Raum. Auf dem Gebiet der Förder- und Verladetechnik der Schütt- und Stückgüter sowie der Schrumpfverpackungstechnik für Großgebinde haben unsere Anlagen Weltgeltung. Durch den hohen Qualitätsstandard haben wir uns in vielen Branchen eine marktführende Position mit guter Anerkennung erarbeitet. Tochtergesellschaften in Europa und Übersee mit eigenen Fertigungsstätten unterstreichen unsere Bedeutung auf dem Weltmarkt. Wir wollen den technischen Herausforderungen der Zukunft begegnen. Wegen der Fertigung von auf den Bedarfsfall maßgeschneiderten Anlagen kommen in unserem Hause der Konstruktion und Entwicklung eine große Bedeutung zu.

Wir suchen einen Diplom-Ingenieur (TH/TU), dem wir in einem Stufenplan, beginnend mit der Führung der Konstruktion und Entwicklung, die Position des

# Technischen Leiters

übertragen wollen. Das Endziel ist die Technische Gesamtleitung einschl. der Fertigung.

Die gewünschten Qualifikationen und Voraussetzungen sind:

- ☐ Ausbildung im Allgemeinen Maschinenbau mit mehrjährigen Erfahrungen in ähnlicher Aufgabenstellung mit dem Schwerpunkt in Konstruktion und Entwicklung
- ☐ Facherfahrungen in gleichen oder artverwandten Gebieten unseres Anlagenbaus
- ☐ Führung und Motivierung einer großen Gruppe bewährter Ingenieure und technischer Fachkräfte
- ☐ Beherrschung der betriebswirtschaftlichen und kalkulatorischen Aspekte einer derartigen Tätigkeit mit kosten- und ergebnisbewußtem Denken und Handeln
- ☐ verhandlungssicheres Englisch und sicheres Auftreten zur Wahrnehmung der breiten internationalen Interessen bei der Kundenberatung
- ☐ Ideenreichtum mit kreativem, sicherem Gespür für die Marktentwicklungen
- ☐ hohe Belastbarkeit mit gesunder Vitalität und Integrationsfähigkeit in ein dynamisches Führungsteam
- ☐ Alter von Anfang bis Mitte 40

Wir bieten eine Lebensstellung mit entsprechenden Vertragsbedingungen in einem gesunden Unternehmen mit einer auf Wachstum ausgerichteten Unternehmenskonzeption.

Interessenten, die leistungsorientiert geprägt sind und dem Anforderungsprofil entsprechen, steht für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme der von uns beauftragte Berater, Herr Dr. Mickley, unter Tel. 02 28 / 64 30 21 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800028 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**



**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York**

## Technisch anspruchsvolle Bauplanung

Wir sind eine in Norddeutschland führende Unternehmensgruppe, die sich in zum Teil spezialisierten Einheiten in fast allen Sparten der Bauwirtschaft bis in den westdeutschen Raum hinein betätigt.

Die Firmengruppe mit insgesamt ca. 800 Mitarbeitern wird als Familienunternehmen geführt. Für die in unserem Unternehmensverbund frei arbeitende Ingenieur- und Planungsgesellschaft, die vor allem auf dem Gebiet der Versorgungswirtschaft, im Ingenieur- und Anlagenbau tätig ist, suchen wir kurzfristig den

# Geschäftsführer

der alleinverantwortlich mit einem weiter zu ergänzenden Team die vorhandenen Aktivitäten erheblich ausbaut und gleichzeitig als Mitglied des Führungskreises unserer Unternehmensgruppe maßgebliche Impulse gegen kann.

Der Bewerber sollte in der Lage sein, mit seinem Team

- ☐ sowohl die theoretisch ingenieurmäßigen Grundlagen für die der Firmengruppe zugehörigen Einheiten: Grundbau, konstruktiver Ingenieurbau, Pipeline- und Anlagenbau auszubauen, um damit einen entscheidenden Einfluß auf Entwicklung und Erfolg dieses Geschäftsbereiches zu nehmen
- ☐ wie auch in freier unternehmerischer Entscheidung anspruchsvolle Aufgaben der Bauplanung zu akquirieren und gegebenenfalls bis hin zur Bauleitung durchzuführen.

Voraussetzungen sind: solide Grundausbildung als Ingenieur (TU) in einem der angeführten Arbeitsbereiche, der Nachweis erfolgreicher Durchführung anspruchsvoller Bauplanungsaufgaben, mindest 5jährige Praxis in leitender Stellung, sowie Erfahrung und Erfolg in Akquisition, Organisation und Teamarbeit. Gute Führungseigenschaften und Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit, Dynamik und Kontaktfreude sind ebenso erforderlich wie das Selbstverständnis, Qualitätsarbeit zu leisten. Englische Sprachkenntnisse sind nötig.

Herren im Alter um 40 erfahren von unserem Berater, Herrn Küppersbusch, in einem ersten Telefonkontakt (Tel. 0 22 61 / 7 30 33) mehr über diese Aufgabe. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 158 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



**Kienbaum Chefberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York**

## Standort Düsseldorf – Chance für jungen Vertriebspraktiker

Wir sind eine bekannte und erfolgreiche Privatbrauerei. Die im In- und Ausland steigende Nachfrage nach unserem Spezialbier erfordert den weiteren Ausbau unserer Verkaufsorganisation. Deshalb suchen wir den

# Leiter Verkaufsinnendienst

der innerhalb unseres Vertriebs für folgende Aufgaben zuständig ist:

- Koordination und Steuerung der Verkaufsabwicklung
- Vertriebscontrolling
- Marketingservices

Wir könnten uns vorstellen, daß Sie nach einem betriebswirtschaftlichen Studium, verbunden mit einigen Jahren Berufserfahrung in einer erfolgreichen Verkaufsorganisation, den an diese Position gestellten Anforderungen am besten gerecht werden.

Die Notwendigkeit, mit unseren in- und ausländischen Kunden, den Lieferanten, der eigenen Produktion und dem Verkaufsaußendienst ständig Kontakt zu pflegen, erfordern besonders Flexibilität und Durchsetzungsfähigkeit, Grundlagenwissen in den Bereichen Organisation und EDV sowie englische Sprachkenntnisse.

Bis zu einem Alter von 35 Jahren würden Sie gut zu uns passen.

Zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Jochen Kienbaum und Herr Hans-Bernd Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Interessenten bitten wir um Einsendung von schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York**

## Personalpolitik konzipieren und realisieren

Als Zulieferer der Kfz-Industrie gehören wir zu den bekannten Marken. Wir haben eine größere Produktionsstätte im Rhein-Neckar-Raum sowie eine in der gesamten Bundesrepublik vertretene Verkaufs- und Handelsorganisation. Sitz der Hauptverwaltung ist eine rheinische Großstadt. Im Rahmen der von der amerikanischen Muttergesellschaft vorgegebenen allgemeinen Richtlinien sind wir in der Gestaltung unserer Personalpolitik weitgehend autonom. Schwerpunkte sind hier die Weiterentwicklung einer Organisation, die jeden Mitarbeiter persönlich in die Verantwortung für das Ganze einbindet, sowie die bestmögliche Schulung der Mitarbeiter für ihre jetzige Aufgabe. Für den marktorientierten Teil unserer Aktivitäten suchen wir den

# Personalleiter

der die Aufgaben, die wir uns vorgenommen haben, wesentlich mitkonzipieren und in seinem Bereich realisieren soll. Gesprächspartner sind hier in erster Linie die leitenden Mitarbeiter unseres Vertriebs und der Handelskette.

Er sollte auf der Basis einer soliden Ausbildung über mehrere Jahre Erfahrung im modernen Personalwesen eines multinationalen Unternehmens verfügen. Kenntnisse des Arbeits- und Sozialrechts, der Betriebswirtschaft, der EDV sowie in der Aus- und Weiterbildung müssen vorhanden sein. Die Beherrschung der englischen Sprache ist unabdingbar. Das Alter sollte zwischen 35 und 45 Jahren liegen.

Der Einsatzort wird sich nach etwa zwei Jahren an den Sitz unserer Produktion verlagern. Bei Bewährung ist die Nachfolge des Personaldirektors vorgesehen, der sich der Altersgrenze nähert.

Weitere Informationen erhalten Sie durch Herrn Raabe, Tel. 02 28 / 64 30 21, oder Herrn Mehl, Tel. 0 22 61 / 70 31 46, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichern. Schriftliche Bewerbungen mit der Angabe evtl. Sperrvermerke erbitten wir unter Kennziffer 800 031 an Heilsbachstraße 22, **5300 Bonn 1.**



**Kienbaum Personalberatung**

**Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York**

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

## Gebietsverkaufsleiter Berlin Bauchemie

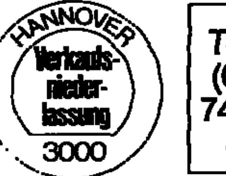
Als selbständige deutsche Gesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe haben wir im Segment Bauchemie, Abdichtungs- und Injektionstechnik eine ausgezeichnete Marktstellung erarbeitet. Unsere Produkte, Systeme und Verfahren kommen in der Sanierung, Renovierung, Restaurierung und in anderen industriellen Bereichen *zur Anwendung.*

Wir suchen eine zielstrebige Verkäuferpersönlichkeit, die selbständig und alleinverantwortlich unsere maßgeschneiderten Problemlösungen anwendungsbezogen vertreiben soll. Wir denken hierbei an einen verhandlungsstarken und abschlußsicheren Verkäufer, der den Markt mit viel Akribie und Engagement ausbaut, die Mitarbeiter mit großem Organisationsvermögen und zusätzlicher Motivation lenkt und das Regionalbüro mit unternehmerischem Geschick steuert. Die branchenspezifischen Kenntnisse werden wir Ihnen vermitteln.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2135/W an, die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 38, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65




Adrema-Systeme
Systeme für Arztpraxen
und Krankenhäuser
Postbearbeitungstechnik




Telefon (05 11) 74 20 44

Wir sind die deutsche Gesellschaft des weltweit führenden Herstellers von Maschinen zum Falzen, Kuvertieren, Wiegen, Frankieren und Adressieren.
Spezielle für niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser entwickelte Beschriftungssysteme bilden seit Jahren einen bedeutenden Markt. Mit einem neuen anerkannten Computersystem haben wir einen weiteren Schritt zur Verbesserung der Verwaltungsarbeiten in Arztpraxen getan.
Für diesen wichtigen Bereich suchen wir einen einsatzfreudigen, ideenreichen

## Systemberater

dem wir nach umfassender Ausbildung – bei vollem Gehalt – die Verantwortung für einen Verkaufsbezirk übertragen wollen.
Sie sollten über eine kaufmännische Ausbildung und eventuell EDV-Kenntnisse verfügen.
Neben einem interessanten Gehalt, umfassenden Sozialleistungen und einem Firmenwagen bieten wir Ihnen an, Mitarbeiter in einem traditionsreichen und über Jahrzehnte gewachsenen Unternehmen zu sein.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an.

**Pitney Bowes Deutschland GmbH** Niederlassung Fuhrenkamp 3/5 3012 Hannover-Langenhagen Tel. (05 11) 74 20 44–46 Herr Wittich



**Fasson** An Avery International Company

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines multinationalen Konzerns mit fünf großen, modernen Produktionsstätten in Europa.

Mit unserem breitgefächerten Produktangebot an selbstklebenden *Materialien für industrielle und graphische Anwendungsbereiche* zählen wir weltweit zu den maßgeblichen Unternehmen in der Branche.

Für **Süddeutschland** suchen wir einen

## Market-Manager

dessen Wohnsitz verkehrsgünstig zu seinem künftigen Arbeitsgebiet liegt.

Der ideale Bewerber ist ein Verkaufsprofi mit technischem Verständnis oder Techniker mit ausgezeichneten kaufmännischen Fähigkeiten. Er kann bereits überdurchschnittliche Erfolge nachweisen und ist an systematisches Arbeiten gewöhnt. *Hartnäckige Pionierarbeit macht ihm Spaß.* Englische Sprachkenntnisse bringt er mit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an

**Fasson Handelsges. mbH, Herrn J. Vieting, Verkaufsleiter, Alte Straße 39, 4600 Dortmund 1**

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit *über 300 Mitarbeitern in Hamburg – stetig expandierend und* kerngesund. Der Vertrieb unserer Spezialprodukte erfolgt weltweit.

Für unsere Abteilung Organisation und Datenverarbeitung suchen *wir einen qualifizierten*

## Organisations-Programmierer

*Wir nutzen eine Siemens 7722, die in Kürze durch eine Siemens* 7536 abgelöst wird, mit umfangreicher Dialogperipherie. Die Umstellung auf BS 2000 ist eingeleitet worden; ISI ist im Einsatz.

Für die Lösung vielseitiger Zukunftsaufgaben – vor allem im Zusammenhang mit der Materialwirtschaft, der Fertigungssteuerung und der Kapazitätsplanung – erwarten wir einen engagierten und leistungsbewußten Mitarbeiter. Mehrjährige Erfahrung aus verarbeitenden Betrieben, möglichst aus dem Maschinen- oder *Anlagenbau, sowie Kenntnisse in COBOL und Assembler sind* erforderlich.

Unser Angebot, das sich an einen routinierten Praktiker richtet, ist attraktiv.

Unser Berater, Herr A. Piech, steht Ihnen mit weiteren Informationen gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn unter 0 40 / 81 75 25 an, und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist.

Zuschriften erbitten wir an

**TWP**
TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

**AD. KRAUTH**

Interessiert es Sie, im PLZ-Gebiet 5, 63, 64 *Fachabteilungen der Krankenhäuser zu* besuchen?

Für unsere Spezialprodukte im Bereich Angiographie und Angiotherapie suchen wir einen dynamischen und verantwortungsbewußten

## Außendienst-Mitarbeiter

mit Englischkenntnissen.

Wir erwarten Fleiß, Wendigkeit und den Willen zum Erfolg.

Wir bieten eine der hohen Anforderung entsprechende Einarbeitung, ein leistungsgerechtes Gehalt und einen neutralen Firmenwagen.

**AD. KRAUTH** Ärzte- und Krankenhausbedarf
Wandsbeker Königstr. 27-29 · 2000 Hamburg 70
Tel.: 0 40 / 65 88 168 · Mo. ab 8 Uhr

## Verkaufsleiter Norddeutschland Unterhaltungs-elektronik

Wir sind die erfolgreiche deutsche Tochtergesellschaft des größten skandinavischen Farbfernsehgeräte-Herstellers, der Salora Oy, Finnland. Unsere Produkte und unser Service zeichnen sich durch hohen technischen Standard aus.

Für den weiteren Ausbau unserer Marktposi*tion suchen wir den erfahrenen regionalen* Verkaufsleiter im Alter zwischen 30 und 45 Jahren.

Sie verfügen über fundierte Verkaufserfahrung in allen Handelsformen des Fachgroß- und Facheinzelhandels. Darüber hinaus setzen wir Marketingverständnis, eine gute kaufmännische/betriebswirtschaftliche Ausbildung, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Engagement und die Bereitschaft, mit einem relativ kleinen, gut eingespielten Team kooperativ zusammenzuarbeiten, voraus. Die *Position untersteht unmittelbar dem nationalen Verkaufsleiter.* Englischkenntnisse sind erwünscht, aber keine Bedingung.



SALORA TV

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an die Salora GmbH, Postfach 26 05 05, Eiffestraße 600, 2000 Hamburg 26, z. Hd. Herrn Merten.

## Hohes Einkommen

Als Unternehmen mit einem hohen Marktanteil wollen wir unsere Position ausbauen. Wir bieten verkaufserfahrenen Außendienst-Mitarbeitern eine außergewöhnlich hohe Einkommenssteigerung. Fehlende Fachkenntnisse werden durch unsere Schulungskurse vermittelt. Wohnungswechsel ist nicht erforderlich. Nutzen Sie die Vorteile und die Sicherheit, die ein Großunternehmen Ihnen bietet. Wenn Sie weitere Informationen wünschen, Coupon ausgefüllt einsenden u. N 1763 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Name: ______ Vorname: ______ Tel. Nr. ______
Straße: ______ Ort: ______ Alter: ______
Stichworte: ______

**AVIS**

Wir sind einer der größten Autovermieter, steigende Umsatzzahlen zeigen unseren Erfolg. Wollen Sie dazu beitragen, daß wir noch erfolgreicher werden?
Für die Realisierung unserer Vertriebsziele im Raum Hamburg, Hannover, Berlin brauchen wir Sie, den/die engagierte(n)

## Verkaufs-repräsentant/in

Ihr Hauptaufgabengebiet umfaßt die Akquisition und Betreuung unseres Vermittlerstammes. Ihre Gesprächspartner sind Autohändler, Kfz-Werkstätten, Tankstellen, Hotels u. a.
Für diese Tätigkeit benötigen Sie eine kaufmännische Ausbildung, Führerschein Klasse 3 und möglichst Erfahrung im Außendienst.
Eine gründliche Einarbeitung, gute Sozialleistungen und ein erfolgsbetontes Einkommen inkl. neutralem Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung) sind selbstverständlich.
Wenn unsere Anzeige Ihr Interesse gefunden hat, Sie Freude an dieser Tätigkeit finden und über Durchsetzungsvermögen verfügen, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Zur Vorabauskunft steht Ihnen Frau Hecht, Telefon (06 11) 15 37–3 43 zur Verfügung.
Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**AVIS Autovermietung GmbH**
Personalabteilung
Eschersheimer Landstraße 55
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon (06 11) 15 37–3 43

**AVIS**

## Dow. Die bessere Entscheidung.

DOW ist ein führendes Unternehmen der chemischen Industrie mit Produktionsstätten und Verkaufsbüros in vielen Ländern der Welt.

In Deutschland sind wir mit zwei Werken und fünf Verkaufsbüros vertreten.

Für unser Hamburger *Büro brauchen wir Ihre Mitarbeit als qualifizierten*

## Nachwuchsverkäufer
**für chemische Produkte**

Wenn *Sie kaufmännisch und/oder technisch vorgebildet sind,* verkäuferische Ambitionen besitzen und über Kontaktfreudigkeit, Engagement und gute englische Sprachkenntnisse verfügen, dann werden Sie unseren Kunden aus der Industrie ein adäquater Gesprächspartner sein und sich somit erfolgreich bei uns profilieren können.

Interessiert? Dann schreiben Sie uns mit kompletten Unterlagen, z. Hd. Herrn Dave Hutcheson.

**DOW CHEMICAL**
**Handels- und Vertriebsgesellschaft mbH**
**Poststraße 1**
**2160 Stade**




® Trademark of the Dow Chemical Company




Wir sind führend in der Filtrationstechnik – diese Stellung ist durch langjähriges Wachstum in Umsatz und Rentabilität gekennzeichnet. Grundlage für unseren Erfolg ist, daß überdurchschnittlich gute Mitarbeiter zu uns kommen und bei uns weiterkommen – wir helfen ihnen dabei, ebenso wie unsere herausragenden Produkte und unser Service.

Als Bewerber suchen wir Verkaufsingenieure für industrielle Investitions- oder Verbrauchsgüter. Auch Hochschul- oder Fachschulabgänger (Fachrichtung Verfahrenstechnik, Chemie, Maschinenbau o. ä.), die sich für den Verkauf berufen fühlen, können sich bewerben.

Wenn Sie Schwung und Begeisterungsfähigkeit mitbringen, sollten Sie sich bewerben. Wir geben Ihnen durch gründliche Schulung im In- und Ausland in unserer Technologie die Basis für Ihr berufliches Weiterkommen.

Die Positionen sind je nach Qualifikation dotiert. Ein neutraler Firmenwagen wird zur Verfügung gestellt.

Für die erste Kontaktaufnahme genügt eine Kurzbewerbung oder ein Anruf, damit wir Ihnen einen Bewerbungsbogen zusenden können. Über Ihre Ausbildung, Aufgabenbereich und Entwicklungsmöglichkeiten möchten wir uns dann ausführlich mit Ihnen unterhalten.

PALL

**PALL FILTRATIONSTECHNIK GMBH**
Philipp-Reis-Straße 6 · 6072 Dreieich 1
Postfach 102120 · (bei Frankfurt/M.) ☎ 06103 / 307-0




Wir sind ein bedeutendes Import-Unternehmen von international marktführenden Spirituosen und suchen im Zuge weiterer Expansion für eines unserer wichtigsten Absatzgebiete zum 1. 1. 1984 den

## Verkaufsleiter
### Nielsen Ib
### Niedersachsen/Bremen

Der Vertriebsleitung direkt verantwortlich, sind folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Zielorientierte Absatz-, Budget- und Distributionsplanung bzw. -kontrolle
- Durchsetzung der Vertriebskonzeption
- Betreuung von Kunden auf allen Handelsebenen
- Führung und Motivation der Handelsagenturen
- Koordination der Marketing- und Verkaufsförderungsaktivitäten

**Sie sollten** Markenartikler sein und über eine mehrjährige Verkaufspraxis mit den entsprechenden Kenntnissen der Handelsstrukturen verfügen. Wohnsitz: Großraum Hamburg.

**Wir bieten** Ihnen neben einer sorgfältigen Einarbeitung, einer positionsgerechten Dotierung und einem BMW-Dienstwagen – den Sie auch privat nutzen können – die Sicherheit eines erfolgreichen Markenartikel-Unternehmens. Über alle weiteren Vorteile informieren wir Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sowie Angabe *Ihres Gehaltswunsches.*

Charles Hosie GmbH
Spitalerstraße 16 2000 Hamburg 1

## Ausbau unserer Marktposition

In einem speziellen Markt der Lebensmittelindustrie zählen wir zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Hoher Bekanntheitsgrad, qualitativ hochwertige Produkte, nationale Distribution und die flexible Produktpalette sind die Gründe unseres Erfolges. Wir produzieren Halbfabrikate für die milchverarbeitende Industrie und die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie.

Für den zielstrebigen Ausbau unserer Marktposition suchen wir einen ehrgeizigen, unternehmerisch denkenden

# Verkaufsleiter

dem wir die Alleinverantwortung für ein beachtliches Umsatzvolumen übertragen wollen.

Er muß in der Lage sein, Marktpotentiale zu ermitteln, vorhandene Marktchancen zu erkennen, daraus strategische Konzepte zu entwickeln und diese konsequent durchzusetzen. Daneben erwarten wir die kontinuierliche Pflege bestehender und den systematischen Aufbau zusätzlicher Geschäftsverbindungen – auch auf neuen Absatzmärkten.

Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordert eine überzeugende und verkaufsstarke Persönlichkeit, ideal wären Erfahrungen aus der Milch- oder Lebensmittelbranche. Eine solide kaufmännische Ausbildung, nachweisbare Verkaufserfahrung sowie Kenntnisse aus dem Marketingbereich sind gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Kontaktfreude und Reisebereitschaft setzen wir voraus. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt, sie bietet ein hohes Maß an Freiraum und Verantwortung.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Diskretion zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 134/2 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.

**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

## Unternehmerische Führungsaufgabe

Mit modernen technischen Anlagen und Einrichtungen erreichen wir als mittelständisches Unternehmen in der Gießerei-Industrie eine hohe Leistungsfähigkeit. Die Gründe für diesen Erfolg sehen wir zum einen in unserer marktgerechten Diversifikation, zum anderen aber in unserer vorausschauenden Personalpolitik, denn wir übertragen Verantwortung rechtzeitig auf die nachfolgende Generation.

Im Hinblick auf die Sicherung unseres kontinuierlichen Wachstums suchen wir deshalb bedingt durch den Generationswechsel den

# Kfm. Geschäftsführer

der es versteht, in Zusammenarbeit mit einem Kollegen den Kurs des Unternehmens entscheidend zu bestimmen. Neben persönlichem Format erwarten wir die Erfahrung aus einem angemessenen Verantwortungsbereich. Von großer Bedeutung in dieser Position ist ein gutes Gespür für Markt und Kunden, die in wichtigen Fragen eine persönliche Betreuung durch den Geschäftsführer erwarten.

Für diese Aufgabe denken wir an einen Herrn mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung, entsprechender Praxis und nachweisbaren Erfolgen in den kaufmännischen Funktionen. Kenntnisse aus der Gießerei-Branche oder ein technischer Hintergrund wären ein zusätzlicher Vorteil, sind aber keine Bedingung. Die Bereitschaft zu gründlicher Detailarbeit sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu führen, werden ebenso vorausgesetzt wie hohe Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Dr. Seeg und Herr Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 780 137 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Wir sind eine deutsche Unternehmensgruppe mit mehr als 5000 Beschäftigten, die als Zulieferer für die europäische Automobilindustrie marktführende Bedeutung hat. Unsere in Großserie gefertigten Produkte entsprechen technologisch höchsten Anforderungen und sind ein Markenbegriff. Firmensitz ist eine beliebte Großstadt in NRW.

Zur Realisierung unserer weitgesteckten Ziele suchen wir einen engagierten

# Exportkaufmann

für den weltweiten Ersatzteilmarkt unserer Produkte.

Das Hauptaufgabengebiet des neuen Mitarbeiters oder der neuen Mitarbeiterin umfaßt die Erarbeitung von Absatzstrategien, die Anbahnung neuer Geschäftsbeziehungen, die Auswahl von Handelspartnern sowie die Betreuung der bestehenden Vertriebsorganisation einschließlich der Durchsetzung von Umsatzzielen.

Gute Kenntnisse des internationalen Marktes für Autoersatzteile, Erfahrungen im weltweiten Verkauf über Fachhändler, Importeure und Vertriebsorganisationen setzen wir voraus. Die Aufgabe verlangt absolut verhandlungssichere Beherrschung der englischen und der französischen Sprache in Wort und Schrift sowie technisches Einfühlungsvermögen und ein hohes Maß an Mobilität.

Wir bieten einen interessanten Arbeitsplatz und eine gute betriebliche Atmosphäre, leistungsgerechte Bezüge und die sozialen Vorteile eines fortschrittlichen Unternehmens.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Agentur. Sperrvermerke werden berücksichtigt. Ihre Bewerbung wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 337 an die

**Personal-Fachwerbung, Bertoldstr. 13, 4300 Essen 1**
**Telefon (02 01) 78 24 37 / 38, Telex 08 579 387**

## Mobile Raumsysteme für die Baustellen-Ausstattung

Als mittelständisches Unternehmen zählen wir zu den Branchenführern. Wir vertreiben unsere Produkte im Direktgeschäft und steuern durch gezielte Entwicklungsarbeit, verbunden mit hohem Qualitätsstandard, einen weiterhin expansiven Kurs.

Zur Verstärkung unserer regionalen Vertriebsaktivitäten in Hamburg und Schleswig-Holstein suchen wir den bei der Bauindustrie gut eingeführten

# Außendienst-Mitarbeiter

**auf angestellter oder freier Basis.**

Wir denken an einen technisch orientierten Kaufmann, der nach entsprechender Einarbeitung die Kundenbetreuung und Akquisition weitgehend selbständig übernimmt.

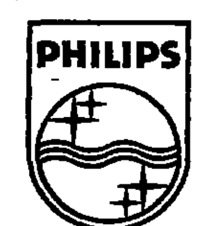
Je nach Art der Zusammenarbeit bieten wir Bürounterstützung und generell alle Verkaufshilfen eines marktgerecht geführten Unternehmens. Durch engagierten Einsatz kann unser neuer Mitarbeiter ein erfolgsabhängiges Einkommen in attraktiver Größenordnung realisieren.

Interessenten bitten wir um Einsendung kompletter Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Handschreiben und Angabe eventueller Sperrvermerke unter Kennziffer 10383/44 an den mit der Weiterleitung beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**



**Kienbaum Personalberatung**

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York




**PHILIPS**

## Eine gute Basis für die Zukunft

### Forschung – Entwicklung – Projektierung – Produktion – Vertrieb

Mikroelektronik – Computersysteme – Nachrichtensysteme – Industrie-Automation – Ortungs- und Kommunikationssysteme – Röntgentechnik – Meß- und Regeltechnik – Konsumgüter

Philips sucht berufserfahrene

# Diplom-Informatiker / Diplom-Ingenieure

**in Hamburg**

### Software-Ingenieure

für Entwurf, Entwicklung und Betreuung von EDV-Systemen für die Realtime-Verarbeitung von Prozeßdaten in den Anwendungsbereichen

- ☐ Röntgengeneratoren
- ☐ Industrielle Wägetechnik/Prozeßautomation
- ☐ Halbleiter-Fertigung

**in Kiel**

### Vertriebs-Ingenieure

für Prozeßrechner-Software. Akquiriert wird im Behördenbereich mit deutlichem Akzent auf dem verteidigungstechnischen Sektor.

**in Kassel**

### Applikations-Ingenieure

für Betreuung von universellen Mikroprozessor-Entwicklungssystemen

**in Hamburg**

### DV-Organisatoren

für Entwicklung und Betreuung von EDV-Verfahren für die Anwendungsbereiche

- ☐ Fertigungsplanung und -steuerung
- ☐ Logistik
- ☐ Controlling
- ☐ Kalkulation und Leistungserfassung

Wenn Sie eine dieser attraktiven, vielseitigen und abwechslungsreichen Aufgaben interessiert, dann erbitten wir Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Allgemeine Deutsche Philips Industrie GmbH
Führungskräfteentwicklung und -anwerbung
Steindamm 94, 2000 Hamburg 1 · Tel. 0 40 / 2 81-21 73

...für die Zukunft – Philips

# CONTROLLER

Wir sind ein kleines, technisch ausgerichtetes Import- (Japan/USA) und Vertriebsunternehmen auf den Gebieten Elektronik und Kommunikationstechnik, das dank der Qualifikation seiner Mitarbeiter in der Lage ist, die Organisation nunmehr für weitere Aufgaben auszuweiten.

Zur Sicherung eines wirtschaftlichen Erfolges wollen wir das Informationssystem unseres Hauses mehr als bisher nutzen und weiter ausbauen. Der zeitnahen Transparenz der Finanzsituation unter Einsatz moderner Kostenrechnungsmethoden mit laufender Analyse der Kostensituation sowie der Erstellung von kurzfristigen Erfolgsanalysen und Jahresabschlüssen soll Ihre besondere Aufmerksamkeit gelten.

*Darum werden wir ein neues Sachgebiet einrichten und suchen dafür den der* Geschäftsleitung gegenüber verantwortlichen Controller mit guten englischen Sprachkenntnissen, dem wir auch die Überwachung der Datenverarbeitung übertragen wollen. Er soll bereits praktische Erfahrungen in Controlling haben und über umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der EDV verfügen, um betriebswirtschaftliche Problemstellungen unter Einsatz der EDV lösen zu können. Er muß eine gesunde Portion Stehvermögen mitbringen und es gewohnt sein, stark analytisch zu denken, um die Aufgaben umsichtig, ideenreich, kostenbewußt und zielstrebig erfüllen zu können.

Sie sollten 30–40 Jahre alt sein. Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende, *leistungsgerechte Dotierung und in einer angenehmen Arbeitsatmo*sphäre gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Sollte Sie diese Position interessieren, so erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben über Gehalt und frühestmöglichem Eintrittstermin). Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so wenden Sie sich an Herrn Neye, Tel. 0 40 / 6 30 50 67.

**microscan**

Gesellschaft für Mikrowellen- und Systemtechnik mbH
Überseering 31 · 2000 Hamburg 60 · Telefon 0 40 / 6 30 50 67

---

Der Name Dräger steht weltweit für Erfolg und anspruchsvolle Technologie in der Medizin-, Tauch-, Atemschutz-, Filter-, Gasanalysen- und Druckgastechnik.

Für den Bereich Entwicklung und Konstruktion suchen wir einen

# Material-Ingenieur

für die Qualitätsprüfung und -bewertung von Elektronikbauteilen.

Zu den Aufgaben gehören die Prüfung elektronischer und elektromechanischer Bauelemente auf ihre Eignung zur Verwendung in DW-Konstruktionen, die Bereitstellung von Bauteileinformationen, die Beobachtung des Bauelementemarktes sowie die Beschaffung und Begutachtung von Musterbauteilen. Darüber hinaus sind Sie der kompetente Gesprächspartner unserer Elektronikentwickler bei der Bauelementeauswahl und führen Messungen und Prüfungen zur Qualitätsbeurteilung an Elektronikbauteilen selbständig durch.

Die Aufgabenstellung eignet sich für einen Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektronik oder Physik. Gute Kenntnisse der englischen Sprache, speziell der Fachterminologie, werden Ihnen Ihre Tätigkeit erleichtern.

Nutzen Sie die Chance, beruflich und privat mit den Sicherheiten eines 4800 Mitarbeiter großen Unternehmens vorwärtszukommen. Bitte bewerben Sie sich mit ausführlichen Unterlagen, damit wir einen Gesprächstermin vereinbaren können.

»Bei Dräger sein!«
**Ein gesunder Standpunkt.**

**DRÄGERWERK AG**

Moislinger Allee 53-55, 2400 Lübeck 1, Telefon: 04 51 / 8 82 28 86

---

Als kautschuk- und polyurethanverarbeitender Betrieb der chemischen Industrie suchen wir einen in der Betriebsleitung ausreichend erfahrenen

# Diplom-Ingenieur
oder
# Diplom-Chemiker
**(abgeschlossenes Universitätsstudium)**

zur Leitung eines abgegrenzten Fertigungssektors unserer Produktion.

Der Bewerber soll die verantwortliche Führung und Steuerung von *ca. 600 Mitarbeitern in der Produktion und Entwick*lung übernehmen. Folgende Aufgabenschwerpunkte stehen im Vordergrund:

- Führung und leistungsorientierte Motivation unserer Mitarbeiter
- Koordinierung der verschiedenen Arbeitsbereiche
- Kontinuierliche Optimierung der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten.

Sollten Sie an dieser Aufgabe interessiert sein, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Darstellung der bereits erzielten Erfolge in vergleichbaren Aufgabenstellungen unter P 1764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken zu.

---

Als junge und erfolgreiche Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe sind wir im Maschinen- und Apparatebau tätig. Unsere bisherige Entwicklung ist durch große Wachstumsraten gekennzeichnet.

Für das Fertigungsmanagement suchen wir einen

# Leiter Arbeitsvorbereitung

der aufgrund mehrjähriger Erfahrungen aus der Arbeitsvorbereitung, der Fertigungsplanung oder -steuerung in der Lage ist, sein Team mit persönlichem Engagement und Durchsetzungsvermögen erfolgreich zu führen.

Reizt es Sie, in einem mittleren Unternehmen mit hervoragenden Zukunftsperspektiven eine gut dotierte Aufgabe zu übernehmen?

Ihre Bewerbung erbitten wir mit den üblichen Unterlagen an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft. Herr A. Piech garantiert Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken. Um sich vorab zu informieren, können Sie ihn unter 0 40 / 81 75 25 auch telefonisch erreichen.

**TWP**
TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

---

**girsberger**

# *Verkaufsberater*
***für Norddeutschland***

Wir sind ein namhafter Hersteller von qualitativ hochwertigen Bürositzmöbeln, die über ein ausgewähltes Netz von Büro-Einrichtungshäusern verkauft werden. Zum 1. 1. 84 oder nach Vereinbarung suchen wir einen engagierten jüngeren Verkäufer.

Das Verkaufsgebiet ist Norddeutschland. Der Wohnsitz Hamburg wäre deshalb vorteilhaft.

Voraussetzung ist eine kaufmännische Ausbildung. Erfahrung im Außendienst wäre von Vorteil. Gerne geben wir aber auch einem Bewerber die Chance, der sich vom Verkaufsinnendienst in den Außendienst verändern möchte.

Die Bezüge entsprechend der selbständigen und verantwortungsvollen Position. Ein Dienstwagen steht zu Ihrer – auch privaten – Verfügung.

Schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen an Girsberger GmbH, Verkaufsleitung, 7833 Endingen
Tel. 0 76 42 / 70 81

---

# VERTRIEB AUTOMATISCHE LEITERPLATTEN-TESTSYSTEME

**Wir sind:** die deutsche Tochter eines traditionsreichen und weltweit operierenden englischen Elektronik-Konzerns mit führender Marktstellung und anerkannter Marktbedeutung mit Sitz in München. Weltweit beschäftigen wir 200 000 Mitarbeiter.

**Wir suchen:** zum 1. Januar 1984 für das Vertriebsgebiet NORD (Wohnsitz bevorzugt Raum Hamburg/Hannover) und MITTE (Wohnsitz bevorzugt Raum Frankfurt)

# VERTRIEBSINGENIEURE

**Aufgabenbereich:** bestehende Kundenkontakte intensivieren und Ihr Gebiet weiter zielgerichtet ausbauen. Technische und kommerzielle Beratung und Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie von Neukunden. Einführung neuer Produkte.

**Wir erwarten:** Verhandlungssicherheit, Reisefreudigkeit und Selbständigkeit. Gute Englischkenntnisse. Auch jungen, zielstrebigen Nachwuchsverkäufern mit dem Biß für das Investitionsgütergeschäft geben wir eine Chance. Bewerber mit Branchenerfahrung werden bevorzugt.

**Wir bieten:** gute Einkommensmöglichkeiten, einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, firmeninterne und -externe Verkaufsschulungen, Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse auch zur privaten Nutzung.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

**MARCONI MESSTECHNIK GMBH**
Personalabteilung, Landsberger Str. 65, 8034 Germering,
oder rufen Sie Frau von Pechmann an: 0 89 / 84 50 85.

In der Zeit vom 8. 11. bis 11. 11. 1983 erreichen Sie uns auf unserem Messestand auf der PRODUCTRONICA unter der Telefon-Nummer: 0 89 / 53 78 37 oder 53 78 71.

---

Wir sind das führende und fortschrittlichste Unternehmen im Schalungsbau in Südafrika und suchen zum 1. 1. 1984 einen

# *Jungingenieur oder Techniker*

wenn möglich mit Kletterschalungerfahrung oder mindestens Erfahrung im allgemeinen Schalungsbau.

Entsprechend qualifizierte Bewerber sollten nicht älter als 30 Jahre und ledig sein. Englisch wäre erwünscht. Die Fähigkeit zur Teamarbeit wird vorausgesetzt.

Wenn Sie den Schritt in ein dynamisches Unternehmen und in eine interessante Zukunft mit sehr guter Dotierung wagen wollen, bewerben Sie sich bitte mit ausführlichen Unterlagen, Lichtbild und entsprechenden Referenzen unter G 1758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

---

Wir sind eine internationale Seehafenspedition mit dem Hauptsitz in Hamburg.

Wir suchen den

# Prokuristen
**für den Export nach NAH- UND MITTELOST**

der seine Marktkenntnisse und Berufserfahrungen nicht nur am Schreibtisch, sondern in erster Linie durch regelmäßige Verkaufsreisen vor Ort erworben hat.

Ihnen sind ein Team von 12 Mitarbeitern in Hamburg und die Delegierten in Saudi-Arabien unterstellt.

Sie sind eigenverantwortlich für alle Geschäfte unseres Hauses in die genannte Region, ebenso für unsere arabischen Beteiligungsgesellschaft.

Sie koordinieren ebenfalls Geschäfte ausländischer Töchter mit Ihrem Profit-Center.

Vielleicht sind Sie heute der 2. Mann und können Ihre ehrgeizigen und realistischen Pläne nicht verwirklichen, weil Ihr jetziger Vorgesetzter sein Ziel erreicht hat und nicht mehr weiter möchte.

Wenn diese Herausforderung Ihren beruflichen Zielvorstellungen entspricht und Sie Freude an der Entwicklung und Durchsetzung eigener Verkaufskonzepte haben, richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lichtbild an die Personalabteilung der

**HERMANN LUDWIG GMBH & CO**
Transporte weltweit
Postfach 10 02 40, 2000 Hamburg 1
Billstraße 180, 2000 Hamburg 28

---

Für die Betreuung eines unserer Kunden suchen wir einen

# Journalisten

der schon über einige Jahre Praxis verfügt. Sie sollten schnell und stilsicher sein und am Texten von Nachrichtenmeldungen ebensoviel Spaß haben wie z. B. an Modetexten.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, bei der neben journalistischen Fähigkeiten auch Ihr Organisationstalent bei Presseveranstaltungen und Kreativität gefragt sind.

Die Position ist finanziell und personell gut ausgestattet. So steht Ihnen bei Ihrer Arbeit eine eigene Sekretärin/Assistentin zur Verfügung.

Sie kommen in eine gut funktionierende PR-Agentur mit einem jungen Team, in der das Arbeiten Spaß macht.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an

**LUTZ BÖHME**
Beratungsgesellschaft für Public Relations mbH
Hamburger Str. 23, 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40 / 2 20 14 77

---

**TELXON™**

**CONTROLLING IN EINEM KLEINEN UNTERNEHMEN MIT GROSSEN WACHSTUMSCHANCEN**

Wir vertreiben in Deutschland und im europäischen Ausland mit einem kleinen Team mobile Datenerfassungsgeräte. Für die neu geschaffene Position des

# CONTROLLERS

suchen wir einen Mitarbeiter, der über die Funktion des Bilanzbuchhalters hinaus in der Lage ist, das Rechnungswesen als aktives Kontroll- und Steuerungsinstrument zu benutzen.

- **Aufgaben:** Verantwortlich für das gesamte Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, US-Berichtswesen, Jahresabschluß) und für den Bereich Budgeting/Controlling
- **Ausbildung:** Basisausbildung als Betriebswirt. Mindestens dreijährige Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen in leitender Position (auch als 2. Mann). Gute Englischkenntnisse.
- **Position:** Direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Enge Zusammenarbeit mit der US-Muttergesellschaft. Sitz in Norderstedt bei Hamburg.
- **Ihre Bewerbung:** Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an:

Price Waterhouse GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
z. Hd. Herrn K. Baldeweg
Warburgstraße 28
2000 Hamburg 36

Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

falke

Wir sind eine der großen europäischen Textilgruppen. Eine unserer selbständigen Tochtergesellschaften, Hersteller hochwertiger modischer Markenartikel, gehört zur Spitze der Branche. Klare strategische Führung, richtungsweisende Innovationskraft und Teamgeist prägen die Entwicklung der Firma. Hierfür suchen wir den

# Vertriebsleiter

als Nachfolger des Vertriebsdirektors, der in absehbarer Zeit nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit in den verdienten Ruhestand tritt.

Eingebunden in die strategische Ausrichtung des Unternehmens, sind Sie für die kurz- und mittelfristigen Vertriebsziele, Maßnahmenpläne und deren Umsetzung im Markt verantwortlich. Sie führen die Vertriebsorganisation im Innen- und Außendienst, unterstützt durch fünf Verkaufsleiter. Sie berichten direkt der Geschäftsleitung. Überzeugender Führungsstil, konzeptionelles Können, Durchsetzungskraft und Verhandlungssicherheit auf Top-Ebene sind unerläßlich. Mehrjährige Erfahrung in leitender Vertriebsfunktion eines ähnlich gelagerten bzw. mittelständischen Markenartikel-Unternehmens, einen Hochschulabschluß als Betriebs-/Volkswirt oder vergleichbare Qualifikation setzen wir voraus.

Wenn Sie diese nicht alltägliche Herausforderung reizt, sollten Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater nutzen; er bürgt für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5230/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

---

Als national und international tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft suchen wir zum baldigen Eintritt junge

## Wirtschaftsprüfer
**(auch Examenskandidaten)**

sowie erfahrene

## Prüfungsleiter

für einige unserer Niederlassungen im Bundesgebiet und für – ggf. auch mehrjährige – Einsätze im Ausland.

Fremdsprachenkenntnisse sind bei uns vorteilhaft, die Bereitschaft zu selbständiger und eigenverantwortlicher Tätigkeit ist wichtig, Einsatzfreude wird von uns als selbstverständlich vorausgesetzt.

Unsere Mitarbeiter erhalten in einem eigenen Fachzentrum praxisbegleitende Berufsfortbildung (Steuer-, EDV-, Sprachkurse, Seminare über internationale Rechnungslegung etc.).

Die Gehaltsentwicklung und die Aufstiegsmöglichkeiten sind leistungsbezogen.

Ihre Bewerbung behandeln wir auf Wunsch streng vertraulich. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an folgende Anschrift:

**Zentrales Sekretariat der**
**Deutsche Treuhand-Gesellschaft**
**Aktiengesellschaft**
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**
Beethovenstraße 8–10
6000 Frankfurt am Main, Telefon 06 11 / 74 08 16

---

**Führungsaufgabe und Karrierechance im Vertrieb Maschinenbau internationales Konzernunternehmen**

Als erfolgreiche Tochtergesellschaft eines international tätigen Konzerns, Hersteller von Maschinen für die Chemiefaserindustrie und Exporteur mit weltweiten Geschäftsverbindungen mit Sitz in Norddeutschland zählen wir zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Zur Sicherung und zum weiteren Ausbau der bestehenden Vertriebswege suchen wir einen der Geschäftsleitung direkt unterstellten, erfahrenen und engagierten

## VERTRIEBSLEITER




**Die Aufgabenschwerpunkte:**

- Verantwortlichkeit für die Abteilungen Projektierung, Verkauf und Außenmontage
- Führung eines qualifizierten Mitarbeiterteams
- Ausbau des Vertriebsinstrumentariums; Optimierung von Bedarfsermittlung und -analyse, Angebotskonzeption und -verfolgung sowie Auftragsabwicklung
- Pflege und Erweiterung der Kundenkontakte

**Der ideale Bewerber:**

- Sie verfügen über erfolgreiche Praxis und mehrjährige Vertriebsverantwortung im Maschinen- und Anlagenbau, vielleicht in der „zweiten Reihe", in der Ihr nächster Karriereschritt zur Zeit blockiert ist
- Sie haben ein Hochschulstudium der Verfahrenstechnik absolviert oder besitzen gleichwertige Erfahrungen aus Ihrer Berufspraxis
- Sie sind auf weltweiten Reiseeinsatz eingestellt
- Sie verfügen über gute Sprachkenntnisse und sprechen zumindest Englisch fließend

Wenn es Sie reizt, in einem erfolgreichen Unternehmen an verantwortlicher Stelle zu stehen, sollten Sie Kontakt aufnehmen mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Telefon 04106 / 69 444. Er bürgt für absolute Vertraulichkeit und beachtet streng Ihre Sperrvermerke. Ein Gespräch lohnt sich selbst dann, wenn Sie zur Zeit noch nicht an einen Wechsel denken.

Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild. Kennziffer: 532

---

**Verkaufsingenieure für Mikroprozessor-Steuerungen**
in Nord- u. Süddeutschland
(Elektronik-Techniker oder -Ingenieur)

Wir erwarten: Sicheres Auftreten u. Interesse in der Ausarbeitung von technischen Problemlösungen. Kenntnisse in der Steuerungstechnik u. Erfahrung im Anlagenbau wären von Vorteil.

Wir bieten: Selbständige Tätigkeit vom Wohnort aus, Erfolgsbeteiligung, auf Wunsch Firmen- PKW mit Privatnutzung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

tele
**Tele Steuergeräte GmbH,**
Lechnerstr. 7, 8026 Ebenhausen,
Tel. 0 81 78 / 44 55

---

Wir sind eine Wirtschaftsberatungs-Gesellschaft auf dem Gebiet des Wohnungs- und Immobilienwesens mit Sitz auf Sylt und suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine einsatzbereite und erfahrene

## Notargehilfin

für die Entlastung unserer Geschäftsleitung. Erfahrung aus dem Bau- und Grundstücksrecht wären von Vorteil. Bei der Wohnraumbeschaffung auf Sylt wären wir behilflich.

Sollten Sie sich von dieser reizvollen Aufgabe angesprochen fühlen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 2076 an den Anzeigendienst, der mit der Weiterleitung der Unterlagen beauftragten:

CMS Planungsteam
Societät für Planung und Beratung GmbH
Hohenzollerndamm 84, 1000 Berlin 33,
Telefon 8 25 50 71

---

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n)

## Grafikerin/Grafiker

Voraussetzung sind gute typografische Kenntnisse sowie Sicherheit im Layouten und den verschiedensten Entwurfstechniken.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einschließlich Arbeitsproben richten Sie bitte an:

WAS®
Werbeagentur & Personalberatung Bernd Schlingmann GmbH
Palaisstraße 36–38, 4930 Detmold, Telefon (05231) 25422–23

---

## Chef der Instandhaltung
**Die Chance für einen dynamischen Dipl.-Ing.**

Das Unternehmen beschäftigt mehrere tausend Mitarbeiter und "fährt" seine Produktion auf technisch sehr anspruchsvollen Anlagen. Der Bereich Instandhaltung und Energieversorgung nimmt daher eine Schlüsselposition im Unternehmen ein.

Der künftige Bereichsleiter muß ein TH- oder Universitätsstudium als Dipl.-Ing. abgeschlossen haben und sollte seine bisherigen Erfahrungen als Betriebsingenieur auf den Gebieten Instandhaltung/Energieversorgung oder Berechnung/Errichtung von industriellen Anlagen gesammelt haben.

Vertrautheit mit Produktionsprozessen von Hütten- oder Kraftwerken bzw. chemischen Großbetrieben wäre vorteilhaft. Wichtiger jedoch ist theoretische Fundiertheit, die sich auf praktische Problemlösungen einzustellen vermag, und die Fähigkeit, ca. 500 Mitarbeitern ein Vorbild an Initiative und Einsatzbereitschaft zu sein. Alter ab ca. 35 Jahre.

Die Position ist ihrer Bedeutung für das Unternehmen entsprechend dotiert. Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



---

Telefon (0711) 420027

## IBM 3083 / MVS
## System-Programmierer

Wir sind ein branchenführendes, produzierendes Unternehmen mit mehreren tausend Mitarbeitern und Standort im Einzugsbereich einer süddeutschen Universitätsstadt. Unsere Datenverarbeitung arbeitet seit vielen Jahren mit modernster IBM-Hardware: Wir haben gerade ein IBM 3083 installiert und unser Betriebssystem auf MVS umgestellt. Im Zuge des systematischen personellen Ausbaus unserer Abteilung „Systemprogrammierung" suchen wir den Kontakt zu Mitarbeitern mit folgendem Erfahrungshintergrund:

- Betriebssystem (MVS, JES 3, Systemtuning)
- Datenbanken (DL 1, SQL, OBRC, Data Dictionary)
- Netzwerke (CICS, RJE, VTAM, NCP, NCCF / NPDA)

Wenn Sie in einem oder mehreren der genannten Gebiete zu Hause sind, MVS „können" und neben Assembler möglichst eine höhere Programmiersprache beherrschen, dann möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir bieten neben einer team- und projektbezogenen, verantwortungsvollen Tätigkeit hervorragende Rahmenbedingungen und eine gute finanzielle Ausstattung **(ca. 80 TDM p a.)**. Neben dem erfahrenen Profi geben wir auch dem gut ausgebildeten MSV-Einsteiger die Chance zur Einarbeitung! Bitte bewerben Sie sich (Kennziffer DS 62) über unsere Anzeigenagentur, oder rufen Sie zur Klärung wichtiger Einzelfragen Herrn Steinbach an. Er freut sich über Ihre Kontaktaufnahme und sichert Diskretion zu.




Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 42 00 27-29
Telex 723 814
Telefax 42 00 20

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Namhafter deutscher Industrieller mit vielseitigem Kapitalengagement sucht für einen zukunftsorientierten Interessenbereich den

# techn. Geschäftsführer

## diversifizierte Firmengruppe mit ca. 25 Mio.

**– unternehmerische Ingenieurpersönlichkeit zwischen 40 und 55 –**

Die Gruppe umfaßt vier Industrieunternehmen, die technisch hochwertige Erzeugnisse und Problemlösungen für überwiegend industrielle Abnehmer im In- und Ausland anbieten. Die Produkte sind im allgemeinen Maschinen- und Anlagenbau angesiedelt.

Schwerpunkt der Aufgabenstellung des technischen Geschäftsführers ist – nach Einarbeitung in alle Details – die Entwicklung und Realisierung einer unternehmerischen Gesamtkonzeption einschließlich der Einzelfragen zu Management, Organisation, Konstruktion, Programm, technischer Dokumentation usw.

Eine führungserfahrene, gestandene Persönlichkeit mit ausgeprägtem Blick für das Wesentliche und überzeugenden Führungsqualitäten findet hier eine anspruchsvolle Position im Sinne einer echten Lebensaufgabe. Branchenkenntnisse können bei diesem Produktspektrum nicht vorausgesetzt werden, wir erwarten jedoch erfolgreiche Bewährung in Positionen mit technischer Gesamtverantwortung für Unternehmen oder Bereiche.

Die regionale Lage der einzelnen Firmen läßt mehrere reizvolle (Groß-)Städte im westfälischen Raum als Wohnsitz zu.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und mögl. Eintrittstermin unter **Kennziffer 3111** an die Personalberatung Kurt Sexauer (Tel. 0 22 05 / 10 34, Herr Mell). Sie wirkt im Rahmen ihrer Unternehmensberatung für unser Haus auch an der Besetzung dieser Position mit und wahrt strengste Diskretion (die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich).

MMC Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

---

## Elektronisches Drucken mit Laserdrucksystemen – Eine neue Dimension der Druckausgabe.

Die Kommunikation – das ist unser lebendiger, faszinierender und wachsender Markt. Fast 4.000 Mitarbeiter sind bei uns für diesen Markt tätig.

Auf der Basis langjähriger Erfahrungen und Entwicklungen ist es Rank Xerox gelungen, digital gespeicherte Daten mit größerer Flexibilität und mit höherer Qualität auf Papier auszugeben, als es mit den meisten bisherigen Verfahren möglich ist. Um dieses zu realisieren, nutzt Rank Xerox in seinen Laserdrucksystemen die Verbindung von EDV, Laser-Technologie und Xerografie.

Diese Ergebnisse intensiver Forschung und Entwicklung sind für die Leistungskraft eines großen Unternehmens unerläßlich und sichern den Arbeitsplatz.

Wenn Sie an der Umsetzung dieser zukunftsweisenden Entwicklung teilhaben wollen und die erforderlichen Kenntnisse dieses Umfeldes besitzen, können Sie als

# Vertriebsbeauftragter

## für elektronische Laserdrucksysteme

in unserer Geschäftsstelle **Hamburg** für diesen wachstumsorientierten Bereich neue Ideen in die Tat umsetzen.

Nach einer kaufmännischen Ausbildung oder einem betriebswirtschaftlichen Studium sollten Sie umfassendes Wissen in der EDV erworben haben bzw. möglichst diesbezügliche Vertriebserfahrungen mitbringen. Erfahrung in Organisation und Anwendung von EDV-Anlagen erfordert der Umgang mit Ihren Gesprächspartnern und verschafft Ihnen einen Vorsprung zum Erfolg.

Ihre Mitarbeit schließt selbstverständlich ein, daß eine ausführliche Schulung erfolgt.

Ihren Aufstieg bei uns können Sie dann selbst bestimmen: durch Leistung.

Unser bekanntes umfangreiches Spektrum an sozialen Leistungen ist ein zusätzlicher Bonus für die Mitarbeit in einem Großunternehmen.

Wenn Sie sich für die Aufgabe interessieren, dann rufen Sie bitte Herrn Larek an, Telefon 040/291 84 358, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Rank Xerox GmbH, Personalabteilung der Region Nord, Hamburger Str. 205, 2000 Hamburg 76.

RANK XEROX

Kopieren · Vervielfältigen · Telekommunikation · Drucksysteme · Textverarbeitung · Qualitätspapiere

---

## *Für Norddeutschland gesucht:*

***das intelligente Interface zwischen Hersteller und Fachhandel***

# *der VERTRIEBSBEAUFTRAGTE für Personal Computer*

Daß es auf die richtigen „Verbindungen" ankommt, wissen wir als einer der namhaftesten Computer-Hersteller seit langem. Unsere Schnittstellen sind das Produkt langjähriger Führung im „High-Technology"-Gerätebau.

Gleichhohe Bedeutung kommt unseren Betreuern des Wiederverkaufs zu: Sie müssen die verzögerungsfreie Umsetzung unserer Strategie beim Fachhandel gewährleisten.

Sind Sie der richtige Mann oder die richtige Frau? Haben Sie Erfahrung in der Erarbeitung von Strategien für den Verkauf von Personal Computern und Taschencomputern?

Wir liefern Ihnen entsprechendes Back-up:

- eine abgerundete Produktpalette für alle Anforderungen
- alles, auch Peripherie, aus einem Haus ohne Kompatibilitätsprobleme
- eine umfangreiche, ausgetestete Softwarebibliothek „vom Fachmann für den Fachmann"
- einen bundesweiten eigenen Service für Hard- und Software

Über alles Weitere möchten wir uns mit Ihnen direkt unterhalten. Unser Personalberater, Herr Manfred G. Schubert, kann Ihnen erste Informationen auch telefonisch geben. Richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an ihn. Sperrvermerke werden natürlich beachtet.

**Mercuri Urval**

**Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.**

Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11



**040/36 50 28**

---

Wir sind ein freies Wohnungsbauunternehmen in Norddeutschland. Wir stellen uns stets neuen Aufgaben und passen uns schnell veränderten Marktverhältnissen an.

Zur Entlastung und Zusammenarbeit mit dem Firmeninhaber suchen wir den




Er muß die Fähigkeit besitzen, unsere Tochterunternehmungen alleinverantwortlich zu leiten, Schwerpunkte unserer zukünftigen Markt- und Vertriebsstrategien entscheidend mitzugestalten und durchzusetzen, neue Bau- und Finanzierungskonzepte zu erarbeiten, die unternehmerische Einstellung der einzelnen Geschäftsführer genauso zu überprüfen wie die Qualität der Mitarbeiter und deren Aufgabenbereiche. Ihm obliegt die Erstellung der Finanz-, Ertrags- und Kostenplanung sowie die Kostenkontrolle über EDV.

Hohe Belastbarkeit und gesunde Vitalität setzen wir voraus. Auch jüngeren Bewerbern, die bislang noch in zweiter Ebene stehen, geben wir eine Chance.

Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen erbitten wir über die von uns beauftragte Agentur. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.




BUHRE-PERSONAL-ANZEIGEN

König-Heinrich-Weg 19d · 2000 Hamburg 61 · Tel: (040) 551 71 25

---

Wir sind ein in der Bundesrepublik führendes und über die Landesgrenzen hinaus tätiges Unternehmen im Bereich der **gewerblichen und industriellen Grundbesitzverwaltung.**

Die stetige Entwicklung erfordert eine Neuorientierung der Organisation.

Um für das weitere Wachstum gerüstet zu sein, suchen wir den

# Leiter der Hausverwaltung

Sie sollten folgende Voraussetzungen mitbringen:

Mehrjährige Erfahrung im Bereich der Verwaltung von gewerblichem Grundbesitz.

Sie sollten über Führungsqualitäten verfügen und diese möglichst durch eine entsprechende Position in der Vergangenheit erworben haben.

Sie sollten eine Gruppe von qualifizierten Mitarbeitern absolut souverän leiten, alle wesentlichen Dinge im Griff haben und darüber hinaus in der Lage sein, die zukünftige Organisation (EDV) und die Unternehmenspolitik mitzugestalten.

Englische Sprachkenntnisse sind von großem Vorteil.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Position, die auch mit gelegentlichen Reisen verbunden ist.

Es erwartet Sie ein qualifiziertes Team aufgeschlossener Mitarbeiter, gewohnt, unkonventionell, aber hart zu arbeiten, die sich bewußt darüber sind, daß unsere Expansion erst im Anfangsstadium steckt.

Die Dotierung wird Sie sicherlich zufriedenstellen.

Der Einsatzort ist Düsseldorf.

Sofern Sie an dieser Position interessiert sind, richten Sie bitte Ihre Zuschrift mit tabellarischem Lebenslauf baldmöglichst an uns.




Werftstraße 20–22, 4000 Düsseldorf 11, Telefon 02 11 / 50 30 88

---

Wir sind die erfolgreiche Tochter einer internationalen Firmengruppe in überschaubarer Größe mit Sitz in der Nähe Düsseldorfs.

Unsere Systeme sind bei unseren Kunden wegen ihrer Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gut angesehen.

# Meß- und Steuerungstechnik, Flugkörpertechnologie

sind die Schwerpunkte der anspruchsvollen, kundenbezogenen Beratungstätigkeit, die ein

# Diplom-Ingenieur (TH) oder Diplom-Physiker

in unserem Unternehmen ausüben soll.

Mehrjährige Erfahrung im Umgang mit hochqualifizierten Kunden und fundierte Kenntnis auf einem Gebiet der Flugzeugtechnologie müssen wir verlangen.

Zur erfolgreichen Lösung der Aufgabe bedarf es eines engagierten Mitarbeiters, der sich mit Verbindlichkeit und sicherem Durchsetzungsvermögen einsetzt und seine Projekte mit Beharrlichkeit und Geduld verfolgt.

Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift und die Bereitschaft zu Reisen innerhalb Europas und nach den USA setzen wir voraus.

Die Entwicklung unseres neuen Mitarbeiters ist vorgezeichnet.

Bitte, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und Eintrittstermin mit dem Kennwort „Technik" an die von uns beauftragte Dr. Horst Bernhards Unternehmensberatung GmbH, Postfach 21 01 05, 4100 Duisburg, Telefon 02 03 / 2 49 98 + 99, die Ihre Fragen vor Ihrer Bewerbung beantwortet.

**Dr. Horst Bernhards Unternehmensberatung GmbH**

# Außendienstmitarbeiter Bodenbeläge

## Mit unserem Markennamen fällt Ihnen das Verkaufen leicht ...

... denn wir gehören zu einer weltweit anerkannten internationalen Unternehmensgruppe.

Für unsere Produktgruppe Bodenbeläge suchen wir je einen Außendienst-Mann für die Gebiete

- **Süd-Niedersachsen**
- **Mittel-/Nordhessen**
- **Südwürttemberg**

Sie sind der passionierte Verkäufer und nach Möglichkeit bereits bei Fachverlegern, Fachhandel sowie Bauämtern und/oder Architekten eingeführt.

Weitaus wichtiger erscheint es uns jedoch, daß Sie aufgrund Ihrer Persönlichkeit in der Lage sind, Ihren Kunden und Absatzmittlern ein überzeugender Gesprächspartner zu sein. Dies erfordert vor allem Engagement, Beratungsstärke und Verkaufsgeschick.

Wir garantieren Ihnen ein überdurchschnittliches Gehalt (⅔ als Fixum) und die Sozialleistungen eines Großkonzerns. Auch unsere Fahrzeugregelung werden Sie interessant finden.

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme haben wir PA eingeschaltet. Dort steht Ihnen Herr Harald Mayer für telefonische Vorabinformationen gern zur Verfügung. Ihre aussagefähige Bewerbung (mit Angabe des jeweiligen Gebietes, Einkommensvorstellung, frühestmöglichem Eintrittstermin, tabellarischem Lebenslauf) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer FW 1032 an:

**PA**

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 0611/7109-1
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

# Baufinanzierung: Der Markt ruft

Als Fachmann wissen Sie, wie sensibel dieser Markt ist und welche Aufmerksamkeit ihm geschenkt werden muß. In unserer bedeutenden deutschen Bankengruppe sind hohe Leistungsbereitschaft und -befähigung bei absoluter Seriösität oberstes Gebot. An diesem Anspruch werden Sie gemessen, wenn Sie als qualifizierter

# Kreditsachbearbeiter

in unserer Niederlassung in Frankfurt aktiv werden wollen. Weitere interessante Standorte stehen auch noch zur Diskussion. Neben fundierten Kenntnissen und Erfahrungen in der Baufinanzierung müssen Sie über Organisationstalent verfügen. Bei allem Fachwissen erwarten wir aber auch eine leichte Hand im Umgang mit unserer anspruchsvollen privaten und Firmen-Kundschaft. Es paßt in unsere Konzeption, Sie in absehbarer Zeit zum Handlungsbevollmächtigten zu bestellen. Sie werden sich bei einer ersten Adresse der Bankwirtschaft bekanntmachen.

Baufinanzierer bis etwa Mitte 30 werden um die aussagefähigen Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die Chiffreabteilung der Industrieberatung ist eingeschaltet, um evtl. Sperrvermerke sorgfältig zu beachten. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD

# Verkaufs-Ingenieur

## Diplom-Ingenieur Elektronik

Unsere Gesellschaft gehört zum Schlumberger-Konzern und befaßt sich mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb hochwertiger elektronischer Investitionsgüter. Gefertigt wird ein umfassendes Programm analoger und digitaler Bandgeräte und Systeme. Unsere Abnehmer befinden sich im Bereich Luft- und Raumfahrt, Forschung und Entwicklung sowie in der Wehrtechnik.
Für das Verkaufsgebiet Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Berlin) suchen wir einen Verkaufsingenieur mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Fachrichtung Elektronik) im Alter von etwa 30 Jahren.

Der geeignete Bewerber bringt 2–3 Jahre Berufserfahrung in der Verkaufs- oder Marketingabteilung eines Unternehmens der elektronischen Meß- und Regeltechnik mit oder ist heute bereits in ähnlicher Position bei einer Engineering-Gesellschaft tätig. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Sie erhalten eine sorgfältige Produktschulung und berichten im übrigen an den Niederlassungsleiter in Essen.

Die übrigen Vertragsbedingungen sowie das Gehalt sind sehr attraktiv.

Zum vertraulichen Erstkontakt haben wir den Anzeigendienst von PA eingeschaltet. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen dort Herr Harald Mayer unter 06 11 / 71 09-2 62 zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer FW 1020 an untenstehende Anschrift. Vertrauliche Behandlung sowie strikte Einhaltung etwaiger Sperrvermerke sind selbstverständlich gewährleistet.

**PA**

PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 0611/7109-1
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

# Personalleiter

Wir sind ein expansives Unternehmen des Maschinenbaus mit Niederlassungen und Tochtergesellschaften im Bundesgebiet und im europäischen Ausland. Unsere Unternehmensgruppe zählt über 1000 Mitarbeiter.

Wir suchen den Leiter/die Leiterin des Personalwesens.

Der heutige Stelleninhaber wird nach über 25jähriger Firmenzugehörigkeit in absehbarer Zeit aus Altersgründen ausscheiden.

Wir erwarten von Ihnen eine zukunfts- und kostenorientierte Personal- und Nachwuchsplanung und neue Impulse für unser erfolgreiches Ausbildungswesen sowie für Schulungs- und Weiterbildungsprogramme.

Als Gesprächspartner für Betriebsrat, Mitarbeiter und unser Führungsteam sollten Sie durch sachliche Informationen und menschliches Verständnis überzeugen und das gute Vertrauensverhältnis fortführen.

Neben der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter sind Sie für die Personalverwaltung, die betrieblichen Versorgungsregelungen und das Vorschlagswesen verantwortlich.

Um diese Schlüsselposition mit Umsicht und Initiative ausfüllen zu können, sollten Sie ein gewisses Maß an Lebens- und Berufserfahrung mitbringen und bereits in verantwortlicher Stellung im Personalwesen tätig gewesen sein.

Unsere Verwaltung befindet sich in einer norddeutschen Kreisstadt in verkehrsgünstiger Lage, landschaftlich reizvoller Umgebung, mit allen schulischen Möglichkeiten und in Großstadtnähe.

Wenn Sie diese Position reizt, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit allen erforderlichen Unterlagen und unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an unseren bei der Bearbeitung der Bewerbungen mitwirkenden Berater

**F. W. Willecke – Hofriedeallee 1, 2055 Aumühle**
der für strengste Diskretion bürgt.

# Schlüsselfertiger Hochbau

Wir gehören zu den namhaften, überregional tätigen Bauunternehmen mit einem guten Auftragsbestand und einer sicheren finanziellen Grundlage. Mit großem Erfolg betreiben wir seit vielen Jahren das schlüsselfertige Bauen, sowohl als Generalunternehmer als auch als Generalübernehmer.

Mit einer Erweiterung der Projektleitungskapazität möchten wir diesen Erfolg ausbauen. Für die Hauptabteilung SFB mit Sitz in Oberhausen sowie die Nl. Köln suchen wir erfolgsorientierte, aktive Ingenieurpersönlichkeiten (Dipl.-Ing. TH oder FH/Architekt) als

# Projektleiter

für schlüsselfertige Hochbauprojekte wie Wohn-, Industrie- und Verwaltungsbauten.

Wenn Sie ein erfahrener Praktiker mit Initiative, Kostenbewußtsein und Organisationsvermögen sind, bieten wir Ihnen eine gut dotierte Position mit interessanter Erfolgsbeteiligung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an

küppers
**Theodor Küppers Baugesellschaft**
Sekretariat Dr. Küppers
Hasenstr. 15, 4200 Oberhausen 12
Tel. 02 08 / 69 42 13

Eine

# REVOLUTION

## für den deutschen Markt

Wir bieten fähigen Organisatoren und Verkäufern (Gebietsschutz) eine zukunftssichere Existenz. Einmal gut organisieren, und eine langjährige Rente ist sicher.

Dieses neue Geschäft sollten Sie kennenlernen!

Tel. 0 66 94 / 16 30
auch samstags, sonntags, 14–16 Uhr

Unser Betrieb befindet sich im östlichen Großraum von Frankfurt.
Mit ca. 200 Mitarbeitern fertigen wir elektrische Meßgeräte und elektronisch gesteuerte Anlagen in Serien und Einzelfertigung.
Wir suchen einen

# Fertigungsleiter

mit langjähriger Erfahrung, der in der Lage ist, die gesamte Produktion zu steuern und alle Arbeitsgänge so zu koordinieren, daß ein reibungsloser und termingemäßer Fertigungsablauf gewährleistet ist.
Angebote erb. unt. M 1762 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine(n)

# Kontakterin/Kontakter

Voraussetzung sind fundierte Marketing-/Werbekenntnisse. Sie sollten in der Lage sein, konzeptionell nicht nur zu denken, sondern auch zu texten. Gut wäre, wenn Sie sich auch auf dem produktionstechnischen Wege auskennen. Aktivität und gutes Auftreten setzen wir ebenso voraus wie Führungsqualitäten.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

**WAS®**
Werbeagentur & Personalberatung Bernd Schlingmann GmbH
Palaisstraße 36–38, 4930 Detmold, Telefon (05231) 25422–23

# CIBA–GEIGY

Wir sind eine deutsche Konzerngesellschaft des Schweizer Weltunternehmens der chemischen Industrie.

Unser Geschäftszweig Kunststoffe ist einer der führenden Lieferanten von hochwertigen Duroplasten für Anwendungen in der Elektronik. Die Leiterplattenindustrie bezieht unsere

## Epoxidharze und photohärtbaren Lacksysteme

zur Herstellung von kupferkaschiertem Basismaterial bzw. als Lötstopp- und Schutzlack. Für die technische Beratung und Betreuung unserer Abnehmer in diesem Industriezweig und zur Einführung neuartiger Produktsysteme suchen wir einen jüngeren

# Chemie- oder Verfahrensingenieur

mit Erfahrung in der Leiterplattentechnik. Kenntnisse in der Anwendung von Photoresists und photohärtbaren Lötstopplacken sind von Vorteil. Die Position ist mit häufiger Reisetätigkeit im gesamten Bundesgebiet verbunden und erfordert ein überdurchschnittliches Maß an Mobilität.

Kontaktfreudigkeit, gute Englischkenntnisse sowie Bereitschaft zur Mitarbeit in einem marktorientierten Team sind Voraussetzung.

Das Gehalt entspricht den besonderen Anforderungen und wird durch beachtliche Sozialleistungen ergänzt. Richten Sie bitte Ihre Bewerbung, die selbstverständlich vertraulich behandelt wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin an CIBA-GEIGY GMBH, Funktion Personal, 7867 Wehr/Baden.

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

# Verkaufsleiter Nord
# Feinwerktechnik/Elektronik

Wir sind die Tochtergesellschaft eines namhaften internationalen Konzerns. Wir produzieren feinmechanische und elektronische Geräte der Wäge- und Dosiertechnik, die wir mit einer eigenen Außendienstmannschaft an eine anspruchsvolle Industrie-Kundschaft vertreiben.

Sie sind ein erfahrener Investitionsgüter-Verkäufer mit solidem technischen Hintergrund, den Sie sich durch eine Tätigkeit z. B. in der MSR-Technik, in der Mechanisierung und Automatisierung, der Fördertechnik, aber durchaus auch in angrenzenden Bereichen erworben haben können. Idealerweise sind Sie Ingenieur der Elektrotechnik mit Softwarekenntnissen. Daß Sie verkaufen können, sollte selbstverständlich sein; denn ein nicht unwesentlicher Teil Ihrer Aufgabe ist, die Großkunden des Gebietes persönlich zu betreuen. Noch weitaus wichtiger sind Führungserfahrungen; denn vor allem geht es darum, die Mitarbeiter zielgerichtet einzusetzen, auch selbst vor Ort zu unterstützen und sie stärker noch als bisher mit einer marketingorientierten Denk- und Arbeitsweise vertraut zu machen. Wenn Sie bereit sind, Aufbauarbeit zu leisten und neue Wege einzuschlagen, dann wird es Ihnen bei uns nicht an Spielraum fehlen.

Interessiert? Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5358/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

# Bewerber auf Chiffre-Anzeigen . . .

. . . bitten wir, die **Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## Ihr fertigungstechnisches Know-how und Ihr Führungsformat bilden die Grundlage für Ihren zukünftigen Erfolg in unserem Hause

*Als renommiertes deutsches Unternehmen der Nahrungsmittelindustrie haben wir uns in unserer Branche durch eine erfolgreiche, den Bedürfnissen des Handels und des Endverbrauchers flexibel angepaßte Marketingstrategie eine bedeutende Marktstellung erkämpft. Diese Position kann natürlich nur mit qualitativ hervorragenden Produkten erreicht und gehalten werden. Wir wollen jetzt im Zuge einer organisatorischen Veränderung die Leitung zweier Produktionsstätten in die Hände eines profilierten*

# Produktionschef Konservenfabriken

*legen, der die Verantwortung dafür übernimmt, daß die unternehmerischen Zielsetzungen im Bereich der Fertigung optimal erfüllt werden. Ihr zukünftiges Aufgabengebiet kann deshalb wie folgt skizziert werden:*

- *Erarbeitung abgesicherter Produktionsplanungen im Hinblick auf die Umsatzziele und deren Realisierung*
- *Sicherstellung einer bedarfsgerechten Fertigung durch gezieltes Einwirken auf die jeweiligen Fachabteilungen sowie Aufrechterhaltung des hohen Qualitätsniveaus unserer Produkte*
- *Permanente Überprüfung der Fertigungsverfahren und -anlagen auf Rationalisierungs- und Optimierungsmöglichkeiten sowie ständige Auseinandersetzung mit neuen Produktionstechnologien*
- *Qualifizierte Führung eines engagierten Stammes von Führungskräften und Mitarbeitern, der in Ihnen mehr das Vorbild als den Vorgesetzten sehen soll*

*Um diese anspruchsvollen Tätigkeitsgebiete profiliert abdecken zu können, sollten Sie über umfassende Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Lebensmittelproduktion verfügen, wobei Erfahrungen in der Konserventechnologie unabdingbar sind. Selbstverständlich sind uns auch die erforderlichen Führungsfähigkeiten wichtig, insbesondere was ein kooperatives und teamorientiertes Arbeiten anbelangt. Darüber hinaus erwarten wir Durchsetzungsvermögen und unternehmerisches Engagement nach innen und außen. Sicheres Auftreten und die Bereitschaft, auch über das eigene Aufgabenfeld hinauszublicken, runden unser Idealbild ebenso ab, wie die Befähigung, „das Ohr am Markt" zu haben und konstruktiv bei der Produktentwicklung mitzuwirken. Ihr Alter sollte zwischen Mitte Dreißig und Ende Vierzig liegen.*
*Unsere Erwartungshaltungen sind — wie Sie sicher festgestellt haben — hoch.*
*Wir sind aber auch bereit, Ihnen die für Ihre Entfaltung günstigen Rahmenbedingungen zu schaffen: Sie berichten direkt an die zentrale Geschäftsführung und werden sofort nach der Einarbeitungszeit mit den entsprechenden Vollmachten ausgestattet.*

*Daß die Bezüge der Bedeutung der Position angemessen sind, versteht sich von selbst.*
*Ihr Dienstsitz liegt in einer landschaftlich attraktiven Region im Rhein-Main-Gebiet.*
*Sollten wir bis hierher Ihr Interesse geweckt haben, dann bitten wir Sie, sich zur Aufnahme eines intensiveren Kontaktes mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/42027 in Verbindung zu setzen. Senden Sie bitte dazu Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die o. g. Anschrift. Sofern Sie im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung weitere Informationen benötigen, stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, gerne unter der Telefonnummer 0228/2603-113 zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Da wir wissen, daß der in Frage kommende qualifizierte Führungskräftemarkt außerordentlich eng ist, haben unsere Berater strikte Vertraulichkeit sowie die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke zugesagt.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## Die optimale Chance, sich als Fachmann in der Immobilienberatung und -betreuung zu profilieren

*Wir sind als bedeutende Unternehmensgruppe der Wohnungswirtschaft mit Erfolg auf den Sektoren der Wohnungsbaufinanzierung sowohl für öffentliche als auch private Auftraggeber und der Verwaltung von Immobilienbesitz tätig. Um unsere eindrucksvollen Zielsetzungen für die Zukunft zu ereichen, ist es erforderlich, daß die kaufmännische Geschäftsführung in steuer- und bilanztechnischen Fragen und in der Anlagenberatung weitgehend entlastet wird. Aus diesem Grunde suchen wir einen Fachmann, der als*

# Persönlicher Mitarbeiter des kaufmännischen Geschäftsführers

*mit der gesamten Palette der Wohnungsbauberatung, -finanzierung und -verwaltung verantwortlich betraut wird. Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung folgender Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen:*

- *Fundierte Steuer- und Bilanzkenntnisse*
- *Erfahrungen in der Kundenberatung, z. B. über steuerbegünstigte Kapitalanlagen im wohnungswirtschaftlichen Bereich*
- *Kenntnisse auf dem Gebiet der Immobilien- und Grundstücksverwaltung sowie aller damit zusammenhängenden Verwaltungs-, Abwicklungs- und Betreuungstätigkeiten*
- *Persönliches Format und sichere Verhandlungsführung*

*Wir sehen Sie nicht nur als verantwortlichen Mitarbeiter für die Lösung komplizierter wohnungsbauwirtschaftlicher Probleme, sondern auch als befähigte Führungskraft mit dem Wunsch, sich durchzusetzen und zu profilieren. In dieser Funktion stehen Sie mitten im Zentrum der Entscheidungsfindung. Als solide Grundlage sollten Sie über eine abgeschlossene Ausbildung als Betriebswirt verfügen. Gute Kenntnisse aus einem Unternehmen der Wohnungswirtschaft sowie Kenntnisse des Steuer- und Bilanzrechts, insbesondere in bezug auf steuerbegünstigte Kapitalanlagen im Immobilienbereich halten wir für ausgesprochen wichtig. Neben den fachlichen Voraussetzungen erfordert die Aufgabe persönlichen Einsatz und die Fähigkeit, sich wechselnden Problemstellungen flexibel anzupassen sowie entsprechende Lösungsvorschläge überzeugend darzulegen.*
*Sie sollten ca. 30 Jahre alt sein. Die Position ist attraktiv ausgestattet und bietet ein großes Maß an Selbständigkeit und Entwicklungsmöglichkeiten. Der Verwaltungssitz der Unternehmensgruppe liegt in Nordrhein-Westfalen.*
*Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/52057. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-118 gern zur Verfügung.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## Profilieren Sie sich für Ihre künftige Karriere

*Wir sind ein führender Hersteller anspruchsvoller, langlebiger Konsumgüter aus Keramik, die durch ihre Funktion, vor allem aber durch Form- und Farbgebung zum „Ambiente" des privaten Bereichs beitragen. Unsere leistungsfähige, in einen internationalen Entwicklungs- und Fertigungsverbund einbezogene Technik bürgt für hohe Qualität und rationelle Herstellung. In der neu geschaffenen und möglichst bald zu besetzenden Position des*

# Assistent des Technischen Leiters

*sollen Sie tatkräftig für Unterstützung und Entlastung sorgen. Ihr Aufgabenspektrum wird sich auf alle technischen Bereiche erstrecken. Dazu gehört vor allem:*

- *Mitgestaltung und Mitwirkung bei der Unternehmensplanung, insbesondere im strategischen und investiven Bereich*
- *Verantwortliche Betreuung und Leitung von Projekten in den Bereichen Rationalisierung, Erweiterung und Entwicklung*
- *Vertretung und Repräsentation unseres technischen Unternehmensbereichs in Meetings der internationalen Gruppe*
- *Mitwirkung und Koordination im Bereich der Technik im internationalen Fertigungsverbund*

*Wir möchten Sie in dieser Stabsposition etwa fünf Jahre lang im In- und Ausland einsetzen und Ihnen danach eine Führungsaufgabe in unserer Unternehmensgruppe anvertrauen.*
*Sie qualifizieren sich durch ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Ingenieur (bevorzugt Aachen oder Clausthal) oder als Keramik-Ingenieur. Nach dem Studium sollten Sie bereits drei bis fünf Jahre Industrieerfahrung erworben haben. Außer Reisebereitschaft benötigen Sie gute englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse.*
*Falls Sie sich von der Aufgabe und den damit verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/22047. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## Sie stellen sicher, daß unsere Fertigung unter optimalen Bedingungen produzieren kann

*Als mittelständisches metallverarbeitendes Unternehmen können wir auf eine lange Tradition zurückblicken. Wir werden deshalb auch als Experten im Bereich der spanlosen Umformung angesehen. Unsere Fertigprodukte werden vorwiegend in der Fahrzeugindustrie eingesetzt. Die Marktsituation verlangt, daß wir uns mehr noch als bisher den Bedürfnissen unserer Abnehmer anpassen. Wir haben deshalb die organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, alle technischen Funktionen im Vorfeld der Fertigung in einem Verantwortungsbereich zusammenzufassen. Die Zielsetzung, die Fertigung unter günstigsten Bedingungen produzieren zu lassen, kann nur erreicht werden, wenn die vorgeschalteten Aktivitäten wie Fertigungsplanung und -steuerung sowie Betriebsmittelkonstruktion und Werkzeugbau optimal funktionieren. Diese Aufgabe wollen wir Ihnen, dem Praktiker des Maschinen- oder Werkzeugbaus, als*

# Leiter Technische Dienste

*übertragen. Unser Technischer Leiter, dessen Stellvertreter Sie auch bei Bewährung werden können, erwartet von Ihnen:*

- *Erfolgreicher Nachweis einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung, möglichst mit Schwerpunkt in der spanlosen Warm-und Kaltumformung*
- *Mehrjährige Berufserfahrung in einer verantwortlichen Position der Arbeitsvorbereitung, der Betriebsmittelkonstruktion und des Werkzeugbaus*
- *Abgesicherte Führungserfahrung zum zielgerichteten Einsatz der Ihnen unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter unter Beibehaltung eines leistungsfördernden und kooperativen Arbeitsklimas*
- *Überdurchschnittliche Fähigkeit zur optimalen Planung und Organisation Ihres Verantwortungsbereiches bzw. der von Ihnen zu steuernden Abläufe, was fundierte Kenntnisse in entsprechenden Planungsmethoden, wie REFA oder MTM voraussetzt*

*Aus diesen Erwartungen erkennen Sie, daß wir uns von Ihnen sehr viel versprechen. Für ein mittelständisches Unternehmen unserer Größenordnung ist es verständlicherweise nicht möglich über eine breite Führungsreserve zu verfügen. Daher müssen sich Führungskräfte unseres Hauses mehr als sonst üblich auch unternehmerisch engagieren.*
*Neben den bereits erwähnten fachlichen Voraussetzungen verlangt diese Aufgabe die Befähigung, kooperativ mit allen wichtigen Stellen des Unternehmens zusammenzuarbeiten, vor allen Dingen die optimale Erfüllung unserer Kundenwünsche sicherzustellen. In Ihrem Bereich werden die Grundlagen dafür gelegt, daß wir nicht nur kostengünstig fertigen, sondern auch hochwertige Qualitätsprodukte herstellen.*
*Die Altersstruktur unseres Unternehmens und der Wunsch nach einer raschen Integration in unser Führungsteam setzen ein Alter um 40 voraus. Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine attraktive Wirtschaftsregion in Nordrhein-Westfalen. Daß die Bezüge der Bedeutung der Position angemessen sind, versteht sich von selbst.*
*Unsere Erwartungen sind zwar auf der einen Seite hoch; geben Ihnen aber die Chance, sich Ihr Aufgabengebiet entsprechend Ihren Vorstellungen zu gestalten und weitgehendst eigenständig zu wirken. Dieses Maß an Selbständigkeit ist sicher nicht alltäglich.*
*Wenn Sie Interesse haben an einer Aufgabe, die Ihnen neben viel Verantwortung und Arbeit eine Fülle von Gestaltungs- und Einwirkungsmöglichkeiten bietet, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte richten Sie zu diesem Zweck Ihre ausführlichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/42017.*
*Unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, geben Ihnen auch gerne telefonisch Auskünfte über unser Unternehmen und die vorgesehene Aufgabe unter der Telefonnummer 0228/2603-113. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können sicher sein, daß Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## Wir suchen den engagierten Arbeitsmediziner zur Betreuung unserer Mitarbeiter

*Wir sind ein bedeutendes, weltweit operierendes, deutsches Unternehmen der pharmazeutischen Industrie und verfügen über einen großen und qualifizierten Mitarbeiterstamm. Zur Tradition unseres Hauses zählt die optimale medizinische Versorgung unserer Mitarbeiter, so daß der Werksärztliche Dienst im Rahmen unserer Zielsetzung einen festen und akzeptierten Platz einnimmt. Im Zuge der systematischen Nachfolgeplanung für den Leiter suchen wir Sie als*

# Leitende(n) Werksarzt/-ärztin

*Sie haben in unserem Hause die optimale Möglichkeit, sich systematisch in Ihren Aufgabenbereich einzuarbeiten. Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung folgender Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte:*

- *Ausbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin*
- *Abgesicherte Erfahrung als angestellter Werksarzt oder Arbeitsmediziner aus Werksarztzentren oder Institutionen mit starker Praxisorientierung*
- *Ausgeprägte Bereitschaft zur beratenden Mitarbeit in innerbetrieblichen Gremien im Rahmen der Arbeitsplatzsicherheit und Arbeitsplatzgestaltung*
- *Absolute Befähigung zur Führung der eigenen, eingespielten Mannschaft, der ein weiterer Werksarzt angehört*

*Diese Aufgabe erfordert eine Persönlichkeit, die in der Lage ist, die Belange der Arbeitsmedizin überzeugend und aktiv zu vertreten und in entsprechenden Gremien des Unternehmens kooperativ und gestaltend weiterzuentwickeln. Wir erwarten, daß Sie die Fähigkeit besitzen, bei unseren Mitarbeitern und Führungskräften das Bewußtsein für die Fragen der Gesundheitsvorsorge, der Arbeitssicherheit und der optimalen Arbeitsplatzgestaltung zu fördern und weiterzuentwickeln.*
*Um in unsere Führungsmannschaft optimal hineinzupassen, sollten Sie zwischen 35 und 45 Jahren alt sein.*
*Der Dienstsitz unseres Unternehmens liegt mitten in Deutschland.*
*Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis geeigneter Damen und Herren außerordentlich eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung weitere Informationen an, die über diese Anzeige hinausgehen. Gerne möchten wir auch mit Persönlichkeiten in Kontakt treten, die zur Zeit an einen Wechsel nicht denken. Setzen Sie sich bitte daher mit den Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 — abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0 in Verbindung.*
*Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/32037. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

## Dipl.-Ing./Maschinenbau

# Leiter Instandhaltung

Wir sind ein Unternehmen im westlichen NRW mit kapitalintensiver Großfertigung und produzieren in mehreren Fertigungsstätten.
Gesucht wird ein Dipl.-Ing. der Instandhaltung mit folgender Aufgabenstellung:
- Überwachung und Wartung der laufenden Anlagen
- Durchführung bzw. Kontrolle von Großreparaturen
- Planung und Bauüberwachung von Investitionen.

Teils werden die Arbeiten von einer eingefahrenen Mannschaft durchgeführt, teils werden Fremdfirmen eingesetzt.
Das Anforderungsprofil: Dipl.-Ing./Maschinenbau (TH oder FH) mit viel Verständnis für elektrotechnische Fragen und (vorzugsweise) wärmetechnischen Kenntnissen. Unsere Altersvorstellung: ca. 35 Jahre; eine gewisse Praxis in diesem Bereich ist jedoch unabdingbar.
Bitte schreiben Sie uns über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet.
Kennziffer: WAI 721

ANZEIGEN  ERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

# Systemanalytiker/ Organisationsprogrammierer

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Grundstoffindustrie mit zahlreichen Tochtergesellschaften in NRW und suchen zum nächstmöglichen Termin einen Systemanalytiker/Organisationsprogrammierer. Unsere Hauptabteilung Organisation/EDV arbeitet mit einer Siemens-Anlage im BS-2000-System mit Tandem-Systemen.
Einem Informatiker, Betriebswirt oder Praktiker bieten wir interessante Aufgaben bei der Entwicklung von Dialoganwendungen. Erfahrungen im Einsatz von Datenbanken und Datenfernverarbeitung sind Voraussetzung.
Geboten werden ein den Leistungen und Aufgaben entsprechendes Gehalt und zusätzliche Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens.
Bitte schreiben Sie über unseren Anzeigen-Service, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WRS 728.

ANZEIGEN  ERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

## Sicherheit und Feuerschutz

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen der Metallverarbeitung/Chemiebranche. Das Herstellungsprogramm unserer in- und ausländischen Tochtergesellschaften umfaßt eine breite Palette von Handfeuerlöschern, mobilen Löschgeräten, stationären Löschanlagen, Spezialköschfahrzeugen und chemischen Löschmitteln. Darüber hinaus liefern wir Feuerwehrausrüstungen und Arbeitsschutzmittel.

Zum Ausbau unserer Marktposition suchen wir einen qualifizierten

# Exportkaufmann als Area Sales Manager

**Aufgabengebiet:** Selbständige Bearbeitung englisch und französisch sprechender Märkte, gezielte Akquisition, Kundenberatung und -betreuung im Rahmen von befristeten Auslandsaufenthalten, Projekt- und Angebotsausarbeitung.

**Wir erwarten:** Technisches Einfühlungsvermögen, verhandlungssicheres Englisch und Französisch, Verkaufserfahrung. Branchenkenntnisse wären von Vorteil.

**Wir bieten:** Bei leistungsgerechter Dotierung die Vorteile eines flexiblen Mittelbetriebes und als Tochtergesellschaft des Krupp-Konzerns die sozialen Leistungen eines Großunternehmens.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angaben Ihres Gehaltswunsches richten Sie bitte an TOTAL WALTHER Feuerschutz GmbH, Geschäftsleitung, Postfach 11 20, 6802 Ladenburg.

TOTAL WALTHER

TOTAL WALTHER FEUERSCHUTZ
Ein Unternehmen im Krupp-Konzern

## Bast-Bau sucht Abteilungsleiter Organisation und Personal, der mithilft, die Weichen der Zukunft richtig zu stellen!

In 30 Jahren sind wir zu einem der größten privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen herangewachsen: Über 750 Mitarbeiter. Jahresbauleistung derzeit ca. 350 Mio. DM. Kontinuierliches Umsatzwachstum durchschnittlich 15% jährlich. Sehr gesunde finanzielle Basis.

Diese Entwicklung macht es erforderlich, die Unternehmensorganisation in Aufbau und Ablauf ständig zu verbessern und zugleich im Personalbereich notwendige Aufgaben durchzuführen.

Für diese zukunftswichtigen Aufgaben suchen wir einen hervorragenden Fachmann als Leiter unserer Abteilung Organisation und Personal.

In dieser Position sind Sie der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die vorhandene Organisation ist zu überwachen und ständig weiterzuentwickeln. Sie sollen Vorschläge erarbeiten zum zweckmäßigen organisatorischen Aufbau des Unternehmens, zur sinnvollen Gestaltung der Arbeitsabläufe und zum rationellen Einsatz von Verfahrenshilfsmitteln.

Stellenbeschreibungen, Stellenausschreibungen, Vorstellungsgespräche, Einstellungsverhandlungen, Vertragsgestaltungen usw. gehören mit zu Ihren Aufgaben.

Die Dotierung entspricht den hohen Erwartungen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung, die wir selbstverständlich vertraulich behandeln, an unser Sekretariat, zu Händen Frau Eder.

**BAST-BAU**
Bauunternehmen E. Bast
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 3020, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 2503-0




BEAR

## PRODUCT MANAGER – GERMANY

Cabot Safety Limited, leading manufacturers of hearing protectors, seeks a Product Manager to develop sales of its products in the German Federal Republic, Austria, Switzerland, and the Netherlands.

Candidates must be fluent in German and English language and must have experience of the safety business in Germany.

The successful candidate must demonstrate proven ability to work on his/her initiative to meet budgets with minimum supervision.

This is a first class opportunity to join the English division of a large international company.

Please send a resumé of your qualifications and work experience, in English, to:

**Mr. D. A. Leonard**
**Cabot Safety Limited, First Avenue, POYNTON, Cheshire, SK12 1YJ, England.**

Wir sind weltweit der bedeutendste Hersteller von Glasfaserprodukten. Hochentwickelte Verfahrenstechnik, intensive Forschung und das ständige Umsetzen neuer Erkenntnisse in die Produktion haben uns diese Marktstellung einnehmen lassen.

Wir suchen einen

# Einkäufer Technik

Er soll in Zusammenarbeit mit den technischen Bereichen die Beschaffung der Maschinenaggregate und des Instandhaltungs- und Elektromaterials nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten abwickeln und überwachen. Der Einkauf von Dienstleistungen und der Abschluß von Wartungsverträgen runden das vielseitige Aufgabengebiet ab.

Wenn Sie als technisch orientierter Einkäufer oder Ingenieur mit entsprechenden kaufmännischen Kenntnissen über mehrjährige Industriepraxis verfügen, so bewerben Sie sich bitte mit Ihren aussagefähigen Unterlagen. Englischkenntnisse sind erforderlich.

**Glaswerk Schuller GmbH**
Ein Unternehmen der Manville International Corporation
Faserweg 1, D-6980 Wertheim
Telefon (0 93 42) 801-252

Die Realisierung komplexer Projekte der Betriebsautomation, Text- und Datenkommunikation gehört zu den Aufgaben unserer neuen Fachgruppe Anlagen in der ANT Nachrichtentechnik GmbH. Ohne Zweifel eine herausfordernde, technisch anspruchsvolle und damit zukunftsträchtige Aufgabe, die einen sicheren Arbeitsplatz garantiert.

Für die Betreuung und Beratung unserer Behördenkunden mit Schwerpunkt in der Bundesrepublik suchen wir einen qualifizierten

# Vertriebsbeauftragten (Dipl.-Ing. TH / FH)

Da wir großen Wert auf eine kompetente Beratung unserer Kunden legen, sollte der Bewerber über mehrjährige Erfahrung in der Realisierung von Realzeitanwendungen in der Prozeßdatenverarbeitung sowie über Kenntnisse in der Software-Erstellung und im Einsatz von DV-Hardware verfügen. Gute Umgangsformen und gewandtes Auftreten – oder zusammenfassend: fachliches und persönliches Format sind erforderlich, um von unseren Kunden akzeptiert zu werden.

Die Vertragsbedingungen sind attraktiv und entsprechen der geforderten hohen Qualifikation.

Wir bitten Sie darum, Ihre vollständige Bewerbung (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild) unter der Kennziffer 561 bei uns einzureichen. Oder rufen Sie uns an: 0 71 91 / 13–26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik

# Prorema sucht die drei besten Spezialisten

**zur Vermietung bestehender und geplanter Super-Häuser und -Wohnungen.**

Wenn Sie bisher in der Akquisition neuer Kunden als freier Handelsvertreter oder Angestellter erfolgreicher als Ihre Kollegen waren, erwarten wir Ihren Anruf entweder in Bonn 02 28 / 4 49 10 (Herr Lammert) oder in Hamburg 0 40 / 34 07 67 (Herr Buchmann).

**Ihr Anruf bestätigt uns, daß Sie sich zur Verkäufer-Elite zählen.**

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen in westdeutscher Großstadt. Wir suchen für den Hoch- und Ingenieurbau zum baldigen Eintritt einen

# technischen Leiter

**– Dipl.-Ing. TU/FH –**

Das Aufgabengebiet umfaßt die Baudurchführung unserer gesamten Bauvorhaben im Ingenieur- und Hochbaubereich.

Wir erwarten von dem Bewerber, daß er in der Lage ist, Akquisitionsgespräche und Verhandlungen mit unseren Auftraggebern zu führen und mit einem qualifizierten Mitarbeiterstab einschließlich Bauleitern und Abrechnern unsere Baustellen wirtschaftlich abzuwickeln. Er sollte bereits eine vergleichbare Tätigkeit als Niederlassungs- oder Oberbauleiter in einem Bauunternehmen ausgeübt haben.

Kenntnisse in der Arbeitsvorbereitung und Kalkulation, ausgeprägtes Kostendenken und Führungsqualitäten gehören zu den grundlegenden Aufgabenanforderungen.

Interessierte Bewerber bitten wir um schnellste Einreichung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) unter **GK 8324** an die beauftragte

Dr. Weinsziehr KG
* Werbeagentur *

Berliner Allee 23
4000 Düsseldorf 1

# Marktziele erreichen helfen . . .

soll der Assistent der Geschäftsleitung in unserer Vertriebsgesellschaft, der Tochterfirma eines international tätigen Maschinenbaukonzerns. Als Marktführer in einem Wachstumsmarkt vertreiben wir von Hannover aus (elektrische und elektronische) Systeme für die wirtschaftliche Gestaltung von Verpflegungsaufgaben in Betrieben und Verwaltungen mit steigendem Erfolg. Immer mehr Kunden erkennen unsere Angebote als Rationalisierungsinvestition, unser Außendienst wächst Jahr für Jahr. Als

# Geschäftsleitungs-Assistent mit eigener Verkaufspraxis

suchen wir einen jüngeren Betriebswirt oder Diplom-Kaufmann, der realistische Steuerungs- und Kontrollsysteme für den Außen- und Innendienst weiterentwickeln und handhaben kann und überdies Koordinationsaufgaben mit allen Abteilungen des Unternehmens verantwortlich übernimmt. Kurze Entscheidungswege und eine überschaubare Organisation ermöglichen unbürokratisches Arbeiten in einer von hoher Selbstverantwortung des einzelnen geprägten Mannschaft.
Wenn Sie zwischen 28 und 35 Jahre alt sind und sich neben einer fundierten theoretischen Ausbildung über Erfahrungen im Verkaufsinnendienst und/oder Außendienst verfügen – vorzugsweise im Markt technischer Gebrauchsgüter – und Ihre Arbeit von hohem Engagement und Verantwortungsfreude bestimmt ist, so bitten wir Sie, schriftlich oder telefonisch ersten Kontakt aufzunehmen mit dem von uns beauftragten Unternehmensberater.
Herr Schubert steht Ihnen auch am **Sonnabend**, dem **5. 11.**, und am **Sonntag**, dem **6. 11.**, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer **030 / 8 15 78 08** für weitere Informationen zur Verfügung.

**Unternehmensberater BDU**
**Hansjürgen Schubert**
**Kunzendorfstraße 20**
**1000 Berlin 37**
**Tel. 030 / 791 20 72**

# Technischer Leiter

## für Spezial-Maschinenbau

Wir suchen für unsere Firma mit ca. 100 Mitarbeitern einen Dipl.-Ing. als Technischen Leiter im Alter von ca. 35 Jahren. Von der für unsere Firma in Frage kommenden Persönlichkeit erwarten wir, daß sie sowohl in der Konstruktion als auch im Bereich der Betriebsorganisation und Mitarbeiterführung über die nötige Berufserfahrung verfügt, die es ihr ermöglicht, das Personal unserer Firma im Betrieb, der Konstruktion, Arbeitsvorbereitung usw., eigenverantwortlich zu führen. In einem Unternehmen unserer Größe und Bedeutung sind Teambewußtsein und Loyalität wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Zusammenarbeiten.
Wegen des hohen Exportanteils unserer Firma sind gute Englischsprachkenntnisse erforderlich.
Persönlichkeiten, die diese Voraussetzungen erfüllen, können wir in unserem Unternehmen, das sich aufgrund des technischen Know-hows einen guten Namen auf dem Weltmarkt gesichert hat, eine Position bieten, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist.
Die Dotierung entspricht den Anforderungen der Position. Wir erwarten komplette Bewerbungsunterlagen. Für erste telefonische Kontakte steht Ihnen unser Personalleiter, Herr G. Wowczuk, zur Verfügung.




**Schröder & Co., Maschinenfabrik**
**Falkenstraße 53–57, 2400 Lübeck 1, Telefon 0451/31141–44**

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Wir suchen Sie - den Handels-Profi für das DIY-Geschäft*

*Weniger als 10 Jahre haben uns genügt, um regionaler Marktführer im DIY-Geschäft zu werden. Unser Konzept ist deshalb so erfolgreich, weil es das solide Fundament des Fachhandels mit den Vorteilen weiterentwickelter Vertriebsformen aus dem SB-Bereich verbindet. Wesentlichen Anteil am erreichten Erfolg hat natürlich auch der intensive persönliche Einsatz des Unternehmers und aller seiner Mitarbeiter. Da die weitere Expansion eine Verstärkung der Unternehmensführung in der Spitze erfordert, suchen wir möglichst bald den*

# *Gesamt-Vertriebsleiter* - Einzelhandel -

*Sie sind in dieser Funktion für alle Marketing- und Vertriebsaktivitäten in unserer Filialgruppe verantwortlich. Eine wesentliche Aufgabenstellung für Sie sehen wir zum einen in der Führung unserer gesamten Verkaufsorganisation, und zwar nicht vom Schreibtisch aus, sondern in engem Kontakt mit unserer mehrstufigen Verkaufsorganisation. Zum andern erwarten wir aber von Ihnen wesentliche Impulse für die Weiterentwicklung unserer Konzeption und deren Durchsetzung. Sicher können Sie daraus bereits erkennen, daß eine Fülle interessanter Aufgaben auf Sie wartet:*

- *Maßgebliche Mitwirkung an der Fortschreibung unserer Unternehmenskonzeption auf der Basis fundierter Markt- und Wettbewerbsanalysen*
- *Ergebnisorientierte Steuerung und unermüdliche Optimierung unserer Vertriebsorganisation in Struktur und Abläufen*
- *Nachhaltige Unterstützung und Entlastung des Unternehmers in der Führung der Filialgruppe*
- *Erschließung weiterer Standorte und kontinuierlicher personeller Ausbau unserer Vertriebsorganisation*

*Sie sollten bereits heute in einem Unternehmen des filialisierten Einzelhandels (bevorzugt im Food- bzw. Discount-Bereich) erfolgreich in einer führenden Vertriebsposition tätig sein, um von da aus den entscheidenden Schritt in die von uns angebotene Position zu tun.*

*Wenn Sie sicher sind, uns persönlich und fachlich überzeugen zu können, und wenn Sie bei uns Ihren Verantwortungsbereich wesentlich erweitern wollen, dann bitten wir um Ihre Bewerbung. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, auf unter der Kennziffer I/21997. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) werden dort bereits mit Interesse erwartet. Gerne können Sie auch mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke zu.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Unterstützung bei der Steuerung eines erfolgreichen Unternehmens*

*Wir sind ein produzierendes Unternehmen mittlerer Größenordnung im Bereich der Automobilzulieferindustrie. In der Herstellung technologisch hochwertiger Produkte ist unser Haus führend. Die Entwicklung und Anwendung neuer Materialien in Verbindung mit neuen Verfahren hat für uns eine große Bedeutung. Als einer der Eckpfeiler unseres Erfolges sehen wir die konsequente Anwendung moderner Managementtechniken im Bereich Planung, Steuerung und Kontrolle an, wobei sich diese Aktivitäten auf alle Unternehmensbereiche beziehen. Zur Fortführung unserer erfolgreichen Strategie und zum Ausbau unserer Leistungspalette suchen wir den*

# *Persönlichen Mitarbeiter der Geschäftsleitung*

*der aktiv und gemeinsam mit der Geschäftsführung die vielfältigen Vorhaben durch seine tatkräftige Unterstützung realisiert. Wir erwarten von Ihnen, daß Sie in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:*

- *Aufbereitung umfangreicher Informations- und Datenmaterialien*
- *Kreative und innovative Ausarbeitung von Zielsetzungen*
- *Vorbereitung von Entscheidungen und Durchführung der Projektierung*
- *Überwachung der Ausführung von Beschlüssen sowie die Analyse von Ergebnisberichten*

*Am ehesten werden Sie unseren Vorstellungen gerecht, wenn Sie über ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches oder technisches Hochschulstudium und über mehrere Jahre Berufserfahrung, möglichst in einem Unternehmen der mittelständischen metallverarbeitenden Industrie, verfügen. Zur Durchführung Ihrer Aufgaben sollten Sie die Bereitschaft zur vertrauensvollen Kooperation mit der Geschäftsführung und den Führungskräften des Unternehmens mitbringen. Darüber hinaus sollten Sie Organisationstalent und analytisches Denkvermögen besitzen und in der Lage sein, systematisch zu arbeiten und die Entscheidungsfindung kreativ auf höchster Ebene vorzubereiten. Vom Alter her sollten Sie zwischen Mitte 30 und Anfang 40 Jahren liegen.*
*Die finanzielle und sonstige Ausstattung dieser Position wird Sie sicher zufriedenstellen. Dienstsitz ist eine reizvolle Gegend in Rheinland-Pfalz.*
*Sollten Sie sich von dieser interessanten Aufgabenstellung angesprochen fühlen und die Chance nutzen wollen, Entscheidungsvorgänge auf der obersten Managementebene kennenzulernen und durch eigenes Engagement und Sachkenntnis zu beeinflussen, erwarten wir gern Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer-Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/51977. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Mit Ihrer Hilfe wird unser Top-Management noch effizienter werden*

*Wir sind ein international engagierter Medienkonzern mit weit gespannten Aktivitäten. Unsere Bild- und Tonträger, insbesondere unsere Videoproduktionen, erfassen alle aktuellen Bereiche der Unterhaltung. Um noch enger am europäischen Markt arbeiten zu können, werden wir in der Bundesrepublik weitere Produktionskapazitäten etablieren. Für die Geschäftsführung unserer deutschen Unternehmenseinheit suchen wir Sie als*

# *Leiterin des Geschäftsführungs-Sekretariates*

*Sie sollen als „Sekretariats-Managerin" die Schnittstelle zwischen Geschäftsführung, Unternehmen und Kunden verantwortlich betreuen und daher eine auf allen Ebenen akzeptierte Gesprächspartnerin sein. Als Grundlage für die gemeinsame zukünftige Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:*

- *Optimale Organisations- und Koordinationsfähigkeiten*
- *Selbständige verantwortungsvolle Aufgabenerledigung*
- *Überzeugende Persönlichkeit und „elastisches Durchsetzungsvermögen"*
- *Sichere Beherrschung aller spezifischen Anforderungen, die ein gut ausgebautes Sekretariat stellt*
- *Anwendungssichere deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift*

*Bei diesen Erwgrtungen wird Ihnen sicher deutlich, daß wir eine Mitarbeiterin suchen, die aufgrund ihrer Selbständigkeit und ihres Engagements in der Lage ist, sich wechselnden Aufgaben zu stellen und auch in schwierigen Situationen einen klaren Kopf behält. Dabei ist es wichtig, daß Sie auch die zahlreichen Reisen und Termindispositionen organisieren und optimieren können. Natürlich erhoffen wir durch Sie auch eine wesentliche Entlastung in Routinearbeiten und Routineentscheidungen.*
*Ihre Ausbildung und Ihre berufliche Erfahrung müssen den gestellten Anforderungen gerecht werden. Ihr künftiger Arbeitsplatz liegt in Norddeutschland. Daß die Bezüge und sonstigen Konditionen auf diese anspruchsvolle Positionen abgestimmt sind, versteht sich von selbst.*
*Damit Sie sich neutral über unsere Erwartungen informieren können, haben wir die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, gebeten, uns bei der Suche und Auswahl zu unterstützen. Wenn Sie die Mitarbeit in einem modern geführten, dynamischen Unternehmen reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an unsere Berater. Bitte geben Sie hierbei die Kennziffer I/21987 an. Unter der Rufnummer 0228/2603-127 stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul für weitergehende Informationen gerne zur Verfügung. Am Wochenende oder abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Diskretion und vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sind für uns selbstverständlich.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Wir erwarten von Ihnen, daß Sie die Unternehmensleitung durch ein ergebnisorientiertes Finanzmanagement unterstützen*

*In einem speziellen Bereich des Maschinenbaus sind wir als mittleres, traditionsreiches Unternehmen seit Jahren erfolgreich tätig. Abgesichert werden unsere Aktivitäten durch den optimalen Einsatz eines EDV-unterstützten Finanz- und Rechnungswesens. Hier wird das erforderliche Zahlenmaterial erarbeitet, das für die Steuerung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens unerläßlich ist. Als*

# *Leiter des Finanz- und Rechnungswesens*

*übertragen wir Ihnen die volle Verantwortung für diesen Bereich, der bei uns eine Schlüsselfunktion besitzt. Von Ihnen erwarten wir die erfolgreiche Bewältigung folgender Aufgabenstellungen:*

- *Gewährleistung einer zeitnahen Transparenz der Finanzsituation und sichere Handhabung des gesamten Finanzwesens*
- *Optimaler Einsatz moderner Kostenrechnungsmethoden und laufende Analyse der Kostensituation*
- *Erstellung von kurzfristigen Erfolgsanalysen und Jahresabschlüssen unter Berücksichtigung handels- und steuerrechtlicher Anforderungen*
- *Führung und Motivation eines kleinen, qualifizierten Mitarbeiterstabes*

*Dieser Aufgabe können Sie am ehesten gerecht werden, wenn Sie auf der Basis einer umfassenden theoretischen Ausbildung über nachweisbare praktische Erfahrungen verfügen, idealerweise in einem Unternehmen mit einem hohen Exportanteil und intensiven Auslandsverbindungen. Neben der erforderlichen Bilanzsicherheit erwarten wir von Ihnen Erfahrungen im Bankverkehr, eine sichere und zielorientierte Führung der Finanzbuchhaltung, Lohnbuchhaltung und des betrieblichen Rechnungswesens. Darüber hinaus sollten Sie verhandlungssicher sein und neben Ihrem Engagement für das Rechnungswesen EDV-Erfahrung und Kenntnisse über moderne Kostenrechnungsinstrumente mitbringen. Gute Englischkenntnisse wären von Vorteil.*
*Sie sollten zwischen Mitte 30 bis Mitte 40 Jahre alt sein. Dienstsitz ist eine reizvolle Stadt in Nordrhein-Westfalen.*
*Sollte Sie diese ausbaufähige Position in einem Unternehmen mittlerer Größenordnung ansprechen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/52007. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

---

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

## *Unsere Unternehmenserfolge sind optimale Produktionsabläufe und strategische Fertigungsplanung*

*Als deutsches Unternehmen mittlerer Größenordnung ist unser Hauptabnehmer die Automobilindustrie.*
*Die Schwerpunkte unserer Produktion liegen vor allem im Bereich der Be- und Verarbeitung von Metallen unter besonderer Berücksichtigung der Trends zur Leichtbauweise. Dank unserer technisch anspruchsvollen und auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmten Produkte haben wir eine angesehene Marktstellung errungen. Um unsere Erfolge auch in der Zukunft sicherzustellen, suchen wir den Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden*

# *Fertigungsleiter*

*der die verantwortliche Führung und Steuerung von ca. 660 Mitarbeitern übernimmt. Wir erwarten vor allem, daß Sie in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte zu bewältigen:*

- *Führung und leistungsorientierte Motivation unserer Mitarbeiter*
- *Koordinierung der verschiedenen Arbeitsbereiche sowie Erkennen und Beseitigen von Schwachstellen*
- *Kontinuierliche Optimierung der vorhandenen Fertigungsmöglichkeiten, vor allem auch unter Berücksichtigung neuer Technologien, Trends und Verfahren*

*Es versteht sich von selbst, daß dieses Aufgabenspektrum nur einem praxiserprobten technischen Führungsmann übertragen werden kann, der nachweisbare Erfolge in einer vergleichbaren Aufgabenstellung vorweisen kann. Eine fundierte technische Ausbildung mit abgeschlossenem Fachhochschulstudium in der Fertigungstechnik setzen wir ebenso voraus wie Kenntnisse in der Metallbe- und -verarbeitung sowie in der Verarbeitung von Blechen und deren Montage. Unser qualifizierter Mitarbeiterstab erwartet von Ihnen Engagement, Einsatzbereitschaft und persönliches Vorbild. Unsere Hauptabnehmer erwarten von Ihnen eine strategische Fertigungsplanung mit flexibler und hochqualifizierter Steuerung.*
*Die finanziellen Rahmenbedingungen sind der Bedeutung dieser Position entsprechend attraktiv geregelt. Unsere Firma sitzt im Südwesten der Bundesrepublik.*
*Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/51967. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-118 gern zur Verfügung.*

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Expansiver deutscher Konzern eines Spezialbereiches der Metall- und Elektroindustrie, mit ca. 350 Millionen DM europäischer Branchenführer, sucht den

# Geschäftsführer Controlling

Ein zielorientiertes, konsequentes Controlling als umfassendes, schlagkräftiges Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium steht im Mittelpunkt der Aufgabenstellung, die auch die Verantwortung für klassische kaufmännische Linienbereiche umfaßt.
Die eindeutig unternehmerisch ausgerichtete Funktion erfordert eine konzeptions- und führungsstarke Persönlichkeit, die bereits in einer Spitzenposition des industriellen Controlling überzeugen konnte. Vertrautheit mit besonders effektiven und optimale Transparenz bietenden Systemen, wie sie z. B. die amerikanische Schule bietet, ist eine *wesentliche Anforderung.*
Das internationale Engagement des Unternehmens macht ein gewandtes Englisch unabdingbar.
Sitz der Hauptverwaltung: NRW
Die vorgesehene Kontaktaufnahme stellt sicher, daß Sie kein Diskretionsrisiko eingehen. Bitte senden Sie aussagefähige Unterlagen unter **Kennziffer 3103** an unseren Personalberater Kurt Sexauer, der im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus auch an der Besetzung dieser Position mitwirkt (Tel. 0 22 05 / 10 34, Herren Sexauer oder Mell).

MMC

Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln

Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

---

Als Tochtergesellschaft der Bayer AG und CIBA-GEIGY stellen wir in modernen und umweltfreundlichen Anlagen Farbstoffvorprodukte her.
Wir suchen baldmöglichst eine(n)

# Mitarbeiter(in) zur Betreuung der Software

**(Ing. grad. oder erfahrenen Techniker) für unsere Prozeßrechner.**

Er soll in einer Software-Gruppe tätig sein und bei der Erstellung von Anwendungsprogrammen mitarbeiten. Er wird für deren Änderung, Optimierung und Dokumentation verantwortlich sein. Programmiererfahrung, mögl. auf PDP 11 und Kenntnisse in einer höheren Programmiersprache sollte er mitbringen.
Wenn Sie diese Aufgabe in einem zukunftsorientierten Unternehmen interessiert, senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an unser Personalwesen.

**SCHELDE CHEMIE Brunsbüttel GmbH**
Telefon 0 48 52 / 81 63 43
Personalwesen, Postfach 1266, 2212 Brunsbüttel

---



*Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben."*

# Werbetexter

Werbetexter verkaufen keine Versicherungen, aber sie sollen den Verkauf dieser stark erklärungsbedürftigen Dienstleistung ein bißchen leichter machen.
Unsere Werbeabteilung sucht einen jüngeren Mitarbeiter – es darf auch eine Mitarbeiterin sein – der bereits einige Jahre in Agentur, Verlag oder Redaktion gearbeitet hat und Texterfahrung nachweisen kann. Dazu gehört nicht nur die sogenannte „flotte Schreibe", sondern auch ein ausgeprägter Sinn für umfassende Recherche und präzise Information.
Die Dotierung der Position ist funktionsgerecht; unsere Sozialleistungen und die betriebliche Altersversorgung entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens.
Ihre aussagefähige Bewerbung mit Arbeitsproben richten Sie bitte an Herrn Kersting, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

HM Hamburg-Mannheimer

---

Wir planen **Industrieturbogruppen** für das In- und Ausland.

Für die selbständige kaufmännische Projekt-Abwicklung dieses Anlagengeschäfts suchen wir einen

# Exportkaufmann

der bereits Erfahrungen bei der Abwicklung von Anlagenaufträgen besitzt. Das vielseitige Aufgabengebiet erfordert Selbständigkeit, Einsatzbereitschaft sowie Beherrschung der englischen Sprache.

Sollten Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sein, richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter dem Kennzeichen GK/KV an Brown Boveri GmbH & Co. Planungs KG, Gradestr. 45–71, 1000 Berlin 47.

---

Fröhliche, junge
## Praktikantin
für Mithilfe im Haushalt und Betreuung unserer 5jährigen Drillinge ab Januar '84 gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild an:
Frau Langen, Fuchstanzstr. 5
6240 Königstein

---

Im Auftrag einer Schweizer Agentur suchen wir
## deutsche Lehrer/innen
für Privat im Ausland.
Bewerbungen mit üblichen Unterlagen an:
**Agentur 83**
8 München 70, Implerstr. 23

---

## Nette Damen u. Herren
gesucht für seriöse Begleitung im In- und Ausland (auch Übersee u. Karibik). Hohe Verdienstmöglichkeit. Bewerbungen mit Bildzuschrift an:
**Agentur 83**
Implerstr. 23, 8000 München 70

---

## *KRANKENGYMNASTIN*
für integrative Arbeit gesucht vom
**Kinderhaus Friedenau**
Hedwigstr. 13, 1000 Berlin 41
Kita für Behinderte und Nichtbehinderte.
Bewerbungsschluß 25. 11. 1983.

---

## Venezuela
Suchen
## techn. Leiter
für moderne Ziegelei in Caracas. Spanisch erforderlich. Angenehmes Klima, Dienst-Kfz, Luxuswohnung.
Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und üblichen Unterlagen an
**C. V. Incos**
Postfach 89 02 02
3000 Hannover 89

---

# Dr. W. Finkbeiner & Partner
Unternehmensberatung GmbH & Co. (BDU)

**Haben Sie eine gute Ausbildung und anspruchsvolle Ziele für Ihre berufliche Entwicklung im Verkauf?**

**Wir gehören zu den wenigen großen Markenartikelherstellern im Food-Bereich, die noch wirkliches Wachstum zu verzeichnen haben. Unser Markt — den wir wesentlich mitentwickelt haben — wächst weiter und dementsprechend sind die Entwicklungschancen für unsere Mitarbeiter — auch auf internationaler Ebene.**

Wir verstärken unser Verkaufsteam in Westfalen. Die Leistungen des regionalen Verkaufsteams und Ihre eigene Leistung sind die Maßstäbe für Ihr Einkommen und Ihre persönliche Entwicklung. Wir suchen den

# Bezirksleiter
**Großraum Westfalen — Markenartikel Food**

Sie sind verantwortlich für Ihre Umsatz- und Distributionsziele in Großhandel, Verbrauchermärkten, C + C-Märkten und Kaufhäusern. Unser Markenprogramm genießt beim Handel hohes Ansehen.

Wir erwarten von Ihnen ein betriebswirtschaftliches Studium (Fachhochschule/Universität), ganz besondere Einsatzbereitschaft, Mobilität und den festen Willen, die gebotenen Chancen zu nutzen. Sie sollten unter 30 sein, auch hochqualifizierte Berufsanfänger können sich bewerben. Der junge Verkaufspraktiker mit guter kaufmännischer Ausbildung ist uns ebenso willkommen, wenn er seine Ausbildung durch vergleichbare berufsbegleitende Kurse vervollständigt hat. Wir stellen sehr hohe Anforderungen, dafür liegt das stark entwicklungsfähige **Anfangseinkommen bei DM 70.000 p.a.** zuzüglich Pkw.

Sie wollen mehr wissen? Sie erreichen unseren Berater, Herrn Dr. Finkbeiner, am Sonnabend und Sonntag von 15 bis 20 Uhr. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die untenstehende Adresse.

Unternehmensführung · Marketing · Vertrieb · Personal
Kasernenplatz 1 · 2121 Westergellersen/Lüneburger Heide · Tel. 0 41 35/71 55 · Telex 2 182 259

---

IPP **MAX-PLANCK-INSTITUT für Plasmaphysik**
8046 GARCHING bei München
Telefon (0 89) 3 29 91

Das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik sucht zunächst bis Ende 1986 für die **Europäische Studiengruppe NET** eine/n

## KONSTRUKTIONSINGENIEUR/IN (FH)

für Entwurf und Konstruktion elektromechanischer Komponenten und deren Integration in große Experimentieranlagen der Kernfusion.
Erforderlich ist Erfahrung im Elektromaschinenbau und die Fähigkeit, Konzepte in Konstruktionen umzusetzen. Erwünscht sind Kenntnisse auf den Gebieten Supraleitungstechnik, Apparatebau und CAD.

## KONSTRUKTIONSINGENIEUR/IN (FH)

für Entwurf und Konstruktion von Komponenten und deren Integration in große Experimentieranlagen der Kernfusion.
Erforderlich ist Erfahrung in der Vakuumtechnik und die Fähigkeit, Konzepte in Konstruktionen umzusetzen. Erwünscht sind Kenntnisse auf den Gebieten Apparatebau und CAD.
Gute Englischkenntnisse (Fachsprache) und die Fähigkeit, in einem internationalen Team mitzuarbeiten, werden vorausgesetzt.
Die Tätigkeit ist auf 3 Jahre befristet.
Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation bis BAT III.
Wir gewähren die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.
Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild erbitten wir an unsere Personalabteilung.

---

# Deutsche ICI GmbH
6000 Frankfurt 71, ICI-Haus, Lyoner Str. 36

Wir sind eines der führenden Unternehmen der chemischen Industrie. Zu unserem Firmenverbund gehören Forschungs- und Produktionsstätten in aller Welt. Das Erzeugnisprogramm reicht von Chemikalien über Kunststoffe, Fasern, Pflanzenschutzmittel, Farben und Lacke bis zu Arzneimitteln. Unsere Aussichten für die Zukunft sind gut.

Im Zuge des weiteren Ausbaus unserer Verkaufs-Organisation suchen wir

# Chemie-Kaufleute
**im Außendienst**

Das Aufgabengebiet umfaßt den Verkauf einer breiten Palette von petrochemischen Zwischenprodukten an die Großchemie und die weiterverarbeitende Industrie. Hierfür sind ca. fünfjährige Verkaufserfahrungen auf dem deutschen Chemiemarkt notwendig.

Ein weiteres Aufgabengebiet ist der Verkauf von Spezialitäten an die chemische und Futtermittelindustrie. Hierfür sind spezielle kaufm./techn. Branchenerfahrungen von Vorteil.

Ihr Einsatzgebiet ist jeweils die Bundesrepublik Deutschland. Dienstsitz ist Frankfurt am Main.

Wir denken an Bewerber mit nachweisbaren Verkaufserfolgen und guten Englischkenntnissen in Wort und Schrift. Die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten innerhalb einer Verkaufsgruppe sowie Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbereitschaft sind weitere wichtige Voraussetzungen.

Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt und die bedeutenden Zusatzleistungen eines internationalen Unternehmens. Ein neutraler Firmenwagen – auch zur Privatnutzung – steht zur Verfügung.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an: Deutsche ICI GmbH, Personalwesen, Postfach 71 03 30, 6000 Frankfurt/Main 71, Tel.-Nr. 06 11/66 00–432.



# Textil / Bekleidung / Handel

Wir sind eines der größten Handelsunternehmen im deutschen Textil- und Bekleidungsmarkt und unterhalten Filialen in allen Teilen des Bundesgebietes. Mit erfolgreichen Sortimenten sind wir in allen textilen Marktbereichen zu Hause. Bekanntheitsgrad und Ansehen unseres Unternehmens sind überdurchschnittlich. Für unsere in einer beherrschenden Großstadt gelegene Filiale mit über 150 Mitarbeitern suchen wir den fachlich und persönlich überzeugenden

# GESCHÄFTSFÜHRER

Seine Aufgabe ist die Gesamtleitung dieses Hauses. Damit ist er gegenüber dem Stammhaus für das wirtschaftliche Ergebnis voll verantwortlich. Im einzelnen bedeutet dies die Führung qualifizierter Mitarbeiter, die den einzelnen Ressorts vorstehen und als Führungskreis seine Arbeit unterstützen, die Pflege unserer anspruchsvollen Stammkundschaft und die Akquisition neuer Kunden. Er wird ein Auge für die „richtigen" Sortimente, die Warenpräsentation und eine aktive Kundenberatung haben, die Planung und Durchsetzung seiner Verkaufsziele verantworten und die kaufmännische Verwaltung überwachen. Dies setzt die Kenntnis moderner Führungsmethoden und hohe persönliche Identifikation mit der Aufgabe voraus.

Für diese Position suchen wir einen hochqualifizierten und führungserfahrenen Herrn aus dem Textilhandel, der Textil- oder Bekleidungsindustrie, ca. 30 bis 40 Jahre alt, möglichst mit Erfahrungen im Einzelhandel. Aber auch Bewerbern aus Konzernunternehmen, dem Großhandel oder von Einkaufsverbänden, die dort die Methoden konsequenten Planens und Verkaufens kennengelernt haben, geben wir eine echte Chance. Wir bieten eine breite und umfassende Einarbeitung ohne kurzfristige Zeitzwänge. Die Position ist adäquat dotiert mit einem umfassenden Angebot an Zusatzleistungen.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und in unserem Angebot Ihre Lebensaufgabe sehen, bitten wir um Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1243 W** an die von uns beauftragte Beratungsgesellschaft z. H. Herrn Dr. L. Heimeier in Sindelfingen. Er steht für telefonische Zusatzinformationen gern zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Konigsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

---

## Sintertechnik: Internationale Vermarktung

Auf dem jungen Gebiet „Sintertechnik" gehören wir hinsichtlich Know-how-Vorsprung und marktgängigem Produkte-Spektrum zu der international führenden Anbieter-Gruppe.

Neben bereits etablierten Segmenten Maschinen- und Elektromotoren-Bau bietet der Markt außerordentlich günstige Zuwachsmöglichkeiten über die Erschließung neuer Anwendungsbereiche.

Dies bedeutet Chance aber auch sehr hohe Herausforderung für den konstruktiv veranlagten

**Ingenieur Maschinenbau/Elektrotechnik**

der die

# Verantwortung

für den

# Vertriebs-Bereich

übernimmt.

Als Abteilungsleiter sind Sie für den deutschen und die wesentlichen westeuropäischen Märkte zuständig mit einem Volumen von ca. 50 Mio. DM, das mittelfristig deutlich gesteigert werden kann.

Die Skizze des Anforderungsprofils liest sich so: Sie müssen strategisch-verkäuferisch versierter Ingenieur mit hoher persönlicher Überzeugungs- und Durchsetzungskraft sein. Mit den Spielregeln des industriellen Einkaufs aus dem Automobilzulieferer-Geschäft sind Sie vertraut; aufgrund Ihres technischen-konstruktiven Formats finden Sie aber auch Zugang zu den Entwicklungs- und Konstruktionsabteilungen.

Kurzum: Eine Aufgabe, in der alle Härte und Konsequenz des Verkaufen-Könnens erforderlich ist, die aber auch den Anreiz und die Möglichkeit bietet, neue wachstumskräftige Marktsegmente zu finden, und neue Anwendungsbereiche durch technische Kreativität mitzugestalten.

Erfolg in dieser Aufgabe haben heißt aber auch: Intensive persönliche Betreuung und Pflege des Marktes; eine qualifizierte Gruppe von Mitarbeitern steht dabei für die laufenden Aufgaben im Verkaufs-Innendienst zur Verfügung.

Als selbständiger Produktbereich in einem Großunternehmen mit Milliarden-Umsätzen haben wir jede erdenkliche Voraussetzung und Unterstützung. Es wäre gut, wenn Sie neben verhandlungssicherem Englisch ein brauchbares Französisch sprechen.

Der Standort ist Nordrhein-Westfalen.

Aus Gründen der Vertraulichkeit wenden Sie sich bitte zunächst an unsere Berater **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen,** denen Sie bitte unter **P 2647** Ihre Bewerbungsunterlagen zugehen lassen. Herr DIPL.-PSYCH. REINARTZ beantwortet unter Tel. 0 70 24 / 88 61 jene Fragen, die für Sie entscheidungswichtig sind.



**DR. MAIER + PARTNER**

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

---

## Baurationalisierung – Chance für Ingenieur

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Unternehmen, verkehrsgünstig im süddeutschen Raum gelegen. Mit ideenreicher und konsequenter Entwicklungsarbeit haben wir Gerätesysteme geschaffen, deren hoher Rationalisierungseffekt im Hoch- und Tiefbau internationale Anerkennung findet. Wir wollen weiter wachsen und dazu unser Produktprogramm fortentwickeln und verbessern. Dazu benötigen wir die Mitarbeit eines qualifizierten Bau-Ingenieurs als

# LEITER ENTWICKLUNG + KONSTRUKTION

Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, übernimmt er die Verantwortung für unsere Abteilungen Entwicklung und Konstruktion. Er sorgt somit für die permanente, anwenderbezogene und fertigungsgerechte Weiterentwicklung unseres Produktprogramms. Dazu gehört auch die Analyse technischer Problemstellungen, die sich bei der Rationalisierung im Betonbau ergeben und ihre Umsetzung mittels unserer Gerätesysteme. Den Vertrieb unterstützt er durch die Einsatzmöglichkeiten unserer Geräte.

Der ideale Bewerber ist **Diplom-Ingenieur** (TU/FH), möglichst Fachrichtung **Bauingenieurwesen** und kennt aus eigener Praxis den Arbeitsablauf im Beton-, Hoch- und Tiefbau und verfügt möglichst auch über eine mehrjährige **Konstruktionspraxis.** Wichtig sind uns die Bereitschaft zu hohem persönlichem Engagement, Kreativität und Überzeugungsstärke. Die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend und zielorientiert zu führen, ist unabdingbar. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie in dieser, mit großem persönlichem Entfaltungsspielraum ausgestatteten Position eine Herausforderung sehen, eventuell bisher im zweiten Glied stehen und sich auf eine Führungsaufgabe gut vorbereitet haben, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen und bitten um Übersendug Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die beauftragte Unternehmensberatung unter der **Kennziffer 7143 W.** Herr Dr. R. Schöner in Sindelfingen, der Ihnen für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht, sorgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Zuschrift.

**BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH**

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

---

## Unser Markt: Der Fahrzeug- und Maschinenbau

– hier haben wir als mittelständischer Hersteller von technisch hochwertigen Serienerzeugnissen, aber auch Spezialitäten, einen guten Ruf bei allen namhaften Abnehmern im In- und Ausland.

Das sind sicherlich ausgesprochen günstige Rahmenbedingungen für einen jüngeren, engagierten

# Vertriebsleiter

der die Verantwortung für den Auf- und Ausbau unserer Märkte im In- und Ausland übernehmen soll.

Seine Aufgabenschwerpunkte:
- Leitung des Verkaufs, innen und außen
- Ausbau und Betreuung der Vertretungen im In- und Ausland
- Intensivierung und Pflege des Kontaktes zu unseren Kunden.

Unsere Vorstellung: Sie sind qualifizierter Maschinenbau-Ingenieur oder technisch versierter Kaufmann mit Erfahrung im Industrie-Verkauf. Neben einem soliden technischen Wissen haben Sie besondere Kenntnisse und Praxis im Verkauf hochwertiger technischer Produkte an anspruchsvolle Abnehmer. Mit den Einkaufspraktiken im Zulieferergeschäft sind Sie vertraut.

Natürliche Autorität, Geschick im Umgang mit Menschen, Initiative und überzeugende Verhandlungsführung halten wir für weitere wichtige Voraussetzungen. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, weitere erwünscht.

Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt und richtet sich vor allem auch an qualifizierte Nachwuchsmanager im Verkauf.

Der Standort des Unternehmens ist Süddeutschland.

Wenn Sie eine Aufgabe suchen, die noch Möglichkeit zur Ausgestaltung bietet, dann bewerben Sie sich bitte unter **P 2651** bei unseren Beratern, **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen,** die auch die Vertraulichkeit sicherstellen. Herr Dipl.-Psych. REINARTZ beantwortet Ihnen unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Fragen zu uns und der Aufgabe.

**DR. MAIER + PARTNER**

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

---

# Praktische Vorbereitung auf Führungsaufgaben in der Personenversicherung

Unser Kunde ist ein großer deutscher Personenversicherer, der im Markt einen guten Namen hat und der in den vergangenen Jahren stetig wachsende Vertriebsergebnisse zu verzeichnen hat. Dies führt heute zum Ausbau der Vertriebsorganisation, so daß hier ungewöhnlich großer Bedarf an Führungskräften besteht.

# Personalreferent/in

Sie haben hier die Chance in einer bedeutsamen Ausbauphase des Unternehmens mitzuwirken und sich dabei für die Übernahme von eigenständiger Führungsverantwortung vorzubereiten.
Sie werden in Ihrer Funktion als Personalreferent Gelegenheit haben, das gesamte Unternehmen und seine Vertriebsstrategie kennenzulernen, und es werden Ihnen Fortbildungsangebote gemacht, die Ihnen alle Chancen für die berufliche Weiterentwicklung eröffnen.

Sie sollten für den Einstieg in diese Laufbahn eine Ausbildung als Versicherungskaufmann und praktische Verkaufserfahrungen mitbringen. Es wird aber auch Hochschulabsolventen eine Chance geboten. Dabei wäre es natürlich von Vorteil, wenn Sie bereits praktische Erfahrungen mitbringen würden, die Ihnen die Einarbeitung in diese Position als Personalreferent erleichtern würden.

Ihre Aufgabe wird es sein, mehrere Filialdirektoren bei der Personalbeschaffung zu unterstützen. Sie sollen die gesamte Abwicklung eines Anwerbe- und Auswahlverfahrens gewährleisten. Administrative Aufgaben müssen Ihnen leicht von der Hand gehen, aber es ist vor allem wesentlich, daß Sie Talent zur Mitwirkung bei der Personalbeurteilung haben.

Wenn es Ihnen Spaß macht, eine ungewöhnlich kommunikative Aufgabe, die auch mit einer Reisetätigkeit verbunden ist, wahrzunehmen, und wenn Sie die Perspektive zukünftiger Führungsverantwortung im Vertrieb reizt, dann nehmen Sie doch unter Tel. 02 21 / 21 03 73 mit uns Kontakt auf. Herr M. Johnke und Herr F. Arnold werden Ihnen gern Auskunft geben. Ihrer schriftlichen Bewerbung unter der Kennziffer MA 524 sollten Sie eine Darstellung Ihres Werdegangs, Zeugniskopien und ein Lichtbild beifügen. Wir werden Ihre Kontaktaufnahme selbstverständlich streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.




INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG

HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Für unsere Beteiligungsgesellschaften im Handel suchen wir qualifizierte Kaufleute (Diplom-Kaufleute/ Diplom-Betriebswirte oder erfahrene Praktiker) als

## Geschäftsführer oder Filialleiter

Neben einigen Jahren Berufserfahrung im Handelsbereich setzen wir gute Kenntnisse im vertriebs- und betriebswirtschaftlichen Bereich ebenso voraus wie ein entsprechendes unternehmerisches Engagement.

Wir erwarten von Ihnen, daß Sie das notwendige Rüstzeug zur Führung einer selbständigen Einheit und kostenbewußtes Denken mitbringen.

## Nachwuchs-führungskraft

Wir erwarten eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. einige Jahre Berufserfahrung. Schwerpunkte des abgeschlossenen Studiums sollten die Bereiche Absatzwirtschaft, Unternehmensplanung und Rechnungswesen sein.

Bei der Größe des Handelsnetzes besteht nach erworbener Sicherheit in der Handhabung von Geschäftsvorgängen die konkrete Aufstiegschance als verantwortliche Führungskraft eingesetzt zu werden.

Die Bereitschaft zu einem Wohnungswechsel setzen wir bei allen Positionen voraus.

Interessieren Sie sich für diese anspruchsvollen und interessanten Aufgaben, so schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien). Teilen Sie uns auch den frühesten Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung mit.

FLACHGLAS AG · ZENTRALABTEILUNG PERSONAL
Postfach 100851 · 4650 Gelsenkirchen

Aktiv in punkto Glas

FLACHGLAS AG

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Deutsches Großunternehmen mit mehreren Milliarden Umsatz und internationalen Aktivitäten in verschiedenen Branchen sucht einen jungen

## Diplom-Kaufmann
als
# Vorstands-Assistent

*Die Aufgabenstellung beinhaltet eine mit fortschreitender Einarbeitung zunehmende* Entlastung des Chefs. Das Sammeln und Aufbereiten von Daten und Informationen gehört ebenso dazu wie die Mitwirkung bei Unternehmensbewertungen, Controlling-, Betriebswirtschafts- und Marketingaufgaben, die Vorbereitung von Sitzungen, Manuskripten usw.

Neben diesem Aspekt der Entscheidungsvorbereitung in den verschiedenen Fachgebieten wird die Position vor allem durch die unmittelbare Nähe zur Unternehmensspitze geprägt – die Funktion des Assistenten bringt eine umfassende Einführung in die Managementpraxis mit sich. Folgerichtig gehen wir davon aus, daß wir nach etwa zwei bis drei Jahren erfolgreicher Tätigkeit mit Ihnen über eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe in der „Linie" sprechen können. Je nach Wunsch und Neigung ist dann im Rahmen unserer weltweiten Aktivitäten auch ein Einsatz im Ausland möglich.

Wir suchen hier den Hochschulabsolventen, der vor (z. B. Lehre) oder nach dem Studium einige *Jahre kaufmännische Erfahrungen in der betrieblichen Praxis* gesammelt hat.

Ein Prädikatsexamen und sehr gute englische Sprachkenntnisse sind ebenso unabdingbare Voraussetzungen wie eine unternehmerische Grundeinstellung, Eigeninitiative, Einfühlungsvermögen und ansprechende *Umgangsformen.*

Sitz des Unternehmens ist eine Großstadt in NRW.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin *unter Kennziffer 3102 an den beauftragten MMC-Stellenmarkt-Service (z. H. Herrn Mell).* Jede gewünschte Diskretion ist sichergestellt, die Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.




**Stellenmarkt-Service**

– Partner für Beruf und Karriere –

MMC K. Sexauer GmbH, 5064 Rösrath b. Köln, Tel. 0 22 05 / 10 34

Metallverarbeitung

# Leiter Controlling

Mein Auftraggeber baut Maschinen und Anlagen, beschäftigt mehrere tausend Mitarbeiter und gehört zu einer großen deutschen Firmengruppe mit weltbekanntem Namen.

Das Unternehmen (Sitz in NRW, mehrere dezentral gelegene Werke) nutzt *erfolgreich Controlling als betriebswirtschaftliches Steuerungsinstrument* auf allen Führungsebenen.

Als künftigen Abteilungsleiter Controlling suche ich einen Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur mit einschlägiger Berufserfahrung (1. Schritt: Stabsfunktion, 2. Schritt: Linienfunktion, z. B. als Gruppenleiter), bevorzugt aus der metallverarbeitenden Industrie, nachgewiesener Führungseignung und guten Englischkenntnissen im Alter zwischen Anfang und Ende 30.

*Die angebotene Führungsposition (20 Mitarbeiter, Vakanz wegen* Beförderung) mit Bericht an den Hauptabteilungsleiter Zentrale Betriebswirtschaft bietet beste Entwicklungsmöglichkeiten und ist ausgestattet mit einem Jahresgehalt, das bereits zu Anfang um DM 120 000 betragen kann; dazu kommen erstklassige Nebenleistungen.

Bitte, senden Sie mir Ihre Bewerbungsunterlagen (Stichwort: „Leiter Controlling"). Ich kümmere mich mit der gebotenen Vertraulichkeit um Ihre Zuschrift.




ARNFRID WUTTKE & CO GMBH, UNTERNEHMENSBERATUNG
WESTENDSTRASSE 24, 6000 FRANKFURT 1, TELEFON (0611) 717395, TELEX 416353

# Kreditfachmann

Wir gehören als deutsche Universalbank zur weltweit bedeutenden National Westminster Bank-Gruppe. Neben unserer Zentrale in Frankfurt sind wir mit Niederlassungen an den wichtigen deutschen Bankplätzen vertreten.

Die Kreditabteilung unserer **NIEDERLASSUNG HAMBURG, Ballindamm,** wollen wir mit einem qualifizierten Kreditsachbearbeiter verstärken.

Sie übernehmen hier ein klar abgegrenztes Aufgabengebiet. Es beinhaltet die umfassende und selbständige Bearbeitung der Geschäftsvorfälle im **Industriekreditgeschäft** – von der Prüfung der eingereichten Unterlagen bis zur Überwachung gewährter Kredite.

Für diese anspruchsvolle Tätigkeit müssen Sie auf der Grundlage Ihrer Bankausbildung bereits einige Jahre Berufspraxis im Firmenkundengeschäft besitzen, dabei fundierte Erfahrung in der Bilanzanalyse und Sicherheitenbeurteilung erworben und sich möglichst durch ein Studium oder Abschluß der Bankakademie eine breite theoretische Basis geschaffen haben. Darüber hinaus sind gute Englischkenntnisse, Engagement und Verhandlungsgeschick sowie Integrationsfähigkeit in ein überschaubares Team erforderlich.

Über weitere Einzelheiten möchten wir ein persönliches Gespräch führen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und Angaben Ihrer Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung unserer Zentrale in Frankfurt. Sie können vorab auch gern telefonisch mit Herrn Wolter in Hamburg Kontakt aufnehmen, Tel. 0 40 / 33 30 62 11.

**Deutsche Westminster Bank AG**

Mainzer Landstraße 49, 6000 Frankfurt 1

## In eigener Sache!
## Managementberatung

Unser Team ist klein. Wir haben auch nicht vor, zu den Großen unserer Branche zu zählen. Unsere Kunden wollen individuell beraten werden. Sie erwarten Intelligenz und Engagement, Systematik und Zuverlässigkeit, tadelloses Auftreten und klare Diktion in Wort und Schrift. Wir verlangen noch etwas mehr, nämlich: *Streßstabilität, Fleiß, Humor und kooperatives Verhalten* auch im Innenverhältnis, d. h. trotz sich ständig wandelnder Prioritäten nicht die gute Laune verlieren!

Wir haben drei Positionen zu besetzen:

**Office-Manager** – mit Berufserfahrung im Ablauf kleinerer Büroorganisationen / Dienstleistung / individueller Klientenarbeit

Nachwuchskraft
**Personalberatung** – mit abgeschlossenem Hochschulstudium, möglichst Wirtschaftsingenieur, und Interesse an Menschen

**Sekretärin** – mit Abitur, schneller und korrekter Schreibe, *sympathischer Stimme*

Die Einstellung zu Ihrem zukünftigen Beruf sollte deckungsgleich sein mit unserer Auffassung von unserer Tätigkeit. Wir arbeiten unter der Prämisse, daß wir nicht ein Produkt verkaufen, sondern einen Dienst leisten. Wir erbringen also eine Leistung, indem wir dienen – häufig mehr als fünf Tage in der Woche und über acht Stunden pro Tag hinaus, oft zu außergewöhnlichen Zeiten. Die Arbeit macht uns dennoch Spaß, sie ist erfolgreich und lohnt sich – auch für Sie.

Rufen Sie mal an – täglich ab 8 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr oder auch *am Wochenende zwischen 16.00 und 20.00 Uhr)* können Sie uns erreichen.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/499073

## Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

**Die Hauni-Werke** sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten und suchen für unseren Geschäftsbereich Blohm-Schleifmaschinen einen

# Maschinenbau-Ingenieur als Projektleiter im Werkzeugmaschinenbau

mit umfassenden Kenntnissen und praktischer Berufserfahrung in der Abwicklung umfangreicher Maschinen- und Anlagenprojekte für unsere Kunden des Flugturbinenbaues.

Erforderlich ist die Beherrschung übergreifender fachlicher und terminlicher Koordination der beteiligten Stellen Vertrieb, Konstruktion und Produktion. Englische Sprachkenntnisse sind grundsätzlich erforderlich, da mit dieser Aufgabe Reisen zu unseren Kunden im Ausland verbunden sind.

Wir bieten Ihnen anerkannt gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen gegebenenfalls aktiv bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen anfallende Kosten.

Über eine Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung würden wir uns freuen.

*Wenn Sie an morgen denken:*




**HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG**
2050 Hamburg-Bergedorf, Kampchaussee 8–22

Ein Unternehmen der Körber-Gruppe





**PHILIPS**

**Analysengeräte für Forschung und Industrie.**

Unsere Kunden erwarten einen fachkundigen Gesprächspartner für die Lösung von Analysenproblemen.

Für den Großraum „nördliches Ruhrgebiet" innerhalb unserer Filiale in Essen suchen wir einen

# Chemie-Ingenieur

für die Beratung und den Verkauf unserer Spektralphotometer (UV, IR, AAS) und Chromatographen (GC, HPLC).

Eine systematische Einarbeitung sichert die Basis für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Das Gehalt wird Sie zufriedenstellen, aber auch unsere sozialen Leistungen. Im Verkaufsaußendienst haben Sie die Möglichkeit, einen Teil Ihres Gehaltes erfolgsabhängig zu gestalten. Für Ihre Aufgabe stellen wir Ihnen einen Dienstwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können.

Wenn Sie vorab mehr wissen wollen – wir geben Ihnen gern telefonisch Auskunft. Eine Kurzbewerbung, aus der das Wesentliche hervorgeht und evtl. die Angabe einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können, würde für den ersten Kontakt ausreichen.

Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie
Miramstraße 87, 3500 Kassel, Personalwesen, Tel. 05 61 / 50 12 59

...für die Zukunft – Philips

# beraten wollen . . . beraten können . . .

muß unser neuer Mitarbeiter: nicht nur Kunden, sondern auch den Vertrieb unseres Unternehmens, dem Marktführer in einem Wachstumsmarkt. Wir sind die Vertriebsgesellschaft (mit Sitz in Hannover) eines international tätigen Apparatebau-Konzerns, der sich auf die wirtschaftliche Gestaltung von Verpflegungssystemen in Betrieben und Verwaltungen spezialisiert hat. Bei »ersten Adressen« der Wirtschaft stehen unsere Anlagen und Geräte, immer mehr Kunden, die unser Angebot als Rationalisierungsinvestition erkennen, kommen hinzu.
Neue Technologien wie Mikroprozessor und Magnetkartentechnik sind Bestandteil unserer Entwicklung und Produktion und machen immer häufiger auch die Elektronik- und Datenverarbeitungs-Fachabteilungen in den Kundenunternehmen zu unseren Gesprächspartnern. Die Beratung dieses anspruchsvollen Personenkreises und die Zusammenarbeit mit ihm ist die wichtigste Aufgabe des von uns gesuchten Mitarbeiters. Als

# Beratungs-Ingenieur
## für elektronische Systeme

der Abrechnungs- und EDV-Technik im Außendienst soll er den Markterfolg unserer Anlagen auch in Zukunft sichern helfen.
Um dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden, sollten Sie etwa 30 bis 40 Jahre alt sein und Interesse daran haben, bargeldlose Abrechnungssysteme – auch in Verbindung zu peripheren Auswertungstechniken im Bereich Datenverarbeitung – zu projektieren und einzuführen. Die Betreuung der heute schon installierten Systeme wird durch ein erfahrenes Team abgesichert.
Neben einer fundierten Fachausbildung sollten Sie als Projekt-Ingenieur Systemverantwortung getragen haben.
Interessiert Sie diese Funktion? Dann nehmen Sie schriftlich oder telefonisch Kontakt auf mit dem von uns beauftragten Unternehmensberater:
Herr Schubert steht Ihnen auch am **Sonnabend**, dem **5. 11.**, und am **Sonntag**, dem **6. 11.**, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer **030 / 8 15 78 08** für weitere Informationen zur Verfügung.

**Unternehmensberater BDU**
**Hansjürgen Schubert**
**Kunzendorfstraße 20**
**1000 Berlin 37**
**Tel. 030 / 7 91 20 72**

# Projekt-Ingenieur Schiffbau

Wir sind ein bedeutendes deutsches Konzernunternehmen mit breiter Produktpalette, weltweiten Aktivitäten und guter Auftragslage. Für unseren Unternehmensbereich Marinetechnik suchen wir einen Diplom-Ingenieur (TH oder FHS) mit auf einer Werft gesammelter Berufspraxis.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erstellung von Entwurfsberechnungen und -zeichnungen von Marine-Überwasserschiffen sowie die Ausarbeitung der entsprechenden Bau- und Prüfbeschreibungen in deutscher und englischer Sprache.

Wenn Sie über die geforderte Ausbildung sowie fundierte Kenntnisse auf den Gebieten Schiffstheorie und Schiffsentwurf verfügen, englische Sprachkenntnisse und evtl. Kenntnisse über EDV-Schiffsentwurfsprogramme mitbringen, sollten Sie sich bei uns bewerben, damit weitere Details in einem persönlichen Gespräch erläutert werden können. Ihre Kontaktaufnahme unter Kennziffer 5283 mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und mögl. Lichtbild erbitten wir über den zwischengeschalteten Personalwerbedienst, der Ihre Anfrage absolut vertraulich behandelt und dem Sie aufgeben können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



**UBI WERBEDIENST**
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

# Hunderte von Mitarbeitern

**zum Erfolg zu führen, ist keine Kleinigkeit und erfordert deshalb einen ebenso belastbaren wie flexiblen Manager. Insbesondere dann, wenn die Personalführung nur ein Teil der Gesamtverantwortung ist. Diese reicht von der Akquisition und Kundenbetreuung über die Struktur- und Ablauforganisation und Verwaltungsaufgaben bis hin zur Geschäftsausweitung und Rendite. Alles EDV-unterstützt. In Ihrer Person sollte der Kaufmann mit Gespür für technische Belange, das organisatorisch-Machbare und mit fester Führungshand zur Synthese werden. Hierin liegt der Kern des Anspruchsniveaus, das Ihrer kritischen Selbstprüfung bedarf. Als**

# Chef unserer Niederlassung
## mit Ergebnisverantwortung

**In norddeutscher Großstadt müssen Sie „Unternehmer im Unternehmen" sein. An grundsätzlichen strategischen Fragen werden Sie mitwirken. Niederlassungen der gebotenen Größenordnung sind selten und bedingen deshalb stets einen durchsetzungsfähigen Mann, der in unserem Falle bereits Außenorganisationen annähernder Größenordnung – wie etwa im Konsumgüter-Bereich – geführt hat. Die gebotene Position, ihre Freizügigkeit, die vorgesehene pekuniäre Etablierung mit Ergebnisbeteiligung und – der gute Stern auf allen Straßen, werden kaum Wünsche offenlassen. Wir sind durch zukunftsweisende Ideen, Arbeit, Fleiß und nochmals Arbeit zu internationaler Bedeutung gelangt. Entscheidende Philosophie war die Bereitschaft, einer guten Sache im wahrsten Sinne des Wortes – zu dienen. Persönlichkeitswerte rangierten dabei stets vor Branchenkenntnissen.**

**Herren, die zu dieser Leistungs-Mentalität passen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugniskopien, Handschreiben, Lichtbild, evtl. Sprachkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.**

**UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU**



**DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD**

# Haben Sie Verkaufsbegabung?

**Sie wissen, daß Verkaufsbegabung nicht erlernbar ist, sondern angeboren sein muß. Wenn diese Veranlagung bei Ihnen eindeutig gegeben ist und Sie technisches Gespür besitzen, bieten wir Ihnen einen interessanten Einstieg in den Verkaufs-Außendienst oder – bei einiger Verkaufspraxis – die Möglichkeit, sich entscheidend weiterzuentwickeln.**

# Dem Nachwuchs eine Chance

**bietet die erfolgreiche Tochter einer international sehr aktiven Industriegruppe, die ausgezeichnet eingeführte, technisch hochwertige Produkte mit Schwerpunkt Therapie vertreibt. Damit wird deutlich, welchem Anspruch Sie genügen müssen, um erfolgreich zu sein. Darauf werden Sie gezielt vorbereitet. Das Tempo Ihrer beruflichen Entwicklung bestimmen Sie in entscheidendem Maße selbst. Die gebotenen Konditionen, einschließlich Firmenwagen, werden kaum Wünsche offen lassen. In Domizilfragen sind wir flexibel.**

**Wir wünschen Fairneß und Diskretion bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die eingeschaltet ist, um mögliche Sperrvermerke gewissenhaft zu berücksichtigen. Bitte, versehen Sie Ihre Zuschrift mit Werdegang in Stichworten, Lichtbild, Handschreiben, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.**

**UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU**



**DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD**

# Dipl.-Ing. Maschinenbau

**Es bestehen klare Verhältnisse und eine klare Konzeption: Das ausschreibende mittelständische Industrie-Unternehmen ist kerngesund und unangefochtener Marktführer in seinem speziellen Marktsegment. Der Pro-Kopf-Umsatz liegt weit über dem, was heute normalerweise zu erwirtschaften ist. Nicht von ungefähr: Befähigung, Leistung und Charakter waren hier stets täglich Brot und sind deshalb nicht renaissancebedürftig. Demgemäß will das Haus den gesuchten kreativen und dynamischen**

# Chefkonstrukteur
## auf dem Weg in die Geschäftsführung

**selbstverständlich erst einmal kennenlernen. Es schlägt deshalb vor, daß Sie zunächst die Position des Chefkonstrukteurs – etwa für 2 Jahre – übernehmen, um dann die technische Gesamtleitung, einschließlich Produktion, anvertraut zu erhalten. Der Schritt in die Geschäftsführung wird anschließend kein langwieriger mehr sein. Entsprechende Befähigung, Engagement und Persönlichkeitswerte vorausgesetzt. Sie allein bestimmen aufgrund Ihrer Leistung Zeitraum und Ausmaß Ihrer beruflichen Entwicklung. Das Unternehmen ist in einem speziellen Maschinenbaubereich tätig, in dem die Verarbeitung von Alu und Stahl und die entsprechenden Schweißtechniken einen Schwerpunkt bilden. Wenn Sie fachlich in der Nähe sind, von der Leistungsbereitschaft und Wesensstruktur aber voll dazu passen, kann von einer Lebensaufgabe gesprochen werden – übrigens im Großraum Hannover. Mehr zu sagen, wäre weniger.**

**Maschinenbauer mit Konstruktionspraxis und Führungserfahrung werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Handschreiben, Lichtbild, Fremdsprachenkenntnisse, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird evtl. Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 3 20.**

**UNTERNEHMENSBERATUNG HANS-GEORG SCHU**



**DER INDUSTRIEPRAKTIKER MÜNCHEN-GRÜNWALD**

# Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

Neben überdurchschnittlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung wird bei uns auch die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter großgeschrieben. Dazu zählt ebenfalls die Fortbildung zum Staatl. Geprüften Pharmareferenten, die wir seit vielen Jahren mit großem Erfolg in unserem Haus selbst durchführen. Damit schaffen wir die Basis für die erfolgreiche Information der niedergelassenen Ärzte durch einen hochqualifizierten Außendienst.

Wenn Sie sich für diesen Beruf interessieren, machen wir Ihnen folgendes Angebot:

Wir haben für Sie eine umfassende Informationsmappe zusammengestellt. Hier finden Sie klare Antworten auf viele Fragen, die Sie im Zusammenhang mit dem Einstieg in einen neuen Beruf haben: Vom Lehrplan über die Voraussetzungen, um zur abschließenden Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer zugelassen zu werden, bis zur Darstellung des typischen Arbeitstages eines Pharmareferenten. Eine Checkliste hilft Ihnen bei der Entscheidung, ob eine Bewerbung für Sie persönlich erfolgversprechend ist. Die Firmenbroschüre sagt Ihnen alles Wissenswerte über unser Haus.



*Diese Voraussetzungen müssen Sie in jedem Fall erfüllen:* Mittlere Reife oder Abitur, abgeschlossene kaufmännische, naturwissenschaftliche oder medizinische Berufsausbildung und drei bzw. ein Jahr Berufspraxis. Unter Umständen genügt auch ein nicht abgeschlossenes einschlägiges Studium (Medizin, Pharmazie, Chemie, Biologie etc.), mit bestandenen Zwischenprüfungen. Ihr Mindestalter: 24 Jahre, Höchstalter 35 Jahre. Außerdem sollten Sie regional ungebunden sein. Ausbildungsbeginn 1.4.1984.

Wenn Sie nach dem Studium aller Unterlagen zu der Überzeugung kommen, daß dieser Beruf – die eigenverantwortliche Betreuung niedergelassener Ärzte in einem klar abgegrenzten Gebiet – Sie künftig wirklich ausfüllt, dann vereinfacht Ihnen der ebenfalls beigefügte Bewerbungsbogen die Kontaktaufnahme mit uns.

Schreiben Sie uns also, wenn Sie sich zunächst umfassend informieren und erst dann entscheiden wollen – damit es später möglichst keinen Grund gibt, Ihre Entscheidung zu bereuen.







**Boehringer Mannheim GmbH**
**Bereich Personal/PA**
**Kennwort:**
**Pharmareferenten-Fortbildung**
**Postfach 310120, 6800 Mannheim 31**

---

UNION CARBIDE

UNION CARBIDE ist eines der führenden Großunternehmen mit weltweiten Aktivitäten in den verschiedensten Bereichen der Industrie.

Die INFORMATIONSVERARBEITUNG unseres Hauses soll auf eine breitere Basis gestellt werden. Für unser Team suchen wir einen qualifizierten

## ORGANISATION-PROGRAMMIERER

*In der Hauptverwaltung* arbeiten wir mit einer IBM /38 Modell 7 und umfangreicher Peripherie. Ein Netzwerk, das unsere deutschen Werke und die ausländischen Schwestergesellschaften verbindet, wird z. Z. aufgebaut. Fortschrittliche Technologien wie Arbeitsplatz-Computer, Büroinformationssysteme und Electronic Mailing finden zunehmend Einsatz.

**Wir erwarten:**

- gute kaufm. Kenntnisse
- mehrjährige Berufspraxis in der Organisation und EDV
- gute Systemkenntnisse mögl. mit IBM /34 oder /38. Programmiersprachen: RPG und evtl. COBOL
- selbständiges projektbezogenes Arbeiten
- Grundkenntnisse der englischen Sprache

**Wir bieten:**

- gründliche Einarbeitung und weiterführendes Training
- leistungsorientiertes Jahreseinkommen
- Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Wenn Sie mit uns zusammenarbeiten möchten, richten Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Wir reagieren schnell.

**UNION CARBIDE DEUTSCHLAND GMBH**
**Hauptverwaltung Mörsenbroicher Weg 200**
**4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 6 39 01**

---

Wir sind die Muttergesellschaft einer international tätigen Unternehmensgruppe der Mineralölwirtschaft mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland.

Für unsere Konzern-Steuerabteilung suchen wir zum 1. 1. 84 oder später eine/n

## Steuersachbearbeiter/in

für folgende schwerpunktmäßige Aufgaben:

- Erstellung der Steuererklärungen
- Prüfung von Steuerbescheiden
- Betreuung der laufenden und Auswertung der abgeschlossenen Betriebsprüfungen
- Mitwirkung bei der Lösung steuerlicher Probleme unserer Konzerngesellschaften

Wir denken an eine Dame bzw. einen Herrn, die/der über gute Kenntnisse des Steuerrechts verfügt, erworben durch eine mehrjährige Tätigkeit entweder in der Finanzverwaltung, der Steuerabteilung eines Unternehmens oder im steuerberatenden Beruf.

Wenn Sie in einem Team aufgeschlossener Kollegen/Kolleginnen mitarbeiten wollen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Ihrer Einkommenserwartung.

**STUMM GMBH**
Kattrepelsbrücke 1 · 2000 Hamburg 1

---

Zum Ausbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir einen

## Mitarbeiter im Außendienst

für den Großraum Aachen, Neuss, Mönchengladbach, Krefeld, Kleve und Mülheim.

Tätigkeit: Betreuung eines fest abgegrenzten Bezirkes, in dem Sie selbständig tätig sein sollen. Pflege des bereits vorhandenen Kundenstammes.

Weiterer Ausbau dieses Kundenkreises. Beobachtung der Marktsituation und Kontaktpflege mit der für Sie zuständigen Vertriebsleitung.

Außer den geschilderten Tätigkeiten erwarten Sie weitere interessante Aufgaben.

Branche: Wir sind ein führendes Unternehmen der Antriebsbranche auf dem elektrotechnischen sowie getriebebaulichen Sektor.

Unsere Investitionsgüter sind durch langjährige Werbeaktionen und durch umfangreiche Verkaufserfolge bei der einschlägigen Industrie bestens eingeführt. Branchenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht unbedingt Voraussetzung.

Das Alter unseres zukünftigen Mitarbeiters soll zwischen 25 und 40 Jahre sein.

Wir suchen einen Mitarbeiter, der an einer Dauerstellung interessiert ist, um den laufenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Eine dynamische Person ist erforderlich.

Wir bieten: Angestelltenverhältnis, Festgehalt und Umsatzprovision, Vergütung für Pkw, Tagesspesen, Teamarbeit sowie angenehmes Betriebsklima.

Bewerbungsunterlagen: Die Bewerbungsunterlagen müssen außer den Zeugnissen eine möglichst genaue Beschreibung der bisherigen Tätigkeit, einen ausführlichen Lebenslauf sowie ein neues Lichtbild enthalten.

Sämtliche Bewerbungsunterlagen werden diskret behandelt.

Ihre Bewerbung wollen Sie bitte an die Firma




**Adam Baumüller GmbH**
Hildener Str. 30, 5650 Solingen 11

senden.

---



Reyher zählt zu den führenden Handelsunternehmen auf dem Gebiet der Verbindungs- und Befestigungstechnik. Unsere Vertriebsaktivitäten erstrecken sich schwerpunktmäßig auf Norddeutschland. Hoher Service-Standard und Zuverlässigkeit begründen unseren Erfolg.

**Zum systematischen Ausbau unserer Marktposition suchen wir für das Gebiet Großraum Bremen–Bremerhaven einen beweglichen, in seiner Persönlichkeit gefestigten**

## Verkäufer für den Außendienst

Der berufliche Werdegang sollte Kontinuität und Verkaufserfolge erkennen lassen. Diese interessante und entwicklungsfähige Position setzt hohes persönliches Engagement voraus. Ihr Erfolg wird die Höhe Ihres Einkommens mitbestimmen.

Wenn Sie sich dieser interessanten Aufgabe gewachsen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zu.

**F. Reyher Nchfg.**
**Haferweg 1, 2000 Hamburg 50**

---

**Mit Digital zum Erfolg**

Wer wir sind, das wissen Sie. 1.500 Mitarbeiter haben in Deutschland einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz. 12.000 installierte Systeme sind der Beweis für unseren Erfolg.
Für unsere **Niederlassung in Hamburg** suchen wir baldmöglichst

## Software-Entwicklungsingenieure

für Anwendungen in den Bereichen

### Bildschirmtext

Ihre Aufgaben:

Unsere VAX/VMS-Systeme werden bereits mehrfach im externen Rechnerverbund eingesetzt. Aufbauend auf dieser Infrastruktur realisieren Sie BTX-Anwendungen im Kundenauftrag. Sie bearbeiten das gesamte Tätigkeitsspektrum von der Analyse über Software-Entwurf, Programmierung und Test, bis zur Abnahme und Wartung.

Ihre Voraussetzungen:

Mehrjährige Erfahrung in der Entwicklung von Dialoganwendungen und Kenntnisse im Bereich der Rechnerkommunikation. Sie können in Pascal programmieren. Sollten Sie schon Erfahrung mit BTX gesammelt haben – umso besser! Wir möchten mit BTX-Profis sprechen, aber auch mit erfahrenen Software-Entwicklern, die sich in BTX einarbeiten wollen.

### Dialoganwendungen im Netzwerk

Ihre Aufgaben:

Sie konzipieren und realisieren im Kundenauftrag verteilte Dialoganwendungen, die in einem Netzwerk von VAX/VMS-Rechnern ablaufen. Sie erarbeiten mit modernen SW-Entwicklungswerkzeugen eine komfortable Bedienerschnittstelle oder die Anbindung an die DECnet-System-Software.

Ihre Voraussetzungen:

Mehrjährige Erfahrung in der Entwicklung von Dialoganwendungen in IBM- (MVS, CICS, SNA) oder VAX-Umgebung (VMS, DECnet). Gute Kenntnisse in COBOL oder PL/1. Methoden des Software-Engineering sollten Sie aufgeschlossen gegenüberstehen.

Wir bieten Ihnen eine zukunftsorientierte Tätigkeit und alle Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens sowie ein marktgerechtes Festgehalt. Daneben steht Ihnen ein neutrales Firmenfahrzeug mit günstiger Privatnutzung zur Verfügung. Unsere Altersversorgung gilt als vorbildlich.

Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung. Zur Vorabklärung technischer Fragen können Sie **Herrn Stefan Sedlacek, Telefon 040/43169-289**, anrufen. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

digital **Digital Equipment GmbH, Personalabteilung**
**Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6**

---

## Wir optimieren Computer-Leistungen

Wir sind ein international erfolgreiches Software-Unternehmen und befassen uns in einem Geschäftsbereich mit der Software für die Systementwicklung von IBM-Großcomputern.

Zum 2. 1. 1984 suchen wir einen

## leitenden Vertriebsbeauftragten Hamburg

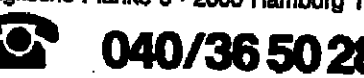
Nach entsprechender Schulung und Einarbeitung sollen Sie im norddeutschen Raum unsere Software-Pakete gezielt an Benutzer von IBM-Computern verkaufen.

Um diese sehr selbständige Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, benötigen Sie Verkaufs- und EDV-Erfahrung sowie sehr gute Englischkenntnisse. Diese Tätigkeit ist mehr kaufmännisch als technisch orientiert. Sie verhandeln auf hohem Niveau, und Sie sollten Initiative und Überzeugungsfähigkeit besitzen.

Wir bieten gute Entwicklungsmöglichkeiten sowohl hinsichtlich des Einkommens als auch der Stellung innerhalb unseres Unternehmens.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr R. Bollmohr, zur Verfügung. Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an ihn. Er wird Ihre Sperrvermerke strikt einhalten.

**Mercuri Urval**
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11



**Wir sind eine international erfolgreiche Unternehmensgruppe der chemischen Industrie, jedoch kein Groß-Konzern. Als Spezialist vieler Problemlösungen sind wir mit unserem *ständigen technologischen Vorsprung in* vielen Bereichen Marktführer. Für die Automobil-Industrie, einem unserer Absatz-Partner, haben wir eine Neuentwicklung mit überraschend hoher Akzeptanz geschaffen und technisch durchgesetzt. Damit sind die Voraussetzungen für einen selbständigen Unternehmensbereich geschaffen, den es nun innerhalb unserer Gruppe weltweit aufzubauen und zu leiten gilt. Hierfür suchen wir einen fähigen**

# Manager
## Kfz-Zuliefer-Industrie

**Als idealer Bewerber sollten Sie eine solide wissenschaftliche Ausbildung aus der Verfahrenstechnik oder der Chemie mitbringen und Erfahrungen in der Kfz-Zuliefer-Industrie gesammelt haben. Fließbandfertigung und Roboter-Einsatz müßten Sie von der Anwendung her kennen. Wir stellen uns ebenfalls vor, daß Sie mit Qualitätssicherung, Anwendungstechnik und Vertrieb zur Kfz-Industrie exzellent umzugehen wissen.**

**Ihre fachlichen Voraussetzungen ergänzen sich idealerweise mit einem Alter zwischen Mitte 30 und Mitte 40, Energie, Durchsetzungsvermögen und Ausdauer. Sie müssen als Motor des neuen Unternehmensbereichs fungieren können. Der Aufbau beginnt mit einem kleinen, aber sehr schlagkräftigen Team, so daß wir nicht den Konzern-Mann, sondern den tatkräftigen und engagierten Praktiker suchen. Aufgrund Ihres *internationalen* Einsatzes erwarten wir in jedem Fall sichere englische und möglichst auch französische Sprachkenntnisse, eine weitere Fremdsprache wäre von Vorteil. Ihr Dienstsitz wäre in der Schweiz.**

**Auch wenn sie heute noch nicht an einen Wechsel denken, sollten sie ein erstes Informationsgespräch mit unserem Berater führen. Hierzu und zu einem eventuell weiterführenden Kontakt steht Ihnen Herr G. Bresink-Wehrheim zur Verfügung. Er sichert Ihnen absolute Diskretion zu. Ihre Bewerbungsunterlagen senden sie bitte unter der Projekt-Nr. PB 83 direkt an ihn:**

# GBW
WIRTSCHAFTSBERATUNG GMBH

POSTFACH 90 04 44 · 6000 FRANKFURT/M. 90 · TELEFON 06 11 - 78 48 00

---



***Günter Kaiser von der Hamburg-Mannheimer: „Unsere Größe ist Ihre Chance. Sie heißt mehr Zukunft, mehr vom Leben."***

# Mediziner

Wir bieten einem Mediziner die Übernahme einer verantwortungsvollen und selbständigen Aufgabe als ***Gesellschaftsarzt***.
Ihre Kenntnisse auf dem Gebiet der Medizin werden Sie in die Lage versetzen, die medizinische Risikobeurteilung von Lebens- und Unfallversicherungen vorzunehmen. Wir werden Sie auf dieses Aufgabengebiet ergänzend vorbereiten. *Die Dotierung der Position ist funktionsgerecht.*
Interessierte Damen und Herren bitten wir zur Vorbereitung eines Gesprächs um Zuschriften mit den wichtigsten Ausbildungs- und Berufsdaten an die Personalabteilung, Frau Schmidt, Überseering 45, *2000 Hamburg 60.*

**Hamburg-Mannheimer**

---

## Investitionsgüter – Großraum Hamburg

Unser Ziel ist es, mit Produkten von höchstem technischen Niveau und optimaler Wirtschaftlichkeit unseren vorderen Platz auf dem Weltmarkt noch weiter auszubauen. Wir erreichen dies erfolgreich mit mehreren tausend *Mitarbeitern, die hochwertige Spezialmaschinen entwickeln und produzieren.* Unser auch weiterhin wachsender Umsatz von mehreren hundert Mio. DM und unsere zahlreichen Beteiligungen im In- und Ausland erfordern zur Entlastung und Unterstützung des Finanzchefs die zusätzliche Mitwirkung eines hochqualifizierten Experten als

# Fachmann Finanzwesen

*Zu seinem Aufgabenfeld gehört insbesondere die Mitarbeit bei der*

- Beurteilung und Betreuung von Vermögens- und Finanzanlagen,
- Überwachung und Steuerung von Beteiligungen,
- *Erstellung und Kontrolle von Unternehmensplänen,*
- Vorbereitung finanzpolitischer Grundsatz- und Einzelentscheidungen.

Nach erfolgreicher Einarbeitungszeit werden einzelne Aufgabenbereiche zur selbständigen Betreuung übertragen.

Besonderen Wert legen wir bei diesem Herrn auf seine Befähigung, fachlich zu überzeugen, sowie auf einen intensiven aufgabenbezogenen Arbeitsstil. Von Führungsaufgaben in der Linie wird er weitgehend entlastet sein; die Möglichkeiten zum weiteren fachlichen Aufstieg sind dagegen sehr groß und vielseitig. Der bisherige Werdegang sollte ein Studium und einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in der Industrie und/oder Bankbereich einschließen.

Vertragsgestaltung und Dotierung richten sich nach dem für das Haus selbstverständlich gehobenen Rahmen und berücksichtigen die nachgewiesene Qualifikation und die verantwortungsvolle Tätigkeit.

*Richten Sie bitte Ihre mit „FFW" gekennzeichnete Bewerbung* (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

**Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer**
**6900 Heidelberg 1, Zum Steinberg 47**

der Ihnen auch telefonische Auskünfte gibt (Tel. 0 62 21 / 4 99 05) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

---

# Alfa Romeo
## investiert in die Zukunft:

- **in die Entwicklung neuer Produkte vier Milliarden DM.**
- **in die Entwicklung eines leistungsfähigen Händlernetzes in Deutschland.**

Zur Durchsetzung unserer Ziele suchen wir hochqualifizierte kaufmännische

# Bezirksleiter

die erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiet der Akquisition und die verkaufsorientierte Betreuung von Vertragspartnern nachweisen können. Erstklassige Branchenkenntnisse, Bereitschaft zum persönlichen Einsatz und überzeugendes Auftreten sind unabdingbare *Voraussetzungen für diese Tätigkeit.*

Sie erhalten von unseren Stabsabteilungen Marketing, Verkaufsförderung und Händlerorganisation jede Unterstützung, die Sie in die Lage versetzt, effizient zu operieren.

In dieser verantwortungsvollen Position werden Sie über einen beachtlichen Handlungsspielraum verfügen, der es Ihnen ermöglicht, Entscheidungen direkt vor Ort zu treffen.

Die Dotierung entspricht den gestellten Anforderungen. Sie können Ihr Einkommen durch zusätzliche Erfolgsprämien noch wesentlich steigern.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen *und bereit sind, sich an Zielen messen zu lassen,* dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Eine Vorab-Information geben Ihnen gerne unsere *Regionalleiter*

**in Hamburg:** Herr Sitz, Tel. 0 40 - 6 32 10 54
**in Düsseldorf:** Herr Treitz, Tel. 02 11 - 27 50 37
**in München:** Herr Dr. Maffei, Tel. 0 89 - 46 50 10

**Alfa Romeo Vertriebsgesellschaft mbH**
Lärchenstraße 110, 6230 Frankfurt am Main - 80

---

# Nachwuchskraft für Vertrieb
## aus Bank, Industrie oder Außenhandel

für unsere Zweigniederlassung Hamburg gesucht.

**Hermes** ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen *unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten* gegen Forderungsausfälle und eine Palette von Dienstleistungen im Finanzbereich. Unser Geschäft hat Zukunft.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unsere Firmenberatung.

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit und Kontaktfähigkeit.

Sie können sicher sein, daß wir Ihren Einsatz und Erfolg honorieren.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen vollständigen Unterlagen an die Leitung der Zweigniederlassung Hamburg:
**Chilehaus A, Fischertwiete 2**
**2000 Hamburg 1, Telefon 040/3 39 65-0**




---

## Zieht es Sie in den Süden?

Unser Vertriebsbüro in München wartet auf Sie. Wir sind ein führendes Unternehmen der Kompensationsschreiberbranche mit z. Zt. 14 technischen Büros in der Bundesrepublik und eigenen technischen Büros in Europa und USA.

Rufen Sie uns an,
oder senden Sie Ihre Bewerbung an:

**LINSEIS**
MESSDATENERFASSUNG
**Linseis GmbH**
**Vielitzer Str. 43, 8672 Selb**
**Tel. 0 92 87 / 7 90 22-28**

---

**FORTSCHRITT MIT REWE**

Die REWE-Handelsgruppe gehört zu den größten Lebensmittelhandelsorganisationen im europäischen *Raum. Die Wachstumsrate* der Gruppe liegt über dem Branchendurchschnitt. Für unsere Allgemeine Organisation suchen wir einen jüngeren

# ORGANISATOR

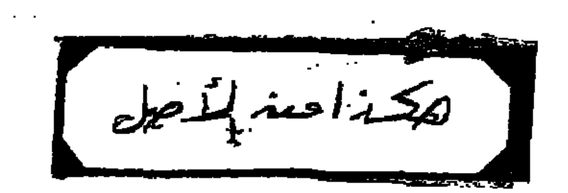
Das Aufgabengebiet umfaßt schwerpunktmäßig das Aufnehmen des Ist-Zustandes, das Analysieren und Neugestalten von Arbeitsabläufen, auch unter Berücksichtigung des EDV-Einsatzes einschl. der Realisierung und Kontrolle, das Formulieren von Arbeitsanweisungen und deren praktische Durchführung, das Einsetzen von Organisationsmitteln, das Erarbeiten von Stellenbeschreibungen einschl. Analyse bestehender und Konzeption neuer Stellenstrukturen.

Fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse (möglichst Dipl.-Kaufmann oder Dipl.-Betriebswirt), Einsatzbereitschaft, Durchsetzungsvermögen, Kontaktfähigkeit, Einfühlungsvermögen und die Bereitschaft, im Team zu arbeiten, setzen wir voraus. Erfahrungen in der Allgemeinen Organisation sind erwünscht. Wir sind aber auch gern bereit, die notwendigen Methoden und Techniken zu vermitteln.

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit und eine entwicklungsfähige Position mit guten vertraglichen *Konditionen. Bitte senden* Sie Ihre Unterlagen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltswünschen und Lichtbild an

REWE-ZENTRAL-AG
*Personalwesen*
Domstraße 20
5000 Köln 1
Telefon: 02 21 / 16 55 - 209

**REWE**





# bewerben!

Nur mit einer absolut überzeugenden Bewerbung erzielen Sie heute den entscheidenden Vorsprung.

Nutzen Sie dazu meine Erfahrung als langjähriger Personalleiter und Bewerbungsberater.

Ich erarbeite mit Ihnen Ihre individuelle Bewerbung, mit der Sie sich qualifiziert präsentieren.



Diskrete unverbindliche Information:

**BEWERBER-BERATUNG SCHADE**

Dipl.-Betriebswirt Volker Schade
5860 Iserlohn, Bieler Str. 55, Tel. 0 23 71 / 3 62 33

---

Wir bauen Industrieofenanlagen und gehören auf diesem Gebiet zu den Marktführern. Der Arbeitsanfall macht es notwendig, daß ein

# Konstruktions-Ingenieur (TU/FH)

vorgesehen als

## stv. Leiter der zentralen Konstruktion

deren Leiter unterstützt und einen Teil von dessen Aufgaben übernimmt. Kerngebiet ist die Optimierung und Kontrolle des maschinenbaulichen Gehalts der Anlagen schon am Zeichenbrett. Dabei handelt es sich um Stahlkonstruktionen, Maschinenelemente, Fördersysteme und alle Arten von Antriebstechnik. Nach Bewährung kämen die ständige Vertretung in der Führung der Abteilung (ca. vierzig Mitarbeiter, davon rd. ein Drittel Ingenieure) hinzu.

Der richtige Mann hierfür wäre ein Maschinenbauingenieur TH, TU oder FH (auch z. B. Schiffsingenieur) von etwa fünfunddreißig Jahren mit langjähriger Erfahrung als Konstrukteur im Entwerfen, Auslegen und Berechnen von maschinenbaulichen Komponenten der o. g. Art und als Gruppenleiter in der Konstruktion. Die Fähigkeit, qualifizierte Konstrukteure und Mitarbeiter zu motivieren und zu guter Leistung zu führen, halten wir für besonders wichtig.

Wünschenswert wäre es, wenn zusätzliche Erfahrungen in Wärme-, Strömungs- oder Werkstofftechnik sowie in Standardisierung, Wertanalyse oder CAD vorlägen.

Bitte nehmen Sie telefonisch 02 01 / 23 33 39 oder schriftlich mit der von uns beauftragten Mummert + Partner Personalberatung GmbH, Hachestraße 34, 4300 Essen 1, unter Positionsnummer 320, Verbindung auf.

Ihre Kontaktaufnahme unterliegt absoluter Vertraulichkeit, Sperrvermerke oder sonstige Diskretionswünsche werden sorgfältig beachtet.

**MUMMERT + PARTNER**

---

# Sonntags-Auskunft

15–18 UHR

Wir sind ein stark expandierender mittelständischer Hersteller von therapeutischen Hilfsmitteln. Eine konsequente Marktpolitik, die mit der hohen Qualität unserer Produkte verbunden ist, sichert unsere anerkannte Position bei Anwendern und verordnenden Ärzten. Wir bauen unseren Vertrieb kontinuierlich aus und suchen

## Ärzte- und Klinikberater(innen)

- Nordwestdeutschland
- Hessen und östl. Westfalen
- Rhein-Main-Gebiet, Saarland, Oberfranken
- Baden-Württemberg
- Bayern

Unsere neuen Mitarbeiter sollen kompetente Gesprächspartner für Arzt und Klinik sein. Wir erwarten Überzeugungskraft, Durchstehvermögen und physische Belastbarkeit. Unsere Anforderungen sind hoch; entsprechend sind unsere Leistungen.

Da wir auch in Zukunft weiter wachsen werden, können Sie sich bei uns für weitergehende Aufgaben qualifizieren.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3642 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

---

# Trainee-Programm für Ingenieure

Als konzerngebundenes Unternehmen des Spezialmaschinenbaus beschäftigen wir rund 2500 Mitarbeiter an verschiedenen Standorten in Deutschland. Eine beständige und solide Entwicklung kennzeichnet unsere anerkannte Stellung am Markt.

Zukunftweisende Technologien in Verbindung mit modernen Managementmethoden werden diese Entwicklung auch weiterhin absichern.

Im Rahmen unserer langfristigen Zielsetzungen bauen wir unseren Mitarbeiterstamm qualitativ aus. Gute berufliche Chancen erhalten bei uns

## Diplom-Wirtschaftsingenieure
## Diplom-Ingenieure

mit Universitätsabschluß als Führungsnachwuchs für die Fertigung und Montage.

Die Vorbereitungszeit wird 15 Monate betragen, nach der unsere neuen Mitarbeiter qualifizierte Aufgaben in unserem Werk in Niedersachsen übernehmen sollen. In einer vorgeschalteten Informationsphase werden wir Sie zusätzlich mit den Bereichen vertraut machen, die für das Verständnis der innerbetrieblichen Abläufe, Funktionszusammenhänge und Arbeitstechniken bedeutsam sind.

Wir stellen überdurchschnittliche Anforderungen an unsere Mitarbeiter und erwarten deshalb neben einem Examen mit Prädikatsabschluß gute englische Sprachkenntnisse.

Herren, die diese Bedingungen erfüllen, sollten sich über den von uns beauftragten Personal-Anzeigendienst telefonisch am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr weiter informieren; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3649 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

---

# Sonntags-Auskunft

15–18 UHR

Wir sind die Tochtergesellschaft eines bekannten europäischen Elektrokonzerns, der als Hersteller von freiprogrammierbaren Steuergeräten einen anerkannten Namen besitzt. Unsere Produkte zeichnen sich durch umfassendes technisches Know-how und einen hohen Qualitätsstandard aus.

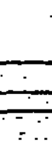
Wir wollen unsere Position weiter ausbauen und suchen deshalb für den Raum Köln/Essen einen

## Vertriebsingenieur
### Elektrotechnik

der von seinem jetzigen Wohnsitz aus die bestehenden Kunden betreuen und neue hinzugewinnen soll. Neben einer elektrotechnischen Ausbildung erwarten wir von unserem neuen Außendienstmitarbeiter Kontaktbereitschaft, Selbständigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Bei Eignung steht die Position des Regionalleiters in Aussicht.

Unsere Anforderungen sind hoch, entsprechend ist unser Angebot, das Sie interessieren wird. Informieren Sie sich.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3643 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



**Ernst H. Dahlke & Partner GmbH**
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

---

**12 000 DM im Monat**
verdienen Sie als Finanzmakler.
Kostenlose Informationen:
**Heckmann, Abt. 218**
Postf. 73 00 41
3000 Hannover 73

---

**Stahlbaukonstrukteur**

für das Anfertigen von Übersichts- und Werkstattzeichnungen im Stahlhochbau gesucht.

Dipl.-Ing. F. Banz
Dipl.-Ing. D. Meyer,
Ingenieure KG
4630 Bochum 1,
Friederikastr. 86
Ruf 02 34 / 31 10 45

---

Wir suchen hauptberufliche

## Geschäftsstellenleiter

mit geringem Kapitaleinsatz als Partner für unsere bundesweit tätige Finanzmakler-Gesellschaft (keine Konsumentenkredite). Ausbildung erfolgt durch uns.

Tel. Auskünfte ab Montag, 8.00 Uhr, unter 05 81 / 1 80 35 (Komet-Finanz).

---

Bekanntes Unternehmen sucht Herren und Damen mit unternehmerischen Qualitäten, die Ehrgeiz und Einsatzfreudigkeit haben, Pkw und Telefon besitzen und ihre Verdienstsituation neben- oder hauptberuflich deutlich verbessern wollen.

Wir bieten die Möglichkeit zum

## Spitzenverdienst

p. a. um DM 120 000,– und mehr.

Durch unser Servicesystem auf dem Dienstleistungssektor sollen sich Ihre und unsere Erwartungen erfüllen. Details ergibt das Gespräch mit uns.

Wenn Sie Ihre Chance nutzen wollen, senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Tel. unter H 1759 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen mit weltweiten Geschäftsverbindungen. Für eine unserer Niederlassungen suchen wir den

## Leiter der Verwaltung

der für die Bereiche

**Personal · Rechnungswesen · Controlling**

zuständig sein soll und der dem Geschäftsführer unserer Niederlassung direkt unterstellt sein wird.

Wir wünschen uns für diese Position einen Mitarbeiter mit unternehmerischem Schwung im Alter von 35 bis 40 Jahren, der über mehrjährige praktische Erfahrungen und fundierte Kenntnisse auf diesen Gebieten verfügt und der bereits mit Erfolg verantwortlich tätig war.

Diese Voraussetzungen und gute Führungseigenschaften sind notwendig, um die Aufgabe übernehmen und den gesamten Bereich nach modernen betriebswirtschaftlichen Grundsätzen umsichtig, ideenreich, kostenbewußt und zielstrebig leiten zu können.

Wenn Sie meinen, die richtige Persönlichkeit für diese Position zu sein, dann senden Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung an die von uns beauftragte Beratungsfirma, die Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert und Sperrvermerke selbstverständlich beachten wird.

**PERSONALMARKETING WRONEK**
Postfach 449, 2102 Hamburg 93

---

# LONGINES



Nicht „Verkaufen um jeden Preis", sondern unsere Spitzenkollektion Schweizer Qualitäts-Armbanduhren mit Erfolg beratend anbieten!

In Weiterverfolgung dieses Konzepts suchen wir zur Verstärkung unseres Außendienstes Nord (PLZ-Teile 2, 3, Teile von 4)

den

## REPRÄSENTANTEN

zum Besuch unserer Fachhandelspartner (Juweliere und erste Uhrenfachgeschäfte).

Wir sind an einer langjährigen Zusammenarbeit interessiert und bieten entsprechende Konditionen.

Eintrittstermin: 1. Januar 1984 oder später.

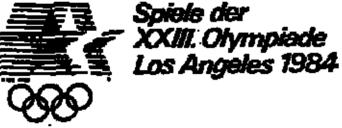
Bitte senden Sie Ihre kompletten Unterlagen an

**LONGINES VERTRIEBS-GmbH**
Simmlerstraße 10
7530 Pforzheim

*Longines, Offizieller Zeitnehmer*



*XIV. Olympische Winterspiele Sarajevo 1984*



*Spiele der XXIII. Olympiade Los Angeles 1984*

---

JAHRES ZEITEN VERLAG

Bei unseren High Quality Journalen ist die Position des

## Anzeigenleiters

neu zu besetzen.

Wir suchen einen erfahrenen Verlagskaufmann mit guten Kunden-Kontakten zu den relevanten Firmen und Agenturen.

Die Tätigkeit erfordert klare Verkaufskonzepte und Ideenreichtum. Sie ist mit einer umfangreichen Reisetätigkeit verbunden.

Ihnen zur Seite steht ein kleines Team bewährter Mitarbeiter.

Der Anzeigenleiter ist dem Verlagsleiter direkt unterstellt.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.

Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personalwesen
Poßmoorweg 5
2000 Hamburg 60

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften
Für Sie · Unser Kind
Petra · Zuhause
Selbermachen · Vital
Schöner Reisen · Merian
Architektur & Wohnen
Feinschmecker · Charme

---

NORTON PAMPUS FLUORPLAST

# Ihr Platz bei Pampus:

Zugehörig zur NORTON-Unternehmens-Gruppe mit mehr als 130 Firmensitzen verarbeiten wir Kunststoffe mit Zukunft – FLUORKUNSTSTOFFE – und sind gewachsen zum größten Verarbeiter und Hersteller von FLUORKUNSTSTOFFEN durch intensive Forschung und ein Höchstmaß an Fertigungstechnik mit Tochtergesellschaften in England, Frankreich und den Niederlanden.

Für die leider freigewordene Stelle suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

## Außendienstmitarbeiter

für Niedersachsen und Bremen.

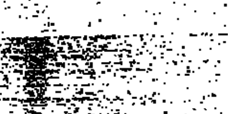
Unser neuer Mitarbeiter sollte Ingenieur (FH) oder technisch versierter Kaufmann sein mit mehrjähriger Außendiensterfahrung im Vertrieb technischer Produkte – möglichst technischer Kunststoffprodukte für industrielle Anwendungen. Sein Aufgabengebiet umfaßt die Kundenberatung und den Verkauf von Halbzeugen und Sonderprodukten wie z. B.: wartungsfreien Lagern, Wärmeaustauschern, Dichtungen, Auskleidungen und Beschichtungen aus hochwertigen Fluorkunststoffen.

Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen setzen wir deshalb voraus. Auch englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil – jedoch nicht Bedingung.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (einschl. Lichtbild) mit Ihren Gehaltsvorstellungen und dem frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.

Pampus GmbH · Postfach 80 · 4156 Willich 3 · Tel. 0 21 54/6 02 94







## STELLENGESUCHE

Dynamische Führungskraft, 33 J.,

### Verkaufsdirektor

*mit breitem Erfahrungsbereich in der Immobilienbranche,* und der Versicherungswirtschaft, vertraut mit kostenbewußter Unternehmensführung, verantwortlich für Absatzplanung, Verkaufsförderung, Werbung und Vertrieb fachlich nicht gebunden sucht kurzfristig unternehmerische Aufgabe im Vertrieb.

Domizilwunsch, jedoch nicht Bedingung, ist das *Rhein-Main-Gebiet.*

Angebote unter X 1749 an WELT-Verlag, Postf. *10 08 64,* 43 Essen

**Schaffen Sie sich Ihren eigenen**

### „Sicherheitsberater"

*Volljurist, Dr. jur., ledig, wiss. schriftstellerisch tätig,* wünscht Position als Privatsekretär, pers. Referent oder Assistent in Wirtschaft (z. B. Verlagswesen, Werbung), Politik, Wissenschaft oder privatem Bereich. *Geboten* werden Engagement, Stil, Verhandlungsgeschick, selbständiges und ideenreiches Denken sowie absolute Vertrauenswürdigkeit. Ungebunden, doch wird Raum Hamburg, Schlesw.-Holstein bevorzugt. *Zuschriften* erbeten unter R 1743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### SCHIFFE UND SCHIFFSAUSRÜSTUNG, HAFEN- UND WERFTBETRIEB

Dipl.-Ing. *für Schiffbau, 49, mit umfangreichen Erfahrungen in* Akquisition und Konstruktion von Schiffen, Reederei- und Bauaufsichtspraxis, Auslandserfahrung, Englisch perfekt, Spanisch und Russisch, sucht neuen Verantwortungsbereich: Akquisition, Planung und Konstruktion bei Werft, Reederei, Zulieferindustrie.

Zuschriften erbeten unter L 1739 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Geschäftsführer

*Diplom-Kaufmann, Anfang 40, 12jährige GL-Erfahrung,* in ungek. Stellung in Großunternehmen, Fachmann für Groß- u. Einzelhandel, sucht neue Aufgabe, ggf. auch Beteiligung.
*Zuschr.* erb. u. *PR 47166* an *WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36*

### Diplom-Betriebswirt

Anfang 40, systematischer Berufsweg in Industrie und Handel, langjährige Tätigkeit in namhaften Unternehmen, umfangreiche Erfahrungen in führenden Positionen (Personalwesen, Revision, Organisation, EDV, Vertrieb, allgem. Verwaltung, Warenhäuser etc.), sucht neue verantwortungsvolle Führungsposition.
Zuschr. erb. u. P 1742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Einmaliges Sicherheitsangebot

durch Deutschlands Toppolizisten
Hochqualifizierte Persönlichkeit aus der bekannten Polizeisondereinheit möchte sich verbessern. Langjährige Erfahrung und beste Referenzen.
Bereich:
Planung, Ausbildung oder Überwachung für bzw. einzelne Firmen etc. Zeitlich und örtlich variabel.
Zuschriften an:
CH 71 Anzeigenagentur Kaiserdamm 20, 1000 Berlin 19

### VERKAUFSLEITER WARENHAUSGRUPPE

39 J., dzt. erfolgreiche Tätigkeit als Verkaufsleiter einer Warenhausgruppe (10 Filialen), sucht neue Position mit unternehmeri*schem Anforderungsprofil per Juli 84. Sicherheit und Initiative in* der Steuerung des Verkaufs, ertragsorientiertes Denken und Geschick in Personalführung gehören zu der bisherigen Entwicklung meiner beruflichen Laufbahn.

Zuschriften u. M 1740 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

### Dipl.-Chemie-Ingenieur Kunststoff-Spezialist (Ph.D.)

39 J., Englisch, 12jährige Erfahrung im chemischen Ingenieurwesen, speziell auf dem Gebiet der Kunststoffe, erfolgreich tätig in leitenden Positionen, sucht neues interessantes Aufgabengebiet im Hamburger Raum.
Angeb. erb. u. W 1748 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Privatsekretär** (42 Jahre, ungebunden), sucht im norddeutschen Raum entsprechende Position. Angeb. erb. u. D 1755 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

### Übernehme Telefonservice

in Hannover.
Tel. 05 11 / 48 23 00

### Chemiker

Dr. rer. nat., mit langjähriger Industriepraxis und Auslandserfahrung, mehrsprachig, sucht ab Januar 1984 neue Aufgabe in Geschäftsführung, Produktion oder Beratertätigkeit.
Zuschr. erb. unter V 1747 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Schiffsbetriebs-Techniker

43 J. gute Engl.-Kenntnisse, langjähr. Service-Erfahrung i. d. Reparatur u. Instandhalt. v. Schiffs- u. Maschinenanlagen, gute kfm. Kenntnisse, sucht neue Tätigkeit.
Zuschr. u. N 1961 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Key Account

Konsumgüter, 44 J., Dipl.-Kfm., Eink. ab DM 95 000,-, Domizil Hamburg, *sucht neuen Wirkungskreis* per 1. 4. 84.
Angeb. erb. u. PL 47162 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

### Erf. Prok.-Sekretärin

*33 Jahre,* sucht zum 15. 1. 84 halbtags neuen Wirkungskreis.
Zuschr. erb. u. PZ 46906 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

### Erfahrener Patentanwalt sucht Teilzeitbeschäftigung.

Angebote erb. u. *PU* 47188 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

### Werbeleiter

Werbewirt, BDW/41 J., bisher Markenartikel, Schwerpunkt Bier/Getränke, techn. Vorbild., sucht neue Aufgabe.
*Zuschriften* unter E 1954 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Suche Arbeitsstelle

als Jungkoch in Bonn und Umgebung. Nehme auch Arbeitsstelle in Heimen an.
Tel. 0 62 85 / 4 31

### Zielstrebiger Groß- und Außenhandelskaufmann

Anf. 30, Abitur, Betriebswirt, in ungek. Stellung, m. mehrj. Berufserf. i. Einkauf, sucht neuen, verantwortungsv. Wirkungskreis in Industrie oder Handel i. Raum Hamburg. Zuschr. erb. u. PW 47189 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Kinder- u. tierliebe, verantwortungsbew. junge Dame (23), Führerschein, Grundk. Engl./Franz., Interesse, weitere Fremdspr. zu erlernen, sucht ab Jan. 1984

### Au-pair-Stelle

im europ. Ausland.
Angeb. erb. u. K 1738 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Tiefbauing. TH

(68 J.), nach 30jähr. Auslandstätigk. zurückgekehrt (Lateinamerika, Afrika, Saudi-Arabien), mehrere Sprachen, sucht Tätigkeitsfeld (Beratung, Übersetzungen, Teilzeitbesch.), evtl. Ausland.
Zuschr. u. B 1951 an *WELT*-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Diplom-Ingenieur, FH Verfahrenstechnik

31 J., 4 J. Erfahrung in Planung u. Montage. Ausb. z. Techn. Zeichn. u. Chemotechniker. Sucht sofort Aufgabe in Chemie, Verfahrenst., Anlagenbau.
Zuschr. u. N 1741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

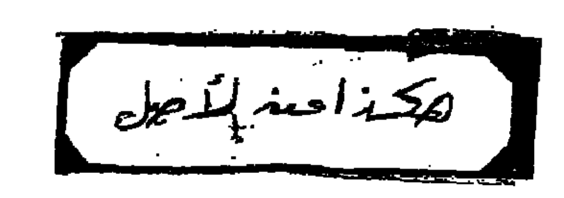
### Ing. grad., Versorgungstechnik

40 J., sucht nach kurzer freischaffender Tätigkeit festes Arbeitsverhältnis. Zuschriften unter PT 470 54 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

### Markenartikel-Reisender

41 J., Domizil Bremen, in ungekündigter Stellung, sucht zum 2. 1. 84 neuen Wirkungskreis. Zuschriften unter G 1956 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 4



## RUGA · ZIEGELINDUSTRIE · DELTA

RUGA + DELTA sind Marken von REDLAND BREDERO BAKSTEEN CV, das führende Unternehmen der holländischen Ziegelindustrie, und gehören zu einem internationalen Konzern. Unseren hervorragenden Namen haben wir im deutschen Baumarkt sowohl durch perfekte Erzeugnisse als auch durch unsere Entwicklungen für ein konstruktiv einwandfreies Mauerwerk und ausgefeilten Problemlösungen für unsere Kunden erlangt. Diese technischen Leistungen wollen wir im Rahmen unserer langfristigen Unternehmenskonzeption noch stärker als bisher unseren Kunden (Architekten, Baugesellschaften, Handel) nahebringen und suchen daher einen

# Bautechnischen Berater (Ing.)

der die technische Kommunikation gestaltet.

Wir denken an einen 30- bis 40jährigen Hochbau-Ingenieur mit mehrjähriger Berufspraxis (Wohnsitz im Raum Münster/Dortmund/Köln), der Interesse an Entwicklungen von konstruktiven Lösungen und bautechnischer Beratung hat. Dabei wird die Fähigkeit, bautechnisch zu denken ebenso vorausgesetzt, wie das Verständnis für architektonische Gestaltung. Besonderen Wert legen wir auf das Erkennen von Verkaufschancen aus der Beratung durch RUGA-DELTA sowie den kommerziellen Aktivitäten hierzu. Gute Umgangsformen, sicheres Auftreten und wirtschaftliche Denkweisen sind selbstverständlich. Für die weitere technische und verkaufstechnische Schulung sorgen wir.

Entsprechend der Bedeutung dieser Aufgabe ist auch die Dotierung. Falls Sie diese herausfordernde Position interessiert, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Lichtbild, frühesten Einstellungstermin sowie Gehaltsvorstellung an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Sie bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

UNTERNEHMENSBERATUNG BAUWIRTSCHAFT DR.-ING. WOLF RUEDE-WISSMANN
D-8000 MÜNCHEN 22 · MAXIMILIANSTR. 56 TELEFON: (0 89) 22 21 25 · TELEX: 05 213 635 ubau d



## Erfolgreich mit Compugraphic

Als deutsche Vertriebsgesellschaft des weltweit führenden Herstellers rechnergesteuerter Fotosatz-Systeme hat Compugraphic innerhalb von 6 Jahren einen bedeutenden Marktanteil in Deutschland erworben. Unsere Marktbedeutung wird durch die Beteiligung des BAYER-Unternehmens Agfa-Gevaert unterstrichen und gibt unseren Interessenten und Kunden zusätzliche Sicherheit für Ihre Investitionsentscheidungen.
Für unseren ständig wachsenden Vertriebsbereich **Industrie/Banken/Handel/Behörden** suchen wir zum 1. Januar 1984

# Vertriebsrepräsentanten

**für die Gebiete Großraum Hannover, Düsseldorf, Stuttgart, Nürnberg**

**Anforderungsprofil:** Betriebswirtschaftliche oder solide kaufmännische Ausbildung. Mindestens 3 Jahre Erfahrung im Vertrieb hochwertiger Investitionsgüter (EDV, Textsysteme)
Begeisterungsfähigkeit und Belastbarkeit
Alter 25 bis 38 Jahre

**Wir bieten Ihnen:** Attraktives Einkommen
Neutralen Firmenwagen
Mitarbeit in einem erfolgreichen, dynamischen Team
Sozialleistungen, mit denen Sie zufrieden sein werden.

Wenn Sie unser Mann sind, schicken Sie bitte umgehend Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung. Unser für dieses Marktsegment zuständiger Vertriebsleiter, Herr Hans Fischer, steht Ihnen für eine telefonische Information gern zur Verfügung.


compugraphic

Compugraphic Deutschland GmbH
Compugraphic-Haus · Ohmstraße 2
6070 Langen · Tel. 0 61 03 / 70 30

**Die Deutsche Bundespost. Viele Möglichkeiten für gute Leute.**

**Angebot zu einem Aufstieg in einem krisenfesten, erfolgreichen Unternehmen**

# Diplom-Ingenieure und Diplom-Ingenieurinnen der technischen Hochschulen

### Ihre Fachrichtung

Angesprochen sind alle Diplom-Ingenieure und Diplom-Ingenieurinnen der Nachrichtentechnik und ähnlicher Fachrichtungen mit Ausrichtung auf die Nachrichtentechnik. Natürlich sind Sie uns auch willkommen, wenn Sie bereits praktische Berufserfahrung mitbringen.

### Ihre Chance

Mit dem nachdrücklich verstärkten Ausbau des Fernmeldewesens verhilft die Deutsche Bundespost der gesamten Wirtschaft zu größerer Leistungsfähigkeit. Die neuen Formen der Telekommunikation werden große Veränderungen im gewerblich-wirtschaftlichen Bereich bewirken und auch in den privaten Bereich vordringen.
Gesucht werden gut qualifizierte Diplom-Ingenieure und Diplom-Ingenieurinnen der genannten Fachrichtungen. Sie treten als Beamte bzw. Beamtinnen in die Laufbahn des höheren fernmeldetechnischen Dienstes ein. Ihnen eröffnen sich nach einem Vorbereitungsdienst interessante Perspektiven. Denn als Führungskräfte stellen sie die Weichen bei der Verwirklichung der Unternehmensziele: als Abteilungsleiter bei einem Fernmeldeamt etwa. Oder als Referatsleiter bei einer Oberpostdirektion und später vielleicht als Leiter eines großen Fernmeldeamtes. Aufgrund der Fülle von verantwortungsvollen Aufgaben in den vielseitigen Bereichen des Fernmeldewesens sind die Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten breit gesteckt.

### Ihre Bewerbung

Falls Sie noch ein bißchen mehr wissen möchten über die Einstellungsbedingungen, die Möglichkeiten der fachlichen Weiterbildung usw.: Wenden Sie sich einfach an das Referat für berufliche Bildung Ihrer Oberpostdirektion. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte an das Referat 311 im Bundespostministerium, Postfach 8001, 5300 Bonn 1, das Ihnen selbstverständlich auch nähere Auskunfte erteilt. **Ihre Post.**

**Post**

## Dipl.-Kfm./Dipl.-Betriebswirt

Erfahrener Praktiker für Aufgaben in der Erwachsenenbildung gesucht. Gefordert werden pädagogische Eignung und fundierte Kenntnisse im Rechnungswesen und EDV. Ausbildereignungsprüfung und Kenntnisse in den Programmiersprachen BASIC und COBOL sind empfehlenswert. Schriftliche Bewerbungen an

**Wirtschaftsinstitut Lenzen-Jack**
47 Hamm 1, Bahnhofstr. 37

**Dienstleistung der Zukunft**

Wir sind ein erfolgreiches Zeitarbeitunternehmen (ADG/Montagen) und suchen baldmöglichst einen jg. dynamischen

## Spitzenverkäufer

Nach einer Einarbeitungszeit in unserer Kölner Zentrale wird dieser Mitarbeiter in einer Niederlassung Aufgaben der Bewerberauslese, Personaleinstellung, Personalführung u. Personalverwaltung übernehmen. Er wird täglich mit Führungskräften der Wirtschaft über den Einsatz von Fachpersonal auf Zeit verhandeln und in einen aktiven Wettbewerb um Verkaufserfolge treten.

Diese interessante Aufgabe wird entsprechend honoriert. Schriftl. od. telef. Bewerbung erbitten wir an die von uns beauftragte **Personalberatung Perco GmbH**, Hohenzollernring 32–34, 5 Köln 1, Tel. 02 21 / 21 98 35, Herr Poguntke. Sperrvermerk wird beachtet.

# VERKAUFSINGENIEURE

## HANNOVER – HAMBURG

Für die Produktbereiche **Industrie-Komponenten** und **Speicherprogrammierbare Steuerungen** suchen wir je einen Verkaufsingenieur.

Wir stellen uns qualifizierte Ingenieure oder Techniker aus dem Bereich der Elektrotechnik oder Meß- und Regeltechnik vor, die bereits Verkaufserfahrung haben.

Breites elektrotechnisches Fachwissen, die Fähigkeit, ein fachlich fundiertes Beratungsgespräch zu führen und sich auf die unterschiedlichsten Anwendungsfälle einzustellen, setzen wir voraus.

Ihr Verkaufsgebiet bereisen Sie von Ihrem Wohnort aus. Selbständigkeit und Eigeninitiative machen diese Aufgabe reizvoll.

In das spezielle Produktprogramm werden Sie intensiv eingearbeitet und bei Ihrer Tätigkeit durch eine qualifizierte Innendienstmannschaft unterstützt.

Wir sind ein schweizer Konzern, der zu den großen Herstellern auf dem Gebiet der Steuerungs- und Regeltechnik gehört. Weltweit beschäftigen wir in 15 000 Mitarbeiter, in Deutschland 1700.

Neue Ideen, zukunftsweisende Technologien und die ausgereifte Qualität unserer Produkte haben unsere hervorragende Position in den internationalen Märkten begründet.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, in einem wachsenden Markt gute Technik zu verkaufen, schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 013 an die von uns beauftragte Beratung. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Mund zur Verfügung. Sperrvermerke werden strikt eingehalten.


KÜBLER UND LIEBICH
Managementberatung
Wächterstr. 5, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11/24 44 20

# ASSISTENT DES APPRETURLEITERS

## TEXTILINGENIEUR

In unserem Spezialmarkt – Bespannungen für Papiermaschinen – sind wir ein weltweit führender Hersteller. Unseren Sitz haben wir in einer Kreisstadt mit reizvoller Umgebung in Süddeutschland. Die Hauptfaktoren unseres Erfolgs sind Qualität und Flexibilität.

Zur Unterstützung unseres Appreturleiters suchen wir einen jungen Mann mit Studienabschluß **Textilingenieur** (Dipl.-Ing.), bevorzugt Fachrichtung Veredlung/Chemie, der erste Erfahrungen in der Industrie gesammelt hat.

Zu Ihren Aufgaben gehören die Überwachung unserer modernen Ausrüstungsmaschinen im Naß- und Trockenbereich, die Einteilung der Mitarbeiter, Grundlagenentwicklung und das Finden von Problemlösungen.

Sie vertreten den Appreturleiter in seiner Abwesenheit und führen gemeinsam mit ihm die Appreturmannschaft von ca. 30 Mitarbeitern. Selbstverständlich sollten Sie in schwierigen Situationen einmal selbst Hand anlegen, um den reibungslosen Ablauf des Produktionsprozesses zu garantieren.

Ihr künftiges spezifisches Fachwissen erwerben Sie nach gründlicher Einarbeitung bei uns. Persönliches Format, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen müssen Sie mitbringen. Nachdem entsprechende Erfahrungen gesammelt sind, bietet diese Position weitere Aufstiegsmöglichkeiten.

Wenn Sie diese Aufgaben reizen, schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 014 an die von uns beauftragte Beratung. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Mund zur Verfügung. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

KÜBLER UND LIEBICH

Managementberatung
Wächterstr. 5, 7 Stuttgart 1, Tel. 07 11/24 44 20




**All unser Wissen für Ihr Haar**

Wir sind als mittelgroßes, selbständiges Familienunternehmen mit ca. 340 Mitarbeitern einer der führenden Anbieter von Markenartikeln der Haarkosmetik.

Unsere **Coiffeur Division** ist der Geschäftsbereich, der sich mit den Aufgaben Marketing, Service und Vertrieb ausschließlich dem Friseurmarkt zuwendet.

Die Vertriebsorganisation verfügt mit 32 Bezirken in vier Gebieten bundesweit über eine schlagkräftige Außendienstmannschaft.

Für das **Gebiet Nord** (Harz bis dänische Grenze sowie Berlin) suchen wir den

# Gebietsverkaufsleiter

Mit der Coiffeur-Division sind wir mit unserem friseurexklusiven *Sortiment ein junger Anbieter im Umfeld einiger weniger*, aber etablierter, großer Mitbewerber. Ausgetretene Pfade dürfen wir nicht beschreiten, wenn wir unsere ehrgeizigen Ziele realisieren wollen.

Sie sollten deshalb in gleichartiger Position tätig gewesen sein – nicht unbedingt in gleicher Branche – aber Ihren Kampfgeist und Ideenreichtum behalten haben. Ihre natürliche Autorität und Ihr Führungstalent erlauben Ihnen ein kooperatives Führungsverhalten. Ihre Sachkompetenz und Ihr Verantwortungsbewußtsein, gepaart mit gesundem Ehrgeiz, lassen Sie ständig nach Herausforderungen suchen.

Wenn Sie diese Anzeige anspricht, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen z. Hd. Frau Buchholz (Telefon 0 40 / 6 37 01 - 3 13).

**DRALLE GmbH**
Gründgensstraße 6 · 2000 Hamburg 60

# Unsere Marktanteile ausweiten . . .

soll unser Verkaufsleiter Getränkemarkt Norddeutschland, den wir für den Ausbau unserer Verkaufs-Organisation zum nachstmöglichen Termin einstellen möchten.
Als Marktführer in einem Wachstumsmarkt vertreiben wir von Hannover aus technische Systeme für die wirtschaftliche Gestaltung von Verpflegungsaufgaben in Betrieben und Verwaltung. Wir bewegen uns sehr erfolgreich im Direktverkauf an die Industrie und Endabnehmer. Unsere Kunden sind Ihnen bekannt.
*Die aktive und seit geraumer Zeit erfolgreich begonnene Zusammenarbeit* mit der Getränkeindustrie soll 1984 energisch vorangebracht werden. Hierfür suchen wir Sie als

# Verkaufsleiter Getränkemarkt
## Norddeutschland

der bereits mit der Getränkeindustrie über den Sektor technische Geräte Kontakt hat oder an diesen Abnehmerbereich Investitionsgüter verkaufen kann.
Wir produzieren für Brauereien, Konzessionen und die weitere Getränkeindustrie moderne Technologien, die den erfolgreichen Abverkauf ihrer Marken möglich machen. Unser Geräteprogramm ist zukunftsorientiert ausgerichtet. Dadurch können wir als Partner der Getrankeindustrie innovative und bewährte Systeme anbieten, die den Wachstumszwängen und Anforderungen der unterschiedlichen Kundenmärkte *unserer Partner gerecht werden.*
*Wenn Sie zwischen 28 und 38 Jahre alt sind und sich von dieser Aufgabenstellung angesprochen fühlen, bitten wir Sie, schriftlich oder telefonisch ersten Kontakt aufzunehmen mit dem von uns beauftragten* Unternehmensberater.
Herr Schubert steht Ihnen auch am **Sonnabend**, dem **5. 11.**, und am **Sonntag**, dem **6. 11.**, in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr unter der Telefonnummer ***030 / 8 15 78 08*** für weitere Informationen zur Verfügung.

***Unternehmensberater BDU***
**Hansjürgen Schubert**
**Kunzendorfstraße 20**
**1000 Berlin 37**
**Tel. 030 / 791 2072**

**Fasson** An Avery International Company

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines multinationalen Konzerns mit fünf großen, modernen Produktionsstätten in Europa.

Mit unserem breitgefächerten Produktangebot an selbstklebenden Materialien für industrielle und insbesondere graphische Anwendungsbereiche zählen wir weltweit zu den maßgeblichen Unternehmen in der Branche.

Für die Betreuung unserer Händlerkunden suchen wir für den **Raum Norddeutschland** einen

# Außendienstmitarbeiter

dessen Wohnsitz im Großraum Hannover liegen sollte.

Der ideale Bewerber ist ein Verkaufsprofi mit technischem Verständnis oder Techniker mit ausgezeichneten kaufmännischen Fähigkeiten, der die bestehenden guten Kontakte zu unseren Kunden pflegt und weiter ausbaut.
Englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Es erwartet Sie eine interessante, weitgehend selbständige Tätigkeit, wobei wir Ihnen die Leistungen eines Großunternehmens bieten.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an

**Fasson Handelsges. mbH, Herrn W. Weinreich, Verkaufsleiter, Alte Straße 39, 4600 Dortmund 1**

# Branche: Kosmetik
# Kundenkreis: Apotheken

Möchten Sie die einmalige Chance wahrnehmen, in ein krisenfestes Unternehmen einzutreten, das sich mit außergewöhnlichen Zuwachsraten eine führende Position im expandierenden Markt der APOTHEKEN-KOSMETIK erkämpft hat?

Die beiden Bezirke

**Hamburg/Schleswig-Holstein**
**Großraum Köln/Bonn**

wollen wir neu besetzen. Wir suchen daher für die Betreuung unserer anspruchsvollen DEPOT-KUNDEN eine Verkäuferpersönlichkeit der ersten Garnitur als

# Repräsentant

unseres renommierten Hauses. Wenn Ihnen die erfolgsorientierte Anerkennung Ihrer Leistungen ebenso wichtig ist wie Sicherheit und Wachstum, sollten Sie sich vertrauensvoll bewerben. Wir sagen Ihnen absolute Diskretion zu.

Nennen Sie uns Ihre Einkommensvorstellungen sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin, und senden Sie ein neueres Lichtbild mit. Wir antworten sofort.

Ihre Bewerbung erbitten wir an

**SHOYNEAR COSMETIC GMBH**
Postfach 914, 7570 Baden-Baden

Für die Hamburger Niederlassung eines der größten Handelshäuser der Welt suchen wir zum 1. 1. 1984 eine

# Sekretärin/Sachbearbeiterin

für unsere Abteilung **General Merchandise Material.**

Sie sollte zwischen 25 und 30 Jahre alt sein und möglichst über eine Ausbildung im Groß- und Außenhandel verfügen sowie einige Jahre Branchenkenntnisse *mitbringen. Gute Englisch- und Schreibmaschinenkenntnisse setzen wir voraus,* Steno wäre wünschenswert, aber nicht erforderlich.

Unser Angebot wird für Sie interessant sein. Neben einem attraktiven Gehalt, das sich an Ihren Kenntnissen und Erfahrungen orientiert, bieten wir die 37½-Stunden-Woche bei Gleitzeit und voller Fahrtkostenerstattung.

Senden Sie uns Ihre Unterlagen zu, oder rufen Sie unsere Frau Hinkfoth an.



**MITSUI & CO. EUROPE GMBH**
***Personalabteilung***
**Steindamm 80, 2000 Hamburg 1**
**Telefon 0 40 / 2 87 52 74**

# AUERGESELLSCHAFT GMBH

Wir gehören mit rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen im Bereich des Atem- und Arbeitsschutzes und suchen für den Vertrieb unserer hochwertigen Arbeitsschutzbrillen mit Korrekturgläsern an unsere Industriekundschaft in **West-** und **Norddeutschland** einen

# Augenoptiker oder Augenoptikermeister

dessen Aufgaben die Beratung und Schulung unserer Kunden und die Beantwortung von Fragen der Fertigung und Qualitätssicherung umfassen.

Ihr Wohnort sollte im Großraum Hannover, Düsseldorf liegen. Reisefreudigkeit setzen wir voraus. Für eine schnelle Einarbeitung wird gesorgt. Neben leistungsgerechter Bezahlung wird ein neutraler Pkw, auch zur privaten Nutzung, zur Verfügung gestellt.

Telefonische Auskünfte gibt Ihnen vorab gern Herr Buschmeier, **Telefon 02 01 / 22 82 51.**

**Wir bitten um komplette Bewerbungsunterlagen an**

**AUERGESELLSCHAFT GMBH**
**Altendorfer Straße 40**
**4300 Essen**

AUER

**Wir helfen Menschen schützen.**

Wir sind ein in unserem Marktsegment führendes Unternehmen der Kunststoffverarbeitung. Unsere Produkte nehmen in Europa eine Spitzenstellung ein. Das Unternehmen befindet sich derzeit in einer Phase der Expansion.
Für unsere **Abteilung Engineering** suchen wir einen einsatzfreudigen, kooperativen

# Service-Ingenieur

Diese interessante Aufgabe umfaßt die Betreuung von Verpackungsmaschinen bei unseren europäischen Kunden, aber auch Mitarbeit an Planung und Durchführung der nächsten Expansionsschritte.
Bewerber, bevorzugt Maschinenbauingenieure, sollten über mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Sehr gute Englischkenntnisse sind wegen der Einbindung in einen internationalen Konzern unbedingte Voraussetzung. Die Beherrschung einer zweiten Sprache, insbesondere Französisch, wäre von Vorteil.
Wir bieten einem qualifizierten Bewerber eine entwicklungsfähige Position in einem zukunftsicheren Unternehmen mit interessanten Bedingungen.
Senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Ist-Einkommen und möglichem Eintrittstermin unter Chiffre-Nr. CH 61 an die von uns beauftragte Agentur



LORENZWERBUNG GMBH 4020 METTMANN

# STELLENGESUCHE

## Marketing-Vertrieb-Controlling

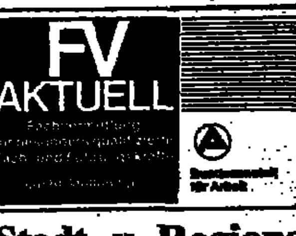
Betriebswirt, 39 J., verh., analytische unternehmerische markt- und ergebnisorientierte Denkweise, sucht neue Führungsaufgabe. Langjährige Erfahrung in leitender Position und fundierte Kenntnisse in den Bereichen Vertrieb, Marketing (MF, VKF, Werbung + PR), Unternehmensplanung, Controlling.

Angeb. u. H 1737 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, Essen

## Hauswirtschaftsehepaar

sucht Dauerstellung nur bei geregelter Arbeitszeit. Er: 56 J., Fernmeldetechniker, perf. in Haustechnik, Gartenarbeit sow. Kfz-Pflege. Sie: 47 J., Arzthelferin, perf. in Kochen u. Backen sow. Diätküche u. Haushaltspflege. Beide Führersch. Kl. III.

Telefon 0 72 21 / 3 23 01




## Dipl.-Ing. Stadt- u. Regionalplanung

29, verh., Schwerpunkte: Öffentlicher Raum, Orts- und Stadtbildpflege, Denkmalpflege, Bauleitplanung, Bau- und Planungsrecht. Wunsch: Anfangsstellung im Bereich der Stadtplanung bei Behörde, Planungsbüro, Verband, Forschungsinstitut oder Siedlungsgesellschaft im In- oder Ausland.

Auskünfte erteilt: Herr Heine
**Fachvermittlungsdienst Berlin,** Charlottenstraße 90-94
1000 Berlin 61, ☎ 030/25 84-424, -298, FS 183529

## Dipl.-Übersetzerin

Englisch, Französisch, Sachfach: internationales Recht, Vordiplom Erziehungswissenschaft, gute Spanischkenntnisse, langjährige Erfahrung in der Erwachsenenbildung als Sprachdozentin, Erfahrung in Jugendarbeit, freie Übersetzertätigkeit (Fachtexte aus Erziehungswissenschaft, Psychologie, internationalem Recht, Medizin, Belletristik); sucht neuen Wirkungskreis.

Auskünfte erteilt: Frau Reetz
**Fachvermittlungsdienst Berlin,** Charlottenstraße 90-94
1000 Berlin 61, ☎ 030/25 84-215, FS 183529

## Historiker, Dr. phil.

mehrjährige Lehrtätigkeit an PH und Universität mit Schwerpunkten in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt, Veröffentlichungen insbesondere zur Handwerksgeschichte, mehrmonatiges Museumspraktikum mit Dokumentationstätigkeit, Berater für Zunftfragen bei Großausstellung, z. Z. freier Mitarbeiter in Volkskundemuseum; sucht Tätigkeit im Museums-, Archiv- oder Dokumentationsbereich; baut auch gern gegen Teilzeitbezahlung Kombination von Museum und Archiv in kleiner Stadt auf.

Auskünfte erteilt: Frau Reetz
**Fachvermittlungsdienst Berlin,** Charlottenstraße 90-94
1000 Berlin 61, ☎ 030/25 84-215, FS 183529

## Dr. Ing. Vermessungsassessor

36, Lehre und Forschung auf dem Gebiet Markscheidewesen und Bergschadenkunde, eingehende Kenntnisse in Bau- und Bodenrecht und der Grundstückswertermittlung, praktische Erfahrungen in der Kataster- und Ingenieurvermessung, Kenntnisse und Erfahrungen in der EDV (Programmiersprache FORTRAN).

Auskünfte erteilt: Frau Kreutzer-Model
**Fachvermittlungsdienst Berlin,** Charlottenstraße 90-94
1000 Berlin 61, ☎ 030/25 84-300, FS 183529

## Dr.-Ing., Ing. (grad.) Agrikulturchemie

39, Dissertation über Verwertbarkeit von Siedlungsabfallkomposten; mehrj. Laborerfahrung in anorganischer Analytik, speziell Schwermetalle und Metalloide, von Böden, Pflanzen und Abwasser; Entwicklung und Modifizierung von Aufschluß und Meßverfahren für die AAS-Analyse; Lehrtätigkeit; sucht Tätigkeit in Forschung und Labor auf dem Gebiet Umweltschutz und Ökologie, Bodenhygiene, Abfallbeseitigung und -verwertung sowie Abwasser.

Auskünfte erteilt: Herr Heine
**Fachvermittlungsdienst Berlin,** Charlottenstraße 90-94
1000 Berlin 61, ☎ 030/25 84-424, -298, FS 183529

## Dipl.-Volkswirt/Dr. rer. pol.

39, verh., habilitiert. 11 Jahre Berufstätigkeit in Lehre und Forschung an Forschungsinstituten und Universitäten. Spezialisierung: Internationale Handels- und Währungspolitik, Internationale Finanzmärkte, Entwicklungspolitik; sucht Tätigkeit in Forschungs- und Wirtschaftsberatungs-Instituten, in volkswirtschaftlichen Abteilungen.

Auskünfte erteilt: Herr Klug
**Fachvermittlungsdienst Bremen,** Außer der Schleifmühle 4
2800 Bremen 1, ☎ 0421/30 77-273, FS 245910

## Dipl.-Ing. Bauwesen

42, für Ingenieurbau, Hoch- und Tiefbau sowie schlüsselfertiges Bauen, kostenbewußt und führungserfahren in Bauleitung, Planung und Kalkulation bei Bauausführungen in großen Bauunternehmungen der Bauindustrie; sucht verantwortungsvollen und ausbaufähigen Aufgabenbereich im Raum Hamburg oder Umgebung.

Auskünfte erteilt: Herr Fenger, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-343, FS 292673

## Dipl.-Ing. Elektronik/Nachrichtentechnik

47, 19 Jahre Industriepraxis, mehrjährige Vertriebserfahrung im Bereich beratungsintensiver Geräte und Systeme, vorwiegend der Meß- und Regeltechnik; sucht verantwortliche und selbständige Position im technischen Vertrieb oder Service, möglichst im Großraum Hamburg.

Auskünfte erteilt: Frau Rave
**Fachvermittlungsdienst Hamburg,** Kurt-Schumacher-Allee 16
2000 Hamburg 1, ☎ 040/248 44-2392, FS 2163213

## Anerkannter Sachverständiger, Dipl.-Ing. Elektronik

32, 2. Bildungsweg, Ausbildung als Fernmeldehandwerker, Studium der Nachrichtentechnik, 8 J. Erfahrung als Projekt- und Abnahmeingenieur in Inspektions- und Klassifikationsgesellschaften für Industrie- und Schiffsanlagen, gute Englischkenntnisse; sucht ausbaufähige Stellung als (freier) Ingenieur und Sachverständiger für Bauüberwachung, Abnahme, Revision und Brandschutz im Großraum Hamburg.

Auskünfte erteilt: Frau Rave
**Fachvermittlungsdienst Hamburg,** Kurt-Schumacher-Allee 16
2000 Hamburg 1, ☎ 040/248 44-2392, FS 2163213

**Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22 und 24**

# Immobilien – Kapitalien – Anzeigen

## EIGENTUMSWOHNUNGEN













































































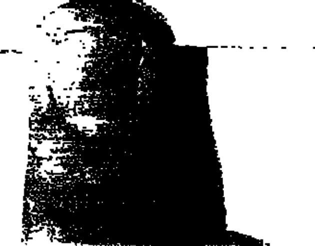
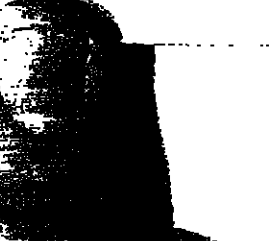










# Bendzko · Erwerbermodell Berlin

## Günstiger Preis: nur DM 1895,-/m² Gesamtaufwand
## = DM 115 387,- Gesamtaufwand für eine 60,89 m² große Wohnung!



- **KEIN EIGENKAPITAL:** Die Finanzierung erfolgt zu 100 %
- **KEINE VERMIETUNGSPROBLEME:** Das Objekt ist voll vermietet. Der Erwerber erhält eine Mietgarantie von 5 Jahren.
- **VIELE STEUERVORTEILE:** Einkommensteuer (§ 7b bzw. § 15 Berlin-Förderungsgesetz, Werbungskosten bis zu 24 % auf den Gesamtaufwand) evtl. Vermögen- und Erbschaftsteuervorteile.
- **HOHE SICHERHEIT:** Keine Gesellschaftsbeteiligung, sondern Einzeleigentum. Jeder Eigentümer wird in einem eigenen Grundbuchblatt eingetragen. Er kann daher seine Eigentumswohnung jederzeit veräußern, vermieten, vererben oder auch beleihen. Zahlungen erfolgen über ein Notaranderkonto.
- **GUTE LAGE:** An Berlins grüner Lunge in Buckow. In unmittelbarer Nähe befindet sich das Gelände der Bundesgartenschau 1985.
- **GEFRAGTE WOHNUNGSGRÖSSEN:** 1½-, 2-, 2½-, 3- und 3½-Zimmer-Eigentumswohnungen.
- **KEIN BAURISIKO:** Fertiggestellte und vollvermietete Eigentumswohnungen.

**COUPON**

Bitte senden Sie mir unverbindlich ausführliche Informationen über das Erwerbermodell „Berlin-Buckow".

Name: ..............................

Straße: ..............................

Ort: ..............................

Telefon: .............................. W 511

Bendzko & Co. Grundstückshandel GmbH · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15 · Telefon (auch sonntags) 030/88 99-252 oder 030/88 99-219

## EIGENTUMSWOHNUNGEN

Anzeige

### Eine Seniorenresidenz als Kapitalanlage

Die „Seniorenresidenz Am Köhlerhof" in Bad Bramstedt ist ein Ruhesitz, der komfortables und individuelles Leben in behaglicher Gemeinschaft und reizvoller Umgebung garantiert. Hier treffen so viele Vorzüge zusammen, daß man ohne Übertreibung sagen kann, es ist ein unübertroffener Wohnsitz für Menschen, die eine Möglichkeit suchen, das Leben außerhalb vom Großstadtbetrieb zu genießen, ohne aus der Welt zu sein.

Mitten in Bad Bramstedt, zwischen dem Kurzentrum und dem romantischen Marktplatz mit dem Roland, an dem Flüßchen Hudau, liegt in einem schönen Buchenpark der Köhlerhof.

Bad Bramstedt mit seinen Sol- und Moorbädern ist ein bedeutendes Rheumaheilbad. Die verkehrsgünstige Lage im Schnittpunkt der Ballungszentren des Nordens: Hamburg, Kiel, Flensburg und Lübeck, d. h. Hamburg mit seinen zahlreichen kulturellen Möglichkeiten ist eine halbe Autostunde entfernt, die Badeorte der Ostsee, die Olympiastadt Kiel, die Hansestadt Lübeck, die Wikingerstadt Schleswig, die Grenz- und Rumstadt Flensburg und ebenso die Nordsee sind leicht erreichbare Ausflugsziele und machen die Einmaligkeit dieser zentralen Lage deutlich.

Ebensogut aufeinander abgestimmt ist das umfassende Serviceangebot. Die Appartements mit Bad und voll eingerichteter Küche von unterschiedlicher Größe verfügen alle über einen Balkon. Selbstverständlich gibt es Hobbyräume, Lesezimmer, Musikzimmer, Bibliothek, Friseursalon, Kiosk und weitere Einrichtungen, die ein abwechslungsreiches Leben ermöglichen. Ärztliche Versorgung im Haus ist ebenso selbstverständlich wie die ständige Dienstbereitschaft der Etagendamen.

Eine vorzügliche Küche – auch für Diät und Schonkost – ergänzen das Angebot.

Ein besonderer Glanzpunkt wird durch das ebenfalls zur Gesamtanlage gehörende First-Class-Hotel KÖHLERHOF gesetzt. Für alle Senioren nutzbar, befinden sich hier ein großes Schwimmbad und Sauna, eine Kegelbahn, ein Café und mehrere Restaurants, die allen Ansprüchen gerecht werden, so daß in geradezu idealer Weise die Möglichkeit besteht, an dem interessanten, pulsierenden Leben eines großen Hotels Anteil nehmen zu können.

Die Seniorenresidenz Köhlerhof, angeboten von der Herbst GmbH, Ziegelteich 29, 2300 Kiel 1, Tel.: 04 31/9 11 41, bietet seinen Bewohnern ein lebenslanges Wohnrecht, ohne daß ein Wohndarlehen erhoben wird. Nicht verwunderlich, daß daher nur wenige Appartements noch zur Vermietung vorhanden sind.

Für die Erwerber eines Appartements der 145 vermieteten Einheiten rechnet sich die Investition von Anfang an. Die Mieteinnahmen liegen über den Zinsausgaben bei einem Eigengeld von 10%. Steuerersparnisse kommen hinzu, so daß in der Gesamtrechnung Überschüsse erzielt werden.

Eigentümer werden auf der Warteliste der Seniorenresidenz bevorrechtigt geführt.

### Öffentlich geförderter Wohnungsbau BERLIN

**»RESIDENZ« GRUNEWALD**

im Baustil der Jahrhundertwende

**10 LUXUS-WOHNUNGEN** mit hohen Steuervorteilen und öffentlicher Förderung

- **Werbungskosten ca. 274%** bezogen auf 20% Eigenkapital, da nach § 14,4 Berlin-Förderungsgesetz 50% der Baukosten sofort abgeschrieben werden können.
- **Öffentliche Förderung** mit Zuschüssen und zinslosen Darlehen Gesamteinnahme ca. DM 30,–/m²
- **Hohe Gesamt-Einnahmen** decken alle Ausgaben inkl. Tilgung
- **Günstige Finanzierung** durch steuerbegünstigte Berlin-Darlehen (6,5-92-10, 7,6-96-25)
- **Eigenkapital in 6 Raten** fällig 1983–1984, kann teilweise vorfinanziert werden.
- **Optimaler Standort** für Luxus-Wohnungen – gesicherter Wertzuwachs.
- **Potente Mieterschaft** Gehobener Mittelstand mit solidem Einkommen.

MIT FÜR KAPITALANLAGEN STEUERVORTEIL · BERLIN bleibt BERLIN · ca. 274%

Vertrieb: Dieter Schmidt Wirtschafts- und Finanzberatungs GmbH
Hermann-Distel-Straße 16, 2050 Hamburg 80, Telefon (0 40) 7 21 12 01

---

**EIN TOPOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER**
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Eilenkamp, z. B. 1 Zi., ca. 25 m², DM 74 128,–, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. + So. v. 10–13 Uhr.
**URANIA GMBH TELEFON 0 40 / 3 89 51 13**

**Staatsbad Oeynhausen**
14 Eigentumswohnungen der Sonderklasse verklinkerte, beste Ausführung, in verkehrsberuhigter Zone, 200 m vom Kurpark (Thermalsole/Kurhaus)
34 m² = 106 210,- / 57 m² = 183 345,-
65 m² = 199 813,- / 72 m² = 231 487,-
Keine zusätzlichen Kosten für Makler, Maler, Stellplatz!
Volksbank Bad Oeynhausen eG 4970 Bad Oeynhausen, Postf. 10 09 07, Tel. 0 57 31 / 24 11 27 + 1 28

**In Steinbach/Taunus**
Eigentumswohnung mit schönem freien Blick auf Frankfurt und den Taunus (Bj. 1979). 4-Zi.-ETW, 90 m², DM 175 000,–, unverm.
PK-Immobilien GmbH Jutastr. 18, 8 München 19 T.: 0 89 / 1 29 80 21

Kapitalanlage, 2 gutverm. ETW in HH-Harburg, Bj. 75, 2 Zi., Keller, Tiefg., 70,15 m² 147 350,– DM, 62,43 m² 133 900,–. Mkl. 04177/476 od. 04181/36506

**Westerland/Sylt**
Neues Kurzentrum 1 Min. z. Strand, gepflegte 1-Zi.-ETW 32 m², Wohn/Schlafraum, Bad/WC, Loggia, Flur m. Kochpantry, voll möbliert, v./a. Priv. DM 163 000,– T. 05541/33737

**Dahme/Ostsee**
Haus „Berolina", Ferien-Appartementwhg., möbliert, ca. 46,88 m² Wfl. Hallenbad 8×15 m im Hause, Pkw-Abstellplatz, 2. Stock, Südlage, Preis DM 110 000,–, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 47 63 / 74 70

ETW in Bad Kellenhusen/Ostsee, 52 m² Wfl., Gar.-Einst.-Pl., Kell., Sauna, Sol., Schwimmb., 100 m v. Str., DM 157 000,–. T. 02 01 / 67 64 63

**Norderney**
Herrl. ETW, Größe wahlweise ca. 50, 65 oder 80 m² Wfl. (Neubau), zentrale Lage, Topzustand, umständeh. preiswert zu verkaufen.
Telefon 0 49 31 / 67 91, Mkl.

**Gelegenheit! München-Haidhausen**
Schicke 3½-ZW in einem kompl. sanierten denkmalgesch. Jugendstilhaus, Wfl. 87 m², im II. OG, ruh. Lage, i. unmittelb. Zentrumsnähe.
Preis: nur DM 330 000,- zzgl. 3,42% Vermittlungsgebühr.
Telefon 07 11 / 29 50 26

**Berlin**
v. Priv., ETW, Bayerisches Viertel, 5 Min. v. KA DE WE, 66 m², Balkon, Fahrstuhl, z. Zt. verm. VB 125 000,–. Tel. 0 30 / 4 04 34 89

**Die Vermögensanlage in Hamburg**
Top-Whng. (verm.) im Jugendstilhs. i. einer d. begehrtesten Lagen Hamburgs, Harvestehude, Isestr., dir. am Isebek-Kanal, ca. 210 m² Wfl., Bestzust., 600 000 DM. Erwerbermodell. Alle Steuervorteile. Beratung, Abwickl., Finanz. durch:
Dipl.-Kfm. Winfried Adams Tel. 0 40 / 7 60 05 40
(Weitere Spitzenobjekte auf Anfrage)

**SANDE b. Wilhelmshaven**
Erdgeschoß in 1-Fam.-Haus mit EW, 85 m², exklusive Ausstattung, Schlafz., Bad, Küche, Wohnber. mit Kamin, Terrasse, 1300 m² Grundstck. Günstige Miet- und Nebenkosten.
Tel. 0 44 22 / 31 54

**EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER**
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Heideweg, z. B. 2½ Zi., ca. 64 m², DM 166 157,–, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. + So. v. 10–13 Uhr
**URANIA GMBH TELEFON 040/389 51 13**

**Von Privat**
Eigentumswohnung, Sylt, 62 m², mit Grundstücksanteil.
Tel. 0 30 / 3 65 27 60

Westerland, strandnah, 4-Zimmer-Wohnung, auch als 2×2- oder 3+1-Zimmer-Wohnung nutzbar, für 400 000,– DM zu verkaufen. Tel. 05 61 / 87 76 44.

**Stadtpalais Hamburg-Uhlenhorst**
Papenhuderstr. 29
Repräsentatives Jugendstil-Mehrfamilienhaus in unmittelbarer Alsternähe. Aufw. renov.; Luxusausstattung, Fahrstuhl.
Frei lieferbar: 6½-Zi.-Eig.-Wohnung im 3. OG, 220 m², großzügige Aufteilung, z. B. Wohnbereich 74 m², Küche 16 m², Bad 9 m², 2 WC, Balkon ca. 10 m². Dekorations- und Ausstattungswünsche möglich. DM 3159,– pro m²
DM 695 000,–
Kapitalanlage, 5½ – 6½-Zi.-Eig.-Wohnungen.
- 190 – 220 m²
- optimale Original-Grundrisse
- Aufwand ab DM 2299,–/m²
- Gesamtaufwand DM 505 834,–
- Keine überzogene Werbungskosten = sinnvolle Steuervorteile

GfW Gesellschaft für Investitions- und Wirtschaftsberatung mbH
Sonntags-Auskunft Tel. 0 40 / 2 29 17 92

**Superangebot**
2 Eigent.-Whg. mit je 3 Zi. in anerkanntem Kneippkurort Wunnenberg/Haaren, waldreich, bevorzugtes Erholungsgebiet (Saarland), 72 u. 82 m², evtl. mit Keller und Parkplatz, privat zu verkaufen. Verkauf pro m² 1850 DM VB.
Tel. 0 29 57 / 2 36 od. Zuschr. u. K 2002 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Moers-Bauherrenmodell**
Wohnpark, Feldstr., ca. 216 % Verlustzuweisung mit Vorsteuererstattung, Mietgarantie, Wfl. von 71 – 95 m², Festpreis 3630,–/m². Ausführliche Informationen über:
Düssel Immob. GmbH Tel. 02 11 / 62 69 90 u. 62 68 91

**Stadtwohnung München-Schwabing**
Süd 3 Zi., 2 Bäder, 2 WC, oberste 4. Et., Terr. m. Tannen, zusa. 90 m², Tiefgarage, kompl. einger., 5 Min. München Freiheit, 200 m U-Bahn, von Privat an Privat, 490 000 DM.
Zuschriften erb. unt. M 1916 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER**
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Str., z. B. 6½ Zi., ca. 187 m², DM 439 568,–, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. + So. v. 10–13 Uhr.
**URANIA GMBH TELEFON 0 40 / 3 89 51 13**

**Travemünde/Ostsee, 2-Zi.-Eigt.-Whg.**
61 m², VB, Einb.-Kü., Abst.-Raum, gr. Balkon, Tiefg., 3 Automin. v. Strand, 198 000,–.
Zuschr. erb. unter N 1917 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**In Steinbach/Taunus**
Eigentumswohnung mit schönem freien Blick auf Frankfurt und den Taunus (Bj. 1979), 2-Zi.-ETW, 59,5 m², DM 120 000,-, verm.
PK-Immobilien GmbH Jutastr. 18, 8 München 19 Tel.: 089/1298021

**Penthouse – Waldkirch**
Nördlich von Freiburg, 144 m² Wfl. + Terrasse, Fahrstuhl, Garage, 490 000,–, herrl. ruhige Lage, eingerichtete Küche, Kamin.
ETW-Objekte Badenweiler Eva M. Bötker Immob., Höchstestr. 36, 7831 Sexau, Tel. 0 76 41 / 33 80

**Eleg. 3½-Zi.-Whng.**
(vermiet.), Braunschweig, gute Lage, v. Privat zu verkaufen, 165 000 DM.
DAHLMANN Standstr. 7 – CH-9320 Arbon Tel. 00 41 / 71 / 46 73 05

**Borkum**
Komf.-Ferienwohnung, 1 Raum inkl. Kochnische, Duschbad, 34 m², beste gepfl. Ausstattung u. Keller u. Pkw-Stellpl., in 16-P.-Haus, Sauna, Sol., Waschkeller, auf 2000 m² Grdst., am Südstrand, für 165 000 DM VB v. Priv.
Tel. 0 23 65 / 3 31 01

**Berlin – Appartement für Ihren Berlin-Aufenthalt**
1-Zi.-App., 40 m², gut geschnitten, mit neuer Küche, schönem Bad, verkehrsgünstig, aber ruhig gelegen. Frei oder mit günstiger Finanzierung von Privat zum 1. 12. oder 31. 12. 83 zu verkaufen oder langfristig zu vermieten.
Kontakt über: Tel. 0 30 / 8 24 71 63 oder 0 30 / 25 91 34 89

Sylt-Hörnum, 3-Zi.-Whg., in Reetdachhaus, 1. Linie, mit ca. 900 m² eig. Garten, Gel. DM 495 000,–.
Wilden Immobilien GmbH Tel. 0 89 / 28 30 46

Ruh. Ehepaar o. Anhang sucht für Frühj. 84 i. Raum Taunus od. Schwarzw. eine 3½-Zi.-Obergeschoß/Dachgeschoßwhg. m. Balkon/Terrasse. Rohbau m. Berücksichtigung von Sonderw. angenehm. Zuschr. erb. unt P 1896 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

„Renditeobjekt", Eigentumswohnungen, versch. Größen, in Essen-Borbeck z. Festpr. v. DM 1800/m² zu verk. Die Wohnungen sind verm.
Immob. Achleitner, Essen, Wolfsbankring 42, Tel. 02 01 / 68 04 14

**EIN TOPANGEBOT FÜR KAPITALANLEGER**
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Eppendorf, Breitenfelder Str., z. B. 3 Zi., ca. 64 m², DM 144 893,-, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. + So. v. 10–13 Uhr
**URANIA GMBH TELEFON 040/389 51 13**



---

Bankmäßige Abwicklung – Bankkontrollierte Mittelverwendung · BAD VILBELER VOLKSBANK · Hamburg

**Angebot 1**

## Residenz „Am Niendorfer Forst"

## 20 schicke Einfamilienhäuser

**In hochwertiger Bauqualität mit gelungener Raumaufteilung. Auf 5 Jahre verbürgte Miete.**

**Standort:**
Hamburg-Niendorf ist ein Stadtteil mit hohem Freizeitwert, viel Grün und doch durch ideale Verkehrsanbindung citynah.
- Nur wenige Schritte zum Erholungsgebiet „Niendorfer Forst" mit zahlreichen Reit- und Wanderwegen.
- Einkaufsläden, Grundschule und Gymnasium, Tennis- und Sportanlage in unmittelbarer Nachbarschaft.
- 300 Meter zur U-Bahn (im Bau).
- 2 Minuten zur Nord-Süd-Autobahn E 3.

**Steuerersparnis:**

15% Werbungskosten 1983

6% Werbungskosten 1984

ca. 8% Mehrwertsteuer-Rückerstattung im 1. Quartal 1984

10% Barkapital zum 15. 5. 1984 zahlbar (kann auch finanziert werden). Die Prozentsätze sind jeweils bezogen auf den Gesamtaufwand.

**Angebot 2**

## Merowinger-Residenz, Aachen

direkt gegenüber der Mensa, mitten im Univiertel und der City, komplett ausgestattete Appartements bereits ab 92 965,- DM

**1983:** Volle Werbungskosten in Höhe von ca. 17% der Gesamtkosten

**1984:** Frühzeitige Mehrwertsteuer-Rückerstattung Anfang '84 in Höhe von ca. 8% der Gesamtkosten.

**1984:** Zusätzliche Werbungskosten in Höhe von ca. 8% der Gesamtkosten.

Lediglich Barkapital von 9% der Gesamtkosten erst Mitte Mai 1984.

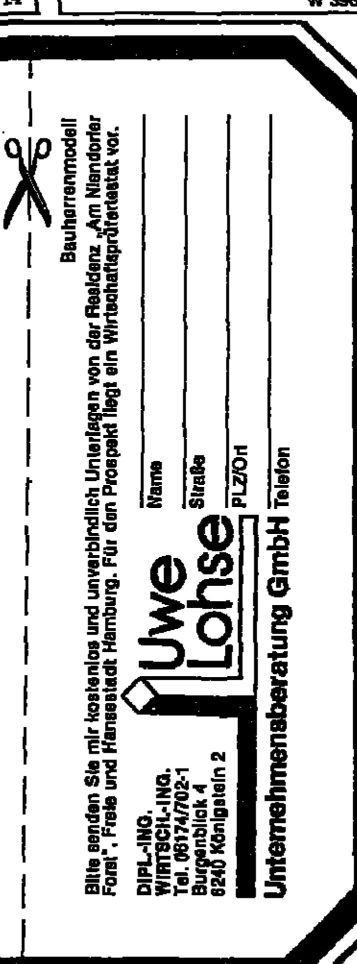
Ein Objekt mit so vielen Vorteilen ist rar und wird kurzfristig plaziert sein.

**Der solide Partner:**
Bauen Sie auf die Sicherheit eines wirtschaftlich starken Partners mit 10jähriger Erfahrung.

7000 fertiggestellte Wohneinheiten mit DM 1,5 Milliarden Bauvolumen beweisen es.

Von der Planung bis zur Vermietung ein durch Bankenkontrolle und Bürgschaften gesichertes Bauvorhaben.

Eine gefragte Immobilie mit guter Aussicht auf Wertzuwachs, die auf Grund der Lage und des Wohnungsmarktes in Hamburg in Verbindung mit der steuerlichen Attraktivität sehr schnell plaziert sein wird. HANDELN SIE JETZT!



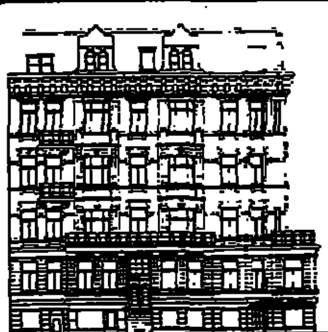

**Uwe Lohse · Unternehmensberatung GmbH · Burgenblick 4 · 6240 Königstein 2 · Tel. 0 61 74 / 702-1**

## EIGENTUMSWOHNUNGEN

# Hamburgs starkes Doppel




**ARNOLD HERTZ & CO**
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Telefon 040/34 19 11
Telex 21 40 24 ahmed d



**Vermietete Eigentumswohnungen als Kapitalanlage...**

- in gefragter Wohnlage und architektonisch reizvollem Jugendstilhaus; in Größen von 43 m² bis 131 m²
- mit attraktiven Verlustzuweisungen von ca. 191% auf den Eigenkapitaleinsatz von 10%
- als solide Immobilieninvestition zu einem Quadratmeterpreis von DM 2.730,– bei sorgfältigem Renovierungsprogramm
- bei einem Eigenkapitaleinsatz je nach Wohnungsgröße zwischen DM 11.739,– und DM 35.763,–
- mit garantierten Mieteinnahmen; zu einem Gesamtaufwand zwischen DM 117.390,– und DM 357.630,–

Persönliche Investitions-Berechnung per Computer in Minuten.

**Erwerbermodell Papenhuder Straße 22 Hamburg-Uhlenhorst**

**DEUTERON**
Immobilienhandelsgesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Telefon 040/47 70 17
Telex 2164 652 deut d

**EIN TOPOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER**
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Uhlenhorst, Kanalstr., z. B. 3½ Zi., ca. 65 m², DM 187 924,–, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage. Auskunft auch Sa. + So. v. 10–15 Uhr
**URANIA GMBH**
**TELEFON 040/389 51 13**

**Bad Neuenahr**
**Lux.-Eigentumswohnung**
175 m² + 30 m² Terrasse + 80 m² Speicher. Casino-Nähe, Fernsicht, Schwimmbad im Haus. Alle Räume mit Mahagoni- bzw. Eichendeckenpaneelen und Kassetten. 1 Einstellplatz. Von Privat. m²-Preis: DM 3200,-. Besichtigung: 12. u. 13. 11. 83 und nach Vereinbarung.
Tel.: 0 21 91 / 6 03 84
während der Gesch.-Zeiten

**ETW,** 50–70 m², auf Juist von Privat gesucht. Zuschr. erb. u. PY 47 198 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

**Im Einzugsgebiet Düsseldorf**
in Meerbusch 3, ruhige Lage, moderne Eigentumswohnung in Mehrfamilienhaus, 1. Obergeschoß, 3 ZKDB, Balkon, Gäste-WC, 70 m², von Privat zu verkaufen. Verhandlungsbasis DM 155 000,-. Exposé wird auf Wunsch zugesandt. Angebote unter V 1923 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Badischer Odenwald**
Exkl. 3-Zi.-ETW in 2-Fam.-Hs.-Neub., 80 m² Wfl., gr. Terrasse, Kell., Garage, schöne, sonnige Lage in Waldnähe, v. Priv. für 274 000 DM. Geeigneter Altersruhesitz. – Zuschr. unter W 1924 an WELT-Verlag, Postf. 100864, 4300 Essen.

**Hamburg 52**
3-Zi.-Lux.-Whg. f. höchste Ansprüche, in best. Wohnlage, von Privat zu verkaufen.
Angebote unter V 2011 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Bad Pyrmont**
Schö. 1-Zi.-ETW, neuw., 42 m², I. OG, son., ruh. L., Bad, Balk., sep. Kü., v. Priv. z. verk., DM 140 000.
Zuschr. u. F 1933 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat an Privat
**EIGENTUMSWOHNUNG**
zu verkaufen, im Schwarzwald, Sasbachwalden-Brandmatt, 820 m hoch, voll möbliert, in herrlicher, ruhiger Lage nahe Schwarzwaldhochstraße; unverbaubarer Panoramablick über ganze Rheinebene. Wander- und Skimöglichkeiten.
Anfragen unter Tel.:
0 72 29 / 22 18 od. 16 41

**Göttingen-Weende,** komf. Student.-Whg. zu verk. Tel. 0 28 25 / 66 97.

**EIN TOPOBJEKT FÜR KAPITALANLEGER**
Vermietete Eigt.-Whg. in HH-Lokstedt, Grandweg, z. B. 2 Zi., ca. 47 m², DM 108 584,–, 5 Jahre Mietgarantie, absoluter Festpreis. Weitere Objekte auf Anfrage, Auskunft auch Sa. + So. v. 10–15 Uhr
**URANIA GMBH**
**TELEFON 040/389 51 13**

**Exklusive ETW**
115 m², in herrl. Altstadtlage von 3558 Frankenberg für 250 000,– DM zu verk. Tel. ab So. 0 64 51 / 42 20

## VERMIETUNGEN

### Gesuche

Gr. alleinst. Haus m. Grdst. v. kult. tät. Wohngem. baldmögl. z. miet. ges., bevorz. Raum Freiburg/Schwarzw. Tel. 04 21 / 44 37 33

### Angebote

**Recklinghausen**
Komf.-Penthaus, auf 11gesch. Haus m. gr. Terrasse u. Gartenanlage, 117 m², zum 1. 12. zu verm. KM 1053 DM.
Tel. 0 23 61 / 2 41 97

**Essen-Bredeney**
ruhige Grünlage, schöne EW, 95 m², 3 R., KDB, Balkon, ZH, Garage, an Ehepaar ohne Kinder.
Tel. 02 01 / 42 33 26

**Bad Pyrmont**
Neub.-Komf.-Wohnungen in 2-Fam.-Hs., 3 Zi., Kü., Diele, Bad, zum 1. 12. 83 oder 1. 1. 84 zu verm. 111 m² Hochparterre, evtl. Gartenbenutzung. KM 777 DM. 3 Zi., Kü., Diele, Bad, 2 Balkone, 95 m², u. Dachstudio, zum 1. 12. 83 oder 1. 1. 84 zu vermieten. KM 684 DM.
Tel. 0 23 61 / 2 41 97

**Nordseeinsel Föhr**
Schöne möbl. Wohnung, Strandnähe, m. Terrasse + Garten, Schlafz., Wohnz., Einbauküche, Eßnische, Bad m. Wasch- + Trockenmaschine, Bodenheizung und Kamin, langfristig zu vermieten.
Zuschr. u. K 1936 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**7841 Bad Bellingen**
In schön und ruhig gelegenem modernem Fachwerkhaus im klimabegünstigten Ortsteil Hertingen dieses beliebten Kur- und Freizeitortes am südl. Schwarzwald ist umständehalber per sofort an Dauermieter abzugeben eine 4-Zimmer-Komfortwohnung von 108 m². Sonnenterrasse 60 m². Miete DM 750,– exkl.
Tel. 0 76 35 / 14 32 (auch abends)

**Bad Wildungen – Wohnungen**
Kurpromenade – Brunnenallee, beste Wohnlage, in Kurparknähe, 2 Wohnungen, je ca. 55 m², best. aus: Wohn-/Eßzi. mit Kochnische, Schlafzi., Wannenbad/WC, Abstellraum, sofort zu vermieten. Kaltmiete DM 490,–.
Tel. 0 56 21 / 50 41

## UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

**Sylt**
**Achtung! Kapitalanleger:**
Festpreis-Angebot zur schlüsselfert. Erstellung eines Appartementhauses im Süden Westerlands, in ruh. Wohnlage inkl. Grundstück
**DM 1 790 000,-**
- 338 m² Wohnfläche
- 8 WE mit 6 Grundbuchblättern
- Baugenehmigung vorhanden

Information und Vermittlung:
**GGK-Immobilien GmbH**
**Friedrichstraße 4,**
**2280 Westerland**
**Tel. 0 46 51/66 79**
**u. priv. 3 22 06**

**Nähe Bad Zwischenahn** (Anglerparadies) Baupl., 900 m², Sackg., voll erschl. Tel. 0 44 89/57 35

**Traumgrundstück in Bonn-Bad Godesberg**
m. unverbaub. Bl. a. Rhein u. Siebengeb., z. Z. kein Bauland, ca. 2200 m², zu verk. KP 80,–/m². Auch als Kapitalanlage interessant.
Tel. 02 28 / 34 36 26

**Baugrundstück**
Bochum-Wattenscheid, City, Wohn- u. Geschäfts-Bebauung, ca. 640 m², GFZ 1,88, v. Priv. zu verk. KP VHS.
Tel. 0 23 27 / 8 72 27

**Amrum/Westerheide**
Grdst. 1050 m², DM 77 000,–.
Justus Meyer Immobilien
Tulpenweg 10, 24 Lübeck
Telefon 04 51 / 8 54 25

- Exkl. Bodenseegrundstück in 7766 Gaienhofen m. Seezugang, unverb. Lage, 1500 m², sof. bebaubar, 1,5 Mio.

Robert Wenger
An- und Verkauf
Tel. 07 11 / 68 13 15
Hochfirststr. 3, 7 Stgt. 80

Verkaufe wunderschönes
**Südhang-Baugrundstück**
im Vogelsberg, Feldatal – Groß Felda, 853 m², komplett erschlossen, Kellergeschoß ausgehoben, Klärgrube gesetzt, an Privat.
Tel. 0 66 37 / 2 69

**Bauland**
ab 500 m² – 1,5 Mio. m², Preise ab DM 12,–/m². Industriegrundstücke, z. T. geeign. f. Verbrauchermärkte
Immob. Klusmann, T. 02 08/87 30 12

**Herrl. Baugrundstück,** 1859 m², dir. a. Wald, bei 2121 Dahlenburg, v. Priv. zu verk., DM 85 000,–.
Tel. 0 41 02 / 6 60 66

**Grömitz**
2500 m² Bauplatz in Strandnähe – Baugenehmigung für 1400 m² Netto-Wfl. liegt vor – DM 950 000,-.
J.L. Völckers & Sohn VHH/RDM
Ruf (0 40) 33 87 23
VÖLCKERS

## SONSTIGES

**Schwarzwald**
Freudenstadt-Loßburg
Einfamilien-Reihenhaus, ca. 155 m² Wohn-/Nutzfläche – bezugsfertig – sowohl für Ferienzwecke als auch Dauerwohnsitz geeignet, direkt durch den Bauträger (keine Maklerprovision), zu verkaufen, Verwaltung durch uns möglich.
VK-Preis DM 345 000,–, Bankfinanzierung bis 90 Proz. möglich.
Schwarzwald-Wohnbau GmbH und Co. KG
König-Karl-Straße 11, 7290 Freudenstadt, Tel. 0 74 41 / 60 91

**Ontario/Kanada**
100 ha herrl. 2 km Seeufergrundstück mit 30 ha priv., tiefem Forellenquellsee. Hervorr. Hartholzbestand. Strom-, Telefon- u. Straßenanschluß. Grenzt an Wohnsiedlg. 2 km z. Autob. Verk.-Pr.: Can. $ 195 000.
JOSEF GEBHART
Richards Landing, P.O. Box 85
St. Joseph Island, Ont. CANADA
Tel. 001-705/246-20 35

**Notverkauf wegen Vermögensstreitigkeiten**
Miami, Bungalow, 3 Zi./2 Bäder, c/a, Garage, kompl. Kü., Tepp., vermietb. mit ca. 600 Doll., für nur 199 000,– DM schnellst. zu verk., einmal. Geleg., Finanzier. unprobl. mögl., Tel. 0 50 69 / 60 66

**Freiburg: Maisonettehaus**
mit Einliegerwohnung, 115 m², in allerbester Altstadtlage (Fußgängerzone), Bj. 1982, Luxusobjekt m. Komf.-Ausstatt. (Einbauten, Gardinen, Beleuchtung etc.), v. Priv. zu verkaufen.
☎ 0 76 65 / 62 13, Benner
Konviktstr. 17g, D - 7800 Freib. i. Br.

**Troisdorf-Sieglar**
Mehrfamilienhaus, 35 WE, öffentl. gefördert, Baujahr 1972, Mietaufkommen ca. 216 000,– p. a., bei Kauf 10 Wohnungen freiwerdend. 2 890 000,–.
Alleinbeauftrage
Blum & Partner Immobilien
Köln, Tel. 02 21 / 68 10 64 / 65

**Burg b. Hann.-Münd.**
4,3 ha, WNF 3400 m², W. 6,2 Mio., nur 2,8 Mio. Mkl. 0 78 22 / 17 65

**Gelegenheit/Ostsee**
Ostholstein, Wohnhaus m. ETW, Bj. 74, erstkl. Zust., 5 km z. Weißenhäuser Strand, Whgen. m. Balkon od. Terrasse (Südseite), sehr gute Ausst., B. kompl. Einb'kü., Teppiche, Bäder gekachelt u. a. m., Mieteinkünfte gesichert, aber auch Eigennutzung mögl., Kaufpreis gesamt 450 000,- VB
BENEDIKT-IMMOBILIEN
2440 Oldenburg/Holstein
Tel. 0 43 61 / 33 50

# „Bauherrenmodelle in Deutschland“

**BADEN-BADEN**

**SPITZENKAPITALANLAGE**
Bauherrengemeinschaft
»HAUS AM MICHAELSBERG«
Nur 9 Wohnungen
schöne ruhige Lage
am Rande des Kurparks
Geringes Eigenkapital –
hohe Steuervorteile
☎ 07121/40974
Wirtschaftsberatung Franz Laws · Postfach 1009 · 7410 Reutlingen

Bauherrenmodell
**MAISONETTE**
Acht 1- und 2-Zimmer Maisonettenwohnungen von 47,24 m² bis 69,94 m², Erdgeschoß mit Garten, von DM 266639,- bis DM 398965,- incl. Garagen und allen Nebenkosten sowie der Möglichkeit zur MWSt-Option für Eigennutzung oder Kapitalanlage in
**MÜNCHEN**
Waldtrudering
Heiner J. Engel GmbH
Aubinger Weg 6 · 8039 Puchheim-München · Tel. 089/805811
Karl-Theodor-Str. 9 · 8180 Tegernsee · Tel. 08022/3488

Es gibt noch **einmalige Chancen:**
**Hier ist eine!**
Das außergewöhnlichste und exklusivste **Angebot,** das Sie je bekamen.
**Ihr** „Schloß“ neben dem **HEIDELBERGER SCHLOSS**



*Alles, was an Heidelberg schön ist, liegt* in diesem Objekt. Nur wenige Einheiten für einen ausgewählten Liebhaberkreis. Sonder-Steuervorteile für dieses Kulturdenkmal erlauben Ihnen den Erwerb unter optimalem Einsatz Ihrer Steuern.

**FIBEG Finanzberatung- und Vermögensverwaltungs GmbH**
Mundenheimer Str. 167,
6700 Ludwigshafen, Tel. 06 21 / 58 10 81

**AACHEN** z. B.: 82 m² 284458,– DM
m² 3469,– DM

**Spitzenlage, Wohnanlage „In den Gärten“**
**12 Komfort-Eigentumswohnungen, 40 bis 82 m²**
**190% Verlustzuweisung bezogen auf das Eigenkapital (15%)**




**AMA-BAUHERRENMODELL**

Bereits bei einem zu versteuernden Jahreseinkommen von 45 000 DM (Alleinstehende) bzw. 80 000 DM (Ehegatten-Splitting) können die Vorteile des AMA-BAUHERRENMODELLS für Sie interessant sein.

Bevor Sie sich für irgendeine steuerlich begünstigte Eigentumswohnung entscheiden, prüfen und vergleichen Sie, was wir an dieser Stelle nicht tun dürfen:

Preis-Leistungsverhältnis, Standort, Ausstattung, Vermietbarkeit, Wiederverkaufswert, Finanzierungsangebot, Steuervorteile, Umfang und Überschaubarkeit der Maßnahme, Bauzeit und Referenzen Ihrer Partner.

Wer jetzt prüft und wählt, erspart sich eine am Jahresende zum letzten *Steuertermin oft vorschnell getroffene Entscheidung.*

**Prospekt auf Anfrage.**

**AMA WOHNBAU, 51 Aachen, Maxstraße 2, Tel. 02 41 / 50 30 45**

**St. BLASIEN**
**BAUVORHABEN**
**LUISENSTRASSE**

In bester Sonnen- und Aussichtslage von St. Blasien – nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt – entsteht eine Wohnresidenz mit maßgerechten Wohnungen und Appartements.
St. Blasien, der traditionsreichste Kur- und Erholungsort im südlichen Schwarzwald, liegt in einem heilklimatisch besonders begünstigten Hochtal und ist im ganzen Jahr nebelfrei.
Die Wohnresidenz entsteht auf einem früheren Villengrundstück mit schönem Baumbestand in absolut ruhiger Umgebung – ein ähnlich schönes Grundstück wird es künftig hier nicht mehr geben.
Die Wohnungen liegen zwischen 42 und 85 m², wobei individuelle Grundrißvarianten und größere Wohnflächen wählbar sind. Gesamtaufwand, zu dem keine Kosten mehr hinzukommen, ab DM 205 065,00: Eine erstklassige Bauqualität und gehobene Ausstattung kennzeichnen die Architektenplanung.
Alle bekannten Vorteile aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer sind möglich.

**B&S**
Sozietät Baumann & Schöll
Robert-Gradmann-Weg 9, 7400 Tübingen
Telefon (0 70 71) 6 70 91 + 6 45 99
Ab heute BTX* 19 2864 ◇

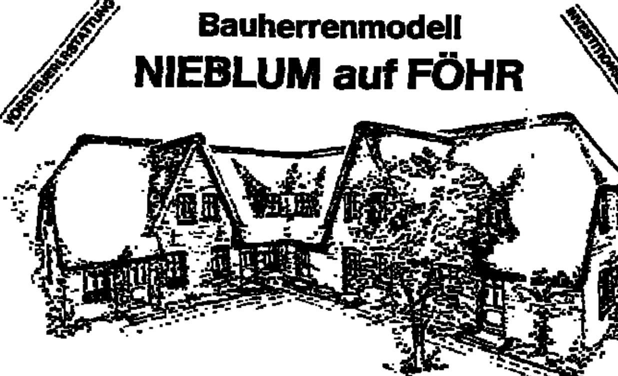
**Ein solides Anlageobjekt zu günstigem Preis**
**Hohe Str. 100 · DO-Innenstadt/Westf.-Halle**



Ersterwerbermodell
- ETW's 40 bis 120 m²
  DG als Maisonette
  Variable Grundrisse
- Praxis- und Büroräume
- EG-Ladenlokale bis 350 m²

Beispiel für ETW 57 m²: Anschaffungskosten inkl. Garagenplatz + Gr.Est. DM 159 000,-
- Verlustzuweisung 201% bez. auf EK von 10,5%
- Miet-Garantie ● MwSt.-Option
- Sofortige Verlustbescheinigung für Finanzamt
- Liquiditätsüberschuß bei Vermietung nach Tilgung

Ing.-Büro Dipl.-Ing. H. Th. Schulte, Olpketalstraße 156a
4600 Dortmund 50 Tel. 02 31 / 73 72 59




**Bauherrenmodell**
**NIEBLUM auf FÖHR**

**In 2 reetgedeckten Häusern entstehen**
**5 Reihenhäuser und**
**8 Ferienappartements ab 315.000,– DM**
**Erhebliche Steuervorteile noch für 1983**
**Auf Wunsch mit Vermietungsgarantie**

Fordern Sie einen Prospekt an Wolfgang Kluge Baubetreuung
Brunckhorstweg 23, 2 Hamburg 54
☎ 040/54 60 31

Anzeige

## St. Blasien: Zivilisation und Natur im Einklang

Wer vom nahegelegenen Freiburg oder Basel her durch die grandiose Waldlandschaft des südlichen Schwarzwaldes anreist, wird stets von neuem fasziniert davon sein, in dem stillen Tal der Alb, in dem St. Blasien liegt, eine Stätte von so großer historischer Tradition und Baudenkmäler von solchem Ausmaß vorzufinden: gerade in diesem Jahr feiert St. Blasien sowohl das Jahrtausend seit seiner Gründung durch benediktinische Mönche als auch das zweihundertjährige Jubiläum der gewaltigen klassizistischen Domanlage, deren Kuppelbau einer der größten in Europa überhaupt ist.

Warum freilich seit alters her Bischöfe und Fürsten und auch später immer wieder gekrönte Häupter nach St. Blasien hinzogen, erklärt sich aus der außergewöhnlichen klimatischen Lage des Ortes, deren besondere Kennzeichen Nebelfreiheit im ganzen Jahr, relative Trockenheit, Windschutz und viel Sonne sind. St. Blasien ist deshalb seit langem heilklimatischer und Kneippkurort. Heute kommt noch die Attraktivität eines gepflegten Sport- und Freizeitangebotes hinzu – die schönsten Skigebiete des Schwarzwaldes um den Feldberg herum sowie der Schluchsee mit jeder Möglichkeit von Wassersport liegen gewissermaßen vor der Haustür.

Es scheint, als sei St. Blasien landschaftlich abseits gelegen, doch dieser Eindruck trügt: Die Verkehrsverbindungen sind ausgezeichnet und in nur etwa einer Stunde erreicht man Freiburg, Basel, Zürich. Das Elsaß und der Bodensee sind gleichfalls nicht weit und der nächste Grenzübergang in die Schweiz liegt sogar nur ungefähr eine Viertelstunde entfernt. Dabei bewahrt St. Blasien selbst vollkommene Ruhe: kein Durchgangsverkehr stört das friedliche Tal.

Doch die kleine Stadt St. Blasien selbst entfaltet ein reges Leben, und zwar nicht nur in der Feriensaison. Die weltberühmten Kureinrichtungen wie auch das nicht minder bekannte Internat am Kolleg des Jesuitenordens beschäftigen eine große Anzahl Ärzte, Fachärzte, medizinisches Personal und Lehrkräfte. Guter stadtnaher Wohnraum ist deshalb ständig gefragt. Vor allem auch von Gästen der Stadt, die hierher einmal zu Besuch kamen und nun den Wunsch verspüren, an diesem begehrenswerten Platz eine Zweitwohnung oder gar ein Altersdomizil zu besitzen. Kenner bevorzugen dabei die Stadtlage, denn auf den Höhen kann es nicht nur kräftig stürmen, sondern auch im Winter einige Verkehrsprobleme geben.

Allerdings erlaubt der innerstädtische Bereich mit seinem barocken Stadtkern kaum neue bauliche Aktivitäten. Von daher gesehen ist es ein besonderer Glücksfall, daß ausgerechnet sogar inmitten der besten Südhanglage und doch nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt, ein ehemaliges Villengrundstück nach Abtrag der baufällig gewordenen Altsubstanz nun von neuem bebaut werden kann. Hier soll, umgeben von schönem Baumbestand und in absolut ruhiger Umgebung, eine Wohnresidenz entstehen, die hohen Ansprüchen gerecht wird. Ein ähnlich schönes Grundstück wird es künftig in dieser Lage kaum mehr geben.

Die geplante Wohnresidenz Luisenstraße wird maßgerechte Wohnungen und Appartements enthalten, wobei individuelle Grundrißvarianten und beliebig große Wohnflächen gewählt werden können. Der Architektenentwurf geht ganz von den Bedürfnissen der künftigen Bewohner aus: das Bauwerk öffnet sich in die bevorzugten Himmelsrichtungen und führt deshalb alle Wohnräume in eine licht- und aussichtsreiche Position. Außerdem wird mit gesunden und natürlichen Baustoffen hoher Qualität und unter Verwendung von viel Holz zu Werke gegangen. Das Gebäude paßt sich auf diese Weise harmonisch der gewachsenen Umgebung an. Da die Wohnresidenz durch eine Aufbaugemeinschaft errichtet werden soll, ergeben sich für die Beteiligten noch alle derzeit möglichen Vorteile des steuergünstigen Bauherrenmodells.

Einzelheiten zu diesem außergewöhnlichen Vorhaben teilt die SOZIETÄT BAUMANN & SCHÖLL, Robert-Gradmann-Weg 9, 7400 Tübingen, Telefon 0 70 71 / 6 45 99 und 6 70 91, mit. Ernsthaften Interessenten werden auf Wunsch auch erstklassige Referenzen genannt.

**Ihr Anlage-Objekt in Bad Zwischenahn**
als Ersterwerbermodell – 6 WE insgesamt, ca. 350 m² Wohnfl., Gesamtaufwand 785 000,– DM, das entspricht 2243,– pro m² Wohnfl. (einschl. Werbungskosten).

Steuervorteil 1983
41 715,– Werbungskosten
27 960,– Abschreibung
49 500,– Disagio
119 175,–
zuzügl. 76 632,– Mehrwertsteuererstattung bei Option.

**Fertigstellung Dezember 1983**
5 Jahre Mietgarantie – jährl. 30 000,– DM

Besichtigung jederzeit möglich.
**BURMEISTER** Bau, Huntestr. 15
29 Oldb., Tel. 0441/24077

Der preiswerte Werbeträger für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:




W 3885

**Öffentlich geförderter Wohnungsbau Berlin**
**Vorteile einer Investition im öffentlich geförderten Wohnungsbau**
- ☐ Staatliche Mitwirkung bei Durchführung der Investition
- ☐ Der Staat als Partner – Mietsubvention über 15 Jahre für etwa 3/4 der Ausgaben
- ☐ Landesbürgschaft für Ib-Hypothek (2. Hypothek)
- ☐ Immobilieninvestition ohne zusätzliche Mithaftung für Hypotheken
- ☐ Keine Nachschußpflicht für den Zeichner, diese kann auch nicht gegen seinen Willen beschlossen werden
- ☐ Gesichertes gesellschaftsrechtliches Konzept
- ☐ Hohe Steuervorteile ermöglichen dem Anleger, seine Einlage überwiegend oder vollständig aus ersparten Steuern zu finanzieren
- ☐ Folgesteuervorteile führen zu weiteren Liquiditätsüberschüssen
- ☐ Überwiegend steuerfreie Ausschüttungen
- ☐ Gute Vermietungssituation

Liquiditätsvorausschau am Beispiel einer Beteiligung von DM 100 000,–

| Jahr | Verlustzuweisung in % ca. | Steuerersparnis des Zeichners (bei 58% Steuerbelastung) in DM | Ausschüttung der Gesellschaft in DM | Liquidität (nach Steuern) in DM |
|---|---|---|---|---|
| 1983–1987 | 181,99 | 105 554,– | –,– | 105 554,– |
| 1988–1995 | 60,43 | 35 049,– | 14 460,– | 49 509,– |
| | 242,42 | 140 603,– | 14 460,– | 155 063,– |
| ./. Kapitaleinsatz (Zeichnungsbetrag + Agio) | | | | 105 000,– |
| Gesamter Liquiditätsvorteil nach Steuern | | | | 50 063,– |

**Werner Gelling GmbH** Alleenstraße 6
7140 Ludwigsburg
Telefon 0 71 41 / 2 71 03



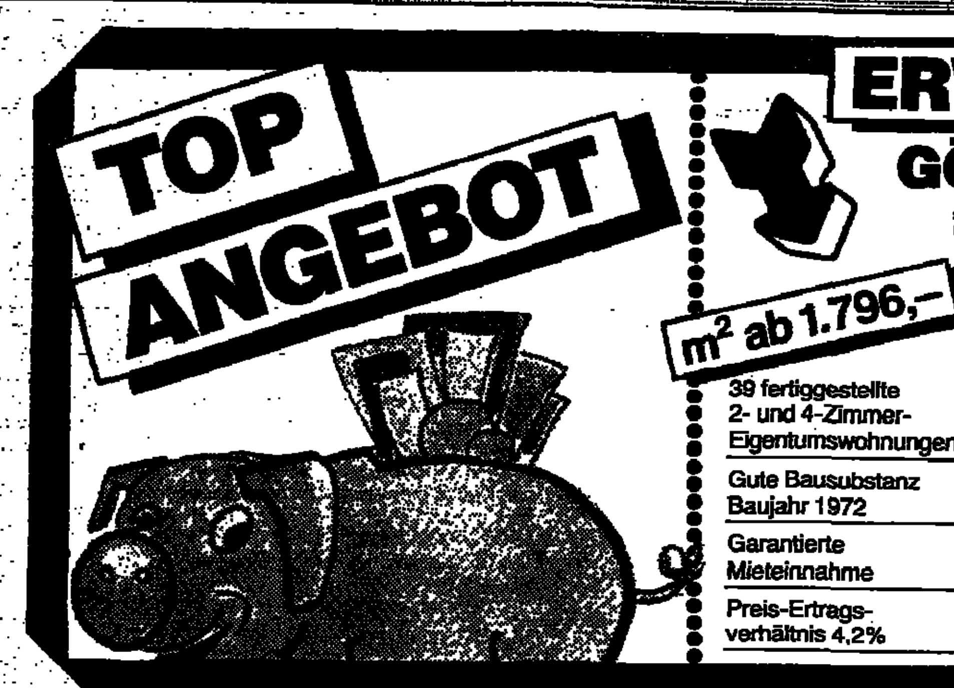
## BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

**Mülheim-Saar**
**Bauherrenmodell**
nur noch wenige Wohneinheiten von 25 – 90 m² mit ca. 123 % Verlustzuweisung u. MwSt.-Option, Mietgarantie, Festpreise ab DM 3182,–/m².
Düssel Immob. GmbH
Tel. 02 11 / 62 66 99 u. 62 68 91

**Düsseldorf**
Einfamilienhäuser, Wohnungen + Apartments nach dem Bauherrenmodell + Mehrwertsteuer-Option.
Eigenkapital-Zahlungen erst 1.8.1984
Unterlagen durch: Wirtschafts- und Finanzberatung Olschewski, Baumblüte 7, 4300 Essen 1, Tel. 02 01/4 17 33

**NOTVERKAUF!**
1-Fam.-Haus aus Bauherrenmodell, Bj. 1980, 150 m² Wohnfläche, gute Vermietbarkeit, DM 320 000,–, Beleihung DM 300 000,–
Fa. Warnken Immobilien, 6200 Wiesbaden-Naurod, Hermann-Hesse-Str. 8, Tel.: 0 61 27/45 39

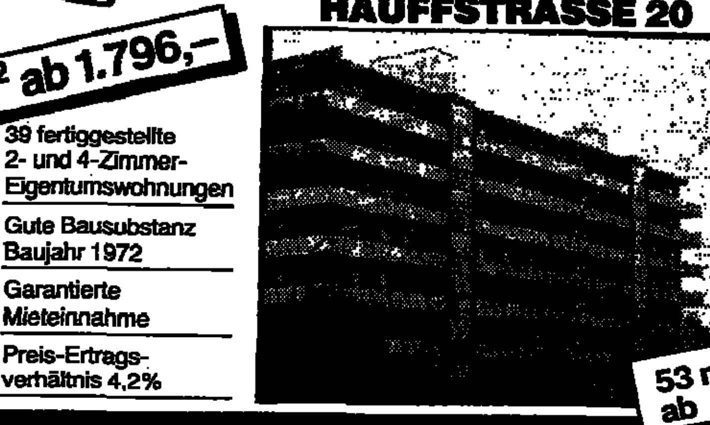
**TOP ANGEBOT**



m² ab 1.796,–

- 39 fertiggestellte 2- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen
- Gute Bausubstanz Baujahr 1972
- Garantierte Mieteinnahme
- Preis-Ertrags-verhältnis 4,2%

# ERWERBERMODELL
## GÖPPINGEN-SALACH »STAUFENBLICK«
### HAUFFSTRASSE 20



Sofort Steuern sparen

10% Eigenkapital erst Februar 1984

Z. B. 2-Zi.-Wohnung incl. Grunderwerbsteuer, Werbungskosten, Notarkosten und Grundbuchkosten

53 m² ab 95.500,–

SOFORTBERATUNG AM OBJEKT Sa./So. 14–17 Uhr

TELEFONISCHE BERATUNG Samstag/Sonntag 14–16 Uhr

Der schnelle Draht zum günstigen Kauf!

0711/6492006 u. 07

AVS Anlagen-Vermittlung Schwaben GmbH
Mörikestr. 34 · 7000 Stuttgart 1

---

Zwei Bauherrenmodelle mit „Vollkasko"-Absicherung – ohne Selbstbeteiligung –

# Residenz „Am Niendorfer Forst"
## Freie und Hansestadt Hamburg

| | | |
|---|---|---|
| Gesamtaufwand: | DM 483 873,- | |
| 1983 Beratungsgebühr | DM 16 548,- | |
| Demgegenüber Steuerersparnis aus DM 72 581,- Werbungskosten* | DM 40 645,- | |
| Überschuß 1983 | | DM 24 097,- |
| 1984 Barkapital am 15. 5. 84 fällig** | DM 48 387,- | |
| Demgegenüber Steuerersparnis aus DM 29 032,- Werbungskosten* | DM 16 258,- | |
| MwSt.-Erstattung Anf. 84 | DM 40 597,- | |
| MwSt.-Erstattung aus Beratergebühr ca. | DM 2 032,- | |
| Überschuß 1984 | | DM 10 500,- |
| Bargeld-Überschuß | | DM 34 597,- |

* Werbungskosten inkl. 10% Disagio bei 56% Steuerbelastung
** damit ist das Disagio bezahlt

# Moninger-Residenz Karlsruhe
## Im Herzen der Stadt – in ruhiger Lage

| | | |
|---|---|---|
| Gesamtaufwand: | DM 270 640,- | |
| 1983 Beratungsgebühr | DM 9 256,- | |
| Demgegenüber Steuerersparnis aus DM 40 596,- Werbungskosten* | DM 22 734,- | |
| Überschuß 1983 | | DM 13 477,- |
| 1984 Barkapital am 15. 4. 84 fällig** | DM 24 358,- | |
| Demgegenüber Steuerersparnis aus DM 27 064,- Werbungskosten | DM 15 156,- | |
| MwSt.-Erstattung Anf. 84 | DM 22 328,- | |
| MwSt.-Erstattung aus Beratergebühr ca. | DM 1 136,- | |
| Überschuß 1984 | | DM 14 262,- |
| Bargeld-Überschuß | | DM 29 418,- |

* Werbungskosten inkl. 9% Disagio bei 56% Steuerbelastung
** damit ist das Disagio bezahlt

Für gutverdienende Angestellte besonders interessant: Zusätzlich eine (geringe) Berlin-Beteiligung. Der besondere Vorteil: Eine Berlin-Beteiligung (z. B. eine Unterbeteiligung mit Barkapitaleinsatz von DM 1000,-) wird sofort auf der Lohnsteuerkarte berücksichtigt. Damit können Sie die Werbungskosten aller anderen Bauherrenmodelle gleich als Freibetrag mit eintragen lassen.

**Helmut Hagemann**

Samstags-Information 11–15 Uhr, Tel. 040 / 35 12 16

---

# Hamburgs starkes Doppel

ARNOLD HERTZ
**ARNOLD HERTZ & CO**
RDM/VHH
Große Bleichen 68
2000 Hamburg 36
Telefon 040/34 19 11
Telex 21 40 24 ahmed d



**Traumhaus**

Internationale Wohnarchitektur in Hamburg an der Alster: sechs repräsentative Luxus-Wohnungen und ein stadtexclusives Penthouse. Großzügige Wohnflächen (64 bis 137 m²) und hochwertige Ausstattungen.

Gesamtaufwand von **DM 434.700,–** bis **DM 952.200,–**. 15% Eigenkapital von DM 65.205,– bis DM 142.830,–. Verlustzuweisung in 1983 und 1984 in Höhe von 186% auf das Eigenkapital.

**Bauherrengemeinschaft "Bei der Alster" Andreasstraße**

Nur noch 4 Wohnungen frei verfügbar!

**DEUTERON**
Immobilienhandelsgesellschaft mbH
Heilwigstraße 61
2000 Hamburg 20
Telefon 040/47 70 17
Telex 2164 652 deut d

---

ACHTUNG! Noch wenige Bauherrenmodell-Angebote mit Mehrwertsteuer-Option plus Fertigstellungs- und Anmietungsgarantie!

## Das Angebot für Kapitalanleger: *)

# BAST-RENDITE-KONZEPT

**Durch hohe Steuerersparnis mit niedrigem Eigenkapital inflationsgeschütztes Vermögen bilden. Und hohe Rendite erzielen für das eingesetzte Kapital!**

Das Bast-Rendite-Konzept ist für Kapitalanleger konzipiert. Denn es erweitert das schon seit 1972 sehr erfolgreiche Bast-Bauherren-Modell um den Vorteil, der für die private Kapitalanlage ganz besonders wichtig ist:

*Hohe Steuerersparnisse während der Bauzeit: Bast-Rendite-Konzept – das Konzept mit Kopf!*

**BAST-BAU**
Bast-Bau-Betreuungs KG
Millrather Weg 3
4006 Erkrath-Unterfeldhaus
☎ Düsseldorf (02 11) 25 03-464
Bildschirmtext ✱192840#

- **Anmietungsgarantie.**

Sie haben die Möglichkeit, sich für das Anlageziel zu engagieren, das für Sie neben dem Steuersparen im Vordergrund steht:

- **Hohe Rendite**
- **Inflationsschutz und zusätzliche Altersversorgung.**

Wir informieren Sie gern ausführlich über das Bast-Rendite-Konzept. Und über unser Angebot an Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern zur Kapitalanlage im Großraum Düsseldorf und im Ruhrgebiet.

*) Übrigens können wir Ihnen eine WP-geprüfte Leistungsbilanz vorlegen über Objekte, die wir für Kapitalanleger realisiert haben.

**INFO-KUPON**
Ich möchte gern mehr über das BAST-RENDITE-KONZEPT wissen. Senden Sie mir bitte Ihren Informationsprospekt.
Name
Straße
PLZ Ort
Telefon
Ich bin an einer Immobilien-Kapitalanlage interessiert
☐ Eigentumswohnung ☐ Einfamilienhaus
im ☐ Großraum Düsseldorf ☐ Ruhrgebiet
Info-Kupon bitte einsenden an: Herrn Hirth, BAST-BAU, Vertrieb, Postfach 30 20, 4006 Erkrath 1

---

## Mit Denkmalschutz Steuern sparen

- Bauherrengemeinschaft
- Innenstadtlage
- Umsatzsteueroption
- erhöhte Abschreibung nach § 82 i EStDV
- günstiger Gesamtaufwand

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an
WACO
Brotstr. 21–22
5500 Trier
Tel. 0651-76041

# TRIER
2000jährige Metropole an der Mosel

---

10 AUTOMINUTEN VON DER CITY ENTFERNT

# SPITZEN-VORTEILE REIFEN FÜR SIE IM FRANKFURTER RAUM

Die Vorteile des Bauherrenmodells wirken sich im Frankfurter Raum besonders günstig aus: Was sonst unerschwinglich wäre, eine *Bauherrengemeinschaft* schafft es! Wenn dann noch dazu kommt, was das SOLITAIRE-Objekt "Dörnigheim – Wohnpark I" bietet, sind Spitzenvorteile sicher: Hohe und garantierte Mieteinnahmen – sehr gute Wiederverkäuflichkeit und Wertsteigerung *etcetera!*

## Solitaire Report
### Dörnigheim bei Frankfurt

**Bauherrengemeinschaft Dörnigheim - Wohnpark I**

**Lage des Objekts:** An der östlichen Stadtgrenze Frankfurts, mitten im Grünen. Dörnigheim ist ein Stadtteil der besonders verkehrsgünstig gelegenen Stadt Maintal.
Der Freizeit- und Wohnwert des Objekts ist lagebedingt groß: In unmittelbarer Nähe und leicht zu Fuß zu erreichen Hallen- und Freibäder, Kindergarten und Schulen, Restaurants und Supermärkte, Arztpraxen, Apotheken, Post, Bank ... In nächster Umgebung beliebte Naherholungsgebiete für Sport und Erholung.

**Das Objekt:** Geplant ist die Errichtung einer fünfgeschossigen Anlage in anspruchsvoller moderner Architektur und mit gehobener Ausstattung. Es sind 40 Wohnungen und 40 Kfz-Stellplätze vorgesehen. Die Wohneinheiten sollen größtenteils klein gehalten sein – damit sie leicht zu vermieten oder wiederzuverkaufen sind.

**Die Preise liegen zwischen:** Wohnung Nr. 1, 55,86 m² Gesamtaufwand DM 249.940,- inkl. Kfz.-Stellplatz (darauf entfallen DM 24 369,- MwSt. und DM 72.038,- Werbungskosten) und Wohnung Nr. 37 MW 128,04 m² Gesamtaufwand DM 589.540,- inkl. Kfz-Stellplatz (darauf entfallen DM 57.480,- MwSt und DM 169.917,- Werbungskosten).
Der kalkulierte Gesamtaufwand für das Gesamtobjekt: DM 10.147.070,-.

**Finanzierung, Vorteile, Sicherheiten:**
- Gesicherte Fertigstellung bis 31.12.1984; daher MwSt-Option noch möglich.
- Verlustzuweisung (Werbungskosten) bezogen auf 20% Eigenkapital zwischen ca. 144% (mit MwSt-Option) und ca. 152% (ohne MwSt-Option).
- Vorfinanzierung des Eigenkapitals (20%) bei entsprechender Bonität möglich.
- Gesicherte und verbürgte Zwischenfinanzierung.
- Treuhandversicherung über DM 500.000,- pro Einzelfall.
- Unabhängiger, erfahrener Treuhänder und bewährte, zuverlässige Partner.
- Wirtschaftsprüfer-Testat.

Fordern Sie weitere Entscheidungsunterlagen möglichst umgehend an.
**SOLITAIRE Bauträger GmbH**
**J.-Kammerloher-Str. 8**
**8150 Holzkirchen**
**Tel. 0 80 24 / 60 78 / 60 79**

**SOLITAIRE.** Wir bauen. Wir finanzieren. Wir vermieten für Sie.

**Ich möchte sofort informiert werden:**
☐ über das Objekt Dörnigheim
☐ über andere SOLITAIRE-Objekte
Name
Adresse Telefon
Beruf

# Solitaire

## BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND















































## BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND







# Volltreffer

**Bauherren-Gemeinschaft Köln-City-Lage**

**Mindestens 9 Argumente dafür:**

- der Standort
- der externe Treuhänder
- die ca. 240% Werbungskosten bezogen auf:
- 10% Eigenkapital nach USt-Erstattung
- die Zinsgarantie
- die Mietgarantie
- die USt-Erstattung
- die Placierungsgarantie
- last not least: die Prospekt-Prüfung nach IDW-Richtlinien

Fordern Sie IHRE Unterlagen an:
Luxemburger Straße 19
5000 Köln 1
Telex 17 221 332 - acef
Telefon:
**02 21 - 23 06 01**

GÜNTER BIERVERT
Wirtschafts- und Finanzberatung

# Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

W 3900

Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG

## Achtung! Bauherrenmodell in Bayern unverändert gültig

Nach Aussage des bayer. Finanzministeriums führt das Urteil des Finanzgerichts Saarland (Aberkennung der Werbungskosten) in Bayern nicht zu einer Änderung der bisherigen Praxis der Finanzämter.

Fordern Sie unverbindlich unsere Prospekte über Bauherrenmodelle in Bayern an (bankverbürgte Mietgarantie, Fertigstellungsgarantie, Höchstpreisgarantie, Höchstzinsgarantie, 8,75 Prozent Investitionszulage, hohe Werbungskosten, Mehrwertsteuerrückerstattung, unabhängiger Treuhänder, völlige Eigenkapitaldeckung durch Barrückflüsse, Zwischenfinanzierungszinsen und Grunderwerbsteuer im kalkulierten Gesamtaufwand enthalten):

**Helmut Lindbüchl Grundstücks GmbH, 8391 Neukirchen v. Wald, Tel. 0 85 04 / 20 21**

## NATO-Bauherrenmodell

**Edelsteinmetropole Idar-Oberstein**

4 kleine, separate BH-Gemeinschaften (davon BHG II voll, BHG III zu 70 % und BHG IV zu 25 % plaziert), hervorragende Architektur, bevorzugte Hanglage oberh. der Edelsteinbörse, überschaub. Gesamtaufwand, hohe Werbungskosten. Mehrwertsteuer-Rückerstattung. Keine MwSt. auf Mieten.

Anmieter: öffentliche Gewährsträger.

Fordern Sie weitere Auskünfte und Unterlagen an.

Sedes GmbH, Postf. 12 54, 4232 Xanten, Tel. 0 28 01 / 40 71 – 73

## Wir bieten Ihnen mehr Sicherheit

mit der ANLEGERSCHUTZ-ERKLÄRUNG bei sämtlichen von uns angebotenen Bauherrenmodellen.

ANLEGER ERKLÄRUNG SCHUTZ

Weitere Pluspunkte unseres Steuersparprogrammes 1983/84:

- Top-Lagen in Hamburg u. Ahrensburg
- Hohe Liquiditätsüberschüsse durch zeitnahe MwSt.-Rückerstattung
- Geringere Einkommensteuer durch hohe realistische Werbungskosten
- Baufertigstellungsgarantien zum 31. 12. 84

(040) 7119651 REAL Anlagen (040) 7119663
Marketingges. für Immobilien & Kapitalanlagen mbH
Av. St. Sebastien 16 d · 2056 Glinde

COUPON
Name
Vorname
Straße
Wohnort
PLZ
Telefon

## Wir suchen den Elften, Zwölften, Dreizehnten und Vierzehnten Partner zur Realisierung unseres Bauherrenmodells

# Düsseldorf Werstener Feld

„Die ersten Zehn".

**Kurzporträt:**
Von 14 Wohneinheiten in Größen zwischen 49 und 58 qm mit funktionsgerechten Grundrissen sind bereits 10 gezeichnet.
Fertigstellung zum Ende 1984 garantiert, daher gesicherte MwSt.-Option.

**Preisbeispiel:**
2 Zimmer KDB 51,5 qm incl. Garagenplatz nur:
**232.100,-**
Weitere 2 und 3-Zimmer-Wohnungen auf Anfrage.

Der Name sagt alles:
**WertBau**
Fischerstr. 77, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 0211/48 80 71

## Bauherrenmodell in Bad Vilbel

Bei anspruchsvoller Architektur und hervorragender Bauweise entstehen im Neubaugebiet Gronauerweg (Villengegend) 11 2- bis 3-Zimmer-Exklusivwohnungen mit Tiefgarage.

- Hohe Steuervorteile
- Mietgarantie (5 Jahre)
- Finanzierung
- Mehrwertsteueroption möglich
- Besichtigung von Musterwohnungen jederzeit möglich
- 15 Minuten bis Frankfurt Innenstadt
- Neuer Bauherrenerlaß bereits berücksichtigt

Auskunft erteilt Ihnen Immobilienvermittlung GbR
Erzweg 5, 6368 Bad Vilbel, Telefon 0 61 93 / 8 77 20
Sa./So. von 8–12 Uhr Telefon 8 59 59.

STADLER & CO · Die große Deutsche Immobilien-Organisation

### Karlsruhe

(12877) elegantes 1-Fam.-Haus mit ELW., Bj. 1977, aufwendige Ausführung, herrliche Aussichtslage, Ges.Wfl. 261 m², Terrassen, Balkon, Grdst. 991 m² 980 000,– DM

### Salem/Bodensee

(10040) exklusive Landhausvilla, Blick auf Bodensee und Alpen, Bj. 1977, Wohn- u. Nutzfl. 489 m², 14 Zimmer, Küchen, Bäder, Garage für 4–6 PKW., 1,3 Mio.

Kurt Schmid, Immobilien, Seebacherweg 3, 7768 Stockach 1, Tel. 0 77 71 - 30 10

# Die steuersparende Immobilien-Investition

mit finanzieller Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

…das besondere Angebot für Ihre Kapitalanlage in diesem Jahr!

Nordrhein-Westfalen fördert finanziell in begrenzter Zahl Bauherrenmodelle, durch die moderne Mietwohnungen in Ballungsgebieten entstehen. Mit niedriger Anfangsmiete für Mieter. Und ohne finanzielle Einbuße für Vermieter.

Beispiel: DM 6,65 m²/mtl. zahlt der Mieter. Vom Land kommen DM 5,20 m²/mtl. hinzu. Die Brutto-Miete beträgt DM 11,85 m²!

Wir informieren Sie gern über die Einzelheiten. Bitte senden Sie den Info-Kupon ein, oder rufen Sie einfach an:

☎ (0211) 3384-133 u. -135

OK! Niedrige Miete für Mieter. Volle Miete für Vermieter. Finanzieller Ausgleich durch das Land NRW.

**Aktuelle Angebote:**
Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen in Hochdahl/Düsseldorf, Wuppertal-Vohwinkel, Duisburg, Reitbahn (2. Bauabschnitt), Krefeld, Hagerweg und Mönchengladbach, von-Galen-Straße.
Günstige Gesamtkosten. Mehrwertsteuer-Option. Hohe Steuervorteile während der Bauzeit. Solide Bauweise. Anspruchsvolle Ausstattung. Individuelle Architektur.

**INFO-GUTSCHEIN**
Bitte informieren Sie mich über Treufinanz-Bauherrenmodelle mit Aufwendungsdarlehen des Landes Nordrhein-Westfalen.
Ich interessiere mich für Ihr Angebot
☐ Hochdahl/Düsseldorf ☐ Krefeld
☐ Wuppertal-Vohwinkel ☐ Mönchengladbach
☐ Duisburg
Name
Straße
PLZ, Ort
Telefon Datum
Bitte einsenden an: Treufinanz, Marketing, Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1 WomS

**Treufinanz**
Abteilung Marketing und Verkauf
Friedrichstraße 103, 4000 Düsseldorf 1
Unsere Erfahrung: 78.500 Wohnungen in 32 Jahren

# Zwei Zeitungen ein Immobilienteil

W 3931

Jeden Samstag
DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Jeden Sonntag
WELT am SONNTAG

## Cochem - Moselpromenade 52-54

## Ersterwerber-Steuermodell

Reichsburg Cochem

**Ferien-Appartements ab DM 98.968,–**
**Eigentumswohnungen ab DM 190.058,–**
**garantierte Festpreise**

- Mehrwertsteuerrückvergütung
- Hohe Einkommensteuervorteile
- 5 Jahre Mietgarantie, Hoher Wertzuwachs
- Fertigstellung Januar/Februar 1984

**Mit ersparten Steuern Vermögen bilden**

durch Kauf eines Ferien-Appartements oder einer Eigentumswohnung in einem architektonisch besonders attraktiven, dem Landschaftsbild angepaßten Gebäude, in einer der besten Lagen an der Moselpromenade Cochem mit einem faszinierenden, unverbaubaren Blick auf die ständig mit Booten und Schiffen befahrene Mosel, die romantische Stadt und Burg Cochem, die Orte Cochem-Cond-Sehl, Valwig, Ernst und die gegenüberliegenden Weinberge.

**Besichtigungsmöglichkeit der möblierten Musterwohnung täglich, auch samstags und sonntags, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr**

und ausführliche Beratung über das Ersterwerber-Steuermodell durch einen fachkundigen Mitarbeiter unseres Hauses in der Musterwohnung.

Kostenlosen Farbprospekt mit ausführlichen Informationen über das Ersterwerber-Steuermodell halten wir für Sie bereit und senden Ihnen denselben auf Wunsch auch gerne zu.

Seit 1967 Ihr zuverlässiger Initiator und Baubetreuer für Steuermodelle




IMMOBILIEN UND BAUTRÄGER GMBH
RDM 6670 St. Ingbert · Rickertstraße 5-7 · Tel. (06894) 3313
Informationsbüro im Bauobjekt: Telefon (02671) 7241

## Appartement-Residenz »Lindenhöhe« Ulm




**Das attraktive Steuermodell mit Geschichte und Zukunft**

In unmittelbarer Nähe der unter Denkmalschutz stehenden Hochschule für Gestaltung, die Prof. Max Bill entwarf, entsteht ein komfortorientiertes Wohnkonzept, das sich in die Architektur des Meisters des Bauhauses optimal anpaßt.

**Full-Service und Beratung**

- O sehr guter Standort
- O solvente Partner
- O garantierter Fertigstellungstermin 31. 12. 84
- O Mehrwertsteuer-Option deshalb noch möglich
- O Mietgarantie über 5 Jahre

Bitte wenden Sie sich persönlich an uns. Wir geben Ihnen gern ausführliche Detail-Information!



R. GERDON KAPITALANLAGEN- UND IMMOBILIENVERMITTLUNG GMBH
Schwabstr. 89 · 7142 Marbach/N.
Tel. (0 71 44) 1 47 94

volksbank mosbach





**Das attraktive Angebot:**
Bauherrengemeinschaft

# WIESBADEN

Hasengartenstraße

Auf einem Grundstück in der Nähe des Hauptbahnhofs werden in Einzelhaus-Gestaltung mit großzügiger Grünanlage 4 Baukörper mit 1- und 1½-Zimmer-Wohnungen sowie 2-Zimmer-Maisonette-Wohnungen errichtet.

- Fertigstellung 1984, MwSt.-Rückerstattung gesichert
- 5 Jahre Mietgarantie
- Zinsbetragsgarantie

Die Gesamtgestaltung des Objekts – Fassaden und Dachlandschaften mit interessanten architektonischen Elementen – erfüllt die Vorstellungen anspruchsvoller Bauherren und Mieter.

Wichtige Fakten:

- Werbungskosten 150 % bezogen auf 15 %iges Eigenkapital
- Wohnungen ab ca. 33 m²–75 m², Preis inkl. Pkw-Stellplatz ab DM 156 232,-

**Volksbank eG Mosbach**
**Hauptstraße 9, 6950 Mosbach**
**COUPON** ☐ Ich bitte um nähere Informationen

Name:
Straße:
PLZ/Ort:
Telefon: 19

## BAUHERRENMODELLE IN DEUTSCHLAND

**Bauherrenmodell**
### Strandhaus-Villa Dahme

In ruh., ostseenaher Lage (100 m z. Strand) errichtet die Bauherrengemeinschaft „Strandhaus-Villa" in einem architektonisch attrak. Gebäude 17 Ferienwohnungen d. geh. Ausstattung v. 33 bis 64 m². Nutzen Sie die steuerlichen Vorteile, solange noch möglich.

- Verlustzuweisung 121% auf Eigenkapital
- Gesamtaufwand ab DM 110 286,- vor Steuern
- Unabhäng. Steuerberatungsgesellschaft als Treuhänder
- 100 m zum Strand
- Seeblick
- Exzellente Vermietbarkeit über Managementgesellschaft (auch Eigennutzung möglich)

Vertriebsbeauftragter: Unternehmens- und Wirtschaftsberatung, Bekker KG, Am Hafensteig 3, 2430 Neustadt, Telefon 0 45 61 / 97 80, Sa., So. nach 18 Uhr Telefon 0 45 64 / 3 76 u. 0 45 62 / 17 32

### Garmisch-Partenkirchen
**Im Angebot Spitze.**
**Im Preis weit unter Niveau.**

In einer reizenden alpenländischen Anlage mit 14 Wohnungen in zwei Häusern, mit viel Holz an den Fassaden, im rustikalen Bauernhausstil, mit ideal geschnittenen Grundrissen, mit Balkonen und Loggien 31,64 m² – 77,42 m² Wfl.

Eine exklusive Bauherrengemeinschaft mit MwSt.-Option Ges.-Aufw. inkl. Gg. DM 237 280,– bis DM 412 965,–
Information durch die Immobilienberater

**BAVARIA Haus und Grund**
Beethovenplatz 2, 8000 München 2, Tel. 0 89/53 05 81



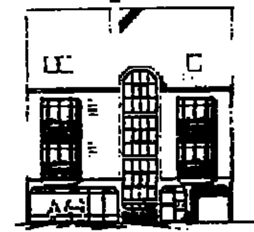

### Vertriebspartner für Bauherrenmodelle

in ausgewählten Lagen im Großraum Hamburg gesucht

(z. B.: HH-Rahlstedt ab DM 3798,-, und HH-Barsbüttel ab DM 3399,- je m² Wfl. vor Steuerersparnis).
MwSt.-Rückerstattung, da garantierte Fertigstellung vor dem 31. 12. 1984 – externer Treuhänder – Baugenehmigung liegt vor – Überschuß während der Bau- und Mietphase. Näheres durch:

**HMF** Kommanditgesellschaft HMF Baubetreuungsgesellschaft mbH & Co.
Papenstr. 23, 2000 Hamburg 76
Telefon 0 40 / 25 16 59

**Bauherrenmodell-Grundstück, Berlin**
in bester Lage Dahlems, ca. 1800 m² Grundstücksfläche, bebaubar mit 9–11 Wohnungen (GFZ 0,4, ca. 700 m² Wohnfläche), Bauantrag Dez. 82 eingereicht, Abrißgenehmigung der Althaussubstanz vorhanden, in Berlin-Förderungsprogramm (WBK) aufgenommen, keine Architektenbindung, prompt frei von Mietern, keine Maklerkosten. Kaufpreisforderung: 1,7 Mio. DM
Anfragen an: HAHM-BRIEGER & CO. GmbH
Am Wall 166, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 32 11 43



### Bauherren-modell

**206 %** Verlustzuweisung auf Ihr Netto-Eigenkapital durch unser Steuersparprogramm! in 2800 Bremen, Gröpelinger Heerstraße

- ★ In zentrumsnaher Wohnlage entsteht dieses prächtige Wohn- und Geschäftshaus mit einem Laden und 5 Wohnungen. Sie erwerben hier höchste Qualität und optimale Architektur zu erstaunlich günstigen Preisen.
- ★ Preisbeispiel: Laden, 112 m² Nfl., Gesamtaufwand 341 085,- DM; 2-Zimmer-Wohnung, 53 m² Wfl., 159 625,- DM.
- ★ Verlustzuweisung 206 % auf Ihr Netto-Eigenkapital (= 20 % Eigenkapital abzügl. Vorsteuererstattung).
- ★ 8,5 % Rückfluß der Gesamtkosten durch Mehrwertsteuer-Option – nur noch kurzfristig möglich.
- ★ Garantien: Höchstpreis, Fertigstellung, Anmietung, Verwaltung.
- ★ Abwicklung durch erfahrenen, externen Treuhänder.
- ★ Fordern Sie sofort ausführliche Unterlagen an, damit eine Anpassung zum nächsten Steuertermin erfolgen kann.

**taubert** Immobilien KG, Staulinie 16
2900 Oldenburg
Telefon 04 41 / 2 65 25 - 26

### UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG
Bauherrenmodell
Studienresidenz Gluckstraße

In Freiburgs beliebtestem Stadtteil Herdern entsteht durch Umbau und Modernisierung eines attraktiven denkmalgeschützten Gebäudes 1- und 2-Zimmer Studien Appartements mit 17 m² bis 42 m² Wohnfläche.

- Hohe Steuervorteile
- Bewährte Konzeption
- Umsatzsteueroption durch Fertigstellungsgarantie zum Dezember '84 gesichert
- Günstige Gesamtkosten von DM 68 303,- bis DM 231 298,-
- Funktionelle Grundrisse, gute Bauqualität, gehobene Ausstattung
- Zentrale Lage zur Universität und Altstadt
- Sichere Vermietung oder Eigennutzung für studierende Kinder
- WP-Prospektprüfung
- Externer unabhängiger Treuhänder

Weitere Angebote auf Anfrage

Partner Ihres Vertrauens — Kirschner Wohnbau GmbH
7830 Emmendingen, Martin-Luther-Straße 7, Telefon (07641) 1091

# Gewerbliche Immobilien

## GEWERBLICHE RÄUME

**INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H**

### Das 1a-Objekt
**Büro 1000 m² Halle 1700 m²**
**Frechen bei Köln**

Im Alleinauftrag **zu vermieten.**

Äußerst repräsentativ, Superlage, direkt an der Autobahn, Topausstattung



DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM NEW YORK
Martinstraße 16 – 20 • 5000 Köln 1
Telefon (02 21) 21 02 44 • Telex 88 83 284
RDM

**Verkaufsfläche für Modemarkt**
1300 m² oder 650 m² in Hannover, neben Sport Voswinkel, Porta Möbel, Real Markt und weiteren Großverkaufsflächen zu vermieten.
Zuschr. erb. unt. T 1899 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat
**Spitzenlage Eschweiler City, Gewerberäume**
(Büro od. Praxis, Internist i. Haus), 1. Etage, Aufzug, ca. 245 m² aufteilb. (2 Eingänge), Bushof u. Parkpl. i. unmittelb. Nähe, ab sof. od. später preisgünstig zu vermieten. Tel. 02 41 / 6 87 77.

**3 Ladenlokale in Lingen, Spitzenlage**
(Fußgängerzone, 1a Lage), von Privat günstig zu vermieten. Im EG 80 m², 120 m² und 200 m² plus Nebenräume.
Zuschriften unter R 1897 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Ladenlokal**
in der Fußgängerzone von Lüdenscheid und Gütersloh zu vermieten.
THEODOR MÖNKEDIEK IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

**Supermarkt Düsseldorf**
Langfristiger Mietvertrag (indexiert), mit Ia Mieter. Kaufpreis 1,92 Mio. Von Privat.
Tel. So. 0 21 82 / 34 77
ab Mo. 02 11 / 37 49 53

**HORSTMANN & PARTNER** GmbH
Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht
**Geschäftshäuser und Ladenlokale**
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101, 6380 Bad Homburg, Tel. 0 61 72 / 60 61

Die bedeutendsten deutschen **FILIALUNTERNEHMEN** suchen für SB / Einkaufsmärkte – bundesweit – Verkaufsflächen ab 300 – 5.000 m², sowie dafür geeignete Grundstücke. Angebote zur diskret-vertraulichen Vorprüfung an:
**gödert** ☎ (06021) 21330 Telex: 4 188 986
Bundesweite Spezialvermittlung für Ladenlokale u. Geschäftshäuser
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 26

**Ahrensburg bei Hamburg**
● **Top-Geschäftslage** ●
ca. 350 m² Ladenfläche + ca. 250 m² Basement – Schaufensterfront 15 Meter, für alle Branchen, mtl. Miete DM 12 000,- zuzügl. Nebenkost. per 1. 4. 1984
HOFFMANN *IMMOBILIEN*
Große Str. 3, 2070 Ahrensburg
Telefon 0 41 02 / 5 14 71, Makler

**Apotheken – Ladenlokale**
im Bodenseegebiet, Osnabrück. Revisionsfähige Einrichtung muß übernommen werden. Bestehende Apotheken in Ahlen/Westf., Menden/Sauerland und Rheinland-Pfalz zu verkaufen.
THEODOR MÖNKEDIEK IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

**LIMBACH Immobilien K.G.**
**Ladenlokale und Geschäftshäuser**
in Spitzenlagen NRW-Großstädte für Filialunternehmen fast aller Branchen gesucht.
Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
Telex: 8869344 immo d
Tel.: 02 28/65 19 44-46

**Platten- und Türen-Großhandel**
im nordwestdeutschen Raum mit umfangreichem Heimwerkermarkt und Platten-Zuschnitt durch Tod des Inhabers langfristig zu verpachten. Beim Handwerk bestens eingeführt, großes Kundenpotential und guter Mitarbeiterstamm.
Zuschriften erbeten unter S 1942 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Büroraum in Düsseldorf**
Zentrale Lage (Zoo), direkt vom Eigentümer zu vermieten.
Tel. 02 11/67 41 74 od. 78 09 73

**BÜROHAUS – EUTIN/HOLSTEIN**
ca. 300 m²/1400 m², zentral geleg., m. Büroetage, Whg., ausr. überd. u. freie Parkpl., ideal f. Spedition, Auslieferungsl. od. Betriebe, sofort zu vermieten, evtl. Verk.
Tel. 0 43 23 / 72 24 od. 04 31 / 9 22 55

**Grundstück**
insgesamt 4000 m², in 5445 Kottenheim
(3000 Einwohner), 2 km von Stadt (20000 Einwohner) entfernt, direkt an der Verbindungsspange A 61–A 48 gelegen, langfristig zu verpachten. Hallenbauten von jeweils ca. 1200 m² sind möglich. Sonderwünsche können ebenfalls berücksichtigt werden. Bestens geeignet für: Fabrik- oder Lagerhallen, zentraler Umschlagplatz etc.
Interessenten melden sich bitte unter H 1935 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H**
### Preiswerte Büroflächen
Nähe Flughafen, Köln, Bonn
Vermietung ab ca. 150 m² bis ca. 8000 m².
Ausreichend Parkplätze.
Im Alleinauftrag zu vermieten.
Martinstraße 16 – 20 • 5000 Köln 1
Telefon (02 21) 21 02 44 • Telex 88 83 284

**IC sucht Ladenlokale in Ia Lagen**
ImmoCommerz Immobilien GmbH, 4000 Düsseldorf 11
Rheinallee 102, Telefon (02 11) 57 40 73, Telex 8 582 462

**DRINGEND ZU KAUFEN GESUCHT – ZU MIETEN GESUCHT –**
Apothekenladenlokale, Geschäftshäuser oder Wohnhäuser, wo die Möglichkeit besteht, das Erdgeschoß in Ladenlokale umzuwandeln.
THEODOR MÖNKEDIEK IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

**Verkaufsfläche – Bremen**
1500–2000 m² Verkaufsfläche in bester Lage zu vermieten.
Anfragen unter R 1941 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Geschäftshaus in Hameln**
absolut zentr. Lage (Fußgängerzone), ca. 1500 m² Vk.-Fläche, zu vermieten.
BBE Niedersachsen-Unternehmensberatung
Schiffgraben 24, 3 Hannover 1
Tel. 05 11 / 34 51 51

**Chirurgische Arzt-Praxis-Räume**
in NRW, Kreisstadt, günstige Lage, sofort oder später vom Eigentümer zu vermieten.
Zuschriften unter M 2004 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

*Ihre Niederlassung Frankfurt*
anzumieten am Messegelände/Autobahnauffahrt/Innenstadtnähe/S-Bahnstation. Geeignet für Servicestation, Auslieferungslager, Leichtproduktion, Verkaufsausstellung, Verkaufsbüro, Abwicklungsstation CEMP 6000 Frankfurt 1, Goethestraße 10
Infomaterial ☎ (0611) 29 02 41

**Hannover**
in verkehrsr. Stadtl. Ladenlokal, 160 m² in 2 Ebenen, evtl. zzgl. Büro-/Lagerr., zu vermieten.
Tel. 05 11 / 6 49 73 73

**Bad Homburg v. d. H. Arztpraxis**
v. Priv. zu vermieten. Beste Lage, ausreichend Parkplätze, Neub., zweigeschossig, m. Aufzug, Ausstattung nach Wunsch. Geeignet für: Dermatologe, Kinderarzt, Internist, Urologe, Lungenfacharzt. Apotheke im Hause.
Tel. 0 61 72 / 3 50 01

**Ladenlokal City Wuppertal-Elberfeld**
200 m² in Ib-City-Lage ab sofort oder später zu vermieten. Etwa 200 m² Nebenräume i. TG, auch als Verkaufsflächen zu nutzen. Flächen im 1. OG können bis 220 m² mit angemietet werden (eigene Treppenverbindung). Geeign. für alle Branchen. Auch Spielbetriebe, Video o.ä.
Zuschr. unter B 1973 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Mittlerer Mühlenbetrieb**
(Roggen- und Weizenvermahlung) mit modernen Einrichtungen, verkehrsgünstig, ausbaufähig auch für Getreideeinlagerung, im nördlichen Bundesgebiet aus Altersgründen zu verpachten.
Zuschriften erbeten unter U 1944 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Industrieobjekt**
geeignet für Fabrikations- oder Lagerhallen, Nähe Augsburg, Grundstücksgröße ca. 8800 m², davon bebaut ca. 6500 m², mit ca. 8000 m² Miet- bzw. Nutzfläche – auch in Teilflächen zu vermieten und zu verkaufen.
Angebote unter G 1912 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Gewerbehalle**
3120 m², freitragend, 5,50 m lichte Höhe, in 7525 Bad Schönborn, 3 km zur BAB Frankfurt–Karlsruhe, per sofort zu vermieten.
Machmeier Immobilien
Tel. 0 62 21 / 2 28 31

**Ladengeschäft**
Stuttgart-Bad Cannstadt, Daimler Platz, gute Lage, Mitteleingang, 2 Schaufenster, ca. 40 m² pl. Keller. Miete/Verkauf.
Tel. 0 71 51 / 2 11 14

**Musterzimmer/Showroom**
zu vermieten, 2. OG, Bonn 2, 110 m² evtl. mit Büroservice.
Tel. 02 28 / 36 25 58

**Bürohaus**
In sehr guter zentraler Geschäftslage
**Flensburgs**
besteht die Möglichkeit zur Anmietung eines Bürohauses mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 1000 m². Die Nutzungseinheiten haben unterschiedliche Größenordnungen und sind miteinander verbunden.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf unter E 1998 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Neu einger. exkl.
**Mode-Pelz-Schmuckgesch.**
auch als Top-Videogesch. geeignet. Lage: direkt an der österreichischen und Schweizer Grenze. Größe: 100 m² Verkaufsfl., 20 m² ausgeb. Nebenr./Werkstatt. Ablöse 75 000,– DM, Miete nur 19,–DM/m².
Zuschr. erb. u. K 1914 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Lagerhalle zu vermieten Nähe Bremen**
Stuhr II, Stuhrbaum, Tiefkühlzelle 300 m², Büro 250 m², Halle u. Vorraum 350 m².
Zuschr. erb. u. PR 47 204 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

**Ladenlokale**
in einem innerstädtischen Einkaufszentrum in 4178 Kevelaer/Niederrhein zu vermieten.
**Eröffnung Ende 1984**
Nähere Informationen liefern wir gerne auf Anfrage
MARGOT MOOS IMMOBILIEN GMBH & CO KG
„Ring-Center" Berliner Platz 1 C, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 7 93 21

In Bocholt, Top-Lage, f. Arztpraxis bestens geeign., ca. 150 m² EG, baul. Veränderungen können noch berücksichtigt werden, zu verm. od. zu verk.
Tel. 0 28 71 / 18 09 87

**Lagerhalle in Berlin-Citynähe**
ca. 450 m², beheizbar, Kfz.-Durchfahrtshöhe, ab Januar 84 frei. m² 7,50 DM + Nebenkosten.
Werbeagentur KG
Tel. 0 30 / 2 11 60 61, Herr Born.

**ÄRZTE, ANWÄLTE ETC. ZWEIFAM.-HAUS-VILLA EUTIN/HOLSTEIN**
Nä. Kreiskrankenhaus, ideal f. Praxis u. Wohnen, ca. 300 m²/1600 m², klass. Eutiner Villa, V.-Kell., Garage, sehr alter Baumbestand, sofort zu vermieten, evtl. Verkauf.
Tel. 0 43 23 / 72 24 od. 04 31 / 9 22 55

**Raum Hannover**
Autobahnnähe, Produktionsräume (Fleischerei), Laden-, Büro-, Kühl- u. Gefrierräume, ca. 500 m², sofort zu verm.
Fachagt. Hirsch
Barsinghäuser Str. 24
3007 Gehrden, Tel. 0 51 08 / 28 20

**Westerland/Sylt**
Ladenlokal in best. Lage, 100 m², ab 1. 5. 84 zu verm.
Tel. 0 46 51/18 70

**Interessante Läden**
in 4660 Gelsenkirchen-Buer zu vermieten
Ausführliche Angebote übersenden wir gern auf Anfrage
MARGOT MOOS IMMOBILIEN GMBH & CO KG
„Ring-Center" Berliner Platz 1C, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 7 93 21

**Kreisstadt Schwelm Büro-, Praxen-, Ausstellungsflächen**
vom Eigentümer zu vermieten. Übernahme nach Vereinbarung.
Kunde GmbH, 02 11 / 24 40 01
4006 Erkrath, Schinkelstr. 33d

**Ladenlokal, 200 m² Lippstadt, City**
100 m vom Rathaus entfernt, in bester Lage, im Neubau, sofort vom Bauherrn langfristig zu vermieten. Ideal für folgende Branchen:
Feinkost, Schreibwaren oder Fischhandlung
Löckenhoff, Postfach 20 60
4780 Lippstadt, Tel. 0 29 41 / 70 25

**Lager mit Service im Raum Köln–Düsseldorf**
Durch große Ausweitung der Lagerkapazität kann ich anbieten:
**Lagerraum** bis zu 2000 m² (Teilmengen können abgegeben werden)
**Personal** zum Ein- und Auslagern
**Telefon** und Telexanschluß
Ideale Anfahrt- und Abladmöglichkeit für Lkw. Zuschr. erb. u. S 1898 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### GESUCHE

Wir sind ein führendes Franchise-Unternehmen i. d. Dienstleistungsbranche Schuhreparatur/Schlüsseldienst und suchen
**Ladenlokale – Standorte ca. 15–25 m²**
in Top-Lagen. Erbitten Ihr schriftl. Angebot.
Multi-Express Service-Einrichtungen GmbH
Malmedyerstr. 18a
5108 Monschau-Kalter Herberg

## GASTRONOMIEBETRIEBE

**Kampen – Sylt Hotel-Pension**
in Kampen, auch Aufteilung in mehrere Hotel-App. möglich, Bj. 1971/72, in ruh., jedoch zentr. Lage, 3,5 Mio. DM (VB).
Information u. Alleinverkauf:
WIEBANDT IMMOBILIEN KAMPEN
2285 Kampen/Sylt – Neben dem Kaamp-Hüs
Tel. 0 46 51 / 4 29 18 u. 0 40 / 82 82 48

**Südschwarzwald**
Nähe Kurort, großes Südhanggelände, Waldrandlage, für gastronom. Betrieb m. Fremdenzimmer bzw. Appartements ausgewiesen, kann auf mehrere Hektar für Freizeitmöglichkeiten erweitert werden. Kaufpreis Verhandlungssache.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM, 7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

**Bar-Cabaret**
in Großstadt NRW (City-Lage) m. Büroetage, verlängerter Nachtkonzession, guten Umsätzen, Büroetage auch f. Spielklub od. Agentur geeign., aus Alters- u. Krankheitsgründen zu verk. Bewerbungen mit Kapitalnachweis erbeten.
Zuschr. unt. A 1950 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Gelegenheitskauf**
Bad Pyrmont, Gästehaus (20 Betten) i. bester zentr. ruh. Lage, m. herrl. Grundst., v. Priv. zu verk. Zuschr. u. R 1963 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

**Im Auftrag zu verkaufen**
Zwei Spitzenbetriebe an der schl.-holst. Westküste, 56 ha arr. 75–80 Bp., 46 ha arr. 75–82 Bp., schöne Lage sowie gut verpachtete Einzelflächen bis 25 ha.
P. Paulsen Dipl.-Ing. agr. Gütermakler
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

**500 Morgen landwirtschaftl. Betrieb**
davon ½ Wald, repräsentativ, voll arrondiert, Nähe Hamburg, DM 4,3 Mio., v. Priv. Zuschr. erb. u. PO 47 202 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

**Pony-Hof**
gutlaufend, am Rande nordd. Großstadt, zu verpachten. Übernahmekapital erforderlich.
Zuschr. unter PL 47 200 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

**Holstein**
48 ha (50 BP) Acker- u. Futterbaubetrieb. Gute Wohn- u. Wirtschaftsgebäude, 2 Wohnhäuser. Stall für 50 Kühe, sofort im Alleinauftrag zu verkaufen. Unterlagen und Objektlisten für weitere Höfe auf Wunsch.
WULF IMMOBILIEN RDM Makler für Land & Forst
2361 Nehms / Bad Segeberg, Nehmser Str. 5 Tel. 04555/486

**Gutsbesitz**
in Oberbayern, Einzellage, 1½ Autostunden von München, 100 ha, ¾ Wald, ¼ LN, landschaftl. sehr reizvoll, Gebäude ausreichend und gut, Eigenjagd, Eigennutzung.
TEL. 05 51 / 4 50 87-88
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

### GESUCHE

**GESUCHT**
Bauerngehöft, Reiterhof oder Denkmalschutz-Immobilie in Süddeutschland.
Zuschriften unter B 1995 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.




## INDUSTRIE UND GEWERBE

### GEWERBL. – RENDITE-OBJEKT in Andernach/Mittelrhein.

Aus ehem. Industriebetrieb – Rheinhafennähe – werden ca. 13 500 m² Hallen in verschiedenen Größen mit eigener Wasserversorgung –, Schätzwert ca. 9 000 000,– DM mit Wasserrecht und ca. 20 000 m² Grundstück für nur 2 500 000,- DM verkauft. 80% Finanzierung mit 7% Zinsen möglich. Bei nur 2,50 DM/m² Hallenmiete = 405 000,– DM Jahresertrag. Einige Hallen können sofort vermietet werden.

IMMOBILIEN GROSS RDM, Seit 1930
Breite Str. 44, 5470 Andernach
Tel.: 0 26 32 / 4 29 65, 4 53 49

### HELMSTEDT

DREHSCHEIBE ZWISCHEN OST UND WEST

Mit 860 000 Lkw-Abfertigungen im Jahr 1982 ist HELMSTEDT in Europa der größte Ost-West-Grenzübergang.

**5,– DM/m²**

zahlen Sie bei uns für Industriegelände (zzgl. entstandener Erschließungskosten) 25%ige Investitionsförderung.

*Stadt Helmstedt, Wirtschaftsförderung, Tel. 05351/17206*

### Großraum Frankfurt

**Lagerhalle mit Bürotrakt**

(insgesamt ca. 1250 m²) in verkehrsgünstiger Lage mit direktem Gleisanschluß vom Eigentümer zu vermieten oder zu verkaufen. Verkaufspreis: 1,1 Mio. VB. Miete mtl.: 5000 DM.

Angebote unter H 2001 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### TOP-RENDITE IN WATTENSCHEID

**Unser Angebot**

- Arztpraxis
- Nutzfl. 240 m²
- Baujahr 1973
- ME inkl. 14% MwSt. DM 35 704,80

**Kapitalverzinsung 10,85 %**

(möglich gem. nebenstehender Beispielrechnung)

Weitere Angebote auf Anfrage:
- Apotheke
- Aldi-Einkaufsmarkt
- Eigentumswohnungen 61 m² bis 80 m²

**GERHARDT Bauträger GmbH**
Ostbredenstr. 48 – 4730 Ahlen
– Tel.: 0 23 82 / 6 00 25 –
– auch samstags von 10–14 Uhr –

**Investitionsphase:**

| | | |
|---|---|---|
| Kaufpreis: inkl. 14% MwSt. | | DM 526 000,– |
| Notar/Grundb. | ca. | DM 6 000,– |
| Grunderwerbst. | | DM 10 560,– |
| Finanz.-K. | | DM 10 000,– |
| Damnum | ca. | DM 45 000,– |
| Gesamtaufwand | ca. | DM 600 000,– |
| Fremdkapital | | DM 450 000,– |
| Eigenkapital vor Steuerrückerstattung | | DM 150 000,– |
| | | DM 600 000,– |
| Werbungskosten 1983 | | |
| Damnum | ca. | DM 45 000,– |
| AfA (f. 2 Mon.) | ca. | DM 900,– |
| Sonstige | ca. | DM 12 000,– |
| | | DM 57 900,– |
| Steuerersparnis aus Werbungskosten, Kosten bei einem Spitzensteuersatz von 63,86% (inkl. KSt. u. Investitionshilfeabgabe) ca. | | DM 36 975,– |
| Mehrwertsteuererstattung | ca. | DM 64 842,– |
| Gesamterstattung | | DM 101 817,– |
| Effektives Eigenkapital | | DM 48 183,– |

**Vermietungsphase:**

| | | |
|---|---|---|
| Kapitalzinsen (6%, 90% Ausz., 4 J. fest) | | DM 27 000,— |
| Nebenkosten | ca. | DM 5 760,— |
| Abzuführende MwSt. | | DM 4 384,80 |
| | | DM 37 144,80 |
| ./. ME | | DM 35 704,80 |
| Unterdeckung | | DM 1 440,— |
| ./. AfA § 7 Abs. 4 | ca. | DM 9 000,— |
| Neg. Eink. aus V. u. V. | | DM 10 440,— |
| Steuervorteil p. a. bei 63,86% Prog. | | DM 6 666,84 |
| Liquiditätsbetrachtung | | |
| Steuerersparnis | | DM 6 666,84 |
| ./. Unterdeckung | | DM 1 440,— |
| Jährlicher Überschuß vor Tilgung | | DM 5 227,— |
| Kapitalverzinsung auf das netto eingesetzte EK – | | 10,85% |

### Arztpraxen plus Apotheke in Bayreuth-Innenstadt

Kulmbacher Str. 12, 50 m zur Fußgängerzone, beste Verkehrsanbindung. Parkmöglichkeiten ausreichend vorhanden. Größenordnung und Raumaufteilung nach Wunsch. Alle Steuervorteile.

**Dazu 10 % Investitionszulage pl. 40 % Grenzland-AfA** für Selbstbetreiber.

**Ärzte aller Fachrichtungen angenehm!**

PPV-Prechtl – Planungs- u. Verwaltungs-GmbH
Bayreuth, Hübschstr. 20, Telefon 09 21 / 9 86 31

### Ihr Stützpunkt im Raum Frankfurt

Lagerhalle mit Büros (Gasbetonbauweise) in 6380 Bad Homburg v. d. H., ca. 264 m² Gewerbefläche auf 480 m² Grundstück. Deckenbelastung: 1,5 t/m²(!), Schrägaufzug, gepflegter Allgemeinzustand, Pachtertrag DM 48 000,- p. a. 590 000,- DM + 3,42% Käufercourtage.

KURENBACH VDM IMMOBILIEN
5340 Bad Honnef 6, ☎ (0 22 24) 8 00 93, ttx 2 22 430

### Gewerbegrundstück

**– in bevorzugter Lage eines Gewerbegebietes – mit sehr gutem Gebäudebestand**

446 m² Lagerfläche mit Rampe und 8 Toren – 1069 m² Büroflächen in 2 Geschossen – 190 m² Kantine und Hausmeisterwohnung – 4050 m² Grundstück, Gleisanschluß möglich, 2 Lkw-Zufahrten, Miete DM 17 000,- mtl. Kaufpreis DM 2,4 Mio.

J. L. Volckers & Sohn VHH/RDM
Ferdinandstraße 67, 2 Hamburg 1 Ruf (040) 33 87 22

VÖLCKERS

### Eckernförde

136 m², auch gewerbl. nutzbar, Erdgesch., beste Verkehrslage, 1980,- DM pro m², v. Privat zu verkaufen.
Tel. 0 43 51 / 4 29 00

### Industrie-Areal Nähe Düsseldorf

Ca. 102 000 m², teilweise überbaut, voll erschlossen, verkehrsgünstig angebunden, mit eigenen Grundwasserrechten und eigener Dampfturbinen-Stromerzeugungsanlage, zu verkaufen. Schätzwert (1981) ca. 27 Mio. DM, Verhandlungsbasis 14 Mio. DM. Interessenten wenden sich schriftlich oder per FS an

Udo K. Jurzinsky Immobilien RDM
7800 Freiburg, Wölflinstraße 20, Tel. 07 61 / 3 95 45, Tx. über 7 72 722 kjfr d

### Industriehalle im Kreis Unna

in sehr guter Verkehrslage, unmittelbar an der A 1 gelegen, auch für Lebensmittelbranchen geeignet. Nutzfl.: ca. 6800 m² mit überdachter Laderampe einschl. Sozial- und Büroräume. Grundstücksgröße: ca. 70 000 m², nach Bedarf teilbar, voll erschlossen, zu verkaufen.

Näheres durch:

Immobilien FW Große-Oetringhaus (RDM)
Auf dem Brink 150, 4600 Dortmund 14, Tel. 02 31 / 8 96 35–36

### Gibt es das noch?

1300 m² Geschäfts-Grdst., zentralste Lage u. Seeanlieger, Holst. Schweiz, 16 000 Einwohner, v. Priv. Zuschr. erb. u. F 1911 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

### Nördlicher Großraum Hamburg

**mit direkter Autobahnanbindung A 7, ca. 11500 m² voll erschlossenes Gewerbegrundstück zu verkaufen.** 1. Bauabschn. 6 Hallen insges. 3600 m², teilw. m. Büro- u. Sanitärräumen u. ca. 3500 m² gepfl. Hoffl., fertiggestellt u. vermietet, kann aber zur Eigennutzung kurzfr. geräumt werden. 2 weitere Bauabschn. Halle m. Wohn-/Bürohaus u. 5 Reihenhäuser i. d. Planung. KP-Ford. DM 4,2 Mio. Zuschr. erb. u. PP 47203, WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

### Immobilien Klusmann

bietet an: **Supermärkte – Einkaufszentren** – ab 2 Mio. DM.
Immobilien Klusmann,
Tel. 02 08 / 87 30 12.

### Tennishalle in NRW

VB 2,7 Mio., ca. 7 Jahresmieten, hohe Abschreibung. – Zuschr. u. W 1968 an WELT-Verlag, Postf. 100864, 4300 Essen.

### Tennis – Squash – Sauna – Badminton – Gastronomie

20 000 m² Areal. Beste Voraussetzung durch zwei ortsnahe Vereine, ca. 1500 Mitglieder, mit festen Buchungszusagen. Kompl. Planung mit Baugenehmigung zur Errichtung eines Sportcenters. Interessante Abschreibungsmöglichkeiten, erstkl. Verzinsung des Eigenkapitals, Kaufpreis DM 1,3 Mio.

Economica Vermögensverwaltungs GmbH, Tel. 0 22 73 / 40 74

### Überlingen – Seepromenade

Wohn- u. Büroetagenhaus (3½ Stockw.) 1978 tot. modern. Fenst. 3fach vergl. (z. Zt. abs. nicht verm., da Verk.) UG ca. 35 m² als Ladenlokal geeignet, 1. u. 2. OG für Arzt-Anwaltsprax. o. ä., mod. eing. Dachgesch.- u. Studiowohng. ca. 115 m², mit kompl. Einbauk., off. Kamin, 2 WC, Bad, sep. Dusche, Grdst. 161 m², zu verkaufen. VB 1,1 Mio.

Zuschr. erbitten wir unter E 2020 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Industrie

5600 m² Grundfl. + 750 m² Halle, 5 Meter i. L. + 250 m² Büro, f. jede Branche i. Handel, Lagerung, Markt, Handwerk geeignet. VB DM 1,2 Mio., evtl. DM 8500,- Pacht.
Zuschr. erb. u. PB 47211 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

### Gewerbeobjekt in Hannover

Grundstück 17 209 m², vermietete Büro-, Hallen- und Grundstücksflächen ca. 13 453 m², Nettomieteinnahmen ab Jan. 84 = 836 200 DM. Kaufpreis: 9,2 Mio. DM.
Meyco - Immobilien GmbH
Roßkampstr. 27, 3000 Hannover 81
Telefon 05 11 / 83 63 89

### Rendite: 7,54%

Industrieanwesen, Frankfurt, langf. Indexmietvertrag, solv. Mieter, 1979/81, 6,5 Mio.
SCHLÖGEL IMM.
Telefon 09 11 / 53 83 83 / 84

### Fabrikhalle

in Shedbauweise, inklusive Büro und Sozialräume. Grundstücksgröße gesamt 20 226 m², umbauter Raum gesamt 34 338 m³, Nutzfläche gesamt 4067 m², in verkehrsgünstiger Lage, Raum Butzbach, mit Bundesbahnanschluß und Autobahnzubringer, ab sofort zu verkaufen.
Zuschriften unter W 1946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Stadt-Palais

von 1756, gewerbl. Nutzung genehmigt, Bürofl. 950 m², 40 Parkpl., Grdst. 3400 m², nordd. Großstadt, Renovierung gem. Paragr. 82i EStG (AfA 10 % p. a.). Zuschr. erb. u. PT 47168 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

### Gewerbe-Baugrundstück

5 Köln 30, City-Nähe, ca. 5000 m², gesichertes Baurecht für 8500 m² Nettonutzfläche, DM 2,2 Mio, zu verkaufen.
Wolfgang F. Koeppe
Klosterstr. 112, 5 Köln 41
Tel. 02 21 / 40 50 44

### Rendite: 8,72%

SB-Markt, solv. Mieter, Indexmietvertrag 1,8 Mio.
SCHLÖGEL IMM.
Telefon 09 11 / 53 83 83 / 84

### Lagerhalle

dir. a. d. Autobahn Wiesbaden – Frankfurt–Mainz, 150 m², auch größer, für Auslieferungslager nutzbar, beheizbar, Rampe, Quick-Service. Zuschr. erb. unt. PD 47193 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

### CHANCE für Architekten ARCHITEKTURBÜRO

in prächtigem Gebäude mit Bilderbuchgrundstück im Raum Oldenburg/Oldb. mit Fachpersonal, m. kompletter Einrichtung, m. hervorragendem Auftragsbestand, mit nachweisbar gutem Gewinn, weit unter Realwert für ca. 800 000 DM mit allem Drum und Dran zu verkaufen. Interessenten wenden sich bitte mit Kapitalnachweis an
RENNIES
Anlage- und Finanzierungsberatungen – IMMOBILIEN
Tel. 04 41 / 2 40 01
Bahnhofsplatz 4, 2900 Oldenburg.

### Wasserkraft 240 kW

Priv. E-Werk in Bayern, vollautomatisiert, eine sichere steuerbegünstigte Geldanlage mit jährl. steigender Rendite. VB 2,3 Mio.
Tel.: Immo Schmid 0 81 65 / 49 93.

### GESUCH

Wir suchen **Supermärkte Verbrauchermärkte** ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

### 11,6% Rendite 1 Min. z. KÖ

– vom Eigentümer – 5 Büros – Mietgarantie DM 15/m² – 5 J. –

87,4 m² – 175,2 m² – langjährig vermietet, total modernisiert + renoviert 1983/84, Bj. 58/59 – KP inkl. Mietgarantie: DM 200 150,– bis DM 401 200,–. Rufen Sie uns doch am besten gleich an und fordern Sie ein Exposé an
Hannes Greiff & Partner, Felterstraße 6
8500 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 57 26 21–3 od. 02 11/38 38 24 od. 0 21 61/ 64 49 09 od. 02 21/73 79 70

### Graeser Unternehmensvermittlung

Sammel-Nr. 06743/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327

Wir verkaufen oder verpachten **Ihren Betrieb**
zielstrebig; schnell und sicher

### 12 500 m² Gewerbe- und Industriegrundstück

mit aufsteh. Verw.-Geb. (3000 m² Nutzfläche), gute Verkehrsverbind., vielseitig nutzbar (Lager, Werkstatt, Gastronomie usw.), im nördl. Ruhrgebiet zu verk. od. langfr. zu verpachten. KP VB 1,6 Mio. Zuschr. erb. unt. T 1921 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

### Nürnberg-Nord

Eigentumsladen, 50 m², interess. Lage, jährl. Nettomiete 13 200,–, VP 165 000,–.
Zuschr. erb. unt. K 1892 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

### Apotheken-Ladenlokale

Apotheken-Ladenlokale i. d. Räumen Köln, Kassel u. Hamm i. besten Lagen zu vergeben. Einrichtung muß übernommen werden. Zuschr. u. D 1953 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Das Ferienland mit doppelter Saison

# Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

### PRIEN-CHIEMSEE „ERSTERWERBERMODELL"

**12 steuerbegünstigte Wohnungen ab DM 166 000,–**
Beziehbar März 84

Idealer Zweitwohnsitz mit hohem Freizeit- und Erholungswert (auf Wunsch auch vermietbar mit Mietgarantie) ● Hohe Steuervorteile ● Mehrwertsteuer-Option



Nur 300 m vom See entfernt entsteht diese kleine Wohnanlage.
Weitere Wohnungen in Bayern: München, Garmisch, Ingolstadt, sowie erschlossene Baugrundstücke

Ricke & Partner, Bau-Investment, Berg-am-Laim-Str. 137 A, 8000 München 80, ☎ 0 89 / 4 31 68 28 auch abends

### WOHNEN in Rottach-Egern

Im herrl. Urlaubsgebiet von Rottach-Egern/Tegernsee entstehen auf schönem Parkgelände 14 exklusive, im rustik. Stil gehaltene Landhausvillen ab DM 1,2 Mio. Informationen über dieses neue außergewöhnliche Angebot (vermutlich die letzte Baugelegenheit) erhalten Sie von:
H + H Wohnbau GmbH
Prinzregentenstraße 45
8200 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 1 52 72

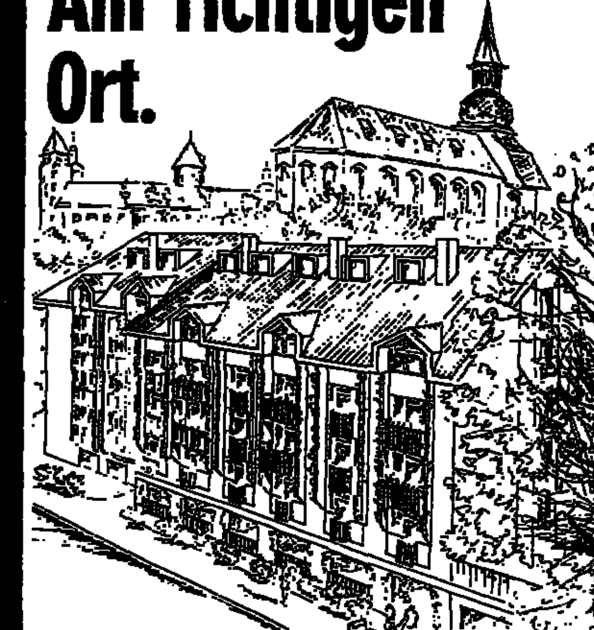
### ALLGÄU Ferienwohnungen Immenstadt-Rauhenzell

im lieblichen Immenstadt-Rauhenzell entstehen in sonniger u. ruhiger Lage, nahe Alpsee und Skiliften, ideale 1- bis 3-Zi.-Ferienwohnungen. Garantierte Festpreise. Eigene Hausverwaltung. Keine Vermittlungsprovision.

S + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Tel. (0 83 23) 5 81

### diener STEINHAUS

**Zur richtigen Zeit. Am richtigen Ort.**



Auf einem der schönsten Bauplätze Deutschlands entsteht die Bauherrengemeinschaft

**„Alt Würzburg"**

im historischen Stadtzentrum der alten Residenz- und Universitätsstadt Würzburg.

**Komfort-Eigentumswohnungen**
(1–3 Zimmer) in unmittelbarer Nachbarschaft von Deutschhauskirche, Festung Marienberg und Alter Mainbrücke.

**1-Zi.-App. inkl. Tiefgaragenstellplatz ab DM 98 500.–**

★ Neubau in bester Bauqualität
★ günstige Festpreise
★ erhebliche Steuervorteile noch in '83
★ Spitzenlage, beste Wertentwicklung

Vertrieb, Gratisexposé und Reservierung
AEB-GmbH, Virchowstr. 14, 8700 Würzburg, Tel. 09 31/7 50 75

### Bauherrengemeinschaft "Kuranlage Kermesshof" Thermalbad Birnbach

Nach einem geprüften Steuerkonzept wird im schönen, erholsamen niederbayrischen Bäderdreieck am Rande des Bad Birnbacher Kurgebietes, eine Kur- und Ferienanlage im Bauherrenmodell errichtet.

Sie besteht aus mehreren Appartement-Häusern mit insgesamt 128 Einheiten sowie einem Schulungszentrum für Hotelfachschüler und Köche.

Initiator, Garantiegeber und Betreiber dieser Anlage ist die **Hotelberufsfachschule Kermeß**, München, die als älteste Hotelfachschule Bayerns, einen international anerkannten Ruf genießt.

- Investitions-Zulage (steuerfrei)
- Mehrwertsteuer-Rückerstattung
- Mietgarantie auf 10 Jahre (5,5 % vom Gesamtaufwand)
- Fertigstellungsgarantie
- Schließungsgarantie
- Überschuß nach Zins und Tilgung bei 60 % Hypothek unabhängig vom Einkommen
- Eigennutzung ist möglich

Gesamtaufwand ab DM **76.691,–**

Information durch:
SMS · Consulta Wirtschaft-Bau-Beratungs-GmbH
Goethestraße 5
8000 München 2
Tel. 089 / 59 79 71

### Schliersee ist da, wo Bayern am schönsten ist

Eine der letzten Möglichkeiten, 4 Saisonen, alle Sportmöglichkeiten, nur 3 schöne DHH auf großzügigem Grundstück, ruhig, Seenähe, beste Infrastruktur, romantisch gelegen, Bestausstattung, Einfluß noch möglich, da jetzt Baubeginn, nur 30 Autominuten nach München, provisionsfrei, direkt vom Bauherrn, Haus 1, 2, 3, Wohn-/Nutzfläche jeweils 210,40 m², Grundstücksgröße jeweils 925 m². Kaufpreis je Haus DM 769 905,–.
Immobilien Hereme, Telefon 0 89 / 3 11 65 64.

### Etwa 50 Autominuten östl. Münchens

**GROSSER BAUERNHOF**
mit ca. 400 m² Wfl., ausgeb. DG, zus. Ausbaumöglichk., alte Kachelöfen, gr. Scheune, ruh. Ortsrandlage m. 1800 m² Grd., viels. nutzbar, Hauptgebäude unterkellert, DM 695 000.–

MK -Vertrieb Immobilienvermittlungs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH
Widenmayerstr. 31
8000 München 22
Telefon 0 89 / 2 28 30 61-64

### Ruhpolding

In herrl. Lage Eigentumswohnungen ab 198 000 DM.
Information unter
Tel. 0 86 87 / 5 77

### Hausham/Tegernsee

3 RHS, 110 m² Wfl., ab 465 000,- DM
2 ETW, 55 m² Wfl., 245 000,- DM
exkl. Ausstattg., unverb. Hanglage, bezugsf. Frühjahr 1984, dir. v. Bauherrn ohne Provision.
Tel. 0 80 24 / 26 18

### Grassau, Region Reit im Winkl/Obb.

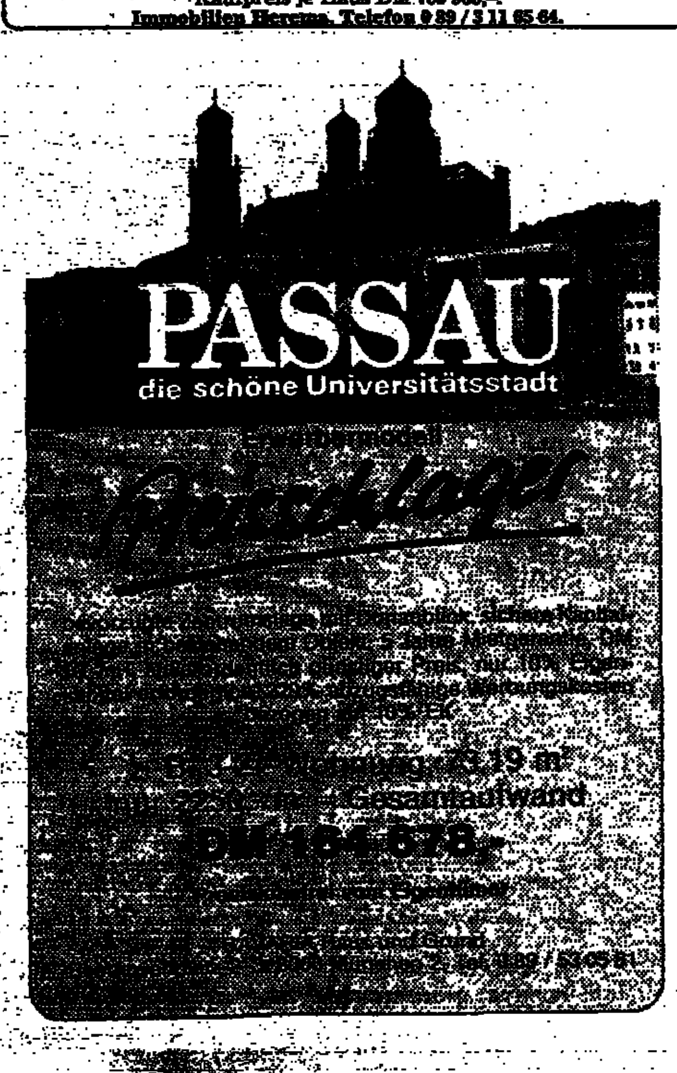
Doppelhaushälfte
Ortsrandlage, frei Bergsicht, Bestausstattung, DM 495 000,–, Änderungswünsche noch möglich, keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

### REITANLAGE

westl. Augsburg, 8 ha Grund, mod. Reithalle m. Trinkstube, neue Stallungen m. 40 Boxen, Bauernhaus, Nebengebäude, Fischteich, DM 2,8 Mio.
Boneberger Immobilien-Service-GmbH, Grillparzerstr. 46, Mü. 80, T. 0 89 / 47 20 48

### In Marquartstein/Piesenhausen

Doppelhaushälfte, schlüsselfertig mit Garage, DM 364 500,–. Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer
Robert Schroll GmbH.
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06





### MÜNCHEN-BOGH. MARIA-THERESIA-STR.

Gelegenheitsverk. in Münchens schönster Wohnlage. Eigentumswohng., Bj. 1973, 3–4 Zi., Holzküche, Bad, 2 WC, Balkon, ca. 120 m² Wfl., herrlicher, unverbaubarer Blick in den Park, zentrale Lage, VP 1,2 Mio.
Anfragen an: M & K Verlag, Postfach 86 05 67, 8000 München 86
Tel. (0 89) 98 40 86

### OBERBAYERISCHES INNTAL

Bauherrenmodelle und Erwerbermodelle auf Anfragen in guten Lagen als Ferienwohnung oder Dauerwohnsitz.
Firma Imland GmbH, 8205 Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 76 88

### Oberbayerisches Inntal

Landhaus mit viel Holz, freistehend, 2 offene Kamine, Sauna etc., Bj. 1979, sehr gute Lage in Kiefersfelden, von Privat. Tel. 0 80 33 / 75 55.

### Allgäu Allgäu Ferienwohnung

Nähe Forggensee (15 km), freie Süd-Dorfrandlage, Bergsicht, schöne Südterr., 75 m² Wfl., ca. 650 m² Grund DM 195 000,-
Busse Immobilien
Römerstr. 8, 8951 Eggenthal
Tel. 0 83 47 / 10 32–33
Büro München
Tel. 0 89 / 1 23 44 40

### Landsitz in Rottach-Egern

Ein Anwesen zwischen Luxus und Ländlichkeit, 470 m² Wfl., 7500 m² Park, 3,6 Mio. DM

Z/A
Tel. 0 80 22 / 50 07, 2 67 95
Immobilien Rottach

### 8730 Bad Kissingen Komfort-Villa

mit großem Garten (ca. 1600 m²), zu verkaufen. Dr. Horst Werner, 8700 Würzburg, Textorstr. 6.

### Rosenheim

in bevorzugter Wohnlage, Neubau, Doppelhaushälfte, Alpenblick, 7 Zimmer, Kü., D., Bad, Garten, ab 1. 12. 83 langfristig zu 1250 DM direkt vom Bauherrn zu vermieten.
Zuschr. u. T 2009 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

### Baugrundstücke im Tegernseer Tal

mit Baugenehmigung bzw. Vorbescheid

**Rottach-Egern** zentrumsnah, besonders ruhig u. sonnig
1) ca. 1000 m², für freistehendes Einfamilienhaus, DM 675 000,–
2) ca. 800 m², für DHH, DM 520 000,–
3) ca. 740 m², für DHH, DM 481 000,–

**Gmund** idyllisch und sonnig
ca. 1170 m², für freist. 1-Fam.-Haus, evtl. m. Einlieger-Whg., DM 526 500,–.

Auf Wunsch betreuen wir auch die schlüsselfertige Erstellung Ihres Hauses.

Anfragen erbeten an:
Dipl.-Ing. W. Müller
Grundbesitzverwertungs- und Vermittlungs-GmbH
Ringbergweg 18, 8183 Rottach-Weissach, Tel. 0 80 22 / 6 52 86

### Komf.-Bungalow in Vorauf

Chiemgauer Berge, Obb., für 6 Pers., 88 m², 3 Schlafräume, Bad, TV, Südhang, Reiten, Hallenbad. Frei v. 23. 12. 83 bis 6. 1. 84. 670,– p. Wo.
Streifinger, T. 0 89 / 84 90 10

### Landsitz

für Pferdehaltung in herrl. ruh. Lage, nahe München, komfort. Walmdachhaus m. ca. 360 m² Wfl., 4 Bäder, sep. ELW, 5 ha Grund, Orts- u. Autobahnnähe, DM 3,8 Mio.

BLUMENAUER
Imm. Lothstr. 19 · Mü. 40 · T. 089/1298031 VDM

### München - Grünwald

Auf einem parkähnlichen Grundstück mit altem Baumbestand an der Forsthausstraße entsteht eine außergewöhnlich elegante Villenanlage mit 4 Einheiten. Der Grundstücksanteil beträgt jeweils ca. 600 bis 850 m², die Wohn-/Nutzfläche zwischen ca. 215 und 230 m². Selbstverständlich ist eine erstklassige Bauausführung. Sonderwünsche können noch berücksichtigt werden. Hohe Werbungskosten in der Bauphase.
Kaufpreis ab 1,45 Mio.



Vermittlung:
Projekt Plan
Ges. f. Vermögensberatung mbH.,
Schleißheimer Str. 205a,
8000 München 40,
Telefon 089 / 3006076

KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

# AN ALLE STUDENTEN-ELTERN

*Die »Westpark-Residenz« München*

- Gesamtaufwand für 25,14 m² WNFl. **DM 155453,-** inkl. TG-Anteil, Grunderwerbst., Möblierung, Zwischenfinanzierung.
- Eigenkapital (1983 = DM 7750,-) **DM 15500,-**
- DM 46629,- voraussichtl. anerkannte Werbungskosten.
- hohe Mietgarantie



Ein Vertriebsobjekt der




MAXIMA Vermögens-treuhandges. mbH
Abt. Immobilien
Königinstr. 47
8000 München 22
Tel. 089/33 30 66
Sofort-Info: Sa + So, 14–17 Uhr

MAXIMA ☎ 89 / 33 30 66
Vermögenstreuhandges. mbH




Höchstpreis-Garantie! **in der 3-Flüsse-Stadt Passau** Bestlage! Universitätsstadt!

- Bauherren-Modell.
- Stadtgünstige Südlage, direkt am Inn, unverbaubar.
- Gelungene architektonische Gestaltung.
- Seriöse Partner.
- Gesamt-Aufwand ab 83000.- DM (24.60 qm).
- Günstige Zwischenfinanzierung möglich.
- Fertigstellungs-Garantie 31. Dez. 1984.
- Vermietungs-Garantie (5 Jahre) auf Wunsch.

PASSAUER INN-DOMIZIL
8390 Passau, Innstr. 77-81, Tel. 0851/55025

Fordern Sie gleich ausführliches Info-Material an!

**Garmisch-Partenkirchen**
Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell in den Bestlagen von Garmisch und Partenkirchen. Bauausführung MICHAEL LORENZ Tel. 0 88 21 / 5 15 15

**Allgäu**
in Kempten, exkl. Neubau, einige Büros, Praxen, Läden langfr. vermietet. 1 Praxis u. 1 Laden frei. Direkt vom Besitzer als Ersterwerbermod. zu verkaufen. Tel.: 08 31 / 1 44 20

**München 5**
Sehr schöne, ruhig gelegene Wohnung, neu, 2 Zi., Küche, Bad, 76,78 m², zu verkaufen. Preis: VB 350 000,-
Zuschr. erb. u. Y 1992 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Universitätsstadt Passau**
im Zentrum, direkt an der Donau, schön gelegenes Penthouse-Appartement mit 1½ Zi., Küche, Bad, Terrasse, ca. 55 m², zu verkaufen. Preis: VB 185 000,- DM.
Zuschr. erb. u. X 1991 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Zum 1. 1. 1984 wird ein
**Nachmieter**
für ein gut eingerichtetes
**Labor**
**für (präparative) organische Chemie**
**im Stadtkreis München-West gesucht.**

Auf Wunsch können die Laboreinrichtungen käuflich erworben und zusätzliche Lagerflächen im Keller angemietet werden. Vorhanden sind Parkplätze, eine großzügige Rampe sowie ein geräumiger Aufzug mit 1650 kg Tragkraft. Raumdaten (ca. m²): Labor 170, Lager 150, Büro 100 + separates Lager für Lösungsmittel, Kantine, Toiletten und Gänge.

**Baubetreuung GmbH & Co. KG**
Nymphenburger Straße 90 e
8000 München 19, Telefon 0 89 / 12 60 90

---

Ein Spitzen-Angebot für München-Kenner – bereits 25 % reserviert!

**● München-Solln ●**

Bauherrengemeinschaft Prinz-Ludwig-Höhe – jetzt im Verkauf! In absoluter Spitzenlage/Nähe Isarhochufer entstehen auf einem einmaligen Traumgrundstück **bildschöne 1-, 2-, 3- u. 4-Zimmer-Wohnresidenzen mit Gartenanteilen, Terrassen, Sonnenbalkons, Glaserkern, Hobbyräumen, Dachgauben usw.** Außergewöhnliche Architektur (E+DG) mit viel Glas und Holz. Attraktive Preise. Geringer Kapitaleinsatz durch beachtliche Werbungskosten 1983/84. Erfahrene u. bewährte Partner. Fordern Sie sof. die Angebotsunterlagen an.

WALSER WIRTSCHAFTSBERATUNG – Bereich Kapitalanlagen/Immobilien. Rosenh. Landstr. 37, 8012 München-Ottobrunn, Tel. 0 89 / 6 09 20 12.

---

**Bad Heilbrunn / Bad Tölz**

Eigentumswohnungen in einer kleinen Wohnanlage zu verkaufen. (3 Häuser im oberbayrischen Stil mit nur je 4 WE u. gemeinsamer TG + sep. Fahrradkeller), Komfort-Ziegelbauweise, sehr gute Ausstattung, derzeit im Rohbau. Eigene Wünsche noch realisierbar. Nutzen Sie diese Gelegenheit: z. B. 2-Zi.-Eigentumswohnung, Wohn-/Nutzfläche = 76,93 m² m. Terrasse, zuzügl. 1 TG-Stellplatz, Festpreis DM 249 485,– bis 5-Zi.-Eigentumswohnung, Wohn-/Nutzfläche = 147,28 m², 2 Bäder, Balkon = TG-Platz, Festpreis DM 467 649,–. Pro Haus 53,5 m² Gemeinschaftskeller. Provisionsfrei.

Bauherr und Verkäufer:
**Horst Babl – Alpenrosenstr. 1**
**8176 Waakirchen, Tel. 0 80 21 / 4 48**

---

**Der Freistaat Bayern verkauft aus seinem Besitz ein Villengrundstück in Grünwald bei München**
Größe 1410 m², mit Altbaubestand.
Anfragen richten Sie bitte an die Bezirksfinanzdirektion München, Alexandrastraße 3, 8000 München 22.

---

**Allgäu – Dentallabor**
zu verk., beste Existenz, 11jähr. Kundenstamm, neu einger., auch an Nichtmeister oder einige Zahnärzte mit bester Rendite zu verk. Diskretion für stille Beteiligung von Zahnärzten zugesichert.
Zuschr. u. T 1987 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**München 90, Altharlaching**
Sehr schön gelegene, gut ausgestattete 4½-Zi.-Wohnung mit insgesamt ca. 150 m² Wohn-/Nutzfläche. Sondernutzung am Garten + TG-stellplatz für DM 790 000,– zu verkaufen (auch Mietkauf oder Miete möglich).
Zuschr. erb. u. V 1989 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Garmisch-Partenkirchen**
DHH in der schönsten Gegend von Partenkirchen (Hanglage), exkl. Ausstattung (Hallenbad, Sauna, gediegene Holzeinbauten), Bau. 81, von Privat zu verkaufen, KP DM 1 380 000,– + Garagen.
Tel.: 0 88 21 / 5 15 15

**Murnau / Staffelsee**
Sehr schöne, große Villa, Nähe Staffelsee, Hanglage, unverbaubarer Blick über den Staffelsee, mit 3 kleinen Einliegerwohnungen, mit allem Komfort, Grdst.-Größe ca. 1300 m², Baujahr ca. 1973, zu verkaufen. Preis Verhandlungssache.
Kontaktaufnahme über KARIN v. POSCHINGER Vermittlungen
Froschhausen 33 – 8110 Murnau
Tel. 0 88 41 / 12 12

**Landhaus in Herlich**
Vilstal, Ndby., 154 m² Wfl., 847 m² Grund. Erk. v. Unt.-Kell. Ztr.-Hzg., Mass.-Holzb.-Deck., off. Kam., ruh. Ortsrandlage, v. Pr. zu verk., VB 300 000,-
*Telefon 0 87 34 / 2 06*

**Nähe Bad Reichenhall**
Exkl. Landhaus mit Kachelofen, Terrasse mit offenem Kamin, best. Ausstattung, Gar., 185 m² Wfl., ca. 800 m² Grund, gepfl. Garten, 650 000 DM.
Immo Brunner, Luitpoldstr. 29, 8230 Bad Reichenhall, 0 86 51 / 45 83 o. 40 42

**Rendite und Urlaub**
**Pfronten / Allgäu**
**Ferienappartements**
Baustellenbesichtigung in der Kienbergstraße (neben Hotel „Bavaria") Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Die zukunftssichere Kapitalanlage mit hoher Rendite durch Vermietung. Zeitweise Eigennutzung möglich. Hohe Steuervorteile! Echte Gelegenheit.
**Haug Wohnbau**
Hubertusstr. 20, 8012 Ottobrunn
Tel. 0 89 / 6 09 57 76

**HINDELANG / ALLGÄU**
Kleines, holzgeschind. 1-Fam.-Haus, ca. 120 m² Wfl., 500 m² Grundstgr., als Ferienhaus oder Dauerwohns. verwendbar, Verkaufspr. inkl. Garage 410 000 DM.
**RAIFFEISENBANK-IMMOBILIEN**
8973 Hindelang, Tel. 0 83 24 / 20 71

---

**Der Bauernhausspezialist:**

**Nähe Oberstaufen**
(2,5 km), **renov. Bauernhaus,** mit Stall u. Scheune, herrl. Alleinlage mit schöner Bergsicht, ca. 200 m² Wfl., 2 Kachelöfen, 2500 m² Grund, eigene Quelle, DM 520 000.–
(10 km), **holzverschind. Bauerngehöft** mit Stall und Scheune in einem 4-Höfe-Weiler mit imponierender Alpensicht. Solide Holzbauweise, 10 Zimmer, ca. 200 m² Wfl., Zimmerhöhe zw. 1,90 und 2 m. Alter Kachelofen, 1,5 ha Grund, DM 490 000,–
**Bauernlandhaus,** Bj. 1977, Panoramalage, Blick bis ins Sentis-Massiv, Weilerrandlage (4 Häuser Weiler), 250 m² Wfl., Kachelofen, off. Kamin, freitragender Stall u. div. Nebenräume, eigene Quelle, bei 3,9 ha, Grund DM 1,4 Mio. bei 13,5 ha Grund, DM 1,9 Mio.

**Nähe Frasdorf**
**Luxus-Landhaus,** im bäuerlichen Stil baubiologisch erstellt, alte Barockinnentüren, Fußbodenheiz., Kachelofen, 50 m² Wohnzi., Gesamt-Wfl. 195 m², freie Bergsicht, Südlage, Grdst. 710 m², DM 1,2 Mio.

**Nähe Obergünzburg**
**Bauernhaus renov.,** ruhige Weilerlage, sehr guter Zustand, Wfl. ca. 160 m², sof. frei, ca. 9000 m² Grund, DM *460 000,–*

**Nähe Seeg**
**Bauernhaus,** in Alleinlage, 10 000 m² Grund, freie Bergsicht, Südlage, solide renov., eigene Wasserquelle, Kachelofen, Warmluftheizung, ca. 240 m² Wfl., DM 650 000,–
**Busse Immobilien**
Römerstr. 8, 8951 Eggenthal
Tel. 0 83 47 / 10 32 - 33

**Kpl. Fabrikanlage**
Branche Fahrzeugbau – Nordbayern, 42 000 m² Grundfläche, 7000 m² Hallen, an ernsthafte Interessenten mit entspr. Kapitalnachweis, zu verkaufen.
Zuschriften erb. unt. H 1913 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Therm.-Bad Griesbach/Nby.**
*(Bäderdreieck Rottal)*
i. bester Südhanglage b. Kurpark: Komf. DHH auf 300 m², Bj. 81, 2½gesch., 155 m² Nettowfl., Wohn-/Eßbereich 45 m² (Kamin), viele Sonderausstattungen. KP 335 000,–, v. Priv.
Tel. 0 89 / 34 94 29

**1–4-Zi.-Et.-Whgn.**
**München-Laim**
**v.-d.-Pfordten-Str. 9**
**Ecke Schifferlstr. 11**
Solides Ziegelbauwerk, EG + III, Ziegeld., Öl-Zh., Brenner u. Kessel neu, sämtl. Hz.-Körper Thermostat-Ventile, Bj. 59, insges. 24 Whgn. + 7 Ggn.
**1 Zi. ab DM 124 000,–,** vermietet
**2 Zi. ab DM 155 000,–,** vermietet
**3 Zi. ab DM 250 000,–,** sof. bzb.
**4 Zi. ab DM 286 000,–,** vermietet
Kapitalanleger müssen hier nicht teure Werbungskosten und Verlustzuweisungen miterwerben und keine Prov.
**Fa. Friedrich KG**
Ruffinallee 8, 8032 Gräfelfing
Tel. 0 89 / 85 59 61

München, Bestlage, Zentr., Maisonette in s. schön renov. Altbau, ruh., 130 m², 610 000 DM, v. Priv. zu verk. Zuschr. u. F 1999 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**GRASSAU/CHIEMGAU**
Reg. Reit i. Winkl/Chiemsee
Eigentumswohnungen, 2+3 Zi., Wohnzi. m. Erker, Südlg., teilweise auf 2 Ebenen, gr. Balkone u. Terr., Neubau, bezugsfert. Mai 84, Sonderwünsche mögl., ab 270 000,-.
Verkauf durch den Bauherrn: Wohnbau-Knels, 8217 Grassau Fetzenweg 5, Tel. 0 86 41/24 91 od. 31 57

**München-Lochhausen**
*Einfam.-Haus, freist., Bj. 71, ca. 110 m² Wfl., ca. 430 m² Grd.,* DM 630 000,–

**München-Neuaubing**
Lux.-Einfam.-Haus, Bj. 74/75, ca. 360 m² Nfl., ca. 900 m² Grd., DM 980 000,–.

**München-Obermenzing**
Einfam.-Haus, freist., Erstbezug, ca. 125 m² Wfl., ca. 500 m² Grd., DM 670 000,–.

**Raiffeisenbank**
München-Aubing eG
Abt. Immobilien
Tel. 0 89 / 87 63 41

**BAD TÖLZ,** Oberbayern, schöne Maisonette-Wohnung, 2. u. 3. OG, 108 m², Bj. 79, Südlage, unbebaubarer Gebirgsblick, gehobene Ausstattung, Lift, Tiefgarage. Jetzt kaufen, im Sept. 84 beziehen. VB 430 000,–, Miete kann bis zum Bezug mit Kaufpreis verrechnet werden. Angebote unter J 2014 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**BAD TÖLZ,** Oberbayern, Maisonette-ETW, 110 m², beste Wohnlage, 5 Gehminuten zum Zentrum, unverbaubarer Gebirgsblick, gehobene Ausstattung, z. T. raumhohe Isolierglasfensterelemente, Südbalkone über die gesamte Wohnungsbreite, Lift, Tiefgarage, Waldrandlage, Bj. 79, *zum Bezug frei ab 9/84.* Verkauf direkt durch den Eigentümer, Preis 4000,– pro m². Angebote unter Z 2015 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Stilvoller obb. Bauernhof**
Spitzenlage, 1 Autostunde östlich München, beste Bahnverbindung. Luxusausstattung, 270 m² Wfl., Kachelöfen, 2 Bäder, Dachgeschoß ausbaufähig (+ 120 m²), ca. 10 000 m² Grund mit Bach, Stall, Koppeln für Pferde, 8000 m² Zupacht möglich, herrliches Reitgelände, von Privat zu verkaufen. Preis 1 250 000 DM VB.
Zuschr. erb. u. U 2010 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**BAUERNHAUS – BAYER. WALD**
(dort, wo er am schönsten ist)
mit ca. 180 m² Wfl., ausbauf. DG, teilunterkellert, Stallung, Scheune, 2160 m² Grund arrondiert u. weitere Zukaufmöglk. bis ca. 3 ha in ruh. Ortsrandlage, viels. nutzb. DM 245 000,–.
*WEITGEHEND ORIGINALZUSTAND*
MK - Vertrieb Immobilienvermittlungs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH Widenmayerstr. 31, 8 München 22 Filiale Ostbayern, Bahnhofstr. 2, 8390 Passau, Tel. 08 51 / 20 39

In Grassau
**Luxus-Einfamilienhaus**
Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov., da dir. v. Eigentümer.
**Robert Schroll GmbH**
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
*Telefon 0 86 69 / 40 06*

**Bad Kissingen**
Beste Hanglage, 890 m², 2 Baupl., zu verk. VB 550,–/m².
Tel. 02 51 / 7 53 56 nach 19 Uhr

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

**Prien/Chiemsee**
in Seenähe
schöne 2-Zi.-ETW
mit 47 m² Wfl., Bad, Kü., Südbalkon, Ia Ausstattung, sofort beziehbar.
**DM 182 000,-**
Ideal auch als Kapitalanlage




**-Vertrieb**
Immobilienvermittlungs- u. Verwaltungsgesellschaft mbH, Widenmayerstr. 31, 8000 München 22, Tel. 0 89 / 2 28 30 81 - 84

---

## EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

### GESUCHE

**DIE BEDEUTENDEN**

privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.

**BLUMENAUER**
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

**WIR KAUFEN**
**Wohnanlagen und Kapitalanlagen**
bundesweit
für unseren Wohnungsbestand, frei finanz. od. öffentlich gefördert.
**KRESSIN**
Immob. & Wohnungsbauges. mbH
Minoritenstr. 7, 5 Köln 1, Tel. 02 21/23 41 55-59

**Wir suchen bundesweit Wohnanlagen!**
Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Casteil Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

**IMMOBILIEN WINTER**
Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank AG

**Bankenversicherungsverein sucht für den Deckungsstock**

Geschäfts- und Wohnhäuser in guten Lagen von Groß- und Mittelstädten.

Die Objekte sollten max. 15 Jahre alt sein und sich in gutem Erhaltungszustand befinden.

Die Kaufpreisvorstellung bewegt sich zwischen 3 u. 15 Mio. DM.

Wir erbitten Ihr Angebot zur diskreten Vorprüfung, verlangen Sie für ein vertrauliches Vorgespräch unseren Herrn Scharf.

*6900 Heidelberg, Treitschkestr. 3* RDM
**Tel. (0 62 21) 15 03 4**

*Ich suche privat in*
**Südwestdeutschland**
mit Schwerpunkt
Freiburg od. Konstanz
*ein großes* Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter:
Tel.: 0 51 21 / 8 48 00

**SYLT** Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

**GROSSMANN**
IMMOBILIEN GMBH · RDM
Im Auftrag einer kapitalstarken Liegenschaftsgesellschaft suchen wir in guten Geschäfts/Wohnlagen von Nordrh.-Westfalen ab DM 1,5 Mio.:
**WOHNHÄUSER**
**GESCHÄFTSHÄUSER**
**vermietete Wohnanlagen**
**SUPERMÄRKTE**
**langfristig vermietet**
Absolut vertrauliche und kurzfristige Bearbeitung wird zugesichert. Kollegenangebote erwünscht.
Hindenburgstr. 15-17 · 43 Essen 1
Telefon 02 01 / 23 13 79
Telex 857 1315 gros d

**Wohn-/ GESCHÄFTSHÄUSER**
in NRW für Kapitalanleger
**gesucht.**
Wir erbitten Ihr Angebot.
Äußerste Diskretion wird zugesichert.
Zuschr. u. N 2005 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Immobilien Klusmann sucht dringend:** Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

IMMOBILIEN RDM
**Geschäftshäuser**
ohne Preislimit in guten Lauflagen von D'dorf, Köln, Essen, Aachen und Frankfurt für Großanleger dringend noch in diesem Jahr gesucht.
**WALTER SCHMITZ**
Tel. 0 21 62 - 1 57 98

**Suche**
f. solv. vorgemerkte Käufer/Mieter Wohnanlagen, Supermärkte u. Hotels.
CPW Planungs- u. Vermittlungsgesellschaft, Postf. 13 88, 2409 Scharbeutz 1
Tel. 0 45 03 / 7 29 08

**5 Mio. DM**
**Barkapital vorhanden**
Westdeutscher Fabrikant sucht dringend Wohn- und Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh Abt. Immobilien Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

**Dringend!**
Noch zum Jahresende gesucht. Wohn- u. Geschäftshäuser in NRW ab 1 Mio. mit guten o. steigerungsfähigen Mieteinnahmen für solvente Kapitalanleger. Schnelle u. diskrete Abwicklung. Bitte rufen Sie uns unverbindlich an.
Düssel Immob. GmbH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

**Wir suchen:**
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59

Für Konsortium suchen wir bundesweit
**Anlageobjekte**
Vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. und DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Auch Maklerangebot erwünscht.




Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

### ANGEBOTE

**Schleswig-Holstein/Plöner See**
3000 m² Seegrundst., Hanglage, eig. Bootssteg., Wohnhaus 240 m² Wfl., aufteilb. in 2 Whg., einmalig schöne Lage – zu verkaufen, DM 675 000,– VHS.
GARANTA, 23 Kiel 1, Düppelstraße 74, T. 04 31 / 8 10 51, RDM

**Preisknüller aus Steuern!**
Super-Einfamilienhaus, exkl. Ausstattung, 146 m² Wohn-/Nutzfläche, schönes Grundstück, inkl. Garage

| | |
|---|---|
| Eigenkapital | 17 490,- DM |
| **Gesamtaufwand z. B.** | **306 580,- DM** |

Lassen Sie sich über Ihre zusätzlichen enormen Steuervorteile informieren!
**Kempe Immobilien RDM**
Achenbachstraße 23
4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 / 68 33 88

**Einmalig...**
**14 Stadthäuser**
**Bad Neuenahr-Ahrweiler**
- keine persönliche Liquiditätsbelastung
- durch hohe Werbungskosten
- und Umsatzsteuer-Rückerstattung
- Gesamtk. ca. 335.000 bis 370.000 DM

Nur unter der Köln Rufnummer: 0221 **39 44 03**

Wohnungsbau- und Betreuungsgesellschaft Im Park · 5000 Köln 50




**Gelegenheit für Anleger: Wohn- u. Geschäftshaus**
Dortmund, südl. Innenstadt, hochw. Neubau, 610 m², Mietgarantie DM 96 000,–, KP 1,8 Mio. MwSt.-Option u. hoher Steuervorteil mögl.
Tel. 02 31 / 73 72 59

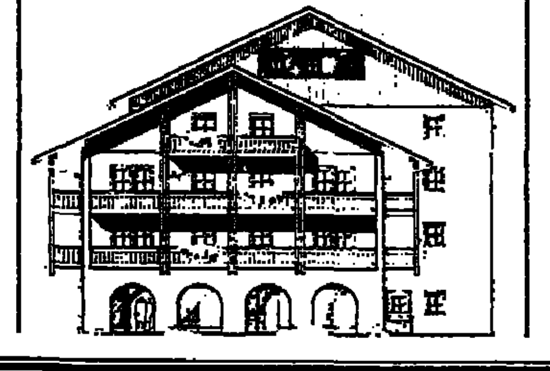
**Renditeobjekt**
Mehrfam.-Haus in Helmstedt, ruh. Lage, öffentl. geförderte 18 Whgen., Bj. 69, Wfl. 1250 m², Kalt-ME 102 000,– DM p. a., Grdst. 2180 m², Top-Zust., KP 1,4 Mio.
B & C Immobilienbüro
Hasselbrookstr. 15, 2 Hamb. 76
Tel. 0 40 / 25 72 81

---

*Haus Alpenblick/Griesbach*

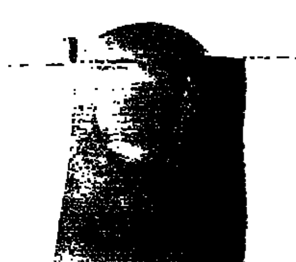
„DIE PRIVAT-KUR-IMMOBILIE" IN BAYERNS 3-QUELLEN-BAD

**Wir bieten:**
- 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen von 32,09 bis 102,79 m² – von DM 105 500,– bis DM 317 000,–
- Einfache Vertragsgestaltung, da Kauf und keine Beteiligung
- Hohe Werbungskosten
- Erfahrene Partner






Vermögens-treuhandgesellschaft mbH
Königinstraße 47
8000 München 22
**Tel. 089/33 30 66**
Sofort-Info: Sa + So, 14–17 Uhr



## EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

## EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Reetdachhaus, 30 km nördl. v. Hamburg, Bj. 81, Wfl. 190 m², Grdst. 1230 m², Kft.-Ausst., 490 000 DM.
Tel. 0 41 93 / 63 38

**Sauerland/Ruhrgebiet Landhaus**
**Nähe Schwerte – Iserlohn**
im Landschaftsschutzgebiet, doch nur 30 Minuten bis Dortmund. Exklusivlage. Liebhaberobjekt, 5000 m² Grdst., 190 m² Wfl., Pferdeboxen, zu verkaufen. KP 680 000,– VB. Anfragen unter D 2019 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**27 000 m²**
traumhaftes Anwesen mit Landhaus
ca. 30 Automin. von Hamburg-City entfernt. DM 370 000,–, Kauf oder Miete.
Justus Meyer Immobilien
Tulpenweg 10, 24 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 54 25

**Von Priv. Komf.-Bungalow**
mit Schwimmbad, Nähe Münster, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. U 1922 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen

**20 km von Köln-Overath**
Exkl. Anwesen auf 7000 m² gr. Grundst. m. unverbaub. Fernsicht, 220 m² Wfl., raumhohe Fenster, offener Kamin, Fußbodenhzg. Erstbezug 965 000 DM.
GRUNDA Immobilien, Tel. 02 21 / 13 20 82

**Achtung!**
Reiheneckhaus, 160 m² Wfl., 600 m² Areal u. Reihenhaus 135 m² Wfl., 320 m² Areal m. Garagen i. Bad Brückenau/Rhön zu verk. Preis je 210 000,– DM.
Tel. ab 18 Uhr 0 97 41 / 21 20

**R'haus Blankenese**
105 m² Wfl., zuzügl. ausgeb. Dachgeschoß, Garage, ruhige sonnige Lage, v./a. Privat, 450 000,–.
Zuschr. u. T 1943, WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Von Privat**
Duisburg-Baerl. Komf.-Bungalow mit Einliegerwohnung m. sep. Eingang. Bevorz. Wohngebiet, ruhige Lage. Grundst. 625 m², Hauptwohng. 175 m², Einl.-Wohng. 31 m². Dachgeschoß ausbauf. Wohnmäßig ausgeb. Keller m. Schwimmbad 8x4 m, rustik. Bar, gr. Gästez. Komf. Innenausstattg. Gr. überdachte Terrasse m. Außenkamin. Doppelgarage. VB. 800 000 DM.
Zuschr. erb. unt. E 1910 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage, Jork/Buxtehude, RH in L'hausstil, Bj. 80, Wfl. 112 m², Grdst. 300 m², Dach ausbauf., Stellpl., 259 000,–. Mkl.T.04177/476 od. 04181/36586

**St. Peter-Ording**
**Privatverkauf:**
Reetdach in stillem Dorf, Einfamilienhaus mit 2 Appartements, Bj. 1972, Wfl. 200 m², Grdst. 1000 m², Garage, überdachte Terrasse, Gewächshaus und Pavillon. Preis DM 675 000,–.
Tel. 04 61 / 2 75 09

Verkaufe 2-Fam.-Hs. (DHH) im freizeitschönen Süddeutschl., Kiefersfelden, zu DM 550 000,–. Zuschriften u. H 1957 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Bad Neuenahr – Zentrum**
Hauptstr., Altbau, 1008 m², VB DM 320 000,–.
Telefon 0 57 22 / 39 83

**Ilse Heiland-Immobilien**
**Nordsee/Dithmarschen**
Bauernhof, 4 Zi., Kü., Bad, Stallungen, ca. 2000 m², wertv. Grdstück, Spottpreis DM 99 000.
Tel. 0 48 32 / 15 72

Immobilien Klusmann bietet an: Wohnanlagen i. d. gesamten Bundesrepublik ab 3 Mio. DM. Immob. Klusmann, Tel. 02 08 / 87 30 12.

**LANDHAUSVILLA AM SEE/ HOLST. SCHWEIZ**
ca. 180 m²/1000 m², erstkl. Ausstattg., sichtbare Holzbalkendecken, sehr gr. Kaminzi., wertv. Einbauten, sofort umständeh. v. Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 43 23 / 72 24 o. 04 31 / 9 22 55

**Nähe Nordsee**
zw. Schwabstedt u. Friedrichstadt, Nordfriesland-Haus in herrl., ruh. Lage m. unverbaubarem Blick a. d. Marschenlandschaft. Areal 2530 m², Wfl. 170 m², m. Kaminzimmer u. indiv. Ausstattg., besondere Wohnatmosphäre, DM 185 000,–.
Immobilia, Tel. 0 46 21 / 3 37 62

**Ratingen-Mitte b. Düsseldorf**
Exkl. 3-Fam.-Wohnhaus, Bj. 79, Wfl. 350 m², Grundstück 709 m² in Südlage, Schwimmbad/Sauna, 3 Garagen auch Eigennutzung möglich. KP 1,3 Mio.
Düssel Immob. GmbH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

**HH-Elbvorort**
sch. ger. Einfamilienhaus mit Einliegerwhg., 240 m² Wfl., Grdst. 2000 m², dir. a. Naturschutzgeb., v./a. Privat, DM 895 000,–.
Zuschr. erb. unt. PE 47 213 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Südl. Hannover**
An Reithalle, Tennishalle, Landschaftsschutzgebiet, verkehrsgünstig, ca. 10 Min. bis Zentrum Hannover, ideal gelegener eleg. weißer Rh.-Bungalow, Bj. 80/81, ca. 200 m² Wohn-/Nutzfl., auf versch. Ebenen, zu verk. od. zu verm. (evtl. möbl.).
Tel. 05 11 / 87 26 22

**Renditeobjekt Zinshaus Bremen**
18 Whg. = 1269 m², KP DM 3,5 Mio. vermietet f. DM 14,–/m² (f. 5 J. garant.). Verk. dir. v. d. Eigentümerin.
CID GmbH, T. 0 41 83 / 30 11

**Nähe Schleswig**
herrlich gel. Bungalow in Hanglage, uneinsehbares Grdstck. v. 2000 m², m. Grillpl., Doppel-Carport, Kfz-Stellpl., Sonnenterr., total renov., m. exkl. Innenausstattg., Wfl. 160 m² (Wohnidylle), DM 350 000,-
Immobilia, Tel. 0 46 21 / 3 37 62

**Die ideale Kapitalanlage im schönen Bergischen Land, im Einzugsgebiet von Köln, Leverkusen, Berg. Gladbach.**
Einfamilienhäuser in bester Bauqualität und guter Ausstattung. Ab DM 297 000,- inkl. Grundstück und Garage. (Mehrwertsteuer-Option nach §§ 19,9 UStG und Liquiditäts-Überschuß auch bei Vollfinanzierung.) Wir informieren:
VOLKSBANK REMSCHEID
Immobilien-Abt.
Tel. 0 21 91 / 69 92 46–86
Tenter Weg 1
5630 Remscheid-Lennep

**Maklerfrei**
Wegen berufl. Veränderung sofort zu verkaufen: 3-Etagen-Haus in erster Wohnlage (Kurviertel) a. d. Roseninsel in Bad Kreuznach, Grundst. 620 m², Wohnfl., 254 m², Garten, Terrasse, 2 Balkone, Garage, Bestzustand, z. Z. als Pension garni genutzt, bar erford. 410 000 DM, weil zinsg. Hypothek von 360 000 DM übern. werden kann. Anfragen tägl. von 8–11 u. 22–23 Uhr Tel. 06 71 / 3 21 04

**Bad Schwartau – Zentrum**
Renov. 3-Familien-Haus, 3 Eigentumswhgen (ca. 400 m² Wfl.), Erdgeschoß (163 m²), gewerbl. nutzbar, bestens geeignet f. Freiberufler, KP DM 695 000,–. Tel. 04 51 / 49 65 35

Einmalige Gelegenheit aus Konkursmasse
**Siegen/Hilchenbach**
Großes Einfam.-Haus nur 260 000,– DM. Bj. 74, 180 m² Wohn- u. Nutzfl. zzgl. ausbauf. Dachgeschoß, ordentl. Zust., 900 m² Hanggrundst., provisionsfrei.
Tel. 0 23 86 / 5 67 44 od. 58 84

**Düsseldorf / Stadtlage**
2 Wohn- und Geschäftshäuser, Bj. 1910, modernisierungsbedürftig. Wfl. 996 m², Grundstück 1072 m², Gewerbefl. 660 m², Toreinfahrt, KP 900 000,-.
Düssel Immob. GmbH
Tel. 02 11 / 62 60 90 u. 62 68 91

**Einfam.-Haus**
zwischen Mayen u. Koblenz, verkehrsgünstig z. Autob. gel., m. schöner Aussicht, Wfl. 170 m², Areal ca. 500 m² zu verkaufen. Erstbez., Komf.-Ausstatt., Garage, Balk., Terr. VB 395 000,–.
Zuschr. u. F 1955 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Rinteln**
Geschäftshaus, 1a-Zust., Fachwerkstil, 200 m² ebenerd. Verkaufsfl. u. 1. Etage 200 m² + Wohnung ca. 170 m², Grundst.-Größe ca. 400 m², geg. Höchstgebot, frei lieferb., zu verk. Anfragen:
Alleinbeauftragter
Alfred Brunst
2 Hamburg 36, Jungfernstieg 30
Telefon 0 40 / 34 91 08

**Bleckede/Elbe**
Schöne alte Villa, 1982 stilvoll modernisiert, 2 Wohnungen, 114 m² und 105 m², beide frei, auch geeignet als Praxis u. Wohnung, 674 m² Grundstück, 375 000,– DM. Keine Courtage. Inzahlungnahme einer Immobilie möglich.
Telefon 0 41 53 / 5 21 92, Makler

Haus für Individualisten. Offene Wohnweise, beste Ausstattung, Weserbergland. KP VHS. Zuschriften unter M 1960 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Wohnhaus 28 WE in Lüdenscheid**
zu verk. Preis 900,–/m² Wfl., Umwandlung in ETW möglich. Langfristig günstige Darlehen, z. T. vom Land NRW, können übernommen werden.
Anfr. Tel. werktags 0 23 51 / 35 61

**Rantrum – Nordseenähe**
Luxusbungalow m. Einl.-Whg. + Büro. Bj. 80, Wfl. 295 m², Do.-Gar. Grdst. 1950 m². 7 km von Husum/Nordsee entfernt. Schätzwert über DM 800 000,- Ford. DM 480 000,-
Tel. 0 47 23 / 30 39, Mkl.

**HH-Volksdorf**
Von/an Priv., beste Lage, 5 Zi., 185 m², 2 Bd., Südloggien u. oder Penth., 128 m², 3 Zi., Diele, Dachgarten, Hobbykeller. Horstlooge 39, Tel. 0 40 / 6 03 04 04

**Freiburg i. Breisgau**
**Wohnhaus von Privat**
500 m. v. Stadtmitte, Bj. 1904, 1972 vollständig renoviert, z. Z. vermietet mit möbl. Einzelzimmern, hohe Rendite, VB 1,4 Mio.
Maier, 7700 Singen
Parkstr. 2, Tel. 0 77 31 / 6 16 97

**Nähe Nordsee**
zw. Tönning u. Friedrichstadt, rustik. Bung. i. Landhausstil, Haus f. Individualisten in einmalig schö. Wohnlage m. Panoramablick a. d. Eider-Ebene, Wfl. 160 m² ü. 2 Ebenen m. Kamin. 2 Bäder, Teilkeller, Doppelgar., Areal 2600 m² in Hanglage, DM 365 000,–.
Immobilia, Tel. 0 46 21 / 3 37 62

**Luxusbungalow**
ca. 20 Automin. nördl. Nbg. (BAB), Wfl. ca. 400 m² inkl. Nfl., Grund ca. 4000 m², NB. Erstbezug; exkl. Ausstattung und baul. Qualität selbstverst., z. B. Fußb.-Hzg., Marmorb., Holzd., Videoüberwachung und Alarmanlage etc.; durch Ersterwerbermodell erhebl. Steuervorteile, Kaufpreis 1,7 Mill., prov.-freier Vertrieb durch exkl. Beauftragte
IBBO Imm. GmbH
8500 Nbg. 1, Am Gräslein 6–8
Tel. 09 11 / 20 97 39

**ZINSHÄUSER**
Hamburg, 7-Fam.-Hs., 3gesch., 470 m² Wfl., 2 Gar., Bj. 1960, Grdst. 773 m², ME p. a. 52 200 DM, Ford. 750 000 DM.
Flensburg, Zentrum, 10-Fam.-Hs., 5gesch., Vollkell., 1010 m² Wfl., Grdst. 604 m², 3- b. 4-Zi.-Whgn., Iso-Fenster, ME 71 300 DM, Ford. 820 000 DM.
BOELTER – RDM – Makler
Tel. 0 40 / 86 86 72 u. 86 49 69

**Bad Bentheim**
Als Alterruhesitz Ihrer Gesundheit zuliebe, Einfam.-Haus, Bj. 1981, Ortsrandlage, 114 m² Wohnfläche, 580 m² Grundstück, für nur 232 000 DM zu verkaufen.
Imm. Meyer-Bentheim GmbH
Postf. 82, 4444 Bad Bentheim
Tel. 0 59 22 / 25 95

Von Privat
**Mehrfamilien-Wohn- und Geschäftshaus**
Ortsmitte [illegible]
10 Wohng., 41–74 m², 1 Wohng. 170 m², sep. Eing., Erdg. als Büro o. Praxis plus 390 m² Lager vermietet. Einstellplätze u. Garagen. Bj. 61, Bestzustand. Jhm. 88 000 DM. KP 1 150 000,– DM.
Anfr. u. D 1907 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

**Sylt**
**Kampen**
- Haushälften in Wattnähe
- Grundstücke mit vollem Wattenblick

**Braderup**
- Haushälften unter altem Baumbestand in Wattnähe

**Morsum**
- Auf einem Grundstück dir. a. Watt, mit unverbaubarem Wattenblick entstehen 2 1-Familien-Häuser mit Gar.

**Westerland**
- Doppelhaushälften im Friesenstil sowie
- Eigentumswohnungen im Süden nach d. Bauherrenmodell

**Wenningstedt**
- Eigentumswhg. im C-Haus in Strandnähe

Information und Vermittlung:
GGK-Immobilien GmbH
Friedrichstr. 4, 2280 Westerland
Tel. 0 46 51 / 66 77 u. priv. 5 22 66

# Grundbesitz im Ausland

## IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Anzeige

### Eigentumswohnungen am Luganer See – Südschweiz

Mitten in einer Bilderbuchlandschaft des Südens, in einer klimatisch bevorzugten Region, liegt der Luganer See. Hier ist alles vereint, was die Natur an Schönheiten zu bieten hat. Die Wohn-Residenz „Villa Maria Park" befindet sich in unmittelbarer Nähe von Lugano auf einem herrlichen Parkgrundstück, ca. 17 000 m² mit altem Baumbestand. Eigene private Bootsliegeplätze stoßen an den Sandstrand, das beheizte Schwimmbad befindet sich im Garten mit Aussicht auf den See. Die großzügig konzipierten Wohnungen haben eine Wohnfläche von 77 m² bis 185 m² enthalten alle einen Kamin, die Ausstattung entspricht dem gehobenen Genre des gesamten Komplexes. Eigene Wünsche zur Ausstattung können noch berücksichtigt werden. Man kann zu jeder Wohnung 1 oder 2 Tiefgaragenplätze erwerben. Die bezaubernde unverbaubare Aussicht auf den See und die Berge kann man von der Terrasse (24 m²–60 m²) aus genießen. Der Komplex umfaßt drei Gebäude (3geschossig), für die Architektur zeichnet der bekannte Architekt Angelo Gilardoni verantwortlich. Die Kaufpreise für diese Luxuswohnungen der Superlative liegen zwischen sfr 427 000,- und sfr 1 105 050,- plus 3% Beratungsgebühr. Finanzierung bis 60% durch Schweizer Großbank möglich. Angeboten werden diese Objekte von Lukkin und Partner KG, Dockenhudener Str. 30, 2000 Hamburg 55, Tel. 0 40 / 86 70 58-59. Tätigen Sie eine sichere Investition, die durch die Einzigartigkeit der Lage und die Hochwertigkeit des Objektes ständig einen Wertzuwachs verzeichnen kann.



– Blick vom Grundstück –

**Schweiz** – im Sommer- und Winterkurort **Bellwald**
. . . einem der landschaftlich schönsten Wander- und Skigebiete (Lifte bis über 2500 m), entsteht auf einem 5500 m² großen Grundstück die „Residenz Sonnenmatte" mit geschmackvollen, behaglichen
**1½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen**
Unser Angebot beweist, daß Gutes auch preiswert sein kann.
Ihre Vorteile auf „einen Blick":
- exklusive Lage, Skilift, Tennisplätze, Schwimmbad, Einkaufsmöglichkeiten etc. vor Ihrer Haustür
- mit modernstem Komfort ausgestattete Wohnungen in rustikalem Walliser Stil mit viel Holz
- nur 15% Eigenkapital, zinsgünstige Finanzierungszusage für 85% des Kaufpreises durch Schweizer Großbank und Bauträger
- namentliche Grundbucheintragung

Fordern Sie unsere Unterlagen an! Gerne stehen wir Ihnen für eine individuelle, unverbindliche Beratung zur Verfügung.
IBK IMMOBILIEN BERCHTOLD · KIESLICH
Rochusweg 1 · 7700 Singen 18
Telefon (0 77 31) 4 50 18 / 4 79 30 · Telex 7 93 772

**Luganer See**
Villa am See, eigener Bootshafen, 400 m² Wfl., 2000 m² Umschwung, steuerfrei bis i. J. 2000; 700 m bis in die CH, ca. 100 m direkter Seeanstoß, 2 Stockwerke aufteilbar. Keine Ausländerbewilligung notwendig.
Consulting International
CH-6911 CAMPIONE
Tel. 00 41 / 91 / 68 55 10

**BIVIO am Julier**
(20 km vor St. Moritz) im Feriendorf „PLAZ" am Südhang gelegen 1½ bis 3-Zimmer-Wohnungen rustikaler Art mit Ausländerbewilligung zu verkaufen
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

**CH, in Top-Aussichtslage**
3-Zimmer-Wohnungen mit Ausländerbewilligungen am Brienzer See/Berner Oberland.
Tel. 00 41 / 36 / 22 69 55

**St. Moritz – Umgebung**
In einer neu erbauten RESIDENZ haben wir noch 16 Appartements mit Hallenbad, Sauna + Tiefgarage etc. zu verkaufen. Bezugsfertig. VKP ab 236 000,- sfr. 60% Finanzierung. Ausländerbewilligung vorhanden. Besichtigungstermine auch am Wochenende.
CONSULTING INTERNATIONAL
CH-6911 Campione
Tel. 00 41 / 91 / 68 55 10 + 68 53 44

**ASCONA – LOCARNO RONCO – BRISSAGO**
Luxus-Eigent.-Wohnungen m. phant. Sicht ü. Lago Maggiore.
Chiffre 161 646 Publicitas
CH - 6601 Locarno

**Graubünden (Schweiz)**
Sonnige Eigent.-Wohnungen Nähe Laax-Ilanz, zu verkaufen. Südlage, Ia Innenausbau, Einbauküchen, off. Kamin, sfr 128 000,– bis 222 000,–. Erf. Eigenkapital ab sfr 30 000,–. Bezug sofort. Mit Ausländerbewilligung.
A. Irmscher Immob.
7850 Lörrach, Postf. 17 06
Tel. 0 76 21 / 1 07 82

**Chalet im Wallis**
zu verkaufen. Nähe Mörel.
Telefon 05 11 / 34 20 24

**Lenzerheide Graubünden**
Südl. Lenzerheide, in exkl. Ortsrandlage, Wohngebiet, zu verkaufen
**Haus im Bündnerstil**
190 m² Wfl. + 95 m² Hobby, Keller, Garage + große Sonnen- u. Panoramaterrasse, hochwertige Qualität u. Ausstattung, evtl. Einliegerwhg., 500 m² Grdst., schwacher Südhang, unverbaubarer Blick. Kaufpr. sfr 1 150 000,-. Finanz. 70%.
Lueken
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Tel. 040-86 70 58/9






Kaufen Sie in der Schweiz ein HOTELAPPARTEMENT mit garantierter RENDITE z. B. im EUROTEL NEUCHATEL ab ca. sFr. 73 000,– und genießen Sie RABATTVORTEILE von 30% bis 50% in 27 EUROTELS in 10 verschiedenen Ländern. Fragen Sie bei: EUROTEL PLANUNG & VERKAUF AG, Winkelriedstr. 37
CH-6002 Luzern, Tel. 0 41/23 92 26, Tlx. 7 23 31

*SCHWEIZ*
*Wir bieten an:*
*Chalets, App., Studiowohnungen u. a. in St. Moritz, Locarno, Crans Montana, Saillon*
- *Preise ab: sfr 95.000.–*
- *günstige Finanzierungsangebote*
- *mit Ausländerbewilligung*

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 04 45-7, Telex 5 24 048

**Wallis/Schweiz**
Chalet Monthey, ca. 70 m², sfr 169 500; Chalet Saxon, ca. 121 m², sfr 239 500; Chalet, Massivbauw., ca. 125 m², in Kürze beziehbar., sfr 270 000. Preise inkl. Einbauküche, Kamin, Grdst. (ca. 650–850 m²), sämtl. Anschl., Ausländerbew. u. Court.
Uhl Immobilien
2081 Appen, Tel. 0 41 01 / 2 87 77

**FERIENPARADIES SCHWEIZ – WALLIS**
**VILLA**
direkt an privatem See. Einmalige Aussicht. Skigebiet in der Nähe. 118 m² Wohnfläche + Kamin.
Nur noch 3 VILLEN, sofort verfügbar zum alten Preis: bis 15. 12. 83 von sfr 295 000,- mit Möglichkeit, Bootplatz zu mieten am Genfer See (400 m entfernt). Günstige Finanzierung, Ausländerbewilligung und Grundbucheintrag versichert. Auskunft und Besichtigung.
A. BERRUT S.A.
Generalunternehmung und Verkauf Chalets, Villen, ETW, CH – VOUVRY/VS,
00 41 / 25 81 32 54, ab 19 Uhr, od. 71 71 39

**Tessin/Schweiz**
**Agno-Lugano**
Luxusferienwohnungen in herrlicher Seepanoramalage
2-Zi.-Fewo SFR 235.000.–
3-Zi.-Fewo SFR 310.000.–
Doppelhaus SFR 540.000.–
**SAS Verkaufsgruppe**
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

**CH-Eilverkäufe Zentralschweiz**
1. Vierwaldstättersee / Südseite, bek. Kurort, 2½-Zi.-App. in kl. rustik. Neubau, ca. 60 m² u. 30 m², teils überdachter Gartenterrasse, herrl. Blick a. See u. Berge. 245 000,– sfr, auf Wunsch mit Bootsliegeplatz und Garage.
2. Sarner See/Nähe Luzern, rustik. Chaletwohnungen, herrl. Lage mit Blick auf den und die Berge, nur 15 Min. bis Stadt Luzern. Wohnungen ab 210 000,– sfr m. großem Sonn.-Balkon, Tiefgarage.
3. Seen-Gebiet, nur 30 Automin. von Zürich, Traumgrundstücke, Seelage, 600–800 m² groß, voll erschlossen, ab 155 000,– sfr. Auf Wunsch mit Bootsliegeplatz.
4. Seelage, ca. 30 Automin. bis Zürich, liegt das traumhaft schöne Chalet mit Einliegerwhg., Doppelgar., Bootsliegepl. und priv. Badestrand (Bj. 1975). Alles sehr gepflegt. Obere 4½-Zi.-Wohnung bezugsbereit. Einliegerwhg. an Schw. Beamten-Ehepaar vermietet. Festpreis inkl. 490 000,– sfr.
5. Achtung. Gelegenheit für Erstwohnsitznahme (Daueraufenthalt). Attika-Penthaus-Wohnung im Maisonettestil, Bj. 1975, ca. 160 m² Nutzfläche, 5 Zimmer, 2 Balkone, Garage, für nur 275 000 sfr. Wo gibt es das noch in der Schweiz?
6. Bodensee/Kreuzlingen, Komf.-Wohnungen f. gehobene Ansprüche. 2- bis 4½ Zi. in gepfl. Parkanlage, Panoramablick auf d. Bodensee. Auf Wunsch ebenfalls mit Bootsliegeplatz.
Alle Angebote (Ausnahme Nr. 5) mit Ausländer-Kaufbewilligung. Günstige Finanzierung bis 80 Prozent d. Kaufpreises zu derzeit 5½ % Auszahlung. Auf Wunsch Vermietung. Kein Prospektversand! Makleranfragen unerwünscht!
Besichtigungsmöglichkeiten v. 11. bis 20. 11. 83 nach Absprache. Eilkontakte in der BRD bis 9. 11. 83 unter Tel. 0 66 21/7 34 01 und ab 11. 11. 83 unter Tel. v. d. BRD aus: 00 41–41/95 15 55 (morgens bis 9.00 Uhr oder abends nach 20.00 Uhr). Verlangen Sie bitte Frau Spies!

**+ SCHWEIZ**
LOCARNO. Lago Maggiore. Privileg. Wohnen im milden Klima der schw. Riviera. 8 Luxus-Eigentums-Whgn. Berg-Hang, südor., unverbaub. Seesicht 180°. Ab sfr 248 000 f. 53 m² + 8,5 m² Terr. Bis 130 m² Wfl. + Terr. Einfamilienhaus, 170 m², 364 m² Grund, 3 Schlafzi., Seesicht. sfr 685 348,–



Dollop S.A.
c/o Aschheimer Str. 10a
D-8016 Feldkirchen b. M.
Tel. 0 89/9 03 34 99

## IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Wo andere Urlaub machen
**WM-STADT SCHLADMING**
gut möbl. ETW'en, im Alpine-Appartement-Hotel Schladming, nur 30 Automin. von Salzburg, in einmaliger schöner, unverbaubarer Lage.

| | |
|---|---|
| 1-Zi.-Whg. inkl. Möbel | ab DM 58 500,- Gesamtaufwand |
| 2-Zi.-Whg. inkl. Möbel | ab DM 143 500,- Gesamtaufwand |
| 3-Zi.-Whg. inkl. Möbel | ab DM 148 000,- Gesamtaufwand |

Einmaliger Sommer- u. Wintersport. Skilift Planai dir. am Hotel. Gute Weitervermietung oder Selbstnutzung. Gü. Finanzierung kann geboten werden.
FÜHRMANN BAUTREUHAND GMBH - RDM
Aeschacher Ufer 18, 8990 Lindau, Tel. 0 83 82 / 50 38 + 50 39
Wochenendbesichtigungen nach Vereinbarung.

FEWO, Millstätter See (Kärnten), ca. 57 m², Balkon, Hallenbad, Sauna, sehr schöne Lage, kompl. mit Wäsche, Geschirr, Mobiliar, Grundbucheintr. 150 000 DM.
Tel. 0 55 54 / 4 61

**ÖSTERREICH**
**EIGENTUMSWOHNUNGEN**
in **BAD ISCHL**
In bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

*ÖSTERREICH*
*Grundbucheintragung gesichert:*
*Reith-Seefeld/Tirol*
- *Luxusresidenzen in traumhafter Südlage*
- *Anbindung an First-Class-Hotel mit unvergleichlichen Sport- und Freizeitanlagen*
- *Preise zwischen ca. DM 190.000 und DM 530 000*

*Badgastein/Salzburger Land*
- *EUROTEL – Appartements mit Nutzungsmöglichkeiten in ganz Europa*
- *durch namhafte deutsche Versicherung garantierte Rendite, steuerfrei*
- *Preise ab DM 182 000*
- *Finanzierung bis zu 80%, ungewöhnlich günstige Konditionen*

*Bad Hofgastein/Salzburger Land*
- *konventionelle Ferienimmobilie in fertiggestellter Appartementanlage*
- *Ihre Wohnung direkt am Kurpark*
- *Preise ab DM 200 000*

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 04 45-7, Telex 5 24 048

**Steiermark / Bad Mitterndorf**
Ferienwohnung, ca. 60 m², 2½ Zi., möbl., von Privat, DM 125 000,–, zu verkaufen. Tel. 02 08 / 48 57 24

## IMMOBILIEN IN FRANKREICH

**Herrschaftliches Anwesen in Südfrankreich**
30 Hektar Weinberge, Obstplantagen und Wald, 45 km westl. v. St. Tropez, ruhige Lage, reizvolle Landschaft mit komf. Schloß, 320 m² Wfl., 1974 erbaut. Zum Besitz gehören weiterhin zwei freistehende Häuser, Baujahr 1974. VB: DM 1 150 000,-.
Anfragen an Dänische Advokaten, An der Alster 71, 2000 Hamburg 1, Telefon 24 91 92.

**La Grande Motte – Südfr.**
Priv. verk. neue Villa auf eingezäuntem Grund, 482 m², 5 Zi., Bad, 2 WC, Garage, Terrasse m. Barbecue. Preis: 160 000 DM.
Zuschriften an: H. G. Marent, 7 rue des Vosges, Ostheim, 68150 Ribeauville, F-

**Antibes**
Moderne Appts., 3 Schlafzi., 90 m², erster und letzter Stock von Villa. Garten 70 m², Nähe Meer, Aussicht Berge. FF 850 000,-.
Tel. 00 32 / 2 / 4 27 71 97
Fol Brüssel

*Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.*

**Port Grimaud**
(Côte d'Azur, bei St. Tropez), 4-Zi.-Wohng., mit vollem Komfort, zu verk. Auskünfte:
Paris, Tel.: 0 03 31 / 5 25 / 73 - 72

**Gaillard, Haute Savoie, Frankreich**
4,5 km zur City von Genf. 2 App., Bj. 1974, 4. u. 7. OG, 32 m², 1½ Zi., Kochnische, D, B, Loggia, Einbauschrank, Textilboden, Gaszentralheizung. Kaufpreis: je. App. 48 500,- DM, provisionsfrei. Verkauf:
Wüstenrot G. A. K.-J. Meyer
Im Bonnet 18, 53 Bonn 3
Tel.: 02 28 / 48 53 28

**Côte d'Azur, Gelegenheit:**
Traumvilla m. Pool u. exot. Garten zwischen Nizza und Cannes m. einem Luxus-Studio u. einem nahegelegenen Skigebiet, f. nur DM 740 000,-.
Immob. Dr. Dietz, Villa Karolus
6920 Sinsheim/Reihen
b. Heidelberg
Tel. 0 72 66 / 6 66 u. 0 72 61 / 53 21

**IN FRANKREICH ZU VERKAUFEN**
1) Südwesten – Region BORDEAUX, Weinberg „Grand cru", „Saint Emilion", 16 ha.
2) Südosten – COTES DU LUBERON, Winzeranwesen, 28 ha, davon 15 „VDQS". Wunderbares Herrenhaus, 300 m², 5 Schlafzimmer, 5 Bäder, Swimmingpool, Pförtnerhaus, modern. Keller.
ARGRI-FRANCE, 28 rue de Naples
75008 PARIS, F
Tel.: 0033.1/522.17.69

## IMMOBILIEN IN ITALIEN

**Tirol**
bei Meran, Neubau-Eigent.-Wohnung
z. B. 2-Zim.-Wohg., 51 m², mod. Ausstg., Kaufpr. DM 127 500,-.
VHH RDM
WOERLE & HEINICKE
2 Hamburg 76, Adolfstraße 16
Telefon-Sammel-Nr. 0 40 / 22 30 37

**Orta See/Italien**
schloßartige Villa aus dem 18. Jahrhundert, 1972 komplett renoviert, große Wohn- und Original-Speisezimmer, Billard, Tennis, Pferdestall, antik und wertvoll möbliert, 3 Dienstbotenwohnungen, Turmzimmer, große Terrasse, 30 000 m² Park mit herrlichem Seeblick, Topzustand.
Tel. 0 40 / 6 53 50 29

**Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl**

**HFV RIVIERA IMMOBILIEN**
Häuser und Eigentumswohng. an der Blumenriviera, für höchste Ansprüche, nur in allerersten Lagen.
HFV HYPO-FINANZ Verm. GmbH
Nördl. Hauptstr. 1
6940 Weinheim, 0 62 01 / 1 67 18

**Luganer See (Italien)**
Eigentumswohnung von Privat zu verkaufen, 80 m² Grundfläche, 2 Terrassen, Wohnr. m. Küche (kompl. einger.), Schlafzi., Diele, Bad, Garage. Lage: unmittelb. a. Ufer (Wohnzi. z. Seeseite), i. ruh. Seitenstraße.
Angeb. erb. unt. A 1972 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

**Luxuswohnung am Luganer See**
itl. Seite kurz hinter Schweizer Grenze in gepfl. deutsch verwalteter Parkanlage. Ca. 85 m² Wohnfl., 2 Doppelschlafzi., Wannenbad, Küche, Wohn-/Eßzimmer, kompl. neu eingerichtet, große Sonnenterrasse mit herrlichem Blick auf See u. Berge, Einzelgarage, Pool, Tennisplatz, Privatstrand m. Bootsanlegemögl., Wanderwege. Sofortübernahme mögl. Privatverk. nur 348 000 sfr. Auskunft:
R. NIGBUR
CH-6976 Castagnola, Postfach 15
Telefon 0039 344 / 6 23 02

**Livigno/Italien**
Super-Skigebiet (zollfreies Geb.) Komf.-ETW (inkl. TG u. Keller, 3½ Zi., Diele, Bad, zu verk. DM 270000,–. Lux. einger. Günst. Finanzierung mögl.
Tel. 0221/2015350 od. 02203/33725

**Lago Maggiore**
Cannero, Appartement mit Wohn- u. Schlafzimmer, Küche, Bad, kleinem Garten, Abstellraum, Seeblick
Telefon 0 40 / 6 53 50 29

**Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG**

Am 11. September 1983 ist das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG zum 35. Mal erschienen.
Über 33 600 Anfragen sind bisher den Inserenten zugeleitet worden.
Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.
Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.
**Erscheinungstermine im November/Dezember 1983:**

**13. November 1983**
**27. November 1983**
**4. Dezember 1983**
**18. Dezember 1983**

**Informationen:**
DIE WELT
WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47-44 91, -44 85, -48 54, -1
Telex: 2 17 001 777 as d

## IMMOBILIEN IN DEN USA

# PUBLIC STORAGE EURO PARTNERSHIP VIII, LTD.

SB-Lagerhäuser in USA

Zweistellige Renditen nach kurzer Anlaufphase und hohe realisierte Wertsteigerungen sind der Grund für das außergewöhnliche Anlageinteresse an PSI-Partnerships. Gesellschaften mit ca. 6 Betriebsjahren schütten derzeit 22% p. a. aus. Bei bisherigen Verkäufen von PSI-Projekten wurden im Durchschnitt Wertsteigerungen von über 20% p. a. realisiert.

Partner ist das weltgrößte Lagerhausunternehmen, die Public Storage, Inc.

Das Konzept und die Partner werden seit langem und wiederholt von der Finanz- und Wirtschaftspresse sehr positiv beurteilt.

BVT Beratungs-, Verwaltungs- und Treuhandgesellschaft ... D-8000 München 40, Telefon (089) ..., Telex 5 22 265

In der Schweiz: BVT AG, ... CH-8002 Zürich

COUPON

Senden Sie mir bitte die Angebots-Unterlagen von PSE VIII kostenlos und unverbindlich zu.

Name

Adresse

Telefon

W1

## LEHNDORFF VERMÖGENSVERWALTUNG

bietet Grundstücksanlagen in CANADA und USA

Beteiligungen
- an Kommanditgesellschaften, die Grundbesitz in Canada und den USA erwerben, einer seit mehr als 18 Jahren bewährten Anlageform. Direktbeteiligung ab DM 50.000. Treuhandbeteiligung ab DM 10.000. Anfangsrendite 6 bis 7% p.a. nach Steuer. Die Anteile sind vermögensteuerfrei.

Direkterwerb
- von gut vermieteten gewerblichen Immobilien im Rahmen eines individuell strukturierten Vermögensanlagekonzeptes.

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an bei der

**Anlageberatung Lehndorff Vermögensverwaltung GmbH & Co.**

Heilwigstr. 31 a, 2000 Hamburg 20, Tel. (040) 460 20 75 — Widenmayerstr. 28, 8000 München 22, Tel. (089) 22 42 31

## USA 8% Netto-Rendite – garantiert!

Rendite-Wohnungen in exklusiver Wohnlage ... in der Nähe des Medical Center Houston – Texas ... Kaufpreise zwischen US-$ 41 950,– und US-$ 69 650,–

8% Rendite p. a. ab 1. 7. 1984 auf 5 Jahre garantiert!

Video-Aufzeichnung über Lage, Grundstück und Partner auf Abruf bereit. Fordern Sie noch heute ausführliche Unterlagen an bei:

BULZINGEN 221 ... TELEFON ... 07424 / 5100

## IHR FUSS IN DEN USA

- Traumhafte Häuser in Dallas/Fort Worth
- Preise ab: US-$ 75.747.50
- Mindestrendite garantiert 7% p. a. auf 5 Jahre
- Townhouses und Appartements in Florida
- Clubanlage auf Halbinsel am Wasser, eigenes mooring
- Preise ab: US-$ 51 000.–
- Mindestrendite garantiert 6% p. a. auf 5 Jahre
- 10% Anzahlung

Renommierte deutsche Verwaltung in den USA

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG Unternehmensgruppe, 8000 München 22, Odeonsplatz 18, ☎ 089 / 22 04 45-7, Telex 5 24 048

## NEW YORK

Deutsches Sponsor-COOP in weißem Stadtteil, Verkaufsgenehmigung durch Attorney General, 30% Investorenrabatt, 3 1/2-Zi.-Wohnung $ 25.617,–, 5% Mietgarantie steuerfrei bei Mietenstabilisierung, 12% bei Marktmiete o. 100% Verkaufsgewinn.
A P C O N GmbH, Gotenstraße 13, 2000 Hamburg 1, Tel.: 0 40 - 23 26 56/57

## Florida/Palm Beach

Luxus-Eigentumswohnungen direkt am Strand, baureife Grundstücke für 12gesch. Kondominiumanlage, direkt Ozean/Strandlage. Exkl. vom Eigentümer.
Zuschr. u. B 1929 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## USA – 10% Nettorendite

Gewerbl. Immob. mit einer Pachtzeit v. 15 Jahren, Rendite kann versichert werden. Ab US-$ ca. 350 000,–.
Horst W. Kubhun, Intern. Vermögensanlagen, 2000 Hamburg 65, Freesienweg 36, Tel. 0 40 / 6 01 84 09

## Waldflächen

in USA/N.-Carolina, mit hervorragenden Altholzbeständen, preisgünstig zu verkaufen. Ebene Grundstücke von 50–200 ha. Gute Wegeverhältnisse. Nähere Informationen:
Dipl.-Ing. agrar Peter Kees RDM, 5778 Meschede 8, Tel. 02 91 / 5 12 22

## FLORIDA

Raum Fort Lauderdale.
Verkauf ab sofort in Florida

| | |
|---|---|
| Eigentumswohnungen a. Meer | ab $ 80 000 |
| Meeresnähe, Golf | ab $ 45 000 |
| VILLEN m. 1000 m² Land | ab $ 120 000 |

VILLENGRUNDSTÜCKE, hohe jährl. Wertsteigerung, kein Bauzwang, keine Grunderwerbssteuer. Diese unterliegen nicht der deutschen Steuer.

Rendite-Objekte und Bauland für Bauunternehmer ab $ 300 000

H A D O CORPORATION, Tel. 2 11 11 44, CH-8001- Zürich, Talacker 35
Verkaufsbüro in Florida – deutsch u. englisch:
CORAL RIDGE REALTY SALES INC. Mr. Dorn u. Mr. Naples 3851 Galt Ocean Drive – Fort Lauderdale Fla. 33308, Tel. 305 (area code) – 566 9678
Unverbindl. Fernauskunft für Europa: 001-(USA)-305 (area code) 566-4107, 7.00–9.00 a. m. Ortszeit = 13.00–15.00 MEZ

## RF ROSCHE FINANZ

Noch 1 Penthouse und 1 3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung

INVESTITIONSBERATUNG FÜR USA-IMMOBILIEN

Unser aktuelles Angebot: Luxus-Eigentumswohnung in Texas. Mit Mietgarantie.

Letzte Einheiten der seit 1 Jahr bezogenen Luxusanlage Mariner's Cay Marina
★
Hervorragende Lage an Countryclub mit Golfplatz und Tennisplatz
★
Ihr Boot vor der Haustür: Liegeplätze direkt am Haus mit schiffbarem Zugang zum Segel-Weltmeisterrevier
★
Mit 3-jähriger Vermietgarantie. Steuerfreie Rendite unter Doppelbesteuerungsabkommen
★
Endpreis ab $ 94.900 (d.h. Kaufpreis von nur $ 852,– je m²) zzgl. 3% Agio.
★
Besichtigungsflug jederzeit möglich. Bitte Unterlagen anfordern.

ROSCHE FINANZ
GESELLSCHAFT FÜR PROJEKT- UND FINANZBERATUNG MBH
KAISER-JOSEPH-STR. 255 · 7800 FREIBURG
TEL. (07 61) 3 50 40 · TELEX 07-721 410

## Äußerst günstige Kapitalanlage in USA

Rendite ca. 24%, z. W. monatliche Ausschüttung, Beteiligung jederzeit kündbar. – Anfragen:

COLONNADEN-IMMOBILIA
Colonnaden 43, 2000 Hamburg 36, Telefon 040/34 29 05

**LETZTE CHANCE:** Klein-Walsertal. Time-Sharing-Appartements, voll eingerichtet. Woche DM 10 000,- Hochsaison, Fertigstellung Ende 1984.
Anfragen u. G 1934 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

**Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.**

## Florida/Palm Beach

Wunderschöne Wohnung, direkt am Meer von Privat zu verkaufen, 2 Schlafzimmer, 250 000 $ VB.
Zuschr. u. D 1931 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Herrschaftliche Wohnungen von unvergleichlicher Pracht mit allen Annehmlichkeiten des renommierten United Nations Plaza Hotel

UNITED NATIONS PLAZA TOWER

Für jene, die nur das Beste akzeptieren. Komplett eingerichtete Studios, Wohnungen mit einem oder zwei Schlafzimmern sowie mehrere Duplex-Apartments. Alle mit atemberaubenden Blick auf die faszinierende Manhattan Skyline; gelegen an der Ersten Avenue und der 44. Strasse.

Einjährige Mietverträge. Geeignet für die unterschiedlichsten Bedürfnisse. Sämtliche Hoteldienstleistungen. Etagenservice, Concierge und Hauspersonal stehen Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung; ebenfalls der Turtle Bay Tennis- und Schwimm-Club.

Jede Einzelheit wurde im Hinblick auf Ihre äusserste Bequemlichkeit geplant. Hier wird Ihnen der allerbeste Service geboten. Es stehen lediglich 115 Apartments zur Verfügung.

Wird eines davon Ihnen gehören?

Exklusiv Leasing-Agent: Brown, Harris, Stevens, Inc.
Telefon: 212/702-5151 Telex 126803
Ein Projekt der United Nations Development Corporation
Leitung: Hyatt International Corporation

## GRUNDBESITZ IN USA

Erfahrener Vermögens-/Investmentberater in USA – deutsch sprechend – kauft und verkauft für Sie Immobilien in USA.
Zuschr. erb. u. N 1895 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

## Bahamas

Villa (4 Pers.), zu vermieten.
Telefon 0 89 / 98 56 47

## Florida

Fort Lauderdale, Lux.-App.'s, Neub., Gr. ca. 90 m²–121 m², 3 Zi., 2 Bäd., einger. Kü., Spiegelankleider., Fahrst., dir. a. Wasser, am Sandstrand, f. Selbstnutzer o. Kap.-Anl. (8%ige Kap.-Verzinsung). In Florida erstkl. Partner.
Beratung, Info., Verkauf
CID GmbH, Haupstr. 2
2112 Jesteburg, T. 0 41 83 / 30 11.

## IMMOBILIEN IN KANADA

## 30-Appartm.-Motel in Kanada

zu verkaufen, gut eingeführt u. 4-Zi.-Wohng. Günstig auf einer größeren Ferieninsel (Saltspring Island) zwischen Vancouver u. Viktoria, herrliches Urlaubsgebiet, auch Fischen und Angeln. Kaufpreis $ 750 000, 200 000 können übernommen werden. Verkäufer läßt auch Hypoth. stehen. Verhl. Auskunft durch Tel. 0 53 81 / 29 57.

## Ca. 220-Hektar-Farm

wegen Todesfalls zu verk.
Prs. can. $ 1,4 Mio., Lage nördl. Vancouver/B. C., am Lilloet-River, Nähe int. Ski-Resort Whistler, gutes Jagdgebiet, neues Wohnhs., 8 Zi., 5 Bäd., neues Blockh., 7 Zi., Bäd., 2 Scheunen, 3 Ställe, neues Wirtschaftsgerät.
Vorinfo: Tel. 0 40 / 6 38 90 47
A. Machl, Pemberton/Meadows, B. C./Kanada, Tel. (6 04) 8 94–66 44

## CANADA
## VANCOUVER and B. C. REAL ESTATE!

All in attractively priced CANADIAN DOLLARS!

APARTMENT BLOCKS + CONDOMINIUMS
$ 1.850.000 $ 4.500.000 $ 5.000.000

5 DAIRY FARMS
$ 1,950.000 to 5,900.000

MOTELS and SMALL HOTELS
$ 385.000 $ 410.000 $ 600.000 $ 1.900.000

RAPE ISLANDS
$ 75.000 $ 450.000 $ 1.400.000 $ 650.000

OCEAN-FRONT + LAKE-FRONT PROPERTIES
$ 185.000 $ 550.000 $ 575.000 $ 930.000

CATTLE COUNTRY!
1.140 acres, $ 2.300.000/1.100 acres, $ 600.000/1600 acres, $ 600.000

RESORTS and MARINAS
$ 1.600.000 $ 1.750.000 $ 2.950.000

LUXURY VILLAS
$ 320.000 $ 500.000 $ 560.000 $ 825.000

Also a good selection of subdivisions, commercial + industrial.

Please write in English to: K. W. Hart, K. Hart Rlty. 8151-F Anderson Rd., Vancouver, Richmond B. C., Canada, V6Y 2V9

# Immobilien in Spanien

## Costa del Sol – Fuengirola – Marbella

Einige Beispiele aus unserem Neu- und Altbauprogramm:
Freist. Haus, 80/400 m², WR, 2 Schlafzi., K., B., kompl. Einricht., gepfl. Garten, Sw.-Pool, Meeresnähe, DM 110 000. Villa, 120/1000 m², WR, 3 Schlafz., 2 Bäder, K., kompl. Einricht., ZH, gepfl. Garten, Sw.-Pool, am Meer, DM 240 000. Villa, 120/1200 m², WR, 3 Schlafz., K., 2 Bäder, kompl. Einricht., gepfl. Garten, am Meer, DM 240 000,–. Stilv. Neubauvilla, 200/700 m², WR, Eßz., K., 3 Schlafz., 3 Naßz., Meeresblick, Ausbau-App. 50 m² mögl., DM 300 000. Villa am Stadtrand Marbellas, Nähe Marbella-Club, 140/800 m², WR, Eßz., K., 3 Schlafz., 3 Naßz., kompl. Einr., gepfl. Garten, Sw.-Pool, am Meer, DM 330 000. Projekt: (Fertigst. Okt. 84), stilv. Villa, 270/1750 m², WR, Eßz., 5 Schlafz., 5 Naßz., K., Nebenräume, gr. Terrassen, Sw.-Pool, Gartenanlage, Umf.-Mauern etc., Fixpreis DM 580 000. Repr. Traumvilla, in der „goldenen Meile" Marbellas, 400/3000 m², Wohnhalle. Eßz., K., 3 Schlafz., 3 Bäder m. vergold. Armat., Patio, Sauna, ZH, gepfl. Garten gr. Sw.-Pool, gediegene Einr. inkl. TV, Video, Alarmanl. etc. – Ausbau Souterrain ca. 300 m² mögl. – VB DM 1 200 000. Aus unserem Finca-Programm: 300 000 m² bewässertes Land(!), 4000 m² Haus- und Hofgebäude. Kompl. Viehzucht-Einr., landw. Masch. etc. VB DM 1 300 000. Ständig ortsansäss. deutsche Beratung u. Betreuung in allen Angelegenh.: Imm.-An- u. -Verkauf, Neubauerstellg., Notariats- u. Grundbuchsachen, Hilfe bei Erbfällen, Devisenrecht, Geldanl., Übersetzungen etc.

WM-IMMOBILIEN GMBH – 4330 Mülheim/Ruhr 14
Postfach 311 – Telefonische Kontaktaufn. über (0 21 08) 4 04 33, Sa./So. ab 11 Uhr, werktägl. ab 15 Uhr

## IBIZA

Eine der schönsten Villen der Insel.
Gelegen auf Berggipfel über einem Fichtenwald, die Bucht v. San Antonio überblickend. 1972 erbaut f. höchste Ansprüche, i. Stil spanischer Hacienda, 3 km v. Stadtkern u. Küste, Unterkunft f. 6/10 Pers., schließt ein: Gastgeber-Suite m. 4 Räumen, 2 Gast-Suiten, 6 Badezimmer, 7 WCs, große Halle mit Kamin, rundes Eßzimmer m. hängendem Tisch m. drehbarem Mittelstück, großer begenmsäumter Hof mit Springbrunnen, Balkone, Einbauküche/Fichte vollständig m. modernsten Geräten, Wäscherei-, Werk- und großer Geräteraum, Solarelektr. Wasserheizung m. Ölzentralheizung, Wasserweicher, Luftkompressor, Hauptwasseranschluß 50 kVA, überdachte Barbecue-Eßgelegenheit, Bar, vollautomatisches, selbstreinigendes Schwimmbad (kein Chlor), gr. Parkplatz. Ein perfektes Familienhaus oder Ferien-/Firmenrefugium f. Führungskräfte. £ 350 000, voll möbliert.
Anfragen erbeten unter V 1703 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## KRAUSE INTERNATIONAL Immob.
## Postf. 303, 7000 Stuttgart

Lux.-Wohng am Levante-Strand in Calpe, Neubau, kompl. möbl., Klimaanl., Heizung, Tel., Pool, ab 32 000 DM. Finanz. mögl. Bei Vermietung garant. Rendite.
Haus bei Altea m. phantast. Meerblick, Wozi., 2 Schlafzi., Küche, Bad, gr. Terrasse, im UG 1 Raum weiterer Ausbau mögl., nur 155 000 DM.
Gr. Auswahl an Häusern, Wohng., Grundst., Lokale.
Tel. 07 11 / 68 34 64

Ihr Ferienhaus – Ihr künftiger Wohnsitz an der **Costa Blanca – Spanien**

zwischen Moraira und Calpe – an einer der schönsten Küsten Spaniens – bieten wir herrliche Grundstücke und über 30 Haustypen an, z. B.
unser Haus LA CUTA, schlüsselfertig, einschl. Piniengrundstück und Schwimmbadanteil ab DM 59 600,-

oder südlich von Alicante unser Haus PANDA – 2 Schlafz., Wohnz., Küche, Bad, Sonnenterrasse und überdachter Garagenplatz, einschl. Grundstück zum Festpreis von DM 32 600,-

oder wählen Sie Ihre Traumvilla auf einem herrlichen Meergrundstück mit Panoramablick – Yachthafen u. Golfplatz in der Nähe.

Wir beraten Sie gerne. ISCAS – die Schweizer Immobilien AG mit Erfahrung und Service.
Tel. in Hbg. 0 40/57 01 60 73.

ISCAS IMMOBILIEN GMBH, CUXHAVENER STR. 257, 2104 HAMBURG 92




## IBIZA – TRAUMFINCA

Rustikales Wohnen auf ca. 300 m² Wfl., aller Luxus, 5000 m² terrass. Bauernland (alter Baumbestand). Supermeerbl., nahe „Privatstrand", nur DM 330 000,–.
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

## Suche in Spanien

Haus am Meer in Spitzenlage. Zuschriften bitte unter U 1526 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.




6000 Luxus-Bungalows in 10 Urbanisationen erbaut. Eigene Strände, eigener Yachthafen. Sof. notar. Grundbucheintragung. Bankbürgschaften.

Schlüsselfertig zu Festpreisen: Villen, Bungalows, Terrassen-Häuser

Aus unserem großen Angebot: DM 47 000,– Villa Verano, 3 Zimmer, Kü., Terr., insgesamt 65 qm, Einb.-Schränke, Natursteinsockel, Installationen in Kupfer usw.

Grundstücke mit herrlichem Blick ab DM 11,- m². Echte Kapitalanlagen, hoher Wertzuwachs. Vermietung, Finanzierung auf Wunsch. Wochentl. ermäß. Besichtigungsflüge

VAPF S.A.
Repr. Buttlus, Schwarmstedter Straße 44, 3000 Hannover 61, ☎ (0511) 57 59 34/39

## Marbella
Costa del Sol
**Nueva Atalaya**

Apartments und Villen sofort einziehen und genießen. Golf und Tennis

Information in Spanien: Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH, Wagnerstraße 2, 2 Hamburg 76, Telefon: 040/29 16 07

## IBIZA

Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 130 000,– bis DM 300 000,–, im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage. Günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG, 8000 München 2, Karlsplatz 7, Tel. 0 89 / 55 57 15

## Teneriffa – Puerto de la Cruz

Neubau, ETW, 38–82 m², viergesch. Bauweise, TOP-Lage, TOP-Ausstattung, TOP-Preis. Info. durch Dipl.-Ing. P. Klever Immobilien, Tel. 02 08 / 40 44 91.

## TENERIFFA

Puerto de la Cruz, La Paz, Apartm./Bungalows von 38 m² – 161 m² Wfl., ab 72 000 DM. Direkt vom Bauherrn. Auskunft: H. Hornberger, Im Herrenfeld 4, 7295 Dornstetten




## Denia / Costa Blanca

Freistehende Häuser ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.

COPRINSA
Repräsentanz 4700 Hamm 1, 0 23 81 / 2 08 84

## Exclusives Sonnenparadies Costa del Sol

Luxeriöse Appartements und Einzelvillen, Nähe Marbella. Terrassenbauweise im maurischen Stil. Hochwertige Bauausführung mit offenem Kamin. Einzigartiger Blick auf das Meer. Verschiedene Objektgrößen mit 2 Doppelschlafzimmern bereits ab DM 80.000.– bei steigendem Wert. Informationen, Prospekte, Fotos über Tel. 02 02 / 4 07 73.

## Mallorca vom Besten: Die "Anchorage" von Bendinat. Danke François Spoerry!



### Ein Traum wird Wirklichkeit - ganz nah bei Palma!

Mallorcas Image wandelt sich. Immer mehr wird diese Insel zum Treffpunkt internationaler Lebenskünstler und Geniesser. Schon heute liegen in den Marinas an Palmas berühmtem Paseo Maritimo mehr Hochseeyachten als irgendwo sonst am Mittelmeer.

Jetzt wird Mallorcas Attraktivität weiter zunehmen. Denn François Spoerry, Schöpfer des weltbekannten Port Grimaud/Côte d'Azur, hat mit der "Anchorage" von Bendinat einen weiteren Traum Wirklichkeit werden lassen. Nur wenige Minuten von Palma entfernt entsteht hier - direkt am Meer - ein zauberhafter Küstenort à la François Spoerry. Der stil- und stimmungsvolle Auftakt für die weitere Bebauung der 300-Hektar-Hügellandschaft von Bendinat mit dörflichen Wohnanlagen, exklusiven Villen, Parks, Golf-, Reit- und Tennisanlagen, Yachthafen.

Die "Anchorage" ist der erste Bauabschnitt: luxuriöse Apartments und Penthäuser, alle mit Meerblick, zu Preisen ab DM 145.000. 24 Stunden Management, Wachdienst, Swimming-Pools, Restaurants, Shops, Bars und ein exklusiver Beach-Club.

Die "Anchorage" ist einzigartig - nicht nur auf Mallorca, sondern im gesamten Mittelmeergebiet. Unübertroffen in Exklusivität und Attraktivität.

Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen gerne eine ausführliche Dokumentation.




**v. Bismarck** Grundstücksgesellschaft m.b.H & Co., 2055 Friedrichsruh, Tel. 041 04 / 50 51 oder **Barrier & Co. Ag.** Freigutstrasse 4, (CH) 8027 Zürich, Tel. (00411) 201 00 39

# IMMOBILIEN IN SPANIEN

## COSTA DEL SOL

*Ein bewährtes Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil*

eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen – ständig über 500 Wiederverkaufs-Objekte

LAUFEND INTERESSANTE SONDERANGEBOTE

für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe, deutsche Betreuung in Marbella

Rufen Sie Ihren regionalen Vertrauensberater an! Farbkatalog (45 Seiten)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 5100 Aachen | H.-P. Cheops (RDM) | Borgraben 122 | 02 41/2 58 57 |
| 1000 Berlin 15 | Wildanger Imm. GmbH. (RDM) | Knesebeckstr. 55 | 0 30/8 81 80 47/8 |
| 4800 Bielefeld 1 | abh H.-P. Henckel (RDM) | Obernstr. 42 | 05 21/17 58 51 |
| 4000 Düsseldorf | A. Muth (RDM) | Grafenberger A. 363 | 02 11/66 25 47 |
| 4100 Duisburg 1 | Ludewitz Imm. (RDM) | Königsberger A. 52 | 02 03/33 04 52/34 02 06 |
| 6000 Frankfurt 90 | M. Klotzbach (RDM) | Langer Weg 18 | 06 11/78 25 86 + 78 47 74 |
| 7800 Freiburg | H. Hassler (RDM) | Hildastr. 24 | 07 61/7 18 81 - 2 |
| 6300 Giessen | Peters Immobilien (RDM) | Bismarckstr. 5 A | 06 41/7 55 75 + 7 79 29 |
| 2000 Hamburg 20 | M. Sachs Immobilien | Isestal 17 | 0 40/5 11 60 74 |
| 3000 Hannover 1 | B. Müller Imm. OHG. (RDM) | Hildesheimer Str. 48 | 05 11/80 40 81 |
| 6750 Kaiserslautern | C. Denig I.-V. GmbH (RDM) | Glockenstr. 34 | 06 31/6 77 68 + 6 25 33 |
| 3500 Kassel | Leinweber KG. (RDM) | Treppenstr. 5 | 05 61/10 36 44 |
| 2300 Kiel 1 | Herbst KG. (RDM) | Ziegelteich 29 | 04 31/9 11 41 |
| 5400 Koblenz | Kleebank & Co. (RDM) | Neustadt 18 | 02 61/3 38 18 |
| 2120 Lüneburg | BIG Immob. GmbH (RDM) | Hamburger Str. 19 | 041 31/3 18 73 |
| 6500 Mainz | König-Imm. GmbH (RDM) | Kaiserstr. 19 | 061 31/67 68 28 |
| 6800 Mannheim 1 | H. Klee I.-B. GmbH (RDM) | Rheinhäuserstr. 50 | 06 21/44 30 41 |
| 8000 München 2 | Braun Immobilien (RDM) | Tal 70 | 0 89/29 73 78 + 29 24 90 |
| 2900 Oldenburg | Burmeister Imm. (RDM) | Huntestr. 15 | 04 41/2 48 77 |
| 4500 Osnabrück | Immobilia O. + W. (RDM) | Großhandelsring 4a | 05 41/58 81 14 |
| 8390 Passau | G. Hauser (RDM) | Carlone Gasse 1 | 08 51/3 12 00 |
| 7980 Ravensburg | Hagen + Fritz (RDM) | Bachstr. 31 | 07 51/2 84 55 |
| 7000 Stuttgart 1 | R. Manara (RDM) | Dannecker str. 12 | 07 11/24 75 71-72 |
| 7910 Ulm (Neu-U.) | Dr. Junge Immobilien | Ludwigstr. 31 | 07 31/7 88 22 + 7 58 29 |
| 5560 Wittlich/Trier | Ertz & Sünnen (RDM) | Triererstr. 18 | 0 65 71/30 87-08 |
| 5600 Wuppertal 1 | P. Ballech (RDM) | Poststr. 20 | 02 02/45 51 88 + 45 15 20 |

## Heimliche Insel der VIP's

Es gibt keine Alternative im Inselparadies Mallorca.

Zwischen Paguera und Sta. Ponsa (10 Automin. von Palma) realisieren wir unseren exclusiven Club „Monte de Oro". Herrlich verspielte Architektur im mallorquinischen Stil. Pueblo-Bungalows von 90 bis 170 qm, direkt am Meer, mit Privatstrand, auf abgeschl. Grundstück, mit Sicherheitskontrolle durch Portier.



z.B. ca. 100 qm DM 189.000,- komplett mit Einbauküche, Teilmöblierung, Pool- und Parkanteil.

MONTE DE ORO

Repräsentanz: Helmut Kohlfuss, Bödekerstr. 56, 3 Hannover 1, Tel. 05 11/31 40 90/99
Repräsentanz: Gisela Wiertz, Karl-Rudolf-Str. 174, 4 Düsseldorf 1, Tel. 02 11/37 85 75 u. 22 53 39

## BALEAREN-IMMOBILIEN

Die schönsten Häuser, Wohnungen, Apartments u. Grundstücke (auch Großprojekte). Ausführliche Liste gegen DM 5,– Portoauslagen.

B. I. B. Apt. 1411, Palma/Mca



## LUXUS-PENTHAUS

die schönste Dachterrassenwohnung Ibizas, ca. 160 m² Nfl., direkt am Meer, DM 139 000,–.

Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 6 11 63 18

## IBIZA

Bungalow, freist., m. unverbaub. Meerbl., oberh. Port des Torrente, 3 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Wohnr. m. Kamin, Kü., Gäste-WC, SW-Bad, Wasser Elektrizität, Tel., voll möbl., m. Auto, DM 280 000,–. Besichtigung nach Terminabspr. Zuschr. u. K 1958 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Costa del Sol**, zwischen Marbella u. Estepona, 1-Zi.-Lux.-Apt., 52 m² mit Garten u. sep. Zimmer mit Bad u. Toilette, 15 m², ges. ca. 67 m², direkt am Strand, DM 55 000,-, evtl. Kompensation mit Auto möglich. Von Privat Tel. 0 81 33 / 60 06

## Costa Blanca – Alicante

Bungalows ab 25 000,– DM.
Tel.: 05 11 / 1 74 13

## Erstklassige Villa im Marbella-Club

70 m vom Meer, 4 Bäder, Pool etc. in der Parkanlage Los Verdiales gelegen, zu verkaufen.
Tel. Büro 0 23 02 / 5 20 35 und Tel. Priv. 02 34 / 79 12 10

## Spanien-Immobilien günstig

Haus mit Grundst., 36 000. Wohnung, möbl., 29 000. Finca, 9500 m², 21 000 – über 600 Objekte, Liste kostenlos.
GEYER - VDM - 2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

## Ibiza

Villa am Berg im Süden der Insel mit herrlichem Meer- und Panoramablick. Exquisite Ausstattung, 240 m² Wohnfläche, 200 m² Terrassen, 3 Schlafzimmer, 3 Bäder, teilmöbliert. Ganzjährig bewohnt, Preisidee 380 000 DM, von Privat.
Nähere Auskunft unter 25–AK89 an Publicitas, Gubelstraße 19, CH-6300 Zug

## Gran Canaria, San Agustin

Bar/Restaurant zu verkaufen. 14 % Rendite + Wertsteigerung. Zuschr. unter P 2006 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## MALLORCA-OSTKÜSTE

herrl. ETWs, Fincas, Bungal., gastron. Betriebe in allerbesten Lagen verk. Immobilien Knehans, 41 Duisburg 46, Tel. 0 21 51 / 40 71 31, (8.00–12.00 Uhr u. abds.).

## Almeria – Costa del Sol

2500 m² Bauland, ca. 800 m v. Strand, herrl. Meerblick, 7500 DM oder günstiger. Monatl. Besichtigungsflüge.
Bauer-Immobilien
Hauptstr. 30, 8011 Hohenlinden
Tel. 0 81 24 / 10 59

**Burgen, Schlösser, Herrensitze und Luxus-Chalets in ganz Spanien.** Wir bauen auch Ihr „Traumobjekt" nach Ihren Wünschen u. Vorstellungen. J. H. Perez – Architekt u. Baumeister – E – San Vincente (Alicante), Büro Deutschland PANKALLA/SEEMANN, Tel. 0 40 / 6 90 41 41, Büro Spanien 00 34 65 / 66 17 12

## Existenz in Spanien

Bei Alicante, direkt am Meer, wird eine Bungalow-App.-Anlage m. z. Z. 54 Betten v. ihrem deutschen Besitzer verkauft. Das Haus, seit Jahren unter deutscher Leitung eingeführt, ist leicht und personalarm zu bewirtschaften. Es garantiert seinem Besitzer ohne großes Engagement ein sicheres Einkommen. Idealer Familienbetrieb. Verkaufspreis DM 950 000,–, für den Käufer provisionsfrei. Auskunft und Information durch den Alleinbeauftragten:
Fa. Kreienfeld & vom Scheidt
Theatinerstr. 44, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 22 21 91

**Suche** an der **Costa Brava** Haus für 3 Personen.
Zuschr. erb. unt. A 1928 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Costa del Sol – Landhaus ostw. Malaga

Guter Zust. Strom, Telefon. Advocadoanlage, ausbauf. Bewässerung. Meerblick. 40 000 m², nur DM 250 000,–.
Anfr. an Besitzer unter B 2017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Teneriffa Puerto de la Cruz

Exkl. Hotelanlage, zentr. gelegen, 8000 m², 97 Doppelzi., 9 Einzelzi., SW-Pool, Sauna, Tennisplatz, 2 Bars, gr. Garten, sep. Anbau m. Kü., Restaurant, Hotelwäscherei, weiter ausbaufähig, ca. DM 7 Mio.
Telefon 0 70 42 / 7 74 80

## Lanzarote

Appartements, Bungalows, Grundstücke, Vermietung mit Charter-Flugservice

Playa Blanca, Costa Teguise, Puerto del Carmen

Finanzierung über deutsche Bank
Union Promotora de Lanzarote
Costa Teguise, Los Molinos
Tel. 00 34 28 / 81 46 11 und 81 33 95
B+B Immobilien, Am hohen Stein 7, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 / 48 31 76
10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

## TOP-Existenz in Spanien

In Almeria, Stadt mit 120 000 Einwohnern, Flughafen, wird ein bestgehendes Restaurant unter deutscher Leitung verkauft. Auch für Branchenfremde möglich – da Einarbeitung. Personal kann übernommen werden.

**DM 450 000,-** für den Käufer provisionsfrei

DANHOFER IMMOBILIEN
Karl-von-Roth-Straße 2–4, 8000 München 50
Tel. 0 89 / 8 12 00 77

## Teneriffa

Puerto, gute Rendite, 5 eleg. App. zu verk. Zuschr. R 9260, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

## Ampuriabrava

„Klein Venedig Spaniens)
Einf.-Häuser u. App. ab DM 40 000,–. Provisionsfreie Vermittlung v. Privat.
Telefon 0 22 41 / 33 12 69

## Bungalow auf den Kanarischen Inseln gesucht

(Gran Canaria oder Teneriffa), 4 Zi., Kü., Bad, Terrasse, preisgünstige Angebote an:
Telefon: 0 26 41 / 2 47 48

## Gran Canaria oberh. Telde

m. Bl. z. Meer, in kl. ruh. Urbanis., kein Touristengebiet, ideal z. Überwintern, sind 2 Bungalows dir. v. schwed. Eigent. z. vk.: 50/65 m² Wfl. zuzügl. Patio + kl. Garten, KP DM 45 000,–/DM 70 000,–, sof. frei. Ausk. i. Deutschl. Sa./So. 0 40 /6 03 52 03, ab Mo. 6 03 40 73

## Eilverkauf Ibiza/Balearen

Bungalow, freist., Meeresbl., 1200 m² Gelände, 3 Schl.-Z., 2 Bäd., Wohn-R., off. Kam., Kü., Patio m. Barbecue, Garage, Schwimmbad, nur DM 179 000,–.
Tel. 0 61 61 / 28 70

## Traumvilla Marbella

am Strand DM 330 000,–.
Terrasol, Tel. 0 42 21 / 1 80 07

## SEKON IMMOBILIEN G.m.b.H.

Marbella, Villa, 220 m², Meeresblick, Grdst. 900 m², Solarheizung, Kamin, Garage, exkl. Ausst., DM 260 000,-

SEKON Immobilien G.m.b.H. An der Alster 23, 2000 Hamburg 1
☎ 280 32 22

## Auf MALLORCA leben . . .

(zeitweise o. für immer) – aber auf nichts verzichten. Deshalb ZENTRAL wohnen. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Ford. Sie unser aktuelles Gratis-Brevier an.
Immobiliaria COLL, Plaza San Antonio, 4, Palma de Mallorca,
Tel. 00 34 – 71 – 22 64 50

## Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung auserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.

Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 46 60 61

## Preisknüller – COSTA BLANCA

Bungalows ab DM 59 000,–. Villen aus zweiter Hand. Baugrundstücke.
H. Kaltenberg, G.E.P.P. – Immobilien, Moraira (Alicante), Spanien, Tel. 00 34 65/74 07 50
(Mo.–Fr. 10–13 Uhr/17–19 Uhr)

## Lanzarote

Wir suchen noch einen netten Nachbarn für ein Grundstück in Puerto del Carmen, Meeres-Grundstück, unverbaubarer Meeresblick. Telefon und Strom vorhanden. Mindestabnahme 2000 m², pro m² DM 90,–.
Telefon 07 11 / 85 22 13

## Spanien

Ihr Ferien- oder Alterssitz im sonnigen Süden, z. B. Bungalow in herrlicher Strandlage, 3 Zimmer, Küche, Bad, Gartenterrasse, inklusive Grundstück

**DM 49 500,-**

Wöchentlich Besichtigungsflüge! Unverbindliches Probewohnen zum Wochenende. Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit Videofilm.

HAUS + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 + 32



Marbella/Spanien, Jardines de las Golondrinas:

# „Einzigartig!"

Die Natur gab den unvergleichlichen Rahmen...wir füllten ihn aus. Üppige subtropische Gärten - Marbella's schönster Küstenstreifen · Luxus-Appartements mit Meeresblick oder direkt am Strand · Service vom 5-Sterne-Hotel möglich · Internationales Flair · Tenniscenter, 11 Plätze · Wasserski · Sauna · Private Swimming-pools · Windsurfing · Golf · Service, Betreuung, Bewachung rund um die Uhr · Einzigartig!

Appartements von ca. 80–220 m² · Preise von ca. DM 160.000,– bis DM 440.000,–.

**Lueken**

Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55 · Dockenhudener Str. 30 · Tel. 040-86 70 58/9

## Von Privat – Gelegenheit

Salobrena bei Motril, Costa del Sol, ca. 65 km östl. Malaga, gepflegtes Einfamilienhaus, in der Urb. Los Almendros, Hanglage, mit herrlicher Aussicht, Pool und Tennisplatz wenige Schritte, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder, Salon mit Kamin, kpl. Küche, Garage, 500 m² schön angelegter Garten, voll möbliert und einzugsbereit, für DM 110 000,– zu verkaufen. Ggf. auch Inzahlungnahme von Peseten.
Tel. 00 34 / 58 61 00 63 Herr Kuse

## Spanien/Costa Blanca

Reihenhäuser u. Bungalows inkl. Grdst. ab DM 31 000,–
Flemming-Immobilien
3391 Wildemann
Tel. 0 53 23 / 64 66 od. 65 85

## IBIZA

Idyllische Wohnanlagen im Süden, wo die Insel am schönsten ist. Komplett eingerichtete Luxusobjekte wie Appartements (4 Pers.) ab DM 95 000,–. Bungalows u. Villen in versch. Preislagen, vorbildliche Infrastruktur, direkt am Meer. Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Planungs- u. Bauges. mbH
Abt. Immobilien Fränzgen
Hauptstr. 26,
5451 Niedersteinebach
Tel. 0 26 87 / 4 45 u. 0 26 31 / 7 65 53 u. Ibiza 34 16 08

## Wohnen direkt im Mittelmeer-Yachthafen

Maisonette in exkl. Wohnanlage Marina Escala am Golf von Rosas, Wohnzi., 3 Schlafzi., 2 Bäder, 2 Terrassen, Küche, vollmöbl. Liegeplatz möglich. Preis DM 150 000,–.
Christian Gocht
Im Dol 56, 1000 Berlin 33
Tel. 0 30 / 8 31 24 04




# IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

## CiSA INFO ANDORRA

Man nehme:
ein kleines, landschaftlich reizvolles Ländchen
+ mit über 260 Sonnentagen pro Jahr
+ einer idealen Höhenlage, bei gesundem Klima
+ Steuerfreiheit, Bankgeheimnis, Nummern-Konto
+ ein hübsches Refugium (Wohnung od. Chalet)
+ × weitere Vorteile*

= eine Immobilie in Andorra

* über die weiteren Vorteile informieren wir Sie gern ausführlich durch unsere kostenlose Info-Mappe.

– Die nächsten Info-Flüge nach Andorra snd am 12. und 19. November

CiSA Büro Deutschland
Pempelforter Str. 47 · 4000 Düsseldorf 1 · ☎ 0211-36 07 23

**GRUNDBESITZ IN AUSTRALIEN**
Information von HENKELL BROTHERS
P.O. Box 40 b, 3054 North Carlton, AUSTRALIA

## Andorra

Eigentumswohnungen, Grundstücke, Chalets, Gewerberäume und Resthöfe.
Urbandor-BRD, Tel. 0 26 87 / 13 44

## PORTUGAL/Algarve

Wir bieten exklusiv an: Villen, Reihenhäuser, Appartements in der Nähe Carvoeiros. Ausführliche Informationen:
Globe-Invest
Am Dobben 1, 2800 Bremen 1
04 21 / 32 40 30 od. 04 21 / 63 26 41

Einmalige Gelegenheit

## Schweden

2 Objekte (ehem. Landsitz) umständeh. tief unter Preis sof. zu verk. Wunderschöne Lage. Bis jetzt als Sanatorium. Gute Jagdmöglichkeiten. Farmland. Anfrage unter 0 29 32 / 2 60 51 / 3 61 zwischen 20 u. 21 Uhr.

## Ostparaguay Bananengürtel

Unsere deutsche Ansiedlung soll größer werden. Verkaufen an deutsche Interessenten ca. 2500 ha Waldgrundstück, teilgerodet. Geeignet für Ackerbau od. Viehzucht. Erwerb in Teilstücken möglich. Preiswert ohne Makler.
Zuschr. erb. unt. F 2043 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Uruguay

Kl. Estancia, 73 ha., f. DM 60 000 zu verk. Zur Zeit verpachtet. Ausreichend Wasser, best. Weideland. Tel. 0 40 / 5 22 55 06

## REPUBLIK IRLAND

Ehemaliges Schulgebäude bei Galway mit Wasser u. Strom. Ca. 180 m² Wohnfl. auf ca. 4300 m² Grund. Gute Bausubstanz, Atlantiknähe. DM 67 900,–
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

## Holland Ferien

Ferienhäuser · Ferienwohnungen · Vermietung · Verwaltung · Verkauf

**Ingrid von Gersdorff**

Ferienhäuser ab 50 000,– DM, Ferienwohng. ab 62 000,– DM, zu verkaufen ■ vorwiegend Zeeland ■ holl. Nordsee ■

Alter Uentroper Weg 189, Postf. 6031, 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 81 / 8 41 15

**HOLLAND** – Dom Burg Walcheren, Eigentumswhg. an der Nordsee. Eine der best. Lagen Hollands, kompl. einger., inklusiv Abstellpl. in Tiefgarage, einschließl. aller Kosten, 54 900 DM. Vollfinanzierung möglich. DM 9000 pro Jahr.
Inprojekt 02 21 / 58 28 31

## BAHAMAS

Villa direkt am Meer in kleiner deutscher Wohnanlage, umständehalber zu verkaufen. Inform. Tel. 04 51/50 18 12

## Südschweden

altes Bauernhs., ca. 70 m², Elektrizität, Bad, Einb.-Kü., Naturgrdst. 2258 m², Seenä., schw. Kr. 98 000 inkl., ca. 32 000 DM.
Tel. 0 41 02 / 5 73 04

## Portugal – Algarve

Grundstück am Meer zu verkaufen.
Tel. 0 81 22 / 1 23 12

## Portugal – Cascais

25 km bis Lissabon, Luxusvilla, Fertigstellung Dez. '83, 370 m² bebaute Fläche, Grdst. 1350 m², Ausstg.: Natursteinfußböden, portugiesische Bunt- und Keramikfliesen, 2 Kamine, Barbecue, Garage f. 2 Autos. Weitere Einzelheiten:
Ludolphi-Immobilien
Schwachhauser Ring 80, 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 34 30 68, Tx. 2 46 313

## Andorra

Fürstentum i. d. Pyrenäen zwischen Spanien u. Frankreich, 3 Flugstunden v. Deutschl., bietet Steuerfreiheit, hohe Rendite, Banken nach Schweizer System, 5 Monate Skisaison, Neutralität. Zum Verkauf stehen ETW, 1-Fam.-Häuser, Grundstücke u. Renditeobjekte, z. B. 2-Zi.-ETWn, 47m² DM 78 170,–, Einfam.-Hs. 110 m² DM 205 000,–, Wohn- u. Gesch.-Hs. i. Zentrum DM 1,5 Mio.
VDM Makler, Tel. 06 11 / 55 32 24

## Schweden, das ideale Ferienhaus

ganzj. nutzb., Nähe Varberg/Göteb., f. Angeln u. Skiurl., i. idyll. Lage, 80 m², Carp. m. Neb.-R., ang. Gart. 1200 m², VB DM 100 000,–.
Tel. 0 40 / 6 70 20 32 Priv., 0 40 / 6 56 12 19 Büro.

## ANDORRA

| | |
|---|---|
| EINFAM.-HS., 100 m² Wfl., 600 m² Grdst. | 175 000,-DM |
| EINFAM.-HS., 150 m² Wfl., 300 m² Grdst. | 185 000,-DM |
| KOMFORTCHAL., 340 m² Wfl., 3gesch. | 398 000,-DM |
| 2-Zi.-Whg., 60 m², vollst. möbl. | 94 000,-DM |
| 4-Zi.-Whg., 110 m² Wfl., Citylage | 129 000,-DM |
| 3-Zi.-Whg., 70 m² Wfl., [illegible] | 89 000,-DM |
| Mehr. Grdst. zw. 400–700 m², Fernbl., | m² 48-200 DM |

Weitere Wohn.-Häus., Grdst., Resthöfe, Gewerbeobj., Kapitalanl. auf Anfrage. Keine Maklergeb., deutsche Betreuung in Andorra. Jed. Wo. Besichtigung mit LH-Flug.
ECONSA, [illegible]

## PARAGUAY

In Provinzhauptstadt, unmittelbar an der brasilianischen Grenze, Hotel mit Restaurant, Bar und Schwimmbad zu verkaufen. 63 Zimmer mit 102 Betten. Alle Zimmer mit Klimaanlage, Kühlschrank, Dusche und WC. Barpreis $ 400 000,- oder bis zu 24 Monatsraten nach Vereinbarung. Bei Barverkauf wäre der jetzige Besitzer auch bereit, das Hotel für monatl. $ 6000,- zu pachten (18% Rendite!). Bilanz 82 kann vorgelegt werden.
Zuschr. u. L 1893 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Paraguay – Information

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 113
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

**Südschweden**, altes Bauernhs., ca. 70 m², Elektrizität, Bad, Einb.-Kü., Naturgrdst. 2258 m², Seenä., Schw. Kr. 98 000 inkl., ca. 32 000 DM.
Tel. 0 41 02 / 5 73 04

**Jagdland zum Spottpreis i. Kanada** v. Priv., 150 ha, Preis m² 0,22 DM. Gesamtpr. 168 000,– DM. Garantiert Bären, Elche, Wölfe. Gebiet Quebec. Zuschr. u. V 1967 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Luxus-Appartement

am Ozean, bei Albu Feira – Algarve, Portugal, für 130 000,– DM zu verk. Zuschr. unter L 2003 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Schweden

Ein Grundstück im Bauernland, dessen Areal ist etwa 30 000 m² und mit zwei Häusern. Diese Häuser haben ein Wohnungsareal auf 150 m² resp. 75 m² verteilt auf 5 Zimmer und 1 Küche resp. 4 Zimmer und 1 Küche, teilweise neulich ausgebessert. Ein wohlbehaltener Viehstall. Große Verwahrungsräume. Das Grundstück befindet sich in der Provinz Dalsland 27 km nördlich von Vänersborg und ca. 5 km vom Vänersee mit Zutritt zu Bad- und Erholungsmöglichkeiten. Weitere Auskünfte von:
Erik Fast
Baggebol, S-460 65 Brålanda
Schweden

## Faro Algarve

Gutgehender Pub von Deutschen aus privaten Gründen z. verkauf. VB 120 000 DM.
Tel. 0 63 51 / 89 / 2 79 55, nach 23 Uhr, oder Zuschrift unter V 1681 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Zandvoort/Holland

Luxusappartement, 128 m², direkt am Meer und Nähe Casino, 4 Zimmer, off. Kamin, Küche, 2 Balkone, 335 000,- DM.
A. J. Simonis, De Klerkstraat 151, NL-3067, DN Rotterdam, Tel. 00 31 / 10 / 20 97 55

## Insel Mykonos Griechenland

amphitheatralisch, in einer ruhigen Bucht gelegenes 1000 m² großes Grundstück, 250 m vom Meer entfernt, zum Preis von DM 400 000,– zu verkaufen. Zuschr. u. H 9253, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Amsterdam – wo Immobilien sicher und hochrentabel sind.

## 8% Rendite, steigend.

Wo gibt's das in Deutschland?
8% Rendite – jedes Jahr gesetzliche Mieterhöhung um 5% – in Holland nur 17% Steuer auf Mieterträge (statt bis zu 56% hier) – Gewinne beim Wiederverkauf steuerfrei!
Ein Beispiel aus unserem Angebot: Mehrfamilienhaus im Zentrum von Amsterdam. Massiv Klinker. Hervorragender Zustand. Erdgasheizung. Fest vermietet. Zuverlässig verwaltet.

Kaufpreis: **DM 135.000,-**

Direkt vom Eigentümer. Keine Maklerprovision. Brutto-Miete DM 13.512,- p.a.

ALLGOED INVEST BV
Altenbergstr. 12 · 4000 Düsseldorf 1
Telefon (02 11) 68 21 50

Schicken Sie uns diese Anzeige. Wir senden Ihnen ausführliche Unterlagen.

**SÜDAFRIKA · IMMOB. + FARMEN**
CELLARIUS · Jungfernstieg 44
2000 Hamburg 36 · Telefon 040/34 22 02

# Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

## Renditen von 4% – 4,5% p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Zeichnung bereits ab 1000,– US-Dollar möglich.

## Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettleville Investment Ltd., 54–62 Regent St., London W 1, Code Nr. 08 BER

Zwecks Kapitalaufstockung Beteiligung in Form der stillen Gesellschaft geboten an einem

## deutschen Bankinstitut

Rendite 11 % p. a., Abschnitte ab DM 50 000,–
Anfragen unter X 1925 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## !!! Endspurt !!! Steuerberater Anlageberater Immobilienmakler etc.

für Exklusiv-Wohnungen an der Donau (§ 81 i und 81 k EstDV) *sofort gesucht.*
Auskunft unter 0 89 / 16 51 67
F. Petko
Postf. 181, 8 München 19

## ANLAGEN

Spar- und Investitionsbank im Aufbau. Anlagen. Beteiligungs*minimum $ 100 000,–*. Ausschließlich Privatpersonen. Wenden Sie sie an:
30423 Canwood Street, suite 112
Agoura Hills, Ca 91 301
Telex: 804294 Spedex of I.P.C. Investments Inc.
Phone: (213) 707 1558 / 1559

## Ausgeklagte Forderungen

*kauft* ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Tätige/stille Beteiligung

## 15% Rendite p. a. + Gewinnbeteiligung

Dienstleistungsunternehmen, Elektronik, notar. Abwicklung. Zuschr. u. X 1771 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Berlin-Zehlendorf

Exklusive Eigentums-Wohnstudios in bevorzugter Wohngegend, kleine Wohnanlage, im Erwerbermodell vom Eigentümer provisionsfrei zu verkaufen. Geeignet für Anleger, gute Rendite bei hohen Steuervorteilen noch für 1983. Aber auch für Eigennutzer. GHL, Herwarthstr. 10, 1000 Berlin 45
Tel. 0 30 / 7 74 57 66
werktags 0 30 / 7 72 10 78 + 79

## Dienstleistungsunternehmen

sucht für Finanzierungen von Krediten für den Endverbraucher Teilzahlungsbanken und Privatfinanziers.
Zuschr. u. V 1945 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

## Unglaublich

Tilgungsversicherung billiger als Banktilgung, damit Lebensversicherung kostenfrei, ganz gleich bei wem die Hyp. läuft.
Nordgrund-Immobilien
Rahlstedter Weg 126
2 HH 72, Tel. 0 40 / 6 43 43 77 od. 6 43 92 98

Für exklusives

## Gay-Projekt

wird fachkundiger Berater mit Kapitalbeteiligung gesucht. Diskretion selbstverständlich.
Zuschr. u. C 1930 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Gelegenheit

1 Brill., 8,36 ct., Solitär, lupenr., mod. Schliff, als Herrenring in 750er Gold gefaßt, nur DM 125 000,–, v. Priv. Zuschr. erb. u. PZ 47 190 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

## Hypothekenkonditionen

zu 5,5%, 5 Jahre, 100% Auszahlung. 6%, 20 Jahre, 93,75% Auszahlung vermittelt
Agentur Bosdorf
Tel. 0 30 / 8 33 24 77

## Privatkredit bis 50 000,– DM

auch in aussichtslosen Fällen – Firmensanierung – *Liquidationen* – Sie können sich selbst helfen! Wir schaffen Ihnen außergewöhnliche Verbindungen.
Vermittlungsbüro A. Röckert
Hubertusstr. 1, 5510 Saarburg

## GmbH-Mantel

bis 1 Mio. DM Verlust-Vortrag gegen Höchstgebot zu verkaufen.
Anfragen unter Z 1927 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

## Privates Kapital

bringt garantiert 11% Zins plus Gewinnbeteiligung als stille Beteiligung an einem dynamischen Unternehmen der Immobilien-Branche. Der Standort ist sehr gut. Abschnitt ab DM 20 000,- möglich.
Tel. 0 72 21 / 2 95 96 od. 2 95 94
Zuschr. u. R 1985 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

## SCHWEIZER FRANKEN KAPITALVERSICHERUNG

Ihre sichere und anonyme Altersvorsorge in der neutralen Schweiz. Anfragen unter Angabe des Geburtsdatums und der Tel.-Nr. an: Versicherungsplanung Vaupel, Postfach 69 26, CH-8023 Zürich

## Stille Beteiligung

an jungem Unternehmen der Computer-Branche (Dienstleistungen). Garantiert 11% Rendite auf Kapital. Zusätzlich Gewinnbeteiligung. Abschnitte ab DM 10 000,- möglich. Individuelle Gestaltung bei größeren Kapitalbeträgen.
Tel.: 0 72 21 / 2 95 96 od. 2 95 94
Zuschr. u. W 1990 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

## Wir verkaufen SB-Markt-Konzeption

im Raum Norddeutschland, Grundstück ca. 3500 m², SB-Markt, ca. 1300 m², solventer Mieter, Mietvertrag – Laufzeit 15 Jahre, indexiert, Miete 234 000,– DM p. a. gegen Gebot.
Zuschr. erb. u. M 1938 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

## Oberflächentechnik

Für die zügige Vermarktung einer Neuentwicklung (Objektpreis 300 000 DM) wird ein erfahrener Manager als tätiger Teilhaber gesucht. Standort: Ruhrgebiet. Großer internationaler Bedarf, umfangreiche Unterstützung durch Presse, Funk und Fernsehen. Erforderlich mindestens 500 000 DM.
Zuschriften mit Referenzen unter F 1889 an WELT-verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die außergewöhnlich sichere

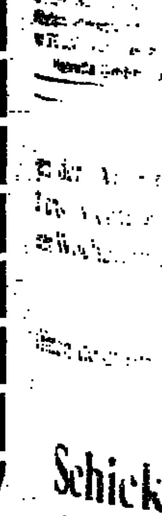
## SCHIFFSBETEILIGUNG

ca. 240 % Verlustzuweisung, davon 259 % auf die Einzahlung in 1983
– 8 Jahre Festcharter
– vermögende Chartergesellschaft haftet für den Kapitaldienst, Betriebskosten und Mindestausschüttung
– Barausschüttung schon ab 1986.

Beratung und Vermittlung für Anleger:
Dipl.-Kfm. Heinz Lauf, Wöllner Str. 98, 5000 Köln 41, Tel. 02 21 / 40 32 37

## Steuervorteile zum Jahresende

Kaufen Sie Immobilien in Berlin und finanzieren Sie über Ihre Steuerersparnisse ● Keine Bauherrenerwerber-Modelle ● Kein Bauherrenrisiko ● Sofortige Mieterträge ● Günstige Finanzierung 100% möglich ● Sofort abzugsfähige Werbungskosten. Die Wohnungen liegen in Grunewald und anderen guten Lagen Berlins.
KTW – Immobilienvertrieb, Breslauer Str. 8
8206 Bruckmühl, Tel. 0 80 62 / 50 26 o. 50 25-28





## BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR



Wegen der Arbeitsruhe am Buß- und Bettag fehlt uns wichtige Zeit bei der Vorbereitung unserer Wochenendausgabe vom 19. November.

Wir bitten deshalb unsere Inserenten:

**Schicken Sie Anzeigenaufträge für die Samstag-Ausgabe vom 19. November möglichst frühzeitig an uns ab**

Sie helfen uns damit, Ihre Aufträge mit üblicher Sorgfalt ausführen zu können.





4300 Essen 18 (Kettwig)
Im Teelbruch 100
Telefon (0 20 54) 10 11
Telex 8 579 104

1000 Berlin 61, Kochstraße 50
Telefon (0 30) 2 59 11
Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 1
Telefon (0 40) 34 71
Telex 2 17 001 777

# BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR



Anzeige

Trotz Bonner Sparkurs weiterhin hohe Steuervorteile für die Seeschiffahrt

## Schiffsbeteiligung mit bewährten Partnern

**Die gegenwärtige Situation von Schiffbau und Schiffahrt lassen es verwunderlich erscheinen, daß überhaupt noch neue Schiffe in Auftrag gegeben werden. Ist dies nun als Spekulation von Reedern zu bewerten, oder handelt es sich um eine wirtschaftlich sinnvolle Entscheidung, die unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Marktsituation getroffen wird?**

Die Überkapazitäten an Schiffsraum bestehen vor allem in der Tank- und Massengutfracht (also den Ladungsarten Rohöl, Kohle, Erz). Verursacht wurde dies durch die Wachstumsgläubigkeit der 60er Jahre, die mit dem Ölpreisschock von 1974 ein jähes Ende fand. Die Folge waren Überkapazitäten von ca. 50%, was zu einem Ratenverfall, steigender Aufliegertonnage und vor allem einem Auftragsstopp bei den Werften führte. Dies hat vor allem die deutschen Großwerften getroffen, die sich auf den Bau von Tankern und Massengutfrachtern zunehmend spezialisiert hatten. Im Bereich der sogenannten Trockenfahrt stellt sich die Situation jedoch anders dar. Durch die stetig steigende Weltbevölkerung, zunehmende Arbeitsteilung sowie zusätzliche Kaufkraft in den OPEC- und Schwellenländern hat sich das Transportaufkommen im Sektor der Stückgüter/Fertigerzeugnisse ständig erhöht. Dabei wurden in den letzten Jahren an das Transportmittel „Schiff" zunehmend höhere Anforderungen gestellt. Diese bestehen zum einen in einer Verkürzung der Lade- und Löschzeiten, die sich zum Beispiel durch den Container als Transportmitteleinheit erzielen lassen; zum anderen in einer Reduzierung des Treibstoffverbrauchs sowie in der Optimierung der Schiffslinien (Unterwasserschiff), sparsamen Antriebssystemen, Wärmerückgewinnungsanlagen usw. Vergleichsweise hat ein nach diesem



Konzept entwickelter Neubau von ca. 10 000 tdw Tragfähigkeit einen Treibstoffverbrauch von nur noch ca. 16 bis 17 Tonnen. Bei etwa 5 Jahre alter Tonnage liegt der Tagesverbrauch demgegenüber noch bei ca. 25 Tonnen. Anders ausgedrückt, ein Neubau kann mit ca. DM 5000,- niedrigeren Tageskosten operieren. Dies stellt für die Konkurrenzfähigkeit am Chartermarkt einen entscheidenden Faktor dar. Bei einer kritischen Analyse der vorliegenden Marktdaten läßt sich feststellen, daß insbesondere im Bereich der Trockenfrachter/General-Cargo-Schiffe ein wachsender Tonnagebedarf besteht, der für diesen Schiffahrtssektor steigendes Neubauvolumen bis 1990 nach sich ziehen wird. Unter Berücksichtigung dieser Marktgegebenheiten ist die Investition in ein modernes, kostengünstig operierendes und flexibel für verschiedene Trockenladungsarten einsetzbares Seeschiff zum jetzigen Zeitpunkt besonders interessant, da sich durch den Auftragsmangel der Werften überaus günstige Preise erzielen lassen. Bei einem Anstieg der Neubautätigkeit muß eine rasante Preisentwicklung erwartet werden, die einen erheblichen Substanzverlust für antizyklisch bestellte Neubauten zur Folge hat. Wesentlich für jeden wirtschaftlichen Erfolg sind jedoch Partner, die ihr Geschäft verstehen. Am Beispiel der von der Lindenau-Werft in Kiel für die Reederei Carsten Rehder in Hamburg gebauten Schiffe wird deutlich, daß es vor allem mittlere Unternehmen sind, die sich am Schiffahrtsmarkt gut behauptet haben. Bisher wurden bei Lindenau vier Schiffe für die Reederei Carsten Rehder gebaut, die jeweils zusammen mit Kapitalanlegern finanziert wurden. Zwei dieser Schiffe wurden vor kurzem verkauft und brachten für die beteiligten Gesellschafter einen hohen Verkaufserlös und eine gute Gesamtrendite. Als Ersatz für die verkauften Schiffe wurde zusammen mit Lindenau das Mehrzweck-Containerschiff MS „John M." konzipiert. Mit 2 × 36-t-Doppelkränen ist das Schiff von landseitigen Kränen unabhängig. Der Schiffsboden ist für Schwergutladungen verstärkt. Gebaut nach den Richtlinien des Germanischen Lloyd mit der höchsten Eisklasse, kann das Schiff auch in der Eisfahrt eingesetzt werden. Das Beteiligungsangebot basiert auf dem bewährten Konzept: Bei einem Baupreis des Schiffes von 33,4 Mill. DM können sich die Kommanditisten mit insgesamt 7,5 Mill. DM beteiligen. Die Fremdfinanzierung erfolgt unter Konsortialführung der Deutschen Bank AG. Die Einnahmen des Schiffes für 1984 sind gesichert. Die Vorkosten sind vergleichsweise sehr niedrig gehalten, so daß sich die Verlustzuweisung von 243,5%, bezogen auf die Gesamtbeteiligungssumme, im wesentlichen aus der Anwendung der degressiven AfA von 25% p. a. ergibt. Bei entsprechendem Steuersatz kann der Beteiligungsbetrag kurzfristig aus Steuereinsparungen refinanziert werden.

Die Fa. Hansa Treuhand, Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 33 18 59, *Wochenend-Telefondienst: 0 41 05 / 8 38 22*, informiert als Treuhänderin über alle weiteren Details dieses Angebots.

Als Werften-Reederei-unabhängiger Treuhänder garantiert Hansa-Treuhand auch während der gesamten Laufzeit der Beteiligung für die Kommanditisten eine qualifizierte umfassende Betreuung.



## UNTERNEHMENSVERKÄUFE



